Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: 1642

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 29.04.2024)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....XXXIV

Erklärung häufiger Symbole..... XXXV

01. Januar 1642.....2
Weiterreise nach Graber – Neujahrsfeier auf der Kutsche – Besuch durch einen Franziskanermönch.

02. Januar 1642.....2
Weiterfahrt nach Tetschen – Abwesenheit des kaiserlichen Schlosskommandanten.

03. Januar 1642.....3
Weiterreise nach Königstein – Übernachtung bei dem Tischler und Kornhändler Hans Schmidt – Wirtschaftssachen – Unverschämtes Verhalten des kaiserlichen Trompeters Hans Gäbel – Verzehr eines faulen Eies.

04. Januar 1642.....5
Weiterfahrt nach Dresden – Einzug in das Altendresdener Gasthaus "Goldener Ring" – Besuch durch einen Sekretär des Herzogs Julius Heinrich von Sachsen-Lauenburg – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Verzicht auf Anmeldung bei Kurfürst Johann Georg I. von Sachsen – Kurfürstliche Einladung durch den Kammerjunker Friedrich von Körbitz.

05. Januar 1642.....8
Angst vor dem heutigen Tag – Abholung in das kurfürstliche Residenzschloss – Besuche bei dem kaiserlichen Abgesandten Graf Johann Heinrich Nothafft von Wernberg sowie durch die erzherzoglichen Kommissare Obrist Gottfried von Heister und Generalquartiermeister Karl Friedrich von Reich – Gespräch mit dem Kurfürsten von Sachsen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Zwei Besuche durch den kaiserlichen Obristen Joachim von Mitzlaff – Nachmittagsbesuch bei Kurfürstin Magdalena Sibylla von Sachsen – Abendessen beim Kurfürsten.

06. Januar 1642.....11
Gestriges Gespräch mit Graf Nothafft – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Anhörung einer anticalvinistischen Predigt des zweiten Hofpredigers Christoph Laurentius – Besichtigung des Riesensaals im kurfürstlichen Schloss – Besuche bei Kurprinz Johann Georg von Sachsen und dessen Gemahlin Magdalena Sibylla – Besuch durch den kurfürstlichen Kammerjunker Günther von Bünau – Mittag- und Abendessen beim Kurfürsten von Sachsen – Abschiedsgespräch mit dem Kurfürsten.

07. Januar 1642.....17
Irritation durch den kursächsischen Generalkriegskommissar Joachim von Schleinitz – Frühstück auf dem Schloss – Gespräch mit dem kurfürstlichen Kammerjunker Friedrich Hermann von Reckrodt – Gestriges Gespräch mit dem Kurfürsten von Sachsen – Weiterreise nach Meißen – Gewogene und misstrauische Adlige am Dresdener Hof.

08. Januar 1642.....19
Jüngste Gespräche mit dem Kurprinzen und Kurfürsten von Sachsen – Weiterfahrt nach Torgau – Unterwegs Furcht vor allerlei Gefahren – Unverschämtheit des Stallknechts Hans – Wirtschaftssachen.

09. Januar 1642.....21
Weiterreise nach Dessau – Unterwegs abgelehnte Einladung des sächsisch-altenburgischen Landschaftsdirektors Hans von Löser in Pretzsch – Begrüßung und Bewirtung durch Fürstin Agnes –

Erbrechen des ältesten Sohnes Erdmann Gideon – Gespräch mit dem Prinzenhofmeister Melchior Loyß – Nachrichten.

10. Januar 1642 23
Geldangelegenheiten – Weiterfahrt nach Köthen – Freundliche Begrüßung und Bewirtung durch Fürst Ludwig und dessen Gemahlin Sophia – Gespräch mit dem Onkel.

11. Januar 1642 24
Korrespondenz – Aktenlektüre – Weiterreise nach Bernburg – Antreffen der Gemahlin Eleonora Sophia sowie der Töchter Eleonora Hedwig, Ernesta Augusta, Angelika und Anna Sophia bei guter Gesundheit.

12. Januar 1642 25
Einquartierungen – Anhörung der Predigt – Mittagsgäste – Gespräch mit dem Lehens- und Gerichtssekretär Paul Ludwig – Korrespondenz.

13. Januar 1642 26
Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

14. Januar 1642 28
Kontribution – Beratung – Korrespondenz – Kammerrat Dr. Joachim Mechovius als Mittags- und Abendgast – Begrüßung der Fürsten August und Johann Kasimir sowie deren Begleiter im Haus des früheren Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel.

15. Januar 1642 30
Administratives – Gespräch mit dem ehemaligen Hofjunker August Ernst von Erlach – Dr. Mechovius als Essensgast – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Beratung mit den Fürsten August und Johann Kasimir – Korrespondenz – Besuch der Gemahlin und Schwestern durch die jungen Fürsten Johann Georg II. und Emanuel.

16. Januar 1642 31
Anhörung der Predigt – Entsendung der Räte zu den Fürsten August und Johann Kasimir in die Stadt – Korrespondenz – Ehemaliger Fräulein-Hofmeister Georg Haubold von Einsiedel, Erlach und Dr. Mechovius als Mittagsgäste – Persönliche Teilnahme an den gesamtfürstlichen Beratungen mit der anhaltischen Landschaft.

17. Januar 1642 33
Grassierende Kindsblattern – Verärgerung über anmaßende Landstände.

18. Januar 1642 34
Gespräch mit dem anhaltischen Gesamtrat und Landrentmeister Kaspar Pfau – Pfau als Mittagsgast – Ausritt nach Zepzig – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Jüngste Beratung mit den Fürsten August und Johann Kasimir – Spaziergang – Besuch durch den Poleyer Pfarrer Petrus Gothus – Administratives – Kriegsfolgen – Wirtschaftssachen – Rückkehr von Erlach aus Plötzkau – Kontribution.

19. Januar 1642 37
Anhörung der Predigt – Entsendung von Erlach nach Plötzkau – Gespräch mit dem Stadtvogt Heinrich Salmuth – Dr. Mechovius und Einsiedel als Essensgäste – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Bibellektüre – Rückkehr des Geheimsekretärs und Bernburger Amtmannes Thomas Benckendorf aus Prag und Wien – Kriegsfolgen.

20. Januar 1642 44

Kriegsnachrichten – Entsendung des Kammerverwalters Tobias Steffeck nach Güsten – Reise nach Güsten – Besuch beim kaiserlichen Oberbefehlshaber Erzherzog Leopold Wilhelm von Österreich – Gespräch mit dem kaiserlichen Feldmarschall Ottavio Piccolomini im erzherzoglichen Vorzimmer – Rückkehr nach Bernburg – Unterwegs Beschuss durch einen betrunkenen Musketier bei Ilberstedt – Proviantlieferung an Piccolomini – Fürst August und dessen Sohn Emanuel als Mittagsgäste beim Erzherzog von Österreich.

21. Januar 1642 47
Gestriges Gespräch mit dem Erzherzog von Österreich – Korrespondenz – Einquartierungen – Erfolglose Rückkehr von Steffeck – Zehnter Geburtstag von Erdmann Gideon – Abzugsbefehl an die kaiserlichen Schutzwachen – Kriegsfolgen – Besuch durch den kaiserlichen Obristwachtmeister Francesco Tempi.

22. Januar 1642 50
Ritt nach Ballenstedt mit Pfau und dem Kammerjunker Abraham von Rindtorf – Einquartierungen.

23. Januar 1642 51
Anhörung zweier Predigten – Pfarrer Joachim Plato und Amtmann Martin Schmidt als Mittagsgäste – Diakon Christoph Jahn als Abendgast – Kriegsnachrichten – Einquartierungen – Administratives – Erfolglose Jagd.

24. Januar 1642 52
Anhaltender Wind – Rehejagd – Wirtschaftssachen – Plato, Pfau, Rindtorf und Schmidt als Mittagsgäste – Besuche durch den Hoymer Pfarrer Johannes Splitthausen d. Ä., den Reinstedter Gutsbesitzer Albrecht Freyberg, den Radislebener Pfarrer Martin Reinhardt und den Oppenröder Pfarrer Abraham Geisel – Pferdekauf.

25. Januar 1642 53
Verhinderung der Rückreise durch starken Sturm – Kriegsnachrichten – Plato als Essensgast – Spaziergänge – Wirtschaftssachen.

26. Januar 1642 54
Rückkehr mit Schmidt nach Bernburg – Starker Wind – Kriegsnachrichten – Entsendung von Pfau nach Dessau – Korrespondenz – Administratives.

27. Januar 1642 55
Administratives – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Besuch durch Rittmeister Rudolf Banse – Zahnschmerzen – Korrespondenz – Starke Unwetter.

28. Januar 1642 58
Beschwerde durch den kaiserlichen Rittmeister Johann Jankowitz – Administratives – Korrespondenz – Dr. Mechovius als Mittagsgast.

29. Januar 1642 58
Gespräche mit Salmuth und Ludwig – Administratives – Wirtschaftssachen – Erster Ausritt auf einem neuen Pferd – Kontribution.

30. Januar 1642 59
Anhörung der Predigt – Major und Stadtkommandant Hans Albrecht von Halck, Erlach, der Hofprediger David Sachse und Schmidt als Mittagsgäste – Kaiserliche Truppendurchzüge – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Zweiter Kirchgang am Nachmittag.

31. Januar 1642 61

Grassierende Kindsblattern – Neue Forderungen durch Tempi – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Beratungen mit Dr. Mechovius und dem Hofmeister Heinrich Friedrich von Einsiedel.

01. Februar 1642 64
Entsendung der Amtmänner Thomas Benckendorf und Martin Schmidt nach Ballenstedt sowie des Lakaien Johann Balthasar Oberlender nach Mähren und Österreich – Wirtschaftssachen – Erster Ausritt mit einem neuen polnischen Pferd – Besuch durch den Bürgermeister Johann Weyland.

02. Februar 1642 64
Kirchgang zum Bettag – Stadtkommandant und Major Hans Albrecht von Halck, Matthias von Krosigk und der frühere Hofjunker Augst Ernst von Erlach als Mittagsgäste – Besuch durch den anhaltisch-dessauischen Rat und Hofmeister Christian Heinrich von Börstel – Administratives – Abfertigung von Krosigk – Kriegsnachrichten – Korrespondenz.

03. Februar 1642 65
Spaziergang zur Mühle – Gespräch mit dem Müllermeister Peter Erbling – Halck als Mittagsgast – Beratung mit dem Stadtvogt Heinrich Salmuth – Wildlieferung aus Ballenstedt – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

04. Februar 1642 66
Wind und Schnee – Korrespondenz – Gespräch mit dem Lehens- und Gerichtssekretär Paul Ludwig – Furcht vor einer möglichen Seuche – Abendspaziergang bei schlechtem Wetter.

05. Februar 1642 67
Ausritt nach Gröna sowie Begleitung der nach Plötzkau reisenden Schwestern Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde – Sorge um Oberlender – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Sturm.

06. Februar 1642 68
Kirchgang – Kriegsnachrichten – Früherer Fräulein-Hofmeister Georg Haubold von Einsiedel, Halck und Justina Maria von Einsiedel als Mittagsgäste – Bevorstehende Hochzeit zwischen Erlach und Sibylla Eleonora von Börstel.

07. Februar 1642 69
Unwetter – Mitteilung durch Erlach – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

08. Februar 1642 71
Grassierendes Fleckfieber – Korrespondenz – Anhaltendes Aprilwetter – Ausritt.

09. Februar 1642 72
Regen – Anhörung der Predigt – Durchzug kaiserlicher Truppen – Georg Haubold und Frau von Einsiedel als Mittagsgäste – Kriegsnachrichten – Sorge um den zum kaiserlichen Oberbefehlshaber Erzherzog Leopold Wilhelm von Österreich entsandten Boten.

10. Februar 1642 73
Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kriegsfolgen – Sturmschäden – Spaziergang zum Pfaffenbusch – Korrespondenz – Börstel als Abendgast.

11. Februar 1642 75
Erneuter kaiserlicher Truppendurchzug – Besuch durch Börstel – Spaziergang – Administratives – Kammerrat Dr. Joachim Mechovius als Mittagsgast – Ausfahrt mit Gemahlin Eleonora Sophia nach Baalberge – Unterwegs Begegnung mit dem anhaltischen Gesamtrat und Landrentmeister Kaspar Pfau –

Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Rückkehr von Benckendorf aus Ballenstedt – Korrespondenz – Hasenlieferung aus Ballenstedt.

12. Februar 1642 78
Kriegsnachrichten – Leibarzt Dr. Johann Brandt als Mittagsgast – Administratives.

13. Februar 1642 79
Gestriges Bad – Zweimaliger Kirchgang – Georg Haubold von Einsiedel, Pfau und Halck als Mittagsgäste – Geschenk an Pfau – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Früherer Edelknabe Christian Friedrich von Einsiedel als Abendgast.

14. Februar 1642 80
Wirtschaftssachen – Kontribution – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Essen und Audienz für den kaiserlichen Rittmeister Johann Jankowitz und seine Begleiter – Kleinere Truppendurchzüge – Korrespondenz – Tödlicher Kutschunfall des Georg Haubold von Einsiedel.

15. Februar 1642 83
Administratives – Besuche durch den abgedankten schwedischen Leutnant Heinrich Höfer und Krosigk – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Abreise von Höfer und Krosigk – Kriegsfolgen – Stimmen aus der Saale als schlechte Vorzeichen – Gestriger und heutiger starker Wind – Wirtschaftssachen – Rückkehr von Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde aus Plötzkau – Einquartierungen.

16. Februar 1642 85
Administratives – Anhörung der Predigt – Korrespondenz – Dr. Mechovius und Erlach als Mittagsgäste – Abzug der kaiserlichen Reiter – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Hasenjagd bei Ausritt nach Poley – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Kriegsfolgen.

17. Februar 1642 88
Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Truppendurchzug – Kriegsfolgen – Heftiger Streit mit der Gemahlin.

18. Februar 1642 90
Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Dr. Mechovius als Mittagsgast – Korrespondenz.

19. Februar 1642 93
Hasenjagd um Zepzig – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

20. Februar 1642 94
Zweimaliger Kirchgang – Grassierende Pocken – Hofprediger David Sachse als Mittagsgast – Unwohlsein der jüngsten Tochter Anna Sophia – Kriegsnachrichten.

21. Februar 1642 95
Korrespondenz – Spaziergang und gefährliche Gänsejagd – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Gespräch mit Pfau und Jankowitz – Administratives.

22. Februar 1642 97
Kriegsnachrichten – Beratungen mit Pfau – Besichtigung des Leiche von Einsiedel – Pfau als Mittagsgast – Hasenjagd – Fieber von Anna Sophia – Geburt eines fürstlichen Fohlens.

23. Februar 1642 99

Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Bestrafung betrunkener Bediensteter – Anhörung der Predigt – Administratives – Dr. Mechovius als Mittagsgast – Gartenspaziergang mit der Gemahlin und den beiden Schwestern.

24. Februar 1642 101
Vorläufiger Verzicht auf eine Reise zum Erzherzog von Österreich – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Besuch durch den kurbayerisch-kaiserlichen Obristen Johann Wolf – Ankunft einer kaiserlichen Schutzwache.

25. Februar 1642 104
Besuch durch den kurbayerischen Leutnant Hohenfeld – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Begräbnis von Einsiedel – Tumult während der Leichenpredigt – Kriegsfolgen.

26. Februar 1642 105
Ungewöhnliche Kälte – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Versöhnung mit der Gemahlin – Rückkehr von Pfau aus dem Lager des Erzherzogs von Österreich – Kontribution – Korrespondenz – Versäumung der Vorbereitungspredigt auf den Empfang des Abendmahls.

27. Februar 1642 106
Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Eisgang auf der Saale – Halck, Erlach und Frau von Einsiedel als Mittagsgäste – Reise nach Köthen zu Beratungen mit den Fürsten Ludwig und Johann Kasimir – Anwesenheit des Obristen Ludwig von Novery, des Obristleutnants Friedrich Wilhelm von Lützelburg und des Obristwachtmeisters Charles von der kaiserlichen Armee.

28. Februar 1642 109
Fortsetzung der Beratungen mit den Fürsten Ludwig und Johann Kasimir – Kriegsfolgen.

01. März 1642 111
Kriegsfolgen – Kontributionsverhandlungen mit den anwesenden kaiserlichen Offizieren – Gesamtfürstliche Beratungen – Kriegsnachrichten.

02. März 1642 112
Ende der gesamtfürstlichen Beratungen – Kaiserlicher Obrist Ludwig von Novery und Obristleutnant Friedrich Wilhelm von Lützelburg als Mittagsgäste – Abreise von Fürst Johann Kasimir nach Dessau – Rückkehr nach Bernburg – Korrespondenz.

03. März 1642 113
Erneute kaiserliche Truppendurchzüge – Anhaltende große Kälte – Sorge um den Lakaien Johann Balthasar Oberlender und den Nachrichtenboten – Kaiserlicher Obristleutnant Claude-François d'Iselin sowie der Major und Stadtkommandant Hans Albrecht von Halck als Mittagsgäste – Rückkehr des Nachrichtenboten aus Leipzig – Korrespondenz – Selbstverteidigung des Küchenschreibers Christoph Nefe gegen einen Kroaten – Gute Ordnung durch Iselin.

04. März 1642 114
Kriegsfolgen – Abschied vom kaiserlichen Rittmeister Johann Jankowitz – Bericht durch den Bürgermeister Johann Weyland – Spaziergang bei schönem Wetter – Halck als Mittagsgast.

05. März 1642 115
Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Kaiserlicher Truppendurchzug – Kriegsfolgen – Gespräche mit dem anhaltisch-zerbstischen Landeshauptmann Christian Ernst von Knoch und dem anhaltisch-plötzkauischen Hofmeister Curt von Börstel.

06. März 1642 116
Kriegsnachrichten – Anhörung der Predigt mit Iselin – Iselin, der anhaltische Gesamtrat und Landrentmeister Kaspar Pfau, der ehemalige Hofjunker August Ernst von Erlach, der Hofprediger David Sachse und Halck als Mittagsgäste – Kaiserliche Truppenverlegung innerhalb der Stadt – Taufpatenschaft für den neugeborenen Sohn des Amtsschreibers Philipp Güder – Abzug kaiserlicher Reiter.

07. März 1642 118
Hasenjagd – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Mitteilung durch Iselin – Beherbergung des kaiserlichen Obristen Philipp Konrad Spiegel auf dem Schloss – Iselin und Spiegel als Abendgäste.

08. März 1642 122
Gestriges Gespräch mit Spiegel – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Spaziergang in den Pfaffenbusch – Administratives – Beratung mit dem Kammerrat Dr. Joachim Mechovius – Kaiserliche Truppenverlegungen aus der Stadt.

09. März 1642 125
Anhörung der Predigt – Kriegsnachrichten – Administratives – Halck und Justina Maria von Einsiedel als Mittagsgäste – Kriegsfolgen – Mitteilung durch Spiegel – Korrespondenz – Abendgebet in der Kirche – Besuch durch den kaiserlichen Obristwachtmeister Charles – Rückkehr von Oberlender.

10. März 1642 127
Mitteilungen durch Iselin – Nachrichten – Kriegsfolgen – Korrespondenz.

11. März 1642 128
Hasenjagd – Entsendung des Amtmannstellvertreters Georg Reichardt und des Bürgermeisters Joachim Döring nach Zerbst – Kaiserliche Truppenbewegung – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Sechster Jahrestag der gewaltsamen Einnahme und Plünderung des fürstlichen Residenzschlosses – Halck als Mittagsgast – Kontribution.

12. März 1642 129
Ankunft des kaiserlichen Feldzeugmeisters Graf Ernst Roland von Suys – Halck und Dr. Mechovius als Mittagsgäste – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kaiserlicher Truppendurchzug.

13. März 1642 130
Anhörung zweier Predigten mit Spiegel und Iselin – Mittags- und Abendgäste – Schießübungen im Garten – Korrespondenz.

14. März 1642 132
Festessen von Iselin – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Rückkehr von Reichardt aus Zerbst – Ankunft von Knoch und des Kanzlers Martin Milag aus dem Zerbster Teilfürstentum – Besuch durch den Unterdirektor Dietrich von dem Werder – Trunkenheit der einquartierten kaiserlichen Offiziere.

15. März 1642 134
Abreise von Werder nach Plötzkau – Administratives – Hoffnung auf Verbesserung der Lage – Sachse als Mittagsgast – Hasenjagd – Kriegsfolgen – Korrespondenz.

16. März 1642 135
Anhörung der Predigt – Kriegsfolgen – Korrespondenz – Halck als Mittagsgast – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Grassierende Kindsblattern – Rückkehr von Werder aus Plötzkau.

17. März 1642 136
Kriegsnachrichten – Reisevorbereitungen – Abschied von Werder – Erkundigung des Grafen von Suys bei Halck – Gespräch mit dem mecklenburgischen Adligen Georg von Peccatel – Besuch durch Suys – Hasenlieferung.

18. März 1642 138
Fahrt nach Halle (Saale) – Einzug ins Gasthaus "Goldener Ring" – Kriegsnachrichten – Besuche durch den kaiserlichen Obristen Nicolas de Noyelle, den früheren Rittmeister Georg Rudolf von Trotha, einen Herrn von Berbisdorff und dem Hallenser Verbindungsmann Maximilian Wogau.

19. März 1642 139
Weiterreise mit Berbisdorff nach Leipzig – Unterkunft im Gasthaus "Torgauischer Bierführer" – Geldangelegenheiten – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

20. März 1642 142
Weiterfahrt nach Zeitz – Begrüßung im Hauptquartier des kaiserlichen Feldmarschalls Ottavio Piccolomini durch den Generalfeldwachtmeister Comte Albert-Gaston de Bruay – Gespräch und Mahlzeit mit Piccolomini.

21. März 1642 144
Verhandlungen mit dem kaiserlichen Generalquartiermeister Karl Friedrich von Reich – Essen bei Piccolomini und weiteren Offizieren – Abschied von Piccolomini – Besuche durch einen Herrn Reuß zu Gera und den kaiserlichen Obristen Giacomo de Colombo – Ritt mit dem Comte de Bruay nach Pegau – Bewirtung durch Bruay und den kaiserlichen Obristwachtmeister Marquis Philippe-Guillaume de Beauregard – Gestriges Gespräch mit Piccolomini – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Unglücklicher Abend.

22. März 1642 148
Rückkehr nach Halle (Saale) – Morgentliche Hinweise zur Pferdeabrichtung durch den Comte de Bruay – Gespräche mit weiteren kaiserlichen Offizieren.

23. März 1642 148
Abschied von Berbisdorff, Wogau, dem anhaltischen Landrat Cuno Ordemar von Bodenhausen und dem jungen Paris von dem Werder – Weiterfahrt nach Bernburg – Unterwegs Begegnung mit Gemahlin Eleonora Sophia bei Zepzig – Administratives – Korrespondenz – Verabschiedung von Pfau.

24. März 1642 149
Nachdenken über die Unannehmlichkeiten der letzten Reise – Pfau und Halck als Mittagsgäste – Gespräch mit Fürst August und dessen Gemahlin Sibylla in Gröna – Mitteilungen an den Grafen von Suys und an Spiegel – Jüngstes Gespräch mit Piccolomini – Regen am Abend – Jagdunfall vor einem Jahr.

25. März 1642 151
Gemeinsame Alpträume – Zweimaliger Kirchgang zu Mariä Verkündigung – Halck und Erlach als Mittagsgäste – Zitat aus dem "Pastor fido" – Aufenthalt im Garten – Kriegsnachrichten.

26. März 1642 152
Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Halck als Mittags- und Dr. Mechovius als Abendgast – Besuch durch den Leibarzt Dr. Johann Brandt.

27. März 1642 154
Kriegsfolgen – Teilabzug kaiserlicher Truppen – Kontribution – Anhörung der Predigt – Halck und Erlach als Mittagsgäste – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Zweiter Kirchgang am Nachmittag.

28. März 1642 156
Unmut kaiserlicher Offiziere und Soldaten – Entsendung des Adam von Biedersee und des Lakaien Christian Leonhardt nach Ballenstedt – Gespräch mit Dr. Mechovius – Aufwartung durch den anhaltisch-köthnischen Hofrat Heinrich Schumacher – Hasenjagd mit Reitunfall – Gesamtanhaltische Beratungen in der fürstlichen Kanzlei – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Besichtigung vom Sterbeort des früheren Fräulein-Hofmeisters Georg Haubold von Einsiedel – Sorge um die anhaltischen Residenzen und Städte.

29. März 1642 158
Wind – Fortsetzung und Ende der gesamtanhaltischen Beratungen – Nachrichten – Dr. Mechovius als Mittagsgast – Besuch durch den anhaltisch-dessauischen Kammerrat Bernhard Gese.

30. März 1642 159
Anhörung der Predigt – Graf von Suys und Iselin als Mittagsgäste – Kriegsnachrichten – Kontribution.

31. März 1642 160
Mitteilung durch Iselin – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Abzug von Iselin – Wirtschaftssachen – Hasenlieferung – Gestrige Hasenjagd – Korrespondenz – Aufmüpfige Bedienstete.

01. April 1642 163
Traum – Korrespondenz – Kontribution – Patenschaftsgesuch durch den Major und Stadtkommandanten Hans Albrecht von Halck – Kammerrat Dr. Joachim Mechovius als Mittagsgast.

02. April 1642 164
Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Anhaltischer Gesamtrat und Landrentmeister Kaspar Pfau als Mittagsgast – Kontribution – Rückkehr des kaiserlichen Obristleutnants Claude-François d'Iselin – Nächtliches Klopfen an der Schlafzimmertür – Italienisches Sprichwort.

03. April 1642 168
Zweimaliger Kirchgang zum Palmsonntag – Iselin, dessen Capitän-Leutnant Jean-Guillaume de Rosieux, Halck und Dr. Mechovius als Mittagsgäste.

04. April 1642 168
Hasenjagd – Unerlaubte Rebhühnerjagd durch die kaiserlichen Offiziere – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kriegsfolgen – Besuch durch Pfau und Rosieux – Erfolglosigkeit des kaiserlichen Obristwachtmeisters Charles beim Feldmarschall Ottavio Piccolomini.

05. April 1642 169
Kriegsfolgen – Entsendung des Geheimsekretärs und Amtmannes Thomas Benckendorf sowie des Lehens- und Gerichtssekretärs Paul Ludwig nach Dessau – Abreise von Iselin mit Pfau nach Köthen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Hasenjagd – Rückkehr von Pfau – Gartenspaziergang.

06. April 1642 171
Lutherischer Abendmahlsempfang durch Gemahlin Eleonora Sophia und einige Bedienstete – Gartenspaziergang bei schönem Wetter – Korrespondenz – Hasenlieferung – Rückkehr von Benckendorf mit dem Prinzenhofmeister Melchior Loyß aus Dessau – Kriegsfolgen – Einquartierungen – Weingeschenk an die Gemahlin durch den kaiserlichen Feldzeugmeister Graf Ernst Roland von Suys – Lachslieferung – Einsatz für durchreisende Hamburger Kaufleute – Nachrichten.

07. April 1642 172
Korrespondenz – Zwei Lachse für den Grafen von Suys – Anhörung der Predigt – Zurechtweisung des Hofpredigers David Sachse – Kriegsfolgen – Halck als Mittags- und Dr. Mechovius als Abendgast.

08. April 1642 176
Anhörung zweier Predigten zum Karfreitag – Gespräch mit dem Poleyer Pfarrer Petrus Gothus – Kriegsfolgen – Heutiges und gestriges Wetter – Kaiserliche Truppendurchzüge – Dr. Mechovius, Halck und Gothus als Mittagsgäste – Erholung der Tochter Anna Sophia vom Fieber – Unwohlsein von Tochter Angelika – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Beratung mit Ludwig – Bewirtung des Grafen von Suys durch die Gemahlin.

09. April 1642 177
Schönes Wetter – Gestrige Lebensmittellieferung aus Ballenstedt – Hasen- und Vogeljagd – Haarschnitt und Kopfwäsche – Spaziergang – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Anhörung der Predigt.

10. April 1642 179
Korrespondenz – Anhörung zweier Predigten und Empfang des Abendmahls zum Ostersonntag – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Halck und der ehemalige Hofjunker August Ernst von Erlach als Mittagsgäste – Gartenspaziergang – Kriegsfolgen.

11. April 1642 183
Beschenkung der Gemahlin sowie der Schwestern Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde durch den Grafen von Suys – Vergebliche Einladung des Grafen – Anhörung zweier Predigten zum Ostermontag – Geldgeschenk an den gräflichen Hofnarr Martin – Sachse und Erlach als Mittagsgäste – Freilassung des fürstlichen Musketiers Paul.

12. April 1642 184
Kriegsnachrichten – Graf von Suys, Charles, Halck, Dr. Mechovius und Erlach als Mittagsgäste – Korrespondenz – Scheibenschießen im Garten – Schlossführung und Trinken mit dem Grafen – Abschiedsbesuch durch Pfau – Kriegsfolgen.

13. April 1642 186
Hasenjagd bei schönem Wetter – Administratives – Abreise von Pfau und des Amtmannstellvertreters Georg Reichardt nach Zerbst – Kriegsnachrichten – Kontribution – Besuch durch Rosieux – Rückkehr von Iselin – Gespräche mit der Gemahlin im Garten – Kriegsfolgen – Dr. Mechovius als Mittagsgast – Einquartierungen.

14. April 1642 188
Kriegsnachrichten – Kaiserliche Truppendurchzüge – Kontribution – Mitteilung durch den Grafen von Suys – Gespräch mit dem Grafen und Iselin im Garten – Iselin, Halck und Erlach als Abendgäste – Korrespondenz – Vergebliche Verwendung der Gemahlin sowie der Schwestern Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde für Gefangene.

15. April 1642 191
Nebel – Traum – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Gestriges Gespräch mit dem Grafen von Suys – Korrespondenz – Hasenjagd – Besuche durch den Diakon Johann Kaspar Martius, den stellvertretenden Ballenstedter Amtmann Georg Knüttel und Loyß – Taufe der Eleonora Sophia von Halck – Rückkehr von Pfau und Reichardt aus Zerbst – Kontribution – Pferdezucht.

16. April 1642 193
Krähenjagd – Kleinere kaiserliche Truppendurchzüge – Gestrige Taufe des Fräuleins von Halck.

17. April 1642 193
Kirchgang am Vormittag – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Administratives – Lachsfang – Anhörung der Nachmittagspredigt – Halck und Dr. Mechovius als Mittagsgäste – Einquartierungen – Zitat aus dem "Pastor fido".

18. April 1642 196
Geburt des Sohnes Karl Ursinus – Korrespondenz – Anhaltisch-plötzkauischer Bediensteter Albrecht von Zerbst, Loyß und Halck als Mittagsgäste – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Dr. Mechovius als Abendgast.

19. April 1642 198
Nachdenken über neue Pläne – Hasenjagd – Empfehlung eines Pferdes durch den kaiserlichen Generalfeldwachtmeister Comte Albert-Gaston de Bruay – Erfolglose Rückkehr des anhaltisch-plötzkauischen Sekretärs Johann von Bergen aus dem Hauptquartier der kaiserlichen Armee – Rehlieferung aus Ballenstedt – Korrespondenz – Regen nach langer Dürre.

20. April 1642 199
Abfertigung von Loyß mit dem entlassenen Pagen August von Hohenfeld nach Dessau – Leibarzt Dr. Johann Brandt als Mittags- und Dr. Mechovius als Abendgast – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten.

21. April 1642 200
Nächtliche Qualen durch Geister – Korrespondenz – Ritt nach Plötzkau – Gesamtanhaltische Beratungen mit dem kaiserlichen Obristleutnant Friedrich Wilhelm von Lützelburg und dem Obristwachtmeister Francesco Tempi – Rückkehr nach Bernburg – Liste der gebetenen Taufpatinnen und Taufpaten für Karl Ursinus.

22. April 1642 202
Wirtschaftssachen – Kriegsfolgen – Teilabzug der kaiserlichen Truppen – Nachrichten – Unerlaubter Verbleib des fürstlichen Musketiers Michael in Dessau.

23. April 1642 203
Schwierigkeiten bei den Plötzkauer Beratungen – Kriegsfolgen – Korrespondenz – Rückkehr von Michael aus Dessau – Anmeldung durch zwei durchziehende kaiserliche Hauptleute.

24. April 1642 204
Rückkehr von Dr. Mechovius und Reichardt aus Plötzkau – Störfang – Zweimaliger Kirchgang – Anhaltischer Unterdirektor Dietrich von dem Werder, Rittmeister Volrad von Krosigk, Erlach, Dr. Mechovius und Sachse als Mittagsgäste – Korrespondenz.

25. April 1642 205
Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

26. April 1642 207
Glückwünsche von den Geistlichen – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten – Gespräche mit Dr. Mechovius und Reichardt – Kriegsfolgen.

27. April 1642 209
Annahme eines neuen fürstlichen Musketiers – Traum – Anhörung der Predigt – Drohende zusätzliche Einquartierungen – Korrespondenz.

28. April 1642 213
Korrespondenz – Ausritt in die Stadt und Beratung in der Kanzlei – Einquartierungen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

29. April 1642 215
Wirtschaftssachen – Fischfang – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Administratives – Kriegsfolgen.

30. April 1642 217
Zweimaliger Fischfang – Wasserunfall des fürstlichen Hundes Nero – Entsendung von Pfau und Reichardt nach Köthen – Suche der Gemahlin nach ihren gestohlenen Pferden – Krähenjagd – Wirtschaftssachen – Rückkehr des Einspännigers Georg Petz d. J. aus Gröbzig – Gespräch mit Dr. Mechovius im Garten – Schönes Wetter und Nachtfrost – Erfolglose Rückkehr von Pfau und Reichardt.

01. Mai 1642 220
Traum – Anhörung zweier Predigten – Nachrichten – Besuch durch den früheren Sekretär Johann Rudolf der Witwe Johanna Banér.

02. Mai 1642 221
Ausritt bei schönem Wetter nach Prederitz – Kriegsfolgen – Truppendurchzug – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Leibarzt Dr. Johann Brandt als Mittagsgast.

03. Mai 1642 224
Fischfang – Aderlass bei Pferden – Erkrankung eines Pferdes – Pferdezucht – Gespräche mit dem anhaltischen Gesamtrat und Landrentmeister Kaspar Pfau, dem Kammerrat Dr. Joachim Mechovius sowie dem Major und Stadtkommandanten Hans Albrecht von Halck – Rückkehr eines Boten – Nachrichten – Grassierende Krankheiten – Besuch der Gemahlin Eleonora Maria durch Fürstin Sibylla.

04. Mai 1642 225
Kirchgang – Nachrichten – Hofprediger David Sachse als Mittagsgast – Schwierigkeiten.

05. Mai 1642 226
Traum – Klagen des Ballenstedter Amtmannes Martin Schmidt – Regen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz.

06. Mai 1642 227
Erneuter Regen – Wirtschaftssachen – Ausritt nach Prederitz – Kriegsfolgen.

07. Mai 1642 227
Nachrichten – Hasenjagd – Kriegsfolgen – Spaziergang in den Pfaffenbusch bei schönem Wetter – Korrespondenz – Wildlieferung aus Ballenstedt – Verpflegung des kaiserlichen Kornetts Bornstedt.

08. Mai 1642 229
Kirchgang – Nachrichten – Bestattung des verstorbenen Schulrektors Franz Gericke – Abschied von Schmidt – Rückkehr von Bediensteten aus Leipzig – Einquartierungen – Wirtschaftssachen – Kriegsfolgen.

09. Mai 1642 230
Ärgernisse – Traum – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kriegsfolgen – Gespräch mit dem Gesamtrat und anhaltisch-zerbstischen Kanzler Martin Milag – Rückkehr des anhaltisch-zerbstischen Landeshauptmannes Christian Ernst von Knoch aus Oldenburg.

10. Mai 1642 233
Ausritt – Abschied von Rudolf – Spaziergang – Kriegsfolgen – Korrespondenz.

11. Mai 1642 233
Entsendung von Dr. Mechovius und Pfau nach Ballenstedt sowie des Schlosstrabanten Georg Petz d. Ä. nach Dessau – Anhörung der Predigt – Zweimaliger Spaziergang bei schönem Wetter – Entlassung der Köchin.

12. Mai 1642 234

Unruhige Nacht – Wirtschaftssachen – Kriegsfolgen – Bestattung des Superintendenten Leonhard Sutorius – Rückkehr von Petz aus Dessau.

13. Mai 1642 235
Truppendurchzüge – Ausritt – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

14. Mai 1642 235
Abzug von Bornstedt nach einigen Streitereien – Rückkehr des Lakaien aus Hildesheim und Rotenburg an der Fulda – Korrespondenz – Hasenjagd – Rehlieferung aus Ballenstedt – Einquartierungen – Kriegsfolgen.

15. Mai 1642 236
Rückkehr von Dr. Mechovius und Pfau aus Ballenstedt – Korrespondenz – Anhörung zweier Predigten – Halck und der frühere Hofjunker August Ernst von Erlach als Mittagsgäste – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Gespräch mit dem Sekretär Gobelin des kaiserlichen Feldmarschalls Conte Ottavio Piccolomini.

16. Mai 1642 238
Administratives – Pfau als Mittagsgast – Sorge um den Geheimsekretär Thomas Benckendorf und den Kammerverwalter Tobias Steffeck – Ausbleiben des Leipziger Boten – Rückkehr des Lakaien Christian Leonhardt aus Ballenstedt – Beratung mit Dr. Mechovius.

17. Mai 1642 239
Morgenfrost – Administratives – Beratung der landesfürstlichen Deputierten in der Kanzlei – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

18. Mai 1642 240
Nachrichten – Ausritt – Administratives – Gobelin und Dr. Mechovius als Mittagsgäste – Rückkehr eines Lakaien aus Schlesien – Korrespondenz.

19. Mai 1642 241
Korrespondenz – Anhörung zweier Predigten zum Himmelfahrtstag.

20. Mai 1642 242
Verdruss über den Sekretär Jordan des kaiserlichen Obristen Ludwig von Novery – Gespräch mit dem Bürgermeister Joachim Döring – Grassierende Kinderkrankheit – Patenschaft von Schwester Sophia Margaretha für Sophia Sachse.

21. Mai 1642 243
Ausritt – Kriegsfolgen – Abzug der einquartierten Soldaten – Gespräch mit dem Pfarrer Joachim Plato – Kanzlei- und Lehenssekretär Paul Ludwig als Mittagsgast – Truppendurchzug – Ankunft der Witwen Sophia von der Trautenburg und Rossow – Nachrichten.

22. Mai 1642 244
Anhörung der Predigt – Frau von der Trautenburg als Mittagsgast – Korrespondenz – Bestattung der Agnes Magdalena von Halck.

23. Mai 1642 244
Traum – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Wind und ausbleibender Regen – Erneute Beherbergung und Bewirtung der Frau von Rossow – Truppendurchzug.

24. Mai 1642 247

Kriegsfolgen – Abreise der Frauen von der Trautenburg und Rossow nach Gröningen – Probleme bei zwei fürstlichen Pferden.

25. Mai 1642 247
Spaziergang bei trockenem Wetter – Gespräch mit dem Prinzenlehrer Martin Hanckwitz – Wirtschaftssachen – Nachrichten – Korrespondenz.

26. Mai 1642 248
Wildlieferung aus Ballenstedt – Regen – Gartenspaziergang – Abreise von Hanckwitz.

27. Mai 1642 249
Unruhige Nacht – Abreise des Amtmannstellvertreters Georg Reichardt und von Pfau nach Dessau – Halck als Mittagsgast – Wirtschaftssachen – Besuch durch Bruder Friedrich.

28. Mai 1642 250
Nächtliche Wachsamkeit wegen schwedischer Soldaten – Erfolglose Fischerei – Wirtschaftssachen – Administratives – Bruder Friedrich, dessen Hofmeister Kißleben, Halck und Erlach als Mittagsgäste – Weiterreise von Fürst Friedrich nach Köthen – Kriegsfolgen – Anhörung der Vorbereitungspredigt auf den Empfang des Abendmahls – Warten auf Regen.

29. Mai 1642 251
Anhörung zweier Predigten und Empfang des Abendmahls zum Pfingstsonntag – Gesonderter Kirchgang durch die Gemahlin – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Halck, Erlach und dessen Gemahlin Sibylla Eleonora als Mittagsgäste – Korrespondenz – Rückkehr des Lakaien Johann Balthasar Oberlender aus Königsberg – Herr und Frau von Erlach als Abendgäste.

30. Mai 1642 254
Kontribution – Anhörung zweier Predigten zum Pfingstmontag – Halck und Dr. Mechovius als Essensgäste.

31. Mai 1642 254
Warten auf Regen – Leichter Schauer – Ausritt nach Pful – Wirtschaftssachen – Sinnspruch – Lachsfang – Erster Spaziergang mit der Gemahlin nach ihrem Wochenbett.

01. Juni 1642 256
Kriegsfolgen – Korrespondenz – Ausfahrt nach Zepzig.

02. Juni 1642 257
Anhörung der Predigt zum Bettag – Anhaltende Trockenheit – Kriegsfolgen – Hofprediger David Sachse als Mittagsgast – Kriegsnachrichten – Besichtigung von Dammarbeiten.

03. Juni 1642 259
Administratives – Beratungen mit dem Kammerrat Dr. Joachim Mechovius, dem Hofmeister Heinrich Friedrich von Einsiedel sowie dem Lehens- und Gerichtssekretär Paul Ludwig – Korrespondenz – Warten auf Regen.

04. Juni 1642 260
Weiterhin ausbleibender Regen – Korrespondenz – Spaziergang mit Gemahlin Eleonora Sophia – Rückkehr des kurzzeitig in Aschersleben inhaftierten Untertans Hans Horenburg – Administratives – Nachmittagsspaziergang mit der Gemahlin sowie den Schwestern Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde – Kurzbesuch durch den anhaltisch-zerbstischen Landeshauptmann Christian Ernst von Knoch.

05. Juni 1642 261

Anhörung zweier Predigten zum Fest der Heiligen Dreifaltigkeit – Anhaltischer Gesamtrat und Landrentmeister Kaspar Pfau, der Major und Stadtkommandant Hans Albrecht von Halck sowie der ehemalige Hofjunker August Ernst von Erlach als Mittagsgäste – Nachrichten – Taufe der Küchenschreibertochter Sophia Margaretha Nefe – Anhaltende Trockenheit.

06. Juni 1642 262
Rückkehr von Dr. Mechovius und des Amtmannstellvertreters Georg Reichardt aus Aschersleben – Gartenspaziergang mit der Gemahlin und dem eingetroffenen Bruder Friedrich – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Aufwartung durch Volrad Ludolf von Krosigk – Abendspaziergang mit der Gemahlin, dem Bruder und den beiden Schwestern – Ankunft des stellvertretenden Ballenstedter Amtmannes Georg Knüttel.

07. Juni 1642 263
Verhandlungen mit Bruder Friedrich – Krosigk als Mittagsgast – Rückkehr des Amtsschreibers Philipp Güder aus Zerbst – Ausritt und Schachspiel mit dem Bruder – Anhaltende Trockenheit.

08. Juni 1642 264
Kirchgang – Halck und Dr. Mechovius als Mittagsgäste – Administratives – Besuch durch den Reinstedter Bauern Melchior Freyberg und Johann Pahte – Halck, der Köthener Superintendent Daniel Sachse, Dr. Mechovius und Freyberg als Abendgäste.

09. Juni 1642 265
Schollenfang in der Saale – Fortsetzung der Verhandlungen mit Freyberg – Rückkehr des fürstlichen Trabanten Georg Petz d. Ä. aus Magdeburg – Administratives – Leichter Regen – Abreise von Bruder Friedrich nach Plötzkau – Korrespondenz – Einigung mit Freyberg und Pahte – Beratung mit Dr. Mechovius.

10. Juni 1642 266
Machenschaften durch Bruder Friedrich – Taufpatenschaft für die neugeborene Tochter des fürstlichen Vorreiters Ägidius Marggraf – Abreise von Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde nach Plötzkau – Versorgung des eingetroffenen kaiserlichen Feldzeugmeisters Graf Ernst Roland von Suys mit Lebensmitteln.

11. Juni 1642 267
Abzug des Grafen von Suys – Halck als Mittagsgast – Nachrichten – Korrespondenz – Wirtschaftssachen.

12. Juni 1642 268
Wirtschaftssachen – Betteleien durch die eigenen Bediensteten – Korrespondenz – Gestrige Ankunft von Skorpionen – Zweimaliger Kirchgang – Lang ersehnter Regen.

13. Juni 1642 269
Abfertigungen nach Köthen – Inspektion der Bauarbeiten an der Rennbahn und am Mühlendamm – Korrespondenz – Administratives – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Warten auf den Amtmann und Geheimsekretär Thomas Benckendorf sowie den Kammerverwalter Tobias Steffeck.

14. Juni 1642 272
Tod des Diakons Johann Andreas Sommer – Ausritt auf die Felder – Erneuter Besuch durch Freyberg und Pahte – Wirtschaftssachen – Freyberg und Halck als Mittagsgäste – Kriegsnachrichten – Zitat aus dem "Pastor fido" – Korrespondenz.

15. Juni 1642 274

Wirtschaftssachen – Abschied von Freyberg – Freilassung des Lakaien Christian Leonhardt – Anhörung der Predigt – Ausfahrt mit der Gemahlin nach Baalberge und Zepzig – Bewirtung durch die Gemahlin auf ihrem Vorwerk.

16. Juni 1642 274
Korrespondenz – Sorge um die Landesherrschaft – Diebstähle am fürstlichen Hof – Pfau als Mittagsgast – Beerdigung von Sommer – Bestrafungen – Leichter Regen.

17. Juni 1642 276
Korrespondenz – Besuch durch den steirischen Exulanten Balthasar von Schrattenbach – Halck und Dr. Mechovius als Mittagsgäste – Schrattenbach, Halck und der Hofprediger Sachse als Abendgäste.

18. Juni 1642 276
Schrattenbach und Halck als Essensgäste – Turnier am Nachmittag.

19. Juni 1642 277
Anhörung zweier Predigten – Korrespondenz.

20. Juni 1642 277
Anhaltende Trockenheit – Grassierende Masern – Leichter Regen am Nachmittag – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Gespräch mit Schrattenbach.

21. Juni 1642 280
Turnierübungen mit Halck und dem Kammerjunker Abraham von Rindtorf – Ankunft des Ballenstedter Amtmannes Martin Schmidt – Gespräche mit Schrattenbach, Dr. Mechovius und Schmidt – Korrespondenz – Entsendung und Rückkehr von Rindtorf nach bzw. aus Köthen.

22. Juni 1642 280
Anhörung der Predigt – Regen – Korrespondenz – Gespräch mit Schrattenbach.

23. Juni 1642 281
Beratungen mit Dr. Mechovius und Schrattenbach – Empfang des Abendmahls – Schrattenbach und Dr. Mechovius als Essensgäste – Korrespondenz – Abschied vom früheren Banérschen Sekretär Johann Rudolf – Ausritt auf die Felder – Wirtschaftssachen – Adam von Biedersee und Schrattenbach als Abendgäste.

24. Juni 1642 282
Wirtschaftssachen – Furcht vor Unglück – Spaziergang mit Schrattenbach in den Pfaffenbusch und Garten – Gewitter – Turnierübungen mit Halck und Rindtorf.

25. Juni 1642 283
Besuch durch den Superintendenten Sachse – Korrespondenz – Schrattenbach und Sachse als Essensgäste – Ludwig und Schrattenbach als Abendgäste – Verleumdung durch den Harzgeröder Amtshauptmann und Hofmeister Hans Ernst von Börstel bei Tisch.

26. Juni 1642 284
Korrespondenz – Zweimaliger Kirchgang – Schrattenbach, Erlach und der Hofprediger Sachse als Mittagsgäste – Turnierübungen mit Halck, Erlach, Krosigk und Rindtorf – Anmeldung durch den dänischen Gesandten Christian von Rantzau.

27. Juni 1642 285
Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Rückkehr von Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde aus dem Harz und Plötzkau.

28. Juni 1642.....287
Spaziergang auf die Felder – Dr. Mechovius als gestriger Mittagsgast – Leibarzt Dr. Johann Brandt als gestriger Abendgast – Hasenjagd – Gartenspaziergang mit Schrattenbach und der früheren Kammerjungfer Sibylla Eleonora von Erlach – Korrespondenz.

29. Juni 1642.....288
Träume – Gestriges Gespräch mit Schwester Sophia Margaretha – Anhörung der Predigt zum Tag Peter und Paul – Turnierübungen mit Halck und Rindtorf – Besuch durch den anhaltisch-plötzkauischen Hofmeister und Rat Curt von Börstel – Rehlieferung aus Harzgerode – Halck und Dr. Mechovius als Abendgäste – Ankunft von Freyberg und Pahte.

30. Juni 1642.....290
Wirtschaftssachen – Hasenjagd – Schrattenbach, Pfau, Halck, Dr. Mechovius, Freyberg, Pahte und Knüttel als Mittagsgäste – Ausfahrt der Gemahlin am Nachmittag – Ankunft des Hallenser Verbindungsmannes Maximilian Wogau und eines Hauptmannes Berbisdorff mit einem Goldschmied.

01. Juli 1642.....292
Korrespondenz – Gespräche mit dem Kanzlei- und Lehenssekretär Paul Ludwig, dem Kammerrat Dr. Joachim Mechovius und dem Amtmannstellvertreter Georg Reichardt – Hasenjagd – Bad nach dem Mittagessen – Streit zwischen Beamten – Freilassung des inhaftierten Winzers – Hasen- und Lebensmittellieferung aus Ballenstedt.

02. Juli 1642.....292
Regenbogen als göttliches Gnadenzeichen – Regen – Korrespondenz – Ankunft von Fürst Johann Georg II. mit Dessauer Wild- und Fischlieferung – Administratives – Gespräche mit dem Hauptmann Berbisdorff, dem Hofprediger Daniel Sachse und anderen – Eintreffen des dänischen Abgesandten Christian von Rantzau, der Fürsten August, Emanuel und Johann Kasimir, der Fürstinnen Agnes und Eva Katharina, der Söhne Erdmann Gideon und Viktor Amadeus sowie geladener landadliger Taufgäste.

03. Juli 1642.....294
Taufe des Sohnes Karl Ursinus.

04. Juli 1642.....295
Kontribution – Kriegsfolgen – Ankunft des kaiserlichen Generalkriegskommissars Sigismund Heusner in der Bergstadt – Fortsetzung der Tauffeierlichkeiten – Abreise von Fürst August mit seinem Gefolge.

05. Juli 1642.....296
Abreise der übrigen Taufgäste – Beschreibung von Rantzau – Korrespondenz.

06. Juli 1642.....298
Kirchgang zum Bettag – Steirischer Exulant Balthasar von Schrattenbach, der Hofmeister Heinrich Friedrich von Einsiedel, der Prinzen-Hofmeister Melchior Loyß, Dr. Mechovius und der künftige Ballenstedter Pfarrer Petrus Gothus als Mittagsgäste – Nachrichten – Besuch eines Lustspiels mit Bärentanz.

07. Juli 1642.....299
Rückkehr des Leibarztes Dr. Johann Brandt aus Sandersleben – Gespräch mit Schrattenbach – Ankunft des mecklenburgisch-güstrowischen Witwen-Hofmeisters Olof von der Lancken – Korrespondenz.

08. Juli 1642.....300

Abreise von Lancken nach Plötzkau – Begräbnis des Waldauer Pfarrers Christoph Cautius – Starker Sturm – Gestriges Gespräch mit Dr. Brandt.

09. Juli 1642.....300
Korrespondenz – Ausflug der fürstlichen Kinder mit Schrattenbach nach Zepzig – Rückkehr von Lancken mit dem Gesamtrat und anhaltisch-zerbstischen Kanzler Martin Milag.

10. Juli 1642.....301
Korrespondenz – Zweimaliger Kirchgang – Schrattenbach, Lancken, Milag, der Major und Stadtkommandant Hans Albrecht von Halck, der frühere Hofjunker August Ernst von Erlach, Dr. Mechovius und die Witwe Maria Magdalena Stammer als Mittagsgäste – Taufpatenschaft bei Anna Christina von Einsiedel – Abreise von Lancken und Milag – Nachrichten.

11. Juli 1642.....303
Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Sorge um den Geheimsekretär Thomas Benckendorf und den Kammerverwalter Tobias Steffeck – Spaziergang mit Gemahlin Eleonora Sophia und einer Schwester.

12. Juli 1642.....307
Turnier – Aufwartung durch den böhmischen Stadtschüler Wenzel – Beratungen mit Dr. Mechovius – Geldangelegenheiten – Halck, Frau Stammer und Schrattenbach als Mittagsgäste – Ausfahrt mit der Gemahlin, den Kindern und Schwestern zur Ziegelscheune und in den Dröbelschen Busch – Zahnschmerzen.

13. Juli 1642.....308
Amtseinführung des neuen Superintendenten Joachim Plato – Besuch durch den Güntersberger Pfarrer Johannes Martinus – Korrespondenz – Kontribution – Starker Gewitterregen.

14. Juli 1642.....309
Examinierung der Söhne Erdmann Gideon und Viktor Amadeus – Schrattenbach, Dr. Mechovius und der Hofprediger David Sachse als Essensgäste – Ausritt auf die Felder – Erneuter Starkregen.

15. Juli 1642.....310
Weitere Examinierung von Erdmann Gideon und Viktor Amadeus – Frau Stammer und Dr. Mechovius als Mittagsgäste – Gespräch mit Ludwig – Hasenjagd – Ankunft von Fürst Ludwig mit seiner Gemahlin Sophia und seinem Sohn Wilhelm Ludwig.

16. Juli 1642.....310
Abfertigung des früheren Pagen Ludwig Ernst Geuder – Nachrichten – Weiterreise der Köthener Fürstenfamilie mit den Schwestern Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde nach Bückeburg – Kontribution – Korrespondenz – Ausfahrt mit der Gemahlin, Erdmann Gideon und Viktor Amadeus sowie Schrattenbach nach Zepzig – Reiherjagd.

17. Juli 1642.....312
Zweimaliger Kirchgang – Durchreise eines kaiserlichen Boten – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

18. Juli 1642.....313
Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Gartenspaziergang mit der Gemahlin – Weitere Examinierung von Erdmann Gideon und Viktor Amadeus – Ärger mit den fürstlichen Musketieren – Früherer Hofjunker Christoph Wilhelm Schlegel als Abendgast.

19. Juli 1642.....314
Windig-kühles Wetter – Hasenjagd – Korrespondenz.

20. Juli 1642.....315
Abreise von Erdmann Gideon und Viktor Amadeus mit Schrattenbach nach Dessau – Sachse als Mittagsgast – Nachrichten – Korrespondenz.

21. Juli 1642.....316
Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Kirchgang zur Betstunde – Fahrt mit der Gemahlin, Dr. Mechovius und dem Kammerjunker Abraham von Rindtorf nach Ballenstedt – Unterwegs Hasenjagd – Spaziergang.

22. Juli 1642.....317
Aufwartung durch den fürstlichen Oberförster Andreas Türckhammer – Nachrichten – Korrespondenz – Ausfahrt mit der Gemahlin nach Badeborn und Hoym – Unterwegs Hasenjagd – Wirtschaftssachen – Geldangelegenheiten – Kriegsfolgen.

23. Juli 1642.....318
Rehejagd – Ankunft des anhaltischen Gesamtrats und Landrentmeisters Kaspar Pfau aus Bernburg – Kriegsfolgen – Spaziergang auf die Felder – Rückkehr des Amtmannes Martin Schmidt aus Quedlinburg – Korrespondenz.

24. Juli 1642.....319
Anhörung der Predigt auf dem Schloss – Riederer Pfarrer Ernst Sachse als Mittagsgast – Administratives – Spaziergang – Kriegsfolgen.

25. Juli 1642.....320
Rehejagd – Kriegsfolgen – Entsendung von Schmidt nach Quedlinburg – Rückkehr von Schmidt – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

26. Juli 1642.....323
Betstunde auf dem Schloss – Administratives – Diakon Christoph Jahn als Mittagsgast – Wirtschaftssachen – Erfolglose Hasenjagd.

27. Juli 1642.....324
Rehejagd – Administratives – Kriegsfolgen.

28. Juli 1642.....325
Gespräch mit dem Reinstedter Gutsbesitzer Melchior Freyberg – Rückkehr mit der Gemahlin nach Bernburg – Unterwegs Weiterreise von Pfau nach Plötzkau – Wirtschaftssachen – Korrespondenz.

29. Juli 1642.....325
Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Administratives – Halck als Mittagsgast – Aufwartung durch Pfau – Kontribution – Wirtschaftssachen – Gefangene Schollen als schlechtes Vorzeichen – Spaziergang mit der Gemahlin in die Gärten und zum Pfaffenbusch.

30. Juli 1642.....328
Ausritt auf die Felder – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Ausfahrt mit der Gemahlin nach Baalberge – Administratives – Beunruhigungen wegen Bruder Friedrich und seiner Bediensteten.

31. Juli 1642.....329
Anhörung zweier Predigten – Korrespondenz – Halck und Dr. Brandt als Mittagsgäste – Nachrichten.

01. August 1642.....330
Dichter Morgennebel – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz.

02. August 1642.....331
Lerchenfang – Spaziergang auf die Felder – Wirtschaftssachen – Prinzenhofmeister Melchior Loyß sowie der Major und Stadtkommandant Hans Albrecht von Halck als Mittagsgäste – Ausfahrt mit der Gemahlin Eleonora Sophia nach Prederitz, Pful und Zepzig bei schönem Wetter.

03. August 1642.....332
Vogelfang – Kontribution – Anhörung der Predigt zum Bettag – Spaziergang.

04. August 1642.....332
Lerchenfang – Besuch durch den anhaltisch-plötzkauischen Hofmeister Curt von Börstel – Zwei Gartenspaziergänge mit der Gemahlin – Administratives und Wirtschaftssachen – Ausritt – Zur Zeit täglicher Lerchenfang.

05. August 1642.....333
Zitat aus einem Gedicht von Guillaume de Saluste du Bartas – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Lerchenfang – Spaziergang – Besuch durch den Stadt- und Leibarzt Dr. Johann Brandt – Wirtschaftssachen.

06. August 1642.....335
Lerchenfang – Beratungen mit dem Hofmeister Heinrich Friedrich von Einsiedel und dem Kammerrat Dr. Joachim Mechovius – Dr. Mechovius als Mittagsgast – Ausfahrt mit der Gemahlin sowie den ältesten Töchtern Eleonora Hedwig und Ernesta Augusta in die Weinberge – Loyß als Abendgast – Kriegsnachrichten.

07. August 1642.....336
Lerchenfang – Zweimaliger Kirchgang – Halck als Essensgast – Bericht durch den Kanzlei- und Lehenssekretär Paul Ludwig – Durchreise des schwedischen Rittmeisters Hans Christoph von Rödern.

08. August 1642.....337
Lerchenfang – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Sorge um den Geheimsekretär und Amtmann Thomas Benckendorf sowie den Kammerverwalter Tobias Steffeck – Hofprediger David Sachse als Mittags- und Loyß als Abendgast.

09. August 1642.....339
Lerchenfang – Gestriger und heutiger Traum – Hasenjagd – Administratives – Ludwig als Mittagsgast – Ausfahrt mit der Gemahlin auf die Felder bis Zepzig – Kriegsnachrichten.

10. August 1642.....341
Vogelfang – Gartenspaziergang mit der Gemahlin – Bericht durch den anhaltischen Gesamt- und Landrechungsrat Kaspar Pfau – Pfau als Mittagsgast – Kriegsnachrichten – Nachmittagsspaziergang an die Saale – Lachsfang – Loyß als Abendgast.

11. August 1642.....343
Dreiundvierzigster Geburtstag – Kirchgang – Korrespondenz – Entsendung von Loyß nach Dessau – Lerchenfang – Gartenspaziergang mit der Gemalin – Kontribution – Abendausfahrt mit der Gemahlin nach Zepzig.

12. August 1642.....344
Lerchenfang – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Sorge um Steffeck und Benckendorf – Gespräch und Mittagessen mit Dr. Mechovius – Ausritt nach Prederitz und Pful – Wirtschaftssachen.

13. August 1642.....346

Lerchenfang und Rebhühnerjagd – Nachrichten – Spaziergang – Mitteilung durch Halck – Ankunft des Exulanten Balthasar von Schrattenbach aus Dessau – Korrespondenz – Neue Pläne.

14. August 1642.....347
Lerchenfang – Kriegsnachrichten – Erhalt eines neuen Gewandes – Anhörung zweier Predigten.

15. August 1642.....348
Kriegsnachrichten – Spaziergang – Korrespondenz – Diebstahl im fürstlichen Stall – Kontribution – Wirtschaftssachen.

16. August 1642.....350
Lerchenfang – Wirtschaftssachen – Gartenspaziergang mit der Gemahlin bei warmem Wetter – Abendgewitter – Kriegsnachrichten – Kriegsfolgen.

17. August 1642.....351
Dauerregen – Abschied von Schrattenbach.

18. August 1642.....351
Abreise von Schrattenbach – Korrespondenz – Kirchgang – Ausfahrt mit der Gemahlin in den Pfaffenbusch – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kriegsfolgen.

19. August 1642.....353
Lerchenfang und Rebhühnerjagd – Erste Weintrauben – Korrespondenz – Ankunft der Cousins Ernst Gottlieb und Lebrecht aus Plötzkau – Besuch durch Curt von Börstel und den früheren kursächsischen Rittmeister Dietrich von Hackeborn.

20. August 1642.....354
Abreise der Fürsten Ernst Gottlieb und Lebrecht nach Zerbst – Besichtigung von Saaledamm und Wassergebäuden – Ausritt nach Zepzig – Rückkehr des Kammerjunkers Abraham von Rindtorf, von Pfau und Dr. Mechovius – Hasenjagd – Kriegsnachrichten.

21. August 1642.....355
Zweimaliger Kirchgang und Empfang des Abendmahls zum Erntedankfest – Dr. Mechovius als Mittagsgast – Kontribution – Rückkehr des fürstlichen Einspännigers Georg Petz d. J. aus Braunschweig – Korrespondenz – Gespräch mit Ludwig.

22. August 1642.....356
Administratives und Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

23. August 1642.....357
Spaziergänge in den Garten, um das Schloss und in den Pfaffenbusch – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Beratung mit Dr. Mechovius.

24. August 1642.....359
Lerchenfang – Besuch durch den früheren Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel – Administratives.

25. August 1642.....360
Lerchenfang – Nachsinnen über den gestrigen Besuch durch Börstel – Lektüre – Abendspaziergang – Hasenlieferung – Abfertigungen nach Leipzig.

26. August 1642.....361

Lerchenfang – Morgengebete – Spaziergang – Wirtschaftssachen – Mitteilung durch Pfau – Nachrichten – Korrespondenz.

27. August 1642 362
Lerchenfang – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

28. August 1642 363
Lerchenfang – Zweimaliger Kirchgang zum Erntedankfest – Pfau als Mittagsgast – Kriegsnachrichten – Kontribution – Dr. Mechovius als Abendgast.

29. August 1642 364
Sachse als Mittagsgast – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Administratives – Ankunft des Ballenstedter Amtmannes Martin Schmidt mit Henning Stammer – Kriegsfolgen.

30. August 1642 365
Vogelfang – Gesamtanhaltische Beratungen mit den Landständen in der Talstadt – Reise der Gemahlin nach Plötzkau – Spaziergang – Kontribution – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Ausritt nach Prederitz und Pful.

31. August 1642 369
Lerchenfang – Jahrmarkt – Kriegsnachrichten – Kontribution – Korrespondenz – Ausritt – Administratives – Ende der gestrigen Beratungen – Unterdirektor Dietrich von dem Werder als Abendgast.

01. September 1642 371
Ägidienmarkt – Lerchenfang – Korrespondenz – Abreise des Unterdirektors Dietrich von dem Werder – Spazierfahrt mit der Gemahlin Eleonora Sophia – Vergiftete Hündin auf dem Schloss – Einkäufe – Abfertigungen nach Braunschweig, Leipzig und Holstein.

02. September 1642 371
Starker Regen – Administratives – Sturz im Saaleboot.

03. September 1642 372
Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Gespräch mit dem Kammerrat Dr. Joachim Mechovius – Rückkehr des Sekretärs Peter Agricola sowie der anhaltisch-plötzkauischen Bediensteten Christoph Weise und Georg.

04. September 1642 373
Zweimaliger Kirchgang – Dr. Mechovius als Mittagsgast – Missverständnis mit der Gemahlin – Administratives – Lautstarke Raben auf dem Schloss.

05. September 1642 374
Starker Wind – Wirtschaftssachen – Hasenjagd – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

06. September 1642 376
Lerchenfang – Truppendurchzug – Herausgabe eines Pferdes an den kaiserlichen Obristwachtmeister Comte Philippe Antoine Maximilien de Merode-Houffalize – Stadt- und Leibarzt Dr. Johann Brandt als Mittagsgast – Kriegsnachrichten und Neuigkeiten – Rückkehr des Majors und Stadtkommandanten Hans Albrecht von Halck aus Aken – Kriegsfolgen.

07. September 1642 379

Truppendurchzüge – Anhörung der Predigt zum Bettag – Korrespondenz – Kontribution – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Wirtschaftssachen – Spaziergang in den Pfaffenbusch.

08. September 1642 380
Vogelfang – Wirtschaftssachen – Schönes Wetter mit Morgenreif – Behandlung eines kranken fürstlichen Pferdes – Kriegsnachrichten – Kontribution – Mitteilung durch Fürst August – Ankunft eines kaiserlichen Spähtrupps – Korrespondenz – Gespräch mit Agricola.

09. September 1642 382
Vogelfang – Kontribution – Spaziergang mit der Gemahlin bei schönem Wetter – Bericht durch den anhaltischen Gesamtrat und Landrechnungsrat Kaspar Pfau – Wirtschaftssachen – Gespräch mit dem Hofprediger David Sachse – Ausritt in die Weinberge.

10. September 1642 383
Vogelfang – Wirtschaftssachen – Spaziergang mit der Gemahlin – Hasenjagd – Kriegsfolgen – Schneiden und Waschen der Haare – Kriegsnachrichten.

11. September 1642 384
Lerchenfang – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Zweimaliger Kirchgang – Korrespondenz – Dr. Mechovius als Mittagsgast – Mitteilung durch Fürst August und den früheren Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel – Gartenspaziergang mit der Gemahlin.

12. September 1642 386
Vogelfang – Fahrt nach Köthen – Gesamtanhaltische Beratungen – Rückkehr nach Bernburg – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

13. September 1642 388
Schönes Wetter – Vogelfang – Gartenspaziergang mit der Gemahlin – Anhaltende Sorge um den Geheimsekretär und Amtmann Thomas Benckendorf sowie den Kammerverwalter Tobias Steffeck – Ausritt nach Prederitz – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten – Korrespondenz.

14. September 1642 388
Vogelfang – Anhörung der Predigt – Kriegsnachrichten.

15. September 1642 389
Vogelfang – Hasen- und Wolfsjagd – Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Gartenspaziergang mit der Gemahlin.

16. September 1642 390
Lerchenfang und Rebhuhnjagd – Kriegsnachrichten – Zwei Spaziergänge – Korrespondenz.

17. September 1642 390
Vogelfang und Hasenjagd – Sorge um den nach Bremen entsandten Lakaien Johann Balthasar Oberlender – Spaziergang mit der Gemahlin – Korrespondenz – Administratives – Kriegsfolgen – Besichtigung der Weinberge – Anhaltendes Niedrigwasser der Saale.

18. September 1642 392
Vogelfang – Korrespondenz – Anhörung zweier Predigten – Kontribution – Wildschweinlieferung aus Harzgerode – Nachrichten – Kriegsfolgen.

19. September 1642 393

Vogelfang – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Morgige Entsendung von Börstel auf den Obersächsischen Kreistag nach Leipzig – Kriegsfolgen.

20. September 1642 396
Vogelfang und Fischfang bei schönem Wetter – Nachrichten – Beratungen mit Dr. Mechovius – Ausritt in die Weinberge – Begegnung mit dem herzoglichen Witwenhofjunker Josias von Veltheim aus Schöningen.

21. September 1642 397
Vogelfang – Anhörung der Predigt – Gestriger Absturz der Hofglocke als schlechtes Vorzeichen – Einladung durch Fürst August nach Plötzkau.

22. September 1642 397
Vogelfang – Spaziergang mit der Gemahlin in den Pfaffenbusch – Lektüre – Korrespondenz.

23. September 1642 398
Vogelfang – Korrespondenz – Ausfahrt und Spaziergänge mit der Gemahlin bei anhaltend schönem Wetter – Abreise von Einsiedel und Dr. Mechovius nach Barby – Kriegsnachrichten.

24. September 1642 398
Vogelfang – Regen – Behandlung eines kranken Pferdes – Qualvoller Tod eines Storches.

25. September 1642 399
Regen und Wind – Anhörung der Predigt – Begräbnis der Felizia Katharina von Biedersee – Gartenspaziergang mit der Gemahlin.

26. September 1642 400
Regen – Hasenjagd und Vogelfang – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Durchreise des anhaltisch-zerbstischen Landeshauptmanns Christian Ernst von Knoch – Rückkehr von Einsiedel und Dr. Mechovius aus Barby – Abfertigungen nach Ballenstedt und Dessau – Ärgernisse.

27. September 1642 401
Vogelfang – Abreise des Kanzleischreibers Johann Georg Spalter nach Dessau – Wirtschaftssachen – Schlechte Träume – Bericht durch Einsiedel – Gartenspaziergang mit der Gemahlin – Kriegsnachrichten – Fahrt mit der Gemahlin nach Plötzkau.

28. September 1642 403
Vogelfang – Rückkehr mit der Gemahlin nach Bernburg – Nachrichten – Gespräch mit Dr. Mechovius – Drohung durch den neuen anhaltischen Obereinnehmer Johann von Bergen.

29. September 1642 403
Zweimaliger Kirchgang – Pfau als Mittagsgast – Korrespondenz – Wildschweinlieferung aus Dessau – Kriegsnachrichten.

30. September 1642 404
Hasenjagd – Fahrt nach Köthen – Gespräche mit Fürst Ludwig und dessen Gemahlin Sophia – Rückkehr nach Bernburg.

01. Oktober 1642 405
Anhörung der Vorbereitungspredigt auf das Abendmahl – Kontribution.

02. Oktober 1642 405

Vereidigung von Georg Reichardt als Amtmann-Stellvertreter – Empfang des Abendmahls – Administratives – Kontribution – Anhörung der Nachmittagspredigt.

03. Oktober 1642 406
Entsendung des Hofmeisters Heinrich Friedrich von Einsiedel und des Kammerrats Dr. Joachim Mechovius nach Plötzkau – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

04. Oktober 1642 408
Lerchenfang – Rückkehr des Amtsschreibers Philipp Güder aus Aken – Korrespondenz – Pferdezucht – Hasenlieferung aus Ballenstedt – Kontribution – Wirtschaftssachen – Rückkehr von Einsiedel und Dr. Mechovius aus Plötzkau – Unterdirektor Dietrich von dem Werder als Abendgast.

05. Oktober 1642 409
Kirchgang zum Bettag – Abreise von Werder – Bericht durch Dr. Mechovius – Erkrankung der Tochter Angelika – Dr. Mechovius und der Leibarzt Dr. Johann Brandt als Mittagsgäste – Gartenspaziergang mit Gemahlin Eleonora Sophia.

06. Oktober 1642 410
Entsendung des Kammerjunkers Abraham von Rindtorf sowie des Kanzlei- und Lehenssekretärs Paul Ludwig nach Leipzig – Ausritt zur Weinlese – Meinungsverschiedenheiten mit dem Major und Stadtkommandanten Hans Albrecht von Halck – Anhaltischer Gesamtrat und Landrechnungsrat Kaspar Pfau sowie der Hofprediger David Sachse als Mittagsgäste – Kontribution – Wirtschaftssachen.

07. Oktober 1642 411
Regen – Wirtschaftssachen – Inhaftierung von Halck – Kontribution – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

08. Oktober 1642 412
Abreise des am Vortag angekommenen Ballenstedter Amtmannes Martin Schmidt – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Ausfahrt mit der Gemahlin und den Töchtern zur Weinlese – Wirtschaftssachen.

09. Oktober 1642 414
Zweimaliger Kirchgang – Kontribution – Korrespondenz – Administratives.

10. Oktober 1642 415
Gartenspaziergang mit der Gemahlin bei schönem Wetter – Ausfahrt mit der Gemahlin zur Weinlese – Rückkehr von Rindtorf und Ludwig aus Leipzig – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

11. Oktober 1642 417
Schönes Wetter – Vogeljagd – Spaziergang zur Weinlese und zum Vogelherd – Ertrinken eines Reihers im Hofbrunnen – Beratung mit Dr. Mechovius – Administratives.

12. Oktober 1642 417
Schönes Wetter nach kaltem Morgen – Vogeljagd – Anhörung der Predigt – Essen und Beratung mit Dr. Mechovius – Lutherische Beichte durch die Gemahlin – Wirtschaftssachen – Sorge um den eigenen Unterhalt.

13. Oktober 1642 418
Kaltes und schönes Wetter – Vogeljagd – Spaziergang zum Finkenherd des Landrichters Christoph Rust – Administratives – Empfang des Abendmahls durch die Gemahlin und ihre lutherischen Glaubensgenossen

auf dem Schloss – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Klagen durch den Ballenstedter Pfarrer Petrus Gothus.

14. Oktober 1642 419
Vogeljagd – Wildschweinlieferung aus Dessau – Wirtschaftssachen – Administratives – Korrespondenz – Ausfahrt mit der Gemahlin nach Baalberge und Zepzig bei schönem Wetter – Grassierende Krankheit.

15. Oktober 1642 420
Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten – Korrespondenz.

16. Oktober 1642 421
Gestrige und heutige Bernburger Jahrmärkte – Kirchgang – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Sachse als Mittagsgast – Rückkehr von Pferden und Wagen der Gemahlin aus Aken.

17. Oktober 1642 422
Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Ausritt nach Zepzig und Baalberge.

18. Oktober 1642 427
Truppendurchzüge – Kriegsfolgen – Spaziergang und Vogeljagd – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kontribution.

19. Oktober 1642 429
Kriegsnachrichten – Anhörung der Predigt – Nachlässigkeit der Bernburger Bürger – Kriegsfolgen – Gespräch mit Pfau – Inspektion der Verteidigungsanlagen.

20. Oktober 1642 430
Regen – Hasenjagd – Nachrichten – Beerdigung des fürstlichen Leibkutschers Andreas Krug und des Ratskämmerers Valentin Bohne – Administratives.

21. Oktober 1642 431
Wind – Administratives – Korrespondenz – Erfolglose Rückkehr des Matthias von Krosigk und von Pfau – Spaziergang in den Pfaffenbusch.

22. Oktober 1642 432
Korrespondenz – Kontribution.

23. Oktober 1642 432
Anhörung zweier Predigten – Früherer Hofjunker August Ernst von Erlach als Mittagsgast – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

24. Oktober 1642 434
Gründe für und gegen erwogenen Kriegsdienst in England – Hasenjagd – Annahme eines neuen Kutschers – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

25. Oktober 1642 436
Frost – Vogeljagd – Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Spaziergang – Abreise von Pfau nach Köthen – Administratives.

26. Oktober 1642 437
Kriegsnachrichten – Kontribution – Anhörung der Predigt – Korrespondenz – Spaziergang – Administratives – Bericht durch Pfau.

27. Oktober 1642 441
Nebel – Entsendung von Reichardt nach Gröbzig – Kontribution – Krosigk als Mittagsgast – Kriegsnachrichten.

28. Oktober 1642 442
Schönes und kaltes Wetter – Erfolgreiche Rückkehr von Reichardt aus Gröbzig – Spaziergang – Ausritt zur Hasenjagd nach Altenburg – Kriegsnachrichten.

29. Oktober 1642 442
Nebel und Frost – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Rückkehr des Geheimsekretärs und Bernburger Amtmannes Thomas Benckendorf aus der Schweiz – Ankunft von Schmidt – Bericht durch Pfau – Kriegsnachrichten – Drohende Einquartierungen.

30. Oktober 1642 444
Nebel und Frost – Anhörung der Predigt auf dem Schloss – Truppendurchzug – Korrespondenz – Einquartierungen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Pfau als Essensgast – Besuch durch Werder.

31. Oktober 1642 446
Bericht durch Halck und Reichardt – Werder als Mittagsgast – Einquartierungen – Kriegsfolgen – Brand in der Stadt – Ankunft einiger Adliger mit Gesuchen.

01. November 1642 448
Entsendung des Unterdirektors Dietrich von dem Werder sowie des anhaltischen Gesamtrats und Landrechnungsrats Kaspar Pfau zum schwedischen Generalmajor Hans Christoph von Königsmarck – Kriegsnachrichten – Erinnerung an einen früheren Traum – Königsmarck als Essensgast – Kriegsfolgen – Rückkehr des Kammerverwalters Tobias Steffeck und des Lakaien Johann Balthasar Oberlender.

02. November 1642 449
Kriegsnachrichten – Abzug der schwedischen Truppen – Korrespondenz – Streit des Majors und Stadtkommandanten Hans Albrecht von Halck mit dem schwedischen Rittmeister Leonhard Götting – Hasenjagd – Ungebührliches Verhalten von Götting gegenüber den fürstlichen Hofjungfern.

03. November 1642 450
Administratives – Kriegsnachrichten – Besuch durch Fürst Johann VI. und dessen Mutter Magdalena.

04. November 1642 450
Abreise von Fürst Johann VI. und Fürstin Magdalena nach Köthen – Gestrige Unterhaltung mit dem anhaltisch-zerbstischen Rat Dr. Konrad Balthasar Pichtel – Gespräch mit dem anhaltisch-zerbstischen Landeshauptmann Christian Ernst von Knoch – Kriegsfolgen – Beschenkung des gefangenen kaiserlichen Rittmeisters Prassel – Ausritt und Spaziergang – Kontribution.

05. November 1642 452
Kriegsfolgen – Kontribution – Korrespondenz.

06. November 1642 453
Anhörung der Predigt auf dem Schloss – Rückkehr des Schlosstrabanten Georg Petz d. Ä. aus Aschersleben – Abreise von Werder nach Köthen – Volrad und Matthias von Krosigk sowie der Hofprediger David Sachse als Mittagsgäste.

07. November 1642 453

Traum – Neue Klagen – Drohende Einquartierungen – Entsendung des Amtmann-Stellvertreters Georg Reichardt nach Köthen – Kriegsfolgen.

08. November 1642 456
Teilabzug der schwedischen Truppen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Entenjagd – Kriegsfolgen – Korrespondenz.

09. November 1642 458
Anhörung der Predigt zum Bettag – Truppendurchzug – Kontribution – Wirtschaftssachen.

10. November 1642 460
Abfertigungen – Administratives – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Spaziergang mit Halck – Korrespondenz – Kontribution.

11. November 1642 461
Korrespondenz – Lektüre – Nachrichten – Otterjagd.

12. November 1642 462
Mildes Wetter – Patenschaftsgesuch durch den früheren Hofjunker August Ernst von Erlach – Spaziergang – Ausritt nach Gröna mit Hasenjagd – Kontribution – Korrespondenz.

13. November 1642 464
Seltsame Träume – Anhörung der Predigt – Kriegsnachrichten – Kontribution.

14. November 1642 465
Korrespondenz – Administratives – Hasen- und Entenjagd – Nachrichten – Kontribution.

15. November 1642 466
Beschenkung von Erlach mit einem Pferd – Kriegsfolgen – Entsendung von Steffeck nach Aschersleben und Ballenstedt – Wirtschaftssachen – Heutiges Treffen zwischen Fürst August und Fürst Friedrich in Plötzkau – Niederländische Münzen – Administratives – Kontribution – Kriegsnachrichten – Bosheit bestrafter Schurken.

16. November 1642 469
Anhörung der Predigt – Administratives – Kriegsnachrichten.

17. November 1642 470
Gespräch mit dem anhaltisch-zerbstischen Kanzler Martin Milag – Kontribution – Besuch durch Matthias von Krosigk, Erlach und Friedrich Christoph von Trotha – Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Rückkehr von Steffeck.

18. November 1642 472
Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Regen und Morgennebel – Spaziergang – Hasenjagd – Lachsfang – Wirtschaftssachen – Rückkehr des Hofmeisters Heinrich Friedrich von Einsiedel aus Köthen – Früherer Hofjunker Christoph Wilhelm Schlegel als Abendgast.

19. November 1642 473
Administratives – Korrespondenz – Bad – Kriegsfolgen – Hasenjagd.

20. November 1642 474
Kirchgang – Erlach als Mittagsgast – Kriegsfolgen – Kontribution – Kriegsnachrichten.

21. November 1642 474
Korrespondenz – Spaziergang – Kontribution – Kriegsfolgen.

22. November 1642 476
Entsendung von Halck zum anreisenden Fürsten Friedrich – Hasenjagd – Kriegsfolgen – Beschenkung von Erlach mit einem weiteren Pferd – Ankunft von Bruder Friedrich und dessen Gemahlin Johanna Elisabeth mit den Schwestern Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde – Gespräche mit Fürst Friedrich und Fürstin Johanna Elisabeth.

23. November 1642 477
Abreise von Bruder Friedrich und dessen Gemahlin mit Dorothea Bathilde nach Köthen – Tod des fürstlichen Kanzlisten Johann Georg Spalter – Anhörung der Predigt – Teilnahme an der Tauffeier für Christian Lebrecht von Erlach – Kontribution.

24. November 1642 478
Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kriegsfolgen – Spaziergang bei schönem Wetter – Hasenjagd – Korrespondenz.

25. November 1642 479
Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Gespräch mit Pfau.

26. November 1642 480
Erster Schnee – Kontribution – Kriegsfolgen – Begräbnis von Spalter – Administratives.

27. November 1642 482
Schnee – Rebhühnerjagd – Anhörung der Vormittagspredigt – Kriegsnachrichten – Ausfall der Nachmittagspredigt – Kontribution.

28. November 1642 483
Hasenjagd der Vorwoche – Wirtschaftssachen – Kriegsfolgen.

29. November 1642 483
Kleinere Truppendurchzüge – Korrespondenz – Spaziergang zum Pfaffenbusch – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Anmeldung durch Bruder Friedrich – Einquartierungen – Grassierende Krankheiten – Kontribution.

30. November 1642 486
Anhörung der Predigt – Ankunft von Bruder Friedrich und dessen Gemahlin mit Dorothea Bathilde – Kontribution – Durchreise der schwedischen Generalmajorsgattin Barbara Maria Agatha von Königsmarck – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Abschied von Schlegel – Gespräch mit Fürst Friedrich.

01. Dezember 1642 489
Spaziergang – Kontribution – Gespräche mit Bruder Friedrich.

02. Dezember 1642 489
Abreise von Bruder Friedrich und dessen Gemahlin Johanna Elisabeth – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz.

03. Dezember 1642 490

Strenger Frost – Anhörung der Vorbereitungspredigt auf das Abendmahl – Kriegsnachrichten – Kriegsfolgen – Kontribution.

04. Dezember 1642 491
Empfang des Abendmahls und Anhörung zweier Predigten – Erkrankung des Hofpredigers David Sachse – Superintendent Joachim Plato als Mittagsgast – Kontribution – Kriegsfolgen.

05. Dezember 1642 492
Kriegsfolgen – Wirtschaftssachen – Spaziergang – Kontribution – Ungewisse Hoffnungen.

06. Dezember 1642 494
Kontribution – Einquartierungen – Besuch durch den schwedischen Obristen Christoph Heinrich von der Goltz – Kriegsnachrichten.

07. Dezember 1642 494
Anhörung der Predigt zum Bettag – Regenbogen – Feldspaziergang – Kriegsnachrichten.

08. Dezember 1642 496
Gespräch mit dem französischen Rittmeister Johann Schauer – Besuch durch den braunschweigisch-lüneburgischen Rittmeister Christian Ludwig von Bülow – Korrespondenz.

09. Dezember 1642 497
Abreise von Bülow nach Ballenstedt – Kriegsnachrichten – Kriegsfolgen – Spaziergang – Korrespondenz.

10. Dezember 1642 498
Kriegsfolgen – Truppendurchzüge – Entsendung des Lakaien Johann Balthasar Oberlender nach Zerbst – Korrespondenz – Administratives.

11. Dezember 1642 499
Anhörung zweier Predigten zum dritten Advent – Ehemaliger Hofjunker August Ernst von Erlach als Mittagsgast – Kriegsfolgen.

12. Dezember 1642 499
Abreise des anhaltischen Gesamtrats und Landrentmeisters Kaspar Pfau sowie des Amtmann-Stellvertreters Georg Reichardt nach Dessau – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kontribution – Kammerrat Dr. Joachim Mechovius als Mittagsgast.

13. Dezember 1642 502
Gestrige Rückkehr des Kammerverwalters Tobias Steffeck aus Ballenstedt – Einquartierungen – Kriegsnachrichten – Letzte Hasenlieferungen – Dichter Nebel – Wirtschaftssachen – Kriegsfolgen – Rückkehr von Oberlender aus Zerbst – Korrespondenz.

14. Dezember 1642 503
Anhörung der Predigt – Kriegsnachrichten – Besuch durch den Diakon Johann Kaspar Martius – Beratung mit dem Lehens- und Kanzleisektretär Paul Ludwig – Spaziergang – Einquartierungen.

15. Dezember 1642 504
Einquartierungen – Rückkehr von Reichardt aus Dessau – Dessauer Wildschweinlieferung – Korrespondenz – Ausbleibende Hafer- und Lebensmittellieferung aus Ballenstedt – Kriegsnachrichten.

16. Dezember 1642 505

Hafer- und Lebensmittellieferung aus Ballenstedt – Kriegsfolgen – Kriesgnachrichten und andere Neuigkeiten – Kälte.

17. Dezember 1642 507
Wirtschaftssachen – Besuch durch den Ballenstedter Pfarrer Petrus Gothus – Hasen- und Otterjagd – Kontribution – Einquartierungen.

18. Dezember 1642 508
Anhörung zweier Predigten zum vierten Advent – Vertragswidrige Forderungen durch den einquartierten schwedischen Leutnant Podewils – Pfarrer Georg Enderling als Mittagsgast – Wirtschaftssachen – Kriegsfolgen.

19. Dezember 1642 509
Kontribution – Kriegsfolgen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

20. Dezember 1642 514
Neue Forderungen durch Podewils – Kriegsfolgen – Gespräch mit Dr. Mechovius – Spaziergang zur zugefrorenen Saale – Dr. Mechovius als Mittagsgast – Korrespondenz – Abzug der einquartierten Soldaten.

21. Dezember 1642 515
Tragfähigkeit des Saaleeises – Ausfall der Predigt – Korrespondenz – Administratives – Spaziergang – Hasenjagd.

22. Dezember 1642 516
Feldhuhn- und Hasenjagd – Kriegsfolgen – Nachrichten – Korrespondenz – Leibarzt Dr. Johann Brandt als Abendgast.

23. Dezember 1642 516
Mildes Regenwetter – Entsendung von Dr. Brandt nach Dessau – Wirtschaftssachen – Administratives – Kriegsnachrichten – Kriegsfolgen – Korrespondenz – Zwei Spaziergänge – Abschickung eines Boten nach Leipzig.

24. Dezember 1642 518
Vormittagsspaziergang bei mildem Wetter – Erkrankung von Tochter Ernesta Augusta – Wirtschaftssachen – Anhörung der Vorbereitungspredigt auf das Abendmahl durch die Schwestern Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde – Regen und Tauwetter am Nachmittag – Vogel- und Hasenlieferungen – Korrespondenz.

25. Dezember 1642 519
Anhörung zweier Predigten zum ersten Weihnachtsfeiertag – Empfang des Abendmahls durch Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde – Begleitung durch den lutherischen Haushalter und Unterkammerdiener Christian Große zur Kirche – Erlach und dessen Gemahlin Sibylla Eleonora als Mittagsgäste.

26. Dezember 1642 520
Anhörung zweier Predigten – Plato als Mittagsgast – Rückkehr von Dr. Brandt aus Dessau – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kontribution – Kriegsfolgen – Hasenlieferung aus Ballenstedt – Im Moment einer Todesmeldung sich selbst öffnende Kammertür als schlechtes Vorzeichen.

27. Dezember 1642 523
Bericht durch Dr. Brandt – Kriegsnachrichten – Dr. Brandt als Mittagsgast – Gespräch mit dem Hofmeister Heinrich Friedrich von Einsiedel und Dr. Mechovius – Spaziergang.

28. Dezember 1642 524
Korrespondenz.

29. Dezember 1642 524
Regen und Wind – Kriegsfolgen – Kontribution – Korrespondenz – Dr. Mechovius als Mittagsgast – Erkrankung von Große als schlechtes Vorzeichen.

30. Dezember 1642 526
Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Spaziergang zur Krähenhütte – Kriegsfolgen.

31. Dezember 1642 526
Schnee – Entsendung von Lakaien – Drei schlechte Vorzeichen – Nachrichten.

Personenregister 528

Ortsregister 543

Körperschaftsregister 552

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: **http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm**

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: **http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7**). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

♜	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	Astrologisches Symbol für den Glückspunkt (Pars Fortunae) = glücklicher/erfolgreicher Tag
☽	Montag
♂	Dienstag
☿	Mittwoch
♃	Donnerstag
♀	Freitag
♄	Samstag
☉	Sonntag
	Gold

Tagebucheinträge

01. Januar 1642

[[122v]]

♄ den 1. / 11. Januarij: anno [1] 1642.

< Q*uod* F*elix* et F*austum* sit. [2] >

{Meilen}
4

Von Melnick[3], nach Crabra[4], einem offenen flecken in bösem bergichtem vnebenem fahrwege, vndt weil es glatt gewesen, haben wir vns kaum, des vmbwerfens, erwehren können.

Auf drey {Meilen} von Melnick, kahmen wir bey einem Städtlein Auscha[5] genandt vorüber, hetten erst hinein gesollt. Es hat sich aber zum fahren, der weg nicht füglich schicken wollen. haben also einen abweg, vndt vmbweg genommen. Von partien[6] ist es zwar stille, iedoch nicht allzu viel zu trawen gewesen. Dieser flegken, gehöret herren herzan[7] zu.

Wir seindt auch etwaß irre gefahren. haben sonst vnsern Newen JahrsTag mitt singen auf der kutzsche, vndt nicht wol anderst celebriren können.

Gott gebe vns glück, heyl vndt segen zum Newen Jahr, vnd wende alles vnglück, Amen. Ce jour neantmoins m'a estè un peu entortillè & confüs. Mail il faut tousj*our*s bien esperer. [8]

Ein Münch ein Franciscaner[9], ist zu mir kommen, mich befragende, ob er Morgen g*ebe* g*ott* Meß lesen sollte. Es ist ihm aber bescheidentlich denegiret[10] worden.

02. Januar 1642

[[123r]]

☉ den 2. / 12. Januarij [11]: 1642.

{Meilen}

---

1 *Übersetzung:* "des Januars im Jahr"
2 *Übersetzung:* "Dass es glücklich und gesegnet sei."
3 Melnik (Melník).
4 Graber (Kravare v Cechách).
5 Auscha (Úštek).
6 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
7 Herzan von Harras, Sedeslaus (1579/83-1642).
8 *Übersetzung:* "Dieser Tag ist mir dennoch ein wenig verwickelt und verworren gewesen. Aber man muss immer gut hoffen."
9 Franziskaner (Ordo Fratrum Minorum).
10 denegiren: abschlagen, verweigern.
11 *Übersetzung:* "des Januars"

Von Crabra[12] nacher Sandaw[13], zu Mittage allda gefüttert, vndt kallte küche gehalten. 1

Nachm*ittag*s nacher Detzschen[14] durch das Städtlein Wantz[15], auf halbem wege. 2

Dieser Tag ist vnsern pferden, abermals von wegen der berge, gar sawer worden, sonderlich den kutzschpferden, <in Steinichten bergen.>

Zu Detzschen, haben wir kaum herberge bekommen können, vndt lange auf dem Marck[!] hallten müßen, welches vns auf der gantzen rayse, nicht wiederfahren. Des generals Graf Coloredo[16], Obr*ist* wachtmeister[17] (welcher sonst alhier commandiret, der garnison aufm Schloß) ist eben verreyset, vndt nicht zur stelle.

Detzschen liegt noch in Böhmen[18], gehöret einem Graven von Thun[19] zu. Jst an der Elbe[20], allda ich vor diesem öfter gewesen. Weil mirs Graf Coloredo gerahten, das ich auf die Schlesische[21] seitte von Prag[22] auß, biß hieher, mich hallten möchte, Alß habe ich seinem Raht gefolget, vndt also biß dato [23], vndt biß hieher, das Sicherste erwehlet. Gott wolle ferrner glück beschehren.

03. Januar 1642

[[123v]]

☽ den 3. / 13.[den] Januarij [24]: 1642.

{Meilen}

Zu Detzschen[25], von außen das feste hauß, vndt wie es beschoßen worden, besehen, darnach ~~vber~~ <in> ~~die~~ <der> fehre, durchs grundteiß vber die Elbe[26] langweilig[27] gesetzt, vndt einen grewlichen verdrießlichen bösen weg, durch berge vndt Thal, gleichsam in einer wildnüß 3

12 Graber (Kravare v Cechách).
13 Sandau (Žandov).
14 Tetschen (Decín).
15 Bensen (Benešov nad Ploucnicí).
16 Colloredo-Waldsee, Rudolf, Graf von (1585-1657).
17 Person nicht ermittelt.
18 Böhmen, Königreich.
19 Thun, Johann Sigmund, Graf von (1594-1646).
20 Elbe (Labe), Fluss.
21 Schlesien, Herzogtum.
22 Prag (Praha).
23 *Übersetzung:* "zum heutigen Tag"
24 *Übersetzung:* "des Januars"
25 Tetschen (Decín).
26 Elbe (Labe), Fluss.
27 langweilig: langwierig.

gefahren, biß auf den Königstein[28] drey große meilen wir seindt darzu irre gefahren, vndt haben vber grewliche berge, gemußt.

Zwey {Meilen} von Detzschen, ist ein dorf, Klein Gißibel[29], genandt, darnach muß man vber einen sehr bösen berg, ehe man nachm Königstein gelanget. Meine kutzschenpferde, werden diesen Tag wol fühlen. Zum Königstein hat man kaum herberge finden können, vndt lange auf den gaßen, mitt vnsern ermüdeten pferden hallten müßen. Gestern heütte, vndt vorgestern, habe ich mein Türcklein geritten.

Weil keine herberge zu bekommen gewesen, hat mich ein Tischer[30] aufgenommen, hanß Schmidt[31] genandt. Er ist auch ein kornhändler, will mir nacher Agken[32], einen {Schefel} haber, vmb 34 {gute Groschen} lifern. Alhier kostet itzt der haber, 1½ {Gulden} zum Königstein. Jst groß maß. Er will mir aber nacher Acken, Deßaw[33], oder Wittenberg[34] Dreßnisch[35] maß, liffern. [[124r]] Jch habe zwar auf 50 oder 60 {Wispel} schließen wollen, aber noch nicht eines werden können, weil ich beßerer nachricht erwartte, auch der zölle halben auf ein compendium [36] gedencke.

Nota [37]: bißhero seindt die commercia [38] gesperret, weil der Churfürst[39] vndter der brügke zu Dresen[40] [!], nichts durchlaßen will.

N*ota* B*ene* [41] [:] Jl y a icy a Königstein[42], ün trompette Hans Gäbel[43] lequel est enfant de Pirna[44], vestü de rouge, lequel apres m'avoir donnè impüdemment la main a mon arrivèe, & dit qu'il estoit a ün General Wachm*eiste*r Conte de Dona[45] [46], & moy offensè de son effronterie, ne luy faysant point bonne mine, s'en alla a cheval en pleine carriere, vers le soir, apres avoir tout esplüchè ce quj estoit de gens & de chevaulx a l'entour de moy, & parlè a Halcke[47] <par mon commendem*en*t auquel pourtant il n'a point voulu dire l'endroict la ou c'est, qu'il s'en alloit. etc*etera* > Je ne scay, s'il me jouera ün mauvais tour. On dit qu'il va vers le Cap*itai*ne L*ieutenant* Carlewitz[48] a Stockum[49]. Les

---

28 Königstein.
29 Kleingießhübel.
30 Tischer: Tischler.
31 Schmidt, Hans (2).
32 Aken.
33 Dessau (Dessau-Roßlau).
34 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).
35 Dresden.
36 *Übersetzung:* "Vorteil"
37 *Übersetzung:* "Beachte"
38 *Übersetzung:* "Handelsgeschäfte"
39 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
40 Dresden.
41 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
42 Königstein.
43 Gäbel, Hans.
44 Pirna.
45 Dohna, Heinrich (1), Burggraf von (ca. 1590-1651).
46 Christian II. reiste hier möglicherweise aus Sicherheitsgründen unter dem Namen des ostpreußischen Adelsgeschlechts Dohna, aus dem zum Beispiel sein früherer Erzieher Christoph von Dohna stammt.
47 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
48 Carlowitz, Georg Rudolf von (1607-1655).

200 chevaulx d'Außig[50], me sont en la memoire, quj ont fait depuis peu de jours, grand damn. [51] Fata possunt prævideri! non evitarj! [52]

Ce soir a soupper i'ay beaucoup mangè d'un œuf pourry quj estoit tres-beau & tres fraix a l'ouvertüre. [53]

04. Januar 1642

[[124v]]

♂ den 4ten: Januarij [54]: 1642.

{Meilen}

Von Königstein[55], nach Stockum oder Stoppum[56] ½
ein dorf, so Carlowitz[57] zugehörig, vndt vber
zween hohe berge gemußt.

Von dannen nach Pirna[58] allda gefüttert, vndt ½
zimliche desolation[59] wegen vorgegangener
kriegsverwüstung gesehen.

Von dar, Nachmittags, gen Dresen[60] [!] in ebenem 2
iedoch holprichtem wege. Zu Dresen[!] im
güldenen Ringe in Altdresen[!] eingezogen.
L'hoste est de la religion, & commünie tousjours
en nos contrèes[61]. [62]

---

49 Struppen.
50 Aussig (Ústí nad Labem).
51 *Übersetzung:* "Es gibt hier in Königstein einen Trompeter Hans Gäbel, welcher ein Kind aus Pirna ist, rot gekleidet, welcher gegen den Abend, nachdem er mir bei meiner Ankunft unverschämt die Hand gegeben und gesagt hatte, dass er einem Generalwachtmeister Graf von Dohna gehöre, und mich mit seiner Unverschämtheit beleidigt [hatte], wobei ich ihm gar keinen guten Gesichtsausdruck machte, zu Pferd in vollem Lauf wegging, nachdem er alles abgeputzt hatte, was von den Leuten und von den Pferden um mich herum war, und auf meinen Befehl mit Halck gesprochen [hatte], welchem er trotzdem nicht den Ort hat sagen wollen, wohin er fortgehe usw. Ich weiß nicht, ob er mir einen schlechten Streich spielen wird. Man sagt, dass er zum Capitän-Leutnant [Kommandeur der Leibkompanie eines Generals oder Obristen] Carlowitz nach Struppen geht. Die 200 Pferde aus Aussig, die vor wenigen Tagen großen Schaden getan haben, sind mir im Gedächtnis."
52 *Übersetzung:* "Die Schicksale können vorhergesehen, aber nicht abgewendet werden!"
53 *Übersetzung:* "Heute Abend habe ich beim Essen von einem faulen Ei gegessen, das bei der Öffnung sehr fein und sehr frisch war."
54 *Übersetzung:* "des Januars"
55 Königstein.
56 Struppen.
57 Carlowitz, Georg Rudolf von (1607-1655).
58 Pirna.
59 Desolation: Verwüstung, Verödung.
60 Dresden.
61 Anhalt, Fürstentum.
62 *Übersetzung:* "Der Wirt ist von der [reformierten] Religion und empfängt das Abendmahl immer in unserem Land."

Ein Secretarius [63] vom hertzogk Julio heinrich von Sachßen[64], ist auf der post anhero kommen, vndt hat mich besucht. Jst gestern abendt allererst, von Prag[65], weggeritten. <Sein herr hat newlich 60 pferde verloren durch die partien[66].>

Avis: Que l'Elect*eu*r de Saxe[67], veut prendre en son pays[68], 4 regim*en*ts nous donner deux, d'autres disent cinq, ce quj est dü tout impratticalle, Altenburg[69], Weymar[70], & d'autres doyvent [[125r]] aussy avoir leur part, de Schleüsingen[71], jusqu'a Wittemberg[72] se doyvent estendre les quartiers Jmperiaulx [73], mais l'ennemy[74] est encores en la basse Saxe[75] & en la Marche[76], car il n'ose bouger, a cause de la maladie de ~~Stallha~~ Leonhardt Dorsten[77]. Stallhanß[78] a fait passer en deça 400 chevaulx, la riviere d'Oder[79]. Le Düc Frantz Albert[80], Mar*éch*al General de camp, de l'Elect*eu*r de Saxe[81], a estè blessè a la teste, par üne mousquetade, <devant Jawer[82].> [83]

Alhier seindt Kay*serliche* Commissarien alß der Nohthaft[84], vndt Piccolominische[85], alß der Oberste hester[86], vndt G*enera*l Quartiermeister[87] Reicha[88] mitt dem Churfürsten, der quartier

---

63 *Übersetzung:* "Sekretär"
64 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).
65 Prag (Praha).
66 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
67 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
68 Sachsen, Kurfürstentum.
69 Altenburg.
70 Weimar.
71 Schleusingen.
72 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).
73 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
74 Schweden, Königreich.
75 Niedersächsischer Reichskreis.
76 Brandenburg, Markgrafschaft.
77 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).
78 Stålhandske, Torsten (1594-1644).
79 Oder (Odra), Fluss.
80 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).
81 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
82 Jauer (Jawor).
83 *Übersetzung:* "Nachricht: Dass der Kurfürst von Sachsen 4 Regimenter in sein Land nehmen, uns zwei geben will, andere sagen fünf, was gar nicht durchführbar ist, Altenburg, Weimar und andere sollen auch ihren Teil bekommen, von Schleusingen bis Wittenberg sollen sich die kaiserlichen Quartiere erstrecken, aber der Feind ist noch in Niedersachsen und in der Mark, denn er wagt nicht, sich wegen der Krankheit von Lennart Torstensson zu bewegen. Stålhandske hat diesseits des Flusses Oder 400 Pferde durchziehen lassen. Der Herzog Franz Albrecht, Generalfeldmarschall des Kurfürsten von Sachsen, ist vor Jauer durch einen Musketenschuss am Kopf verwundet worden."
84 Nothafft von Wernberg, Johann Heinrich, Graf (1604-1665).
85 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
86 Heister, Gottfried von (1609-1679).
87 Generalquartiermeister: mit den Anordnungen zur Unterbringung der Truppen bertrauter hoher Offizier, Vorgesetzter aller Quartiermeister.
88 Reich, Karl Friedrich von (1612?-1647).

halben zu schließen. Ie crains, qu'üne cloche sera fondüe, sür nostre pauvre pays[89]. [90] Sie liegen in meiner herberge. Gott wende alles vnglück gnediglich abe[!].

Alhier[91] trawert man, zu hofe, vmb die verstorbene Churf*ürstliche* wittwe[92] zu Lichtemberg[93].

<Jch habe mich heütte nicht mögen anmelden laßen, weil die commissarien droben sein, vndt es reüsche setzen möchte.>

[[125v]]
Der Oberste Mitzschlaff[94], ist auch alhier zu Dresen[95] [!], in meinem losament[96], vndt andere mehr cavaglierj [97].

Der Wilßdorf[98], so mein hauß Bernburgk[99], anno [100] 1636 occupirt, ist auß der Stadt Dresen[!] relegirt[101] auf seine landgühter verwiesen, vndt darff den Tittul General wachmeister, vndt Oberster, nicht mehr führen, weil er Torgaw[102], so ljederlich aufgeben. Hæc est poena talionis [103]; derer, so mich also iämmerlich ruiniret. Aber es macht mich doch nichts desto reicher. Dennoch hat mich Gott seine rache an vielen sehen laßen, dann ich hatte sie ihme befohlen.

Der Oberste Rochaw[104], ist bey dem Churfürsten[105] alhier so wol <als> bey Chur Brandenburgk[106], in gar schlechtem credit, weil er nicht mag gute ordre [107] gehallten haben. Der Churf*ürst* soll ihme mächtig drowen, wie er jhme dje Regimenter nehmen, vndt ihn beym Kayser[108], in vngnade, bringen will. hat ihn selber durchstoßen wollen.

Die vnsicherheitt der stargk streiffenden partien[109] halber, soll sehr groß sein, vndt hat man sich Allenthalben, wol vorzusehen, vndt in acht zu nehmen.

[[126r]]

---

89 Anhalt, Fürstentum.
90 *Übersetzung:* "Ich befürchte, dass eine Glocke über unserem armen Land gegossen [d. h. ein Beschluss über unser armes Land fassen] werden wird."
91 Dresden.
92 Sachsen, Hedwig, Kurfürstin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1581-1641).
93 Lichtenburg, Schloss (Prettin).
94 Mitzlaff, Joachim von (gest. nach 1654).
95 Dresden.
96 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
97 *Übersetzung:* "Edelleute"
98 Wolffersdorff, Sigmund von (1588-1651).
99 Bernburg.
100 *Übersetzung:* "im Jahr"
101 relegiren: verbannen.
102 Torgau.
103 *Übersetzung:* "Das ist die Strafe der Wiedervergeltung"
104 Rochow, Moritz August von (1609-1653).
105 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
106 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
107 *Übersetzung:* "Ordnung"
108 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
109 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

Die Frantzosen[110] sollen abermals, in Catalogna[111] [112] eine gewaltige Victoria [113], vor Terracona[114] wieder die Spannischen [115] erlanget haben.

Pfaltzgraf Ruprecht[116] ist auch alhier[117] gewesen, vndt vom Churf*ürsten*[118] wol tractirt[119] worden. hat sich auf das waßer[120] gesetzt, in meynung hinundter nacher hamburg[121] zu schiffen. Das eyß aber, hat ihn vbereilet, also daß er 15 meilen weges, dißeyt hamburgk, (wie man alhier berichtett,) soll haben zu fuß, lauffen müßen. Jst 4 Tage alhier zu Dresen[!], still gelegen. hat nicht trincken wollen, darüber sich die Meißner beschwehren.

Der Stallhanß[122] hat hertz*og* Frantz Albrechtten[123], alle seine Artilleriepferde genommen. Er soll sich aber albereitt revangirt haben, in dem er auf einem hause 400 pferde <auf einmahl> bekommen, vndt die Schwed*ischen*[124] herauß geschlagen.

Diesen abendt, ob ich mich schon nicht angemeldett, hat der Churfürst einen vom Adel von hofe Körwitz[125] genandt, zu mir geschickt, vndt mich höflich, willkommen heißen, auch auf Morgen g*ebe* g*ott* (weil ich heütte müde sein würde,) invitiren[126] lassen. [[126v]] Er[127] sagte darneben der Churf*ürst* [128] frewete sich von gantzem hertzen, meiner ankunft, ich sollte michs versichern, vndt daß er mich wieder sehen möchte, etc*etera*[.]

Avis [129]: daß Arien[130] von den Spannischen[131] gewiß wieder occupirt seye.

05. Januar 1642

☿ den 5[ten:] Januarij [132]: 1642.

---

110 Frankreich, Königreich.
111 Katalonien, Fürstentum.
112 *Übersetzung:* "in Katalonien"
113 *Übersetzung:* "Sieg"
114 Tarragona.
115 Spanien, Königreich.
116 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).
117 Dresden.
118 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
119 tractiren: bewirten.
120 Elbe (Labe), Fluss.
121 Hamburg.
122 Stålhandske, Torsten (1594-1644).
123 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).
124 Schweden, Königreich.
125 Körbitz, Friedrich von (1588-1659).
126 invitiren: einladen.
127 Körbitz, Friedrich von (1588-1659).
128 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
129 *Übersetzung:* "Nachricht"
130 Aire-sur-la-Lys (Ariën aan de Leie).
131 Spanien, Königreich.
132 *Übersetzung:* "des Januars"

J'ay peur dü jour d'aujourd'huy, & dü temps de mon sejour icy a Dresen[133] [!], comme les petits enfans de la verge, aymant mieux entrer en ün combat, que faire ou endürer des affronts, que j'apprehends Dieu vueille divertir tout malheur, & inconvenient, par sa Grace & Toutepuissance. [134]

Vormittags, vmb 10 vhr, seindt 4 vom Adel vom Churf*ürsten*[135] nebst einer leibcarozza [136] zu mir geschickt worden, vndt haben mich auß meinem losament[137] genommen, vndt hinauf begleittet, auch zu hofe fast stets mir aufgewartett. Jm Schloß aber, entpfieng mich der hofmarschalck Taube[138], vndt der allte CammerJuncker Schleinitz[139], vndt geleitteten Mich, in mein losament.

[[127r]]
Nach dem sie[140] eine weile mit mir gesprachet, seindt sie wieder zu ihrem herren[141] gegangen, welcher eben raht gehallten.

Weil ich dann diese moram [142] gehabtt, habe ich den alhier anwesenden Kay*serlichen* [143] Gesandten, herren von Nohthaft [144] besuchtt, vndt allerley wegen Meiner rayse, vndt dann der vorseyenden winterquartier halber conferirt.

Darnach seindt die Ertzhertzogl*ichen* [145] Gesandten, der Oberste hester[146], vndt der General Quartiermeister[147] Reiche[148], zu mir ins losament[149] kommen, denen ich gleichsfalß zugesprochen, vndt vorgebawet.

Nohthaft m'a confiè, qu'il y auroit 3 regim*en*ts de cavallerie, en nostre pays[150]. Esther & l'autre ont dit, qu'ils ne le scavoyent pas encores. [151]

Als dieses alles vorüber gewesen, hat mich der churf*ürst* zu sich begehren laßen, solenniter [152], vndt habe ihm zugesprochen, zum Newen Jahr gratulirt, auch condolirt, wegen der Churf*ürstin*[153]

---

133 Dresden.
134 *Übersetzung:* "Ich habe Angst vor dem heutigen Tag und vor der Zeit meines Aufenthalts hier in Dresden wie die kleinen Kinder vor der Rute, wobei ich lieber in einen Kampf gehe, als Beleidigungen zu tun oder zu ertragen, die ich befürchte. Gott wolle alles Unglück und Ungemach durch seine Gnade und Allmacht abwenden."
135 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
136 *Übersetzung:* "kutsche"
137 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
138 Taube, Heinrich von (1592-1666).
139 Schleinitz, Christoph von (1576-1654).
140 Schleinitz, Christoph von (1576-1654); Taube, Heinrich von (1592-1666).
141 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
142 *Übersetzung:* "Verzögerung"
143 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
144 Nothafft von Wernberg, Johann Heinrich, Graf (1604-1665).
145 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
146 Heister, Gottfried von (1609-1679).
147 Generalquartiermeister: mit den Anordnungen zur Unterbringung der Truppen bertrauter hoher Offizier, Vorgesetzter aller Quartiermeister.
148 Reich, Karl Friedrich von (1612?-1647).
149 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
150 Anhalt, Fürstentum.
151 *Übersetzung:* "Nothafft hat mir mitgeteilt, dass es in unserem Land 3 Kavallerieregimenter geben würde. Heister und der andere haben gesagt, dass sie es noch nicht wussten."
152 *Übersetzung:* "feierlich"

von Lichtemberg[154], absterben, vndt meine erhaltene moderation[155] am Kay*serlichen* hofe, auch vnderbawung des A*mts* Hartzgeroda[156] halber, auch vorbitt vor F*ürst* F*riedrich* [157] kundt gethan, vndt daß ich sonsten gute satisfaction erhallten. auch gebehten, mich bey der Kay*serlichen* resolution zu manuteniren[158], auch der winterquartier[159] halben vns zu verschonen.

[[127v]]
Der Churfürst[160] hat diese confidentz[161] wol aufgenommen, sich bedanckt, daß ich ihn besuchen wollen, vndt sich beschwehret, daß ich nähermals[162] durch: vndt vorrüber gezogen, welches ich aber anderst declariret. Jtem [163]: il dit: que l'Emp*ereu*r[164] & son conseil de guerre[165] font directement contraires choses, a ce quj a estè conclü a Ratisbonne[166]. [167] Jtem [168]: Que il n'avoit pas a faire la distribütion des 4:[tiers.] d'hyver, ayant assèz de negoce avec soy mesme. [169]

Que l'armèe estoit toute mütine, & qu'il craignoit des estranges jeux [170], seltzames spiel sehen.

Que nos Princes[171] luy avoyent escrit & F*ürst* G*eorg* A*ribert* en plenipotence de moy, ce qu'il me commüniqueroit puis apres. [172]

Qu'on avoit ostè a Schlick[173], Coloredo[174], Tiefempach [175], Gallaaß[176], & autres des regim*en*ts a cause qu'ils n'estoyent pas auprès de l'armèe, ce quj les dèsgousteroit grandement. [177]

---

153 Sachsen, Hedwig, Kurfürstin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1581-1641).
154 Lichtenburg, Schloss (Prettin).
155 Moderation: Minderung, (mäßigende) Abänderung.
156 Harzgerode, Amt.
157 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
158 manuteniren: bewahren, behaupten, erhalten, handhaben.
159 "winter4:tier. " steht im Original für "winterquartier".
160 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
161 Confidenz: Vertrauen, Vertraulichkeit.
162 nähermals: neulich, kürzlich, vor kurzem, jüngst.
163 *Übersetzung:* "Ebenso"
164 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
165 Österreich, Hofkriegsrat.
166 Regensburg.
167 *Übersetzung:* "sagte er, dass der Kaiser und sein Kriegsrat offen dem entgegengesetzte Sachen tun, was in Regensburg beschlossen worden ist."
168 *Übersetzung:* "Ebenso"
169 *Übersetzung:* "Dass er nicht die Verteilung der Winterquartiere zu machen habe, da er genug Geschäft mit sich selbst habe."
170 *Übersetzung:* "Dass die Armee ganz rebellisch sei und dass er seltsame Spiele befürchte"
171 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
172 *Übersetzung:* "Dass ihm unsere Fürsten geschrieben hatten und Fürst Georg Aribert in Vollmacht von mir, was er mir dann danach mitteilen würde."
173 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).
174 Colloredo-Waldsee, Rudolf, Graf von (1585-1657).
175 Teuffenbach, Rudolf, Graf von (1582-1653).
176 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

Que la blessüre du Düc Frantz Albert[178] n'estoit pas dangereüse. [179]

Que le Roy de France[180] ne vouloit pas donner le tiltre, [[128r]] nj d'Emp*ereu*r nj de Roy de Boheme a Sa Ma*jes*tè Jmperiale[181], que cela donneroit des beaux traittèz. [182]

Der Oberste Mitzschlaf[183], hat mich heütte zweymahl besucht, vor: vndt Nachmittages.

L'Elect*eu*r[184] dit aussy aujourd'huy, que le Prince Pal*ati*n Robert[185] estoit venü icy[186] fort mal plumè, avec 2 ou 3 valets, & entre iceulx ün despencier Anglois, lequel l'eut fait aller, & sejourner, comme il auroit voulü. [187] <Nachm*ittag*s habe ich die Churfürstinn[188] besucht, in ihrem zimmer.>

Diesen abendt, haben der Kay*serliche* vndt die Ertzherzogl*ichen* [189] Gesandten[190], mitt dem Churf*ürste*n Tafel gehalten. Jch bin neben die Churfürstinn vber die Ertzherz*oglichen* gesetzt worden. Jls n'ont pas acquiescè, a la premiere resulütion, de ceste apres disnèe, ains ont rechargè, mais ont eu leur resolütion finale. Jl semble que nj l'Amb*assadeu*r Jmperial, nj eux sont satisfaits, veu qu'aussy S*on* A*ltesse* El*ectorale* dit a table, qu'il ne pouvoit plüs ottroyer a l'Emp*ereu*r que ce quj estoit en son pouvoir & possibilitè, outre cela il n'en pouvoit plüs. [191] Man hat diesen abendt sehr stark getruncken. Jch habe aber meine zugelassene compendia [192] gebrauchtt.

06. Januar 1642

[[128v]]

177 *Übersetzung:* "Dass man Schlick, Colloredo, Teuffenbach, Gallas und anderen die Regimenter weggenommen habe, weil sie nicht bei der Armee seien, was sie sehr verdrießlich machen würde."
178 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).
179 *Übersetzung:* "Dass die Verwundung des Herzogs Franz Albrecht nicht gefährlich sei."
180 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
181 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
182 *Übersetzung:* "Dass der König von Frankreich Ihrer Kaiserlichen Majestät weder den Titel des Kaisers noch des Königs von Böhmen geben wolle, dass das schöne Verhandlungen geben würde."
183 Mitzlaff, Joachim von (gest. nach 1654).
184 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
185 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).
186 Dresden.
187 *Übersetzung:* "Der Kurfürst sagte heute auch, dass der Fürst Pfalzgraf Ruprecht mit 2 oder 3 Dienern sehr schlecht gerupft hierher gekommen und unter denjenigen ein englischer Verschwender sei, welcher ihn habe gehen und wohnen lassen, wie er gewollt hätte."
188 Sachsen, Magdalena Sibylla, Kurfürstin von, geb. Herzogin von Preußen (1587-1659).
189 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
190 Heister, Gottfried von (1609-1679); Nothafft von Wernberg, Johann Heinrich, Graf (1604-1665); Reich, Karl Friedrich von (1612?-1647).
191 *Übersetzung:* "Sie haben dem ersten Beschluss dieses Nachmittags nicht zugestimmt, sondern haben nachgestoßen, haben aber ihren Endbeschluss bekommen. Es scheint, dass weder der kaiserliche Gesandte noch sie zufrieden sind, da auch Ihre Kurfürstliche Hoheit bei Tisch sagten, dass er dem Kaiser nicht mehr gewähren könne als das, was davon in seiner Macht und Möglichkeit sei, darüber hinaus könne er davon nicht mehr."
192 *Übersetzung:* "Vorteile"

2l den 6ten: Januarij: 3 Regum [193] .

Nohthaft[194] dit hier, que Thomas Rowe[195] avoit dit que le Grand Mogor[196] estoit le plus grand Monarque, le Persan[197] son feüdataire. Jl avoit 1000 m*ille* hommes en campaigne, & entr'autres un baing, estoffè de Diamants, ~~&~~ <en> œuvre Mosaique, quj sürpassoit tous les Thresors de la Chrestientè[.] Cela estoit confirmè d'ün cousin[198] de Boucquingham [199], & 25 Anglois, qui y avoyent depuis voyagè. [200]

L'Amb*assadeu*r de l'Emp*ereu*r[201] & ceux[202] de l'Archidücq[203], sont partis ce mattin. [204]

Jch bin heütte alhier zu Dresen[205] [!] in die vorm*ittags* predigt gegangen so h*err* Christof[206] der hofprediger gehalten, der sagte vndter andern, wie er von den Virtutibus [207] der weysen ab oriente[208] [209] redete vndt zu ihrer imitation vnß vermahnete. Die hochtragenden verstogkten Calviniane ~~n~~ <r> vndt Sacramentirer[210] hallten es vor eine TodtSünde wenn man die knie vor dem Nahmen Iesu[211] beüget, oder nur den hut abzeücht, anziehende[212] den Spruch ad Philippenses [213] [213] [[129r]] etc*etera*[.] Jtem [215]: die ~~Go~~ Wiedersacher die Calv*inisten* seindt Mückensaüger[216] vnd kameelverschlucker[217] [,] werden dem gericht Gottes nicht entgehen, Seindt die iehnigen so sich an ihren dienern nur vergriffen, wie Korah[218] [,] Dathan[219], etc*etera* von der Erde verschlungen

193 *Übersetzung:* "des Januars der 3 Könige [Gedenktag für das Sichtbarwerden der Göttlichkeit Jesu aufgrund der Anbetung durch die Heiligen Drei Könige aus dem Morgenland]"
194 Nothafft von Wernberg, Johann Heinrich, Graf (1604-1665).
195 Roe, Thomas (ca. 1581-1644).
196 Schah Dschahan, Großmogul (Mogulreich) (1592-1666).
197 Safi I., Schah von Persien (1611-1642).
198 Person nicht ermittelt.
199 Villiers, George, Viscount (1592-1628).
200 *Übersetzung:* "Nothafft sagte gestern, dass Thomas Roe gesagt habe, dass der Großmogul der größte Monarch, der Persianer sein Lehnsmann sei. Er habe 1000 tausend Mann im Feld und unter anderen ein mit Diamanten ~~und~~ in Mosaikwerk ausgeschmücktes Bad, das alle Schätze der Christenheit übertreffe. Das werde von einem Cousin von Buckingham und 25 Engländern bestätigt, die seither dorthin gereist seien."
201 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
202 Heister, Gottfried von (1609-1679); Reich, Karl Friedrich von (1612?-1647).
203 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
204 *Übersetzung:* "Der Gesandte des Kaisers und diejenigen des Erzherzogs sind heute Morgen abgereist."
205 Dresden.
206 Laurentius, Christoph (1582-1658).
207 *Übersetzung:* "Tugenden"
208 Orient.
209 *Übersetzung:* "vom Orient"
210 Sacramentirer: lutherische Bezeichnung für eine Person, welche die wahre und wesentliche Gegenwart des Leibes und Blutes Christi beim Abendmahl bestreitet.
211 Jesus Christus.
212 anziehen: anführen, erwähnen.
213 *Übersetzung:* "an die Philipper"
213 Phil 2,10
215 *Übersetzung:* "Ebenso"
216 Mückensäuger: übelwollender Kleinigkeitskrämer.
217 Kamelverschlucker: übelwollender Kleinigkeitskrämer.
218 Korach (Bibel).

worden, was wirdt denen begegnen die sich an seiner des h*errn* Christj[220] Person selber vergreiffen, weil Pareus[221] oder Daneus geschrieben, die wehren verflucht, die seine Menschheitt anbehteten, vnd begiengen eine verdammliche abgötterey, da doch S*ankt* Aug*ust*us[222] geschrieben, das fleisch mitt der Gottheitt in einer person vereiniget, solle angebehtet werden, welches die weisen nicht würden gethan haben, auß antrieb des h*eiligen* Geistes wann es eine verwerfliche abgötterey gewesen wehre. Er[223] sagte anfangs ehe er die Calvinianer nandte: Etzliche stehen so steif wie die Starrscheidte wann man den Nahmen Jesu nennet e*t cetera*[.]

Jm gebehte bette er zwar wieder den pabst[224] [,] Türgken[225], vndt irrige lehre, hat aber meines behalts keine Sacramentirer[226] oder Calv*inisten* genennet nur wiedersacher.

[[129v]]
Den risenSahl habe ich alhier[227] aufm Schloße nach der predigt besehen. Es seindt zwischen den ~~risen~~ <fenstern> riesen gemahlet, vndt an den seitten der fenster allerley nationes [228] mit ihren Trachten. Jtem [229]: die Städte des Churfürsten[230], vndt descriptiones [231] darbey. Es kommen auch hinein, die conterfecte[232] der Churfürsten[233], von dieser linj[234], vndt sonderlich deß itzigen Churf*ürste*n vndt S*eine*r gemahl[235], iungen herrschaft[236], vndt Eidämmer[237]. Der Sahl ist 80 schritt lang, vndt 20 breitt. hat keine Seülen, scheinet gewölbet zu sein, vndt hat ein schönes ansehen.

S*on* A*ltesse* El*ectorale* disoit aussy hier: Que l'El*ecteur* de Mayence [238], estoit le plüs superbe Prestre, qu'on scauroit voir. [239]

---

219 Datan (Bibel).
220 Jesus Christus.
221 Pareus, David (1548-1622).
222 Augustinus, Heiliger (354-430).
223 Laurentius, Christoph (1582-1658).
224 Urban VIII., Papst (1568-1644).
225 Osmanisches Reich.
226 Sacramentirer: lutherische Bezeichnung für eine Person, welche die wahre und wesentliche Gegenwart des Leibes und Blutes Christi beim Abendmahl bestreitet.
227 Dresden.
228 *Übersetzung:* "Volksstämme"
229 *Übersetzung:* "Ebenso"
230 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
231 *Übersetzung:* "Beschreibungen"
232 Conterfect: Bildnis.
233 Sachsen, August, Kurfürst von (1526-1586); Sachsen, Christian I., Kurfürst von (1560-1591); Sachsen, Christian II., Kurfürst von (1583-1611); Sachsen, Moritz, Herzog bzw. Kurfürst von (1521-1553).
234 Sachsen (albertinische Linie), Haus (Herzöge und seit 1547 Kurfürsten von Sachsen).
235 Sachsen, Magdalena Sibylla, Kurfürstin von, geb. Herzogin von Preußen (1587-1659).
236 Sachsen, Johann Georg II., Kurfürst von (1613-1680); Sachsen-Merseburg, Christian I., Herzog von (1615-1691); Sachsen-Weißenfels, August, Herzog von (1614-1680); Sachsen-Zeitz, Moritz, Herzog von (1619-1681).
237 Christian, Prinz von Dänemark und Norwegen (1603-1647); Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von (1605-1661); Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich III., Herzog von (1597-1659).
238 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).
239 *Übersetzung:* "Ihre Kurfürstliche Hoheit sagte gestern auch, dass der Kurfürst von Mainz der stolzeste Priester sei, den man erleben könnte."

Que ses Amb*assadeu*rs[240] & autres avoyent commencè üne dispüte n'a gueres a Vienne[241] touchant la preseance avec Newburg[242], & de mettre le chappeau auprès de la table Jmperiale[243], fort mal a propos. Qu'il en laveroit bien la teste, a son Amb*assadeu*r propre, d'oser avouer telles choses, <mal convenables.> [244]

M*onsieu*r l'Elect*eu*r disoit cela, a l'Amb*assadeu*r[245] Jmperial[246]. [247]

Hier Nohthaft dit: Que quand ün Swedois passoit 30 ans, cela estoit l'ordinaire, qu'il devenoit crüel & tirann. [248]

[[130r]]
Nachmittags, habe ich den ChurPrintzen[249] neben der princeßinn[250] in ihrem losament[251] besuchen wollen, So ists dahin gedeüttet worden, alß wollte ich ihn in seinem zimmer besuchen, hat demnach seinen hofm*eiste*r Dyßkaw[252], zu mir geschickt, vndt es höflich acceptiret, bin also zu ihm gangen, vnferrne von meinem losament, der Printz hat mich vor seinem gemach entpfangen, auch höflich, fr*eundlich* vndt verstendig mit mir conversiret, darnach selber, zu S*eine*r gemahlin, in ihr zimmer, mich geführet, vndt daselbst sehr anmuhtige, vndt vernünftige gespräche gehallten, wie auch Sie eine liebe Dame ist. < De là le Prince est repassè avec moy, & descendü, ou je l'ay avec courtoyse resistance, laissè en son logis. [253] >

Darnach hat der Churf*ürst* [254] den CammerJ*unker* Binaw[255] zu mir geschickt, vndt mir der herrenvettern[256] schreiben, vndt klagen, auch seine nicht allerdings cathegorische resolution, darauf, communicirt.

240 Friesen, Heinrich d. J. von (1610-1680); Leuber, Johann (1588-1652); Metzsch, Friedrich von (1579-1655).
241 Wien.
242 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).
243 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
244 *Übersetzung:* "Dass seine Gesandten und andere in Wien unlängst einen übrigens völlig unangebrachten Steit angefangen hätten, der den Vorrang von Neuburg und [das Recht] betraf, den Hut bei der kaiserlichen Tafel aufzusetzen. Dass er ihm, seinem eigenen Gesandten, dafür ordentlich den Kopf waschen würde, dass er es gewagt habe, sich zu solch ungebrachten Sachen zu bekennen."
245 Nothafft von Wernberg, Johann Heinrich, Graf (1604-1665).
246 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
247 *Übersetzung:* "Der Herr Kurfürst sagte das dem kaiserlichen Gesandten."
248 *Übersetzung:* "Gestern sagte Nothafft, dass es, wenn ein Schwede 30 Jahre überschreite, das Gewöhnliche sei, dass er grausam und [ein] Tyrann werde."
249 Sachsen, Johann Georg II., Kurfürst von (1613-1680).
250 Sachsen, Magdalena Sibylla, Kurfürstin von, geb. Markgräfin von Brandenburg-Bayreuth (1612-1687).
251 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
252 Dieskau, Rudolf von (1593-1656).
253 *Übersetzung:* "Von dort ist der Prinz mit mir wieder herübergekommen und hinuntergegangen, wo ich ihn mit höflichem Widerstand in seine Wohnung gelassen habe."
254 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
255 Bünau, Günther von (1612-1696).
256 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

Il Principe improba la P<ace> P<rag*ica* > [257] [,] crede che li C*esarei* [258] siano statj corrottj. Ama Ces*a*re[259] odia lj Pretj. Dice che Duca B*ernhard* [260] sîa stato auvelenato. Odia le competenze. Discorre prudentemente, e con giudicio. Ama la sua consorte. Non è biberone, anzi virtuoso. [261]

Zu Mittage war der Churf*ürst* zimlich vnlustig[262], wegen allerley verworrener händel. Apres disner il me parla, & dit entr'autres [263]: [[130v]] E*uer* l*iebden* [264] scait bien qui a commencè [265] diese händel de la guerre [266]. <Man hat ia wollen vnruhe haben, Nun hat man der genung[267] :> Jtem [268]: quel Diantre, est ~~comme~~ < ~~contre~~ <contraire> > <a> l'Emp*ereu*r[269] sinon ces chauves Lüneburgeois[270], ceulx qui le sont secrettem*en*t ses ennemis qu'il les emporte. Que les traittèz de Goslar[271] feroyent qu'on nous ruineroit en la Haute Saxe[272] obbeissants, & donneroyent lieu aux Brunswig*eois* [273] & lüneb*urgeois* [274] inobbeissants, Qu'il se soucioit rien de leur hildeßheim[275], que nous importoit cela. Que l'Emp*ereu*r agissoit directem*en*t contre les conclüsions de Ratisb*onn*e[276] ~~&~~ <avec> son conseil de guerre[277]. [278]

Que l'Archi*duc* Leop*old* [279] osoit faire librem*en*t la guerre a son ennemy[280] en campagne, mais p*ou*r la distribütion des 4:[tiers.] il ne pouvoit rien disposer, que par commendem*en*t de l'Emp*ereu*r exprès.

---

257 Der Prager Frieden zwischen dem Kaiser und Kursachsen, 30. Mai 1635 (Nr. 564), in: Die Politik Maximilians I. von Bayern und seiner Verbündeten 1618-1651: Der Prager Frieden von 1635. Vertragstexte, hg. von Kathrin Bierther, München 1997, S. 1603-1661.
258 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
259 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
260 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).
261 *Übersetzung:* "Der Prinz missbilligt den Pragerischen Frieden, er glaubt, dass die Kaiserlichen bestochen worden sind. Er liebt [den] Kaiser und hasst die Pfaffen. Er sagt, dass Herzog Bernhard vergiftet worden sei. Er hasst die Rangkonflikte. Er unterhält sich vorsichtig und mit Vernunft. Er liebt seine Gemahlin. Er ist kein Säufer, sondern tugendhaft."
262 unlustig: missvergnügt, freudlos, unfröhlich, traurig, kummervoll.
263 *Übersetzung:* "Nach dem Essen sprach er mich und sagte unter anderem"
264 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
265 *Übersetzung:* "weiß gut, wer begonnen hat"
266 *Übersetzung:* "des Krieges"
267 genung: genug.
268 *Übersetzung:* "Ebenso"
269 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
270 Lüneburgische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Georg von Braunschweig-Calenberg (1582-1641) in schwedischen Diensten stand.
271 Goslar.
272 Obersächsischer Reichskreis.
273 Braunschweig-Wolfenbüttel, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg).
274 Braunschweig-Lüneburg, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg).
275 Hildesheim.
276 Regensburg.
277
278 *Übersetzung:* "welcher Teufel ~~wie~~ ~~gegen~~ dem Kaiser entgegengesetzt ist, wenn nicht diese kahlen Lüneburgischen, diejenigen, die es heimlich sind, seine Feinde, dass er sie wegbringt. Dass die Verhandlungen von Goslar machen würden, dass man uns Gehorsame in Obersachsen ruinieren und den ungehorsamen Braunschweigischen und Lüneburgischen Platz geben würde, dass er sich nichts um ihr Hildesheim kümmere, dass uns das wichtig sei. Dass der Kaiser offen gegen die Beschlüsse von Regensburg handele ~~und~~ mit seinem Kriegsrat."
279 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

Que Dieu pünissoit l'Allem*agn*e[281] par la guerre, qu'il falloit recevoir ce chastiem*en*t non p*ou*r üne volüptè mais p*ou*r ün mal sensible, & tascher a ne l'offencer davantage, par nos pechèz. Qu'on avoit nouvelles, que les Swedois passent la Weser[282], mais qu'il ne le pouvoit pas encores croyre. Que si on regimbe trop p*ou*r les 4^tiers.^ l'ennemy les occüpera & le mal sera quadrüple. Que l'on donne volontiers a l'ennemy, ~~&~~ <& alors> on a <assèz> dequoy, mais aux Seig*neu*rs dü pays on ne veut jamais, rien donner. [[131r]] Que ceste guerre estoit diutürne, dü vivant de trois Empereurs[283], de tant de Rois, princes, & Capitaines, & que les enfans, de nos enfans, difficillem*en*t en verroyent la fin. <Que ces Diables de Swedois[284], causoyent tout le mal, si on s'en pouvoit dèsfaire.> [285]

General Wachtmeister hanaw[286], war auch heütte zu Mittage, bey der Mahlzeitt des Churfürsten[287].

Diesen abendt habe ich neben dem ChurPrintzen[288], vndt Princeßinn[289] abermals Tafel mitt dem Churfürsten, vndt Churfürstinn[290] halten müßen, vndt ist extra der Ob*rist* l*eutnant* Kahlemberg[291] darbey gewesen, ein CammerJ*unker* Bähr[292], vndt der Stadthaüptmann Walwitz[293], wie auch die heüttige Fraw von Kolobradt[294] vndt ein Frewlein von Linar[295]. heütte zu Mittage, wie auch zu Nachts, hat sich der Bischof herzog Aug*ust*us[296] zu den Mahlzeitten nicht præsentiret. Mag etwas vnpaß gewesen sein.

---

280 Schweden, Königreich.
281 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
282 Weser, Fluss.
283 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637); Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657); Matthias, Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1557-1619).
284 Schweden, Königreich.
285 *Übersetzung:* "Dass der Erzherzog Leopold [Wilhelm] wage, gegen seinem Feind im Feld frei Krieg zu führen, aber wegen der Verteilung der Quartiere könne er nichts anordnen, als ausdrücklich auf Befehl des Kaisers. Dass Gott Deutschland durch den Krieg bestrafe, dass man diese Strafe nicht zu einer Lust, sondern zu einem spürbaren Übel empfangen und zusehen müsse, ihn nicht länger durch unsere Sünden zu beleidigen. Dass man Nachrichten habe, dass die Schweden die Weser überschreiten, aber dass er es noch nicht glauben könne. Dass, wenn man sich zu sehr wegen der Quartiere sträubt, der Feind sie einnehmen und das Übel vierfach sein wird. Dass man es gern dem Feind gibt ~~und~~ und man alsdann genug davon hat, aber den Landesherren will man niemals etwas geben. Dass dieser Krieg anhaltend zu Lebzeiten von drei Kaisern, von so vielen Königen, Fürsten und Hauptleuten sei und dass die Kinder unserer Kinder davon kaum das Ende erleben würden. Dass diese Teufel von Schweden all das Übel verursachten, wenn man sich nur davon befreien könne."
286 Hanow, August von (1591-1661).
287 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
288 Sachsen, Johann Georg II., Kurfürst von (1613-1680).
289 Sachsen, Magdalena Sibylla, Kurfürstin von, geb. Markgräfin von Brandenburg-Bayreuth (1612-1687).
290 Sachsen, Magdalena Sibylla, Kurfürstin von, geb. Herzogin von Preußen (1587-1659).
291 Callenberg, Curt Reinicke, Graf von (1607-1671).
292 Behr, Hans von.
293 Wallwitz, Adam Adrian von (1595-1642).
294 Kolowrat auf Liebstein, Anna Barbara von, geb. Kolowrat auf Krakov (gest. 1666).
295 Bieberstein, Elisabeth Sophia von, geb. Gräfin von Lynar (1615-1656).
296 Sachsen-Weißenfels, August, Herzog von (1614-1680).

Nach der abendtmalzeitt habe ich in der Tafelstube, meinen abschied genommen, in meynung Morgen g*ebe* g*ott* mitt dem g*enera*l commissario [297] Schleinitz[298] fortzuraysen. Der Churf*ürst* sagt: Sie hetten etzliche Örter an der Sahle[299] geplündert.

07. Januar 1642

[[131v]]

♀ den 7. Januarij [300]: ~~1641~~ 1642.

Diesen Morgen, bin ich confundirt[301] worden, weil der g*enera*l commissarius [302] Schleinitz[303] subterfugia [304] gesuchtt, vndt mich nicht mitthaben wollen, da ihm doch eine gantze compagny zur convoy[305] zugeordnet ist.

habe darnach, aufm Schloß zu Dresen[306] [!], noch gefrühestügkt, dabey sich dann auch, der Stadthauptmann Walwitz[307], der CammerJuncker Reckrodt[308], meine Junckern[309], vndt meine zugeordnete vom Adel, alß die beyden Carllwitz[310], vndt Köhne[311], befunden.

R*eckrodt* m'a dit en confiance, Que l'Elect*eur*[312] n'avoit pas de provision de vivres, jusqu'a Pasques, nj quelquesfois tant d'argent, que les jeunes Princes[313] en pouvoyent estre vestüs. Qu'il ne payoit point ses servit*eur*s[.] Qu'il devoit a luy seulem*en*t 8 m*ille* {florins} de gage. Que je ne pouvois croyre la misere trop grande. [314] etc*etera* Que nostre pays[315] pourvoyroit encores l'Electorat[316]. [317] p*erge* [318] J'ay repliquè, ce qu'il falloit, mais sans fruict. [319]

---

297 *Übersetzung:* "Kommissar"
298 Schleinitz, Joachim von (1577-1644).
299 Saale, Fluss.
300 *Übersetzung:* "des Januars"
301 confundiren: verwirren.
302 *Übersetzung:* "Kommissar"
303 Schleinitz, Joachim von (1577-1644).
304 *Übersetzung:* "Ausflüchte"
305 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.
306 Dresden.
307 Wallwitz, Adam Adrian von (1595-1642).
308 Reckrodt, Friedrich Hermann von (gest. 1650).
309 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
310 Carlowitz (1), N. N. von; Carlowitz (2), N. N. von.
311 Kähn, N. N. von.
312 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
313 Sachsen-Merseburg, Christian I., Herzog von (1615-1691); Sachsen-Zeitz, Moritz, Herzog von (1619-1681).
314 *Übersetzung:* "Reckrodt hat mir im Vertrauen gesagt, dass der Kurfürst weder bis Ostern einen Vorrat an Lebensmitteln noch manchmal so viel Geld habe, dass die jungen Prinzen davon gekleidet werden können. Dass er seine Diener nicht bezahle. Dass er er ihm nur 8 tausend Gulden Besoldung schulde. Dass ich die zu große Not nicht glauben könne."
315 Anhalt, Fürstentum.
316 Sachsen, Kurfürstentum.
317 *Übersetzung:* "Dass unser Land noch das Kurfürstentum versorgen würde."
318 *Übersetzung:* "usw."

Der Churf*ürst* sagte auch gestern, wir F*ürsten* von Anhalt[320], hülfen einander, wann einer nicht fortt köndte, so würde er vbertragen [321], vndt waß wir willigten, daßelbe geben wir richtig, das müste er bekennen. Il semble, qu'il disoit [[132r]] cela, avec esbahissement [322], e*t cetera*[.] Jch sagte von der proportion, vndt gleichheitt, so gehallten werden müßte, nach anlage der Türcken Stewer[323], Römerzuges[324], vndt dergleichen, da antwortett der Churf*ürst* [325] wann wir daran wollten, so würde keiner nichts geben wollen, was portion, portion, daran müßte man nicht gedencken, daß wehre ein ebenes. etc*etera* Vndt hielte die anlagen, <vor> gar liederlich gemachtt, <vndt angeschlagen.>

J'ay priè Reckrodt[326] [327]: 1. de me recommender a leurs A*ltesses* A*ltes*ses & m'excüser, de n'avoir donnè hier au soir, la main a Mad*am*e l'Electrice[328] & Princesse[329], en estant si èsloignè, & n'estant pas encores asseurè, de mon congè, que j'eus depuis [330]. 2. de faire, que mon vin, & avoyne, passe seurement, sans payer aulcün peage, sous les ponts de l'Elbe[331], quand j'en feray venir de Boheme[332], ~~3.~~ comme il convient sans cela aux biens des Princes de l'Empire[333]. [334] 3. Delivrer Lochaw[335]. [336]

{Meilen}

Von Dresen[337] [!], Nachmittages gen Meißen[338] 3
ohne convoy[339], im geleidte vndt Schutz Gottes,
avec secrete, apprehension de quelque desastre,
parmy des loups ravissants [340].

---

319 *Übersetzung:* "Ich habe erwidert, was man musste, aber fruchtlos."
320 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
321 übertragen: eine Last auf sich nehmen, ertragen, dulden.
322 *Übersetzung:* "Es scheint, dass er das mit Verblüffung sagte"
323 Türkensteuer: zunächst als Notfallmaßnahme gedachte Abgabe zur Verteidigung gegen die Türken, die später zur allgemeinen Steuer erhoben wurde.
324 Römerzug: von den Reichsständen zu entrichtender, in Matrikeln festgelegter finanzieller Beitrag, der ursprünglich zur Finanzierung des Begleitzuges der deutschen Könige zur Kaiserkrönung nach Rom, später zur Deckung der monatlichen Kosten für die Unterhaltung und Besoldung von Truppenkontingenten des Reichs und der Kreise diente.
325 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
326 Reckrodt, Friedrich Hermann von (gest. 1650).
327 *Übersetzung:* "Ich habe Reckrodt gebeten"
328 Sachsen, Magdalena Sibylla, Kurfürstin von, geb. Herzogin von Preußen (1587-1659).
329 Sachsen, Magdalena Sibylla, Kurfürstin von, geb. Markgräfin von Brandenburg-Bayreuth (1612-1687).
330 *Übersetzung:* "mich bei Ihren Hoheiten Hoheiten zu empfehlen und mir zu verzeihen, dass ich gestern am Abend der Frau Kurfürstin und Prinzessin nicht die Hand gegeben habe, wobei ich so entfernt war und meines Abschiedes noch nicht versichert war, den ich seither bekam"
331 Elbe (Labe), Fluss.
332 Böhmen, Königreich.
333 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
334 *Übersetzung:* "Zu machen, dass mein Wein und Hafer sicher unter den Elbebrücken durchfährt, ohne irgendeinen Zoll zu bezahlen, wenn ich davon aus Böhmen kommen lassen werde, ~~3.~~ wie es ohne das den Gütern der Reichsfürsten angemessen ist."
335 Lochau, N. N. von.
336 *Übersetzung:* "Lochau freizulassen."
337 Dresden.
338 Meißen.
339 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.
340 *Übersetzung:* "mit heimlicher Angst vor irgendeinem Unglück unter den reißenden Wölfen"

Jl y a de fort galants cavalliers a la cour de Dresen[!] <quj m'ayment>, mais aussy ~~de gens~~ aulcüns, quj ne se fient pas trop de moy, sans rayson neantmoins. [341]

08. Januar 1642

[[132v]]

♄ den 8. Januarij [342]: 1642.

Le Prince[343] entre autres bons discours, me dit avanthier, Que le Duc B*ernhard* [344] avoit voulü rendre B*reisach* [345] a l'Emp*ereu*r[346] & faire par cest acte louable, üne bonne paix, ou composition. Que ses officiers, qui avoyent fait serment, sür son Testam*en*t de le tenir, & de presenter l'armèe a ün Duc de Saxe[347], avoyent manquè, se rendans trop françois[348], entre autres: Jean Louys d'Erlach[349] quj auroit livrè la forteresse au Roy de France[350], contre parole donnèe. Qu'ün meschant françois, ün medicin, auroit empoisonnè le Düc Bernhardt[,] en ün breuvage medicinal, & le Düc l'auroit senty tout aussy tost, qu'il avoit receu le venin, s'en plaignant incontinent. [351]

Jl parloit prüdemment, de la battaille de Nördlingen[352], de la paix de Prague[353], & autres choses, de l'Empire[354], que je m'en suis èsmerveillè [355], < item [356]: de la conference a Leütmaritz[357] [358].>

---

341 *Übersetzung:* "Es gibt sehr höfliche Edelleute am Dresdener Hof, die mich mögen, aber auch ~~Leute~~ einige, die mir ohne Grund dennoch nicht zu sehr vertrauen."
342 *Übersetzung:* "des Januars"
343 Sachsen, Johann Georg II., Kurfürst von (1613-1680).
344 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).
345 Breisach am Rhein.
346 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
347 Sachsen (ernestinische Linie), Haus (Herzöge und bis 1547 Kurfürsten von Sachsen).
348 Frankreich, Königreich.
349 Erlach, Johann Ludwig von (1595-1650).
350 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
351 *Übersetzung:* "Der Prinz sagte mir vorgestern unter anderen guten Reden, dass der Herzog Bernhard habe Breisach dem Kaiser zurückgeben und durch diesen lobenswerten Akt einen guten Frieden oder Vergleich machen wollen. Dass seine Offiziere, die auf sein Testament einen Eid geleistet hatten, es einzuhalten und die Armee einem Herzog von Sachsen zu übergeben, es unterlassen hätten, indem sie zu sehr französisch wurden, unter anderen Johann Ludwig von Erlach, der die Festung gegen gegebenes Wort dem König von Frankreich übergeben hätte. Dass ein böser Franzose, ein Arzt, den Herzog Bernhard in einem medizinischen Trank vergiftet hätte und der Herzog es auch ganz früh gespürt hätte, dass er das Gift bekommen habe, wobei er sich darüber gleich beklagte."
352 Nördlingen.
353 Der Prager Frieden zwischen dem Kaiser und Kursachsen, 30. Mai 1635 (Nr. 564), in: Die Politik Maximilians I. von Bayern und seiner Verbündeten 1618-1651: Der Prager Frieden von 1635. Vertragstexte, hg. von Kathrin Bierther, München 1997, S. 1603-1661.
354 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
355 *Übersetzung:* "Er sprach vorsichtig über die Schlacht von Nördlingen, über den Prager Frieden und andere Sachen über das Reich, dass ich mich darüber gewundert habe"
356 *Übersetzung:* "ebenso"
357 Leitmeritz (Litomerice).
358 *Übersetzung:* "über die Verhandlung von Leitmeritz"

L'Elect*eur*[359] disoit aussy, que F*ürst* A*ugust* [360] & F*ürst* L*udwig* [361] avoyent commencè, üne action non necessaire, & qu'il seroit bon, qu'ils s'accordassent. Que leur different, n'estoit pas encores vuidè, ains remis a un autre terme. [362]

{Meilen}

Von Meißen[363], nacher Torgaw[364] nach dem ich lange deliberiret[365], wo hinauß? [[133r]] Zu Strelen[366], halber weg, haben wir gefüttert. Pelgern[367] ist auch ein Städtlein, eine meile von Torgaw[368] gelegen. 6

Wir haben vnderschiedliche avis [369], wegen starck streiffender partien[370] vmb Leiptzig[371] herumb bekommen, wehre sonst lieber dahin gezogen. Gott gebe nur, daß wir an den ChurS*ächsischen* [372] gräntzen, vnangefochten bleiben mögen, car i'apprehends des rancünes secrettes, des trahisons, des voleurs, des Reistres, & toute sorte de meschancetèz, que la trop grande secüritè de mes gens, quoy que je leur dise, ne scaura divertir, sj Dieu ne m'a assiste, de sa main paternelle, & toutepuissante, & misericordieuse. Les parties me peuvent suivre, ayans pleine Lüne, toute la nuict, & mes chevaux las, ne scauroyent marcher plüs loing. [373] Diese 6 meilen, seindt groß gewesen, aber noch zimlicher weg, außer der ersten 1½ meilen. Das grundeiß, gehet noch immerfortt auf der Elbe[374].

Jean[375] le valet d'escuyrie, s'est monstrè derechef, fort insolent, en ma presence, & semble regimber contre l'aiguillon. Dieu l'en pünira, s'il ne s'amende. J'ay üsè beaucoup de pacience. [376]

---

359 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
360 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
361 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
362 *Übersetzung:* "Der Kurfürst sagte auch, dass Fürst August und Fürst Ludwig eine nicht nötige Handlung begonnen hätten und dass es gut sein würde, dass sie sich vertragen. Dass ihr Streit noch nicht ausgeräumt, sondern auf einen anderen Termin zurückgestellt sei."
363 Meißen.
364 Torgau.
365 deliberiren: überlegen, beratschlagen.
366 Strehla.
367 Belgern (Belgern-Schildau).
368 Torgau.
369 *Übersetzung:* "Nachricht"
370 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
371 Leipzig.
372 Sachsen, Kurfürstentum.
373 *Übersetzung:* "denn ich habe Angst vor heimlichen Rachegelüsten, vor Treuebrüchen, vor Dieben, vor Reitern und jeder Art von Bosheiten wie das zu große Sicherheitsgefühl meiner Leute, obwohl ich ihnen sage, [dass ich es] nicht werde abwenden können, wenn Gott mir nicht mit seiner väterlichen und allmächtigen und barmherzigen Hand hilft. Die Parteien [kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde] können mir folgen, da sie die ganze Nacht Vollmond haben und meine müden Pferde nicht weiter laufen können würden."
374 Elbe (Labe), Fluss.
375 N. N., Hans (8).

< L'avoyne [377] 1 {Dickthaler}[,] 3 {Schefel} machen 2 {Schefel} Dreßnische[378] [!]. le forment [379] 1 {Thaler} 20 {Groschen}[,] le seigle [380] 30 {Groschen} 28 {Groschen}[,] l'orge [381] ~~3~~ <1> {Thaler} >

09. Januar 1642

[[133v]]

⊙ den 9[ten:] Januarij [382] : 1642.

{Meilen}

Von Torgaw[383], nach Pretzsch[384] allda gefüttert im wirtzhause, wiewol mich der landmarschalck <hans> Löser[385], (so eben zu communiciren vorhabends,) hinauf bitten laßen. Jch habe mich aber wegen eilender fortsetzung meiner rayse endtschuldiget, vndt den guten willen, vor die That acceptirt. 2

Von Bretzsch, nach Deßaw[386], nachm*ittag*s wiewol die bohten, damit sie geldt kriegen allenthalben mehr meilen rechnen, vndt also diese Tagerayse auch, sieben meilen, zehlen wollen. Es seindt sonst heütte vndt gestern, stargke Tagereisen gewesen. 4

Zu Deßaw, hat mich die Fürstin[387], Meine Fr*au* Muhme, nebenst meinen kindern[388] vndt ihren Töchtern[389], willig vndt gerne, aufgenommen, auch weil ihr herr[390] zum Ertzhertzogk[391] verreyset, in seinem anwesen, mich im platz entpfangen. So bin ich mitt Jhrer L*iebden* (weil mein zimmer in der eil noch nicht zuberaittet, vndt geheitzet) in dero losament[392] gegangen, darnach hinauf in

376 *Übersetzung:* "Hans, der Stallknecht, hat sich in meiner Gegenwart erneut sehr unverschämt gezeigt und scheint gegen den Stachel zu löcken. Gott wird ihn dafür bestrafen, wenn er sich nicht bessert. Ich habe viel Geduld gebraucht."
377 *Übersetzung:* "Der Hafer"
378 Dresden.
379 *Übersetzung:* "der Weizen"
380 *Übersetzung:* "der Roggen"
381 *Übersetzung:* "die Gerste"
382 *Übersetzung:* "des Januars"
383 Torgau.
384 Pretzsch.
385 Löser, Hans von (1590-1644).
386 Dessau (Dessau-Roßlau).
387 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).
388 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
389 Anhalt-Dessau, Juliana, Fürstin von (1626-1652); Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Louise, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1631-1680).
390 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
391 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
392 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

das meinige, von dannen zur abendtmahlzeitt, an welcher mein Erdtmann Gideon, wie ich eben vom Cardinal de Richelieu[393], (vndt daß man ihm schuldt gebe, er hette herzog Berndt[394] mit gift heimlich vmbbringen laßen) mit der Fürstin discurriret, einen [[134r]] vngewöhnlichen gählingen[395] vomitum [396] bekommen. Will hoffen, es soll nichts böses, zu bedeütten haben.

Nach der malzeitt wieder mit der Fürstin[397], in ihr zimmer, vndt nach gehalltenem abendgespräch, habe ich mich wieder in das meinige retirirt, nach dem ich der Fr*au* Muhme, dem Frewlein Eva Catherina[398], vndt beiden Töchtern[399] der Fürstin, gute Nachtt gegeben.

Mitt Melchior Loyß[400] viel conversirt.

Alhier zu Deßaw[401] erfahren: 1. das F*ürst* Johann Casimir[402], mitt dem Obersten Werder[403], in publicis [404] zum Ertzhertzog[405], mitt großem train [406] verrayset, vndt auß jeglichem Antheil[407], 100 {Thaler} zu solcher kleinen rayse nach Querfurtt[408], bekommen. 2. Das der gute allte Raht vndt Marschalck, Caspar Ernst Knoche[409], ein allter diener vnsers hauses[410], vndt der Bernburgischen linie[411], in den Weyhenachtferien Todes verblichen, Gott genade ihm, vndt allen frommen Christen. Jch habe ihn vrsach zu bedawren. 3. Das F*ürst* F*riedrich* [412] baldt nacher hartzgeroda[413] kommen wirdt. 4. Daß Berndt Gese[414] nacher Dresen[415] [!] verschickt worden, vndt meiner verfehlet. 5. Daß man seltzame judicia [416] von meiner rayse in Vngern[417] gefellet, vndt wie dieselbe gar weitt gehen sollte.

---

393 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).
394 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).
395 gähling: plötzlich, unversehens.
396 *Übersetzung:* "das Erbrechen"
397 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).
398 Anhalt-Dessau, Eva Katharina, Fürstin von (1613-1679).
399 Anhalt-Dessau, Juliana, Fürstin von (1626-1652); Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Louise, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1631-1680).
400 Loyß, Melchior (1576-1650).
401 Dessau (Dessau-Roßlau).
402 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
403 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
404 *Übersetzung:* "in öffentlichen Angelegenheiten"
405 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
406 *Übersetzung:* "Tross"
407 Anhalt-Bernburg, Fürstentum; Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
408 Querfurt.
409 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).
410 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
411 Anhalt-Bernburg, Haus (Fürsten von Anhalt-Bernburg).
412 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
413 Harzgerode.
414 Gese, Bernhard (1595-1659).
415 Dresden.
416 *Übersetzung:* "Urteile"
417 Ungarn, Königreich.

10. Januar 1642

[[134v]]

☽ den 10ten: Januarij [418]: 1642.

J'ay contentè Madame ma Cousine[419], p*our* la pension de mes enfans[420] en absence de son mary[421], mesmes plüs que je n'estois obligè encores avant le terme. [422]

{Meilen}

Nachm frühestück, vndt höflichem abschied, 3
von Deßaw[423]: nacher Cöhten[424], in zimlicher
vnsicherheitt, wegen der parteyen[425]: dahin der
Ob*rist* l*eutnant* Knoche[426], ~~vndt~~ mich convoyirt[427]
.

Auf halbem wege, seindt die 2 Salvaguardien[428] Crabahten[429], wieder zurück[430] nacher Deßaw, F*ürst* Ludwigs[431] seine aber, auch zweene vndt 1 Einspenniger[432], mitt nach Cöhten geritten.
Der herrvetter, vndt die FrawMuhme[433], haben meine ankunft sehr wol aufgenommen, vnd mich freündlich empfangen.

An der Tafel saßen: Jch vndt der herrvetter F*ürst* Ludwig, die Fraw Muhme, vndt daß Junge vetterlein[434], der Rochawische Ob*rist* Wachtmeister Köderitz[435], der Ob*rist* l*eutnant* Knoche, mein halcke[436], Rindorf[437], Wolf Schlegel[438], vndt ein Warenstedt[439], wie auch die Jungfern.

---

418 *Übersetzung:* "des Januars"
419 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).
420 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
421 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
422 *Übersetzung:* "Ich habe Madame, meine Cousine, wegen des Kostgeldes meiner Kinder in Abwesenheit ihres Ehemannes sogar mehr zufrieden gestellt, als ich vor dem Termin noch verpflichtet war."
423 Dessau (Dessau-Roßlau).
424 Köthen.
425 Partei: kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde.
426 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).
427 convoyiren: begleiten, geleiten.
428 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.
429 Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).
430 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
431 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
432 Einspänniger: Kriegsknecht mit Pferd, fürstlicher Bediensteter, Stadtknecht; berittener Bote, Geleit- und Meldereiter.
433 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).
434 Anhalt-Köthen, Wilhelm Ludwig, Fürst von (1638-1665).
435 Kötteritz, August Friedrich von (1614-1668).
436 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

F*ürst* L*udwig* hat mir referirt: 1. Wie seine newlichste rayse zum Ertzhertzog[440] abgelauffen. 2. Wie die diferentzsache, mitt F*ürst* A*ugust* [441] noch in weitten terminis stünde[442]. Vndt andere vielfältige[443] schöne discurß mehr. Sonst ist der status [444] in diesem Fürstenthumb[445] sehr elend vndt Trübsehlig. Gott [[135r]] wolle sichs erbarmen, vndt alles beßeren.

11. Januar 1642

♂ den 11[ten:] Januarij [446]: 1642.

Ein schreiben vom Graf J*ohann* Ernst zu hanaw[447] bekommen, welcher mir das absterben seines Jungen vetterleins, Graf Philips Ludwigen[448], ~~com~~ <notificirt> , vndt daß numehr die landesRegierung auf ihn gefallen.

Vorm*ittag*s viel gelesen in actis communicatis [449] von F*ürst* L*udwig* [450] [.]

{Meilen}

Nachm*ittag*s in großer vnsicherheitt von Cöhten[451] nach Bernburg[452] Es ist mir aber keine partie[453] begegnet, wiewol viel fourragirer[454] heütte Morgen vndt stargke partien gesehen worden. Meine h*erzlieb(st)e* gemahlin[455] vndt Töchter[456], habe ich Gott lob, in gutem zustandt zu Bernburg gefunden. 2

437 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
438 Schlegel, Wolf (von) (1584-1658).
439 Warnstedt, Bernhard Heinrich von (gest. nach 1650).
440 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
441 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
442 in guten/schlechten/vorigen/weiten/ungewissen/ziemlichen/zweifelhaften Terminis stehen: (voraussichtlich) gut/schlecht/unverändert/unvorhersehbar/angemessen/ungewiss ausgehen.
443 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.
444 *Übersetzung:* "Zustand"
445 Anhalt, Fürstentum.
446 *Übersetzung:* "des Januars"
447 Hanau-Münzenberg, Johann Ernst, Graf von (1613-1642).
448 Hanau-Münzenberg, Philipp Ludwig III., Graf von (1632-1641).
449 *Übersetzung:* "in den gemeinschaftlichen Akten"
450 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
451 Köthen.
452 Bernburg.
453 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
454 Fourragier: Fourier, der die Verpflegung der Truppe mit Lebensmitteln und Futter verantwortlich war.
455 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
456 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

Viel N*eu* Jahrsbriefe von Chur Br*andenburg* [457] vndt andern vor mir gefunden.

12. Januar 1642

☿ den 12[ten:] Januarij [458] : ♗ ♗

Avis [459] von C*aspar* Pf*au* [460] de l'enlogement d'ün regim*en*t & d'üne comp*agni*e seulem*en*t icy[461]. Dieu <en> vueille ottroyer l'effect. Ce commencement seroit assèz bon p*ou*r moy. [462]

Jn die wochenpredigt conjunctim [463] mitteinander, da M*agister* Sax[464] das buch der Richter[465] angefangen, ~~worden~~ <vndt das> Te Deum laudamus [466] gesungen, worden, a cause de mon heureux retour [467].

[[135v]]
Zu Mittage wahren bey Meiner Tafel, nicht allein Meine fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* Gemahlin[468], vndt beyde Frewlein Schwester[n] [469] sampt den 3 Jungfern[470], Sondern auch beyde Einsidel[471], < halcke[472] ,> D*octor* Mechovius[473], Rindorf[474], Erlach[475], vndt der hofprediger[476].

Nachm*ittag*s auch mit Paulo Ludwig[477], von allerley Cantzleysachen, vndt præjudiciis [478] geredet.

De ~~n~~ <m> Graven von Barby[479] ist sein schreiben an Mich < zweymahl, > in meinem abwesen wieder geschickt worden, weil er mir meinen gebührlichen Tittel nicht, sondern nur E*uer* L*iebden*

457 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
458 *Übersetzung:* "des Januars"
459 *Übersetzung:* "Nachricht"
460 Pfau, Kaspar (1596-1658).
461 Bernburg.
462 *Übersetzung:* "über die Einquartierung eines Regiments und einer Kompanie nur hier. Gott wolle davon die Auswirkung gewähren. Dieser Anfang wäre ziemlich gut für mich."
463 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
464 Sachse, David (1593-1645).
465 Idc
466 *Übersetzung:* "Gott, wir loben dich"
467 *Übersetzung:* "wegen meiner glücklichen Rückkehr"
468 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
469 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
470 Ditten, Eleonora Elisabeth von (gest. 1676); Erlach, Sibylla Eleonora von, geb. Börstel (1619-1670); Zaborsky, Helena.
471 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642); Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
472 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
473 Mechovius, Joachim (1600-1672).
474 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
475 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
476 Sachse, David (1593-1645).
477 Ludwig, Paul (1603-1684).
478 *Übersetzung:* "Vorentscheidungen"
479 Barby und Mühlingen, Jost Günther, Graf von (1598-1651).

gegeben, wie auch hochgeborn, vndt nicht durchleüchtig. Er Graf Jost Günther, notificirt mir zwar, seines Bruders, Graf Albrecht Friderichs [480] absterben.

13. Januar 1642

2l den 13den: Januarij [481] : [...][482]

Schreiben von F*ürst* L*udwig* [483] daß F*ürst* I*ohann* C*asimir* [484] heütte sollte nacher Pl*ötzkau* [485] ankommen, darumb hette F*ürst* Aug*ust*us[486] auf Morgen g*ebe* g*ott* eine zusammenkunft anhero, nacher Bernburgk[487], in deß præsid*enten*[488] hause außgeschrieben, welche F*ürst* L*udwig* vor vnnöhtig, vndt dem lande[489] beschwehrlich erachtete. Doch wollte er wol dahin, abordnung thun. Es sollte aber eine iegliche herrschaft[490] ihre spesen herzu tragen. e*t cetera*

[[136r]]
Baldt darauf schreibt F*ürst* A*ugust* [491] was er vom Ob*rist* l*eutnant* Knoche[492] meinet wegen verstanden, gratulirt mir, ersucht mich absonderlich zum convent, vndt notificirt mir Meines bruders bruders, F*ürst* F*riedrich* [493] außsöhnung, gantz erfrewlich, cuj etiam invito et inscio contulj summa beneficia [494] am Kay*serlichen* hofe.

Der avisenbohte[495], so wegen vnsicherheit nicht eher fortgekondt, ist mitt den wagen ankommen.

Die avisen[496] geben:

Daß die Jrrländische[497] rebellion zunehme, vndt grawsame tiranney von rebellen vervbet werde.
Daß Parlament[498] zu London[499], procedire gar langsam mit stillung selbiger vnruhe.

480 Barby und Mühlingen, Albrecht Friedrich, Graf von (1597-1641).
481 *Übersetzung:* "des Januars"
482 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.
483 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
484 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
485 Plötzkau.
486 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
487 Bernburg.
488 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
489 Anhalt, Fürstentum.
490 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
491 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
492 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).
493 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
494 *Übersetzung:* "dem auch ich ungern und unwissend größte Gnaden eingetragen habe"
495 Avisenbote: Nachrichtenbote.
496 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
497
498 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
499 London.

Jtem [500]: daß die Goßlarische[501] Tractaten[502], vndt die außwechßlung, der festung Wolfenb*ütte*l[503] gegen hildeßheim [504] richtig wehren.

Die Portug*iesische* [505] vndt hollendische[506] Schifarmada[507] wehre von der Spannischen[508] aufs haüpt geschlagen.

Jn Arien[509], hetten die Spann*ischen* nach der Frantzosen[510] ab: vndt außzug, 4 m*ille* [511] Mann logirt, den ortt stärcker befestiget, vnd biß nach S*aint* Omer[512] verschantzt, auch sonst mit munition vndt Proviandt, genugsam versehen.

[[136v]]
Jn Spannien[513] stünde Perpignan[514] in Nöhten.

Die Weymarisch:[515] Frantzösische[516] armèe, wehre bey Wesel[517] vber Rhein[518] paßiret, sich mitt den holländern[519] zu conjungiren[520].

Die Schwedische[521] Leonhardt DorstenSohnische[522] armèe, wehre aufgebrochen, wohin wüste man nicht, Stallhans[523] aber wehre vber die Oder[524], getrieben.

König in Polen[525], wehre in gefahr gewesen, wegen eines Wolfs, so ihn auf der iagt angefallen, aber noch in zeitten, von Menschen vndt hunden gefellet worden.

---

500 *Übersetzung:* "Ebenso"
501 Goslar.
502 Tractat: Verhandlung.
503 Wolfenbüttel.
504 Hildesheim.
505 Portugal, Königreich.
506 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
507 Schiffarmada: Kriegsflotte.
508 Spanien, Königreich.
509 Aire-sur-la-Lys (Ariën aan de Leie).
510 Frankreich, Königreich.
511 *Übersetzung:* "tausend"
512 Saint-Omer.
513 Spanien, Königreich.
514 Perpignan.
515 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.
516 Frankreich, Königreich.
517 Wesel.
518 Rhein, Fluss.
519 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
520 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.
521 Schweden, Königreich.
522 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).
523 Stålhandske, Torsten (1594-1644).
524 Oder (Odra), Fluss.
525 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

K*önig* in D*änemark* [526] wollte sich mitt hamburg[527] vergleichen, vndt etwas volck[528], jns ErtzStift Bremen[529], einquartiren.

An Geüdern[530], an h*errn* v*on* Rogg*endorf* [531] [,] an h*errn* M*atthias* Wolzogen[532], an J*ohann* L*öw* [533] nacher Wien[534] geschrieben, vndt sonsten, etzliche Newe Jahrs briefe, außgefertiget.

Abermahliger avis [535] von F*ürst* Aug*usto*[536] diesen abendt, daß F*ürst* J*ohann* C*asimirs* [537] ankunft zweifelhaftig, vndt dannenhero die zusammenkunft zu verlängern, Baldt darauf aber daß F*ürst* I*ohann* C*asimir* doch noch heütte von Querf*urt* [538] zu Pl*ötzkau* [539] abends spähte anlangen werde. Jch solle es doch F*ürst* L*udwig* [540] zu wißen thun, wie auch geschehen.

14. Januar 1642

[[137r]]

♀ den 14[den:] Januarij [541] : 1642. [...][542]

Queruliren[543] vndt lamentiren von Ball*enstedt*[544] wie Sie den Bayrischen[545] Obristen Gaihling[546], vorigen Monat alle, wochen 400 {Thaler} vndt also in 4 wochen 1600 {Thaler} geben müßen. Weil Ball*enstedt* gestanden, ist so viel nicht darauß erpreßt worden. Nun ist es mirabile [547] so viel zu erheben da es doch funditus [548] ruinirt. Jtzt will er Monatlich 340 vndt mehr haben, zur erträglichen erleichterung. Gott erbarm sich der armen leütte.

Bernburger[549] klagen auch vber ihre gravamina [550]. Jch habe raht gehallten vndt gut gefunden, alles biß auf F*ürst* I*ohann* C*asimirs* [551] wiederkunft, vndt erfolgter gewißen eintheilung der

526 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
527 Hamburg.
528 Volk: Truppen.
529 Bremen, Erzstift.
530 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).
531 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).
532 Wolzogen, Matthias von (1588-1665).
533 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).
534 Wien.
535 *Übersetzung:* "Nachricht"
536 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
537 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
538 Querfurt.
539 Plötzkau.
540 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
541 *Übersetzung:* "des Januars"
542 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.
543 queruliren: (meist ohne Grund oder wegen Nichtigkeiten) klagen.
544 Ballenstedt.
545 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
546 Gayling von Altheim, Heinrich Christoph (1604-1650).
547 *Übersetzung:* "sonderbar"
548 *Übersetzung:* "völlig"
549 Bernburg.

winterquartier zu verschieben. p*erge* [552] Gott gebe dienliche moderations remedia [553], guten Raht, vndt heilsahmen effect.

Schreiben vom C*aspar* Pfaw[554], von Pl*ötzkau* [555] cum gratulatione novj annj [556], das dieses Fürstenthumb[557] die dismuntirten[558] vndt [[137v]] krancken Reütter, neben etzlichen officirern, von des h*errn* generals Piccolominj[559] leibguardia [560] vndt dann 4 Regiment Croahten, einnehmen solle, deren verpflegung dann Monatlich sich bey 7 m*ille* [561] {Thaler} erstrecken würde daß Regiment zu fuß, sollte ihrer meinung nach, noch höher kommen sein. Diese große vndt schwehre last, meinet man, solle gegen der benachtbarten erträglich sein, itziger vmbstände beschaffenheitt nach, weil alles die ratio bellj [562] endtschuldigen will, ob schon das Fürstenthumb[563] den Römerzug[564], 2 mahl baar abgeführet, vndt vber das wol 20 mahl, so viel schäden liquidiren können. Die armèe wirdt theilß gegen halberstadt[565] avanciren.

A disner; estoit extraord*inairement* le D*octeur* Mechovius[566], Cons*eill*er de ma chambre, comme aussy a soupper selon mon desir. [567]

Nachm*ittag*s hinundter in des præsid*ente*n[568] hauß, F*ürst* Aug*ust*m[569] vndt F*ürst* I*ohann* C*asimir* [570] welcher sampt seinem Sohn[571], vndt dem Obersten Werder[572], vom Ertzhertzog[573] wiederkommen, zu entpfangen. Vetter Emanuel[574], vndt die Außschoßstände[575] vndt viel Jungkern, wahren mitt zur stelle. p*erge* [576]

---

550 *Übersetzung:* "drückende Last"
551 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
552 *Übersetzung:* "usw."
553 *Übersetzung:* "Hilfsmittel"
554 Pfau, Kaspar (1596-1658).
555 Plötzkau.
556 *Übersetzung:* "mit einem Neujahrsglückwunsch"
557 Anhalt, Fürstentum.
558 dismontiren: abrüsten, entwaffnen.
559 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
560 *Übersetzung:* "garde"
561 *Übersetzung:* "tausend"
562 *Übersetzung:* "Beschaffenheit des Krieges"
563 Anhalt, Fürstentum.
564 Römerzug: von den Reichsständen zu entrichtender, in Matrikeln festgelegter finanzieller Beitrag, der ursprünglich zur Finanzierung des Begleitzuges der deutschen Könige zur Kaiserkrönung nach Rom, später zur Deckung der monatlichen Kosten für die Unterhaltung und Besoldung von Truppenkontingenten des Reichs und der Kreise diente.
565 Halberstadt.
566 Mechovius, Joachim (1600-1672).
567 *Übersetzung:* "Zu Mittag war außerordentlich [zu Gast] der Doktor Mechovius, Rat meiner Kammer, wie auch gemäß meinem Wunsch zu Abend."
568 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
569 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
570 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
571 Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von (1627-1693).
572 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
573 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
574 Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670).
575 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände.

15. Januar 1642

[[138r]]

℔ den 15[den:] Januarij [577]: 1642.

Jch habe heütte viel travaglj [578] [!] gehabt, weil man mir die Kay*serlichen* [579] assignationes [580], vndt moderationes [581] will zu waßer machen. habe auch zu dem ende, Meine Rähte, alß hofmeister Einsiedel[582], vndt D*octor* Mechovium[583] hinundter geschickt, meine sachen bey dieser consultation anzubringen.

Augustus Ernst von Erlach[584], hat mir zugesprochen.

CammerRaht extra.

Avis [585]: daß die Schwed*isch*e[586] armèe sich herwarts moviret [587], vndt die Kay*serliche* durch den hartz[588], ihnen entgegen werde.

Der Ob*rist* Werder[589] hat B*ürgermeister* Weilandt[590] gegen mich aufwickeln[591], vndt reitzen wollen, zur stabilirung[592] der landschaft[593] vnbefugten condominats, welchen F*ürst* Aug*ust*us[594] vndt F*ürst* I*ohann* C*asimir* [595] nicht zu mercken beliebet. Jch habe aber Weilandt inhibition[596] gethan, nichts zu moviren[597]. Alles ist voller vnruhe.

Meine Kay*serlichen* anbringen werden nicht attentirt[598]. Sie sagen: publica privatis anteferenda [599]. Alles ist wieder mich. Die glocke ist vber mich gegoßen[600]. Gott dempfe, strafe, stürtze, vndt bekehre alle meine [[138v]] feinde.

---

576 *Übersetzung:* "usw."
577 *Übersetzung:* "des Januars"
578 *Übersetzung:* "Mühen"
579 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
580 *Übersetzung:* "Zuweisungen"
581 *Übersetzung:* "Ermäßigungen"
582 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
583 Mechovius, Joachim (1600-1672).
584 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
585 *Übersetzung:* "Nachricht"
586 Schweden, Königreich.
587 moviren: bewegen, sich regen.
588 Harz.
589 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
590 Weyland, Johann (1601-1669).
591 aufwickeln: aufwiegeln.
592 Stabilirung: Bestätigung.
593 Anhalt, Landstände.
594 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
595 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
596 Inhibition: obrigkeitlicher bzw. gerichtlicher Untersagungsbefehl, Verbot.
597 moviren: verändern.
598 attentiren: versuchen, wagen.

Nachmittags, bin ich selber hinundter gefahren, die sachen in einen beßeren standt zu setzen, vndt die conferentz mitt F*ürst* Aug*usto*[601] vndt F*ürst* I*ohann* C*asimir* [602] auch den rähten, zwar in publicis [603], wegen eintheilung der quartier[604] vndt schreiben an Kayser[605], vndt Churfürsten[606], ist wol abgegangen. Zu abends, weil das grundeiß gehet, bin ich ehe es finster worden, noch vbergefahren, nachm Schloße zu.

Die kleinen vettern, hanß Geörg[607], vndt Emanuel[608] seindt diesen Nachmittag, zu Meiner gemahlin[609] gefahren hinauf aufs schloß, vndt haben sie, vndt die Schwestern[610] besuchtt.

Avis [611] von F*ürst* I*ohann* C*asimir* daß nicht allein seine Schwester, Frewlein Cünigunda[612] albereitt mit Landgraf Hermann[613] hochzeitt gehalten, Sondern es seye auch seine Schwester Fr*äulein* Susanna Margarita[614] an itzo eine brautt, mitt dem itztregierenden Graven hanß Ernst von hanaw[615], Gott gebe zu allen Theilen, seinen mildreichen Segen. Jl semble que la benediction de Dieu, s'espande sür ceste mayson, de Dessaw[616], tres-apparemment. [617]

16. Januar 1642

[[139r]]

⊙ den 16[den:] Januarij [618]: 1642.

Wegen der eißfahrt[619], bin ich vorm*ittag*s nicht hinab[620] zur herrschaft[621] gefahren, sondern vorm berge[622] mitt M*eine*r gemahl[623] vndt Schwestern[624] predigt gehört, mich auch an diesem ersten

599 *Übersetzung:* "man muss die öffentlichen Sachen über die Familienangelegenheiten stellen"
600 eine Glocke gießen: einen Beschluss fassen bzw. alle Vorbereitungen treffen, um zu einem Beschluss zu kommen.
601 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
602 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
603 *Übersetzung:* "in öffentlichen Angelegenheiten"
604 "4:tier. " steht im Original für "quartier".
605 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
606 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
607 Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von (1627-1693).
608 Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670).
609 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
610 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
611 *Übersetzung:* "Nachricht"
612 Hessen-Rotenburg, Kunigunde Juliana, Landgräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1608-1683).
613 Hessen-Rotenburg, Hermann, Landgraf von (1607-1658).
614 Hanau-Lichtenberg, Susanna Margaretha, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1610-1663).
615 Hanau-Münzenberg, Johann Ernst, Graf von (1613-1642).
616 Anhalt-Dessau, Haus (Fürsten von Anhalt-Dessau).
617 *Übersetzung:* "Es scheint, dass sich der Segen Gottes sehr offensichtlich über dieses Haus von Dessau ausbreitet."
618 *Übersetzung:* "des Januars"
619 Eisfahrt: Eisgang.
620 Bernburg, Talstadt.
621 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
622 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
623 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

Sontag, nach Meiner gl*ücklichen* wiederkunft, in der gemeine[625] sehen zu laßen. F*ürst* Aug*ust*us vndt F*ürst* I*ohann* C*asimir* aber, haben in des præsid*enten*[626] hause predigen laßen.

Meine Rähte habe ich hinundter geschickt, der predigt, vndt deliberationibus [627] beyzuwohnen.

Risp*osta* [628] von F*ürst* L*udwig* [629] etwas general zwar, aber wegen der accisen, auf meiner seitte.

Gäste zu Mittage, Geörg hauboldt von Einsiedel[630], der iunge Erlach[631], D*octor* Mechovius[632].

Nachm*ittag*s habe ich der consultation beygewohnet, vndt mitt denen von der Ritterschaft[633], sonderlich Werdern[634] vndt Bodenhausen[635], zukrackeeliren[636] gehabtt, hernacher aber nach dem F*ürst* Aug*ust*us vndt F*ürst* I*ohann* C*asimir* abschiedt genommen, vndt hinweg gewesen, Christian Börstel[637], mitt dem Oberlender[638], wegen worttwechselungen, vergleichen müßen.

[[139v]]
Jch habe eine repulsam [639] bekommen, von der herrschaf[t] [640] vndt landschafft[641], wegen der Kay*serlichen* [642] assjgnation[643] vndt moderation[644] gleich als obs der Kayser[645] nicht wehre befugt gewesen, dem Churf*ürsten* von Sachßen[646], in die contributiones [647] einzugreiffen, vndt wol gewußt hette, daß der Römerzug[648] albereitt abgegeben worden. Man hette ein Mittleiden mitt mir, das mich der Kayser, also hindter daß liecht geführet. Er möchte mich anderwerts anweysen.

---

624 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
625 Gemeine: (Kirchen)Gemeinde, Gesamtheit der Einwohner eines Ortes.
626 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
627 *Übersetzung:* "Beratungen"
628 *Übersetzung:* "Antwort"
629 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
630 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).
631 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
632 Mechovius, Joachim (1600-1672).
633 Anhalt, Landstände.
634 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
635 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).
636 krakeeliren: lärmend streiten.
637 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).
638 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
639 *Übersetzung:* "abschlägige Antwort"
640 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
641 Anhalt, Landstände.
642 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
643 Assignation: Quartierzuweisung.
644 Moderation: Minderung, (mäßigende) Abänderung.
645 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
646 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
647 *Übersetzung:* "Kontributionen"
648 Römerzug: von den Reichsständen zu entrichtender, in Matrikeln festgelegter finanzieller Beitrag, der ursprünglich zur Finanzierung des Begleitzuges der deutschen Könige zur Kaiserkrönung nach Rom, später zur Deckung der monatlichen Kosten für die Unterhaltung und Besoldung von Truppenkontingenten des Reichs und der Kreise diente.

N*ota* B*ene* [649] [:] F*ürst* Aug*ust*us hat alles gewußt, was ich zu Wien[650] tractiret[651], vndt was ich vor bescheide darauf bekommen, welche stunde ich dahin kommen, wann ich wieder von dannen gezogen? <Muß viel auf kundschaft, spendiren[652].>

Præsid*en*t[653] hats beklagt, daß ich keinen klugen verstendigen Raht, mittgenommen, eben alß wann Jch vormünder bedörfte, oder ein Narr wehre, weil ich seiner Söhne[654] keinen, bey mir gehabtt, welche alle witz[655] allein bey sich haben sollen.

Jn dem heüttigen aufgesetzten Receß, hatte die Ritterschaft erinnert, daß sie als principaljnteressenten [656] gehört, vndt mitt schließen helfen möchten, welches [[140r]] ich aber alleine, (cæteris tacite approbantibus) mascule [657] contradicirt[658], vndt vmbgestoßen.

17. Januar 1642

☽ den 17$^{den:}$ Januarij [659] : 1642. ♜

Die kindesblattern, haben eine zeitlang hero, starck alhier regieret, regieren auch noch, zu Bernburgk[660]. Gott bewahre vnsere liebe kinder[661], vndt einem jeglichem, daß seinige. Er dempfe kräfftiglich, alle meine feinde.

Toutes les assemblèes des Princes, & süjets, ün temps en çá, ne visent, qu'a establir, ün condomjnat de peu de la Noblesse, & a deprimer les Princes mesmes, voire a bouleversir les loix fondamentales de ceste Principautè, sous ombre de concorde, introduissant üne Commünion Anabaptistique, Mere de ~~Con~~ Discorde, comme les Jürisconsültes scavent. [662] p*erge* [663]

---

649 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
650 Wien.
651 tractiren: (ver)handeln.
652 spendiren: ausgeben, aufwenden.
653 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
654 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661); Börstel, Curt (4) von (1611-1645); Börstel, Friedrich (2) von (1627-1681).
655 Witz: Verstand, Klugheit.
656 Principalinteressent: Hauptbeteiligter.
657 *Übersetzung:* "(das übrige schweigend billigend) mannhaft"
658 contradiciren: widersprechen.
659 *Übersetzung:* "des Januars"
660 Bernburg.
661 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).
662 *Übersetzung:* "Alle Versammlungen der Fürsten und Untertanen haben seit einer Zeit keine Absicht, als eine gemeinsame Herrschaft von wenigen aus dem Adel zu errichten und die Fürsten selbst zu unterdrücken, ja sogar die Grundgesetze dieses Fürstentums unter dem Schein der Eintracht umzustoßen, wobei man eine wiedertäuferische Gemeinschaft, Mutter der ~~Ein~~ Zwietracht, wie die Juristen wissen, einführt."
663 *Übersetzung:* "usw."

On donne üne voix [664] (votum [665]) aux estats[666], c*'est* a d*ire* trois ou quattre nobles, quj se disent ainsy, car autresfois, on ne les appelloit point estats, ains süjets, & vassaulx, quj n'avoyent nülle voix, si on ne les demandoit de bon grè, s'ils pouvoyent donner, tant & tant [667], etc*etera*[.] Tout s'abüse, sous pretexte de conformitè, quj en effect, n'est rien. [668]

18. Januar 1642

[[140v]]

♂ den 18[ten:] Januarij [669]: 1642.

C*aspar* Pf*au* [670] bey mir gehabt, von vndterschiedlichen præj[u]diciis [671] (so auf diesem Bernb*urger* [672] convent, sonderlich von den also genandten landtstenden[673], vorgenomm[en] worden) zu reden. Je l'ay fait disner avec moy. [674]

Nachmittags, bin ich hinauß nacher Zeptzig[675], geritten.

Avis [676]: daß die Regimenter, zu den winterquartiren, im anzuge. Gott verhüte vbermeßige beschwehrden.

Mes amis[677] [678], (scilicet [679]) veulent tout scavoir. Ils disent, que l'Archidücq[680] a dit a F*ürst* I*ohann* C*asimir* [681] que si je venois p*our* demander de luy, moderation dü Römerzug[682], promise de l'Emp*ereur*[683] qu'il ne scauroit, que faire, puis que le Römerzug estoit desja donnè plüs que doublement. [684]

---

664 *Übersetzung:* "Man gibt eine Stimme"
665 *Übersetzung:* "Stimme"
666 Anhalt, Landstände.
667 *Übersetzung:* "den Ständen, das heißt drei oder vier Adligen, die sich so ausgeben, denn früher nannte man sie nicht Stände, sondern Untertanen und Lehnsmänner, die keine Stimme hatten, wenn man sie aus freien Stücken rief, wenn sie so viel und so viel geben konnten"
668 *Übersetzung:* "Jeder betrügt sich unter dem Vorwand der Gleichheit, die tatsächlich nichts ist."
669 *Übersetzung:* "des Januars"
670 Pfau, Kaspar (1596-1658).
671 *Übersetzung:* "Vorentscheidungen"
672 Bernburg.
673 Anhalt, Landstände.
674 *Übersetzung:* "Ich habe ihn mit mir zu Mittag essen lassen."
675 Zepzig.
676 *Übersetzung:* "Nachricht"
677 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
678 *Übersetzung:* "Meine Freunde [hier: Verwandten]"
679 *Übersetzung:* "versteht sich"
680 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
681 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
682 Römerzug: von den Reichsständen zu entrichtender, in Matrikeln festgelegter finanzieller Beitrag, der ursprünglich zur Finanzierung des Begleitzuges der deutschen Könige zur Kaiserkrönung nach Rom, später zur Deckung der monatlichen Kosten für die Unterhaltung und Besoldung von Truppenkontingenten des Reichs und der Kreise diente.
683 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

Die Leiptziger[685] avisen[686] geben:

Daß die Portugesische[687] waßer Armada[688], von der Spannischen[689] auf daß haüpt geschlagen, der Duca dj Medina Sidonia[690] seinen Schwager den König Braganza[691] auf einen Duell außgefordert[692] habe, darinnen er ihn vor einen Trewlosen verrähter schiltt, vndt 80 Tage seiner im kampfplatz, erwarten will.

[[141r]]
Jn Angola[693] sollen die holländer[694] eine gewaltige Stadt[695], vndt land erobert haben.

Jn Jrrland[696] nimbt die empörung zu.

Zu Wien[697] exacerbiren[698] sich die Pf*älzischen* [699] tractaten[700].

Der Schweden[701] haüptquartier[702] ist zu Garleben[703], haben krancke Generalen.

Jn Jtalien[704] gehen die werbungen, noch fortt.

Jn der Schweitz[705] wirdt vor Fr*ankreich* [706] geworben.

Polen[707] beförchtet sich vorm Türcken[708], weil es ihme vor Assow[709], an proviandt ermangelt.

Goßlarische[710] Tractaten, sollen richtig seyn.

---

684 *Übersetzung:* "wollen alles wissen. Sie sagen, dass der Erzherzog Fürst Johann Kasimir gesagt hat, dass wenn ich komme, um von ihm [die] vom Kaiser versprochene Ermäßigung des Römerzuges zu verlangen, dass er nicht wissen würde, was [zu] tun [sei], da der Römerzug bereits mehr als doppelt gegeben wurde."
685 Leipzig.
686 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
687 Portugal, Königreich.
688 Wasserarmada: Kriegsflotte.
689 Spanien, Königreich.
690 Pérez de Guzmán el Bueno, Gaspar Alonso (1602-1664).
691 Johann IV., König von Portugal (1604-1656).
692 ausfordern: zum Kampf herausfordern.
693 Angola.
694 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
695 Luanda.
696 Irland, Königreich.
697 Wien.
698 exacerbiren: erbittern.
699 Pfalz, Kurfürstentum.
700 Tractat: Verhandlung.
701 Schweden, Königreich.
702 "haüpt4:tier. " steht im Original für "haüptquartier".
703 Gardelegen.
704 Italien.
705 Schweiz, Eidgenossenschaft.
706 Frankreich, Königreich.
707 Polen, Königreich.
708 Osmanisches Reich.
709 Azak (Asow).
710 Goslar.

< A spasso [711] > ~~♀ den 19[den:] Januarij [712] : 1642.~~ < fuora [713] .>

Peter Goht[714], ist bey mir gewesen, sich endtschuldigende, ob aliquas phrases usitatas [715].

Allerley Justitziensachen tractirt[716].

Er[717] Peter Gohta, ist mein gast gewesen, hat mir referirt, wie vbel er, in mea absentia [718], von Crabahten[719], geschlagen, vndt gehawen worden, der gute fromme Mann.

Meine wagen mitt Z*erbster* bier, seindt von Agken[720], durch die partien[721] sich vndt vnversehrt, mitt Kersten[722] glückljch wiederkommen, Gott lob.

[[141v]]
Erlach[723], welchen ich mitt Märtin Nickel[724] nacher Plötzka[w] [725] geschickt, ist diesen abendt wiederkommen, berichtett daß 200 Mann mehr, alß der Ertzhertzog[726] < per [727] F*ürst* I*ohann* C*asimir* [728] > vnß angewiesen, bey den 5 Regimentern, zu pferde, sein, vndt das die Schweden[729], zu Egeln[730], Schnedtlingen[731], vndt andern ortten, eingefallen, vndt Kay*serliche* [732] S*alva* G*uardien* [733] hinweggenommen, auf der nähe, also daß es sehr vnsicher werden will. heütte soll das haüptquartier, zu Eißleben[734], sein. Morgen, g*ebe* g*ott* wollen sie sich vor Manßfeldt[735], (welches gantz vndergraben ist) mit der gantzen armèe stellen. F*ürst* A*ugust* [736] begehret, ich solle den völckern[737], welche zu Alßleben[738], liegen, 2 faß[739] bier, vndt 600 {Pfund} brodt, zuschicken, sonst

---

711 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
712 *Übersetzung:* "des Januars"
713 *Übersetzung:* "hinaus"
714 Gothus, Petrus (1599-1670).
715 *Übersetzung:* "wegen irgendwelcher üblicher Redensarten"
716 tractiren: behandeln.
717 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
718 *Übersetzung:* "in meiner Abwesenheit"
719 Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).
720 Aken.
721 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
722 Leonhardt, Christian.
723 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
724 Nickel, Martin (gest. 1651).
725 Plötzkau.
726 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
727 *Übersetzung:* "durch"
728 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
729 Schweden, Königreich.
730 Egeln.
731 Schneidlingen.
732 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
733 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.
734 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).
735 Mansfeld.
736 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
737 Volk: Truppen.

dörften Sie herüber gehen, vndt insolentzien anfangen. Solcher proviandt, müßte in abschlag, de s <r> künftigen verpflegung, gegeben werden. Die restitution aber, wirdt wol, ad Calendas Græcas [740], erfolgen.

Jl semble, que l'on me veut envoyer, vers l'Archidüc a mes fraix, & despens, mais je verray, sj mes offices effectüeront davantage, que de F*ürst* L*udwig* [741] & de F*ürst* I*ohann* C*asimir*[.] [742]

19. Januar 1642

[[142r]]

☿ den 19^den: Januarij [743]: 1642.

Zur wochenpredigt conjunctim [744].

Erlachen[745] abermahl wegen der völcker[746] nacher Pl*ötzkau* [747] geschicktt.

Mitt dem Stadtvogt[748] vielerley von Polizeysachen[749], geredet.

Den kammerRaht, D*octor* Mechovium[750], wie auch G*eorg* hauboldt von Einsidel[751], zu gaste extra gehabtt.

Risposta [752] von F*ürst* Ludwigen[753] cortesisch[754].

heütte kommen die Crabahten[755] an, vndt werden von der haüptarmèe, auß ihren quartieren getrieben, gehen alhier zu Bernburg[756] vber die Sahle[757]. Der Ertzhertzog[758], ist diese Nacht zu

738 Alsleben.
739 Faß: Hohlmaß.
740 *Übersetzung:* "auf den Sankt Nimmerleinstag"
741 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
742 *Übersetzung:* "Es scheint, dass man mich da auf meine Kosten und Ausgaben zum Erzherzog schicken will, aber ich werde sehen, ob meine Dienste mehr bewerkstelligen als von Fürst Ludwig und von Fürst Johann Kasimir."
743 *Übersetzung:* "des Januars"
744 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
745 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
746 Volk: Truppen.
747 Plötzkau.
748 Salmuth, Heinrich (1592-1660).
749 Polizeisache: Angelegenheit, welche die Herstellung und/oder Erhaltung des Zustandes guter Ordnung (des Gemeinwesens) betrifft.
750 Mechovius, Joachim (1600-1672).
751 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).
752 *Übersetzung:* "Antwort"
753 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
754 cortesisch: höflich.
755 Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).
756 Bernburg.
757 Saale, Fluss.
758 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

Sanderßleben[759] gelegen, heütte lieget er zu Güsten[760]. F*ürst* A*ugust* [761] will zu ihm, stellet mir anheim, was ich thun will. Vndt ich soll den Crabahten, wie gestern, comiß[762] geben. Tout est en alarme. [763]

Jtzt marchiren die 4 Regiment Crabahten herüber vber die Sahle, etzliche Officirer bleiben alhier, vndt ohne die vorigen 20 S*alva* G*uardien* [764] vom Piccolominj[765] guter wolmeinung.

Einhorns Frewdigkeit: Num*ero* 23 vers*o* 21 [766] [766]. Seine hörner. Deuter*onomio* 33 vers*o* 17 [768] [768]. Seine arth vndt gleichnüß Hiob 39 vers*o* [770] 12[770] [,] Psalm 22 v*ers* 22[772] [,] ps*alm* 29 v*ers* 6[773] [,] ps*alm* 92 vers*o* [774] 11[774]. Esaj*a* c*apitolo* 34 vers*o* 7 [776] [776].

[[142v]]
Thomaß Benckendorf[778], ist Gott lob, von Prag[779], vndt Wien[780] glücklich, wiederkommen, vndt mir fæliciter [781], nachgefolget. hat mancherley schreiben, vndt acten mitgebrachtt.

Arien[782] vbergangs accord[783].

Don Francisco dj Melo[784] soll g*enera*l Feldtmarsch*all* zu lande vndt waßer im Niederlande[785] commendiren. Don de Velada[786] aber vber die Cavallerie alß General davon.

---

759 Sandersleben.
760 Güsten.
761 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
762 Commiß: Proviantausgabe bzw. -lager.
763 *Übersetzung:* "Alles ist in Unruhe."
764 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.
765 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
766 *Übersetzung:* "in Nummer 23, Vers 21"
766 Nm 23,21
768 *Übersetzung:* "im Deuteronomium 33, Vers 17"
768 Dt 33,17
770 *Übersetzung:* "in Vers"
770 Iob 39,12
772 Ps 22,22
773 Ps 29,6
774 *Übersetzung:* "in Vers"
774 Ps 92,11
776 *Übersetzung:* "im Kapitel 34, Vers 7"
776 Is 34,7
778 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
779 Prag (Praha).
780 Wien.
781 *Übersetzung:* "glücklich"
782 Aire-sur-la-Lys (Ariën aan de Leie).
783 Accord: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.
784 Bragança Melo, Francisco de (1597-1651).
785 Niederlande (beide Teile).
786 Dávila y Toledo Colonna, Antonio Sancho (1590-1666).

Düc de Guise[787] heyrath die von Büssy[788] graven von Grinberg[789] Tochter, damitt Elbœuf[790] nicht zu frieden, welchen Düc de Guise provocirt zum Duel, seindt aber beyde vorm Thor zu Brüssel[791] in Arrest genommen sein.

Motus Hybernicj[792] [793] nehmen zu. Magdeburg[794] wirdt von Böhmen[795] auß proviantirt, vndt zur gegenwehre wol versehen.

Belägerung vor hohenwiel[796] ist quittirt[797].

Venediger[798] argwohn contra Pontificem[799] [800] wechßet, armiren fast alle Jtal*ienischen* [801] Fürsten, vnd trawet keiner dem andern.

Portuges*ischer* [802] bischof von Lamego[803], will zu Rom[804] vber den Spannischen[805] die præcedentz[806] prætendiren[807], hat aber keine audientz gehabt, sondern ist per 3[um:] [808] gehört worden.

Sig*n*or Capello[809] hat sein generalat zu Venedig[810] per mare [811] resignirt[812]. Soranzo[813] vndt Mozenigo[814] succediren[815]. Terminus citationis contra [816] Parma[817] expiriret[818]. Præfectus vrbis [819]

---

787 Lorraine, Henri (3) de (1614-1664).
788 Lorraine, Honorine de, geb. Glymes (genannt Berghes) (gest. 1679).
789 Glymes, Godefroid de (ca. 1580-1635).
790 Lorraine, Charles II de (1596-1657).
791 Brüssel (Brussels, Bruxelles).
792 Irland, Königreich.
793 *Übersetzung:* "Die irischen Unruhen"
794 Magdeburg.
795 Böhmen, Königreich.
796 Hohentwiel, Festung.
797 quittiren: aufgeben.
798 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
799 Urban VIII., Papst (1568-1644).
800 *Übersetzung:* "gegen den Papst"
801 Italien.
802 Portugal, Königreich.
803 Portugal, Miguel de (gest. 1644).
804 Rom (Roma).
805 Spanien, Königreich.
806 Präcedenz: Vortritt, Vorrang.
807 prätendiren: fordern, in Anspruch nehmen, Anspruch erheben.
808 *Übersetzung:* "durch einen Dritten"
809 Cappello, Antonio Marino (1590-1656).
810 Venedig (Venezia).
811 *Übersetzung:* "für das Meer"
812 resigniren: abdanken, (ein Amt) aufgeben.
813 Soranzo (3), N. N..
814 Mocenigo, N. N..
815 succediren: folgen, nachfolgen.
816 *Übersetzung:* "Die Vorladungsfrist gegen"
817 Farnese, Odoardo I (1612-1646).
818 ex(s)piriren: zu Ende gehen, ablaufen.
819 *Übersetzung:* "Der Stadtpräfekt"

zu Rom Thadeo Barberino[820] verheyrath seine Tochter[821], an einen hertzog [[143r]] von Modena[822], cum dote 200 m*ille* {Kronen} [823]

26 Cardinäle vaciren[824].

Wegen Monaco[825] armiren die Genueser[826] newe galleren ohne andere provision[827] mehr.

Nizza[828], Villa Franca[829] vndt Finale[830], werden von Meylandt[831] auß, versehen, contra Gallos[832] [833].

Perpignano[834] ist von Spannien[835] entsetztt, auch die Grafschaft Roussillion[836].

Terragona[837] ist noch belägert.

Catalonien[838] vndt Portugall[839] endern ihre Sprache vndt habit, Franckreich viceversa [840], also daß in Portugall in der Anticamera [841] vndter den Ambassadorn [842], vndt cavaglierj [843], eine lächerliche confusion <von> beyderseits, die die sprachen nicht recht reden können, zu hören.

Der handel zwischen dem Pabst[844], vndt der Stadt Luca[845], wirdt beygelegt, wegen bestrafung der Geistl*ichen*[.]

Cardinal Borgia[846] ist nach Spannien, gehet durch, will nicht wieder nacher Rom[847], kommen.

---

820 Barberini, Taddeo (1603-1647).
821 Este, Lucrezia d', geb. Barberini (1628-1699).
822 Este, Francesco I d' (1610-1658).
823 *Übersetzung:* "mit 200 tausend Kronen Mitgift."
824 vaciren: frei oder unbesetzt sein.
825 Monaco, Fürstentum.
826 Genua, Republik (Repubblica di Genova).
827 Provision: Unterhalt, Versorgung, Verpflegung, regelmäßige (jährliche) Zahlung.
828 Nizza (Nice).
829 Villafranca Piemonte.
830 Finale Ligure.
831 Mailand (Milano).
832 Frankreich, Königreich.
833 *Übersetzung:* "gegen die Franzosen"
834 Perpignan.
835 Spanien, Königreich.
836 Roussillon, Grafschaft.
837 Tarragona.
838 Katalonien, Fürstentum.
839 Portugal, Königreich.
840 *Übersetzung:* "umgekehrt"
841 *Übersetzung:* "Vorzimmer"
842 Ambassador: Abgesandter, Botschafter.
843 *Übersetzung:* "Edelleuten"
844 Urban VIII., Papst (1568-1644).
845 Lucca, Republik (Repubblica di Lucca).
846 Borja y Velasco, Gaspar de (1580-1645).
847 Rom (Roma).

Großherz*og* von Florentz[848] schicket den Marchese del Buffalo[849] nach Madril[850] wegen Pontremolj[851] davor er 200 m*ille* [852] {Kronen} gezahlt, die Possession zu erlangen. Beschwehret sich vber vbeles tractament [853] seiner diener, am Spann*ischen* hofe.

Abbas Vrsinus[854] [855] [856] heyrathet die wittwe Aldobrandina[857] deren Dos [858] 200000 kronen.

[[143v]]
Landgraf von heßen[859], hat per posta [860], in Deützschlandt[861] gewoltt, welchen die patronj [862] noch aufgehallten.

Pr*inz* Tomaso von Savoya[863] gemahlin[864] hatt von Carignano[865] auß Spannien[866] gewoltt, ist aber mitt bitte erhalten worde[n.] Favorito [867] [868] ist ihr selbst entgegen geritten, neben noch einem vornehmen herren, so sie vermocht, nacher Madrill[869] zu kommen. Marchese dj Grana[870] ist zu Madrill ankomme[n.]

Vngr*ischer* [871] landTag, soll künftig noch fortgehen.

Türgken[872] begehren in Vngern, noch viel mehr dörfer. Die seindt nach eroberung der festung Assow oder Asac[873] sicher worden, vndt vom Moßkowiter[874], im felde geschlagen.

Churf*ürst* von Saxen[875], hat vor die exulanten[876] in Böhmen[877] vndt andern ländern, aufs newe beweglich intercediret, welches vom Kayser[878] gar vbel soll aufgenommen worden sein.

---

848 Medici, Ferdinando II de' (1610-1670).
849 Del Bufalo, Paolo (gest. vor 1665).
850 Madrid.
851 Pontremoli, Herrschaft (Fürstentum).
852 *Übersetzung:* "tausend"
853 Tractament: Behandlung.
854 Orsini, Flavio (1620-1698).
855 *Übersetzung:* "Der Abt Orsini"
856 Irrtum Christians II.: Orsini war kein Abt.
857 Orsini, Ippolita, geb. Ludovisi (gest. 1674).
858 *Übersetzung:* "Mitgift"
859 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von (1605-1661).
860 *Übersetzung:* "auf der Post"
861 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
862 *Übersetzung:* "Schutzherren"
863 Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di (1596-1656).
864 Savoia-Carignano, Maria di, geb. Bourbon (1606-1692).
865 Carignano.
866 Spanien, Königreich.
867 *Übersetzung:* "Günstling"
868 Person nicht ermittelt.
869 Madrid.
870 Carretto, Francesco Antonio del (1590-1651).
871 Ungarn, Königreich.
872 Osmanisches Reich.
873 Azak (Asow).
874 Moskauer Reich.
875 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

Der Churf*ürst* soll zu h*errn* Nohthaft[879] gesaget haben: Er sehe wol es gelte gleich, vnd man würde fast gleich tractirt[880], man wehre des Kaysers Feindt, oder freündt, welches nachdencklich ihrer, vielen vorkommen.

Tiffembach[881], Leßle[882], Wallenstein[883], Coloredo[884], Gallaaß[885], Savellj[886], vndt andern Welschen, so nicht bey der [[144r]] armèe zugegen, seindt ihre Regimenter, nicht vnbillich, auf befehl des Kaysers[887], vom Ertzhertzogk[888] genommen worden, welches viele disgustiret[889].

M*onsieu*r [890] d'Asquier, oder Tasquier[891] ein allter Frantzose des Kaysers vornehmster vnd vertrawtester Türck*ische*r dollmetzscher bey deme meinet h*err* von Rogg*endorf* [892] viel zu erfahren. Mais ie croy qu'il se trompe. [893]

Ob*rist* Pöblitz[894] est rond, Allemand, sincere [895].

Faut escrire a Berne[896] Wolgeborn, a Zürich[897]: Edel ou Woledel. [898] etc*etera* El*ecteur* Pal*atin* [899] fait ainsy aux Bern*ois* [900] [.] Jls sont pensifs <changeants> lents en leurs deliberations, mais fermes en leur resolutions. Les deux Schultheiß[901] peuvent beaucoup. Jean Louys d'Erlach[902], a resignè son droict de bourgeoisie, <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [903] > car ils ne permettent pas divers services, mais ayment & se font jürer sür 3 honneurs [904]: 1. sür la gloire de Dieu. [905] 2. sür la gloire ou honneur de

876 Exulant: aus Glaubensgründen vertriebene Person (meist für vertriebene Protestanten aus den habsburgischen Erbländern und anderen rekatholisierten Territorien).
877 Böhmen, Königreich.
878 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
879 Nothafft von Wernberg, Johann Heinrich, Graf (1604-1665).
880 tractiren: behandeln.
881 Teuffenbach, Rudolf, Graf von (1582-1653).
882 Leslie, Walter, Graf (1607-1667).
883 Waldstein, Maximilian, Graf von (1598-1655).
884 Colloredo-Waldsee, Rudolf, Graf von (1585-1657).
885 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).
886 Savelli, Federigo (ca. 1585-1649).
887 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
888 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
889 disgustiren: verärgern, vor den Kopf stoßen.
890 *Übersetzung:* "Herr"
891 Asquier, Michel d' (1597/98-1664).
892 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).
893 *Übersetzung:* "Aber ich glaube, er täuscht sich."
894 Peblis, Georg Hans von (1577/78-1650).
895 *Übersetzung:* "ist aufrichtig, deutsch, ehrlich"
896 Bern.
897 Zürich.
898 *Übersetzung:* "Muss nach Bern "Wohlgeboren", nach Zürich "Edel" oder "Wohledel" schreiben."
899 Pfalz, Karl Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).
900
901 Dachselhofer, Niklaus (1595-1670); Erlach, Franz Ludwig von (1574-1651).
902 Erlach, Johann Ludwig von (1595-1650).
903 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
904 *Übersetzung:* "Pfälzischer Kurfürst tut es so bei den Bernern. Sie sind nachdenklich, wankelmütig und langsam in ihren Beratungen, aber standhaft in ihren Beschlüssen. Die zwei Schultheiße können viel. Johann Ludwig von

l'Empire Romain[906] [907], 3. sür l'honneur des Suisses[908] [909], <der Eidtgenoßschaft, & leur bien estre [910].>

Jls ayment le zele en la vraye Religion, mais hayssent les hypocrites, & sont mesfiants, en ceste sayson soupçonneuse. Jl faudroit attendre trois [[144v]] mois, avant qu'en obtenir responce, & icelle peut estre jncertaine. Jls[911] ne prennent nül en service quj ne soit de la religion, & libre de tout autre gage. Jls regardent plüs au present, qu'au fütür, & ne veulent point d'enfans, ainçois des hommes, dont ils se puissent prevaloir. Neantmoins, ils feroyent beaucoup d'honneur a des enf*ants* de Pr*inces* de la [912] r*ömischen* r*eiches* [913] [914] [.]

En Angleterre[915] on donne de belles esperances, en grosses lettres, mais peu d'effect. La vie y est dissoluë, p*our* de jeünes gens. La paillardise y est trop ordinaire. Le lüxe en habits, & autres somptüositèz, tres-excessif. La chichetè du Roy[916], fort grande. Pöblitz[917] a servy 14 ans, a eu pension, mais rien payè, que son armement au siege de la Rochelle[918]. Toutesfois Th*omas* R*oe* [919] pourroit faire de bons offices. Maintenant, il y a beaucoup de troubles, & de confüsion. [920]

heütte seindt wol 800 pferde auf die dißeytt der Sahle[921], rauben, mausen, vndt nehmen hinweg, waß Sie finden, haben mehrentheils, durch den Nelbischen[922] furtt gesetzt.

[[145r]]

Erlach hat sein Bürgerschaftsrecht aufgegeben, denn sie gestatten keine verschiedenen Dienste, aber lieben und lassen schwören auf 3 Ehren"

905 *Übersetzung:* "auf den Ruhm Gottes."

906 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

907 *Übersetzung:* "auf den Ruhm oder [die] Ehre des Römischen Reiches"

908 Schweiz, Eidgenossenschaft.

909 *Übersetzung:* "auf die Ehre der Schweizer"

910 *Übersetzung:* "und ihr Wohl"

911 Bern, Stadt und Republik.

912 *Übersetzung:* "Sie lieben den Eifer in der wahren Religion, aber hassen die Heuchler und sind in dieser argwöhnischen Zeit misstrauisch. Man müsste drei Monate warten, um ehedem darauf Antwort zu erhalten und jene kann ungewiss sein. Sie nehmen keinen in Dienst, der nicht von ihrer Religion und von jeder anderen Bestallung frei sei. Sie sehen mehr auf die Gegenwart als auf die Zukunft und wollen keine Kinder, sondern Männer, aus denen sie Nutzen ziehen können. Trotzdem würden sie viel Ehre erweisen den Kindern der Fürsten des"

913 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

914 Auflösung unsicher.

915 England, Königreich.

916 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

917 Peblis, Georg Hans von (1577/78-1650).

918 La Rochelle.

919 Roe, Thomas (ca. 1581-1644).

920 *Übersetzung:* "In England gibt man gute Hoffnungen in fetten Buchstaben, aber wenig Wirkung. Das Leben ist dort für junge Leute zügellos. Die Hurerei ist dort zu sehr gewöhnlich. Der Luxus in Kleidern und anderen Kostbarkeiten sehr übertrieben. Die Knausrigkeit des Königs sehr groß. Peblis hat 14 Jahre gedient, hat Besoldung, aber nichts bezahlt bekommen als seine Ausrüstung bei der Belagerung von La Rochelle. Dennoch könnte Thomas Roe gute Dienste leisten. Jetzt gibt es viel Unruhen und Durcheinander."

921 Saale, Fluss.

922 Nelben.

Sie logiren zu Dröble[923], Lattorf[924] etc*etera* vndt mögen wol Merode brüder[925], vndter ihnen sein.

Sonst, sollen 500 von ihnen vertheilet werden in die winterquartier.

Der leüttenamt von deß Piccol*omin*i[926] leibRegiment welcher zur S*alva* G*uardia* [927] heütte mit 20 pferden anhero nacher Bernburg[928] kommen, dancket dem lieben Gott, daß er noch also durchkommen, weil die insolentzien der hungerigen soldatesca sehr groß sein sollen, auch also das sie weder der generalitet ihrer in der liberey[929] bekleideten diener, noch anderer mitt absetzen, vndt außplündern (wo sie die alleine kriegen) verschonen mögen.

20. Januar 1642

℔ den 20[sten:] Januarij [930]: 1642.

Es gibt viel irresolutiones [931], weil man nicht gewiß weiß, woher, vndt wohin, der Ertzhertzogk[932] marchiret, wiewol männiglich darvor helt, das haüptquartier[933] seye zu Güsten[934]. < Manßfeldt[935] helt sich noch.>

Die marche [936] gehet eilends fortt. Theilß berichten nun anders, als wehren Jhre D*urchlaucht* zu Kochstedt[937] gelegen, andere: Sie würden heütte zu Güsten Stille liegen.

[[145v]]
Jl semble, qu'il y a des gens en ce pays[938], le[s]quels empeschent nostre entreveuë & conferenc[e] tant qu'ils peuvent. Dieu leur pardonne, ceste malveillance, envie, & jalousie. [939]

On ne rend tout confüs, par tant de divers avi[s.] [940] Jch habe endlich Tobias Steffeck[941] hin nach Güsten[942] geschicktt, den warheitsgrundt zu erforschen, vndt obs Archiducj [943] gelegen, mich

---

923 Dröbel.
924 Latdorf.
925 Merodebruder: Soldat, der sich heimlich aufs Plündern verlegt.
926 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
927 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.
928 Bernburg.
929 Liberei: Livrée, Kleidung für Bedienstete.
930 *Übersetzung:* "des Januars"
931 *Übersetzung:* "Unschlüssigkeiten"
932 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
933 "haüpt4:tier " steht im Original für "haüptquartier".
934 Güsten.
935 Mansfeld.
936 *Übersetzung:* "Marsch"
937 Cochstedt.
938 Anhalt, Fürstentum.
939 *Übersetzung:* "Es scheint, dass es in diesem Land Leute gibt, welche unsere Unterredung und Besprechung so viel verhindern, wie sie können. Gott vergebe ihnen diese Feindseligkeit, Missgunst und [diesen] Neid."
940 *Übersetzung:* "Man macht mich ganz wirr durch so viele verschiedene Nachrichten."
941 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
942 Güsten.
943 *Übersetzung:* "dem Erzherzog"

itzt in der marche [944], oder alia vice [945] zu hören, daß mir dann, der Gra[f] von Harrach[946], wirdt andeütten. Wann nur die partien[947] gedachten Tob*ias* nicht absetzten, dann Sie heütte sehr stargk gehen, diß: vndt Jenseyts der Sahle[948], haben Roschwitz[949] vndt andere meine vndt meiner vasallen dörfer, scharf mitgenommen vndt außgeplündert.

Nachmittags, habe ich mich resolvirt[950], zu[m] Ertzhertzogk Leopoldo Wilhelmo, nacher Güste[n] zu raysen, habe Geörg hauboldt von Einsidel[951] [,] halcken[952], C*aspar* Pfawen[953], Rindorfen[954], Rittm*eiste*r Banse[955] vndt andere gute leütte bey mir gehabtt[.]

Der Ertzhertzog, hat diese visite [956] sehr w[ol] aufg[e]nommen, mich erstlich in ein losame[nt] [957] [[146r]] führen, durch h*errn* Graf Kollnitzsch[958] willkommen [he]ißen, vndt hernacher in der leibkutzschen einholen [la]ßen, auch mich an der Stiege entpfangen, die [ob]erstelle[959] vnderschiedlich mal anpræsentiret, [m]ich zu sich sitzen laßen, vndt gar freündtlich, [h]öflich, vndt vernünftig, mit mir ein gutes [st]ündlein, conversirt, auch im hinaußgehen, < [wi]eder> ~~H~~ biß an die Stiege, begleittet.

Es war auch Piccolominj[960], in der Anticamera [961] welchen ich angesprochen, so viel die kürtze der zeitt, vndt gelegenheitt, es fügen wollen.

Der Ertzherzog[962], will Morgen mit dem Frühesten aufbrechen, gehet gerade auf den Feindt[963] zu, den er an der Aller[964], anzutreffen vermeint.

Er hat 10 m*ille* [965] pf*erde* vndt 6 oder 8 m*ille* [966] Mann, fußvolcks[967], die Schweden aber, 6000 pf*erde* vndt 4000 zu fuß. Jhre haüpter seindt kranck.

---

944 *Übersetzung:* "Marsch"
945 *Übersetzung:* "an anderer Stelle"
946 Harrach, Otto Friedrich, Graf von (1610-1648).
947 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
948 Saale, Fluss.
949 Roschwitz.
950 resolviren: entschließen, beschließen.
951 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).
952 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
953 Pfau, Kaspar (1596-1658).
954 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
955 Banse, Rudolf (1618-1673).
956 *Übersetzung:* "Besuch"
957 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
958 Kollonitsch, Maximilian Ernst, Graf von (1618-1643).
959 Oberstelle: erste Stelle, Vortritt.
960 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
961 *Übersetzung:* "Vorzimmer"
962 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
963 Schweden, Königreich.
964 Aller, Fluss.
965 *Übersetzung:* "tausend"
966 *Übersetzung:* "tausend"
967 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

Er lobte den vorigen König jn Schweden[968], fragte, ob ich wehre bey ihm gewesen, vndt wo? Jch sagte ihm die circumstantias [969] zu halle[970], die minas [971], den raht des Tilly[972], vndt vnsern vorgänger. e*t cetera* [[146v]] Er[973] beklagte aber daß die Schweden[974] die Fürsten, so duriter [975] tractirten[976], vnd keine gradus [977] groß achteten. Beklagte auch meine erlittene ruin, vnd landesverderben, in Jhrer May*estät*[978] trewen bestendigen devotion. Macht gute sperantz[979] zum friede. Wüntzschte vnd vertröstete mir Gottes segen. Offerirte sich sehr mir zu helfen. hofte mir in kurtzem, eine Victoria [980] zu avisiren, vndt den friede dadurch zu befördern. Verlangte den krieg wieder den Türgken[981], ob schon das Reich[982] enervirt, vndt also <(>wie itzt,<)> nicht führen köndte. Fragte nach Tilly[983] vnd Fridlandt[984], wie sie sich gehalten, vndt daß Sie beßere zeitten gehabt, dieser doch wol auß Neid, lender verderben. Er der Ertzherzog, hette Meinem bruder F*ürst* F*riedrich* [985] den Kay*serlichen* perdon [986] geschickt, wann er sich nur accommodiren[987] würde. Jch köndte nicht vnbekandt in Oesterreich[988] raysen, weil ich so oft darinnen gewesen. Der Kayser wollte, das gesampte hauß Lünenburg[989] sollte sich accommodiren nicht einseitig. Er kennete numehr <fast> alle F*ürsten* von Anhaltt[990], lobte den Allten F*ürst* Aug*ust*um[991] sehr. Gab mir recht, in p*uncto* [992] des Römerzuges [993], & moderationis [994]. Will anderwerts, jntercediren. Conversirte wol, vndt gern, daß ich fast abrumpiren[995] mußte.

---

968 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
969 *Übersetzung:* "Umstände"
970 Halle (Saale).
971 *Übersetzung:* "Drohungen"
972 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
973 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
974 Schweden, Königreich.
975 *Übersetzung:* "hart"
976 tractiren: behandeln.
977 *Übersetzung:* "Ränge"
978 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
979 Speranz: Hoffnung.
980 *Übersetzung:* "Sieg"
981 Osmanisches Reich.
982 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
983 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
984 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).
985 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
986 *Übersetzung:* "Vergebung"
987 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.
988 Österreich, Erzherzogtum.
989 Braunschweig-Lüneburg, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg); Braunschweig-Wolfenbüttel, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg).
990 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
991 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
992 *Übersetzung:* "hinsichtlich"
993 Römerzug: von den Reichsständen zu entrichtender, in Matrikeln festgelegter finanzieller Beitrag, der ursprünglich zur Finanzierung des Begleitzuges der deutschen Könige zur Kaiserkrönung nach Rom, später zur Deckung der monatlichen Kosten für die Unterhaltung und Besoldung von Truppenkontingenten des Reichs und der Kreise diente.
994 *Übersetzung:* "und der Ermäßigung"
995 abrumpiren: abbrechen.

Nahm abschied von J*hrer* L*iebden* vndt D*urch*l*aucht*[,] vom Graf von harrach[996], Gr*afen* von Athemis[997], G*rafen* von Kollnitzsch[998], vndt andern zog wieder nach Bernburg[999] im finstern.

[[147r]]
Ein Mußcketirer, gab bey Jlverstedt[1000] vnbesonnener trunckener weyse fewer, auf vnserer Reütter, einen, doch Gott lob, ohne schaden.

Jch wurde auch in der vberfahrt, also im finstern zimlich mit der kleinen Fehre den Strom[1001] hinundter getrieben, biß wir vnß erholeten.

Dem Piccol*omin*i[1002] auf begehren general Commiss*ar*ij [1003] Reiche[1004], ist geschickt worden ein wagen mitt haber, vnd ein Fuder[1005] bier, weil man keine andere Victualien bekommen können in Bernburgk[1006].

F*ürst* Aug*ustu*s[1007] hat heütte zu Mittage, neben dem kleinen vetter Jmmanuel[1008], mitt dem Ertzhertzog[1009], malzeitt gehallten.

g*enera*l Wahl[1010] ist mit der Bayrischen[1011] armèe, vber den hartz[1012] gegangen.

Der Piccol*omin*j Obr*ist* Wachm*eiste*r der Cavallier Tempj[1013], ist heütte zu hoym[1014] vber nacht gelegen.

Gestern ist der Ertzhertzog zu Güsten[1015] ankommen, heütte hat er einen RastTag gehalten, besorget[1016] sich wegen des Regens, mitt den Stügken[1017] vbel fortzukommen, wie er gegen mir gedachte.

21. Januar 1642

---

996 Harrach, Otto Friedrich, Graf von (1610-1648).
997 Attems, Maximilian Hermann, Graf von (1598-1665).
998 Kollonitsch, Maximilian Ernst, Graf von (1618-1643).
999 Bernburg.
1000 Ilberstedt.
1001 Saale, Fluss.
1002 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
1003 *Übersetzung:* "Kommissars"
1004 Reich, Karl Friedrich von (1612?-1647).
1005 Fuder: Raum- und Hohlmaß.
1006 Bernburg.
1007 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
1008 Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670).
1009 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
1010 Wahl, Johann Christian, Graf von (der) (ca. 1590-1644).
1011 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
1012 Harz.
1013 Tempi, Francesco.
1014 Hoym.
1015 Güsten.
1016 besorgen: befürchten, fürchten.
1017 Stück: Geschütz.

[[147v]]

< ♀ den 21. Ianuarij [1018] : 1642.>

Gestern sagte auch der Ertzhertzogk[1019], der Graf v[on] Altheim[1020], (so mich mitt in seinen orden[1021] bringen wo[llte)] hette es mit dem Türgkenzuge wol gut gemeine[t,] er wehre aber zu schwach gewesen, alleine eine [sol]che last auf sich zu nehmen. Die intention we[hre] wol gut gewesen. Meinte sonst auch, wa[nn] die vires [1022] der Christen wormitt sie sich also selbs[t] consumirten[1023] wieder den Türgken[1024] angewendet worden wehren, Sie würden schon zu Constantin[o]pel [1025] sein. Jtzt wehre krieg vberall, in Deützschlandt[1026], Spannien[1027], Jtalien[1028], Niederlandt[1029], Engellandt[1030], Schottlandt[1031], Jrrlandt[1032], vndt kröch[e] [1033] der krieg vmb sich, wie ein lauffendes Fewer.

Jch hette den Römerzug[1034] wol doppelt, ia wol zwölf ~~mal~~ <monat> vber daß gegeben, also daß mir die < Kay*serliche* [1035] > assignation[1036] oder moderation[1037] wenig helfen würde. Wollte aber, in optima forma [1038], vor mich jntercediren.

J'ay escrit a S*on* A*ltesse* Archidücale et a Piccolomin[j] [1039] [.] [1040]

Die 4 Rittmeister, so gestern den gantzen Tag, au[f] meinen dörfern gelegen, vndt schaden gethan, kommen heütte herein, beschwehren si[ch] selber das sie so lange liegen müßen, wollten [[148r]]

1018 *Übersetzung:* "des Januars"
1019 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
1020 Althan(n), Michael Adolf, Graf von (1574-1636).
1021 Communio Hierarchiae Plenitudinis Aetatis Jesu (pro Redemptione Captivorum): Im Oktober 1622 durch den Grafen Michael Adolf von Althan(n) (1574-1636) zur Befreiung aller von den Osmanen beherrschten und versklavten Christen gegründeter "Nebenorden" der Christlichen Miliz (Ordo Militiae Christianae = Ordre de la Milice Chrétienne), deren deutsch-polnisch-ungarischen Zweig er faktisch bruchlos ersetzte; für diese Mitteilung danken wir Herrn PD Dr. Magnus Ressel (Frankfurt/Main).
1022 *Übersetzung:* "Kräfte"
1023 consumiren: verzehren.
1024 Osmanisches Reich.
1025 Konstantinopel (Istanbul).
1026 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
1027 Spanien, Königreich.
1028 Italien.
1029 Niederlande (beide Teile).
1030 England, Königreich.
1031 Schottland, Königreich.
1032 Irland, Königreich.
1033 Hier: krieche.
1034 Römerzug: von den Reichsständen zu entrichtender, in Matrikeln festgelegter finanzieller Beitrag, der ursprünglich zur Finanzierung des Begleitzuges der deutschen Könige zur Kaiserkrönung nach Rom, später zur Deckung der monatlichen Kosten für die Unterhaltung und Besoldung von Truppenkontingenten des Reichs und der Kreise diente.
1035 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
1036 Assignation: Quartierzuweisung.
1037 Moderation: Minderung, (mäßigende) Abänderung.
1038 *Übersetzung:* "in der besten Form"
1039 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
1040 *Übersetzung:* "Ich habe an Ihre Erzherzogliche Hoheit und an Piccolimini geschrieben."

lieber ihre quartier im Deßawischen[1041], Cöthnischen[1042], vndt Zerbst[isch]en antheil[1043] beziehen, warten zwar auf des Piccol*omin*j[1044] Rittm*eiste*r vndt Obr*ist* Wachm*eiste*r Tempj[1045], er bleibt aber lange außen vndt logirt zu heim[1046]. Sie haben diese Nacht 100 Mann vor Zeptzig[1047] gestellet, ~~welche~~ <es wehre> daß Forwergk sonst geplündert worden, trawen sichs, da es länger wehret, nicht zu erhallten, vndt haben in den dörfern, nicht zu leben, Tragen auch die wohnungen ab, zun wachtfewern.

Tobias[1048] den ich gestern <selb ander>, auf gegebene vertröstung zurück[1049] gelaßen, ist re infecta [1050] von den Erzhertzoglichen[1051] zurück[1052] geschickt worden. Jch habe Kersten[1053], selb ander wieder hingeschicktt, vndt den 4 Rittmeistern, ordre [1054] gegeben, nacher Deßaw[1055] vndt Cöhten[1056] zu marchiren. Jnterim [1057] ist der Piccolominische Ob*rist* Wachm*eiste*r Tempj von heim ankommen, ihnen zu commandiren vndt sie zu vertheilen.

heü[tte] wirdt Erdtmann Gideon[1058] mein itziger elltister Sohn, zehen Jahr altt, Gott wolle ihn zu seinen Ehren vndt vnserer frewde, segenen, stärgken, vndt vndt[1059] erhallten.

[[148v]]
Den 20 S*alva* G*uardia* [1060] Reüttern vom Piccolominj[1061], habe ich a[uch] ordre [1062] gegeben, fortzuwandern. Sie haben ihre e[i]gene Marcketenter, so alhier zu Bernburg[1063], auß: v[ndt] eingefahren, fleißig geschätzt[1064], vndt ihre wirtt[e] auch weydlich mittgenommen, vndt sich wol trac[ti]ren [1065] laßen. Sonst aber ihre anbefohlene wachtt[en] versehen.

1041 Anhalt-Dessau, Fürstentum.
1042 Anhalt-Köthen, Fürstentum.
1043 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
1044 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
1045 Tempi, Francesco.
1046 Hoym.
1047 Zepzig.
1048 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
1049 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
1050 *Übersetzung:* "mit unverrichteter Sache"
1051 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
1052 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
1053 Leonhardt, Christian.
1054 *Übersetzung:* "Befehl"
1055 Dessau (Dessau-Roßlau).
1056 Köthen.
1057 *Übersetzung:* "Unterdessen"
1058 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).
1059 Wortwiederholung von "vndt" ist zu streichen.
1060 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.
1061 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
1062 *Übersetzung:* "Befehl"
1063 Bernburg.
1064 schätzen: mit außerordentlicher Geldzahlung (Ranzion) belegen, besteuern.
1065 tractiren: bewirten.

Tempj[1066] hat sich bey mir, anmelden laßen[,] Jst aber spähte zu mir kommen. Er heißt Francisco, ein Cavaglier [1067] oder Ritter von[1068] hat mir eher, alß allen andern, sein schreiben, an vns ins gesampt[1069], vom Piccolominj haltende, zu erbrechen, gegeben, vndt gar höflich, wegen eintheilung der völcker[1070], tractirt[1071]. Er commandir[t] die völcker alle. Soll aber baldt mitt der leibgua[r]dy, krancken, vndt beschädigten, nacher Zerbst[1072], sich zu remontiren[1073], dieweil solche vbel fortzubring[en] da die armèe an itzo, gegen den feindt[1074] gehet. Er will auf Staßfurtt[1075], von Güsten[1076] auß, von dannen nacher Barby[1077], daselbst vber die Elbe[1078], nacher Zerbst[,] hat 150 Mann, mehrentheilß dismontirte[1079] bey sic[h] vnd commandirt auch vber die Croahten. [[149r]] Er[1080] kömbt heütte von Gaterschleben[1081]. Zu hoym[1082] ist der Oberste Gaihling[1083] gelegen, ein Bayrischer[1084]. Das schreiben war auch an Meinen Bruder F*ürst* F*riedrich* [1085] mitt addressiret, also daß er wieder, vor einen Reichsfürsten, erkandt wirdt.

Diesen abendt haben die Crabahten[1086] in der Schencke tumultuiret[1087], <darüber <ihrer> einer, von meinen Mußketirern, gehawen, vnd in die Thorstube gebracht worden.>

22. Januar 1642

♄ den 22. Januarij [1088]: 1642.

1066 Tempi, Francesco.
1067 *Übersetzung:* "Edelmann"
1068 Dahinter hat Christian II. eine Lücke gelassen, in die er wahrscheinlich den Namen des Ritterordens nachtragen wollte.
1069 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
1070 Volk: Truppen.
1071 tractiren: (ver)handeln.
1072 Zerbst.
1073 remontiren: wieder ausrüsten, wieder bewaffnen.
1074 Schweden, Königreich.
1075 Staßfurt.
1076 Güsten.
1077 Barby.
1078 Elbe (Labe), Fluss.
1079 dismontiren: abrüsten, entwaffnen.
1080 Tempi, Francesco.
1081 Gatersleben.
1082 Hoym.
1083 Gayling von Altheim, Heinrich Christoph (1604-1650).
1084 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
1085 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
1086 Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).
1087 tumultuiren: Aufruhr/Unruhe stiften, übermütig lärmen.
1088 *Übersetzung:* "des Januars"

Nach Ballenstedt[1089] bin ich geritten, mitt C*aspar* [P]fawen[1090] vndt Rindtorf[1091] ein pferde oder 8 vndt 3 Croahten, haben Gott lob bey itziger vnsicherheitt keine partien[1092], außer Fußvolck[1093] angetroffen. Zu Ball*enstedt* fande ich alles in confusion, weil alles volck[1094] hinauf geflehnet[1095], in dem der Oberste Koch[1096] mitt seinem Regiment zu Fuß anzog, quartier im flegken nahm, vndt nacher Manßfeldt[1097] wollte.

23. Januar 1642

⊙ den 23. Januarij [1098] .

Jn die predigt vfm hause Ball*enstedt*[1099] 2 mahl: vorm*ittag*s predigte h*err* Plato[1100], welchen ich auch nebst dem Ambtmann[1101] zur Mahlzeitt behallten, Nachm*ittag*s der Diaconus [1102] Jahn[1103], den ich gleichsfalß die abendmahlzeitt, mittgetheilet[1104].

Ob*rist* Druckmüller[1105], ist mir zu ehren vorüber passirt [[149v]] mitt 400 pf*erden* von hatzgeroda[1106] [!] kommende, vndt nacher Ball*enstedt*[1107] zwar, ordre [1108] habende. Ob*rist* Koch[1109] hat sich auch gar wol gehallten, wiewol er den Ob*rist* l*eutnant* Nawmann[1110], bey sich gehabtt, so ich erst hernacher erfahren.

Avis [1111]: daß Manßfeldt[1112] von Schwedischen[1113] entsezt werden wollen, die Kay*serlichen* [1114] aber hetten den secourß[1115] zurück[1116] geschlagen.

1089 Ballenstedt.
1090 Pfau, Kaspar (1596-1658).
1091 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
1092 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
1093 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.
1094 Volk: Truppen.
1095 flehnen: flüchten, in Sicherheit bringen.
1096 Koch, Curt (gest. 1642).
1097 Mansfeld.
1098 *Übersetzung:* "des Januars"
1099 Ballenstedt.
1100 Plato, Joachim (1590-1659).
1101 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).
1102 *Übersetzung:* "Diakon"
1103 Jahn, Christoph (ca. 1581-1649).
1104 mitteilen: (einen Anteil von etwas) abgeben.
1105 Druckmüller von Mühlburg, Georg (1595-1659).
1106 Harzgerode.
1107 Ballenstedt.
1108 *Übersetzung:* "Befehl"
1109 Koch, Curt (gest. 1642).
1110 Naumann, Lorenz.
1111 *Übersetzung:* "Nachricht"
1112 Mansfeld.
1113 Schweden, Königreich.

Avis [1117]: daß der Ob*rist* Geihling[1118], (welcher das A*mt* Ball*enstedt*[1119] so sehr mittgenommen,) abermal diese Nacht zu hoym[1120] logiret mit seinem Regiment, vndt alles fertig gemacht.

Jch habe nach Bellicis, Oeconomicis [1121], vndt Polizeysachen[1122] die beampten examiniret [1123], weil ich fast in 2 iahren nicht alhier gewesen, vnd an itzo vhrplötzlich, vber sie kommen.

Meine leütte haben kein wildprett antreffen können, wegen der Wölfe vndt des bösen windigen wetters. Die Wölfe haben viel Rehe zerrißen vndt aufgefreße[n.]

24. Januar 1642

[[150r]]

☽ den 24. Januarij [1124]: 1642.

Der stargke wind continuiret[1125]. Doch hat der Forster einen Rehebock geschoßen.

Jch habe die gebewde, kornbödem[!], pferde, vndt anders in der Oeconomy besehen.

wochen:	
3 oder 4	ist noch weitzen <vorrath: 5 {Wispel} >, v*nd* rogken <vorrath: 6 {Wispel} > zu dreschen.
1	erbsen, vorraht — 2½ {Wispel}
6 oder 7	gersten. — — 10 {Wispel} 1½ Sechzig[1126].
3	haber. vorrath: 12 {Wispel} 30 {Schock}

Jch habe 2 {Wispel} weitzen, nacher hatzg*ero*da[1127] [!] verhandeln laßen, ieden zu 28 {Thaler} vorn rogken, offeriren sie 27 {Thaler}

Er[1128] Plato[1129] zu Mittage mein gast, ohne die Ordinarij [1130], alß Pfaw[1131], Rindorf[1132], vndt Amptmann[1133].

1114 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
1115 Secours: Entsatz, Hilfe.
1116 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
1117 *Übersetzung:* "Nachricht"
1118 Gayling von Altheim, Heinrich Christoph (1604-1650).
1119 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
1120 Hoym.
1121 *Übersetzung:* "Kriegssachen, Wirtschaftssachen"
1122 Polizeisache: Angelegenheit, welche die Herstellung und/oder Erhaltung des Zustandes guter Ordnung (des Gemeinwesens) betrifft.
1123 examiniren: ausfragen.
1124 *Übersetzung:* "des Januars"
1125 continuiren: (an)dauern.
1126 Sechziger: Stückmaß.
1127 Harzgerode.
1128 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
1129 Plato, Joachim (1590-1659).
1130 *Übersetzung:* "gewöhnlichen [Essensgäste]"
1131 Pfau, Kaspar (1596-1658).
1132 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

Pf*arrer* von heim[1134], Splitthuet[1135], war Nachm*ittag*s bey mir.

Viel supplicationes [1136] vndt querelen bekommen.

Einen gelben Polln*ischen* klepper vom Sebastian Jahns[1137], vmb 50 {Thaler} erkaufft.

Freyberg[1138] war auch bey mir.

Postea Reinhardus[1139] [1140] pf*arrer* zu Radischleben[1141].

Postea [1142] <h*err* > Geysel[1143] Pf*arrer* zu Opperoda[1144]. Diesem guten allten, habe ich den Schulm*eiste*r dienst zu Padeborn[1145] zugeleget.

25. Januar 1642

[[150v]]

♂ den 25. Januarij [1146]: 1642. Paulj bekehr[ung] [1147]

Ein erschröcklicher grawsamer Sturmwindt diese Nacht, vndt Tag, alhier zu Ball*enstedt*[1148] gewese[n,] also daß ich nicht fortraysen können, wege[n] des Schlac ~~h~~ <k> ichten[1149] wetters vndt windes. Dörfte es etwas portendiren[1150]. Sonst hat er mir an gebewden schaden gethan.

Avis [1151] von Stollberg[1152], daß Lamboy[1153], von den Weymarischen[1154] geschlagen worden, vndt nebenst 13 Obersten gefangen seye, sed non credo [1155].

1133 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).
1134 Hoym.
1135 Splitthausen, Johannes d. Ä. (1580-1660).
1136 *Übersetzung:* "Bittschriften"
1137 Jahrs, Sebastian.
1138 Freyberg, Albrecht.
1139 Reinhardt, Martin (1605-1662).
1140 *Übersetzung:* "Später Reinhardt"
1141 Radisleben.
1142 *Übersetzung:* "Später"
1143 Geisel, Abraham (ca. 1581-1642).
1144 Opperode.
1145 Badeborn.
1146 *Übersetzung:* "des Januars"
1147 Tag Pauli Bekehrung: Gedenktag an die Bekehrung des Apostels Paulus (25. Januar).
1148 Ballenstedt.
1149 schlackicht: nass, regnerisch.
1150 portendiren: ankündigen, prophezeien.
1151 *Übersetzung:* "Nachricht"
1152 Stolberg (Harz).
1153 Lamboy, Wilhelm, Graf von (ca. 1600-1659).
1154 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.
1155 *Übersetzung:* "aber ich glaube das nicht"

Ern[1156] Platonem[1157] abermal zu gaste gehabt, auf eine weinmalzeitt, weil wir newlichst nur bier bekommen können.

Jns feldt spatziret, vndt in garten.

Allerley angeordnet in der haußhaltung.

<heütte gilt der Rogken 30 {Thaler} zu Ball*enstedt*[.]>

26. Januar 1642

☿ den 26. Jan*uar*ij anno [1158] 1642.

{Meilen}

Von Ball*enstedt*[1159] in Gottes Nahmen, fortt, nacher Bernburgk[1160] der Ambtmann[1161] zog auch mitt, vndt 10 Crabahten[1162] zu Roß, 2 zu fuß. 5

[[151r]]
Der wind wehet zwar noch stargk, aber nit grawsam, als gestern.

Vor Ascherßleben[1163] lag ein Regiment zu Fuß, welches vor Manßfeldt[1164] Abgelöset worden.

Zu Bernb*ur*g[1165] ordinirt[1166] ich C*aspar* Pf*au* [1167] legation nacher Deßaw[1168], auf des allten Knochen[1169] sepultur[1170], bekahm viel N*eu* Jahrs schreiben vom hause Saxen Weymar[1171], vndt auß hollstein[1172]. Jtem [1173]: vom Landgraf Herman[1174], der mir seine heyrath mitt Frewlein Cunigunda Juliana[1175] notificirte, Jtem [1176]: vom Ertzhertzogk[1177] vndt Piccolominj[1178] sehr en bons termes [1179].

1156 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
1157 Plato, Joachim (1590-1659).
1158 *Übersetzung:* "des Januars im Jahr"
1159 Ballenstedt.
1160 Bernburg.
1161 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).
1162 Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).
1163 Aschersleben.
1164 Mansfeld.
1165 Bernburg.
1166 ordiniren: verordnen, befehlen, festlegen.
1167 Pfau, Kaspar (1596-1658).
1168 Dessau (Dessau-Roßlau).
1169 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).
1170 Sepultur: Begräbnis, Beerdigung, Bestattung.
1171 Sachsen-Weimar, Haus (Herzöge von Sachsen-Weimar).
1172 Holstein, Herzogtum.
1173 *Übersetzung:* "Ebenso"
1174 Hessen-Rotenburg, Hermann, Landgraf von (1607-1658).
1175 Hessen-Rotenburg, Kunigunde Juliana, Landgräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1608-1683).
1176 *Übersetzung:* "ebenso"
1177 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

Avis [1180] von halberstadt[1181], daß Lamboy[1182], am Rhein[1183] geschlagen, von den conjungirten[1184] Weymarischen[1185], Frantzosen[1186], vndt Heßischen[1187], 13 Obersten wehren geblieben, 7 gefangen, darundter Lamboy selber, Beeck[1188] vndt Mercy[1189], 3 generalspersonen. etc*etera* Die zeitt wirdt es klahr machen.

Schreiben von Wien[1190], vom J*ohann* L*öw* [1191] vndt vom h*errn* v*on* R*oggendorf* [1192] [,] Jtem [1193]: vom vetter F*ürst* Georg Aribert[1194], in der Mecklenburgischen[1195] sache.

Allerley befehliche zu Ball*enstedt*[1196] außgelaßen.

27. Januar 1642

[[151v]]

℔ den 27sten: Januarij [1197]: 1642.

Allerley verdrießligkeitten, wegen der accisen, vndt sonsten gehabtt, wie es im lande[1198] pflege[t] herzugehen.

Die avisen[1199] geben:

Daß die rebellion in Jrrlandt[1200], sehr heftig seye, vndt vnmenschliche proceduren darinnen vorgehe[n.] Sie hetten auch Doublin[1201] belägert.

1178 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
1179 *Übersetzung:* "in guten Worten"
1180 *Übersetzung:* "Nachricht"
1181 Halberstadt.
1182 Lamboy, Wilhelm, Graf von (ca. 1600-1659).
1183 Rhein, Fluss.
1184 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.
1185 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.
1186 Frankreich, Königreich.
1187 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
1188 Beck, Johann von (1588-1648).
1189 Mercy, Franz von (1597-1645).
1190 Wien.
1191 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).
1192 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).
1193 *Übersetzung:* "ebenso"
1194 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).
1195 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).
1196 Ballenstedt.
1197 *Übersetzung:* "des Januars"
1198 Anhalt, Fürstentum.
1199 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
1200 Irland, Königreich.
1201 Dublin.

Jtem [1202]: daß des Lamboy[1203] niederlage, gewiß seye.

Jtem [1204]: das der allte hertzogk von Sülly[1205], Mar*éch*al de France[1206] [1207], mein guter bekandter, vndt vnserer Religion zugethan, im 86. Jahr seines allters, mitt Todt abgangen. War ein verstendiger kluger herr, vom Henrico IV[to.] [1208] groß gehallten, vndt Meinem herrnvatter[1209] Sehliger wol zugethan.

Jtem [1210]: daß herz*og* Frantz Albrecht[1211], an seiner wunde genesen, vndt den Stallhanß[1212] mit glücklichem progreß, fast gar au[ß] Schlesien[1213] getrieben.

[[152r]]
Der Leonhardt DorstenSohn[1214], soll noch das podagra [1215] gar stargk haben. G*enera*l Major Witteberg[1216] ein bein gebrochen, also das g*enera*l Major Königsmargk[1217] fast alleine die Königl*ich* Schwed*isch*e[1218] haüptarmèe in der Marck[1219] commendire.

Die Türckischen[1220] friedenstractaten[1221] zu Wien[1222], vndt in Vngern[1223], gehen wol von statten, vndt sollen die Türckischen deputirten, dem Kayser[1224] vorgezeiget haben, alle die briefe, welche die Christliche vnchristen, an ihn geschrieben, vndt in wieder den Kayser, krieg zu führen, anhetzen wollen. <g*enera*l Major Erlach[1225] hat hohenwiel[1226] endtsetzt.>

Jn Jtalien[1227], Spannien[1228], vndt Portugall[1229], ist noch alles in armis [1230] so wol zu waßer, als zu lande.

1202 *Übersetzung:* "Ebenso"
1203 Lamboy, Wilhelm, Graf von (ca. 1600-1659).
1204 *Übersetzung:* "Ebenso"
1205 Béthune, Maximilien de (1559-1641).
1206 Frankreich, Königreich.
1207 *Übersetzung:* "Marschall von Frankreich"
1208 Heinrich IV., König von Frankreich (1553-1610).
1209 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
1210 *Übersetzung:* "Ebenso"
1211 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).
1212 Stålhandske, Torsten (1594-1644).
1213 Schlesien, Herzogtum.
1214 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).
1215 *Übersetzung:* "Fußgicht"
1216 Wittenberg, Arvid, Graf (1606-1657).
1217 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
1218 Schweden, Königreich.
1219 Brandenburg, Markgrafschaft.
1220 Osmanisches Reich.
1221 Friedenstractat: Friedensverhandlung.
1222 Wien.
1223 Ungarn, Königreich.
1224 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
1225 Erlach, Johann Ludwig von (1595-1650).
1226 Hohentwiel, Festung.
1227 Italien.
1228 Spanien, Königreich.
1229 Portugal, Königreich.

Der Pabst[1231] zu Rom[1232], macht Cardinäle auf anhallten Christlicher Könige, Theilet auch beneficia [1233] auß, wem er will.

Es sollen durch vngewitter viel Schiffe in Engellandt[1234] vndt Niederlandt[1235] zugrunde gangen sein. Dörfte an itzo wieder geschehen. Die WestJnd*ische* comp*agnie*[1236] hette die Jnsel S*ankt* Thomas[1237] erobert, Jtem [1238]: das Königreich Angola[1239].

[[152v]]
Die 12 Croahten, so vom hartz[1240] herundter kommen, denen h*auptmann* Börstel[1241] eine recompenß verheißen, die mich auch gestern convoyirt[1242], seindt fortt nacher Zerbst[1243], vndt hat ihnen fast niemand nichts zu willen gewust, als daß ich ihnen Quartier[1244] geben laßen.

500 pferde liegen zu Ascherßleben[1245], zwey Regim*en*t in halberstadt[1246], vndt es wirdt allenthalben vnsicher.

Rittm*eiste*r Panse[1247], jst heütte bey mir gewesen, mitt versicherung vom Ertzhertzog[1248], daß Jch sollte die Jntercession[1249] an Kay*serliche* May*estät*[1250] erlangen.

Jn Justitziensachen, vndt Oeconomicis [1251] allerley zu thun gehabtt, so wol mitt Bernburgk[1252], alß Ballenstedt[1253].

Enfleure de ma joue dü mal des dents. [1254]

1230 *Übersetzung:* "unter Waffen"
1231 Urban VIII., Papst (1568-1644).
1232 Rom (Roma).
1233 *Übersetzung:* "Lehen"
1234 England, Königreich.
1235 Niederlande (beide Teile).
1236 Niederländische Westindien-Kompanie (Vereenigde Nederlandsche West-Indische Compagnie): Im Jahr 1621 gegründete niederländische Handelskompanie für Westafrika und Amerika.
1237 São Tomé, Insel (Ilha de São Tomé).
1238 *Übersetzung:* "ebenso"
1239 Angola.
1240 Harz.
1241 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).
1242 convoyiren: begleiten, geleiten.
1243 Zerbst.
1244 "4:tier. " steht im Original für "Quartier".
1245 Aschersleben.
1246 Halberstadt.
1247 Banse, Rudolf (1618-1673).
1248 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
1249 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.
1250 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
1251 *Übersetzung:* "Wirtschaftssachen"
1252 Bernburg.
1253 Ballenstedt.
1254 *Übersetzung:* "Geschwulst meiner Wange von den Zahnschmerzen."

Mitt dem Major halcke[1255], in bellicis [1256] ordre [1257] zu geben gehabtt.

Viel schreiben beantwortett, auf die post nacher L*eipzig* [1258] [.]

Der windt vndt vngewitter, ist heütte auch gar stargk gewesen.

28. Januar 1642

[[153r]]

♀ den 28. Ianuarij [1259] : 1642.

Johann Janckowitz[1260], der alhier[1261] liegenden Crabahten[1262] Rittmeister, hat sich beschwehret, daß man den 3 Croahten, so mich nacher Ball*enstedt*[1263] convoyirt[1264], quartier gegeben, weil sie schon montirt[1265] wehren, vndt wer montirt ist, soll zum Regiment, damitt kan ich wol zu frieden seyn.

Allerley Justitziensachen vorgehabt, auch briefe expedirt, nacher Oesterreich[1266], vndt Mähren[1267].

D*octor* Mechovius[1268], der Cammer Raht, ist mein gast zu Mittage gewesen, mitt deme ich auch deliberanda [1269] consultirt[1270]. e*t cetera* <in Polizeysachen[1271].>

29. Januar 1642

♄ den 29. Januarij [1272] :

Den Stadtvogt[1273], habe ich bey mir gehabt, vndt allerley, in Justitzien[-], vndt Oeconomysachen, ordinirt[1274].

1255 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
1256 *Übersetzung:* "in Kriegsangelegenheiten"
1257 *Übersetzung:* "Befehl"
1258 Leipzig.
1259 *Übersetzung:* "des Januars"
1260 Jankowitz, Johann (gest. 1654).
1261 Bernburg.
1262 Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).
1263 Ballenstedt.
1264 convoyiren: begleiten, geleiten.
1265 montiren: ausrüsten, ausstaffieren.
1266 Österreich, Erzherzogtum.
1267 Mähren, Markgrafschaft.
1268 Mechovius, Joachim (1600-1672).
1269 *Übersetzung:* "zu beratende Sachen"
1270 consultiren: (gemeinsam über etwas) beraten, beratschlagen.
1271 Polizeisache: Angelegenheit, welche die Herstellung und/oder Erhaltung des Zustandes guter Ordnung (des Gemeinwesens) betrifft.
1272 *Übersetzung:* "des Januars"
1273 Salmuth, Heinrich (1592-1660).
1274 ordiniren: verordnen, befehlen, festlegen.

Paulum Ludwig[1275] bey mir gehabt, in Megapolitanis[1276] [1277].

Schößer von Werderßhausen[1278], tergiversirt[1279], weil er von seinen Edelleütten, gereitzet wirdt, da er doch so solenniter [1280] gut zu thun, promittirt[1281], gehabt, vndt alles verschrieben[1282], die Mulctam [1283] zu geben.

[[153v]]
<[Marginalie:] G*eorg* R*eichardt* > B*ürgermeister* Weylandt[1285] offerirt sich, mir <in die> 27 {Wispel} gersten, [vor] 28 {Thaler} zu versilbern, iedoch 8 {Wispel} rogken zu Deßa[w] [1286] darauf anzuweysen. Acht brawen thun 26 [{Wispel}] 16 {Schefel} Den rogken schlägt er mir an, zu 20 {Thaler}

Jch bin heütte hinauß geritten, vndt habe den grawen wallachen, den Dietrichsteiner zum er[sten] mahl geritten, befinde ihn gelinde im Maul, d[aß] er ein gut reitten an sich hatt, sanfte vndt gewiß gehet, wol laüft, schön gewachße[n] ist, in seinem 6[ten:] Jahre, vndt keinen Mange[l] an sich hatt, alß daß er schew ist, vnd[t] leder frißt, welche Mängel ihm noch wo[l] zu vertreiben wehren. Gott gebe mir glüc[k] zu diesem haüptklepper, vndt bewahre [ihn] vor vnglück. Der bereütter[1287] hat den Jsa[...] farben geritten, den ich newlich zu Ballenstedt [ge]kaufft habe. Gott gehüte alle meine pferde, vor vng[lück.]

<[Marginalie:] Stadtv*ogt* > Der Raht[1289] offerirt sich zu einer einfachen contri[bution.] Thete Monatlich 19 {Thaler} damitt ein Jahr lang, vndt [wo]ferrne die preßuren, nicht größer werden, noch ferrn[er] zu continujren[1290], Jtem [1291]: 4 brawen zu vberlaßen, biß in [...]

30. Januar 1642

[[154r]]

⊙ den 30. Januarij [1292]: 1642.

Jch habe M*agister* Saxen[1293] aufm Saal predigen laßen.

1275 Ludwig, Paul (1603-1684).
1276 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).
1277 *Übersetzung:* "in den mecklenburgischen Sachen"
1278 Werdershausen.
1279 tergiversiren: zögern, sich weigern, Ausflüchte suchen.
1280 *Übersetzung:* "feierlich"
1281 promittiren: versprechen, zusagen.
1282 verschreiben: schriftlich versichern.
1283 *Übersetzung:* "Strafe"
1285 Weyland, Johann (1601-1669).
1286 Dessau (Dessau-Roßlau).
1287 Weckerlin, Balthasar.
1289 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).
1290 continuiren: (an)dauern.
1291 *Übersetzung:* "ebenso"
1292 *Übersetzung:* "des Januars"
1293 Sachse, David (1593-1645).

Extra: zu Mittage: halcke[1294], Erlach[1295], der hofprediger, vndt Amptmann[1296] von Ballenstedt[1297].

Jtzt kömbt ein Rittmeister von Tangermünde[1298] vom Erzherzog[1299], vom Ob*risten* Wolframstorf[1300], mitt 100 mundirten[1301], vndt dißmuntirten[1302] Reüttern, mit paß, ihn wol zu hallten, vndt weitter zu gehen.

Avis [1303]: daß die Kay*serliche* [1304] armèe bey Tangermünde, vor 3 tagen schon gestanden, vnd würden viel Schiffe zur schifbrücke hinundter geführet. Gen*eral* wachtm*eister* Sperreütter[1305], vndt General Wachm*eister* Königsmarck[1306] wehren 2 stunden lang hart an einander gewesen, da dann auf beyden theilen, viel volck[1307] geblieben, Jehner zwar hette endtlich die Victory[1308] obtinirt[1309], aber daß leben drüber, eingebüßet. Die Schwed*ischen*[1310] sollen sich bey Soldtwedel[1311] verschantzen.

Dieses avisirt mir C*aspar* Pf*au* [1312] welcher meine vndt meynigen stelle, auf der sepultur[1313] des Marsch*all* Knochs[1314], S*eligen* zu Deßaw[1315], vertretten. Präsid*ent*[1316] ist vor F*ürst* Aug*ustu*m[1317] [,] Ob*rist* Werder[1318] vor F*ürst* Ludwigen[1319] gesandter gewesen. F*ürst* J*ohann* C*asimir* [1320] sein Sohn[1321] v*nd* meine kinder[1322] seind persöhnlich mittgegangen. Cantzler Milagius[1323] vor F*ürst* G*eorg* Ariberten[1324].

1294 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
1295 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
1296 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).
1297 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
1298 Tangermünde.
1299 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
1300 Wolframsdorf, Rudolf Georg von.
1301 muntiren: ausrüsten, ausstaffieren.
1302 dismuntiren: abrüsten, entwaffnen, entkleiden.
1303 *Übersetzung:* "Nachricht"
1304 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
1305 Sperreuter, Claus Dietrich von (ca. 1600-1653).
1306 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
1307 Volk: Truppen.
1308 Victorie: Sieg.
1309 obtiniren: durchsetzen, siegen, gewinnen.
1310 Schweden, Königreich.
1311 Salzwedel.
1312 Pfau, Kaspar (1596-1658).
1313 Sepultur: Begräbnis, Beerdigung, Bestattung.
1314 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).
1315 Dessau (Dessau-Roßlau).
1316 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
1317 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
1318 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
1319 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
1320 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
1321 Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von (1627-1693).
1322 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
1323 Milag(ius), Martin (1598-1657).

[[154v]]
Ein ander Bayrischer[1325] Rittmeister gehet hinüber. Bald kömbt noch ein anderer ~~Rittmeister~~ (Oberste[r] Aßeburgk[1326] genandt) will vor sein geldt zehren, dem vorgeben nach.

Nachmittags, bin ich mitt den Schwestern[1327], in die k[ir]che gefahren, des Diaconj[1328] [1329] predigt anzuhören.

Oberste Aßeburgk, hat berichtett, daß de[s] Lamboy[1330] Fußvolck[1331] mehrentheilß drauf gegange[n,] die Reütterey aber, sich salviret[1332] hette, vndt würde diese schahrte, numehr durch Newe werbungen, in Bayern, Böhmen[1333], vndt Oesterreich[1334] wieder außgewetzet. Der friede mitt dem Türcken[1335], soll gar gewiß ~~sein~~ geschloßen sei[n.]

31. Januar 1642

☽ den 31[sten:] Januarij [1336]: 1642.

Die kindesblattern, regieren numehr vorm ber[ge] [1337] gar starck, da sie zuvor in der Stadt[1338] grassiret[.] Gott bewahre einem ieglichen, seine kinder, vndt waß ihm lieb ist.

Newe Postulata [1339] vom Tempj[1340].

Schreiben vom J*ohann* L*öw* [1341] wegen der collecten.

Die L*eipziger* [1342] avisen[1343] bringen mitt: daß der Graf Johan[n] Ernst von hanaw Schwartzenfelß[1344], welcher newlic[h] [[155r]] allererst die succeßion der grafschaft hanaw[1345], ererbet, an den kindesblattern gestorben. Jst wol zu bedawren.

1324 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).
1325 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
1326 Asseburg, Ludwig d. J. von der (1583-1669).
1327 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
1328 Jahn, Christoph (ca. 1581-1649).
1329 *Übersetzung:* "Diakons"
1330 Lamboy, Wilhelm, Graf von (ca. 1600-1659).
1331 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.
1332 salviren: retten.
1333 Böhmen, Königreich.
1334 Österreich, Erzherzogtum.
1335 Osmanisches Reich.
1336 *Übersetzung:* "des Januars"
1337 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
1338 Bernburg, Talstadt.
1339 *Übersetzung:* "Forderungen"
1340 Tempi, Francesco.
1341 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).
1342 Leipzig.
1343 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
1344 Hanau-Münzenberg, Johann Ernst, Graf von (1613-1642).

Jtem [1346]: die Lamboysche[1347] Niederlage wehre gewiß, er wehre zweymal geschoßen, v*nd* gefangen, wehre in der landwehre[1348] angegriffen worden, vndt ob er schon die Weymarischen[1349] vnd Frantzosen[1350], etzliche Mahl repoussirt[1351], hetten sie doch endlich die Schlagbawme par force [1352] aufgehawen, die retranchementen[1353] vberstiegen, vndt in die 1500 Mann niedergeleget, auch fast alle Obersten gefangen, oder erleget. Darauf die fliehende Reütterey ruiniret, vndt die Stadt Neüß[1354] belägert, auch andere kleine plätze eingenommen. Der Churf*ürst* von Cölln[1355], hette sich in Cöln[1356] retiriret. hatzfeldt[1357] würde sich auch zusammen ziehen. Die Chur Bayerische[1358] armèe sollten so baldt sie alhier zu lande[1359] die Schweden[1360] fortgetrieben, dorthin an Rhein[1361] marchiren, den hatzfeldt zu verstärgken.

Die Jrrländer[1362] sollten Dublyn[1363] erobert, vndt Engelländische[1364] armèe geschlagen haben, auch vner [[155v]] hörte grawsahme Tiranney verüben, vndt [da]rinnen, von Duynkirchen[1365] auß, mitt munition[,] [pro]viant, vndt volck[1366], gestärgket werden. Gott ste[wre] allem bösem vornehmen.

K*önig* in Fr*ankreich* [1367] ist wieder gesundt, will in Cataloni[en] [1368] ziehen, auf das vorjahr.

Die restitution der pfaltz[1369], wirdt itzt nich[t] so sehr difficultiret[1370], alß daß, daß der Churf*ürst* vo[n] Bayern[1371], vndt König in Spannien[1372], anderwer[ts] ~~res~~ satisfaction haben wollen.

1345 Hanau-Münzenberg, Grafschaft.
1346 *Übersetzung:* "Ebenso"
1347 Lamboy, Wilhelm, Graf von (ca. 1600-1659).
1348 Landwehr: Schutz- und Verteidigungsanlage unterschiedlicher Art (z. B. Erdwall, Graben, Damm oder Mauerbefestigung) gegen militärische Angriffe oder Überfälle, auch Damm gegen Überschwemmung.
1349 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.
1350 Frankreich, Königreich.
1351 repoussiren: zurückdrängen, zurücktreiben.
1352 *Übersetzung:* "mit Gewalt"
1353 Retranchement: Verschanzung.
1354 Neuss.
1355 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).
1356 Köln.
1357 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).
1358 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
1359 Anhalt, Fürstentum.
1360 Schweden, Königreich.
1361 Rhein, Fluss.
1362 Irland, Königreich.
1363 Dublin.
1364 England, Königreich.
1365 Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen).
1366 Volk: Truppen.
1367 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
1368 Katalonien, Fürstentum.
1369 Pfalz, Kurfürstentum.
1370 difficultiren: erschweren.
1371 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).
1372 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

Stallhanß[1373], ist mehrentheilß, auß der Schlesie[1374] getrieben. Leonhardt Dorsten[1375] aber, will bey Soltwedel[1376], standt hallten.

Depesches [1377] nacher Wien[1378], vndt Niclaßburg[1379], vndt Felspurg[1380], gemacht, Gott wolle glück darzu verleyhen, vndt beschehren. Amen.

Den CammerRaht, D*octor* Mechovium[1381], bey mir gehabt[t] vndt mitt ihm, wie auch mitt dem hofm*eiste*r[1382] consultir[et] [1383] etzliche händel in der Stadt[1384], alß auch die anko[m]mene Barbische[1385] Protestation, die ich njchts achte.

Ein Kay*serliches* [1386] handschreiben, an herz*og* Frantz Albrecht[1387] gelesen, in optima forma [1388], gestellet.

1373 Stålhandske, Torsten (1594-1644).
1374 Schlesien, Herzogtum.
1375 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).
1376 Salzwedel.
1377 *Übersetzung:* "Abfertigungen"
1378 Wien.
1379 Nikolsburg (Mikulov).
1380 Feldsberg (Valtice).
1381 Mechovius, Joachim (1600-1672).
1382 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
1383 consultiren: (gemeinsam über etwas) beraten, beratschlagen.
1384 Bernburg.
1385 Barby und Mühlingen, Jost Günther, Graf von (1598-1651).
1386 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
1387 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).
1388 *Übersetzung:* "in der besten Form"

01. Februar 1642

[[156r]]

♂ den 1. Februarij [1]: 1642.

T*homas* B*enckendorf* [2] mitt M*artin* S*chmidt* [3] vndt ezlichen hetzern, nacher Ball*enstedt*[4] geschicktt. Gott gebe ihnen glück, wie auch dem lackayen, dem Oberlender[5], (so nacher Mähren[6] vndt Oesterreich[7] abgefertiget ist) zu allen theilen.

Ordinantzen[8] in Oeconomicis [9] ertheilet, vndt selber aufsicht gehabt, nach dem Sprichwortt: Oculus Dominj; saginat equum. [10] [11] N*ota* B*ene*[.] [12]

Meinen Pollnischen Newen klepper, den Isabel habe ich heütte zum ersten mahl ins feldt hinauß geritten, vndt ein gut reitten, an ihm gefunden, Gott gebe mir glück darzu, vndt ferrner gedeyen. e*t cetera*

Rindtorff[13], vndt andere ritten auch mitt.

B*ürgermeister* Weylandt[14], ist hieroben gewesen, in justitzien sachen quj l'affligent, sans sa coulpe, & Merites [15].

02. Februar 1642

☿ den 2. Februarij [16]: 1642.

Am heüttigen Behttage in die kirche, conjunctjm [17].

---

1 *Übersetzung:* "des Februar"
2 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
3 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).
4 Ballenstedt.
5 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
6 Mähren, Markgrafschaft.
7 Österreich, Erzherzogtum.
8 Ordinanz: Befehl, Anordnung.
9 *Übersetzung:* "in Wirtschaftssachen"
10 *Übersetzung:* "Das Auge des Herrn füttert das Pferd."
11 Lateinisches Sprichwort nach Xen. oik. 12,20 ed. Pomeroy 1994, S. 174f. und Aristot. oec. 1,1345a ed. Tredennick/ Armstrong 1969, S. 340f..
12 *Übersetzung:* "Beachte wohl."
13 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
14 Weyland, Johann (1601-1669).
15 *Übersetzung:* "die ihn ohne seine Schuld und Verdienste plagen"
16 *Übersetzung:* "des Februar"
17 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"

Es ist extra: zu Mittage, der Major Halcke[18], vndt Matthiaß von Krosigk[19], bey mir gewesen, haben mir auch zur kirchen, aufgewarttet, < Jtem [20]: Aug*ust*us v*on* Erlach[21] >

Nachm eßen, ist Christian Börstel[22], anhero[23] kommen.

[[156v]]
F*ürst* Aug*ust*us[24] macht distribution der Stewern, ve[r]mahnet mich, vmb den Schönfeldt[25] zu contentiren[26], d[a] doch die St*euer* mir angewiesen sejndt. Habeo jus quaesit[um.] [27]

Krosigk[28], ist wieder abgefertiget worden, berichtett, daß Sperreütter[29] nicht Todt sein solle, vndt wehre kein Mann geblieben.

Schreiben vom F*ürst* L*udwig* [30] der bleibet beständig neben mir, den Graven von Barby[31], wegen ihr[es] vngereümbten Tittels, so Sie vns geben, zu wiederspr[echen.]

Schreiben von F*ürst* Aug*ust*o wegen des Tempj[32] etc*etera*[.]

03. Februar 1642

den 3. Februarij [33]: 1642.

A spasso nel molino [34], da gehet es auch come può [35].

Vn [36] segreto [37] dü meüsnier [38], einen herrlichen kitt zu machen[:] Prennèz des tuiles petites, pilèz les menüs, menüs, puis de la poix, & ün peu d'eau, trempèz cela ensemble, jettèz y dü fuif, & de la cire, la paste sera faite, pour bien serr[èz] barques, fentes de fontaines, & bastiment[s] en l'eau. Le

18 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
19 Krosigk, Matthias von (1616-1697).
20 *Übersetzung:* "ebenso"
21 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
22 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).
23 Bernburg.
24 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
25 Schönfeld, Hans von (1585-1650).
26 contentiren: zufriedenstellen.
27 *Übersetzung:* "Ich habe das Recht zu fragen."
28 Krosigk, Matthias von (1616-1697).
29 Sperreuter, Claus Dietrich von (ca. 1600-1653).
30 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
31 Barby und Mühlingen, August Ludwig, Graf von (1639-1659); Barby und Mühlingen, Jost Günther, Graf von (1598-1651).
32 Tempi, Francesco.
33 *Übersetzung:* "des Februar"
34 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang in die Mühle"
35 *Übersetzung:* "wie es mag"
36 *Übersetzung:* "Ein"
37 *Übersetzung:* "Geheimnis"
38 *Übersetzung:* "des Müllers"

maistre meüsnier n'a vou[lu] apprendre ce segret a personne, qu'a mo[y] mesme [39], M*eister* Peter Erbling[40].

[[157r]]
Extra war zu Mittage, bey mir, der Major halcke[41].

Nachm*ittag*s den Stadtvogt[42] bey mir gehabtt, welcher mitt B*ürgermeiste*r Weylandt[43], Baldano[44], vndt Spiegeln[45], wegen etzlicher brawengelder, tractiren[46] müßen.

Ein Rehe: vndt ~~2~~ <3> hasen, seindt von Ball*enstedt*[47] ankommen.

Augustus Ernst von Erlach[48], hat mir ein schreiben, vom Præsid*ent*[49] gebracht, darinnen er mich anspricht, meinen consenß dareyn zu geben, daß seine Tochter Sibille Eleonore[50], ihn heyrathen möge.

Abermahliger loser avis [51], daß die Kay*serliche* [52] armèe, geschlagen sein solle, quod non credo [53]!

Avis [54]: daß Mein bruder F*ürst* F*riedrich* [55] täglich numehr zu Hartzgeroda[56], erwartett werde.

04. Februar 1642

♀ den 4[ten:] Februarij [57]: 1642.

< Vento e neve. [58] >

---

39 *Übersetzung:* "Man nehme kleine Dachziegel, zerstoße sie klein, klein, dann vom Pech und ein wenig Wasser, weiche dies zusammen ein, werfe es ins Feuer und aus dem Wachs wird die Paste hergestellt, um Boote, Springbrunnen und Bauwerke im Wasser gut zu verstopfen. Der Müllermeister wollte dieses Geheimnis niemandem lehren als mir selbst"
40 Erbling, Peter (1577-1646).
41 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
42 Salmuth, Heinrich (1592-1660).
43 Weyland, Johann (1601-1669).
44 Baldanus, Martin.
45 Spiegel, Christoph (1596-1666).
46 tractiren: (ver)handeln.
47 Ballenstedt.
48 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
49 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
50 Erlach, Sibylla Eleonora von, geb. Börstel (1619-1670).
51 *Übersetzung:* "Nachricht"
52 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
53 *Übersetzung:* "was ich nicht glaube"
54 *Übersetzung:* "Nachricht"
55 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
56 Harzgerode.
57 *Übersetzung:* "des Februar"
58 *Übersetzung:* "Wind und Schnee."

Dem Præsid*enten*[59] wieder höflich geantwortett, wegen seiner Tochter[60] vorhabenden heyrath, mitt Erlachen[61].

P*aul* L*udwig* [62] bey mir gewesen, in publicjs; & privatis [63].

Vn Croahte est mort soudainem*en*t icy, devant le mont[64], ün paysan, l'a deshabillè, & est trespassè incontinent. I'apprehends, que cela <ne> soit, üne maladie contagieuse. [65]

[[157v]]
Vor Abends, inß feldt, vndt in die Ställe, spatzirt, in zimlichem bösen wetter, allerley vnordnungen zu remediiren[66].

05. Februar 1642

♄ den 5. Februarij [67]: 1642. ♃

hinauß nach Grähna[68] spatziren geritten, vn[dt] die Schwestern[69] (so nach Pl*ötzkau* [70] ziehen) biß an[s] waßer[71] da die vberfahrt ist, convoyirt[72].

Je crains quelque desastre arrivè a l'Oberlender[73] [.] Dieu le vueille benignement divertir, <& <le> contre[ster.] > [74]

Avis [75] von Cöhten[76]: daß der Leonhardt DorstenS[ohn] [77] zwar kranck zu Soltwedel[78] liege, aber zu schlagen, resolvirt[79] seye, davon in kurzem zu hör[en.]

---

59 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
60 Erlach, Sibylla Eleonora von, geb. Börstel (1619-1670).
61 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
62 Ludwig, Paul (1603-1684).
63 *Übersetzung:* "in öffentlichen Sachen und Familienangelegenheiten"
64 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
65 *Übersetzung:* "Ein Kroate ist hier vor dem Berg unvermittelt gestorben, ein Bauer hat ihn ausgezogen und ist alsbald verschieden. Ich befürchte, dass das eine ansteckende Krankheit ist."
66 remedi(i)ren: abhelfen.
67 *Übersetzung:* "des Februar"
68 Gröna.
69 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
70 Plötzkau.
71 Saale, Fluss.
72 convoyiren: begleiten, geleiten.
73 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
74 *Übersetzung:* "Ich befürchte irgendein dem Oberländer zugestoßenes Unglück. Gott wolle es gütig abwenden und ihm entgegensein."
75 *Übersetzung:* "Nachricht"
76 Köthen.
77 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).
78 Salzwedel.
79 resolviren: entschließen, beschließen.

Die friedeshandlungen, zu Münster[80], vndt O[sna]brück [81], sollten gewiß noch vor sich gehen im Monat Martio [82].

Jn der Schweitz[83], würde vor Fr*ankreich* [84] geworb[en,] Spannischen[85] wollten hatzfeldt[86], die Stadi[schen] [87] aber, den Weymarischen[88] assistentz leist[en.]

Jn Jrrlandt[89], nehme die rebellion, v[ndt] die Thätligkeitten zu.

Zu Londen[90], wehre daß Parlamen[t] [91] mitt dem Könige[92] vneins worden, vndt we[re] [[158r]] fast, auf extremiteten kommen, wegen etzlicher Parlaments[93] herren, die der König[94] gerne einziehen[95] laßen wollen, armata manu [96], aber nicht gekondt.

Die Weymarischen[97] hetten die große Stadt Neüß[98], eingenommen, vndt einen gewaltigen vorrath darinnen gefunden.

Es ist heütte abermals, ein gewaltiger windt, alhier zu Bernburg[99] endtstanden, Gott helfe das er nichts böses ominire[100].

06. Februar 1642

⊙ den 6. Februarij [101]: 1642.

Jn die kirche vormittages, conjunctim [102].

---

80 Münster.
81 Osnabrück.
82 *Übersetzung:* "März"
83 Schweiz, Eidgenossenschaft.
84 Frankreich, Königreich.
85 Spanien, Königreich.
86 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).
87 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
88 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.
89 Irland, Königreich.
90 London.
91 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
92 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
93 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
94 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
95 einziehen: verhaften.
96 *Übersetzung:* "mit bewaffneter Hand"
97 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.
98 Neuss.
99 Bernburg.
100 ominiren: prophezeien.
101 *Übersetzung:* "des Februar"
102 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"

Avis [103] von C*aspar* Pf*au* [104] so gestern abend von Gröningen[105] wiederkommen, daß die beyden armèen, noch gegen einander stehen, vndt der Ertzhertzog[106], baldt von der armèe hinweg, sich begeben würde. Bernd Geest[107], wirdt auß hollstein[108] erwartett. <3 m*ille* [109] Dremblingische[110] pawren, fallen dem Ertzherzog zu.>

Extra wahren zu Mittage, G*eorg* hauboldt v*on* Einsidel[111], Jtem [112]: halcke[113] der Major, vndt des hofmeisters[114] Fraw[115].

Il y a bien dü tintamarre, a cause des secrets fiançailles, & nopces d'A*ugust* v*on* E*rlach* [116] avec S*ibylla* E*leonora* de B*örstel* [117] quj se feront demain, dont nous ne devons rien scavoir. [118]

07. Februar 1642

[[158v]]

☽ den 7. Februarij [119]: 1642. ♜

<Vngew[itter.] >

Augustus Ernst von Erlach[120], hat mir diesen Morgen, seine [ei]lende Resolution, daß er heütte wollte hochzeitt m[achen,] notificirt, vndt ich habe solches, wie mirs angestand[den] beantwortten laßen.

Schreiben von Nostitz[121], daß er Gott lob, noch frisch vndt gesundt ist, Jtem [122]: von Wien[123], vndt andern ortten.

Schreiben von Ballenstedt[124], <vom T*homas* B*enckendorf* [125] & aliis [126].>

---

103 *Übersetzung:* "Nachricht"
104 Pfau, Kaspar (1596-1658).
105 Gröningen.
106 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
107 Hagen, Bernhard von (ca. 1590-1642).
108 Holstein, Herzogtum.
109 *Übersetzung:* "tausend"
110 Drömling, Landschaft.
111 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).
112 *Übersetzung:* "ebenso"
113 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
114 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
115 Einsiedel, Justina Maria von, geb. von Schierstedt (gest. 1700).
116 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
117 Erlach, Sibylla Eleonora von, geb. Börstel (1619-1670).
118 *Übersetzung:* "Es gibt viel Getöse wegen der heimlichen Verlobung und Hochzeit von August [Ernst] von Erlach mit Sibylla Eleonora von Börstel, die morgen geschehen wird, wovon wir nichts wissen sollen."
119 *Übersetzung:* "des Februar"
120 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
121 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
122 *Übersetzung:* "ebenso"
123 Wien.
124 Ballenstedt.

Avis [127]: daß die Kay*serliche* [128] armèe gäntzlich vber die Elbe[129] gegangen, vndt das hauptquartier[130] [zu] Borg[131] sein solle, 4 Regiment Cuiraßirer, solle[n] nach Jüterbock[132] gegangen, vndt das land vm[b] Zerbst[133], gentzlich außgeplündert sein. Wan[n] die Schwed*ische*n[134] nicht auch vber die Elbe gegangen wehren, würden wir wieder in gefa[hr] sitzen. Die recruiten gelder auf Obr*ist* wa[chtm*eister*] Tempj[135] vndt die Croahten, sollen auß d[er] Reichscassa[136] erfolgen.

Die avisen[137] geben: daß durch newlichsten Stur[m]wind viel Schiffe vndtergangen, <in Engell*and* [138] vnd hollandt[139].>

Die vnruhe in Engellandt inter Regem[140] [141] & Parla[m*ent*] [142] componirt[143] seye.

Die Weymarischen[144] hetten Neüß[145] occupirt vndt andere Städtlein mehr, auch die Neütralitet, mitt Jü[lich] [146] [[159r]] erhallten.

Der allte 89Jährige, Düc d'Espernon[147], wehre numehr auch einmahl, in Franckreich[148], gestorben.

K*önig* in Fr*ankreich* [149] wie auch K*önig* in Sp*anien* [150] rüsteten sich gegen einander persöhnlich, in Catalogna[151] [152], jnß feldt zu ziehen, vndt sonst hin vndt wieder, vndterschiedliche armèen, außzurüsten.

---

125 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
126 *Übersetzung:* "und anderen"
127 *Übersetzung:* "Nachricht"
128 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
129 Elbe (Labe), Fluss.
130 "haupt4tier " steht im Original für "hauptquartier".
131 Burg bei Magdeburg.
132 Jüterbog.
133 Zerbst.
134 Schweden, Königreich.
135 Tempi, Francesco.
136 Reichscassa: Institution zur Einziehung und Verwaltung der Reichssteuern.
137 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
138 England, Königreich.
139 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
140 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
141 *Übersetzung:* "zwischen dem König"
142 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
143 componiren: (Konflikt) beilegen.
144 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.
145 Neuss.
146 Jülich.
147 Nogaret de La Valette, Jean-Louis de (1554-1642).
148 Frankreich, Königreich.
149 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
150 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).
151 Katalonien, Fürstentum.
152 *Übersetzung:* "in Katalonien"

Die Friedenshandlungen, zu Münster[153], vndt Osenbrück [154], sollten dennoch, vor sich gehen.

Der Graf Johann Ernst von hanaw, Schwartzenfelß [155], ist baldt auf den nechstverstorbenen Erben[156], gefolget, vndt hat dadurch, viel gute freünde, sonderlich meine Base, Frawlein Susanna Margaritha [157], so er heyrathen sollen, in großes betrübnüß, vndt leydwesen, gesetzett. Gott tröste Sie, vndt alle Trawrigen. Der Graf von hanaw Bußweyler[158], wjll nun land[159] erbe werden.

Jl semble, que les Seig*neu*rs de la R*oyaume* R*omaine* [160] quj ont des terres importantes, comme Schawenburg[161], & Hanaw[162], sont fort considerables, & süiet a tomber en des sübits changemens. Dieu ne veut pas, que l'on s'abbandonne trop, au bras hümain. [163]

08. Februar 1642

[[159v]]

♂ den 8[ten:] Februarij [164]: 1642.

Die haüptkranckheitt[165] vndt fleckfieber, wollen alhi[er] zu Bernburg[166] sehr einreißen. Gott beßere alles böse. Der Medicus [167] D*octor* Brandt[168], beklaget diese contagion[169] sehr.

Avis [170] von den Schwestern[171], wie ihnen die heyratssache d[eß] Erlachs[172], so vnversehens vorkommen, vndt wollten es sonst gerne b[e]richtett haben. p*erge* [173]

Die gesterige vngewitter, oder Aprillenwetter, hat noch heü[tte] vormittages zimlich gewehret.

---

153 Münster.
154 Osnabrück.
155 Hanau-Münzenberg, Johann Ernst, Graf von (1613-1642).
156 Hanau-Münzenberg, Philipp Ludwig III., Graf von (1632-1641).
157 Hanau-Lichtenberg, Susanna Margaretha, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1610-1663).
158 Hanau, Friedrich Kasimir, Graf von (1623-1685).
159 Hanau-Münzenberg, Grafschaft.
160 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
161 Schaumburg, Grafschaft.
162 Hanau, Grafschaft.
163 *Übersetzung:* "Es scheint, dass die Herren des Römischen Reiches, die wichtige Länder wie Schaumburg und Hanau haben, sehr beachtlich und geneigt sind, in plötzlichen Veränderungen zu verderben. Gott will nicht, dass man sich zu sehr der menschlichen helfenden Hand überlasse."
164 *Übersetzung:* "des Februar"
165 Hauptkrankheit: eine Krankheit, die das Gehirn angreift oder Kopfschmerzen verursacht (wie Migräne); bisweilen auch Bezeichnung für Fleckfieber ("ungarische Krankheit").
166 Bernburg.
167 *Übersetzung:* "Arzt"
168 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
169 Contagion: Ansteckung mit Krankheitserregern.
170 *Übersetzung:* "Nachricht"
171 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
172 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
173 *Übersetzung:* "usw."

Nachm*ittag*s bin ich hinauß geritten. Die vnbestendigkeitt d[es] wetters aber, hat mich baldt vmbkehren machen.

09. Februar 1642

☿ den 9ten: Februarij [174]: oder Hornungs.

< Pioggi[a] dopo desi[nare.] [175] >

Die wochenpredigt, conjunctim [176] visitirt[177].

Ein Rittmeister[178] mitt 40 pferden, ist ankomme[n,] des Ertzhertzogs[179] bagage [180], (so zu Ascherßleb[en] [181] gelaßen worden) nachzubringen. Kömmet [von] Cöhten[182] her, sein volck[183] alhier[184] vberzusetze[n.]

Extra zu Mjttage: Geörg hauboldt von Einsidel[185], Jtem [186]: deß hofmeisters[187] seine haußfra[w.] [188]

Avis [189] von Cöhten, daß der Ertzhertzog Leopoldus, mitt d[er] gantzen Kay*serliche* [190] armèe, hinüber vber die Elbe[191] seye. Theils meynen, er werde sich wolle mitt hertzog[k] Frantz Albrecht[192] conjungiren[193], theils aber er wolle gerade in Pommern[194] gehen, durch eine diversi[on] [[160r]] die Schwed*isch*e[195] armèe abzuschregken, sonderlich aber wirdt darvor gehallten, man werde sich bemühen, die Stallhansische[196] armèe zu schlagen, vndt zu verhindern, daß Sie nicht mitt Leonhardt DorstenSohn [197], sich zu conjungire[198]. Tempus omnia declarabit. [199]

---

174 *Übersetzung:* "des Februar"
175 *Übersetzung:* "Regen nach dem Mittagessen."
176 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
177 visitiren: besuchen.
178 Jankowitz, Johann (gest. 1654).
179 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
180 *Übersetzung:* "Gepäck"
181 Aschersleben.
182 Köthen.
183 Volk: Truppen.
184 Bernburg.
185 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).
186 *Übersetzung:* "ebenso"
187 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
188 Einsiedel, Justina Maria von, geb. von Schierstedt (gest. 1700).
189 *Übersetzung:* "Nachricht"
190 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
191 Elbe (Labe), Fluss.
192 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).
193 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.
194 Pommern, Herzogtum.
195 Schweden, Königreich.
196 Stålhandske, Torsten (1594-1644).
197 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).
198 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

Jnterim [200] wundert michs, das mein Nuncius [201] außenbleibet, sollte sagen Tabellarius [202] den ich ad Arch*iducem* [203] geschickt. Sonst will es auf dem lande sehr vnsicher werden, weil in Bitterfeldt[204], Delitzsch[205], vndt andern ortten, vnderschiedliche völcker[206] liegen, vndt die Sahmzeitt schwehr machen dörften. Jddîo guardj la mia gente spedita, e proteghj a ciascheduno, il suo. [207]

10. Februar 1642

℔ den 10[ten:] Februarij [208]: 1642.

Avis [209]: daß in die 500 Schwed*isch*e[210] Reütter, albereitt vorgestern, bey Schömbeck[211], hetten sehen laßen, derowegen vnsere Crabahten[212] zu vigiliren[213] vrsach.

Avis [214] von Ball*enstedt*[215]: daß die Schwedischen, noch in ihrer postur[216], an der Elbe[217] wol verschantzet legen, vndt Sie destwegen abermals in großem schrecken säßen, die Kay*serliche* [218] armèe wehre gantz von ihnen, vndt vber die Elbe, nach Borch[219] zu, gegangen.

Vor Manßfeldt[220] wehren 5 comp*agnie*n Dragoner Chur*Sächsisches* [221] volck[222] ankommen, vndt fiengen an grewlich zu Mausen.

[[160v]]
Der windt hette abermals schaden gethan, am verg[an]genen Sonnabendt, so wol am hause hoym[223], als zu Padeb[orn.] [224]

---

199 *Übersetzung:* "Die Zeit wird alles deutlich zeigen."
200 *Übersetzung:* "Inzwischen"
201 *Übersetzung:* "Bote"
202 *Übersetzung:* "der Briefbote"
203 *Übersetzung:* "zum Erzherzog"
204 Bitterfeld (Bitterfeld-Wolfen).
205 Delitzsch.
206 Volk: Truppen.
207 *Übersetzung:* "Gott gebe auf meine verschickten Leute Acht und beschütze jedem das Seinige."
208 *Übersetzung:* "des Februar"
209 *Übersetzung:* "Nachricht"
210 Schweden, Königreich.
211 Schönebeck.
212 Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).
213 vigiliren: wachsam sein, auf etwas Acht geben.
214 *Übersetzung:* "Nachricht"
215 Ballenstedt.
216 Postur: Stellung, Haltung, Lage.
217 Elbe (Labe), Fluss.
218 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
219 Burg bei Magdeburg.
220 Mansfeld.
221 Sachsen, Kurfürstentum.
222 Volk: Truppen.
223 Hoym.

Avis [225] von Erxleben[226], es hette der h*err* Thumbdecha[nt] [227] auß Magdeburg[228], an den von Alvenschleben[229] geschrieb[en] zu berichten, die Schwed*isch*e[230] armèe wehre in volle[m] marsch begriffen, auf Garleben[231], Newen halmß[leben] [232] vndt halberstadt[233] zu, wo weitter hin, wüste m[an] nicht, die Kayßerl*iche*n[234] logirten zu Borch[235]. p*erge* [236]

Je suis allè au buisson des prestres[237], pourmen[er.] [238]

Schreiben von Cöhten[239], sampt der gedruckten beschr[ei]bung lateinisch: vndt deützsch, deß Mindernden[240], gar[ten.] [241]

Avis [242] von Cöhten, daß Milagius von Zerbst[243] geschrie[ben,] das Ertzhertzogliche[244] vndt ChurBayrische[245] hauptquar[tier] sollte in Zerbst sein, die gantze armèe sollt[e] zwischen der Elbe[246] vndt havel[247], biß an Güt[er]bock [248] verlegt werden, Es wehren in diesem Ma[rsch] vber 5000 pferde vmbgefallen, dannenher[o] zwischen dem Ertzhertzog vndt Piccol*omin*j[249] große[r] Streitt endtstanden, die Schweden sollen sich sch[on] zu Schönbeck[250] vndt Saltze[251] haben sehen la[ßen.] Jst auch ein Kay*serlicher* currier gestern zu Cöhten du[rch]gegangen von Magdeb*ur*g herauf, derselbe verme[lde,] man würde die Schweden vielleicht in kurtze[m] herauffwarts haben.

[[161r]]

---

224 Badeborn.
225 *Übersetzung:* "Nachricht"
226 Erxleben.
227 Bünau, Rudolf (3) von.
228 Magdeburg.
229 Entweder Valentin Joachim oder Joachim von Alvensleben.
230 Schweden, Königreich.
231 Gardelegen.
232 Neuhaldensleben (Haldensleben I).
233 Halberstadt.
234 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
235 Burg bei Magdeburg.
236 *Übersetzung:* "usw."
237 Pfaffenbusch.
238 *Übersetzung:* "Ich bin zum Pfaffenbusch spazieren gegangen."
239 Köthen.
240 Milag(ius), Martin (1598-1657).
241 Werk nicht ermittelt.
242 *Übersetzung:* "Nachricht"
243 Zerbst.
244 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
245 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
246 Elbe (Labe), Fluss.
247 Havel, Fluss.
248 Jüterbog.
249 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
250 Schönebeck.
251 Groß Salze (Bad Salzelmen).

Avis [252] von Deßaw[253], wegen des großen elends, darein die wittwe[254] zu hanaw[255], durch die zwey so geschwinde Todesfälle[256] plötzlich gerahten. Bitten vmb Raht, hülfe vndt Trost. Jl semble que tout aille sans dessüs dessous. [257] Gott Tröste Sie.

Avis [258] von Cöhten[259], da F*ürst* L*udwig* [260] nochmals vmb assistentz bittet, wegen seiner differentzsache mitt F*ürst* Augusto[261].

Avis [262] vndt antwortt von ChurSaxen[263] dilatorisch. Will die Magdeb*urger* [264] garnison noch nicht aufheben. Remittirt[265] vnß an den Kayser[266], vndt beschwehret sich gegen Jhre May*est*ät daß der OberSächsische krayß[267] zu hoch beleget seye.

~~F*ürst von*~~ Die Fürstin von Deßaw[268], schickt mir offen eine abschrift des Ertzhertzoglichen[269] Jntercessionschreibens[270] vor Mich an Kayser, in p*uncto* moderationis [271], vndt assignationis [272], vnwißend welcher Deßawer, es in dem Kay*serlichen* [273] läger bekommen?

Der dicke Christian henrich von Börstel[274] ist bey mir gewesen, seinen Raht, vndt hofmeister dienst zu Deßaw, anzutretten. Jch habe ihn zur abendmahlzeitt behallten.

C*aspar* Pfaw[275] avisirt, man solle sich in acht nehmen.

11. Februar 1642

[[161v]]

---

252 *Übersetzung:* "Nachricht"
253 Dessau (Dessau-Roßlau).
254 Hanau-Lichtenberg, Susanna Margaretha, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1610-1663).
255 Hanau.
256 Hanau-Münzenberg, Johann Ernst, Graf von (1613-1642); Hanau-Münzenberg, Philipp Ludwig III., Graf von (1632-1641).
257 *Übersetzung:* "Es scheint, dass alles völlig durcheinander gehe."
258 *Übersetzung:* "Nachricht"
259 Köthen.
260 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
261 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
262 *Übersetzung:* "Nachricht"
263 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
264 Magdeburg.
265 remittiren: (an jemanden) verweisen, weiterleiten.
266 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
267 Obersächsischer Reichskreis.
268 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).
269 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
270 Intercessionsschreiben: Fürbittschreiben.
271 *Übersetzung:* "im Punkt der Schonung"
272 *Übersetzung:* "der Zuerteilung"
273 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
274 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).
275 Pfau, Kaspar (1596-1658).

♀ den 11[ten:] Februarij [276]: 1642.

Gestern abendt spähte, kahmen <dem vorgeben nach alhi[er] [277] > 300 ~~pf~~ bagagywäg[en] [278] des Ertzhertzogs[279], vndt in die 1000 pferde darbe[y,] bahten vndt schrien, eilends vbergeführt zu werd[en.] Jch befahl es zwar mitt ernst, es gieng aber do[ch] mitt langerweile, vndt Bernb*urger* irresolution[280] zu, also, daß Sie wieder meinen willen, in die zweene stunden lang, vergeblich warten mußten.

Es war ein Rittmeister vndt andere Offizire[r,] auch Frawenzimmer, vndt des Ertzhertzogens han[dt]roße darbey, in allem ohngefehr 150 pfer[de] vndt 50 wägen, stargk von Ascherßleben[281] ko[mmen]de, wollen auf Deßaw[282], daselbst vber die Elb[e] [283] dem Ertzhertzog nachzugehen.

Christian henrich von Börstel[284], hat sich aberm[als] bey mir præsentirt, vndt ich habe ihm commissio[n] [285] nacher Köhten[286], vndt Deßaw, gegeben.

A spasso, nel tempo bello e sereno. [287]

Jch habe allerley Commissiones [288], in Polizeysache[n] [289] angeordnet, sonderlich auch wegen der contribution Einna[hme.]

Extra zu Mittage, der CammerRaht, D*octor* Mechoviu[s] [290] [.]

Nachm*ittag*s mit Mad*ame*[291] hinauß nacher Palberg[292] spatzi[ret.] Jm rückwege ist C*aspar* Pfaw[293], zu vns gestoßen.

[[162r]]
Avis [294]: daß weil der Ertzhertzogk[295] in den havelwinckel [296] vber die Elbe[297] gegangen, in meynung den feind[298] hinüber zu logken, derselbe aber dißeyts liegen blieben, vndt drüben nichts

---

276 *Übersetzung:* "des Februar"
277 Bernburg.
278 Bagagewagen: Gepäckwagen.
279 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
280 Irresolution: Unschlüssigkeit.
281 Aschersleben.
282 Dessau (Dessau-Roßlau).
283 Elbe (Labe), Fluss.
284 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).
285 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.
286 Köthen.
287 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang in schönem und heiterem Wetter."
288 *Übersetzung:* "Aufträge"
289 Polizeisache: Angelegenheit, welche die Herstellung und/oder Erhaltung des Zustandes guter Ordnung (des Gemeinwesens) betrifft.
290 Mechovius, Joachim (1600-1672).
291 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
292 Baalberge.
293 Pfau, Kaspar (1596-1658).
294 *Übersetzung:* "Nachricht"
295 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
296 Havelwinkel.
297 Elbe (Labe), Fluss.

zu leben gewesen, seye die armèe von sich selber sehr consumirt[299] vndt ruinirt worden, also daß in die 5000 dienstpferde [300], auch die artilleriepferde auß mangel der fourrage [301] vmbgefallen, nebst vielen vnzahlbaren Troßpferden. Numehr logirt der Erzh*erzog* vmb Zerbst[302], vndt will wieder herüber gehen. Die Dremblingischen[303] pawren, seindt von ihm abgefallen, ihrer ersten zusage zu wieder. Wir sitzen in großer gefahr. G*eneral* Piccol*omin*j[304] hat diesen Raht nicht gegeben.

Jtem [305]: avis [306]: daß alle Tage von der Stadt Zerbst <10> ȣ 000 {Pfund} brodt begehrt würden.

Jtem [307]: daß der friede mitt dem Türcken[308] auf 10 Jahr geschloßen, vnd der Türcke vom Moßkowiter[309] aufs haüpt geschlagen seye.

Jtem [310]: daß es mitt der Lamboyschen[311] Niederlage allzuwahr seye. G*enera*l Wahl[312] sollte hinundter mitt hatzfeldt[313] sich zu conjungiren[314].

[[162v]]
T*homas* B*enckendorf* [315] ist mit der vbrigen abgeschickten hofpur[sche] von Ballenstedt[316], wiederkommen, Gott lob.

J'ay escrit a Piccol*omin*j[317] afin de m'jnformer, [sj] i'oserois prendre S*auve* G*arde* des Swedois[318]. [319] p*erge* [320]

C*aspar* Pf*au* [321] berichtete mir auch heütte, daß die Lüneb*urgischen* [322] Tractaten[323], wegen des Stifts hildeßheim [324], gantz richtig, vndt vom Kayser[325], ratifici[rt] wehren, also daß die hertzoge von Lüneburg[326], wa[ß] Sie hierinnen begehret, erlanget haben.

---

298 Schweden, Königreich.
299 consumiren: verzehren.
300 Dienstpferd: Pferd, das dem Landesherrn als Pflichtleistung zur Verfügung zu halten ist.
301 *Übersetzung:* "Futter"
302 Zerbst.
303 Drömling, Landschaft.
304 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
305 *Übersetzung:* "Ebenso"
306 *Übersetzung:* "Nachricht"
307 *Übersetzung:* "Ebenso"
308 Osmanisches Reich.
309 Moskauer Reich.
310 *Übersetzung:* "Ebenso"
311 Lamboy, Wilhelm, Graf von (ca. 1600-1659).
312 Wahl, Johann Christian, Graf von (der) (ca. 1590-1644).
313 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).
314 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.
315 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
316 Ballenstedt.
317 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
318 Schweden, Königreich.
319 *Übersetzung:* "Ich habe an Piccolomini geschrieben, um mich zu informieren, ob ich es wagen könnte, Salva Guardia [d. h. Schutzwachen oder Schutzbrief] von den Schweden anzunehmen."
320 *Übersetzung:* "usw."
321 Pfau, Kaspar (1596-1658).

La lourdise dü Cap*itai*ne H*ans* E*rnst* B*örstel* [327] de Hatzg*ero*da[328] [!] l'[a] incitè de defendre au forestier de Ball*enstedt* [de] ne tirer aulcün chevrueil, nonobstant l'esta[t] de Madame[329], & les loups les mangent en quantitè, car il y a long temps, qu'on ne les chasse. [330]

Seher[331], hat 7 hasen von Ballenstedt mitgebra[cht]

Die gefahr wirdt ie länger, ie größer. Go[tt] wolle vnß mit glück hindurch helfen, gnedigl[ich.]

L'estè passè, cest indiscret H*ans* E*rnst* B*örstel* a prins ü[n] beau cerf, mais ne me l'a voulu livre[r] ains a fait tirer ün plüs maigre, donnan[t] l'autre au Commendant[332] de Manßfeldt[333] [.] Beste lourde! [334]

12. Februar 1642

[[163r]]

♄ den 12[ten:] Februarij [335]: 1642.

Avis [336] von Erxleben[337], daß von 3 ort<h>en alß nemlich: Wanßleben[338] [,] Oscherschleben[339] vnd Magdeburg[340] bericht einkommen, daß zwar Königsmarck[341] mitt 6 Regimentern biß an Wanßleben gewesen, in Meynung in die Stifter[342], vndt dißeitt der Bude[343] zu gehen, vndt alles reine zu machen, So wehre ihm aber schleünige ordre [344] zurück[345] zu marchiren zugeschickt vnd hette

322 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.
323 Tractat: Verhandlung.
324 Hildesheim, Hochstift.
325
326 Braunschweig-Lüneburg, Christian Ludwig, Herzog von (1622-1665); Braunschweig-Lüneburg, Friedrich, Herzog von (1574-1648); Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).
327 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).
328 Harzgerode, Amt.
329 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
330 *Übersetzung:* "Die Grobheit des [Amts-]Hauptmanns Hans Ernst Börstel von Harzgerode hat ihn angereizt, dem Förster von Ballenstedt zu verbieten, ungeachtet des Zustandes von Madame irgendein Reh zu schießen, und die Wölfe fressen sie in großer Zahl, denn es gibt schon eine lange Zeit, dass man sie nicht jagt."
331 Seherr von Thoß, Hans Friedrich.
332 Weiß, Karl (gest. 1644).
333 Mansfeld.
334 *Übersetzung:* "Im vergangenen Sommer hat dieser freche Hans Ernst Börstel einen schönen Hirsch gefangen, hat ihn mir aber nicht liefern wollen, sondern hat einen magereren schießen lassen, während er den anderen dem Kommandanten von Mansfeld schenkte. Grober Narr!"
335 *Übersetzung:* "des Februar"
336 *Übersetzung:* "Nachricht"
337 Hohenerxleben.
338 Wanzleben.
339 Oschersleben.
340 Magdeburg.
341 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
342 Halberstadt, Hochstift; Magdeburg, Erzstift.
343 Bode, Fluss.
344 *Übersetzung:* "Befehl"

seinen weg auf Bleckede[346] zu, genommen da dann die Schwed*ische*[347] armèe gestern vbergangen sein soll, hetten vns Gott lob vor selbigen völckern[348] also nichts zu befahren[349] [.] Die Schifbrücke der Kay*serlichen* [350] ist gestern gewiß auf Magdeburg wiederkommen, vnd sollen die Kay*serlichen* sich auch wieder zurück[351] gewendet haben, vndt ihr Quartier[352] zu Brandenb*ur*g[353] genommen haben, die Tragoner zu Magdeb*ur*g werden morgen auch außziehen, vnt mitt vor Manßfeldt [354] ziehen.

D*octor* Brandt[355], der Medicus [356] war zu Mittage bey mir zum eßen, vnd sonsten. Besorget[357] eine pest, wegen einreißender fleckfieber[,] haüptkranckheitt[358], kindsblattern, vndt vorgangenen viehesterbens.

Contrastj [359] mit Plötzkaw[360], wegen des ~~viehesterbens~~ < accisoe [361] >

13. Februar 1642

[[163v]]

⊙ den 13. Februarij [362]: 1642.

Dopò il bagno d'hierj, mj sono assaj ben truov[ato] grazia dj Dîo, mà rissento delle maligni[te] interne. [363]

Orandum est; ut sit mens sana, in corpore sa[no.] [364] [365]

Jn die kirche, conjunctim [366] vormittages.

---

345 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
346 Bleckede.
347 Schweden, Königreich.
348 Volk: Truppen.
349 befahren: (be)fürchten.
350 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
351 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
352 "4tier " steht im Original für "Quartier".
353 Brandenburg an der Havel.
354 Mansfeld.
355 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
356 *Übersetzung:* "Arzt"
357 besorgen: befürchten, fürchten.
358 Hauptkrankheit: eine Krankheit, die das Gehirn angreift oder Kopfschmerzen verursacht (wie Migräne); bisweilen auch Bezeichnung für Fleckfieber ("ungarische Krankheit").
359 *Übersetzung:* "Streitigkeiten"
360 Anhalt-Plötzkau, Fürstentum.
361 *Übersetzung:* "Akzise"
362 *Übersetzung:* "des Februar"
363 *Übersetzung:* "Nach dem Bad von gestern habe ich mich durch Gottes Gnade sehr gut befunden, aber ich leide unter inneren Bösartigkeiten [der Eingeweide]."
364 *Übersetzung:* "Man muss beten, dass ein gesunder Geist in einem gesunden Körper sei."
365 Zitat aus Iuv. 10, 356 ed. Adamietz 1993, S. 228f..
366 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"

Extra: zu Mittage: Geörg Hauboldt von Einside[l,] [367] , C*aspar* Pfaw[368] , vndt hanß Albrecht halcke[369] .

J'ay donnè l'Alezan Türc, a C*aspar* Pfaw, Dieu luy donne bonheur, & a moy aussy. [370]

heütte kömbt abermal avis [371] ein, daß die Schw[ed*ischen*] [372] nicht vber die Elbe[373] wehren, sondern es würd[en] Tausendt pferde, auf Güsten[374] zu, marchiren[.]

Nachmittags, wieder in die kirche singillat[im.] [375]

Avis [376] : daß es mit Meines bruders, F*ürst* F*riedrichs* [377] sachen no[ch] accrochemens [378] gibt, weil die Landgrävi[n] von heßen[379] , ihn nicht recht erlaßen wjll[.]

Extra zu abends: der holländische Einsidel[380] .

14. Februar 1642

☽ den 14[den:] Februarij [381] : 1642.

heütte ist der anfang zur gersten außSa[at] gemacht worden, Gott gebe darzu glück v[nd] Segen.

[[164r]]
Der Rittmeister[382] alhier[383] , hat sich nicht contentiren[384] laßen wollen, hat einen reformirten[385] Rittmeister[386] , vndt cornet[387] bey sich, prætendirt[388] derselben vnderhaltt, weiles an andern ortten, auch geschehe, vnangesehen daß es in der ordre [389] nicht stehet des Ertzhertzogs[390] . Wollen auch

---

367 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).
368 Pfau, Kaspar (1596-1658).
369 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
370 *Übersetzung:* "Ich habe den türkischen Fuchs [Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt] Kaspar Pfau geschenkt. Gott gebe ihm Glück und mir ebenso."
371 *Übersetzung:* "Nachricht"
372 Schweden, Königreich.
373 Elbe (Labe), Fluss.
374 Güsten.
375 *Übersetzung:* "allein"
376 *Übersetzung:* "Nachricht"
377 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
378 *Übersetzung:* "Hinderungen"
379 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg (1602-1651).
380 Einsiedel, Christian Friedrich von (ca. 1621-1649).
381 *Übersetzung:* "des Februar"
382 Jankowitz, Johann (gest. 1654).
383 Bernburg.
384 contentiren: zufriedenstellen.
385 reformiren: (Truppeneinheiten) abdanken oder neu aufstellen.
386 Goschitz, N. N..
387 Wolf (2), N. N..
388 prätendiren: fordern, in Anspruch nehmen, Anspruch erheben.
389 *Übersetzung:* "Befehl"
390 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

die wagen schätzen[391]. Begehren audientz bey mir. wollen sich C*aspar* Pfawen[392], nicht abweisen laßen. Der reform*irte* Rittm*eiste*r hat geprahlet, er hette wol 3mal mitt dem Kayser[393] geredet, & talia [394].

Avis [395]: daß in Ascherßleben[396] 50 Mußk*etierer* mit einem cap*itä*n[397] von halberstadt[398] auß gelegt, vor Manßfeld[399] auch noch 40 Tragoner auß Magdeburg[400] ankommen, dannenhero zu hoffen, es seye die gefahr der Schwed*ischen*[401] so gar groß nicht. p*erge* [402]

Avis [403]: von Erxleben[404], daß Königsmarck[405] mitt 4 Regimentern zu Roß, vndt etzlichen Dragonern, auf Newen halmßleben[406] gegangen, vndt langst an der Elbe[407] die Schwed*isch*e armèe sich logiret hette.

Der Croahten Rittmeister Jankowitz, nebst einem reformirten[408] Rittm*eiste*r vndt cornet[409], seindt herauf kommen, wegen ihres vndterhalts. Jch habe Sie mit den Junckern[410] speisen laßen, vndt nach dem eßen ihnen audientz ertheilet.

[[164v]]
Sie haben alle zuschuß begehret, wegen jhre[ß] vndterhalts, vndt sonsten. Der Reform*ierte* [411] oder vie[l]mehr gefangen gewesene Rittmeister nenn[t] sich Goschitz[412], der cornet[413] aber: ein Böhme: Wolf[414] [.]

15 pferde haben herüber gewoltt, vndt sich vor E[rtz]hertzogljche [415] außgegeben, weil Sie aber einen paß ge[habt,] habe ich ihnen nicht trawen dörfen[416]. Endlich sei[nd] Sie doch vbergelaßen worden, vnd haben sich in d[ie] 20 pferde stargk befunden.

---

391 schätzen: mit außerordentlicher Geldzahlung (Ranzion) belegen, besteuern.
392 Pfau, Kaspar (1596-1658).
393 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
394 *Übersetzung:* "und dergleichen"
395 *Übersetzung:* "Nachricht"
396 Aschersleben.
397 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).
398 Halberstadt.
399 Mansfeld.
400 Magdeburg.
401 Schweden, Königreich.
402 *Übersetzung:* "usw."
403 *Übersetzung:* "Nachricht"
404 Hohenerxleben.
405 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
406 Neuhaldensleben (Haldensleben I).
407 Elbe (Labe), Fluss.
408 reformiren: (Truppeneinheiten) abdanken oder neu aufstellen.
409 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).
410 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
411 reformiren: (Truppeneinheiten) abdanken oder neu aufstellen.
412 Goschitz, N. N..
413 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).
414 Wolf (2), N. N..
415 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

Baldt darnach, ist noch ein Trandorfische[r] leüttenampt, mitt 20 Dragonern, vbergangen.

Schreiben von Quetz[417], von W*ien* [418] entpfangen.

Avisen[419] geben: daß die Goßlarische[420] Tractaten[421] noch nicht richtig, wie auch, die Türckischen[422] [.]

Jtem [423]: daß zu Londen[424], vndt in Jrrland[425], das Fewer, no[ch] jmmer brennender wirdt.

Die Weymarischen[426], haben nach eroberung Neüß[427] Kempen[428] ejngenommen.

Die Spannische[429] flotta [430] soll 16 millionen reich, sein ankommen.

Jn Catalogna[431] [432] ziehen die Frantzosen[433], den kürtzeren[.]

<Meines hofmeisters henrich Friderichs von Einsidel[434] Fraw[435], prægnan[s,] [436] wehre diesen Nachmittag, baldt ertruncken.>

[[165r]]
Diesen abendt, alß ich vermeint, es würden Meine Frewlein Schwestern[437] von Plötzkaw[438] wiederkommen, ich ihnen auch zu dem ende, kützschen vndt pferde, biß an daß waßer[439], nacher Grähna[440] entgegen geschickt, mitt Geörg hauboldt von Einsidel[441], so seindt Sie doch auf begehren, weitter gefahren, vndt benandtlich biß nacher dem Zinckenpusch[442] gegen Plötzkaw

---

416 dürfen: können.
417 Quetz, Zacharias von (1590-1650).
418 Wien.
419 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
420 Goslar.
421 Tractat: Verhandlung.
422 Osmanisches Reich.
423 *Übersetzung:* "Ebenso"
424 London.
425 Irland, Königreich.
426 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.
427 Neuss.
428 Kempen.
429 Spanien, Königreich.
430 *Übersetzung:* "Flotte"
431 Katalonien, Fürstentum.
432 *Übersetzung:* "In Katalonien"
433 Frankreich, Königreich.
434 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
435 Einsiedel, Justina Maria von, geb. von Schierstedt (gest. 1700).
436 *Übersetzung:* "schwanger"
437 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
438 Plötzkau.
439 Saale, Fluss.
440 Gröna.
441 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).
442 Zinkenbusch.

vber, vmb der streiffenden partien[443] gefahr willen, so drüben reitten. Da jst das hohle vfer gesuncken, die kutzsche vmbgeworfen, aber nicht in das waßer gefallen, er aber der gute Einsidel herauß in das waßer plötzlich gefallen, vndt weil das vfer hoch gewesen, vndt der Strom stargk gegangen, auch der windt gestürmet, kein Mensch ihm zu hülfe kommen können, also daß er leyder! Gott seye es geklagt, ertruncken, vndt gesuncken. Er war from, Gottsförchtig, aufrichtig. hat Meinem herrnvatter[444] Sehliger vndt mir lange gedienet, vndt auß der maßen schöne raysen, in vnderschiedliche ortt, zu waßer vndt lande, sonderlich in OostJndien[445] vollbracht, vndt so wol als kein Edelmann, in Deützschlandt[446], sich versucht. Gott wolle seiner armen Sehle gnedig seyn.

15. Februar 1642

[[165v]]

♂ den 15[den:] Februarij [447]: 1642.

Jch habe heütte, auf das gesterige vnglück, inquiriren laßen, auch die besichtigung daselbst, anbefohlen[.] Es ist wol ein recht groß vnglück gewesen.

Ein Schwed*ische*r[448] leüttenampt heinrich höefer[449] genandt[,] so am ♀ von ihnen abgegangen, vndt abgedanckt[,] hat mir zugesprochen, gehet nacher Altenburgk[450] [.]

Das Schwed*isch*e Fußvolck[451] in die 9 m*ille* [452] stargk, lieget noch verschantzt vmb Soltwedel[453], die Reüterey aber, hat sich vertheilet. Königsmarck[454], ist mitt 4 Regimentern nacher Newen halmßleben[455], andere seindt a[d] diversa loca [456] der Elb[457] päße gegangen. Der Kay*serliche* [458] Ober[st] Koch[459], soll albereitt, die blocquada[460] vor Manßfeldt[461] aufgehoben haben, vndt in Ascherßleben[462] logiren.

---

443 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
444 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
445 Ostindien.
446 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
447 *Übersetzung:* "des Februar"
448 Schweden, Königreich.
449 Höfer, Heinrich.
450 Altenburg (bei Nienburg/Saale).
451 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.
452 *Übersetzung:* "tausend"
453 Salzwedel.
454 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
455 Neuhaldensleben (Haldensleben I).
456 *Übersetzung:* "bei verschiedenen Stellen"
457 Elbe (Labe), Fluss.
458 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
459 Koch, Curt (gest. 1642).
460 Blocquada: militärische Sperrung, Blockade.
461 Mansfeld.
462 Aschersleben.

Matthiaß Krosigk[463], ist auch mitt anhero[464] komm[en.]

Nach dem eßen, seindt wieder Piccolominische[465] parti[en] [466] ankommen, von Ascherßleben, vndt selbigen ortten.

Avis [467]: daß general Wahl[468], mit der gantzen Ch[ur]Bayerischen [469] armèe durch dieses Fürstenthumb[470] zug[ehen] gewillet seye.

Krosjgk, vndt Höeffer, seindt wieder fortt, na[ch] der Mahlzeitt, ein ieglicher, an sejnen ortt.

Avis [471]: daß vor ein par Tagen ein weheklag[en] in der Sahle[472] gegen Plötzkaw[473] vber, gehöret worde[n] [[166r]] vndt vmb hülfe geruffen (eben wie der gute fromme Einsidel[474] gestern geschrien) darnach hette man eine andere Stimme gehöret, es wehre zu Spähte, darauf auch Fürst Augustus[475] noch vor beschehenem vnfall, inquiriren laßen. hat ohne zweifel, diesen casum [476] portendiret [477], vndt bedeüttet. Gott erbarm sich vnser. e*t cetera*

Der windt ist heütte vndt gestern noch zimlich stargk gewesen.

Sie haben gestern vndt heütte fleißig die gerste in meine felder geseet. Gott gesegene diese vndt andere außSaht, vndt laße alles wolgedeyen.

Avis [478] vom Rittm*eiste*r Banse[479], man sollte sich vor sehen, es wehren die Schwed*ische*n[480] gewillet, von Newem halmßleben[481], hieher[482] zu marchiren, vndt hetten stügke[483], bey sich, <darumb sich auch der Jahrmarck zerschlagen.>

Meine Schwestern[484], seindt heütte, von Plötzkaw[485] wiederkommen.

---

463 Krosigk, Matthias von (1616-1697).
464 Bernburg.
465 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
466 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
467 *Übersetzung:* "Nachricht"
468 Wahl, Johann Christian, Graf von (der) (ca. 1590-1644).
469 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
470 Anhalt, Fürstentum.
471 *Übersetzung:* "Nachricht"
472 Saale, Fluss.
473 Plötzkau.
474 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).
475 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
476 *Übersetzung:* "Vorfall"
477 portendiren: ankündigen, prophezeien.
478 *Übersetzung:* "Nachricht"
479 Banse, Rudolf (1618-1673).
480 Schweden, Königreich.
481 Neuhaldensleben (Haldensleben I).
482 Bernburg.
483 Stück: Geschütz.
484 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
485 Plötzkau.

Nicolaß Klißjng[486], deß Piccolominj[487] Rittmeister, ist hieher kommen zu mir, aufs Schloß, vndt hat vmb Quartier angehallten, welches ich ihm endlich, mitt 40 pferden, verwilligett, wiewol ich difficultiren[488] müßen. Er gibt vor bestendig auß, daß die Schwedischen von Newen halmßleben wieder zurück[489] gegangen, Trawet aber doch nicht rechtt.

[[166v]]
On a eu icy[490] des nouvelles fort bizarres: Comme si le Roy d'Angleterre[491] seroit devenü Catolique Rom[*aine*.] Comme si l'Electeur de Brandenbourg[492] espouseroit la jeün[e] Royne de Swede[493], & le Pape[494] seroit tres-passè. Mon frere F*ürst* F*riedrich* [495] <(>quj est encores a Cœßveldt[496] <)> viendroit jcy, au mois de Mars [497], &c*etera*[.]

16. Februar 1642

☿ den 16[den:] Februarij [498]: 1642.

J'ay fait emprissonner les cochers[499] [500], quj ont renversè avanthier la carosse mal a propos, & sont organes dü malheur arrivè au bon Eremit[e] [501] [.] [502]

Jn die wochenpredigt, cum sororibus[503] [504].

Avis [505] von Cöhten[506] vndt Deßaw[507], mitt einem schreiben von ChurSaxen[508], daß Gott lob, vndt danc[k] die Magdeb*urgische* [509] contribution aufgehoben wirdt. Der liebe Gott, gebe vnß, vndt

---

486 Klissing, Nikolaus.
487 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
488 difficultiren: sich widersetzen.
489 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
490 Bernburg.
491 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
492 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
493 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).
494 Urban VIII., Papst (1568-1644).
495 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
496 Coesfeld.
497 *Übersetzung:* "Man hat hier sehr seltsame Nachrichten bekommen: Als ob der König von England römisch-katholisch geworden sei. Als ob der Kurfürst von Brandenburg die junge Königin von Schweden heiraten würde und der Papst dahingeschieden sei. Mein Bruder Fürst Friedrich (der immer noch in Coesfeld ist) würde im Monat März hierher kommen"
498 *Übersetzung:* "des Februar"
499 Reese, Lorenz.
500 Nicht vollständig ermittelt.
501 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).
502 *Übersetzung:* "Ich habe die Kutscher einsperren lassen, die vorgestern die Kutsche zur Unzeit umgeworfen haben und Beihelfer für das Unglück sind, das dem guten Einsiedel zugestoßen ist."
503 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
504 *Übersetzung:* "mit den Schwestern"
505 *Übersetzung:* "Nachricht"
506 Köthen.

vnseren landen[510], noch ferrnere erleichterung. Jm vbrigen, remittirt[511] vnß der Churfürst[512], an den Kays[er] [513] [.]

Al pranso [514] den CammerRaht[515], wie auch Erlach [516], ~~vndt Krosigk,~~ extra gehabt.

heütte frühe sejndt die gestrigen Reütte[r] wieder fortt.

Avis [517] von C*aspar* Pf*au* [518] daß auß Magdeb*ur*g berichtet wir[dt,] [[167r]] wann die Schwedische[519] dieser örtter gehen sollten, das durch selbigen ortt, etzliche Kay*serliche* [520] Reütterey ihnen nachsetzen würden. Der Ertzhertzog[521] solle sich zu Loburg [522] etzliche Tage her bettlägerig befinden, Gott beßere dero zustandt, vndt verhelfe zu voriger gesundtheitt, vndt wolwesem[!].

Nachmittags in schönem wetter einen hasen im spatzierenreitten nacher Poley[523] zu gehetzt vndt gefangen.

Avis [524]: daß ein Schwed*ische*r Oberster Seckendorf[525], mitt den Kay*serlichen* conspirirt hette, durch seinen Trompter[526], vndterm schein, wegen gefangener zu tractiren[527]. Alß aber dieser Trompter mit schreiben vnderwegens ist, nicht weitt von Garleben[528], siehet er einen Schwed*ische*n capitain [529] kommen, welcher hetzet, worauf er absteiget, seine briefe in den Sandt verscharret, der meynung solche hernacher wieder zu holen. Die winde[530] aber spühren den geruch, scharren die briefe auß, vndt spielen damitt, welche der cap*itä*n[531] ihnen abnimbt, vndt nach verlesung dem

---

507 Dessau (Dessau-Roßlau).
508 Sachsen, Kurfürstentum.
509 Magdeburg.
510 Anhalt, Fürstentum.
511 remittiren: (an jemanden) verweisen, weiterleiten.
512 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
513 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
514 *Übersetzung:* "Zum Mittagessen"
515 Mechovius, Joachim (1600-1672).
516 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
517 *Übersetzung:* "Nachricht"
518 Pfau, Kaspar (1596-1658).
519 Schweden, Königreich.
520 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
521 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
522 Loburg.
523 Poley.
524 *Übersetzung:* "Nachricht"
525 Seckendorff, Joachim Ludwig von (1591-1642).
526 Trompter: Trompeter.
527 tractiren: (ver)handeln.
528 Gardelegen.
529 *Übersetzung:* "Hauptmann"
530 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).
531 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

General DorstenSohn[532] zusendet. Worauf derselbe alsobaldt den Obersten gefangen nehmen, vndt nach geschehener gutwilligen bekendtnüß, den dritten Tag hernacher ihn endthäupten laßen.

[[167v]]
Die Kay*serliche* [533] armèe, soll zu Wittemberg[534], vber gehe[n,] vndt Wahl[535] zum hatzfeldt[536].

Jm Lamboyschen[537] Treffen[538], soll daß heßische[539] Fußvolck[540] auf der gegenseitte, das beste gethan haben, sonderlich aber wirdt der Valor [541] de[s] Graven von Eberstein[542], sehr gerühmet, vndt d[aß] sie durch 3 gräben, 2 dicke bewachsene wälle, an der landwehre also kommen könn[en,] wiewol Sie Mannlich repoussiret[543] worden.

Es stehet nicht allein gefährlich, in Jrrlan[d] [544] sondern auch in Groß Britannien[545], dann die Schotten[546] haben Printz Carll Ludwigen[547] zum Rejc[hs]Graven gemacht, wirdt von jhnen, hoch vndt wehr[t] gehalten. Die Stadische[548] flotta [549], so auß Portugal[l] [550] wiederkommen, hat im wiederkehren vndter E[n]gellandt [551], großes vngewitter erlitten, vndt sonderlic[h] in 3 Tagen vndt Nächten, kein Tageslicht gehabt[t,] welches vbernatürlich vndt ominoß sein müst[e.]

Ob*rist* Goldacker[552] hat den Schweden[553] viel geldt abgeno[mmen,] so zur armèe gehörig, auch 2 Regiment ruinire[t.]

hertz*og* Frantz Albrecht[554] hat dem Stalhanß[555] ru[ini][r]et diesen Sommer 4 m*ille* [556] Mann, vndt vber 5 m*ille* [557] pferde[.] [[168r]] Er[558] wirdt drey stargke Regimenter dem Ertzhertzog[559] zu hülfe schicken.

---

532 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).
533 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
534 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).
535 Wahl, Johann Christian, Graf von (der) (ca. 1590-1644).
536 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).
537 Lamboy, Wilhelm, Graf von (ca. 1600-1659).
538 Treffen: Schlacht.
539 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
540 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.
541 *Übersetzung:* "Mut"
542 Eberstein, Otto Ludwig, Graf von (1617-1645).
543 repoussiren: zurückdrängen, zurücktreiben.
544 Irland, Königreich.
545 Großbritannien.
546 Schottland, Königreich.
547 Pfalz, Karl Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).
548 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
549 *Übersetzung:* "Flotte"
550 Portugal, Königreich.
551 England, Königreich.
552 Goldacker, Hartmann von (ca. 1610-1648).
553 Schweden, Königreich.
554 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).
555 Stålhandske, Torsten (1594-1644).
556 *Übersetzung:* "tausend"
557 *Übersetzung:* "tausend"
558 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

hatzfeldt[560] hat 2 Weymarische[561] Regimenter vndter denen daß Taupadelische, ruiniret.

Die Schwed*isch*e[562] armèe ist zum aufbruch gefaßt, wollen vber den hartz[563] (wie man meint) in Franckenlandt [564], gehen.

Mitt dem pachtmann[565] zu hoym[566], habe ich newe Tractaten[567] gepflogen.

Schreiben vom Peckadel[568] mitt Megapolitanis [569] von Deßaw[570], etc*etera* y otras ninnerias del B*arón* dj R*oggendorf* [571] [572] [.]

Avis [573] von Ball*enstedt*[574] daß sie wegen der Schweden, in großer furchtt sitzen, vndt fast keiner an daß seen will. Viel sagen, die Schweden wehren zu Plökede[575] vbergangen, andere berichten anderß.

6 Rittm*eister* sollen zu halberstadt[576] sein, so vom Schweden, herüber gegangen, vndt vom Erzherzog vndterhalt bekommen.

Zu Ballenstedt eraignen sich, wunderbahre plötzliche kranckheitten, daß ezliche geschwinde hinweg sterben, andere kranck darnieder liegen. Gott der Allerhöchste wolle alles zum besten [[168v]] wenden.

Avis [577]: daß Barby[578], Staßfurtt[579], Saltze[580], vndt and[ere] ortt, albereitt von den Schwed*ischen*[581] in contribution gesetzet worden. Gott seye vnser Beschütze[r.]

17. Februar 1642

559 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
560 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).
561 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.
562 Schweden, Königreich.
563 Harz.
564 Franken.
565 Penserin, Heinrich.
566 Hoym.
567 Tractat: Verhandlung.
568 Peccatel, Georg von (gest. nach 1657).
569 *Übersetzung:* "den mecklenburgischen Angelegenheiten"
570 Dessau (Dessau-Roßlau).
571 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).
572 *Übersetzung:* "und andere Kleinigkeiten vom Freiherrn von Roggendorf"
573 *Übersetzung:* "Nachricht"
574 Ballenstedt.
575 Bleckede.
576 Halberstadt.
577 *Übersetzung:* "Nachricht"
578 Barby.
579 Staßfurt.
580 Groß Salze (Bad Salzelmen).
581 Schweden, Königreich.

℔ den 17^den: Februarij [582] : 1642. ℔

Depesches [583] nacher Leipzig[584], Wien[585], vndt ander[er] ortten verfertiget.

Avis [586]: daß vber 300 ~~pferde~~ <pferde> vom Gall ~~aaß~~ <aaß> jsch[en] Regiment ankommen von ~~Tangermünde~~ < Hildeßheim[587] > . Je crains, que ce sont des Swedojs[588]. [589]

Es ist der Oberste leüttenampt, Bombaja[590], <der> ist mitt 700 Mann, vnversehens, hiedurch paßiret. hat alhier[591], in der Stadt, logiren wollen, hat[t] sich aber doch endlich, nacher Palberg[592], vndt weitter ni[cht] verweysen laßen. Jch weiß nicht, worumb wi[r an] diesem ortt, <eben>, die durchzugskosten alleine trage[n] müßen, da sie doch wol anderstwo, durchmar[chi]ren köndten. Er ist zimlich hartt, vndt grob ge[we]sen, dieser Bombaja, gegen meine leütte.

Avis [593] von Ball*enstedt*[594]: daß er zu hoym[595] geleg[en] vndt vbel gehausett.

Jtem [596]: daß der commendant[597] von Manßfeldt[598], de[s] [[169r]] Obersten Kochs[599] völcker[600], gantz aufgeschlagen[601], vndt auß ihren quartieren getrieben.

Ce soir MalHeur ou Malherbe[602] a recommencè a fülminer, disant, que j'estois cause de tout son malheur, qu'elle souhaittoit, de ne m'avoir jamais veu, pleüst a Dieu, dit elle, que je ne vous eusse jamais veu, & que j'eusse sceu il y a 20 ans, ce que je scay a ceste heure. Ie n'ay nülle consolation, nülle protection, nülle ayde de vous, Vous estes cause de mon malheur [603] &c*etera*[.]

Je luy repartis, les grands biens, & revenüs, qu'elle tenoit par mon ayde, qu'elle avoit quasj plüs de revenüs, que moy & ꝛ <R> ien a despendre, comme moy, qu'elle üsüroit de jour à autre, achetant, &

---

582 *Übersetzung:* "des Februar"
583 *Übersetzung:* "Abfertigungen"
584 Leipzig.
585 Wien.
586 *Übersetzung:* "Nachricht"
587 Hildesheim.
588 Schweden, Königreich.
589 *Übersetzung:* "Ich fürchte, dass es Schwedische sind."
590 Bombaja, N. N..
591 Bernburg.
592 Baalberge.
593 *Übersetzung:* "Nachricht"
594 Ballenstedt.
595 Hoym.
596 *Übersetzung:* "Ebenso"
597 Weiß, Karl (gest. 1644).
598 Mansfeld.
599 Koch, Curt (gest. 1642).
600 Volk: Truppen.
601 aufschlagen: zurückschlagen, in die Flucht schlagen, besiegen.
602 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
603 *Übersetzung:* "Heute Abend hat das Unglück oder Unkraut wieder zu wettern begonnen, wobei es sagte, dass ich Ursache all ihres Unglücks sei, dass sie wünsche, mich nie gesehen zu haben, gefalle es Gott, sagte sie, dass ich Euch nie gesehen hätte und dass ich vor 20 Jahren gewusst hätte, was ich jetzt weiß. Ich habe keinen Trost, keinen Schutz, keine Hilfe von Euch, Ihr seid Ursache meines Unglücks"

revendant en mon pays[604] a son playsir, dü blè, dü houblon & autre chose, [605] item [606]: des champs [607], &c*etera*[.] Tout cela elle n'estime pour rien, souhaittant que je süsse seulement demeurè a Vienne[608]. Ô Dieu ayde moy, & pünis ces meschancetèz, & ceste ingratitüde tant detestable. [609]

18. Februar 1642

[[169v]]

♀ den 18[den:] Februarij [610]: 1642.

Diesen Morgen, ist der Ob*rist* l*eutnant*, Bombaja[611] wie[der] von Palberg[612], aufgebrochen, vndt hat eben kein[en] schaden daselbst tun können. Sie haben vie[le] verdrießliche lose reden, auch wieder die Religi[on] gehabtt. C'est üne espece de persecütion innocente. [613] Mit dem vberschickten Provian[dt] seindt Sie schlechtlich zu frieden gewesen, vndt sonst sehr geschmähet.

Avis [614] von Zerbst[615], daß der vbergang der armèe vndt avancirung[616] auf die Schwed*ische*n[617] beschloße[n] vndt hette die Armèe sich wieder sehr stadtlich recolligirt[618] fehlet nur an der Schifbrügke, mit[t] welcher Man, wegen des großen waßers, so nicht [vber] kan. So ferrne die Schwedischen avanciren[619] möchte es noch wol vor dem Sommer, zu einer hauptaction kommen, darzu die Kay*serliche* [620] Genera[li]tet sehr incliniret[621]. Die verwüstung se[lbi]ges landes soll groß sein. Wir würden dißeits, auch keine Seide spinne[n.]

Avis [622] von Calbe[623]: daß das Schwed*isch*e corpu[s] [624] [[170r]] noch zwar in ihrem posto [625] läge, allein die Jehnigen 6 Regimenter, damit der g*enera*l Major Königsmarck[626] in Newen

---

604 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
605 *Übersetzung:* "Ich hielt ihr die großen Güter und Einkünfte vor, die sie durch meine Hilfe besitze, dass sie fast mehr Einkünfte als ich und nichts wie ich auszugeben habe, dass sie von Tag zu Tag Wucher betreibe, indem sie nach ihrem Belieben Getreide, Hopfen und etwas anderes in meinem Land kauft und weiterverkauft"
606 *Übersetzung:* "ebenso"
607 *Übersetzung:* "Felder"
608 Wien.
609 *Übersetzung:* "All das hält sie für nichts, wobei sie wünscht, dass ich nur in Wien geblieben wäre. Oh Gott, hilf mir und bestrafe diese Bosheiten und diese so abscheuliche Undankbarkeit."
610 *Übersetzung:* "des Februar"
611 Bombaja, N. N..
612 Baalberge.
613 *Übersetzung:* "Es ist eine Art unschuldiger Verfolgung."
614 *Übersetzung:* "Nachricht"
615 Zerbst.
616 Avancirung: Vorrücken (im militärischen Sinne).
617 Schweden, Königreich.
618 recolligiren: sich erholen, sich wieder sammeln.
619 avanciren: vorrücken (im militärischen Sinne).
620 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
621 incliniren: zu etwas neigen.
622 *Übersetzung:* "Nachricht"
623 Calbe.
624 *Übersetzung:* "[Heeres]Verband"
625 *Übersetzung:* "Platz"

halmßleben[627] kommen, wehren noch dar, vndt schaften an Victualien vndt proviandt alles herauß nacher Garleben[628]. Gemeldter Königsm*arck* hat 1000 {Thaler} an Barby[629], an Saltze[630] 500 {Thaler} vndt 500 {Thaler} an Calbe[631] in abschlag begehrt, vndt daß sie iemands schicken sollten zu tractiren[632], oder der execution gewartten.

Gestern abendt jst der Crabahten[633] Oberste Rackwitz [634], mitt 300 pferden zu Barby vberkommen, vndt in der Nacht, auf Egelen[635] paßirt, der sage nach, in halberstadt[636] zu verbleiben.

Noch avis [637] von Calbe, daß gestern die Schifbrügke zu Magdeb*ur*g[638] ankommen, vndt soll endtweder zu Rosenburgk[639] beym Saal[640] horn, oder zu Tochheim [641], geschlagen werden.

Extra zu Mittage, der CammerRaht, D*octor* Mechovius.[642] Nous avons deplorè les calamitez & inquietüdes presentes. [643]

Avis [644]: daß vnß ~~de~~ die Schwedische[645] immer näher kommen.

Schreiben von Cöhten[646]: daß der allte 90 Jährige Düc d'Espernon [647] in Fr*ankreich* [648] gestorben, vndt von den Seinigen, denen er zu lange gelebet: per ironiam [649]: Nostre Pere Eternel [650] genennet worden.

Der berühmbte Philosophus [651], vndt Mathematicus [652], Galilæo Galilej[653], zu Florentz[654], wehre auch etzliche vndt 70 Jahr altt, gestorben, vndt [[170v]] mitt einer Marmelsteinern statua [655] auf seinem grabe vom Großhertzog[656] verehret[657] worden.

---

626 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
627 Neuhaldensleben (Haldensleben I).
628 Gardelegen.
629 Barby.
630 Groß Salze (Bad Salzelmen).
631 Calbe.
632 tractiren: (ver)handeln.
633 Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).
634 Rajkovi#, Nikola (gest. 1644).
635 Egeln.
636 Halberstadt.
637 *Übersetzung:* "Nachricht"
638 Magdeburg.
639 Klein Rosenburg.
640 Saale, Fluss.
641 Tochheim.
642 Mechovius, Joachim (1600-1672).
643 *Übersetzung:* "Wir haben die gegenwärtigen Unglücke und Unruhen beklagt."
644 *Übersetzung:* "Nachricht"
645 Schweden, Königreich.
646 Köthen.
647 Nogaret de La Valette, Jean-Louis de (1554-1642).
648 Frankreich, Königreich.
649 *Übersetzung:* "mit Ironie"
650 *Übersetzung:* "Unser Ewiger Vater"
651 *Übersetzung:* "Philosoph"

Jn Engellandt[658], begehren die Jrrländer das freye exercitiu[m] [659] [der] Catol*ischen* Religion, vndt vom Könige[660] absolute [661] zu dependiren[662] [.] Der König in Engellandt, trawet dem Engell*ändischen* parlame[nt] [663] nicht, helt sich zu Winsoor[664] auf, besorget[665] sich, es möch[te] wieder die Königin[666], (dero man alle Pfaffen vndt Catol[*ische*] diener weggeschaft) etwas attentirt[667], auch der Prince de Galles[668], endtführet werden.

Mitt den Pfältzischen[669] Tractaten[670], will es noch nicht recht fortt.

Der Pabst[671] soll gestorben sein.

K*önig* in Fr*ankreich* [672] zeücht nach Lion[673], der Prince de Condè[674] a[ber] soll Stadthallter zu Paris[675] bleiben, vndt gut Cardinal[isch] [676] sein. p*erge* [677]

Schreiben vom G*eneral* Piccolominj[678] von Lawburg[679] e[nt]pfangen, welcher mir durchauß wiederrahten thut keine S*alva* G*uardia* [680] vom feinde[681] einzunehmen. Sonst würde Jch mich partheysch machen, vndt von den Kay*serlichen* [682] kein[en] Schutz mehr zu gewartten haben,

---

652 *Übersetzung:* "Mathematiker"
653 Galilei, Galileo (1564-1642).
654 Florenz (Firenze).
655 *Übersetzung:* "Standbild"
656 Medici, Ferdinando II de' (1610-1670).
657 verehren: schenken.
658 England, Königreich.
659 *Übersetzung:* "Ausübung"
660 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
661 *Übersetzung:* "unumschränkt"
662 dependiren: abhängen, abhängig sein.
663 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
664 Windsor.
665 besorgen: befürchten, fürchten.
666 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1609-1669).
667 attentiren: versuchen, wagen.
668 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).
669 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz).
670 Tractat: Verhandlung.
671 Urban VIII., Papst (1568-1644).
672 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
673 Lyon.
674 Bourbon, Henri II de (1588-1646).
675 Paris.
676 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).
677 *Übersetzung:* "usw."
678 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
679 Loburg.
680 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.
681 Schweden, Königreich.
682 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

sintemahl ob sie schon vber der Elbe[683] an itzo, wehren Sie doch im werck, ehistes tages, herüber zu paßiren, vndt diese länder[684] zu bedecken.

19. Februar 1642

[[171r]]

♄ den 19[den:] Februarij [685]: 1642.

hinauß hetzen bin ich geritten, vmb Zeptzig[686] herumb, vnd einen hasen mitbrachtt.

Avis [687] von Ballenstedt[688], daß ein eilender endtsatz von Erfurdt[689], denen aufm hause Manßfeldt[690], zu hülfe kommen, die belägerer auß ihren quartieren aufgeschlagen[691], vndt keiner von ihnen, alß der Obr*ist* Wachm*eiste*r Schafgotzsch[692], darvon gekommen.

Jtem [693]: daß die jnfection der fieber zu Ball*enstedt* continujre[694] vndt ihrer viel daran kranck werden, also daß meine Oeconomia [695] auf Steltzen gehen[696] muß.

Avis [697] von C*aspar* Pf*au* [698] daß der commendant[699] zu Manßfeldt, zwar die Kay*serlichen* [700] auß ThalManßfeldt geschlagen, aber Sie nicht gantz abgetrieben, Es sollten 300 ChurS*ächsische* [701] völcker[702], wieder dafür vndt den vbrigen zu hülfe kommen, Jnmittelst hette der Commendant [703] sich wieder mitt allerley Notturft versehen.

Der Kay*serliche* Oberste Koch[704] wehre in Eißleben[705], an seiner kranckheitt gestorben. Die Schwed*ische*n[706] lägen noch stille. Nach Staßfurtt[707], wehren Crabahten[708] ankommen.

---

683 Elbe (Labe), Fluss.
684 Anhalt, Fürstentum.
685 *Übersetzung:* "des Februar"
686 Zepzig.
687 *Übersetzung:* "Nachricht"
688 Ballenstedt.
689 Erfurt.
690 Mansfeld.
691 aufschlagen: zurückschlagen, in die Flucht schlagen, besiegen.
692 Schaffgotsch, N. N. von.
693 *Übersetzung:* "Ebenso"
694 continuiren: (an)dauern.
695 *Übersetzung:* "Wirtschaft"
696 auf Stelzen gehen: in üblem/schlechtem Zustand sein.
697 *Übersetzung:* "Nachricht"
698 Pfau, Kaspar (1596-1658).
699 Weiß, Karl (gest. 1644).
700 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
701 Sachsen, Kurfürstentum.
702 Volk: Truppen.
703 *Übersetzung:* "Kommandant"
704 Koch, Curt (gest. 1642).
705 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).
706 Schweden, Königreich.

20. Februar 1642

⊙ den 20sten: Februarij [709] :

Jn die kirche vormittags, conjunctim [710]. <(Die pocken regieren noch sehr alhier, zu Bernburgk[711] .)>

Exra: zur Mahlzeitt, der hofprediger, M*agister* Sax[712].

Nachmittags, mitt den Schwestern[713], wieder in die kirche.

Ma petite Anne Sofie[714], commence a se porter mal. Ie crains, que ce soit la petite verole. Dieu la vueille preserver par sa grace S*ain*te[.] [715]

[[171v]]
Avis [716] von Pfawen[717]: daß die Schwedischen[718] die Schöningischen[719] dörfer außgeplündert, alle pferde zur artillerie hinweg genommen, vndt ein schleüniger aufbruch vorhanden wehre. Sie haben auf Oscherßleben[720], Grüningen[721], Wegeleben[722], vndt andere örther, ieder 400 {Reichsthaler} schleünigst aufzubringen, wie auch nach Egeln[723], Vmmendorf[724], &c*etera* geschickt. Das letzte hat 200 {Thaler} gegeben, vndt S*alva* G*uardia* [725] erhallten. Wir sitzen in gefahr, weil die partien[726] auf Oscherßleben gegangen, vndt hieher[727] gehen dörften. Theilß sagen zwar, es gehe nach der Weeser[728], andere aber hieher vndt nach den Stiftern[729].

---

707 Staßfurt.
708 Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).
709 *Übersetzung:* "des Februar"
710 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
711 Bernburg.
712 Sachse, David (1593-1645).
713 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
714 Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).
715 *Übersetzung:* "Meiner kleinen Anna Sophia beginnt es schlecht zu gehen. Ich fürchte, dass es die Pocken sind. Gott wolle sie durch seine heilige Gnade bewahren."
716 *Übersetzung:* "Nachricht"
717 Pfau, Kaspar (1596-1658).
718 Schweden, Königreich.
719 Schöningen, Amt.
720 Oschersleben.
721 Gröningen.
722
723 Egeln.
724 Ummendorf.
725 Salva Guardia: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.
726 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
727 Anhalt, Fürstentum.

21. Februar 1642

☽ den 21. Februarij [730]: 1642.

Ein schreiben vom Ertzhertzog[731] von Lawburg[732] entpfangen, in gar fr*eundlichen* cortesischen[733] terminis [734].

Alß ich vormittags, nur an Pfaffenpusch[735], spatziren gegangen, habe ich ohngefehr vndter den zahmen gänsen, auf der Sahle[736], eine wilde ganß ersehen, vndt zu dem ende mich auf dißeyt am Pfaffenpusch angestellet, Rindorf[737] aber mitt einer andern büchse im kahn vbersetzen laßen, vndt also ist ihme die wilde ganß auf iehner seitte zum schoß[738] wol kommen. Mais tirant son harquebüze vis a vis de moy, quj estoit chargèe contre les hommes, de quelques basles, sans que luy nj moy le scavions, ains estion[s] [[172r]] d'opinion, qu'il n'y avoit que de la dragèe, üne basle donna assèz fort, tout près de moy, contre ün arbre, & m'eust peu toucher, quj me tenois tout ouvert, si ce peril, m'auroit estè predestinè, dont Dieu m'a preservè sans doute, par sa grace, & la riviere[739] en cest endroit, n'est point large, le coup estant bien chargè. [740]

Avis [741]: durch C*aspar* Pf*au* [742] von Zerbst[743], daß die haüptquartier[744] sollte zu Bernburgk[745] sein, vndt die armèe heütte oder Morgen vber die Schifbrügke zu Rosembergk[746], oder Barby[747] anhero kommen.

---

728 Weser, Fluss.
729 Halberstadt, Hochstift; Magdeburg, Erzstift.
730 *Übersetzung:* "des Februar"
731 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
732 Loburg.
733 cortesisch: höflich.
734 *Übersetzung:* "Worten"
735 Pfaffenbusch.
736 Saale, Fluss.
737 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
738 Hier: Schuss.
739 Saale, Fluss.
740 *Übersetzung:* "Aber als er seine Arkebuse mir gegenüber abschoss, die mit einigen Kugeln gegen die Menschen geladen war, ohne dass wir, er noch ich, es wussten, sondern der Meinung waren, dass es darin nur Schrot hatte, schlug eine Kugel ganz in meiner Nähe gegen einen Baum und hätte mich, der ich ganz offen stand, treffen können, wenn diese Gefahr mir vorherbestimmt gewesen wäre, wovon mich Gott zweifellos durch seine Gnade bewahrt hat, und der Fluss ist an dieser Stelle nicht breit, wobei der Schuss gut abgegeben wurde."
741 *Übersetzung:* "Nachricht"
742 Pfau, Kaspar (1596-1658).
743 Zerbst.
744 "haüpt4tier " steht im Original für "haüptquartier".
745 Bernburg.
746 Klein Rosenburg.
747 Barby.

heütte ist des guten Geörg hauboldts von Einsidel[748] Sehl*igen* cörper bey Grähna[749] (vndter dem ortt, da er lange melancolisirt[750] ehe er weittere ordre [751], ferrner zu fahren von Pl*ötzkau* [752] gehabtt) gefunden worden, vndt noch zimlich kendtlich gewesen.

Schreiben vom Ob*erlender* [753] von Prag[754], daß er daselbst, Gott lob, glücklich ankommen, aber noch gefährliche raysen vor sich habe, wegen der völcker[755] e*t cetera*[.]

Die avisen[756] geben:

Daß Jrrlandt[757] noch rebellire.

herzog Maximilian hejnrich von Bayern[758], Coadjutor zu Cölln[759] worden.

Kempen[760], von den Weymarischen[761], eingenommen worden.

Jn Spannien[762], alles dem Frantzosen[763] contrar[764] ergehe.

[[172v]]
Avis [765] vom Rittmeister Janckowitz[766], es wehre [Kö]nigsmarck [767] mitt 12 trouppen Reütter, auf Manßfe[ldt] [768] zu, gegangen, vndt wehren 5 von den seinigen, d[urch] die halberst*ädter* [769] Croahten, gefangen worden, die hetten be[richtet] er würde im rügkwege, auf die Sahle[770] zu, gehen. Ergo ca[ve.] [771]

Jtzt kömbt C*aspar* Pfaw[772], vndt der Rittm*eiste*r vmb 5 vhr zu abends selber zu mir, erholen sich bescheidts, guter Raht ist thewer. e*t cetera* J'apprehends ün grand alarme & üne rüde, &

---

748 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).
749 Gröna.
750 melancholisiren: sich der Melancholie hingeben, schwermütig sein.
751 *Übersetzung:* "Anweisung"
752 Plötzkau.
753 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
754 Prag (Praha).
755 Volk: Truppen.
756 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
757 Irland, Königreich.
758 Bayern, Maximilian Heinrich, Herzog von (1621-1688).
759 Köln.
760 Kempen.
761 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.
762 Spanien, Königreich.
763 Frankreich, Königreich.
764 contrar: entgegengesetzt, ungünstig.
765 *Übersetzung:* "Nachricht"
766 Jankowitz, Johann (gest. 1654).
767 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
768 Mansfeld.
769 Halberstadt.
770 Saale, Fluss.
771 *Übersetzung:* "Also hüte dich."
772 Pfau, Kaspar (1596-1658).

extraordinaire secousse, car i['ay] donnè ordre, qu'on defendist, au mieulx, qu'on peust, le passa[ge.] [773]

~~♂ den 22sten: Februarij [774]: 1642.~~

Avis [775] von Ball*enstedt*[776] daß der commendant[777] in Manßfel[dt] [778] die restirende[779] contributionsrestanten[780], mitt fewer vndt schwertt einfordere, weil seinem vorgeben na[ch] selbige blocquirung, gantz aufgehaben[781] seye.

J'ay donnè ordre, qu'on defendist le bacq, & les autres batteaux. [782] Jtem [783]: qu'on fist possible de[s]fence aux portes, afin qu'ün chacün n'y peus[t] entrer, & qu'on gardast bien le chasteau aus[sy] avec le mont[784] dü costè de deçà en cas, que quelque partie passast a l'jmproviste. [785]

Avis [786] von Pl*ötzkau* [787] daß g*enera*l Major Königsmargk[788] diesen vormittag, blocquade vor Manßfeldt, gantz aufgehaben, vndt wehre dies[en] Mittag mitt 2 m*ille* [789] pferden, vor Eißleben[790] gestanden.

[[173r]]
Andere berichten, er habe 3000 pferde bey sich.

22. Februar 1642

♂ den 22. Februarij [791]: 1642.

---

773 *Übersetzung:* "Ich befürchte eine große Unruhe und einen harten und außergewöhnlichen Schlag, denn ich habe Befehl gegeben, dass man den Durchgang aufs beste verteidige wie man könne."
774 *Übersetzung:* "des Februar"
775 *Übersetzung:* "Nachricht"
776 Ballenstedt.
777 Weiß, Karl (gest. 1644).
778 Mansfeld.
779 restiren: schulden, schuldig sein.
780 Contributionsrestant: noch ausstehende Kontributionszahlung.
781 Hier: aufgehoben.
782 *Übersetzung:* "Ich habe Befehl gegeben, dass man die Fähre und die anderen Boote verteidige."
783 *Übersetzung:* "Ebenso"
784 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
785 *Übersetzung:* "dass man mögliche Verteidigung an den Toren mache, damit keiner eindringen könne, und dass man das Schloss auch mit dem Berg auf der diesseitigen Seite im Fall gut bewache, dass irdendeine Partei [kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde] unversehens vorbeiziehe."
786 *Übersetzung:* "Nachricht"
787 Plötzkau.
788 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
789 *Übersetzung:* "tausend"
790 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).
791 *Übersetzung:* "des Februar"

Avis [792], daß gestern g*enera*l Major Königsmarck[793], Eißleben[794] gantz außgeplündert hette. So wehre auch die gantze Schwedische[795] armèe zu Oscherßleben[796], ankommen welcher letztere avis [797], von Ballenstedt[798] kömptt.

C*aspar* Pf*au* [799] ist bey mir gewesen, vndt allerley guten raht mittgetheilet.

Jch habe Geörg hauboldt von Einsidels[800] Sehl*igen* leichnam besehen. Jst noch zimlich schön, gantz roht vndter dem gesichte, vndt sonsten gar weiß am leibe[,] händen vndt füßen. An der lincken handt, hatt er einen braunen fleck. Les süperstitieux disent que c'est le Nickerdt[801] quj l'a tirè par la main gauche. Dieu ne le vueille pas. Mais cela est estrange, qu'en ceste angoisse, estant a six pas de la terre, il ne s'est pas ressouvenü de scavoir nager, & qu'il n'a erigè que le bras droict hors de l'eau, criant a l'ayde, & laissant la main gauche dessous l'eau, ce quj pourroit ésmouvoir telles pensèes, autrem*en*t la charitè nous oblige de croyre, qu'il sera mort Chrestiennem*en*t[.] Quj a bien vescü; ne peut pas mal mourir. [[173v]] O Dieu aye<s> pitiè de nos miseres! [802]

Von Plötzkaw[803], kömbt itzt bericht eyn, alß gienge Königsmarck[804] auf Franckenhausen[805], iedoch ists alles vngewi[ß.]

Ein gefangener Crabahte[806], ist ihnen endtritten, so mitt vo[r] Eißleben[807] gewesen.

Extra zu Mittage C*aspar* Pf*au* [808] gehabtt.

Bin Nachm*ittag*s hinauß hetzen geritten, vndt haben zwey hasen bekommen, deren zwar einer in ein Fuchslo<c>h gelauffen.

Avis [809]: daß die winterquartier außgetheilet sein sollen, Zerbst[810] bekähme das Piccolominische[811] leibRegim[*en*t] Deßaw[812] den Obersten Spiegel[813], Cöhten[814], den Obersten Montecuculj [815],

---

792 *Übersetzung:* "Nachricht"
793 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
794 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).
795 Schweden, Königreich.
796 Oschersleben.
797 *Übersetzung:* "Nachricht"
798 Ballenstedt.
799 Pfau, Kaspar (1596-1658).
800 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).
801 Nickert.
802 *Übersetzung:* "Die Abergläubischen sagen, dass es der Nickert ist, der ihn an der linken Hand gezogen hat. Gott wolle es nicht. Aber das ist seltsam, dass er sich in dieser Angst, als er in sechs Schritten vom Land entfernt war, nicht erinnert hat, schwimmen zu können, und dass er nur den rechten Arm aus dem Wasser erhoben hat, als er um Hilfe rief, und die linke Hand unter Wasser ließ, was solche Gedanken erregen könnte, ansonsten verpflichtet uns die Nächstenliebe zu glauben, dass er christlich gestorben sein wird. Wer gut gelebt hat, kann nicht schlecht sterben. Oh Gott, habe Mitleid mit unseren Nöten!"
803 Plötzkau.
804 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
805 Frankenhausen (Bad Frankenhausen).
806 Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).
807 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).
808 Pfau, Kaspar (1596-1658).
809 *Übersetzung:* "Nachricht"

vndt Bernburgk[816] ein Regiment zu fuß[.] Sie besorgen[817], numehr seye es mit vns geschehen. Die Bayerische[818] armèe soll auch im marchiren seyn.

Avis [819] von Wettin[820], daß der feindt[821] mitt 2 m*ille* [822] pferden, Manßfeldt[823] endtsetzt, meisten niedergehawet, 5 standarden vndt Obersten Baron de Four[824] bekomme[n,] bitten den alhiesigen Crabahten Rittmeister[825], er solle die vberfuhr wol verwahren, weil der Königsmar[ck] sich noch bey Eißleben, gewiß aufhelt.

Mein kleines Töchterlein Anne Sofichen[826], bekömb[t] nun das fieber. Gott wolle es stärcken, vndt zur beßerung dem lieben kinde gnediglich verhelffen.

[[174r]]
Meiner kutzschen wilden[827] eine, die Zeptzigerinn, hat gefohlet, vndt ein Stuhtenfohlen gebrachtt. Gott gebe mir gedeyen vndt glück, zu allten, vndt Jungen pferden.

23. Februar 1642

☿ den 23. Februarij [828]: 1642.

Nach erst eingelangtem avis [829], das Königsmarck[830] noch stünde, kömbt eine beßere post, das er nach Sangerhausen[831] gegangen. Gott helfe ferrner mitt gnaden. Die Kay*serliche* [832] schifbrügke soll erst in 1½ tagen, fertig werden.

Castiga Vellacos, borrachos. [833]

---

810 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
811 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
812 Anhalt-Dessau, Fürstentum.
813 Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad (gest. 1642).
814 Anhalt-Köthen, Fürstentum.
815 Montecuccoli, Raimondo, Conte bzw. Principe (1609-1680).
816 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
817 besorgen: befürchten, fürchten.
818 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
819 *Übersetzung:* "Nachricht"
820 Wettin (Wettin-Löbejün).
821 Schweden, Königreich.
822 *Übersetzung:* "tausend"
823 Mansfeld.
824 Desfours, Johann Jakob (gest. 1643).
825 Jankowitz, Johann (gest. 1654).
826 Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).
827 Wilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.
828 *Übersetzung:* "des Februar"
829 *Übersetzung:* "Nachricht"
830 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
831 Sangerhausen.
832 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
833 *Übersetzung:* "Züchtige betrunkene Missetäter."

Jn die wochenpredigt conjunctim [834], da des von Einsidels[835] plötzlichen falls, (nach der predigt) abkündigung[836] beschehen, vndt die Gemeine[837] zum leichbegengnüß, invitiret[838] worden.

Avis [839] von Ascherßleben[840], vndt Staßfurtt[841], daß die ergangene aufhebung ~~des~~ der blocquade vor Manßfeldt[842] gewiß, vndt das fußvolck[843] mehrentheilß, wehre niedergehawen worden, die Reütterey aber, wehre guten theilß außgerißen, des Ob*risten* Kochs[844] wittwe[845], sampt andern officirern, hetten die Schwed*ischen*[846] gefangen weggeführet.

[[174v]]
Jch habe die beyden kutzscher[847] [848], (so den Einsidel[849] so lieder[l*ich*] inß waßer[850] geworfen) ihrer achttägigen incarcer[a]tion [851] liberiren[852], <von hofe schaffen> vndt auf 5 Jahr lang, des landes[853] verweysen laßen, so Sie auch verschwehren[854] müßen.

Extra zu Mittage, den CammerRaht[855] gehabtt.

Nachmittags, in schönem wetter, bin ich mitt M*eine*r fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* Gemahlin[856], vndt beyden Schwestern[857], in garten spatzir[t.]

Avis [858]: von Pl*ötzkau* [859] daß ich ein starckes Regiment zu fuß, hingegen die anderen, schwache Regiment[er] zu pferde bekommen sollen, begehren, ich soll hi[n] wiewol Sie vetter Casimirn[860],

---

834 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
835 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).
836 Abkündigung: Bekanntgabe von einer erhöhten Stelle aus.
837 Gemeine: (Kirchen)Gemeinde, Gesamtheit der Einwohner eines Ortes.
838 invitiren: einladen.
839 *Übersetzung:* "Nachricht"
840 Aschersleben.
841 Staßfurt.
842 Mansfeld.
843 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.
844 Koch, Curt (gest. 1642).
845 Koch (2), N. N..
846 Schweden, Königreich.
847 Reese, Lorenz.
848 Nicht vollständig ermittelt.
849 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).
850 Saale, Fluss.
851 Incarceration: Einkerkerung, Gefängnis.
852 liberiren: befreien, freilassen.
853 Anhalt, Fürstentum.
854 verschwören: stark schwören.
855 Mechovius, Joachim (1600-1672).
856 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
857 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
858 *Übersetzung:* "Nachricht"
859 Plötzkau.
860 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

auch dergleichen aufgetragen haben, nebenst dem Obersten Werder[861], zu negociiren[862]. Viel köche verderben das krautt. Man drowet auch, mein hauß zu besetzen.

On m'a averty, que la mayson de Hollstein[863], a[u]roit intercedè auprès des Swedois[864], d'avoir èsgard a l'estat de ma femme, & de ne la molest[er.] Si cela est, on a süjet, d'en remercier, la dite mayson de Hollstein, & de ꝟ <l> ouer ceste courtoysie veu qu'elle se fait de leur propre mouvement, sans que nous y pensions le moins [865] p*erge* [866] & personne le peut, nj doibt prendre en mauvayse part [867].

24. Februar 1642

[[175r]]

℔ den 24. Februarij [868]: 1642.

Dieweil ich gesehen, daß die angetragene erinnerung Meiner rayse an Ertzh*erzog* [869] mehr ein complim*en*t[870] alß Ernst gewesen (zumahlen da das Memorial[871] auf F*ürst* Joh*ann* Cas*imir* [872] schon eingerichtett gewesen) habe ich dilatorisch mich erkläret, vndt werde meine zeitt schon observiren[873]. So weiß man auch noch nicht eigentlich, wo, vndt an welchem ortt, der Ertzhertzogk anzutreffen, vndt dörfte an dem paß des vbergangs der Schifbrücke lange hallten, vndt verziehen müßen.

Man hat diesen Morgen nicht seen können, wegen des stargken frosts. Gestern, vndt ehegestern, ist dergleichen gewesen. Sonst ist man vor drey tagen, Gott lob, mitt der gersten außSaht, in diesem Ampt Bernburgk[874], fertig worden. Erbsen seindt auch geseet. Aber mitt der haberaußSaht, hat es biß dato [875] noch nicht angefangen werden können.

Jtzt wirdt lermen allenthalben, weil die armèe, sonderlich die Bayerische[876] in vollem marsch begriffen. F*ürst* Joh*ann* Casimir soll fortt. Sein hofm*eiste*r [[175v]] Börstel[877], vndt Secretarius

---

861 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
862 negociiren: verhandeln, (Geschäfte) betreiben.
863 Schleswig-Holstein, Haus (Herzöge von Schleswig-Holstein).
864 Schweden, Königreich.
865 *Übersetzung:* "Man hat mich benachrichtigt, dass sich das Haus Holstein bei den Schweden dafür verwendet hätte, auf den Zustand meiner Frau Rücksicht zu nehmen und sie nicht zu belästigen. Wenn das so ist, hat man Grund, dem besagten Haus Holstein dafür zu danken und diese Höflichkeit zu loben, da sie aus ihrem eigenen Antrieb geschehen ist, ohne dass wir im Geringsten daran dachten"
866 *Übersetzung:* "usw."
867 *Übersetzung:* "und niemand kann noch soll es übel aufnehmen"
868 *Übersetzung:* "des Februar"
869 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
870 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung.
871 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.
872 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
873 observiren: einhalten, beachten.
874 Bernburg, Amt.
875 *Übersetzung:* "heute"
876 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

[878] Geese[879], seindt a[n] vnß geschickt, mitt creditifuen[880]. etc*etera* Begehr[en] geldt, zun zehrungskosten, vndt presenten.

Der Ertzhertzog[881] schreibt an vnß, will vn[ß] vier Regimenter zuweysen, zu verpflegen vndt vnser landt[882] zu bedecken.

Oberste Werder[883], Caspar Pfaw[884], Börstel, Ge[ese] vndt andere reysen mitt. 150 {Thaler} sollen vor den g*enera*l Quartierm*eiste*r[885] 200 {Thaler} zun raysekoste[n] auf so eine ferrne rayse etwan zweyer meile[n.]

Ob*rist* Spiegel[886] liegt zu Micheln[887]. Soll S*alva* G*uardia* [888] anhero [889] schicken, darumb ich geschrieben.

Zu Cöhten[890], soll eine zusammenkunft werden, derowegen wir die eintheilung der einquarttirten, vor vnß zu behallten h*oc* e*st* [891] den condomi[nium] [892] zu stabiliren[893].

Vnsere leütte, haben diesen Morgen, eine rencontr[e] [894] vor Zeptzig[895] gehabtt, mitt partien[896], welche daß Fo[r]wergk anfallen, vndt im felde, vieh vndt pfer[de] hinweg zu nehmen, sich vndterstanden, aber do[ch] abgetrieben worden.

Risp*osta* [897] vom Piccol*omin*i[898] cortesisch[899]. Gibt mir zu erkennen, daß durch nachläßigkeitt etzlicher wachte[n] [[176r]] an der Bude[900], der Königsmarck[901] durchgelaßen wehre. Also wehre ihm sein intent[902], (welches nur zu aufhebung der blocquade vor Manßfeldt[903], nicht aber zur

877 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).
878 *Übersetzung:* "Sekretär"
879 Gese, Bernhard (1595-1659).
880 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.
881 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
882 Anhalt, Fürstentum.
883 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
884 Pfau, Kaspar (1596-1658).
885 Reich, Karl Friedrich von (1612?-1647).
886 Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad (gest. 1642).
887 Micheln.
888 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.
889 Bernburg.
890 Köthen.
891 *Übersetzung:* "das heißt"
892 *Übersetzung:* "gemeinsame Herrschaft"
893 stabiliren: fest machen, versichern, bestätigen.
894 *Übersetzung:* "Zusammenstoß"
895 Zepzig.
896 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
897 *Übersetzung:* "Antwort"
898 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
899 cortesisch: höflich.
900 Bode, Fluss.
901 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
902 Intent: Absicht, Vorhaben.
903 Mansfeld.

faßung einiges posto [904] angesehen gewesen) angangen. Es wehre aber schon viel Reütterey hinüber, ihn zu verfolgen, darumb sollte auch die prætension des commandanten[905] zu Manßfeldt[906] baldt aufgehaben [907] werden. Jch sollte mich versichert hallten, wann er eintzige gefahr wüste, darinnen ich begriffen sein sollte, er wollte schon vnerinnert mein bestes suchen. heütte würde daß haüptquartier zu Rosemburg[908] sein. Wollte ich dahin schigken, vndt begehrte noch Fußvolck [909] sollte ichs haben, so viel ich wollte, wiewol es scheinet, daß er es an itzo vor vnnöhtig erachtete, vndt offerirt sich sonsten zu allem guhten.

Der Oberste Wolf[910] hat sich bey mir præsentirt, weil er sein quartier zu Lattorf[911] hatt. Je luy ay fait present d'ün grace denier d'or, pour les bons services rendüs dernierem*en*t l'an passè, & il a rendü beaucoup de remerciements, p*our* cela. J'ay fait aussy donner a ses gens, deux sacs d'avoyne, a leur requeste, n'ayans rien au quartier. [912]

[[176v]]
Obr*ist* Spiegel[913] hat mir von Micheln[914], einen cornet[915] mitt 9 Reüttern, zun S*alva* G*uardia* [916] geschickt, so ich verthei[let] vndt ist voller complimenten[917] gewesen.

Der Commendant[918] von Manßfeldt[919] schreibt an Mich, Jch wüste wol, wie ich mitt ihm, wegen der contrib*uti*on stünde (da doch alles in Meinem abwesen zu Wien[920], alhie[r] [921] vorgangen) ob er schon ~~etzliche~~ <ezliche> wochen lang, wehre blocquirt gewesen, So wollte er doch seine retardaten[922] richtig haben, weil er numehr sejnen fejndt veriagt hette, vndt waß dergleichen Bravaden[923] mehr sejndt. Jch habe <ihm> nichts drauf antwortten mögen, alß daß de[m] bohten gesagt worden, er sollte mir solche schreiben nicht mehr bringen. Er sollte schon gehörige antwor[tt] drauf erlangen.

---

904 *Übersetzung:* "Platz"
905 Weiß, Karl (gest. 1644).
906 Mansfeld.
907 Hier: aufgehoben.
908 Klein Rosenburg.
909 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.
910 Wolf, Johann (1605-1644).
911 Latdorf.
912 *Übersetzung:* "Ich habe ihm einen Gnadenpfennig aus Gold für die guten, im vergangenen Jahr unlängst geleisteten Dienste geschenkt, und er hat dafür viele Dankbezeigungen gemacht. Ich habe auch seinen Leuten auf ihre Bitte zwei Säcke Hafer geben lassen, da sie nichts im Quartier haben."
913 Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad (gest. 1642).
914 Micheln.
915 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).
916 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.
917 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung.
918 Weiß, Karl (gest. 1644).
919 Mansfeld.
920 Wien.
921 Bernburg.
922 Retardat: ausstehende (Rest-)Schuld, Zahlungsrückstand.
923 Bravade: Prahlerei.

25. Februar 1642

♀ den 25. Februarij [924]: 1642.

Meines pagen Augustj hohenfelders[925] vetter[926], ein leütenampt vndter den Druckmüllerischen harquebuzir[ern,] ein rechter feiner cavaglier [927], hat mich besuchtt[.]

Avis [928] vom Obersten Wolf[929], daß der Ertzhertzogk[930] noch heütte zu Rosembergk[931], Still liegen werde vndt vielleicht Morgen auch.

Mejn dorf Dröble[932], hat heütte zu brennen angefang[en.] Jst aber baldt wieder, gelöscht worden.

[[177r]]
heütte Nachmittags, habe ich daß leichbegängnüß des guten Geörg hauboldts von Einsidel[933] Sehligen, mit meiner præsentz, celebriren helfen, vndt dem leichSermon, in der kirche vorm berge[934], beygewohnet. M*agister* Sax[935] hats gar gut gemacht, vndt sonderlich diesen paß schön außgeleget, wie wir vnß mitt vnzeittigem vorvrtheil, (alß ob solcher plötzliche Todesfall, den verstorbenen verdammen müßte,) nicht versündigen, sondern auß vielen vmbstenden das beste hoffen, vndt an seinem Christlichem ende, nicht zweifeln sollten e*t cetera*[.] <Gott laße es vns, zur warnung dienen.>

Jch folgte stracks auf die leiche, vndt neben mir, gienge zur lincken handt, heinrich Friederich von Einsidel[936], des abgestorbenen bruder, Mein Raht vndt hofm*eiste*r darnach folgten <alß> zwey vndt zwey, die vom Adel, Rähte, vndt Doctores [937], etc*etera* Jtem [938]: daß Adeliche Frawenzimmer, postea [939] die hofdiener, endlich die ~~hof vndt~~ <hofmägde> vndt Stadtweiber, etc*etera*[.]

Jn wehrender predigt, wardt ein Tumult, daß etzliche Reütter, die leütte auf den straßen, nicht weitt von der kirche, vmb eßende wahre beraubten, vndt viel geschreyes machten. Sittsahme verständige leütte aber, ließen sich das nicht irren, Sondern [[177v]] blieben an ihren stellen sitzen, weil ohne daß, die ge[st]rige Notturfft, angeordnet wardt, liederliche vn[dt] forchtsahme leütte aber,

---

924 *Übersetzung:* "des Februar"
925 Hohenfeld, August von.
926 Hohenfeld, N. N. von.
927 *Übersetzung:* "Edelmann"
928 *Übersetzung:* "Nachricht"
929 Wolf, Johann (1605-1644).
930 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
931 Klein Rosenburg.
932 Dröbel.
933 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).
934 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
935 Sachse, David (1593-1645).
936 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
937 *Übersetzung:* "Doktoren"
938 *Übersetzung:* "ebenso"
939 *Übersetzung:* "hernach"

(vnerachtett der hofprediger[940] Sie beym gehör Göttliches wortts zu verharren, vermahne[t)] lieffen zur kirche hinauß, sonderlich die weibspersohne[n.]

Auf den Sargk, jst ein degen vndt Sporen geleget, aber kein pferdt nachgeführt worden.

An die kirche vorm berge[941], zu S*ank*t *Æ*gjdij; jst er[942] begraben. Gott wolle ihm, sampt allen fromme Christen, vndt außerwehlten glaübigen, eine Sehlig[e] vndt fröliche aufferstehung, zum ewigen leben, geben, vndt verleyhen, an jehnem großen Tage, Ame[n.]

Ejn Regiment ist auch diesen abendt zu Palbergk[943] eingefallen, vndt es werden allenthalben von den partien[944], bohten begehrt, auch hinweg genommen.

26. Februar 1642

♄ den 26. Februarij [945]: 1642.

Die vngewöhnliche kälte in dieser zeitt, helt dermaßen an, das es so hart gefrieret, daß man ein par tage hero, weder seen noch pflügen kan vndt es dörffte wol die Sahle[946] zufrieren.

Es seindt heütte vndterschiedliche fewer gesehen w[orden.]

Reconciliatio [947] avec MalH*erbe* [948] a cause des [949] capriccij di tre giornate [950].

[[178r]]
C*aspar* Pfaw[951] ist mitt verhülletem haüpt, auß dem läger wiederkommen, weil er zu Rosenberg[952] im absteigen von der kutzsche, in des Graven von Barby[953] hofe einen gefährlichen fall gethan. Der Ertzhertzogk[954], ist diese Nacht von Rosenberg, eilends aufgebrochen, nacher Dresen[955] [!], mittlerweyle vetter Casimir[956], beym Graven zu gast gewesen. Piccol*omin*i[957] aber, bleibt noch bey der armèe. Archidux [958] soll baldt wiederkommen. Darnach mitt Piccol*omin*i nacher Wien[959] gehen.

---

940 Sachse, David (1593-1645).
941 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
942 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).
943 Baalberge.
944 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
945 *Übersetzung:* "des Februar"
946 Saale, Fluss.
947 *Übersetzung:* "Versöhnung"
948 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
949 *Übersetzung:* "mit dem Unkraut wegen der"
950 *Übersetzung:* "Launen von drei Tagen"
951 Pfau, Kaspar (1596-1658).
952 Klein Rosenburg.
953 Barby und Mühlingen, Jost Günther, Graf von (1598-1651).
954 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
955 Dresden.
956 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
957 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
958 *Übersetzung:* "Der Erzherzog"

Conte de Suys[960] soll interim [961] commandiren, biß hertzog Frantz Albrecht[962], zur armèe kömbtt. etc*etera* Man will vnß nacher Cöhten[963] haben, dann von den 4 Regimentern sollen wir 3 haben zupferde. Auf 100 {Thaler} contrib*uti*on wirdt die eintheilung 1½ comp*agnie*n gemachtt, ut puto [964], vndt müßte[965] keiner den andern vberschnellen[966].

Schreiben vom Kayser[967], wir ~~dt n~~ <möchten> doch die Sahle[968] defendiren[969] vndt die darzu behufige[970] Regimenter mitt aller Notturft versehen laßen, welches auch Archidux [971] schriftlich zu erkennen gegeben, F*ürst* Joh*ann* Casimir.

Der Churf*ürst* von Saxen[972], reümbt alle seine lande[973] dem Ertzhertzogk ein, zur defension[974] wieder den Feindt[975]. e*t cetera*

Theilß sagen die Schweden gehen an die Weeser[976].

[[178v]]
Jch habe vmb eingefallener vnvermuhteter geschä[fte] willen, in die præparationspredigt[977], nicht gehen kön[nen.]

Der hertzogk Frantz Albrecht von Sachßen Lawenburgk[978], soll auch baldt anhero[979] kommen, auf die nähe, vndt die armèe in abwesen des Ertz[her]tzogens [980], vndt Piccolominj[981], commandiren.

27. Februar 1642

⊙ den 27. Februarij [982]: 1642.

959 Wien.
960 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).
961 *Übersetzung:* "inzwischen"
962 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).
963 Köthen.
964 *Übersetzung:* "wie ich vermute"
965 müssen: dürfen.
966 überschnellen: betrügen, überlisten.
967 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
968 Saale, Fluss.
969 defendiren: verteidigen.
970 behufig: erforderlich, geeignet, dienlich.
971 *Übersetzung:* "der Erzherzog"
972 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
973 Sachsen, Kurfürstentum.
974 Defension: Verteidigung.
975 Schweden, Königreich.
976 Weser, Fluss.
977 Präparationspredigt: Predigt zur Vorbereitung auf den Empfang des Abendmahls.
978 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).
979 Bernburg.
980 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
981 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
982 *Übersetzung:* "des Februar"

Die avisen[983] von Cöhten[984], geben:

Daß in Engellandt[985], die sachen noch vbel stehen. Viel Tausendt, seyen vors parlament[986] kommen, vndt begehren satisfaction. Der König[987] ist noch vneins mitt ihnen. hat secours [988] von Franckreich [989], begehret. Es stehet darauff, das die Kö[ni]ginn [990] mitt dem Printzen[991], soll in Franckr*eich* geschic[kt] werden. Solches will das parlament mit aller Macht verhindern. Die Jrrländer[992] fahren fortt mitt ihren grawsamkeitten, vndt Thätlichen beginnen, wieder die reformirten. hingegen thun die Engelländer daselbst, neben den Schott[en] [993] auch nicht feyren. Die Jren zwar haben ein manifest außgehen laßen, darinnen Sie sich erklähren, nichts feindsehliges wieder ihren gesalbten König vndt herren vorzunehmen [[179r]] nur wieder seine böse ministros [994] die des Königes[995] gühtigkeitt, vndt authoritet mißbrauchten. Begehren ein freyes parlament wie die Schotten[996], vndt extirpation[997] der Calvinischen ~~rel~~ Secte (wie sie es tituliren) auch völlige Freyheit, des vhrallten Catol*ischen* glaubens, vndt Bäbstischen hierarchiæ [998], restitution der geistlichen &c*etera* von zeitten der Königin Elisabeth[999] an, etc*etera* vndt dergleichen. Wollen des Königes hoheitt, wieder das parlament[1000] defendiren[1001], vndt die vor rebellen hallten, welche das parlament dem König gleich, oder vber denselben achten vndt hallten.

Jn hollandt[1002] rüstet man sich zum freyen Feldtzuge. Die alliantz mitt Portugal[1003] sol geschloßen sein, wiewol es gewaltige Mißverstände gibt, daß die holländer oder ihre compagnien Angola[1004] eingenommen, deßen sich Portugall anmaßet.

---

983 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
984 Köthen.
985 England, Königreich.
986 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
987 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
988 *Übersetzung:* "[militärische] Hilfe"
989 Frankreich, Königreich.
990 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1609-1669).
991 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).
992 Irland, Königreich.
993 Schottland, Königreich.
994 *Übersetzung:* "Diener"
995 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
996 Schottland, Königreich.
997 Extirpation: Ausrottung.
998 *Übersetzung:* "Hierarchie"
999 Elisabeth I., Königin von England und Irland (1533-1603).
1000 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
1001 defendiren: verteidigen.
1002 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
1003 Portugal, Königreich.
1004 Angola.

Den Jungen Printz Wilhelm von Vranien[1005], soll Franckreich[1006] köstlich[1007] beschenckt haben, auf drey Tonnen goldes wehrt, mitt schönen kutzschen, vndt pferden, giojellen[1008] vndt dergleichen. Quo plus sunt potæ, plus sitiuntur aquæ. [1009] [1010]

[[179v]]
Die Weymarischen[1011], progredijren[1012] auch im Stif[t] Cölln[1013]. hatzfeldt[1014] stärgkt sich. Die Stadt Cöll[n] [1015] will nicht neütral bleiben. hat sich num[ehr] Kayserisch[1016] erklärt. Pfaltz Newburgk[1017] zu Düßeldorf[1018] neütral.

Vndterschiedliche aviß[1019] von Ballenstedt[1020], [wie] der < Manßfeld*ische* [1021] > Commendant[1022], lose händel, vndt Rodomonta[den] [1023] machtt, vndt alles bundt vber kehren will, [wegen] restirender[1024] contributionen &c*etera*[.]

Jtem [1025]: daß die Zerbst[isch]en[1026] mutiniren[1027], wegen des Tem[pi] [1028] vndt des schadens, so sie an itzo erlitten.

Der Præsident[1029] hat das podagra [1030], C*aspar* Pfaw[1031] a[ber] das vnglücksehlige loch jm kopf, also daß vnsere consilia [1032] gar schwach stehen. Go[tt] seye vnser helfer, vndt schutzherr. Der

---

1005 Oranien, Wilhelm II., Fürst von (1626-1650).
1006 Frankreich, Königreich.
1007 köstlich: prächtig, herrlich, schön.
1008 Giojelle: Juwel.
1009 *Übersetzung:* "Je mehr sie Wasser trinken, desto durstiger werden sie."
1010 Zitat aus Ov. fast. 1, 216 ed. Holzberg 42012, S. 18f..
1011 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.
1012 progredi(i)ren: fortschreiten, vorgehen, vorrücken.
1013 Köln, Kurfürstentum (Erzstift).
1014 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).
1015 Köln.
1016 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
1017 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).
1018 Düsseldorf.
1019 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
1020 Ballenstedt.
1021 Mansfeld.
1022 Weiß, Karl (gest. 1644).
1023 Rodomontade: Angeberei, Aufschneiderei.
1024 restiren: schulden, schuldig sein.
1025 *Übersetzung:* "Ebenso"
1026 Zerbst.
1027 mutiniren: sich widersetzen, widerspenstig sein.
1028 Tempi, Francesco.
1029 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
1030 *Übersetzung:* "Fußgicht"
1031 Pfau, Kaspar (1596-1658).
1032 *Übersetzung:* "Ratschläge"

præs[id*ent*] besorget[1033] sich, es werde Bernburg[1034], wie Ei[ßle]ben [1035] ergehen, wo ferrne ich volck[1036] einnehm[e.]

heütte ist die Sahle[1037] (mitt verwunderung dieser Jahreszeitt) mit grundejß, gegange[n.]

Extra zu Mittage, der Major halcke[1038], Erla[ch] [1039] vndt des hofmeisters Einsidels[1040] haußfraw[1041].

[[180r]]
Nachm*ittag*s bin ich nacher Cöhten[1042], auf die zusammenkunft gezogen, zun bevorstehenden schwehren Tractaten[1043] wegen einnehmung der Regimenter in die newen winterquartier.

F*ürst* Joh*ann* Casimir[1044] war auch zu Cöhten, vndt der herrvetter F*ürst* Ludwig[1045], wiewol vnpaß, hat doch den Tractaten vndt der Mahlzeitt beygewohnet.

Der Oberste Noverey[1046] ein Savoyer, vndt des Ob*risten* Spiegels[1047], Oberster leütenampt[1048], nebst des Montecuculj[1049] Obr*ist* wachtmeister[1050], sejndt alhier zu Cöhten, der Tractaten abzuwartten.

28. Februar 1642

☽ den 28. Februarij [1051]: 1642.

Man hat viel zu thun zu disputiren, vndt zu debattiren gehabtt den gantzen Tag, vndt ist resolvirt[1052] worden, ich sollte Morgen g*ebe* g*ott* mitt dem allerfrühesten, zum Piccolominj[1053] raysen, vndt die vnerträgliche beschwehrungen remonstriren[1054], auch alles auf beßere wege richten helfen. Bodenhausen[1055] vndt meine leütte sollten mittraysen.

1033 besorgen: befürchten, fürchten.
1034 Bernburg.
1035 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).
1036 Volk: Truppen.
1037 Saale, Fluss.
1038 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
1039 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
1040 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
1041 Einsiedel, Justina Maria von, geb. von Schierstedt (gest. 1700).
1042 Köthen.
1043 Tractat: Verhandlung.
1044 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
1045 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
1046 Novery, Ludwig von.
1047 Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad (gest. 1642).
1048 Lützelburg, Friedrich Wilhelm von (ca. 1612-1665).
1049 Montecuccoli, Raimondo, Conte bzw. Principe (1609-1680).
1050 Charles (2), N. N..
1051 *Übersetzung:* "des Februar"
1052 resolviren: entschließen, beschließen.
1053 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
1054 remonstriren: Gegenvorstellungen machen, einwenden, entgegenhalten.
1055 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).

[[180v]]
Man hat heütte hin vndt wieder, viel fewe[r] gesehen, vndt solche insolentz oder vnvorsichtigkei[tt] hat der general[1056] selber wie auch seine Offic[ir]rer ernstlich verbotten.

1056 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

01. März 1642

[[180v]]

♂ den 1. Martij [1]: 1642.

Es ist bericht einkommen, alß sollten im Zerbster Antheil[2] 24 dörfer, im Cöthnischen[3] aber 22 in brandt gesteckt worden sein.

heütte hat man wieder disputirt biß ı <a> n den abendt, da bin ich endlich selber zu den officirern in meinem gemach gegangen, vndt habe mitt dem listigsten, nemlich dem Spiegelischen Ob*rist* l*eutnant* [4] alleine tractiret[5], ein mehreres gebotten, die impossibiliteten[6] remonstriret [7], vndt das eyß zu facilitirung[8] der näheren tractaten[9] gebrochen.

Darnach hat mich der Oberste Werder[10], der Ob*rist* l*eutnant* Knoche[11], Bodenhausen[12], vndt der Major Halcke[13] secundirt. Die Officirer habe[n] mitt gelehrten Rähten ferrner in handlung sich [[181r]] ejnzulaßen, difficultiret[14].

Endlich hat man ihnen ein großes gewilliget, welches dem lande[15] auf 18000 {Gulden} Monatlich kommen wirdt. Gott wolle auß nöhten helfen.

Also weil ich schlechten effect von der rayse zum Piccolominj[16] gehoft, vndt die Officirer selber es nicht gern gesehen (wiewol der Oberste Novary [17] mit mir zu ziehen, sich anerbotten) ists eingestellet, vndt die Tractaten[18] vber haüpt geschloßen worden.

Diesen abendt haben die Officirer ihren abscheidt von vnß genommen.

Wir haben auch sehr vndtereinander selber zu debattiren gehabtt, wegen der einlogirung[19] vndt accommodation[20] der völcker[21], zumahl da der Zerbst[isch]en[!] Antheil[22] nichts thun wollen, vndt

---

1 *Übersetzung:* "des März"
2 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
3 Anhalt-Köthen, Fürstentum.
4 Lützelburg, Friedrich Wilhelm von (ca. 1612-1665).
5 tractiren: (ver)handeln.
6 Impossibilitet: Unmöglichkeit.
7 remonstriren: Gegenvorstellungen machen, einwenden, entgegenhalten.
8 Facilitirung: Beförderung, Erleichterung.
9 Tractat: Verhandlung.
10 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
11 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).
12 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).
13 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
14 difficultiren: sich widersetzen.
15 Anhalt, Fürstentum.
16 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
17 Novery, Ludwig von.
18 Tractat: Verhandlung.
19 Einlogirung: Einquartierung.
20 Accommodation: Versorgung, Ausstattung.
21 Volk: Truppen.

ob schon die Stadt Zerbst[23] ihren Strang zeücht, wir dennoch, das landt vbertragen[24] sollen. Die von der landschaft[25] benebenst vnsern Rähten vndt Beampten haben fleißig die sachen außgearbeittet, daß man endlich, zimlicher maßen von einander kommen können.

[[181v]]
Avis [26] diesen abendt daß 2 Regiment Crabahten[27], Beygott[28] vndt Fedouary[29] in Palberg[30] eingefallen. Jtem [31]: daß Poley[32] in brandt gerahten.

02. März 1642

☿ den 2. Martij [33]: 1642.

Waß gestern nicht genugsam elaboriret[34] worden, ist heütte vollends absolviret, vndt wir seindt freündlich von einander gescheiden.

Der Oberste Novery[35], vndt der Spiegelische Oberste leütenampt Lützelburger[36], haben sich auch wieder zu Mittage, præsentiret.

Nach der Mahlzeitt, F*ürst* Joh*ann* Casimir[37] nacher Deßaw[38], ich nacher Bernburgk[39] gerayset.

Eine Vocation, vor T*homas* B*enckendorf* [40] von Güstero[41] ist ankommen, nebst einen schreiben von Schw*este*r Sjbille[42].

Wir haben vnß bemühet, die Crabahten[43], von Cöhten[44], Bernburg, vndt Deßaw fortzutreiben, Es hat aber noch nicht sein wollen.

---

22 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
23 Zerbst.
24 übertragen: eine Last auf sich nehmen, ertragen, dulden.
25 Anhalt, Landstände.
26 *Übersetzung:* "Nachricht"
27 Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).
28 Beygott von Reinderstadt, Daniel (ca. 1600-1668).
29 Földváry, Nikolaus.
30 Baalberge.
31 *Übersetzung:* "Ebenso"
32 Poley.
33 *Übersetzung:* "des März"
34 elaboriren: ausarbeiten.
35 Novery, Ludwig von.
36 Lützelburg, Friedrich Wilhelm von (ca. 1612-1665).
37 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
38 Dessau (Dessau-Roßlau).
39 Bernburg.
40 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
41 Güstrow.
42 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).
43 Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

03. März 1642

2ı den 3. Martij [45] : ɪ ɪ ɪ

heütte seindt wieder marschen vndt remarschen [46] gegangen, vndt numehr hat sich das eiß auf der Sahle[47] zugeleget.

[[182r]]
Die kälte ist etzliche Tage hero sehr groß vndt seltzam gewesen, also daß dadurch, die Sahmzeitt gantz interrumpiret[48] worden.

Je crains que mon lacqay[49] envoyè a Vienne[50], & l'avisenbohte[51] depeschè a Lipsie[52] soyent trespassèz. Dieu ne le vueille pas. [53]

Jch habe den Obersten leütenampt[54], vber vnser Montecuculischen squadron[55], nebenst dem Major halcken[56], zur Mahlzeitt, erfordern laßen. Jst ein feiner discreter cavaglier [57] ein Burgunder. hat sein quartier sampt deß Obersten[58] Stabe in der Stadt[59].

Der avisenbohte[60] ist außgeplündert ~~word~~ <wiederkommen,> hat ein schreiben von Jhrer <Kay*serlichen* > May*estät*[61] mittgebracht vndt die avisen[62]. Ein groß packeet von hamburg[63], so an vnß gehörig, ist von den Schwed*ischen*[64] zu Soltwedel[65] aufgefangen, vndt hinderhallten[66] worden.

---

44 Köthen.
45 *Übersetzung:* "des März"
46 Remarche: Rückmarsch.
47 Saale, Fluss.
48 interrumpiren: unterbrechen.
49 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
50 Wien.
51 Avisenbote: Nachrichtenbote.
52 Leipzig.
53 *Übersetzung:* "Ich befürchte, dass mein nach Wien geschickter Lakai und der nach Leipzig abgefertigte Avisenbote gestorben seien. Gott wolle es nicht."
54 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).
55 Squadron: Halbregiment bei der Reiterei und den Dragonereinheiten.
56 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
57 *Übersetzung:* "Edelmann"
58 Montecuccoli, Raimondo, Conte bzw. Principe (1609-1680).
59 Bernburg, Talstadt.
60 Avisenbote: Nachrichtenbote.
61 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
62 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
63 Hamburg.
64 Schweden, Königreich.
65 Salzwedel.
66 hinterhalten: zurück(be)halten.

Mon escrivain de cuysine[67] a hier ostè un cimeterre nüd a ün Croahte de la main quj le vouloit attaquer, & l'a jettè dans l'eau, le frappant d'ün espieu [68] ~~*perge*~~ [69] - [70] sür le bras apres avoir parè le coup dü cimeterre dü Croahte. [71]

[[182v]]
Drey pferde seindt heütte den Crabahten[72] alh[ier] [73] in transitu [74] angehallten worden, weil Sie meinen [vn]dterthanen zugehörig gewesen. Also daß der er[ste] anfang vnsers Obersten leüttenampts[75] gut ist, er gute justitiam [76] helt, wiewol die einquar[tie]rung, den armen ~~Soldaten~~ vndterthanen, vne[r]träglich erschejnet.

04. März 1642

♀ den 4. Martij [77] : 1642.

Jch habe heütte vndt gestern, viel klagen anhöre[n] müßen, von wegen der großen insolentzien, vndt exceß der Soldaten, die leütte wollen alle endtlauffen. Der Ob*rist* l*eutnant* [78] thut zwar <(> verhoffen[t]lich <)> das seinige, aber es scheinet, die Soldaten [ha]ben mehr gewaltt, alß er. Gestern sollen a[ber] ihrer viel auf die Religion geschmähet hab[en.] Sehlig seydt ihr, wann eüch die Menschen (vnschuldi[g)] schmähen vndt verfolgen, etc*etera* [79] heißts, es soll eü[ch] im himmel, wol belohnet werden[80]. Gott gebe es!

Der Crabahten[81] Rittmeister, Janckowitz[82] ist mit sejnen Crabahten, auf empfangene Or[dre] [83] aufgebrochen, vndt hat gar einen Trewhertzi[gen] sehnlichen abscheidt von mir genommen. hat sich a[uch] gar wol gehallten, vndt gewüntzscht, das e[r] länger alhier[84], an stadt der hauffen deützsche[r] [[183r]] hette dörfen liegen bleiben. Er wollte vnß beßer tractiret[85] haben.

---

67 Nefe, Christoph (1611-1644).
68 *Übersetzung:* "Mein Küchenschreiber hat gestern einem Kroaten, der ihn angreifen wollte, einen blanken Krummsäbel aus der Hand genommen und hat ihn ins Wasser geworfen, wobei er ihm mit einem Spieß schlug"
69 *Übersetzung:* "usw."
70 Im Original verwischt.
71 *Übersetzung:* "auf den Arm, nachdem er den Krummsäbelhieb des Kroaten abgewehrt hatte."
72 Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).
73 Bernburg.
74 *Übersetzung:* "im Vorübergehen"
75 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).
76 *Übersetzung:* "Gerechtigkeit"
77 *Übersetzung:* "des März"
78 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).
79 Mt 5,11
80 Mt 5,12
81 Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).
82 Jankowitz, Johann (gest. 1654).
83 *Übersetzung:* "Befehl"
84 Bernburg.
85 tractiren: behandeln.

Jtzt berichtett B*ürgermeister* Weylandt[86], daß wol in die 400 pferde in der Stadt[87], vndt 300 vorm berge[88] seyen, da wir doch in allem, nur 169 haben sollen. Waß wirdt dann zu Gröptzigk[89] sein? Solcher gestaltt, würden wir eher zehen Regimenter vndterhallten können.

A spasso fuora [90] Nachmittage in hellem wetter.

Extra zu Mittage, der Major halcke[91].

Die Reütter, haben grewlich fourragiret[92], nach Grähna[93] vndt anderen ortten hin, wo sie hin kommen können.

Der Oberste l*eutnant* [94] hat sich erklähret, gute disciplin zu halten, vndt alsobaldt wieder die verbrechende Soldaten inquiriren zu laßen, begehret daß ihme daß brodt, bier, fleisch selbst zur ferrneren Soldaten distribution gelifert werde, vndt ob schon ein Soldat mehr alß 1 pferdt hette, soll man ihm doch nicht mehr als 1 verpflegen. e*t cetera*

On m'a rapportè, que le L*ieutenant* C*olonel* avoit tüè ün jnsolent soldat, mais que neantmoins, que les autres estoyent comme Diables acharnèz. [95]

05. März 1642

[[183v]]

♄ den 5$^{ten:}$ Martij [96]: 1642.

An F*ürst* L*udwig* [97] geschrieben, in meinen angelegenheitt[en.]

Jtzt kömbt zeittung[98], daß die armèe der Schwedische[n] [99] auf halberstadt[100] zu, marchire, derowegen köm[bt] der Oberste leüttenampt[101] herüber[102] mit alle[n] seinen völckern[103], Trawet sich nicht läng[er] in der Stadt[104] zu bleiben.

---

86 Weyland, Johann (1601-1669).
87 Bernburg, Talstadt.
88 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
89 Gröbzig.
90 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang hinaus"
91 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
92 fourragiren: Lebensmittel und Futter herbeischaffen.
93 Gröna.
94 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).
95 *Übersetzung:* "Man hat mir berichtet, dass der Obristleutnant einen unverschämten Soldaten getötet habe, dass aber nichtsdestoweniger als die anderen wie verbissene Teufel seien."
96 *Übersetzung:* "des März"
97 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
98 Zeitung: Nachricht.
99 Schweden, Königreich.
100 Halberstadt.
101 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).
102 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
103 Volk: Truppen.
104 Bernburg, Talstadt.

Ein Regiment Crabahten[105], ist wjeder hinü[ber] paßirt. Meine alhiesige Bernburgische Fehre hat viel anstöße.

Weil lamentj [106], von Ƶ Gröptzigk[107], auß d[er] Stadt, vndt sonsten, von vielen ortten, einkomme[n,] Alß habe ich mich bemühet, den Ob*rist* Wachtm*eiste*r[108] hinü[ber] zu weysen nacher Zerbst[109], daher man vnß ohne da[ß] große verpflegung schuldig ist, weiß aber nich[t] ob er wirdt dahin forttwollen.

Etzliche packeet in publicis [110], empfangen, vn[dt] beantwortett.

Der Ob*rist* l*eutnant* Knoche[111] hat mir zugesprochen, Jte[m] [112] [:] C*urt* v*on* B*örstel* [113] alß Plötzk*auischer* [114] gesandter wegen deß fou[r]ragirens [115] zu Grähna[116].

Der Ob*rist* l*eutnant* will keine gerste, sondern haber z[ur] Fütterung haben, vndt es hat viel verwirrung derentwegen gegeben.

06. März 1642

[[184r]]

⊙ den 6[ten:] Martij [117]: 1642.

Avis [118]: daß der Königsmarck[119] mitt 2 m*ille* [120] pferden abermalß im anzuge seye alle kleine Städte an der Sahle[121], außzuplündern, darnach der Schwed*ischen*[122] armèe nach der Weeser[123] zu, zu folgen.

Der Ob*rist* l*eutnant* [124] ist vor der predigt zu mir kommen, hat auch predigt mitt vnß gehöret zu hofe. Darnach ist er weggegangen, vndt auf mein einladen, zur Mahlzeitt wiederkommen.

---

105 Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).
106 *Übersetzung:* "Klagen"
107 Gröbzig.
108 Tempi, Francesco.
109 Zerbst.
110 *Übersetzung:* "in öffentlichen Angelegenheiten"
111 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).
112 *Übersetzung:* "ebenso"
113 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).
114 Anhalt-Plötzkau, Fürstentum.
115 fourragiren: Lebensmittel und Futter herbeischaffen.
116 Gröna.
117 *Übersetzung:* "des März"
118 *Übersetzung:* "Nachricht"
119 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
120 *Übersetzung:* "tausend"
121 Saale, Fluss.
122 Schweden, Königreich.
123 Weser, Fluss.
124 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).

Extra zu Mittage: der Ob*rist* l*eutnant*[,] C*aspar* Pfaw[125], Erlach[126], M*agister* Sax[127], der hofprediger, als auch der Major halcke[128].

Der Ob*rist* l*eutnant* hat seine völcker[129], auß der Stadt[130], herüber vorn berg, gezogen.

Er hat auch verpflegung begehrt, von der zeitt an, da seine Quartier assignirt[131] worden, weil man ihm nur von wircklicher antrettung derselben an, die verpflegung gibt. Jedoch alles meiner discretion[132] anheim gestellet.

heütte Nachmittags, habe ich dem Ambtschreiber Philip Güdern[133], (welcher mich zu gevattern gebehten) durch den Amptmann, T*homas* B*enckendorf*[134] ejnen Sohn[135], auß der Tauffe heben laßen. Gott gebe zu glück, <vndt frieden.>

Diesen Nachmittag, hat mich der Ob*rist* l*eutnant* durch [[184v]] seinen leüttenampt < Jean Guillaume de Rousselieu[136] > avisiren laßen, (weil de[r] ajutant darvon gegangen) daß es gar wunderlich stünde. DorstenSohn[137], wehre gegen Egeln[138] zu, marchirt[,] die armèe aber sich nicht movire[139]. Königsmarck[140] ließe alle wagen zusammenführen zu Newenhal[ms]leben[141]. Bergen[142] ist rein außgeplündert. Königsm*arck* soll aufn ☽ gewiß marchiren. Jn Newen halmßleben, liegen 7 Regiment zu pferde, 1 Regiment Tragoner, vndt etlich fußvolck[143]. Königsmarck hat 3 Stück[144], auß ihrem läger bringen laßen. hat 400 wagen in N*eu* halmßleben bracht, wollen einen versuch vf Oscherßleben[145], Egeln, heimerschleben[146], Quedlinburg[147] vndt halberstadt[148] thun, dann soll die armèe willens sein, nachm Stift Minden[149], zu marchiren. Der Oberste leütenampt alhier[150], heißt: Claude Francisque de Lana[151], ein Burgundischer Freyherr, dem Baron de Monclè[152]

---

125 Pfau, Kaspar (1596-1658).
126 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
127 Sachse, David (1593-1645).
128 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
129 Volk: Truppen.
130 Bernburg.
131 assigniren: zuweisen.
132 Discretion: freies Ermessen/Gutdünken.
133 Güder, Philipp (1605-1669).
134 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
135 Güder, Christian (1642-1642).
136 Rosieux, Jean-Guillaume de.
137 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).
138 Egeln.
139 moviren: bewegen, sich regen.
140 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
141 Neuhaldensleben (Haldensleben I).
142 Bergen an der Dumme.
143 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.
144 Stück: Geschütz.
145 Oschersleben.
146 Hadmersleben.
147 Quedlinburg.
148 Halberstadt.
149 Minden, Hochstift.
150 Bernburg.

verwandt, welcher in der Schlacht vor Nördljngen[153] blieben, vndt vor diesem, alß er Spannischer[154] gouverneur zu Oldenseel[155], noch war, a*nno* [156] 1626 mir wol bekandt gewesen.

[[185r]]
Jtzt schickt er[157] mir wieder zeittung[158] zu, vom Obersten Peter Jacob[159] auß halberstadt[160]. Selbiger bestehtiget die zeittungen so vor ankommen, vndt daß man sich wol in acht zu nehmen. Morgen soll Königsm*arck* [161] marchiren, 4 St*ück* geschütz, vndt 800 Mann <zu Fuß> bey sich haben, auch 7 Regiment zu pferde, vndt 1 Regiment Tragoner.

C*aspar* Pf*au* [162] schreibet, daß numehr der Schwed*ischen*[163] marsch, nicht nach der Weeser[164] zu, gehet, dann Königsm*arck* mitt 7 Regiment zu roß, vndt 1 Regiment Tragoner zu Newenhalmßleben [165], G*enera*l TorstenSohn[166] aber zu Garleben[167], ankommen, also daß die gefahr dieser örter zunimbtt. Mein Schloß dörfte wol besetzt werden, vndt alles vber, Vndt vber gehen. Gott verhüte es gnediglich.

Vnsere Montecuculische Reütter seindt noch heütte diesen Nachmittag, alle auß der Stadt[168] gezogen, hetten bey nahe, einen Tumult angerichtett, weil sie wol bezecht gewesen.

Einer ~~soll~~ vorm Schloß, soll treflich auf die Religion, vndt auf mich selbst invehiret[169] haben, wegen dieser verenderung. Ob mich aber ein schelm[170] schilt, oder eine hure lobt, hilft mir eins so viel als das ander.

07. März 1642

[[185v]]

☽ den 7. Martij [171]: 1642.

---

151 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).
152 La Tour-Saint-Quentin, Jean-Jacques de (gest. 1634).
153 Nördlingen.
154 Spanien, Königreich.
155 Oldenzaal.
156 *Übersetzung:* "im Jahr"
157 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).
158 Zeitung: Nachricht.
159 Jacob, Peter.
160 Halberstadt.
161 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
162 Pfau, Kaspar (1596-1658).
163 Schweden, Königreich.
164 Weser, Fluss.
165 Neuhaldensleben (Haldensleben I).
166 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).
167 Gardelegen.
168 Bernburg.
169 invehiren: schimpfen, wettern.
170 Schelm: ehrloser Mensch, Betrüger, Bösewicht.
171 *Übersetzung:* "des März"

Jch bin hinauß hetzen geritten, vndt in die 24 hasen gesehen, 3 gefangen.

Der Ob*rist* l*eutnant* [172] hat mir seinen cornet[173] nachgeschickt, vndt mir sagen laßen, daß die z*eitung* [174] continuire [175] mitt Königsm*arck* [176] zu N*eu* halmßleben[177], vndt mitt Leonhardt TorstenSohn[178] zu Garleben[179].

Jtem [180]: daß der K*önig* in D*änemark* [181] mitt seiner armèe biß nacher Zell[182] avancirt, vndt den Schweden[183] sagen laßen, Sie sollten den NiederS*ächsischen* Krayß[184] quittiren[185].

Jtzt Nachm*ittag*s schickt der Ob*rist* l*eutnant* seinen Regimentsquartiermeister [186] zu mir, vndt leßet mir sagen, er wolle vielen klagen, vndt lamentiren abzuhelfen, mitt dem Stabe alhier[187] bleiben, vndt die zwey comp*agnie*n auf meine dörfer legen, wann sie nur 4 groschen, vor ~~bier~~ fleisch vndt servicen[188], nebst bier, vndt brodt, vndt einem {Schefel} haber oder gersten auf einen Reütter, in zehen tagen, kriegen möchten.

Die avisen[189] geben:

Daß die Königin auß Engellandt[190], mit ihrer Tochter[191], [[186r]] nach dem haag[192], verreysen werde, dieselbige[193] dem Jungen Printzen von Vranien[194] heim zu führen. Der allte[195] vndt Junge printz, werden ihr an die Seekusten, entgegen ziehen.

---

172 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).
173 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).
174 Zeitung: Nachricht.
175 continuiren: weiter berichtet werden.
176 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
177 Neuhaldensleben (Haldensleben I).
178 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).
179 Gardelegen.
180 *Übersetzung:* "Ebenso"
181 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
182 Celle.
183 Schweden, Königreich.
184 Niedersächsischer Reichskreis.
185 quittiren: verlassen.
186 Regimentsquartiermeister: Stabsoffizier eines Regiments, der für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständig ist.
187 Bernburg.
188 Servis: einem einquartierten Soldaten neben der Schlafstätte zustehende Menge an Feuerholz, Licht, Salz und Essig (manchmal auch in Geld abgegolten).
189 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
190 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1609-1669).
191 Oranien, Maria (Henrietta), Fürstin von, geb. Prinzessin von England, Schottland und Irland (1631-1660).
192 Den Haag ('s-Gravenhage).
193 Oranien, Maria (Henrietta), Fürstin von, geb. Prinzessin von England, Schottland und Irland (1631-1660).
194 Oranien, Wilhelm II., Fürst von (1626-1650).
195 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

Die rebellion in Jrrlandt[196], stärgket sich zu Londen[197], will sich auch fast eine anspjnnen, vndt ist große confusion zwischen dem König[198] vndt dem Parlament[199]. Gott wolle es beßern.

Der König in Fr*ankreich* [200], zeücht in Catalogna[201] [202], wie man vorgeben will. Conte de Guebrian[203], weil er den Lamboy[204] geschlagen, soll Mar*éch*al de France[205] [206], werden.

Parma[207] vndt der Pabst[208], (so wieder genesen) seindt stargk wieder einander.

Jn Sjcilien[209], jst auch ejne Türckische[210] verrähterey, entdeckt worden.

Jn Toscana[211] [212], vndt Schweitz[213], leßt Fr*ankreich* werben. Die Weymarischen[214], vndt Frantzosen, continujren[215] mitt ihren progreßen im Ertzstift Cölln[216], vndt Gülichischen landen[217].

Die tractaten[218] in Vngern[219], mit den Türgken sollen noch nicht allerdings richtig seyn.

Die Goßlarischen[220] Tractaten aber, wol vor sich gehen.

[[186v]]
Der Ertzhertzogk[221] wehre von Dresen[222] [!] wieder zurück[223] auf Leiptzigk[224], vndt hette sein haüptquartier nebenst Piccolominj[225] an itzo zu Schkeüditz[226].

---

196 Irland, Königreich.
197 London.
198 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
199 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
200 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
201 Katalonien, Fürstentum.
202 *Übersetzung:* "nach Katalonien"
203 Budes de Guébriant, Jean-Baptiste (1602-1643).
204 Lamboy, Wilhelm, Graf von (ca. 1600-1659).
205 Frankreich, Königreich.
206 *Übersetzung:* "Marschall von Frankreich"
207 Farnese, Odoardo I (1612-1646).
208 Urban VIII., Papst (1568-1644).
209 Sizilien, Königreich.
210 Osmanisches Reich.
211 Toskana, Großherzogtum.
212 *Übersetzung:* "In der Toskana"
213 Schweiz, Eidgenossenschaft.
214 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.
215 continuiren: fortfahren, fortsetzen.
216 Köln, Kurfürstentum (Erzstift).
217 Jülich, Herzogtum.
218 Tractat: Verhandlung.
219 Ungarn, Königreich.
220 Goslar.
221 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
222 Dresden.
223 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
224 Leipzig.
225 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
226 Schkeuditz.

ChurBrandenb*urgs* [227] älltiste schwester[228], sollte Marggraf Ernsten, von Jägerndorf[229], die Jüngste[230] aber, dem hertzog von Churlandt[231], vermählet werden.

hertz*og* Frantz Albrecht[232] hette Lemberg[233] auch eingenommen, vndt also gantz Schlesien[234], von den Schwedischen[235] geseübert. Würde general in Deützschlandt[236] <werden>, der Ertzhertzog aber, in den Spannjschen Niederlanden[237], commandiren.

Jtem [238]: Venedig[239], stelle sich auch in verfaßung[240],[241]

Die Frantzosen[242] hetten den zoll bey Neüß[243] am Rhein[244] erhöhet, darwider sich die Staden[245] beschwehrten, vndt im wiedrigen fall (der verweigerung von solcher erhöhung zu remittiren[246]) dürften Sie wol mitt Franckreich zerfallen[247].

Es wirdt außgegeben, alß sollte ~~Fr~~ der Kayser[248], hertzogk Frantz Albrechten[249], die grafschaft Pinnenbergk[250]; verehret[251] haben, < sed vix credo [252].>

K*önig* in D*änemark* [253] hat allerley absehen, auf die völcker[254], im NiederS*ächsischen* Krayß[255].

[[187r]]

---

227 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
228 Kettler, Louise Charlotte, geb. Markgräfin von Brandenburg (1617-1676).
229 Brandenburg-Jägerndorf, Ernst, Markgraf von (1617-1642).
230 Hessen-Kassel, Hedwig Sophia, Landgräfin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1623-1683).
231 Kettler, Jakob (1610-1682).
232 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).
233 Löwenberg in Schlesien (Lwówek Slaski).
234 Schlesien, Herzogtum.
235 Schweden, Königreich.
236 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
237 Niederlande, Spanische.
238 *Übersetzung:* "Ebenso"
239 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
240 in Verfassung stellen: Bereitschaft herstellen, geordnete Anstalten machen, insbesondere Kriegsvorbereitungen treffen.
241 Dahinter eine nicht interpretierbare Wellenlinie.
242 Frankreich, Königreich.
243 Neuss.
244 Rhein, Fluss.
245 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
246 remittiren: nachlassen, vermindern.
247 zerfallen: uneins werden, sich entzweien.
248 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
249 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).
250 Holstein-Pinneberg, Grafschaft.
251 verehren: schenken.
252 *Übersetzung:* "aber das glaube ich kaum"
253 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
254 Volk: Truppen.
255 Niedersächsischer Reichskreis.

Avis [256] vom Præsid*ente*n[257] ich möchte die fehre verderben oder verbrennen laßen, weil Königsmarck[258], auf diesen ortt zu, gehen dörfte, heütte würde er zu halberstadt [259] ankommen, vndt alßdann mitt dem lincken flügel seinen marsch nach der Sahle[260] nehmen, der rechte flügel aber, würde vber den hartz[261] gehen.

Der Oberste Spiegel[262], ist auch ankommen. Jch habe ihn aufs Schloß logirt, vndt zur abendmahlzeitt, nebenst dem Obersten leütenampt[263], behallten. p*erge* [264] Er hatte auch einen Rittmeister, vndt cornet[265] bey sich.

Nach der Mahlzeitt, kahmen wieder avis [266], von Staßfurtt[267], vndt Halberstadt an, daß die Schwedischen [268], avanciren theten, vndt suchten einen furtt, oder paß ~~v~~ durch die Sahle.

Der Ob*rist* Spiegel, so daß commando hatt, begehrt die furtte, an der Sahle vergraben zu laßen, ~~weil~~ <darzu> ich ihm durch die beampten, pawren verschaffen zu laßen, in die 15 oder 20 wann Sie nur zu bekommen wehren. Von Halle[269] an, biß hieher[270], seindt alle furtt vergraben.

Von hinnen, biß Rosemberg[271], wollen sie dergleichen thun. Die Fehre dörfte auch wol versenckt, oder verderbet werden.

08. März 1642

[[187v]]

♂ den 8ten:^ Martij [272]: 1642.

Der Ob*rist* Spiegel[273], gedachte auch gestern, er hette einen brief intercipirt[274], an einen Jnnländischen cavaglier [275] vber der Sahle[276], da hette ein Schwed*ische*r[277] an demselben

256 *Übersetzung:* "Nachricht"
257 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
258 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
259 Halberstadt.
260 Saale, Fluss.
261 Harz.
262 Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad (gest. 1642).
263 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).
264 *Übersetzung:* "usw."
265 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).
266 *Übersetzung:* "Nachricht"
267 Staßfurt.
268 Schweden, Königreich.
269 Halle (Saale).
270 Bernburg.
271 Groß Rosenburg.
272 *Übersetzung:* "des März"
273 Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad (gest. 1642).
274 intercipiren: abfangen.
275 *Übersetzung:* "Edelmann"
276 Saale, Fluss.
277 Schweden, Königreich.

geschrieben, er dörfte sich in diesen landen[278], nichts befahren[279], dann ihr marsch gienge auf andere örtter, vndt an die Weeser[280] zu.

Jtzt leßett mir der Oberste Spiegel, vndt der Ob*rist l*eut*nant* Lana[281] sagen, Sie hetten nachricht, das der Commendant[282] von Manßfeldt[283] marchiren würde, bähten vmb einen guten bohten nacher Eißleben[284], damitt sie alles recht erforschen köndten, welches durch die beampten bestellet muß werden.

A spasso, nel bosco de'Pretj[285] [286]: Pfaffenpusch.

Hò fatto pigliar jnformazione, sopra alcune furbarie, nell'Hospedale. [287]

Avis [288] von Ballenstedt[289], daß der <gute> fromme <Allte> Mann, Er[290] Abraham Geysel[291] Sehl*iger* pfarrer zu Opperoda[292], am Sontage Nachmittages, auf dem hause Ballenstedt, ohne einiges[293] Ach, vndt Wehe, sehliglich verschieden, nach dem er biß in den 9$^{ten:}$ Tag kranck gelegen. Gott verleyhe ihm, vndt vns, an jehnem großen Tage, eine fröliche, vndt sehlige aufferstehung, zum ewigen leben, Amen.

[[188r]]
Avis [294] von Cöhten[295], daß es zeitt seye, eine abschickung, an Ertzh*erzog* [296] vndt Piccolominj[297], mit schreiben, zu thun, vmb enthebung, oder erleichterung zu bitten. haben auch zu dem ende die Originalia [298], alhier[299] vndt zu Pl*ötzkau* [300] oder in vollmacht zu vollnziehen, mitgeschicktt. Jtem: contradictiones [301], wieder das OberDirectorium [302], wegen deß Cöthnischen convents, vndt

278 Anhalt, Fürstentum.
279 befahren: (be)fürchten.
280 Weser, Fluss.
281 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).
282 Weiß, Karl (gest. 1644).
283 Mansfeld.
284 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).
285 Pfaffenbusch.
286 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang in den Pfaffenbusch"
287 *Übersetzung:* "Ich habe Auskunft über einige Spitzbübereien im Armenhaus einholen lassen."
288 *Übersetzung:* "Nachricht"
289 Ballenstedt.
290 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
291 Geisel, Abraham (ca. 1581-1642).
292 Opperode.
293 einig: einzig.
294 *Übersetzung:* "Nachricht"
295 Köthen.
296 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
297 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
298 *Übersetzung:* "Originale"
299 Bernburg.
300 Plötzkau.
301 *Übersetzung:* "Ebenso Gegenreden"
302 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

newlichster abhandlungen, sonderlich aber wieder die mutination [303] der Zerbst[isch]en[304], welche sich gantz auf die hinderbeine setzen wollen, vndt nichts, zu vnserm concluso [305], willigen. Mitt dem CammerRaht[306] habe ich darauß deliberirt[307].

heütte diesen abendt, hat der Oberste leütenampt[308], laßen ~~3~~ <2> comp*agnie*n auf die dörfer hinauß rügken, welche grewlich geschmähet, das sie auß der Stadt[309] vndt vorm berge[310] (allda sie sich wol bezecht gehabt) hinweg sollten. Sie haben wol zehenmahl <ja viel ein höheres> mehr hinweg genommen, alß ihre verpflegung außgetragen. Jhres Ob*rist* l*eutnants* haben sie auch die volle bestien, gar nicht honorifice [311] gedacht, weil er es mit mir, zu sehr hallten sollte.

Einer hat par force [312] hereiner gewoltt, vndt gute stöße von meiner Mußkeetirer einem, vorm Schloße entpfangen.

[[188v]]
Die Reütter haben sich im vberfahren, verlautten laßen, Sie wollten die kahlen dörfer in brandt stegke[n.]

Jch habe zum Ob*rist* l*eutnant* [313] geschickt, vndt ihm solches berichten laßen, damitt er solchen frevel, bey leibsStrafe, verbiehten möchte.

Ein Reütter, hat einen andern Reütter, herundter geschoßen, vorm berge[314], vndt ist drauf außgerißen.

Avis [315] vom C*aspar* Pfaw[316], daß er von Schöningen[317] avis [318] hette, daß die Schwed*ischen*[319] vmb Lutter[320] vndt helmstedt[321] logirten, vndt dero jntention nacher halberstadt[322] vndt auf diese örter gerichtet wehre. Die Croahten befinden sich an der Bude[323], vndt wollen sich herwarts[324] retiriren.

---

303 Mutination: Meuterei.
304 Zerbst.
305 *Übersetzung:* "Beschluss"
306 Mechovius, Joachim (1600-1672).
307 deliberiren: überlegen, beratschlagen.
308 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).
309 Bernburg, Talstadt.
310 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
311 *Übersetzung:* "ehrenvoll"
312 *Übersetzung:* "mit Gewalt"
313 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).
314 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
315 *Übersetzung:* "Nachricht"
316 Pfau, Kaspar (1596-1658).
317 Schöningen.
318 *Übersetzung:* "Nachricht"
319 Schweden, Königreich.
320 Königslutter am Elm.
321 Helmstedt.
322 Halberstadt.
323 Bode, Fluss.
324 Bernburg.

09. März 1642

☿ den 9ten: Martij [325]: 1642.

Conjunctim [326] in die wochen: vndt passionpredigtt. heütte seindt, wegen vor augen schwebender gefahr, die behtstunden, in allen kirchen, wieder angeordnet worden, abends, vndt Morgens.

Avis [327] von Kalbe[328], daß die Schwedischen[329] die Stadt Oschkerßleben[330] eingenommen, das Schloß aber, hielte sich noch.

Baldt hernach kömbt ein anderer avis [331], daß Sie Oscherßleben wieder verlaßen. Königsm*arck* [332] zwar [[189r]] hette mine gemacht anhero[333] zu gehen, nur damitt die Kay*serlichen* [334] ihrer wegmarche [335] nach der Weeser[336] zu, nicht gewahr würden, oder kundschaft darvon einziehen köndten. Gott gebe daß diese gute zeitung[337] wahr seye.

Den Stadtvogt[338] vorgehabt, vndt ihm einen verweiß durch den hofmeister[339], wegen etzlicher händel im Spittal geben laßen. Er hat sich gar hoch destwegen, gravirt[340] befunden.

Extra zu Mittage wahren, der Major halcke[341] vndt des hofm*eiste*r Einsidels Fraw[342].

Jch habe T*homas* B*enckendorf* [343] zum Obersten Spiegel[344], vndt zum Ob*rist* l*eutnant* [345] geschicktt, meine avisen[346] communiciret. Sie berichten wieder, daß durch vielerley geschrey[347], bey nahe, der gantze Schwal des krieges, ɨ <a> n diese örter gezogen worden wehre.

---

325 *Übersetzung:* "des März"
326 *Übersetzung:* "Gemeinschaftlich"
327 *Übersetzung:* "Nachricht"
328 Calbe.
329 Schweden, Königreich.
330 Oschersleben.
331 *Übersetzung:* "Nachricht"
332 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
333 Bernburg.
334 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
335 *Übersetzung:* "marsch"
336 Weser, Fluss.
337 Zeitung: Nachricht.
338 Salmuth, Heinrich (1592-1660).
339 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
340 graviren: (jemanden mit etwas) beschweren, belasten.
341 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
342 Einsiedel, Justina Maria von, geb. von Schierstedt (gest. 1700).
343 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
344 Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad (gest. 1642).
345 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).
346 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
347 Geschrei: Gerücht, öffentliche Meinung.

Es kommen viel Ordinantz[348] Reütter zu diesem Obersten Spiegel, vndt gehet viel drauf, da er doch, seinen vndterhalt, auß Deßaw[349], nehmen sollte.

F*ürst* L*udwig* [350] hat doch noch vnsern Montecuculischen Ob*rist* Wachm*eiste*r[351] verklagt, beym Piccolominj[352]. Derselbige, (wiewol er sich darauf, daß die Wahlischen[353], hetten Wolfen[354] also verderbt, bewirft [355]) ist heütte in arrest genommen worden, vndt man soll auf alles inquiriren, damit man nicht alle Fürsten dißgustire[356], vndt sich dieselben zuwieder[357] mache.

[[189v]]
Der Oberste Spiegel[358] hat zu mir geschicktt, (nach dem er in Meinem gehege weydlich gehetz[t] vndt mir sagen laßen, er hette die päße beritten, vndt befunden, daß man sie nicht vergraben köndte, würde wol ein 100 Mußketirer zu besetzung derselbigen haben müßen, vndt deren vndterhallt, von Kalbe[359], oder Agken[360] begehren. Der Ob*rist* l*eutnant* [361] ist auch mitt jhm draußen gewesen, wie auch Ob*rist* l*eutnant* Fincke[362], welcher die örter wol wißen will, da die hasen sjtzen.

Schreiben von Köhten[363], alles lamentj [364].

Jch habe der abendtbehtstunde in der kirche beygewohnt.

Seltzame vngedultt, von Gröptzig[365] bekommen.

Abends bey der mahlzeitt, ist der Montecuculische Ob*rist* wachmeister[366] zu mir kommen, vndt hat mich berichtett, daß er zum Piccol*omini*[367] zöge. Jch habe ihm ein handtbrieflein [368] mittgegeben.

Oberlender[369] ist von Wien[370], < Prag[371] [,]> Niclaßpurg[372], vndt Felßpurg[373], wiederkommen, mit schreiben, vndt complimenten [374], sed re jnfecta [375], wegen des weins.

---

348 Ordinanz: Befehl, Anordnung.
349 Dessau (Dessau-Roßlau).
350 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
351 Charles (2), N. N..
352 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
353 Wahl, Johann Christian, Graf von (der) (ca. 1590-1644).
354 Wulfen.
355 bewerfen: sich berufen, sich beziehen auf.
356 disgustiren: verärgern, vor den Kopf stoßen.
357 Die Wortbestandteile "zu" und "wieder" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
358 Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad (gest. 1642).
359 Calbe.
360 Aken.
361 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).
362 Finck, Gerhard.
363 Köthen.
364 *Übersetzung:* "Klagen"
365 Gröbzig.
366 Charles (2), N. N..
367 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
368 Handbrief: Handschreiben.
369 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
370 Wien.
371 Prag (Praha).

Der Ob*rist l*e*utnant* hat einen officirer anschließen[376], vndt in arrest nehmen laßen, weil er den iehnigen, so mich schändlich geschmähet, nicht gestellet.

10. März 1642

[[190r]]

2ª den 10ten: Martij [377]: 1642.

Jch habe T*homas* B*enckendorf* [378] zum Ob*rist l*e*utnant* [379] geschickt, wegen der briefe an die Generalitet. Baldt drauf, hat er mir seinen leütenampt[380] geschickt, der soll anstadt des Ob*rist* Wachtmeisters [381], jns läger.

Der Ob*rist l*e*utnant* begehrt 1 ducaten, von iederm Br*aunschweiger* [382] wagen, deren gestern, in die 30 anhero[383] kommen) iedoch will ers nicht nehmen, wann ich nicht damitt zu frieden. Jch habe es auf einen billichen vergleich, zwischen Jhm, vndt den kaufleütten, gestellet.

Gestern ist mein pahte[384], des Ambtschr*eibers* [385] iüngstes Söhnlein, an dem Jammer gestorben. Gott genade dem lieben kindlein. Es seindt schon viel meiner pahten alhier, innerhalb Jahresfrist, alhier verstorben. Jst ein seltzames omen. p*erge* [386]

Den wachtmeister, oder Officirer, (welcher gestern vmb des injurianten[387] willen, den er wiederstellen sollen, angeschloßen[388] worden,) habe ich heütte loßgebehten, wiewol der Ob*rist* l*eutnant* schwehrlich daran gewoltt.

An haüptm*ann* Börstel[389], wie auch an Graf hanß Merten von Stollberg[390] geschrieben, wegen des eingrifs[391], daß Sie die Graven[392], von den pfandschillingsdörfern[393], contribution vorn

372 Nikolsburg (Mikulov).
373 Feldsberg (Valtice).
374 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung.
375 *Übersetzung:* "aber mit unverrichteter Sache"
376 anschließen: als Strafe an Ketten binden.
377 *Übersetzung:* "des März"
378 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
379 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).
380 Rosieux, Jean-Guillaume de.
381 Charles (2), N. N..
382 Braunschweig.
383 Bernburg.
384 Güder, Christian (1642-1642).
385 Güder, Philipp (1605-1669).
386 *Übersetzung:* "Vorzeichen. usw."
387 Injuriant: Beleidiger.
388 anschließen: als Strafe an Ketten binden.
389 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).
390 Stolberg-Stolberg, Johann Martin, Graf von (1594-1669).
391 Eingriff: Schmälerung eines Rechtes, Rechtsverletzung.
392 Stolberg, Familie (Grafen von Stolberg).
393 Pfandschillingsdorf: verpfändetes Dorf.

Ertzhertzog[394] fordern, da doch dieselben vnser lehen, vndt immediate [395] in vnserer hoheit gelegen, auch albereitt vor diesem, contradiciret [396] worden. e*t cetera* <mitt einrahten des Præsidenten[397].>

[[190v]]
Der Ob*rist l*e*utnant* [398] hat diesen abendt, seinen Adjutant zu mir geschickt, vndt gebehten, vmb bier vndt brodt vor 40 Mußk*etierer* vndt drey hauptleütte, etc*etera*[.]

Escrit, & fait escrire a Vienne[399], Güsterow[400], & autres endroicts. [401] e*t cetera*

11. März 1642

♀ den 11. Martij [402]: 1642.

Jch bin hinauß hetzen geritten, vndt haben 4 häsinnen bekommen, mit etzlichen iungen. Würden doch sonst vielleicht von den officirern, gehetzt worden sein.

Reichardt[403], vndt B*ürgermeister* Döhring[404] habe ich nach Zerbst[405] geschickt, mitt credentzschreiben[406], wegen eines beysprungs [407], Gott gebe glückliche verrichtung.

Die 40 Mußk*etierer* mitt den 3 hauptleütten, seindt diesen Morgen, forttmarschiret.

Risp*osta* [408] vom Obersten Werder[409] in guten terminis [410].

Avis [411]: daß die im F*ürstentum* Anhaltt[412], liegende Regimenter ordre [413] bekommen, aufzubrechen. Gott gebe es.

Avis [414]: daß der feindt[415] sich movire[416], vnwißendt, wo hinauß.

---

394 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
395 *Übersetzung:* "unmittelbar"
396 contradiciren: widersprechen.
397 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
398 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).
399 Wien.
400 Güstrow.
401 *Übersetzung:* "Geschrieben und schreiben lassen nach Wien, Güstrow und anderen Orten."
402 *Übersetzung:* "des März"
403 Reichardt, Georg (gest. 1682).
404 Döring, Joachim (gest. 1658).
405 Zerbst.
406 Credenzschreiben: schriftliche Beglaubigung, Vollmacht, auch bloße Empfehlung.
407 Beisprung: Beistand, Hilfe.
408 *Übersetzung:* "Antwort"
409 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
410 *Übersetzung:* "Worten"
411 *Übersetzung:* "Nachricht"
412 Anhalt, Fürstentum.
413 *Übersetzung:* "Befehl"
414 *Übersetzung:* "Nachricht"
415 Schweden, Königreich.
416 moviren: bewegen, sich regen.

heütte ists 6 Jahr, das wir alhier vfm hause Bernburg[417] von den ChurSäxischen[418] völckern [419], angefallen, vndt geplündert worden.

[[191r]]
Avis [420] von Ball*enstedt*[421] daß der M. C.[422] daselbst herumb lose händel machete.

Extra zu Mittage, der Major halcke[423].

Avis [424] von C*hristian* e*rnst* K*noch* [425] von Zerbst[426], daß sie wollen m*ille* [427] {Thaler} an gelde, ~~6~~ <4> 0 {Wispel} korn, vndt 100 faß[428] bier[429], hergeben. Vorrej haverlo saputo, sta mattina! [430] <Es soll heütte beyeinander sein.>

12. März 1642

♄ den 12[ten:] Martij [431]: 1642.

Der General Wachtmejster, Baron de Soye[432], ist anhero[433] kommen.

Extra zu Mittage, der Major halcke[434], <vndt D*octor* Mechovius[435].>

Die avisen[436] geben von Cöhten[437],

Daß der Don Tristan de Mendoza[438], gewesener legat auß Portugall[439] in hollandt[440], nach dem er zwar, glücklich wieder zurück[441] kommen, aber alß Admiral General nach der Jnsel Terçera[442]

---

417 Bernburg.
418 Sachsen, Kurfürstentum.
419 Volk: Truppen.
420 *Übersetzung:* "Nachricht"
421 Ballenstedt.
422 Abkürzung nicht auflösbar.
423 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
424 *Übersetzung:* "Nachricht"
425 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).
426 Zerbst.
427 *Übersetzung:* "tausend"
428 Faß: Hohlmaß.
429 Die Wörter "faß" und "bier" sind im Original zusammengeschrieben.
430 *Übersetzung:* "Das wollte ich heute Morgen gewusst haben!"
431 *Übersetzung:* "des März"
432 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).
433 Bernburg.
434 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
435 Mechovius, Joachim (1600-1672).
436 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
437 Köthen.
438 Mendonça Furtado, Tristão de (ca. 1580-1642).
439 Portugal, Königreich.
440 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
441 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
442 Terceira, Insel.

seigelen[443] wollen, in einem vngewitter, mit seinem Sohn[444], vndt vielen Edelen Portugesen, ertruncken, weil Sie daß große Schiff, so etwas leck worden verlaßen, vndt in einem bohtgen sich zu salviren[445] vermeint, welches aber durch gewaltt der wellen vm<b>gekipt vndt hat ihm also sein großer pracht, den er in hollandt, Engellandt[446], vndt sonsten getrieben, vorm elenden Tode, nichts helfen können. Vicissitudo rerum! [447]

Jn Engellandt soll der König[448] mit dem Parlament[449] in beßerem vernehmen stehen, weil er vielen pardoniret[450] [[191v]] vndt etzliche sachen moderiret[451], auch die Königinn[452] naher hollandt[453] verraysen wirdt.

Die Frantzosen[454] vndt Weym*arische*n[455] sollen Barbarisch vndt grawsam verfahren, in dem sie an einem ortt im Gülicher lande[456], 31 personen utriusque sexus [457], in eine kalckgrube getrieben, vndt mitt dem Rauch zutode geschmaücht[458], <&c*etera*[.]>

Der König in Fr*ankreich* [459] stellet seinen marsch nacher Spannien[460] an, Perpignan[461] zu occupiren, vndt daß verlorne Catalonien[462], zu recuperiren[463], (wo er kan p*erge* [464])

Gegen abendt, ist abermal fußvolck[465] ankommen, aber baldt forttpaßiret.

13. März 1642

⊙ den 13[den:] Martij [466]: 1642.

---

443 seigeln: segeln.
444 Mendonça Furtado, António de.
445 salviren: retten.
446 England, Königreich.
447 *Übersetzung:* "Der Wechsel der Dinge!"
448 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
449 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
450 perdoniren (pardoniren): begnadigen.
451 moderiren: mindern, herabsetzen, (mäßigend) abändern, modifizieren.
452 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1609-1669).
453 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
454 Frankreich, Königreich.
455 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.
456 Jülich, Herzogtum.
457 *Übersetzung:* "beiderlei Geschlechts"
458 schmäuchen: jemanden durch Rauch und Qualm ersticken.
459 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
460 Spanien, Königreich.
461 Perpignan.
462 Katalonien, Fürstentum.
463 recuperiren: zurückerobern.
464 *Übersetzung:* "usw."
465 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.
466 *Übersetzung:* "des März"

Predigen laßen hieroben auf dem Sahl M*agister* Saxen[467]. Der Oberste Spiegel[468], vndt Ob*rist* l*eutnant* de Lana[469], haben auch mitt zugehört, nebst andern vnderofficirern.

Der Ob*rist* vndt Ob*rist* l*eutnant* seindt extra geblieben, wie auch Rittmeister Krosigk[470] von Erxleben[471], Erlach[472], halcke[473], Einsid*els* [474] Fraw[475], D*octor* Mechovius[476] vndt der hofprediger, zur MittagsMahlzeitt.

Nachm*ittag*s in die nachmittagspredigt, conjunctim [477] vndt die kriegsoffizirer mitt gegangen. Le presche dü Chappelain Sommer[478], estoit fort maigre. [479]

[[192r]]
Avis [480] von Ballenstedt[481], daß die Schwedische[482] armèe doch noch auf die nähe kommen würden, hingegen sagt Spiegel[483], daß er nachricht habe, es würde die armèe des gegentheilß, auf Gifhorn[484] zu, gehen.

Jn den garten, schießen gegangen. Die officirer kahmen dahin zu mir, vndt darnach zum eßen, Alß: Obersten Spiegel, Obr*ist* leüt*nant* Lanay[485], Obr*ist* leüt*nant* Lützelburger[486], Obr*ist* wachtmeister Charles[487], etc*etera* wie auch der CammerRaht[488], der Major[489], der hofcaplan[490], vndt andere.

Der leütenampt Rosieux[491], jst wiederkommen, mitt etwas dilatorischen schreiben, vom Ertzhertzogk[492], vndt vom g*enera*l Feldtmarsch*all* Piccolominj[493]. Der Ertzh*erzog* ist in procinctu [494] gewesen, zum Kayser[495] zu verraysen.

---

467 Sachse, David (1593-1645).
468 Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad (gest. 1642).
469 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).
470 Krosigk, Volrad (2) von (1612-1660).
471 Hohenerxleben.
472 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
473 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
474 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
475 Einsiedel, Justina Maria von, geb. von Schierstedt (gest. 1700).
476 Mechovius, Joachim (1600-1672).
477 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
478 Sommer, Johann Andreas (1602-1642).
479 *Übersetzung:* "Die Predigt des Kaplans [d. h. Diakons] Sommer war sehr schlecht."
480 *Übersetzung:* "Nachricht"
481 Ballenstedt.
482 Schweden, Königreich.
483 Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad (gest. 1642).
484 Gifhorn.
485 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).
486 Lützelburg, Friedrich Wilhelm von (ca. 1612-1665).
487 Charles (2), N. N..
488 Mechovius, Joachim (1600-1672).
489 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
490 Sommer, Johann Andreas (1602-1642).
491 Rosieux, Jean-Guillaume de.
492 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
493 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
494 *Übersetzung:* "im Begriff"

14. März 1642

☽ den 14. Martij [496]: 1642.

Der Ob*rist* l*eutnant* [497] hat ein Bancquet [498] gehallten, vndt meine leütte darzu geladen.

Schreiben von Wien[499], vom J*ohann* L*öw* [500] vndt M*atthias* W*olzogen* [501] von Old*enburg* [502] [.] Avis [503] von W*ien*, daß der Kayser[504] vmb Pfingsten, nacher Prag[505] verraysen soll, vndt vnsere gravamina [506] an den Ertzhertzog[507] remittirt[508], welcher es nun wieder, an den Kayser verwiesen.

[[192v]]
Die Bayerische[509] armèe wehre nachm Rhein[510] vndt zum G*rafen* hazfeldt[511] zu, gegangen,

Die ChurPf*älzischen* [512] tractaten[513] stünden in zimlichen[514] Terminis[514], die handlung wegen Spannien[516], will der Kayser[517] ratione [518] deßen Pfälz*ische*r possession auf sich nehmen, vndt dero Rähte, mit [g]enugsahmer vollmacht Versehen, hingegen ist [de]s Königes[519], vndt der Kron Engellandt[520] wegen, die plenipotentz zu schließung der confœderation auch ediret (nemlich auf waß weise vndt wege, mit Jhrer Kay*serlichen* May*estät* Sie sich conjungiren[521], vndt unitis animis, & viribus [522], zu wiederbringung deß allgemeinen ruhestandes[523], cooperiren helfen wollten) vndt

---

495 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
496 *Übersetzung:* "des März"
497 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).
498 *Übersetzung:* "Festessen"
499 Wien.
500 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).
501 Wolzogen, Matthias von (1588-1665).
502 Oldenburg.
503 *Übersetzung:* "Nachricht"
504 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
505 Prag (Praha).
506 *Übersetzung:* "Beschwerden"
507 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
508 remittiren: (an jemanden) verweisen, weiterleiten.
509 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
510 Rhein, Fluss.
511 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).
512 Pfalz, Kurfürstentum.
513 Tractat: Verhandlung.
514 Die Wortbestandteile "zim" und "lichen" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
514 in guten/schlechten/vorigen/weiten/ungewissen/ziemlichen/zweifelhaften Terminis stehen: (voraussichtlich) gut/schlecht/unverändert/unvorhersehbar/angemessen/ungewiss ausgehen.
516 Spanien, Königreich.
517 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
518 *Übersetzung:* "auf Grund"
519 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
520 England, Königreich.
521 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.
522 *Übersetzung:* "mit vereinten Absichten und Kräften"
523 Ruhestand: durch keinerlei Unfrieden oder Kampf beeinträchtigter Zustand.

zu vergleichung der restitution, Jtem [524]: das Ambtt Germerßheim[525], wie vndt wann so wol solches, alß daß ienige, so Chur Bayern[526] von der vntern Pfaltz[527] zu Jhrer Kay*serlichen* May*estät* handen, gestellet, abzutretten, in handlung gestellet werden solle. Der andern jnteressirten[528] personen halben aber, alß der ChurPf*älzischen* wittiben[529], Fr*äulein* Catarinen Sophien[530], etc*etera* will der Kayser Chur: Bayeren, (wie auch wegen Pfalzgr*af* Ludwig Philipsen[531]) die Notturft zuschreiben, deßgleichen den Bischoffen zu Wormbs[532], Margr*af* zu Baden[533] vndt [[193r]] das Thumbcapittel zu Speyer[534], beschreiben[535], vndt demselben einen kurtzen Termin von 3 wochen ansezen laßen, vnterdeßen die handlungen, nach ersehener plenipotentz einen weg, alß den andern, fortgehen sollen. N*ota* B*ene*[:] Jl B*arone* Balthasar dj Schrattenbach[536], a B*remen* [537] [.] [538]

Reichardt[539] der alhiesige[540] Amptsverweser, ist von Zerbst[541] wiederkommen, mitt mäßiger verrichtung, wiewol er an sich nichts erwinden[542] laßen.

Knoche[543] vndt Milagius[544], haben sich auch eingestellet, nacher Plötzkaw[545] zu gehen, aufn convent.

<(h*auptmann* Er*nst*[)]> Knoche: vndt der Raht zu Zerbst[546], haben mir wieder geschrieben.

Der Oberste Werder[547] ist diesen abendt herkommen. hat commissiones [548] an mich, en passant [549], weil er nach Pl*ötzkau* soll. Er saget, das eine heyrahtstractation [550] vor seye zwischen dem

---

524 *Übersetzung:* "ebenso"
525 Germersheim, Amt.
526 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).
527 Unterpfalz (Rheinpfalz).
528 interessirt: teilhaftig, beteiligt.
529 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).
530 Pfalz-Simmern, Katharina Sophia, Pfalzgräfin von (1595-1665).
531 Pfalz-Simmern, Ludwig Philipp, Pfalzgraf von (1602-1655).
532 Rodenstein, Georg Anton von (1579-1652).
533 Baden-Baden, Wilhelm, Markgraf von (1593-1677).
534 Speyer, Domkapitel.
535 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.
536 Schrattenbach, Balthasar von.
537 Bremen.
538 *Übersetzung:* "Beachte wohl: Der Freiherr Balthasar von Schrattenbach in Bremen."
539 Reichardt, Georg (gest. 1682).
540 Bernburg, Amt.
541 Zerbst.
542 erwinden: fehlen, ermangeln.
543 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).
544 Milag(ius), Martin (1598-1657).
545 Plötzkau.
546 Zerbst, Rat der Stadt.
547 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
548 *Übersetzung:* "Aufträge"
549 *Übersetzung:* "im Vorbeigehen"
550 Heiratstractation: Heiratsverhandlung.

Churf*ürste*n von Brandenburg[551] vndt der Königin in Schweden[552]. Soll Pommern[553] wieder kriegen ohne entgelt, auß[e]r vorbehalts wenig Seehaven. Liflandt[554] soll Polen[555] wieder haben.

Jls ont terriblem*en*t beu cejourd'huy nos Officiers enlogèz, & se sont plongèz par raillerie, jusqu'au col, dans la riviere[556]. Dieu les preservant, de s'estre noyèz a peu près. [557]

15. März 1642

[[193v]]

♂ den 15[den:] Martij [558]: 1642.

Der Oberste Werder[559] ist fortt nacher Plötzkaw[560], nach dem er mir, auf F*ürst* L*udwigs* [561] befehl, seine anvertrawte Köthnische[562] jnstruction lesen laßen.

Jch habe den Præsid*ente*n[563] bevollmächtiget, vndt so wol auß dem Ampt[564] alß auß der Stadt[565], leüte zur handbiehtung[566] substituirt. Gott gebe glückliche gute verrichtungen.

Jl semble, que la crise de la rüine, ou relevement de nostre Principautè[567] soit venüe. Dieu nous vueille relever, & consoler, apres tant de miseres, & calamitèz. [568]

M*agister* Sax[569], ist extra zu Mittage, zu mir erfordert worden, a cause de quelques choses Ecclesiastiques [570]. p*erge* [571]

Mes gens ont prins a la chasse avec les levrier[s] ün lievre, & trois levrettes. [572]

---

551 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
552 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).
553 Pommern, Herzogtum.
554 Livland, Herzogtum.
555 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).
556 Saale, Fluss.
557 *Übersetzung:* "Sie haben heute schrecklich getrunken, unsere einquartierten Offiziere, und haben sich aus Spott bis an den Kragen in den Fluss gestürzt. Dabei schützte sie Gott davor, beinahe ertrunken zu sein."
558 *Übersetzung:* "des März"
559 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
560 Plötzkau.
561 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
562 Anhalt-Köthen, Fürstentum.
563 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
564 Bernburg, Amt.
565 Bernburg.
566 Handbietung: Unterstützung, Hilfeleistung.
567 Anhalt, Fürstentum.
568 *Übersetzung:* "Es scheint, dass der Wendepunkt des Ruins oder [der] Wiederauffrichtung unseres Fürstentums gekommen sei. Gott wolle uns nach so vielen Nöten und Trübsalen wieder aufrichten und trösten."
569 Sachse, David (1593-1645).
570 *Übersetzung:* "wegen einiger Kirchensachen"
571 *Übersetzung:* "usw."
572 *Übersetzung:* "Meine Leute haben auf der Jagd mit den Windhunden einen Hasen und drei Windhündinnen [Häsinnen?] gefangen."

Vndterschiedliche insolentzen der soldatesca sein[dt] geklaget worden.

Risposta [573] vom Præsid*ente*n en bons termes [574].

16. März 1642

☿ den 16. Martij [575].

Jn die wochenpredigt conjunctim [576].

Der Oberste Spiegel[577] hat seinen Adjutanten (welcher gestern in des l*and*R*ichters* [578] hause exceß verübet) laßen in die eisen schlagen vndt ins Stockhauß[579] setzen. Jch [[194r]] habe vor ihn, intercedirt, wann er nur die schäden dem landRichter[580], (darzu er sich dann erbeütt) ersetzen thete.

habe auch nacher Schöningen[581], geschrieben, durch gelegenheitt des Ob*risten* Spiegels[582], abfertigung.

Extra: zu Mittage, der Major halcke[583].

Gleich wie ich Mahlzeitt hallte, kömbt post, daß der general ~~Major~~ Wachtmeister, Baron de Soye[584] anhero[585] komme mitt 40 pferden, vndt seinem bagage [586], vndt alhier zu logiren beliebung trage. Ô Dieu delivre moy, de tant des miseres, & remets moy en l'estat, auquel tü m'as fait naistre! [587]

Avis [588] von Pl*ötzkau* [589] daß man mich will zu dem g*enera*l Piccol*omini*[590] schigken, wann ich mich darzu vermögen laßen wollte.

Die kinder sterben alhier sehr an pocken, vndt kindeßblattern. Gott behüte die vnserigen, vndt einem jeglichen, das seinige.

---

573 *Übersetzung:* "Antwort"
574 *Übersetzung:* "in guten Worten"
575 *Übersetzung:* "des März"
576 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
577 Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad (gest. 1642).
578 Rust, Christoph (1) (1576/77-1647).
579 Stockhaus: Gefängnis.
580 Rust, Christoph (1) (1576/77-1647).
581 Schöningen.
582 Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad (gest. 1642).
583 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
584 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).
585 Bernburg.
586 *Übersetzung:* "Gepäck"
587 *Übersetzung:* "Oh Gott, befreie mich aus so vielen Nöten und versetze mich wieder in den Zustand, in welchem du mich auf die Welt hast kommen lassen."
588 *Übersetzung:* "Nachricht"
589 Plötzkau.
590 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

Der Oberste Werder[591], ist diesen abendt vom Pl*ötzkauer* convent wiederkommen. Die ~~Plötzkawe~~ Zerbster[592] haben sich sehr gestreübet, mais i'ay aussy bien expediè mes negoces, p*our* Bernbourg[593] [594]. Reichardt[595] hat das seinige auch gethan.

17. März 1642

[[194v]]

℔ den 17. Martij [596]: 1642.

Es will bericht einkommen, ob sollten 8 Schwed*ische*[597] Regimenter, vber die Elbe[598], nachm Stahlhanß[599] gegangen sein. hingegen, Leonhardt DorstenSohn[600], noch stille liegen. Andere berichten, er seye auch im aufbruch, begriffen.

Der G*enera*l wachm*eiste*r Baron de Soye[601], soll gestern abendt auch alhier zu Bernburgk[602] ankommen, vndt bey seinem vettern, dem Baron de Lana[603], vnserm Ob*rist* l*eutnant* einquartiret sein.

Jch bin gar geschäfftig allerley anzuordnen, gegen meine vorhabende rayse ins hauptquartier[604] darzu ich höflich von Pl*ötzkau* [605] auß, ersucht bin worden.

Jch habe den Ob*risten* Werder[606] dimittirt[607], avec sa satisfaction [608].

Le B*aron* de Soye a demandè halcke[609], s'jl y auroit commoditè de me voir & parler. Jl a respondü, qu'il ne le scavoit, mais qu'il croyoit, que je le verrois a toute heure volontiers. [610]

---

591 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
592 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
593 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
594 *Übersetzung:* "aber ich habe meine Geschäfte für Bernburg auch gut verrichtet"
595 Reichardt, Georg (gest. 1682).
596 *Übersetzung:* "des März"
597 Schweden, Königreich.
598 Elbe (Labe), Fluss.
599 Stålhandske, Torsten (1594-1644).
600 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).
601 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).
602 Bernburg.
603 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).
604 "haupt4:tier. " steht im Original für "hauptquartier".
605 Plötzkau.
606 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
607 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.
608 *Übersetzung:* "mit seiner Zufriedenstellung"
609 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
610 *Übersetzung:* "Der Freiherr von Suys hat Halck gefragt, ob es die Annehmlichkeit geben würde, mich zu besuchen und zu sprechen. Er hat geantwortet, dass er es nicht wisse, aber dass er glaube, dass ich es zu jeder Stunde gern sehen würde."

Peckadel[611] auß Megklenburg[612] hat mir zugesprochen.

Avis de V*ienn*e[613] de Fr*ance* [614] que Albion[615] desespere, Vrs:[616] dilaye. [617]

[[195r]]
Der Generalwachtmeister, Baron de Soye[618], ist diesen abendt zu mir kommen, mich zu besuchen, vndt hat allerley conversirt, insonderheitt aber mich von meiner rayse zum g*enera*l Piccol*omin*i[619] wendig machen[620] wollen, vndt gebehten, dieselbe noch auf 3 oder 4 tage, aufzuschieben. Er ist ein feiner höflicher discreter cavaglier [621].

Er brachte mir auch avis [622], daß die Schwed*isch*en[623] Quedlinburg[624] außgeplündert hetten, besorget[625] es möchte alhier[626] auch geschehen. <Die Goßlarischen[627] Tractaten[628], seyen in guten Terminis[629].>

<Der krieg dörfte sich wol an Rhein[630] ziehen. <g*enera*l> Piccol*omin*i dörfte zu Merseburgk[631], er aber ~~zu~~ alhier vbergehen.>

< ChurS*achsen* [632] hette wol 12 Regimenter, in seinem lande[633]. halle[634] hette die einquartirung abgebehten, weil der bischof[635] sonst daß brodt nicht hette, vndt darvor gebehten. Weymar[636] vndt Altenburg[637] wehren vberlegt[638]. Ein ieder klagte vber vnerträglichkeit. [[195v]] etc*etera* >

---

611 Peccatel, Georg von (gest. nach 1657).
612 Mecklenburg, Herzogtum.
613 Wien.
614 Frankreich, Königreich.
615 England, Königreich.
616 Abkürzung nicht auflösbar.
617 *Übersetzung:* "Nachricht von Wien aus Frankreich, dass England verzweifelt, [...] aufschiebt."
618 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).
619 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
620 wendig machen: rückgängig machen, enden, abwenden, abwehren.
621 *Übersetzung:* "Edelmann"
622 *Übersetzung:* "Nachricht"
623 Schweden, Königreich.
624 Quedlinburg.
625 besorgen: befürchten, fürchten.
626 Bernburg.
627 Goslar.
628 Tractat: Verhandlung.
629 in alten/vorigen/guten/passlichen/weit(läufig)en/ziemlichen Terminis: in altem/unverändertem/gutem/annehmbarem/ungewissem/angemessenem Zustand.
630 Rhein, Fluss.
631 Merseburg.
632 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
633 Sachsen, Kurfürstentum.
634 Halle (Saale).
635 Sachsen-Weißenfels, August, Herzog von (1614-1680).
636 Sachsen-Weimar, Herzogtum.
637 Sachsen-Altenburg, Herzogtum.
638 überlegen: zu stark belegen.

Sonst wirdt verbotten, Morgen g*ebe g*o*tt* keine pferde auß der Stadt hinauß zu laßen, damit die zurück gehende Croahten, oder die hernachsetzende Schweden sich solcher nicht bemächtigen, noch die Thor occupiren.

2 Rämmeler hat der Bereütter[639] heütte einbracht.

18. März 1642

[[195v]]

♀ den 18[den:] Martij [640]: 1642.

~~Von Bernburgk nach halle,~~ [641] ~~Vndt also haben sich Jhr[e] Fürstl*ichen Gnaden* im Nahmen Gottes nach dem HaubtQuartier zu ziehe[n] resolviret, vndt haben h*errn* Pfawen, halcken vndt Mons*ieu*r~~ [642] ~~Rindorffen, nebst dero Comitat an Kutschen vndt Pferden, auch 10 Pferden Convoy vndt einem Wachtmeister mitgenommen, Vnterwegens hinder Cröpzig ist Bodenhausen vndt Junger Werder darzu gestoßen, vndt haben Fürst Ludwigs Fürstl*iche Gnaden* bey Werdershausen Jll*ustrissim*j nostrj~~ [643] ~~*fürstliche Gnaden* gewartet, weil dieser es aber nicht gewust, seindt sie Vorüber gefahren, vndt also forth nach Halle zu — — — — 5 Meilen. Allda im guldenen Ringe eingekehret.~~

~~Vnterschiedliche advisen haben.~~

[[196r]]

[644] ♀ den 18. Martij [645]: 1642.

{Meilen}

Von Bernburg[646], im Nahmen Gottes, nach dem hauptquartier[647] zu ziehen resolviret[648], vndt habe C*aspar* Pf*au* [649] [,] halcken[650], vndt Rindorfen[651], nebst meinen comitat[652], an kutzschen vndt pf*erden*[,] auch 10 pferden convoy[653] <Vnder einem wachm*eiste*r> mitgenommen, 5

639 Weckerlin, Balthasar.
640 *Übersetzung:* "des März"
641 Wechsel zu unbekannter Schreiberhand.
642 *Übersetzung:* "Herrn"
643 *Übersetzung:* "unserer erlauchtesten"
644 Schreiberwechsel zu Christian II.
645 *Übersetzung:* "des März"
646 Bernburg.
647 "haupt4:tier. " steht im Original für "hauptquartier".
648 resolviren: entschließen, beschließen.
649 Pfau, Kaspar (1596-1658).
650 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
651 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
652 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.
653 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

vndterwegens, hinder Gröptzigk[654], ~~vndt~~ <ist> Bodenhausen[655], vndt der Junge Werder[656] zu vns gestoßen, vndt hat der herr*vette*r F*ürst* L*udwig* [657] bey Werdershausen [658], meiner gewartett, wejl ichs aber nicht gewust, bin ich vorüber gefahren, vndt so fortt nach halle[659] zu alda im güldenen Ringe eingekehret.

Vnderschiedliche avisen[660] bekommen, alß sollten die Crabahten[661] aufgeschlagen[662] worden sejn. Endlich, ist der Oberste Nicola Baron de Noyelle[663] zu mir kommen, mitt bericht, daß zwar in der vorstadt Quedlinburg[664], vom Königsmarck[665] ein einfall, vndt plünderung geschehen. Jn die Stadt aber, hette er nicht kommen können. Die brücken werden alhier zu Merseburgk[666] ~~vndt hall~~ repariret.

Zu abends aber ist die vbergelegte brücke wieder abgeworfen[667] worden, <alhier zu halla.>

Rittmeister Rudolf von Trota[668], ein allter bekandter hat mich besuchtt, < ne m'ayant veu, en plus*ieu*rs annèes [669] .>

Jtem [670]: einer von Berbißdorff[671]. Jtem [672]: Maximilian Wogau[673].

19. März 1642

< ♄ > ~~Avis~~ [674] den 19[den:] Martij [675]: 1642.

654 Gröbzig.
655 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).
656 Werder, Paris von dem (1623-1674).
657 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
658 Werdershausen.
659 Halle (Saale).
660 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
661 Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).
662 aufschlagen: zurückschlagen, in die Flucht schlagen, besiegen.
663 Noyelle, Nicolas de.
664 Quedlinburg.
665 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
666 Merseburg.
667 abwerfen: abreißen, zerstören.
668 Trotha, Georg Rudolf von (ca. 1585-1647).
669 *Übersetzung:* "nachdem er mich in einigen Jahren nicht gesehen hatte"
670 *Übersetzung:* "Ebenso"
671 Berbisdorff (2), N. N. von.
672 *Übersetzung:* "Ebenso"
673 Wogau, Maximilian (1608-1667).
674 *Übersetzung:* "Nachricht"
675 *Übersetzung:* "des März"

Avis [676]: von b*ern*burgk[677] dergleichen.

{Meilen}

Nacher Lejptzigk[678] von halle[679] < Berbißdorf[680], 5
ist mitgezogen. in den Bierführer eingekehrt.>

Allerley nova [681] alda gehöret, sonderlich von den Croahten.

[[196v]]
I'ay rencontrè des difficültèz, a cause de Til*mann* Barw*asser* [682] mais en fin, l'on a trouvè ün expedient, pour faciliter les aff*ai*res comme je croy, que l'effect nous le monstrera. [683]

Die avisen[684] geben:

Daß Engellandt[685], mitt Fr*ankreich* [686] sich wieder das Parlament[687] vereini[gen] wolle, ob schon die Königin[688] nacher hollandt[689], mitt ihrer Prince[ßin] [690] fortgezogen, welches vor die Jrländer[691], (welche Dublyn[692] solle occupirt haben) ein außgesuchter handel wehre.

Jtem [693]: das Fr*ankreich* [694] nacher Catalogna[695] zu, mit großer Macht, a[uch] volck[696], geldt, munition, stücken[697], auch Scepter, vndt kron, marchire, in mejnung, Spannien[698], von Catalogna [699] zu dringen, auch darnach Meylandes[700] sich zu bemächtigen, dörften abe[r] wol vngewiße anschläge, oder spargirte[701] zeittungen[702] sein.

---

676 *Übersetzung:* "Nachricht"
677 Bernburg.
678 Leipzig.
679 Halle (Saale).
680 Berbisdorff (2), N. N. von.
681 *Übersetzung:* "Neues"
682 Barwasser, Tilman (1592-1643).
683 *Übersetzung:* "Ich bin wegen Tilmann Barwasser auf Schwierigkeiten gestoßen, aber schließlich hat man dort einen Ausweg gefunden, um die Sachen zu erleichtern, wie ich glaube, dass es uns die Auswirkung zeigen wird."
684 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
685 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
686 Frankreich, Königreich.
687 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
688 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1609-1669).
689 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
690 Oranien, Maria (Henrietta), Fürstin von, geb. Prinzessin von England, Schottland und Irland (1631-1660).
691 Irland, Königreich.
692 Dublin.
693 *Übersetzung:* "Ebenso"
694 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
695 Katalonien, Fürstentum.
696 Volk: Truppen.
697 Stück: Geschütz.
698 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).
699 *Übersetzung:* "Katalonien"
700 Mailand (Milano).
701 spargiren: ausstreuen, ausbreiten.

Der Tolle ~~Feldtmarsch~~ <Christof> Rantzaw[703], sollte zu Paris[704], einen andern deützschen Obersten, Fettinghawer[705], im Duel, erschoßen haben. <Feldtmarsch*all* Rantzaw[706] aber, hat mit Ob*rist* Degenfelder[707] kugeln gewechß[elt.] >

Von der Spann*ischen* [708] Sjlberflotte, sollten 3 million, vndt drüber, nacher Njederlandt[709] zu, remittiret[710] worden sein.

Dennemarck[711], wehre auch dißgustirt[712], von wegen der Grafschaft Pinnebergk[713], vndt wollte selbige, auf Jhrer Kay*serlichen* May*estät*[714] befehli[ch] dem hertzogk Frantz Albrecht von Saxen[715], vngerne abtretten, wollte auch den Kay*serlichen* [716] Gesandten[717], nicht als ein hertzogk von Hollstej[n] sondern als ein König in D*änemark* zu Copenhagen[718], vndt nicht zur Glückst[adt] [719] erwartten. < Tout bransle, en ce Monde. [720] >

Jn Jndien[721] sollen die Spannischen, den holländern auch eine Jnsel S*an*ta [Ca]therina [722] [723] genandt, so mit Engelländern[724] besetzt gewesen, abgenommen haben.

[[197r]]
Die Gallera Capitana [725] von Malta[726], wehre in Scilien[727], vor Capo Passaro[728] gesuncken, vndt der Spann*ische* [729] Admiral[730] der Silberflotta [731] mitt ezlichen millionen vor Calis Malis[732]. Der

---

702 Zeitung: Nachricht.
703 Rantzau, Christoph von.
704 Paris.
705 Fettinghauer, N. N. (gest. 1642).
706 Rantzau, Josias von (1609-1650).
707 Degenfeld, Christoph Martin von (1599-1653).
708 Spanien, Königreich.
709 Niederlande, Spanische.
710 remittiren: übersenden.
711 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
712 disgustiren: verärgern, vor den Kopf stoßen.
713 Holstein-Pinneberg, Grafschaft.
714 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
715 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).
716 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
717 Person nicht ermittelt.
718 Kopenhagen (København).
719 Glückstadt.
720 *Übersetzung:* "Alles wankt in dieser Welt."
721 Westindien.
722 Santa Catalina, Insel.
723 Gemeint ist hier wahrscheinlich die benachbarte und bis 1641 von englischen Freibeutern besetzte Hauptinsel Isla de Providencia.
724 England, Königreich.
725 *Übersetzung:* "Admiralsgaleere"
726 Malteser (Ordo Militiae Sancti Joannis Baptistae Hospitalis Hierosolymitani): Eigentlich "Johanniter" auf Malta.
727 Sizilien (Sicilia), Insel.
728 Capo Passero.
729 Spanien, Königreich.
730 Person nicht ermittelt.
731 *Übersetzung:* "flotte"

Türgke[733] hette ein auge auf Vngern[734], wann er die Moßkowiter[735] würde debellirt[736] haben. Dörfte auch wol die venediger[737] angreiffen.

K*önig* in Engell*and* [738] wehre mitt dem Parlament[739] verglichen.

20. März 1642

⊙ den 20sten: Martij [740]: 1642.

~~Von Halle, nacher Leiptzigk per [741] Schkeüditz.~~ ~~{Meilen}~~ ~~5~~

{Meilen}
5

Von Leiptzigk[742] nacher Zeitz[743] allda das hauptquartier, des Kay*serlichen* [744] Feldtmarschalcks Piccolominj[745], dahin ich einen Einspänniger[746] voran geschicktt. G*raf* Piccol*omin*j hat mich an der kutzsche, wie ich abgeseßen, durch den General Wachmeister, Conte de Brouay[747], annehmen laßen, vndt mich an seinem hause, in deß Ertzhertzogs [748] quartier, einlogiret.

Auf den abendt, hat er mich selbst besucht, vndt in meinem losament[749], mit mir Tafel gehallten. Ein herr Reüße von Gera[750], der Conte de Brouay, der Graf Petazzo[751], der Oberste de Four[752], vndt

732 Cadiz.
733 Osmanisches Reich.
734 Ungarn, Königreich.
735 Moskauer Reich.
736 debelliren: militärisch besiegen.
737 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
738 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
739 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
740 *Übersetzung:* "des März"
741 *Übersetzung:* "über"
742 Leipzig.
743 Zeitz.
744 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
745 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
746 Einspänniger: Kriegsknecht mit Pferd, fürstlicher Bediensteter, Stadtknecht; berittener Bote, Geleit- und Meldereiter.
747 Spinola, Albert-Gaston (1601/10-1645).
748 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
749 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
750 Entweder Heinrich II., Heinrich IX. oder Heinrich X. Reuß zu Gera.
751 Petazzi, Giovanni Adelmo, Conte (gest. 1642).
752 Desfours, Johann Jakob (gest. 1643).

der Columbo[753], mein bekandter, so von den Schwed*ischen*[754] herüber kommen, wahren mitt daran, vndt es wurde etwas getruncken, auch vielerley discurriret.

Vor der malzeitt, that ich allein mein anbringen, der General Feldtzeügmeister, Conte de Suys[755], (so der nechste, nachm Feldtmar[schall] war auch mitt ~~dar~~beym Feldtm*arschall* im hinein gehen, gienge aber, nac[h] [[197v]] dem er[756] mich angesprochen, alsobaldt wieder hinauß. Der Feldt[m*arschall*][757] erklährete sich wol, aber dilatorisch. Jch ~~war~~ <fande> ihn sonst höflich, vndt daß er die visite [758] wol aufnahm. Es wurde die gantz[e] Mahlzeit vber, fast von lautter kriegsfactionen[759] geredet, von dem Savoyschen[760] kriege anno [761] 1617[,] von der Prager[762] Schlacht, a*nno* [763] 1620 v[ndt] andern erfolgten Schlachten, vor Leiptzig[764], Lützen[765], Nördlingen[766], etc*etera* Jte[m] [767] ~~v~~ <s> onderlich vor Didenhoven[768], da Piccol*omin*i bekandte, es würden sich, fa[st] keine historicj [769] finden, welche sagen köndten, das einig~~er~~e Frantz[ösische] [770] armèen, von deützschen geschlagen worden wehren, daß keine ande[re] nation darbey gewesen, außer diese seine armèe, so er g[e]führet, welche von eitel deützschen Regimentern, vndt comp[*agnie*n] zusammen gebracht worden wehre. Sonst wehre es auch richt[ig] daß keine Frantzösische armèen, die deützschen, ohne zuthun ander[er] deützschen, geschlagen iemals hetten. Jl y eust dü mes-ent[en]dü, a cause du Düc Bernhard de Weymar[771]. [772] Es wurde au[ch] geredet, von Nahmhaften belägerungen, vndt wie in < Brisach[773][,]> Rochelle[774], in Augspurgk[775], vndt anderstwo, viel gelitten worden wehre. Jte[m] [776] von der guten ordnung, so man im Niederl*ändischen* [777] kriege führete.

---

753 Colombo, Giacomo de (gest. nach 1660).
754 Schweden, Königreich.
755 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).
756 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).
757 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
758 *Übersetzung:* "Besuch"
759 Kriegsfaction: militärische Konfrontation.
760 Savoyen, Herzogtum.
761 *Übersetzung:* "im Jahr"
762 Prag (Praha).
763 *Übersetzung:* "im Jahr"
764 Leipzig.
765 Lützen.
766 Nördlingen.
767 *Übersetzung:* "ebenso"
768 Diedenhofen (Thionville).
769 *Übersetzung:* "Geschichtsschreiber"
770 Frankreich, Königreich.
771 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).
772 *Übersetzung:* "Es gab ein Missverständnis wegen des Herzogs Bernhard von Weimar."
773 Breisach am Rhein.
774 La Rochelle.
775 Augsburg.
776 *Übersetzung:* "Ebenso"
777 Niederlande (beide Teile).

21. März 1642

☽ den 21. Martij [778]: 1642.

heütte seindt die Tractaten[779], recht angegangen. Jch habe Bodenhausen [780], vndt C*aspar* Pf*au* [781] zum g*enera*l Quartiermeister[782] geschickt, vnd[t] ~~endli~~ Rittmeister Grave[783] ist auch bey ihm gewesen, auch sel[ber] mitt dem g*enera*l Quartiermeister[784] [784] Reiche geredet. Endlich aber erhallten, 1. das das brodt auß Kay*serlichen* [786] Magazin, geraichet werden solle. 2. Daß Barby[787] vns soll helfen eine comp*agni*e verpflegen. Nous en eussions peu obtenir deux. [788] 3. Daß 2 {Groschen} an stadt 4 {Groschen} service[789], gegeben werden sollen. 4. Jtem [790]: 2 maß[791] bier, loco [792] 3 {Maß} [bier.] 5. Item [793]: daß Zerbst[794] auch soll helfen seinen beytrag thun. 6. Zu Bernburg[795], soll[en] [[198r]] die durchpaßirenden, vor ihr geldt zehren. 7. So baldt müglich, soll die abführung geschehen. < [8.] futter geben.> <9. Deslogirung[796] auss den residentzen[797] .> Tous les Officiers ont compassion avec nous, que l'Elect*eu*r de Saxe[798], & l'Archev*êch*è de Magdeb*urg* [799] fait si peu, & nous si beaucoup, contre toute proportion. [800] g*enera*l Piccolominj[801], nach dem er hinauß geritten gewesen, ist wieder zu mir kommen gegen die Mahlzeitt. Jch bin ihm alle mal biß an die stiege entgegen gegangen, vndt habe ihn im ~~ab~~ hinweg gehen, biß wieder dahin begleittet.

---

778 *Übersetzung:* "des März"
779 Tractat: Verhandlung.
780 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).
781 Pfau, Kaspar (1596-1658).
782 Reich, Karl Friedrich von (1612?-1647).
783 Grave, N. N..
784 "4tiermr. " steht im Original für "Quartiermeister".
784 Generalquartiermeister: mit den Anordnungen zur Unterbringung der Truppen bertrauter hoher Offizier, Vorgesetzter aller Quartiermeister.
786 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
787 Barby und Mühlingen, Jost Günther, Graf von (1598-1651).
788 *Übersetzung:* "Wir hätten zwei davon bekommen können."
789 Servis: einem einquartierten Soldaten neben der Schlafstätte zustehende Menge an Feuerholz, Licht, Salz und Essig (manchmal auch in Geld abgegolten).
790 *Übersetzung:* "Ebenso"
791 Maß: Raummaß, Hohlmaß.
792 *Übersetzung:* "anstatt"
793 *Übersetzung:* "Ebenso"
794 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
795 Bernburg.
796 De(s)logirung: Abzug, Verlassen des Quartiers.
797 Bernburg; Dessau (Dessau-Roßlau); Harzgerode; Köthen; Plötzkau; Wörlitz; Zerbst.
798 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
799 Magdeburg, Erzstift.
800 *Übersetzung:* "Alle Offiziere haben Mitleid mit uns, dass der Kurfürst von Sachsen und das Erzbistum Magdeburg so wenig tut und uns gegen jedes gleiche Maß so viel [belastet]."
801 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

Bey der Mahlzeitt, wahren wiederumb, nach vnß beyden, herr Reüße[802], Graf Brouay[803], der Oberste Caba[804], Graf Petazzo [805] vndt Columbo[806], Bodenhausen[807] vndt Pfaw[808] wurden so wol als gestern, mitt an die Tafel gesetzet, nach Piccol*omin*i[.] Jch mußte allein, oben sitzen.

Es gab wieder allerley discours [809], vom kriege, vndt kriegessachen. Nach der Mahlzeitt, nahm Piccol*omin*i einen höflichen abschiedt, von Mir, offerirte sich, nach aller müglichkeitt, zu meinen diensten, vndt beklagte, das er nicht helfen köndte, wie gern er wollte. Bahte ihm das beste zuzutrawen, vndt durch den geringsten diener, vnsere anliegen zu entdecken, als sollte willig, vndt gerne pro posse [810] geholfen werden. Nahm es sehr wol auf, daß ich mich also persöhnlich, hette bemühen wollen, vndt ich hette schon proben genung[811] Meiner fidelitet[812] gegen dem Kayser[813], gethan, er wollte es auch noch rühmen, daß er eine solche bestendige devotion bey mir fünde, vndt nahm ferrner mit vielen gratulationen einer sehr Trewhertzigen vndt höflichen abscheidt, weil ich nicht leyden wollte, das er noch einmal sollte zu mir kommen. Graf Brouay aber, wurde befehlichet, mir auffzuwartten.

[[198v]]
Nach diesem, kahm der herr Reüße[814] auch zu mir, besuchte mich, vnd[t] nahm abschiedt. Columbo[815] hat mich vorm*ittag*s besucht, vndt entrete[nirt] [816] [.] Jch eilete desto mehr von hinnen, weil der hertzog von [Al]tenburg [817] sollte anhero[818] kommen, vndt mein quartier haben.

Ritte derowegen, von Zeitz nach Pegaw[819] — 2½ [[{Meilen}]] der Graf Brouay[820], welcher sein quartier allda hat, ritte mitt mir, vndt ließ mich wol logiren vndt tractiren[821]. Der Freyherr von Beauregard[822], deß Conte de S*ain*t Julian[823] vetter, kahm mir entgegen, alß Obr*ist* wachtmeister, mit etzlicher Reütterey.

802 Entweder Heinrich II., Heinrich IX. oder Heinrich X. Reuß zu Gera.
803 Spinola, Albert-Gaston (1601/10-1645).
804 Caba von Caberg, Johann Philipp (gest. 1643).
805 Petazzi, Giovanni Adelmo, Conte (gest. 1642).
806 Colombo, Giacomo de (gest. nach 1660).
807 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).
808 Pfau, Kaspar (1596-1658).
809 *Übersetzung:* "Reden"
810 *Übersetzung:* "nach Vermögen"
811 genung: genug.
812 Fidelitet: Treue.
813 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
814 Entweder Heinrich II., Heinrich IX. oder Heinrich X. Reuß zu Gera.
815 Colombo, Giacomo de (gest. nach 1660).
816 entreteniren: unterhalten.
817 Sachsen-Altenburg, Friedrich Wilhelm II., Herzog von (1603-1669).
818 Zeitz.
819 Pegau.
820 Spinola, Albert-Gaston (1601/10-1645).
821 tractiren: bewirten.
822 Laurent, Philippe-Guillaume du.
823 Guyard de Saint-Julien, Henri, Graf (1590-1642).

Vber Tisch, aßen diese beyde mitt mir, der General wachtm*eiste*r vndt ~~sein~~ <obged*achte*r> Ob*erste*r wachtmeister, vom leibregiment des Ertzhertzogs[824], wie auch etzliche von meinen leütten, vndt wahren von sehr gute ~~n~~ <R> conversation.

Gestern gedachte g*enera*l Piccol*omin*j[825] auch vndter andern, er hielte hertzog Bernhardten[826] vor den größesten vndt besten Capitan[o] [827] so zu vnseren zeitten gelebt hette, mà lo teneva poj an[co] per un capitalis*sim*o nemico dj casa d'Austria[828], quale n[on] voleva quietarsj, se non haveva ripreso l'Elettorat[o] di Sass*oni*a [829] etc*etera* e che si d ~~e~~ <j> cevano molte menzogne alla Cor[te] Jmperiale di credere che voleva accommodarsj con la rendit[a] dj Briesac[830] a che proposito, a che fine, che provecho ne ritornere all'Jmperatore[831], se rendesse il Palatinato[832], perche dunque verebbe fatto tantj annj la guerra,<?> forse per niente [833] darauß sehe ich, daß man hertz*og* Berndten wenig gutes zugetra[wet] [[199r]] vndt auch von restitution der Pfaltz[834] nicht hören wollte. Jedoch wurde viel vndt oft, auf einen guten frieden getruncken.

Er[835] sagte auch 3 personen wehre diß Jahr, der Todt prophezeyet, dadurch friede werden sollte, noch diß Jahr. Den pabst[836] vndt Franckreich[837], so ich erriehte, laügnete er nicht, den dritten wollte er nicht melden.

Alß ich regem Galliæ [838] lobte, daß er vor seine person, ein guter herr wehre, vndt daß alle Schuldt dem Cardinal[839], vndt seinen ministris [840] gegeben würde, sagte er: der König wehre doch sehr Rachgierig. Jch regerirte[841]: große Potentaten verglichen sich noch wol, sonderlich so nahe verwandten, Schwäger, vndt freünde wie der Kayser[842], der K*önig* in Fr*ankreich* vndt K*önig* in Sp*anie*n[843] wehren, dieses beiahete er auch, vndt sagte: er möchte wüntzschen, das hertz*og*

824 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
825 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
826 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).
827 *Übersetzung:* "Kriegsheld"
828 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
829 *Übersetzung:* "aber er hielt ihn dann auch für den hauptsächlichsten Feind des Hauses Österreich, welcher sich nicht beruhigen wolle, wenn er nicht die Kurwürde von Sachsen zurückerobert habe"
830 Breisach am Rhein.
831 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
832 Pfalz, Kurfürstentum.
833 *Übersetzung:* "und dass sie sich am kaiserlichen Hof viele Lügen sagten, um zu glauben, dass er sich mit dem Einkommen von Breisach zufrieden geben, zu was für einem Vorhaben, zu was für einem Zweck, was für einem Gewinn [er] zum Kaiser zurückkehren wollte, wenn er die Pfalz rurückgäbe, warum habe er nun so viele Jahre Krieg geführt? Vielleicht für nichts"
834 Pfalz, Kurfürstentum.
835 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
836 Urban VIII., Papst (1568-1644).
837 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
838 *Übersetzung:* "den König von Frankreich"
839 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).
840 *Übersetzung:* "Ministern"
841 regeriren: aufs neue einwenden, erwidern, antworten.
842 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
843 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

Berndt[844] oder andere <F*ürsten* > hetten den K*önig* in Schweden[845], nicht so sehr angehangen, sondern wehren so devot dem Kayser gewesen, wie Jch, so wehre es beßer im Reich[846] gestanden.

Jtem [847]: es wehre itzt viel ~~beßer~~ <schwehrer> krieg zu führen, alß zu des Fridl*änders* [848] zejtten, da alles vollauf gewesen, vndt an itzo er selbst, ia alle generalspersonen, vor ihr geldt zehren müßten, die soldatesca vbel tractirt[849] würde, gleichwol hielte er gut Regiment, ob man ihm schon in eine[r] Stadt 20000 Strich[850] getreydigs, zu proviantirung des Kay*serlichen* [851] kriegsvolcks, abgeschlagen, auch vmbs geldt zukommen zu laßen. (ie croy que c'est Lipsie[852] [853]) Er wollte seinen halß zu pfande setzen, wenn ihm der Kayser nur 5 Monat Soldt gebe vors volck[854], es sollte gut Regiment gehalten werden, daß sich keiner zu beschwehren. [[199v]] Jch hette ia wol gesehen, wie schön alle felder, zwischen hier[855], vnd[t] Leiptzigk[856], bestellet gewesen, vndt wie guten friede[n] das sie vor den Soldaten (denen Sie doch so wenig zu willen wüßten) hetten. Je voy bien qu'en l'Electorat[857] & en l'Archeveschè[858] on traitte les soldats fort rüdement. Mesme les paysans les tüent, quand ils vont au fourra[ge.] [859]

Er[860] erwehnte wann die Schweden[861] kähmen, vndt etzliche hundert pferde wegnehmen, wie an itzo zu Quedli[n]burgk [862] geschehen, (alda nicht allein die vorstadt, sondern auch die Stadt, geplündert, vndt geschätzet[863] worden) so schiene es, das man es lieber sich wegnehmen ließe[,] als den Kay*serlichen* [864] das geringste geben, noch zu willen sein. Darauß geringe affection[865] zu spüren, noch dennoch wollt[e] er als freündt die länder beschützen, vndt nicht wie fei[ndt] verderben, welches sonsten den Schweden bequehmer we[hre,] wenn sie in die länder kähmen, alles wegraubten, ma[n] ein solches auch vorher sehe, vndt gleichwol ~~v~~ darumb nicht wegnehmen dörfte[866] laßen, was man doch wüßte das dem feinde zu theil werden würde.

---

844 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).
845 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
846 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
847 *Übersetzung:* "Ebenso"
848 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).
849 tractiren: behandeln.
850 Strich: Hohlmaß (für Getreide und Mehl).
851 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
852 Leipzig.
853 *Übersetzung:* "ich glaube, dass es Leipzig ist"
854 Volk: Truppen.
855 Zeitz.
856 Leipzig.
857 Sachsen, Kurfürstentum.
858 Magdeburg, Erzstift.
859 *Übersetzung:* "Ich sehe wohl, dass man im Kurfürstentum und im Erzbistum die Soldaten sehr hart behandelt. Selbst die Bauern töten sie, wenn sie auf Fütterung gehen."
860 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
861 Schweden, Königreich.
862 Quedlinburg.
863 schätzen: mit außerordentlicher Geldzahlung (Ranzion) belegen, besteuern.
864 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
865 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).
866 dürfen: müssen.

Also wehre solcher gestaltt der Kay*serlichen* condition viel schwehrer, denn der andern.

Graf Gallaas[867] hette stadtliche gelegenheitt, vndt in di[e] 60000 {Thaler} vndt drüber iährliches einkommens vom Kayser[868] bekomme[n] ohne was ihm seine Patrimonialgühter[869] eintrügen.

Ce soir m'a estè en quelque sorte mal encontreux. [870]

22. März 1642

[[200r]]

♂ den 22. Martij [871]: 1642.

{Meilen}
2½

Von Pegaw[872] auß, hat ich der g*enera*l wachm*eiste*r[873] vndt die gesterigen cavagliers [874], wieder begleittet, ein stück weges, hernachmalß aber, ihren abschied genommen. Vndt bin Jch vollends nach hall[875] fortgeritten

heüte frühe lernte mir erst der g*enera*l wachm*eiste*r in beysein des Barons de Beauregard[876], wie man ein pferdt, in ¼ stunde, zum schießpferdt[877] abrichten könne. Es kahm auch sein Ob*rist* l*eutnant* [878] vndt ein Rittm*eiste*r auch andere offizirer herbey, mich anzusprechen.

23. März 1642

☿ den 23. Martij [879] :

{Meilen}
5

Von Berbißdorf[880], Wogaw[881], vndt andern abschiedt genommen, wie auch darnach

867 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).
868 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
869 Patrimonialgut: grundherrlicher Besitz, Privatbesitz eines Amtsträgers (Landesherr, Geistlicher usw.).
870 *Übersetzung:* "Dieser Abend ist mir in gewisser Weise unglücklich gewesen."
871 *Übersetzung:* "des März"
872 Pegau.
873 Spinola, Albert-Gaston (1601/10-1645).
874 *Übersetzung:* "Edelleute"
875 Halle (Saale).
876 Laurent, Philippe-Guillaume du.
877 Schießpferd: zur Jagd abgerichtetes Pferd.
878 Person nicht ermittelt.
879 *Übersetzung:* "des März"
880 Berbisdorff (2), N. N. von.
881 Wogau, Maximilian (1608-1667).

Bodenhausen[882] (apres quelque dèsgoust [883]) vndt dem iungen Werder[884], vnferrne von Gröptzigk[885], a Dieu [886] gesagt, alß wir nacher Bernburgk[887], von hall[888], post jentaculum [889] fuhren.

Bey Zeptzigk[890] ist Mir Meine h*erzlieb(st)e* gemahlin[891] auf dem kleinen hollst*einischen* wägelein begegnet.

Viel verworrene händel, sonderlich wegen deß groben Manßfeld*ischen*[892] commendanten[893], vor mir gefunden, < Jtem [894]: etzliche schreiben.>

C*aspar* Pfawen[895], auch in gnaden dimittiret[896].

24. März 1642

[[200v]]

℞ den 24. Martij [897]: 1642. ☿ ☿

J'ay rüminè en ma teste les ennuys, que m'a don[nè] en ce voyage, l'arrogance, ignorance, & malice de quelqu'ün. Dieu vueille reprimer, & deprimer, jusqu'a üne serieuse repentance & componction, tous mes ennemis, secrets, & ouverts. [898]

C*aspar* Pfaw[899], vndt Halcke[900] wahren meine gäste zu Mittage.

Nachm*ittag*s bin ich mitt M*eine*r h*erzlieb(st)en* Gemahlin[901], hinauß nacher Grähna[902] gefahren, vndt haben mitt herrnvettern Fürst Augusto[903], vndt s*eine*r gemahlin[904], vns fr*eundlich* vndterredet,

---

882 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).
883 *Übersetzung:* "nach einigem Widerwillen"
884 Werder, Paris von dem (1623-1674).
885 Gröbzig.
886 *Übersetzung:* "Lebewohl"
887 Bernburg.
888 Halle (Saale).
889 *Übersetzung:* "nach dem Frühstück"
890 Zepzig.
891 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
892 Mansfeld.
893 Weiß, Karl (gest. 1644).
894 *Übersetzung:* "ebenso"
895 Pfau, Kaspar (1596-1658).
896 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.
897 *Übersetzung:* "des März"
898 *Übersetzung:* "Ich habe in meinem Kopf über die Unannehmlichkeiten gegrübelt, die mir auf dieser Reise der Hochmut, [die] Unwissenheit und Böswilligkeit von jemandem zugefügt hat. Gott wolle bis zu einer ernsthaften Reue und [einem ernsthaften] Nagen des Gewissens alle meine heimlichen und offenen Feinde zurückhalten und schwächen."
899 Pfau, Kaspar (1596-1658).
900 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
901 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
902 Gröna.

Meine Schwestern[905], vndt Töchter[906], auch seine Töchter[907], fuhren auch mitt dahjn, zur conferentz, vndt zogen darnach wieder voneinander, ~~mitt~~ in schönem wetter.

Jch hatte heütte vormittages, dem Baron de Soye[908], meine mitgebrachte verschloßene ordonantzen[909], an ihn, vndt an den Obristen Spiegel[910], durch Tobiaß[911], insinuirt[912], welcher sich höchlich bedanckt, aber alßbaldt auf den abwesenden Ob*risten* Spiegel, sich beworfen[913], gleichwol demselben, einen bohten auf Deßaw[914], nachgeschicktt.

Vom gefangenen Principe di Braganza[915], sagte ~~Obrist Spiegel~~ < Piccolominj[916] > nähermals[917], er hette vbel gethan, das er nicht endtflohen wehre, damals, als er wehre gewarnet worden, vndt es wol hette thun können, [[201r]] zwar auf seine vnschuldt, sich verlaßende, dann er[918] möchte wol ein + darvor machen, daß er sein lebetag nicht loßkommen würde, ia er möchte es vor ein glück hallten, wann er noch mit ruhe lange zeitt gefangen sitzen dörfte. Bassompierre[919] wehre auch vom Cardinal de Richelieu[920] in der gefängnüß gesetzt worden, nicht darumb daß er gesündiget hette, Sondern darumb daß er hette sündigen, vndt schäden thun mögen. Solches brächte die Ragion dj stato[921], mitt sich.

Jtem[922]: daß der Conte Coloredo[923], gute erwüntzschte herrliche sache, zu Prag[924] hette. Lebte in allen deliciis[925]. Wehre sehr reich, vndt ein groß Prior, von Malta[926], im Königreich Böhmen[927].

---

903 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
904 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).
905 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
906 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).
907 Anhalt-Plötzkau, Elisabeth, Fürstin von (1630-1692); Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von (1618-1676); Anhalt-Plötzkau, Sophia, Fürstin von (1627-1679).
908 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).
909 Ordinanz: Befehl, Anordnung.
910 Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad (gest. 1642).
911 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
912 insinuiren: (ein Schriftstück) einhändigen, übergeben, zustellen.
913 bewerfen: sich berufen, sich beziehen auf.
914 Dessau (Dessau-Roßlau).
915 Duarte, Infant von Portugal (1605-1649).
916 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
917 nähermals: neulich, kürzlich, vor kurzem, jüngst.
918 Duarte, Infant von Portugal (1605-1649).
919 Bassompierre, François de (1579-1646).
920 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).
921 *Übersetzung:* "Staatsräson"
922 *Übersetzung:* "Ebenso"
923 Colloredo-Waldsee, Rudolf, Graf von (1585-1657).
924 Prag (Praha).
925 *Übersetzung:* "ergötzlichen Dingen"
926 Malteser (Ordo Militiae Sancti Joannis Baptistae Hospitalis Hierosolymitani): Eigentlich "Johanniter" auf Malta.
927 Böhmen, Königreich.

Kayser Rudolf[928] deßen page er gewesen, hette ihn auß der Tauffe gehaben, vndt alsobaldt, zum pahtengeschencke mit einer Compterey[929] des Johanniter Ordens, so 6000 {Kronen} einzukommen, begnadiget, darnach wehre das stadtliche Großpriorat darzu gekommen, vndt er hette auch seine gühter, sonst zu wege gebracht. hieß auch nachm Kayser, Rudolphus.

Diesen abendt hats lieblich geregenet, Gott lob, wirdt das graß hervor bringen, vndt die fourrage[930] verhoffentlich befördern.

< Il y a ün an, que je faillis a rompre le col, a courre des lievres. [931] >

25. März 1642

[[201v]]

♀ den 25. Martij [932]: 1642.

<(Somnia terrifica, conjunctim [933] gehabt.[)] >

heütte auf Mariæ verkündigung[934], seindt wir vormittages, conjunctim [935] zur kirche kommen.

Extra zu Mittage, halcke[936], vndt Erlach[937].

Mà tù perfido cieco; Mj chiamj a scherzar teco; Ed ecco scherzo, e con la man tj sferzo, Ti corro e ti percuoto, Ne tù t'aggirj a voto, O cieco amore? perche libero hò il cuore. [938] [939]

Nachmittags, mitt den Schwestern[940], in die kirche. p*erge* [941]

Postea [942] in garten, vndt als wir im kleinen Rundel gestanden, hat vnß der General wachmeister[943] so in dem Mühlplatz gestanden, vndt seine pferde getummelt[944], von weittem gar höflich salutiret. Sie sollen im vfbruch begriffen seyn.

---

928 Rudolf II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1552-1612).
929 Groß Tinz (Tyniec nad Sleza), Komturei.
930 Fourrage: Lebensmittel und Viehfutter.
931 *Übersetzung:* "Vor einem Jahr, dass ich mir auf Hasenjagd beinahe den Hals brach."
932 *Übersetzung:* "des März"
933 *Übersetzung:* "Schreckliche Träume gemeinschaftlich"
934 Mariä Verkündigung (In Annuntiatione Beatae Mariae Virginis): Gedenktag an das Ereignis der Verkündigung durch den Engel Gabriel, dass die Jungfrau Maria den Sohn Gottes vom Heiligen Geist empfangen habe und ihn gebären werde (25. März).
935 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
936 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
937 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
938 *Übersetzung:* "Aber du tückischer Blinder / Nennst du mich, um mit dir zu scherzen / Und siehe, das ist der Scherz, / Und mit der Hand peitsche ich dich, / Jage ich dich und schlage ich dich, / Und treibst du dich nicht nach Wunsch herum, / Oh blinde Liebe? / Wozu, Freier, habe ich das Herz."
939 Lückenhaftes Zitat aus dem 3. Akt, 2. Szene, in Guarini: Pastor fido, o. S.
940 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
941 *Übersetzung:* "usw."
942 *Übersetzung:* "Später"
943 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

Man gibt vor, es seye die Schwedische[945] armèe getheilt worden, also daß die deützschen ~~nach~~ <wieder> hertzogk Frantz Albrecht[946] ~~zu~~, gegangen die Schlesjsche[947] armèe zu attaquiren, die Schweden aber, nach dem Rhein[948] zu. Gott gebe den wahren effect.

Ohne zweifel werden diese völcker[949] baldt hernach folgen.

26. März 1642

[[202r]]

♄ den 26. Martij [950]: 1642.

Reiteratio [951] der zeittung[952], daß die Schweden[953] fortt vber die Elbe[954] wehren. Wirdt auch vom general wachmeister, Baron de Soye[955] bekräftiget.

Extra: halcke[956] zu Mittage. Zu abends: D*octor* Mæchovius[957].

Andere avisen[958], alß sollte g*enera*l Major Königsmarck[959] mitt 2 m*ille* [960] pferden, vndt etzlicher jnfanterie, nach der Weeser[961] marchiret sein, der General DorstenSohn[962] aber, mitt der vbrigen cavallerie, vndt Fußvölckern[963], auf Werben[964] gegangen, vndt zu Seehausen[965], eine brügke vber die Elbe, legen ließe. Wehre gut vor vnß.

Avis [966] von Cöhten[967], vom herrnv*ette*r F*ürst* L*udwig* [968] auch daß die Schwed*ische*n fortt, vber die Elbe giengen.

---

944 tummeln: (ein Pferd) in bestimmten Gangarten zur Übung reiten.
945 Schweden, Königreich.
946 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).
947 Schlesien, Herzogtum.
948 Rhein, Fluss.
949 Volk: Truppen.
950 *Übersetzung:* "des März"
951 *Übersetzung:* "Wiederholung"
952 Zeitung: Nachricht.
953 Schweden, Königreich.
954 Elbe (Labe), Fluss.
955 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).
956 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
957 Mechovius, Joachim (1600-1672).
958 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
959 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
960 *Übersetzung:* "tausend"
961 Weser, Fluss.
962 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).
963 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.
964 Werben (Elbe).
965 Seehausen (Altmark).
966 *Übersetzung:* "Nachricht"
967 Köthen.
968 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

Der K*önig* in Engellandt[969] wehre mitt dem Parlament[970] noch nicht eines. Sie schreiben ihm immer härtere conditiones [971] vor.

Die Königin[972] aber, vndt ihre Princeßin Maria[973], wehre im haag[974] gewiß angelanget, vndt stadtlich gehalten. Beklagte sich, daß Sie weder Gott, noch Menschen dienen köndte in ihrem Reich[975]. Gott nicht, weil man ihr das exercitium [976] nehme, vndt keinen papisten vmb Sie leiden möchte. Den Menschen nicht, weil Sie vor keinen mehr, intercediren dörffte.

[[202v]]
Die ꝛ <R> ebellischen Jrrländer[977], sollen zjmliche progre[ß] thun, vndt gantze Städte erobern.

Die Differentzen, zwischen dem Pabst[978], vndt Parma[979] seyen noch nicht accommodirt[980].

K*önig* in Fr*ankreich* [981] marchirt nach Narbona[982], mitt einem Mächtigen heerzugk, auf Catalogna[983], zu gehen.

Die Staden[984] haben dem Printzen von Vranien[985], 50 m*ille* [986] {Gulden} Jährlicher pension[987] mehr als sonsten zu geben verwilliget, damit der Junge Printz von Vranien[988] desto beßer hofhalten könne, mit seiner Melady [989] Marie[990].

Jn Engellandt[991], werden viel gubernamenten[992], nach willen deß Parlaments[993], verwechßelt[994], vndt alle bischoffe vndt Papisten außgeschloßen auß dem Parlament. e*t cetera* welches letzere[!], der König[995] selbst, soll vndterschrieben, vndt bekräftiget haben, zwar etwaß vngerne. e*t cetera*

969 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
970 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
971 *Übersetzung:* "Bedingungen"
972 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1609-1669).
973 Oranien, Maria (Henrietta), Fürstin von, geb. Prinzessin von England, Schottland und Irland (1631-1660).
974 Den Haag ('s-Gravenhage).
975 England, Königreich.
976 *Übersetzung:* "[Glaubens-]Ausübung"
977 Irland, Königreich.
978 Urban VIII., Papst (1568-1644).
979 Farnese, Odoardo I (1612-1646).
980 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.
981 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
982 Narbonne.
983 Katalonien, Fürstentum.
984 Niederlande, Generalstaaten.
985 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
986 *Übersetzung:* "tausend"
987 Pension: Kostgeld.
988 Oranien, Wilhelm II., Fürst von (1626-1650).
989 *Übersetzung:* "Mylady"
990 Oranien, Maria (Henrietta), Fürstin von, geb. Prinzessin von England, Schottland und Irland (1631-1660).
991 England, Königreich.
992 Gubernament: Regierung, Herrschaft.
993 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
994 verwechseln: auswechseln, eine Änderung mit etwas vornehmen, durch etwas anderes ersetzen.

Der Medicus, D*octor* Brandt[996] [997] ist bey mir gewesen, vndt hatt mir allerley jucunda [998] vndt adversa [999] referiret.

27. März 1642

[[203r]]

⊙ den 27. Martij [1000] : 1642.

Diese Nacht ist die Wolfgangskirche von den Montecuculischen Reüttern geplündert, vndt etzliche wispel[1001] rogken, vndt haber darauß gestohlen worden.

Gestern hats bey Zeptzig[1002] einen Scharmützel gegeben, wegen der Schafe, vndt ist ein Reütter darüber, von vnsern leütten, sehr beschädiget worden.

Diesen Morgen, seindt vnsre Reütter, vom Montecuculischen Regiment, alle aufgebrochen, nebenst ihren officirern, nachm rendevous [1003] zu, vmb Cöhten[1004], zu marchiren. Ob sie nun gantz aufbrechen sollen, (weil der feindt[1005] sich movirt[1006]) oder etwan geldt entpfangen werden wir baldt erfahren.

heütte frühe, habe ich meine Rähte vndt Beampte zusammen geschickt, in præsentia [1007] C*aspar* Pf*aus* [1008] eine rechte eintheilung der contrib*utio*n abermals zu machen, damit sich keiner, vor dem andern zu beschwehren, wiewol sich der status [1009] des vermögens, vndt vnvermögens, offt endert.

Vormittages conjunctim [1010], in die predigt, vorm berge[1011], M*agister* Saxens[1012].

[[203v]]
Extra: zu Mittage: Halcke[1013], vndt Erlach[1014] [.]

---

995 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
996 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
997 *Übersetzung:* "Arzt Doktor Brandt"
998 *Übersetzung:* "erfreuliche"
999 *Übersetzung:* "ungünstige Sachen"
1000 *Übersetzung:* "des März"
1001 Wispel: Raum- und Getreidemaß.
1002 Zepzig.
1003 *Übersetzung:* "Sammelplatz"
1004 Köthen.
1005 Schweden, Königreich.
1006 moviren: bewegen, sich regen.
1007 *Übersetzung:* "in Gegenwart"
1008 Pfau, Kaspar (1596-1658).
1009 *Übersetzung:* "Stand"
1010 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
1011 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
1012 Sachse, David (1593-1645).
1013 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
1014 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

[1015] Extract Schreiben auß Cöthen[1016] Vom 27. Martij [1017]. An dem gäntzlichen Auffbruch der Schwedischen[1018] Armee, ist nicht zu zweiffeln, denn es nicht allein der hamburger[1019] bothe, welchen General Torsten Sohn[1020] 3 tage in seinem lager bey sich behalten, damit nichts davon kundt würde außgesaget, Sondern es hatt auch h*err* Obr*ist* leutenandt Knoche[1021] solches per posta [1022], anhero[1023] berichtet. Es ist aber der gantze march zue Sandau[1024] Vber die Elbe[1025] gangen. Königsmarck[1026] ist zwar mit 2000 Pferden zurücke[1027] stehen blieben, Alß ob er nach der Weser[1028] gewolt. Jst aber nur eine finte gewesen, Denn er zu letzt auch vber die Schiffbrücke gangen. Die Schiffbrücke haben sie per stratagema [1029] zu Dömitz[1030] vorbey gebracht: Denn Reg*imen*t haben auff der einen seite, zue Dömitz müßen anfallen, Vnter deßen ist die brücke auff dem Waßer ohne schaden, vorbey kommen. Der volle march soll nun nach der Schlesien[1031] gehen. p*erge* [1032]

[1033] Nachmittags, wieder in die kirche, cum sororibus[1034] [1035].

Avis [1036]: daß es gewiß daß die Schwed*isch*e armèe vber die Elbe marchirt, Königsmarck wehre den 23. huius [1037] abends vmb 7 vhr, nach Flechting[1038] kommen, den 24. Halvensleben[1039] quittirt[1040], die kirche geplündert, vndt alles auf Gardeleben[1041] gegangen, woselbst das haüptquartier gewesen. Gott gebe, daß sie nicht baldt wiederkommen.

1015 Wechsel zu unbekannter Schreiberhand.
1016 Köthen.
1017 *Übersetzung:* "des März"
1018 Schweden, Königreich.
1019 Hamburg.
1020 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).
1021 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).
1022 *Übersetzung:* "über die Post"
1023 Bernburg.
1024 Sandau (Elbe).
1025 Elbe (Labe), Fluss.
1026 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
1027 Die Wortbestandteile "zu" und "rücke" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
1028 Weser, Fluss.
1029 *Übersetzung:* "durch Kriegslist"
1030 Dömitz.
1031 Schlesien, Herzogtum.
1032 *Übersetzung:* "usw."
1033 Schreiberwechsel zu Christian II.
1034 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
1035 *Übersetzung:* "mit den Schwestern"
1036 *Übersetzung:* "Nachricht"
1037 *Übersetzung:* "dieses [Monats]"
1038 Flechtingen.
1039 Haldensleben (Alt- und Neuhaldensleben).
1040 quittiren: verlassen.
1041 Gardelegen.

Die lüneb*urgischen* [1042] Tractaten[1043], werden vor richtig gehallten, vndt gehet der ruff, Wolfenb*üttel*[1044] werde nach abzug der Schweden ehistes quittirt werden.

28. März 1642

[[204r]]

☽ den 28sten: Martij [1045]: 1642.

Die Reütter des Montecuculj[1046], sejndt gestern gar vnnütze gewesen, weil ich ihnen die verpflegung mindern helfen, vndt haben zimlich gedrowet. Aber von drowen, stirbt man nicht.

On a aussy incitè le Colonel Spiegel[1047] contre moy. [1048] (sans doute, quelqu'ün de mes malvueillans [1049])

<Adam> Bidersehe[1050] den allten, habe ich nacher Ballenstedt[1051] geschickt, die Oeconomica [1052] zu besichtigen. Kersten[1053] ist mittgesendet. Gott gebe mir glück, <zu allen theilen.>

Den CammerRaht D*octor* Mechovium[1054] bey mir gehabtt.

Postea [1055], ist der hofraht von Cöhten[1056] Schuemacher[1057] bey mir erschienen, auf hiesige<r> [1058] angestellte<n> zusammenkunft nomine principis[1059] suj [1060], sich zu præsentiren.

Jch bin hinauß hetzen geritten, 2 hasen gefangen, vndt mitt dem Dietrichstainer, einen guten fall gethan.

Der Præsident[1061], vndt gesampter herrschaft[1062] abgeordnete, haben sich in der Cantzeley berahten, vndt alles wol außgerichtett, wie ich dann an g*enera*l Piccolominj[1063], vndt an die Obersten, in Meinem Nahmen, schreiben werde.

1042 Braunschweig-Lüneburg, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg); Braunschweig-Wolfenbüttel, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg).
1043 Tractat: Verhandlung.
1044 Wolfenbüttel.
1045 *Übersetzung:* "des März"
1046 Montecuccoli, Raimondo, Conte bzw. Principe (1609-1680).
1047 Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad (gest. 1642).
1048 *Übersetzung:* "Man hat auch den Oberst Spiegel gegen mich aufgehetzt."
1049 *Übersetzung:* "ohne Zweifel jemand von meinen Boshaften"
1050 Biedersee, Adam von (ca. 1576-1655).
1051 Ballenstedt.
1052 *Übersetzung:* "Wirtschaftssachen"
1053 Leonhardt, Christian.
1054 Mechovius, Joachim (1600-1672).
1055 *Übersetzung:* "Später"
1056 Köthen.
1057 Schumacher, Heinrich (1606-1675).
1058 Bernburg.
1059 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
1060 *Übersetzung:* "im Namen seines Fürsten"
1061 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

Sie die Officirer seindt sonst disgustirt[1064], weil ihnen der vndterhalt, etwas geschmählert worden.

heütte seindt 5 guter bürgerpferde, außgespannet worden. Jl semble par connivence des Officiers. [1065]

[[204v]]
Der Oberste Werder[1066], ist auch anhero[1067] kommen, nebst den Deßawischen[1068] Rähten, inmaßen dann auch, die Zerbst[isch]en[1069] vndt Cöthnischen[1070], erschienen.

Die Zerbst[isch]en haben berichtett, es hetten die Schwed*isch*e[1071] quartiermeister[1072] von 30 Regimentern, quartier in Brandenburg [1073] zu machen, begehrt. Sperreütter[1074], wehre auch schon hinüber ihnen zu begegnen.

Der vergleich zwischen Meiner Muhme, der von hanaw[1075], vndt dem h*errn* von Fleckenstain[1076], hanawischen[1077] vormundt, ist mir zugeschicktt, vndt wir vmb assistentz ersucht worden. Gehet noch wol hin, vndt ist den vnderthanen, die reformirte Religion versichert worden.

On a fort louè mon voyage vers Piccolominj[1078], comme tresprofitable, au bien püblicq, de ceste Principautè[1079]. [1080]

J'ay aussy veu aujourd'huy le lieu, ou le bon George Hauboldt d'Einsiedel[1081], s'est noyè, par trop grande mèsgarde, & nonchalence des cochers. Dieu le leur vueille pardonner. [1082]

1062 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
1063 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
1064 disgustiren: verärgern, vor den Kopf stoßen.
1065 *Übersetzung:* "Es scheint mit heimlichem Einverständnis der Offiziere."
1066 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
1067 Bernburg.
1068 Anhalt-Dessau, Fürstentum.
1069 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
1070 Anhalt-Köthen, Fürstentum.
1071 Schweden, Königreich.
1072 Quartiermeister: für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständiger Stabsoffizier.
1073 Brandenburg an der Havel.
1074 Sperreuter, Claus Dietrich von (ca. 1600-1653).
1075 Hanau, Sibylla Christina, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1603-1686).
1076 Fleckenstein-Dagstuhl, Georg II. von (1588-1644).
1077 Hanau, Friedrich Kasimir, Graf von (1623-1685).
1078 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
1079 Anhalt, Fürstentum.
1080 *Übersetzung:* "Man hat meine Reise zu Piccolomini als dem öffentlichen Wohl dieses Fürstentums sehr nutzbringend gelobt."
1081 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).
1082 *Übersetzung:* "Ich habe heute auch den Ort gesehen, wo der gute Georg Haubold von Einsiedel aus zu viel Unachtsamkeit und Nachlässigkeit der Kutscher ertrunken ist. Gott wolle es ihnen vergeben."

Jl semble, que combien que j'aye fait beaucoup, pour le pays, si est ce qu'on veut aneantir nos residences[1083], & villes, p*our* trois ou 4:[e.] nobles, quj desirent se conserver, ꝙ quand tout le reste, iroit sans dessüs dessous. [1084]

29. März 1642

[[205r]]

♂ den 29. Martij [1085]: 1642.

<Windig wetter.>

heütte haben vnsere conventicularen[1086] wiederumb eine session[1087] in der Cantzeley gehallten. Der Præsident[1088] hat F*ürst* Aug*usti*[1089] stelle vertretten, der Schuemacher[1090] F*ürst* Ludwigs[1091], der Junge Börstel[1092], vndt Geese[1093] F*ürst* Joh*ann* Casimirs[1094], D*octor* Mechovius[1095] aber die meynige. Oberste Werder[1096], alß vndter Director, ist auch mitt darbey gewesen.

Man will die officirer, vndt Soldaten, nicht offendiren [1097], vndt soll der newe vndterhalt oder verpflegung, so ich vom 21. Martij [1098] an zu rechnen, erhalten, gutwillig, oder muhtwillig, theilß, auß vnnöhtiger furcht der Soldaten drowwortt, theilß auß einem sonderbahren bedencken, so nicht viel taug, allererst dem lande[1099] zu schaden, vom 1. Aprilis [1100], angehen.

On dit, que le Colonel Spiegel[1101] s'est plaint, que je l'eusse accüsè auprès de Piccolominj[1102], ce quj n'est pas. [1103] Conscientia mille testes! [1104]

1083 Bernburg; Dessau (Dessau-Roßlau); Harzgerode; Köthen; Plötzkau; Wörlitz; Zerbst.
1084 *Übersetzung:* "Es scheint, dass es, obgleich ich viel für das Land getan habe, so ist, dass man unsere Residenzen und Städte dem Erdboden gleichmachen kann wegen drei oder vier Adligen, die sich zu erhalten begehren, wenn der ganze Rest drunter und drüber gehen würde."
1085 *Übersetzung:* "des März"
1086 Conventicular: Teilnehmer einer Versammlung.
1087 Session: Sitzung.
1088 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
1089 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
1090 Schumacher, Heinrich (1606-1675).
1091 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
1092 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).
1093 Gese, Bernhard (1595-1659).
1094 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
1095 Mechovius, Joachim (1600-1672).
1096 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
1097 offendiren: beleidigen, kränken.
1098 *Übersetzung:* "des März"
1099 Anhalt, Fürstentum.
1100 *Übersetzung:* "des Aprils"
1101 Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad (gest. 1642).
1102 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
1103 *Übersetzung:* "Man sagt, dass sich der Obrist Spiegel beklagt hat, dass ich ihn bei Piccolomini verklagt hätte, was nicht [der Fall] ist."
1104 *Übersetzung:* "Das Gewissen entspricht tausend Zeugen!"

Extra zu Mittage: war: D*octor* Mechovius.

Nachmittags, hat mich, der Deßawische[1105] Raht, vndt Secretarius [1106] Geese besucht, vndt allerley wichtigkeitten, mir referiret.

heütte leßett der Graf von Barby[1107], seine Fraw Mutter[1108] begraben.

Nachmittags, hat die alhiesige[1109] zusammenkunft, sich geendiget.

30. März 1642

[[205v]]

☿ den 30. Martij [1110]: 1642.

Conjunctim [1111] in die wochenpredigtt.

Der general wachtmeister, Baron de Soye[1112], vndt sein vetter, Baron de Lanay[1113], seindt meine gäste zu Mittage gewesen. Nous avons tenü toute sorte de discours ensemble. Le B*aron* de Soye, est ün Cavallier fort discret & tres-accomply. [1114]

Sie zweifeln noch dran, ob ihr feindt[1115] vber die Elbe[1116] seye, vermeinende, es seyen nur etzliche Regimenter hinüber, derentwegen wollen sie Morgen g*ebe* g*ott* eine stargke trouppe [1117] vndter dem Ob*rist* l*eutnant* Baron de Lanay hinauß schicken, vndt recognosciren laßen. C'est merveille, qu'on ne peu scavojr telle chose, pour asseurèe. [1118]

Der Oberste Felduary[1119], hat an die beampten zu hatzgeroda[1120] [!] geschrieben, vndt Sie von Quedljnburg[1121] auß, in die Stollbergische[1122] contribution, zu ziehen ge ~~drowet~~ <gedacht,> oder im wiedrigen fall, mit der militarischen execution gedrowet, da Sie doch auch wegen der pfandtSchillingsdörfer[1123], in die Anhaltische[1124] vnstreittige jurisdiction gehören. Ha[n]s Ernst

---

1105 Anhalt-Dessau, Fürstentum.
1106 *Übersetzung:* "Sekretär"
1107 Barby und Mühlingen, Jost Günther, Graf von (1598-1651).
1108 Barby und Mühlingen, Sophia, Gräfin von, geb. Gräfin von Schwarzburg-Rudolstadt (1579-1630).
1109 Bernburg.
1110 *Übersetzung:* "des März"
1111 *Übersetzung:* "Gemeinschaftlich"
1112 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).
1113 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).
1114 *Übersetzung:* "Wir haben gemeinsam jede Art von Gespräch gehalten. Der Freiherr von Suys ist ein sehr vernünftiger und sehr vollendeter Edelmann."
1115 Schweden, Königreich.
1116 Elbe (Labe), Fluss.
1117 *Übersetzung:* "Truppe"
1118 *Übersetzung:* "Es ist wundersam, dass man eine solche Sache nicht als sicher wissen kann."
1119 Földváry, Nikolaus.
1120 Harzgerode.
1121 Quedlinburg.
1122 Stolberg, Grafschaft.
1123 Pfandschillingsdorf: verpfändetes Dorf.

Börstel[1125] [[206r]] (welches er[1126] lange nicht gethan) imploriret[1127] meine hülfe. habe derowegen an Feduary[1128] geschrieben, vndt mein bestes gethan, ut etiam invitis conferantur beneficia [1129].

Avis [1130] von Zerbst[1131], (aber vngewiß,) daß Dörfling[1132] die Schwed*isch*e[1133] Avantgarde [1134] von 4 Regimentern zu pferde, vndt 1 Regiment Tragoner führe, vndt seye auf Zerbst im anzuge, ein großes vom Raht[1135], an bier, brodt, getreidig vndt vieh begehrende, wollen also die h*erren* Zerbster, zu alhiesiger[1136] verpflegung, nichts geben, sondern vielmehr einen beytrag von vns fordern.

31. März 1642

2ł den 31[sten:] Martij [1137]: 1642.

Der Ob*rist* l*eutnant* [1138] hat mir gestern, wieder geantwortett, vndt heütte durch den leütenampt[1139], es mir vberschickt, sich aber erklärt, (iedoch höflich,) er köndte ohne des Ob*rist* Spiegelß[1140] ordre [1141], nicht aufbrechen, vndt bähte daß seine comp*agni*e an stadt des Obersten comp*agnie* möchte alhier[1142] verbleiben.

Der General wachtm*eiste*r[1143] hat mir auch sagen laßen, der Ob*rist* Trandorf[1144] hette ihm diese Mitternacht avisiret, es wehre die gantze Schwed*isch*e[1145] armèe vber die Elbe[1146] paßirt, vndt das haüptquartier in Zerbst[1147], also werden vnsere eintheilungen, zusammenkunften, vndt rayse nach Zeitz[1148], alles auf einmal zu waßer gemachtt.

1124 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
1125 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).
1126 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).
1127 imploriren: anflehen, erflehen, um etwas ansuchen.
1128 Földváry, Nikolaus.
1129 *Übersetzung:* "damit auch den Unwilligen die Lehen übertragen werden"
1130 *Übersetzung:* "Nachricht"
1131 Zerbst.
1132 Derfflinger, Georg von (1606-1695).
1133 Schweden, Königreich.
1134 *Übersetzung:* "Vortruppen"
1135 Zerbst, Rat der Stadt.
1136 Bernburg.
1137 *Übersetzung:* "des März"
1138 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).
1139 Rosieux, Jean-Guillaume de.
1140 Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad (gest. 1642).
1141 *Übersetzung:* "Befehl"
1142 Bernburg.
1143 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).
1144 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).
1145 Schweden, Königreich.
1146 Elbe (Labe), Fluss.
1147 Zerbst.
1148 Zeitz.

[[206v]]
Der Oberste leütenampt[1149], ist auch diese Nachtt, mitt 200 pferden zu recognosciren, fortgeschicktt worden. Seindt zu Altenburg[1150] gelegen, vndt haben vbel gehauset, weil es commandjrte völcker[1151] gewesen, wie Erlach[1152] berichtett.

Hier füt aussy raccontè, comme le jeune Düc de Lünenburg[1153], a Hildeßheim[1154], avoit ün humeur bizarre. [1155]

Car il auroit mesprisè le passeport de l'Archidücq[1156] quj estoit fait seulem*en*t en forme de priere, & estoit respectè par tout, des Swedois[1157], Hollandois[1158], François[1159] [,] Hessiens[1160], Weymarois[1161] [1162], etc*etera* afin que ses faulcons de pays-bas[1163], peussent seurem*en*t passer. Venans donc par tout seurem*en*t avec les faulconniers, le dit jeune Prince, apres avoir ~~ly~~ leu le passeport, fit prendre les faulcons, & leur osta les sonnettes, & les bonnets, & les fit s'en aller, comme cela. Ce quj offençea fort l'Archidüc, & les Officiers Generaulx des armèes Jmperiales[1164]. [1165]

Avis [1166]: daß Königsmarck[1167] mit den deützschen Regimentern, nicht hette vber die Schifbrügke gewoltt, vndt daß dieselbe noch stünde.

Rindorf[1168], Tobias[1169], vndt andere, haben auf meiner weyde ~~150~~ <in die 115> schafe, so zur vngebühr, geweydet [[207r]] eingeholet, bey Pfuhle[1170], da Geörg Hauboldt von Ejnsidel[1171] Sehliger ertruncken jst.

1149 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).
1150 Altenburg (bei Nienburg/Saale).
1151 Volk: Truppen.
1152 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
1153 Braunschweig-Lüneburg, Christian Ludwig, Herzog von (1622-1665).
1154 Hildesheim.
1155 *Übersetzung:* "Gestern wurde auch berichtet, wie der junge Herzog von Lüneburg in Hildesheim ein seltsames Wesen habe."
1156 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
1157 Schweden, Königreich.
1158 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
1159 Frankreich, Königreich.
1160 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
1161 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.
1162 *Übersetzung:* "Denn er habe den Pass des Erzherzogs gering geschätzt, der nur in Bittform ausgestellt war und überall geachtet wurde von den Schweden, Holländern, Franzosen, Hessen, Weimarischen"
1163 Niederlande, Spanische.
1164 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
1165 *Übersetzung:* "damit seine Falken aus den Niederlanden sicher durchkommen könnten. Da sie also mit den Falknern überall hinkamen, ließ der besagte junge Fürst, nachdem er den Pass gelesen hatte, die Falken ergreifen und nahm ihnen die Glöckchen und die Häubchen weg und ließ sie so weggehen. Was den Erzherzog und die obersten Offiziere der kaiserlichen Armeen sehr beleidigte."
1166 *Übersetzung:* "Nachricht"
1167 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
1168 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
1169 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
1170 Pful.

Ein hase ist von Ball*enstedt*[1172] anhero[1173] geschickt worden.

So hat auch gestern der Schütze[1174] alhier ejnen geschoßen.

Jch habe an Obr*ist* Spiegel[1175] nacher Deßaw[1176] geschrieben, vndt die abwendung der einquartirung sollicitiret[1177], auß wenigste deren moderation[1178].

Schreiben von Köhten[1179], vndt Dresen[1180] [!], wegen nochmahliger endthebung der Magdeb*urgische*n[1181] contribution, auch richtiger eintheilung, der alhier logirenden völcker[1182], nacher Zerbst[1183], vndt sonsten. Jch addressire[1184] es weitter, nach Plötzkaw[1185].

Mes gens a la Mestairie; ont estè tres-insolents, se souslevans[1186] contre le Baillif[1187] mesme, qu'ils ont mal traittè de coups de fourche, & j'en ay fait mettre <ün> en prison. Aussy aulcüns a la cour, ont estè hors des gonds, & mal-apprins, qu'on a aussy emprisonnèz. [1188]

Tous ces desordres proviennent de l'yvrognerie, & ceste semaine <Iudica> (disent les süperstitieux) est süjette a des mal-heurs, & desordres, partant aussy appellèe d'aulcüns la semaine nojre. [1189]

p*erge* [1190]

Depesche a Leiptzigk[1191]. [1192]

1171 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).
1172 Ballenstedt.
1173 Bernburg.
1174 Heldt, Peter.
1175 Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad (gest. 1642).
1176 Dessau (Dessau-Roßlau).
1177 sollicitiren: ansuchen, bitten.
1178 Moderation: Minderung, (mäßigende) Abänderung.
1179 Köthen.
1180 Dresden.
1181 Magdeburg.
1182 Volk: Truppen.
1183 Zerbst.
1184 addressiren: schreiben.
1185 Plötzkau.
1186 Die Wortbestandteile "sous" und "levans" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
1187 Reichardt, Georg (gest. 1682).
1188 *Übersetzung:* "Meine Leute im Vorwerk sind sehr unverschämt gewesen, indem sie sich gegen den Amtmann selbst erhoben, den sie mit Gabelschlägen misshandelt haben, und ich habe einen davon ins Gefängnis gesteckt. Auch einige am Hof sind außer sich und ohne Manieren gewesen, die man auch inhaftiert hat."
1189 *Übersetzung:* "Alle diese Unordnungen kommen von der Trunksucht und diese Woche Judica [fünfter Fastensonntag] (sagen die Abergläubischen) ist den Unglücken und Unordnungen unterworfen, daher auch von einigen die schwarze Woche genannt [worden]."
1190 *Übersetzung:* "usw."
1191 Leipzig.
1192 *Übersetzung:* "Abfertigung nach Leipzig."

01. April 1642

[[207v]]

♀ den 1sten: Aprill: 1642.

J'ay beaucoup songè dü Pape[1], lequel auroit est[è] vieil, mais beau & fort vigoureux, plein de beaux discours, & de vivacitè. Jl m'auroit beaucoup parlè des malheurs de l'Emp*ereu*r Charles Quint[2] & comme sur le derniers annèes de sa vie, la fortüne luy auroit tournè le dos, qu'il m'en arrivoit de mesme, & que je ne devois rien entreprendre, si ie n'estois bien asseurè des circonstances, a fin de ne faillir & perdre toute repütation. Le Pape me vit, estant a Rome[3], incognü, & pensant de voir decapiter ün Seig*neu*r par commendem*en*t dü Pape, dont s'apperçeust ün Cardinal, lequel me donna a connoistre au Pape. Vne fois m'eschappea ce mot, de l'appeller sa Sainctetè, dont ma conscience en füst chargèe & je l'appellay puis apres: Vostre Süblimitè, quelques, Majestè, par fois Beatitude. Mais ceste Ma*jes*tè me rendit mesprisable, & ridicüle au Pape, & aux Cardinaulx. [4] p*erge* [5]

[[208r]]

Es hat heütte viel Schriftwechßlungen gegeben, von wegen der moderirten[6] verpflegung, welche heütte dato [7], angehen soll. Der Ob*rist* Spiegel[8] hat sich auch von Deßaw[9] auß, wol vndt vbel erklähret, vndt seinen Obersten leütenampt[10], zum Piccol*omin*j[11] geschicktt.

Obersten Werder[12] will auch andere assignationes [13] haben, wegen Gröptzig[14]. Tout va en desordre, & il semble, que la communautè me soit tres nujsible & dommageable. [15]

---

1 Urban VIII., Papst (1568-1644).
2 Karl V., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1500-1558).
3 Rom (Roma).
4 *Übersetzung:* "Ich habe viel vom Papst geträumt, welcher alt, aber schön und sehr kräftig, voller schöner Reden und Lebhaftigkeit gewesen sei. Er habe mit mir viel über die Unglücke des Kaisers Karl V. gesprochen und wie ihm über die letzten Jahre seines Lebens das Glück den Rücken gekehrt hätte, dass es mir damit ebenso geschehe und dass ich nichts unternehmen solle, wenn ich nicht recht der Umstände versichert sei, um nicht zu irren und alles Ansehen zu verlieren. Der Papst sah mich, als ich unbekannt in Rom war und gedachte, einen Herrn auf Befehl des Papstes enthaupten zu sehen, dessen ein Kardinal gewahr wurde, welcher mich dem Papst zu erkennen gab. Einmal entfuhr mir dieses Wort, ihn "Seine Heiligkeit" zu nennen, womit mein Gewissen belastet wurde und ich nannte ihn dann darauf "Euere Hoheit", manchmal "Majestät", gelegentlich "Seligkeit". Doch diese [Anrede] "Majestät" machte mich verachtenswert und vor dem Papst und den Kardinälen lächerlich."
5 *Übersetzung:* "usw."
6 moderiren: mindern, herabsetzen, (mäßigend) abändern, modifizieren.
7 *Übersetzung:* "datiert"
8 Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad (gest. 1642).
9 Dessau (Dessau-Roßlau).
10 Lützelburg, Friedrich Wilhelm von (ca. 1612-1665).
11 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
12 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
13 *Übersetzung:* "Zuweisungen"
14 Gröbzig.
15 *Übersetzung:* "Alles geht in Unordnung und es scheint, dass mir die Gesellschaft schlecht und schädlich sei."

Von Cöhten[16], vndt Pl*ötzkau* [17] hat es auch destwegen viel haspeleyen gegeben. Es scheinet, die Zerbst[isch]en[18] wollen sich mit corruptionen, loß halftern.

Der Baron de Soye[19], (zu welchem ich geschickt) hat sjch auch zu keiner ordre [20] zu geben, verstehen wollen, sondern nur alles an Spiegeln remittirt[21]. Ainsy on nous meine d'Herode[22] a Pilate[23]. [24]

heütte gehet gleichwol die moderirte verpflegung an, wiewol sie schon, den 21. Martij [25], hette angehen sollen.

Halcke[26] hat vnß heütte zu Gevattern gebehten, zu einer iungen Tochter[27], so ihm diesen Morgen gebohren worden.

[[208v]]
D*octor* Mechovius[28], war extra zu Mittage, wegen etzlicher verhör, <vndt anderer sachen,> <so strafe erforderten.>

02. April 1642

♄ den 2. Aprill: 1642. ♜ ♜

Avis [29] vom g*enera*l Wachm*eiste*r[30] daß vnser alhier[31] liegender Ob*rist* l*eutnant* Baron de Lanan[32] eine glückliche rencontre [33] vber die Elbe[34] gehabt, in deme er den Schwed*ische*n[35] Ob*rist* l*eutnant* Christof Friederich von Löben[36], (welcher von der Stadt Zerbst[37] ~~an~~ commiß[38] vor ihre armèe zu fordern vom General Major Geörg Dörflinger[39], außgeschickt worden,) gefangen bekommen,

16 Köthen.
17 Plötzkau.
18 Zerbst.
19 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).
20 *Übersetzung:* "Ordnung"
21 remittiren: (an jemanden) verweisen, weiterleiten.
22 Herodes I., König von Judäa (ca. 73 v. Chr.-4 v. Chr.).
23 Pilatus, Pontius.
24 *Übersetzung:* "So führt man uns von Herodes zu Pilatus."
25 *Übersetzung:* "des März"
26 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
27 Halck, Eleonora Sophia von (geb. 1642).
28 Mechovius, Joachim (1600-1672).
29 *Übersetzung:* "Nachricht"
30 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).
31 Bernburg.
32 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).
33 *Übersetzung:* "Gefecht"
34 Elbe (Labe), Fluss.
35 Schweden, Königreich.
36 Loeben, Christoph Friedrich von.
37 Zerbst.
38 Commiß: Proviantausgabe bzw. -lager.
39 Derfflinger, Georg von (1606-1695).

nebst einem Rittmeister, 2 leütenampt, vndt 70 Reüttern, die andern von der parthey[40], seindt niedergemacht worden.

Der Schwed*ischen* intercipirte[41] Postulata [42] von Zerbst, seindt gewesen: 1. Dem g*enera*l Feldtmarschalck Leonhardt DorstenSohn[43] zur Tafel vndt in die küche, waß darzu nöhtig. 2. hundert wispel[44] Mehl, daran brodt zu lifern. 3. Dreyhundert faß[45] Bier. 4. Vierhundert wispel hafer. [[209r]] Dieses alles soll angesichts nach empfahung dieses colligirt[46], vndt aufs schleünigste zur armèe geschaft werden, vndt die Stadt Zerbst[47] soll sich im geringsten nicht, zu verhütung vngelegenheitt, wiedrig erweisen. e*t cetera*

Der G*enera*l wachm*eiste*r[48] leßet mir auch sagen, er hette zwar auch Wettin[49] gewolt, (dannenhero, er seine verpflegung zu nehmen) müßte aber nohtwendig alhier[50] verbleiben, auf des feindes[51] postur[52], achtung zu geben. Der feindt hette seine Schifbrügke stehen laßen, vndt verschantzt, hette auch noch garnison dißeits zu Garleben[53], vndt in Wolfspurgk[54]. Er der g*enera*l Wachm*eiste*r aber, begehrte mir gantz keine vngelegenheitt alhier zu machen, auch keine servicen[55], sondern bloß haüser, zum einquartiren.

Die Cöthn*ischen* [56] avisen[57] geben:

Daß Don Tristan de Mendoza[58] Admiral in Portugall[59], wie auch sein Vice admiral[60] beyderseits ertruncken, vndt viel Edelen.

Die Ritterschaft[61] soll dem Newen König Braganza [62], (welcher den zehenden von allen einkommen fordert) vbel zugethan sein.

---

40 Partei: kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde.
41 intercipiren: abfangen.
42 *Übersetzung:* "Forderungen"
43 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).
44 Wispel: Raum- und Getreidemaß.
45 Faß: Hohlmaß.
46 colligiren: sammeln, zusammentragen.
47 Zerbst.
48 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).
49 Wettin (Wettin-Löbejün).
50 Bernburg.
51 Schweden, Königreich.
52 Postur: Stellung, Haltung, Lage.
53 Gardelegen.
54 Wolfsburg (Alt-Wolfsburg).
55 Servis: einem einquartierten Soldaten neben der Schlafstätte zustehende Menge an Feuerholz, Licht, Salz und Essig (manchmal auch in Geld abgegolten).
56 Köthen.
57 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
58 Mendonça Furtado, Tristão de (ca. 1580-1642).
59 Portugal, Königreich.
60 Person nicht ermittelt.
61 Portugal, Stände.
62 Johann IV., König von Portugal (1604-1656).

Der General der holländ*ischen*[63] trouppen, Til[64] genandt ist plötzlich gestorben, non sine suspicione venenj [65], auch etzliche der seinigen. Kriegen auch wenig geldes.

[[209v]]
Vndt also succombiren[66] zugleich drey haüpter[67] der Portugesischen[68] rebellen, welches denckwürdig.

Zu Lisbona[69] wirdt starck spargirt[70], die Spannische[71] Silberflotta [72] wehre vndtergangen, biß auf den Admiral[73] so in salvo [74] zu Calis Malis[75] arrivirte[76] [.]

Jtem [77]: daß Sicilien[78] vom König in Spannien[79], abgefallen, welches aber wol ein Schnitt sein mag.

Zu London[80] will das Parlament[81] den König[82] absetzen, weil sie sehen, daß das vbel, nicht von seinen bösen Rähten, sondern von ihm selbst herfließe, vndt der Printz de Galles[83], soll numehr ihr König ~~seyn~~ werden. Dörfte vnruhe vervhrsachen, sonderlich, weil der König auf innstendiges begehren, nicht hat nach Whythal[84], wiederkommen wollen.

Der Pabst[85] vndt hertzog von Parma[86], sollen verglichen sein durch geldt.

Vor Scilien[87] ist die Gallera Capitana [88] von Malta[89], vndt andere Schiffe, durch Sturmb vndt vngewitter vndtergangen.

---

63 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
64 Till, Lambert Floris van (1609-1642).
65 *Übersetzung:* "nicht ohne Giftverdacht"
66 succumbiren: unterliegen.
67 Mendonça Furtado, Tristão de (ca. 1580-1642); Johann IV., König von Portugal (1604-1656); Till, Lambert Floris van (1609-1642).
68 Portugal, Königreich.
69 Lissabon (Lisboa).
70 spargiren: ausstreuen, ausbreiten.
71 Spanien, Königreich.
72 *Übersetzung:* "flotte"
73 Person nicht ermittelt.
74 *Übersetzung:* "in Sicherheit"
75 Cadiz.
76 arriviren: ankommen, eintreffen.
77 *Übersetzung:* "Ebenso"
78 Sizilien, Königreich.
79 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).
80 London.
81 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
82 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
83 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).
84 Palace of Whitehall.
85 Urban VIII., Papst (1568-1644).
86 Farnese, Odoardo I (1612-1646).
87 Sizilien (Sicilia), Insel.
88 *Übersetzung:* "Admiralsgaleere"
89 Malteser (Ordo Militiae Sancti Joannis Baptistae Hospitalis Hierosolymitani): Eigentlich "Johanniter" auf Malta.

Die Türckischen[90] Tractaten[91], in Vngern[92], seindt noch nicht richtig.

Die Goßlarischen[93] Tractaten aber, sollen gantz richtig sein.

[[210r]]
Die Weymarischen[94], vndt Frantzosen[95], am Rhein[96], stärcken sich sehr, vber 20 m*ille* [97] Mann.

Der König in Fr*ankreich* [98] soll ia mitt heereskraft, auf Narbona[99] zu, marchiren, wo ferrne es nicht eine finta [100], vndt anderstwohin, angesehen[101].

C*aspar* Pfaw[102], ist extra zu Mittage, bey mir zur Mahlzeitt, gebljeben, mir allerley gutes, einrahtende.

J'ay presentè, au Sergeant General de battaille[103], deux {Wispel} d'avoyne, & 2 tonneaux de biere de Zerbst[104], le priant, de nous en avoir en recommendation. [105]

Diesen Mittag ist der Oberste leütenampt, Baron de Lanan[106] wiederkommen, vndt hat die Schwed*isch*e[107] gefangenen, mittgebrachtt.

J'ay oubliè, de noter a ce mattin, que ceste nuict, il a heurtè trois fois, a la porte de ma chambre dü dormitoire, ma femme[108] gisant en mon lict avec moy, & ce heurter s'est fait, deux fois, avant, ünefois apres minuict, me resveillant dü profond sommeil, 3 diverses fois. [109]

Nescio quid sibj velit, hic genius? [110] Con arte, e con inganno: Si vive mezzo l'anno; Con inganno, e con arte; Si vive l'altra parte. [111]

---

90 Osmanisches Reich.
91 Tractat: Verhandlung.
92 Ungarn, Königreich.
93 Goslar.
94 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.
95 Frankreich, Königreich.
96 Rhein, Fluss.
97 *Übersetzung:* "tausend"
98 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
99 Narbonne.
100 *Übersetzung:* "Verstellung"
101 ansehen: beschließen, bestimmen, festlegen, festsetzen, verfügen, entscheiden.
102 Pfau, Kaspar (1596-1658).
103 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).
104 Zerbst.
105 *Übersetzung:* "Ich habe dem Generalfeldwachtmeister zwei Wispel Hafer und 2 Fässer Zerbster Bier angeboten, wobei ich ihn bat, uns angelegen sein zu lassen."
106 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).
107 Schweden, Königreich.
108 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
109 *Übersetzung:* "Ich habe vergessen, heute Morgen aufzuschreiben, dass es heute Nacht an der Tür meines Schlafzimmers geklopft hat, als meine Frau mit mir in meinem Bett lag, und dieses Klopfen ist zweimal vor, einmal nach Mitternacht geschehen, wodurch ich drei verschiedene Male aus tiefem Schlaf erwachte."
110 *Übersetzung:* "Ich weiß nicht, was sich dieser Geist wünschen würde?"

03. April 1642

[[210v]]

☉ den 3. Aprill: 1642.

Am heüttigen PalmenSontage, conjunctjm [112] in die kirche gefahren.

Der Oberste leütenampt, B*aron* de Lana[113], der Major halcke[114], vndt sein des Barons leütenampt Rosieux[115], haben ~~mitt mir, zu Mittage, gegeßen.~~ <vns zur kirchen aufgewartett, vndt extra mitt zu> Mittage gegeßen, (außer der leütenampt,) wie auch extra: D*octor* Mechovius[116].

[117] Nachmittags, in die kirche sing*illati*m cum sororibus[118] [119].

04. April 1642

☽ den 4. Aprill: 1642. ♜

Zwey hasen habe ich hetzende einbrachtt, Rammler. Die officirer hetzen vndt fangen Räphüner, alleß zur vngebühr, vndt vnzeitt.

Schreiben vom Geüder[120], vndt<er> andern, daß der weittberühmbte Medicus, D*octor* Camerarius[121] [122] zu Nürnbergk[123] gestorben, vndt weil er vnserer Religion gewesen, so wol in der leichtpredigt, alß wegen der begräbnüß von den luterischen Predicanten gantz indigne, & contumeliose [124] tractirt[125] worden[.]

Avis [126]: daß die Schwed*ischen*[127] ihre Schifbrücke gantz aufgehoben, vndt fortt sein vber die Elbe[128] alzumahl [[211r]] der g*eneral* Wachtm*eister*[129] hat mirs communiciret. Sonst hat der

---

111 *Übersetzung:* "Mit List und mit Betrug / Lebt man das halbe Jahr / Mit Betrug und mit List / Lebt man den anderen Teil [des Jahres]."
112 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
113 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).
114 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
115 Rosieux, Jean-Guillaume de.
116 Mechovius, Joachim (1600-1672).
117 Am linken Blattrand befindet sich eine inhaltlich nicht zuzuordnende Rechnung, auf deren Wiedergabe hier verzichtet wird.
118 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
119 *Übersetzung:* "einzeln mit den Schwestern"
120 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).
121 Camerarius, Joachim (1) (1566-1642).
122 *Übersetzung:* "Arzt Doktor Camerarius"
123 Nürnberg.
124 *Übersetzung:* "unwürdig und ehrenrührig"
125 tractiren: behandeln.
126 *Übersetzung:* "Nachricht"
127 Schweden, Königreich.
128 Elbe (Labe), Fluss.

Manßf*elder* [130] Commendant[131] sich bedrawlicher wortt vndt reden auch schriften wieder das A*mt* Ball*enstedt*[132] vernehmen laßen, wie er alleß wollte Niedermachen, vndt feindlich tractiren[133]. p*erge* [134]

Es seindt die Reütter, (ohne zweifel mir zum Trotz) vndter meine Schafe gefallen, vndt haben deren 15 hjnweg genommen.

Es erbiehten sich ~~a~~ zwar, die Officirer wol, aber begehren doch immer wie zuvorn verpflegt zu sein, vndt fordern eine Discretion[135] vber die ander. Vndt werden wir also, mitt discretion ordentlich außgeplündert, vndt gefreßen. Gott erbarme sich vber vnß gnediglich. p*erge* [136]

Schreiben von Köhten[137], lamentj da per tutto [138].

Chacün bayse sa femme, <a sa fantasie.> [139]

C*aspar* Pf*au* [140] ist zu mir kommen, a meridie [141].

Es hatt auch der Ob*rist l*e*utnant* [142] seinen leütenampt[143] zu mjr geschickt, vndt ~~vnd~~ das ersuchschreiben von Cöhten, vorgezeiget, darinnen angehalten wirdt, daß er Morgen g*ebe* g*ott* dahin kommen möchte etc*etera*[.] Jch wjl jhm C*aspar* Pf*au* adjungiren[144].

J'entends, que le Sergeant Major Charles[145], n'a rien effectuè, auprès dü Mar*éch*al general de camp Piccol*omin*i[146] [.] [147]

05. April 1642

[[211v]]

♂ den 5. Aprill. 1642.

---

129 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).
130 Mansfeld.
131 Weiß, Karl (gest. 1644).
132 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
133 tractiren: behandeln.
134 *Übersetzung:* "usw."
135 Discretion: Geldzahlung nach Belieben.
136 *Übersetzung:* "usw."
137 Köthen.
138 *Übersetzung:* "überall Klagen"
139 *Übersetzung:* "Jeder küsst seine Frau in der Einbildung."
140 Pfau, Kaspar (1596-1658).
141 *Übersetzung:* "mittags"
142 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).
143 Rosieux, Jean-Guillaume de.
144 adjungiren: beigeben, zuordnen.
145 Charles (2), N. N..
146 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
147 *Übersetzung:* "Ich höre, dass der Obristwachtmeister Charles beim Generalfeldmarschall Piccolomini nichts bewerkstelligt hat."

Diese Nacht ist lermen gewesen, weil etzliche Reütter den berg anzufallen sich vndterstanden, aber von der vorhabenden plünderung abgetrieben worden.

T*homas* B*enckendorf* [148] vndt Ludwigen[149] nacher Deßaw[150] geschickt, Gott wolle sie geleitten, vndt glücklich wieder anhero[151] führen.

Die Ob*rist l*e*utnant* [152] ist mit C*aspar* Pfawen[153], nach Cöhten[154].

Avis [155] vom g*enera*l wachm*eiste*r[156] vndt sonsten, daß die Schwed*isch*e[157] armèe von Zerbst[158] wieder aufgebrochen, mit großem guhte, an pferden, bier, geldt, vndt anderm, vndt sollen nach der Schlesie[159] zu, gehen. Diese Kay*serliche* [160] armèe aber, macht noch nicht mine ihnen zu folgen.

Der Ob*rist l*e*utnant* Baron de Lanan [161], ist mitt C*aspar* Pfawen, nacher Cöhten gezogen, vndt haben allda die dèslogirung[162] der comp*agnie*n befördert. <Einen hasen hat der Schütze[163] geschossen.>

C*aspar* Pf*au* ist gegen abend, wieder zu mir kommen, vndt hat mir die Cöthnische verrichtung referiret, auch Mahlzeitt mit mir gehalten. Er ist auf dem Türck*isch*e*n* fuchs[164], so ich ihm nähermalß[165] verehret[166], in einer Stunde auf Köhten geritten, von hinnen.

Madame[167] est allè avec moy, & une seur[!][168], au jardin. [169]

Avis [170] von Pl*ötzkau* [171] daß der elltiste Printz, vetter Ernst Gottlieb[172], auf seiner rayse, vndt eingefallenen fiebrischen recidiven, gar schwach vndt kranck ist. <Gott wolle ihm wieder in gnaden auffhelfen, vndt alles beßern.>

---

148 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
149 Ludwig, Paul (1603-1684).
150 Dessau (Dessau-Roßlau).
151 Bernburg.
152 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).
153 Pfau, Kaspar (1596-1658).
154 Köthen.
155 *Übersetzung:* "Nachricht"
156 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).
157 Schweden, Königreich.
158 Zerbst.
159 Schlesien, Herzogtum.
160 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
161 *Übersetzung:* "Freiherr von Lanans"
162 De(s)logirung: Abzug, Verlassen des Quartiers.
163 Heldt, Peter.
164 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.
165 nähermals: neulich, kürzlich, vor kurzem, jüngst.
166 verehren: schenken.
167 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
168 Entweder Fürstin Sophia Margaretha oder Dorothea Bathilde.
169 *Übersetzung:* "Madame ist mit mir und einer Schwester in den Garten gegangen."
170 *Übersetzung:* "Nachricht"
171 Plötzkau.
172 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654).

06. April 1642

[[212r]]

☿ den 6 <ten:> Aprill: 1642. ⊕

Meine Fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* Gemahlin[173], hat heütte mit ihren leüttlin, vndt etzlichen Meiner bedienten, auf dem Schloße alhier zu Bernburgk[174], in itzigem ihren leibeszustandt, nach ihrer weyse, communiciret. Gott gebe vnß allerseits, wahre buße, beßerung des lebens, vndt was vns an leib, vndt Seh e <l> e, erfrewen, sehliglich, nützlich, vndt gut sein mag, vmb Christj Jesu willen, Amen.

{Ie scay, que mon Redempteur[175] vit [176], &c*etera*[.] Job: 19[177].}

Gegen abendt, abermals mit M*ein*er h*erzlieb(st)en* gemahlin, in garten spatzirt in schönem wetter.

Schriftwechßlung von Köhten[178], wegen des verhofften beytrags, von Zerbst[179], welches ich alsobaldt nacher Plötzkaw[180], avisiret.

Ein hase ist von Zeptzigk[181] gelifert worden, den sie geschoßen.

T*homas* B*enckendorf* [182] ist mitt seinen gefährten, Gott lob, glücklich von Deßaw[183] wiederkommen, wiewol sie 36 Reütter rencontriret[184], [v]ndt alles wol gemacht. Melchior Loys[185], mein Raht, vndt Junger <herren> [186] hofmeister, ist auch wiederkommen von Deßaw, vndt hat mir allerley gute relation[187], (Gott lob,) gethan.

Zu Zerbst sollen die Schwedische[188], vndter dem general Leonhardt DorstenSohn[189], in die 30000 {Thaler} geschadet haben.

[[212v]]

---

173 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
174 Bernburg.
175 Jesus Christus.
176 *Übersetzung:* "Ich weiß, dass mein Erlöser lebt"
177 Iob 19,25
178 Köthen.
179 Zerbst.
180 Plötzkau.
181 Zepzig.
182 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
183 Dessau (Dessau-Roßlau).
184 rencontriren: antreffen, begegnen.
185 Loyß, Melchior (1576-1650).
186 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
187 Relation: Bericht.
188 Schweden, Königreich.
189 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

Vor der Abendmahlzeitt, ist ein Capitain [190] de Fo[ur] [191] ein Frantzose, vndter deß g*enera*l Quartiermeisters[192], Reich[e] [193] Regiment, anhero[194] kommen, mitt 60 Mußcketirern vndt 14 pferden. hat quartier begehrt aber nur vor sein geldt erhallten, deß generals Picco[l*omin*i] [195] Ordre [196], vndt itziger bedrengnüß gemeß.

Zu Deßaw[197] soll der Oberste Spiegel[198], gute ordre [199] hallten. Newlich hat ein Reütter, auf meinen vettern F*ürst* I*ohann* C*asimir* [200] selber sehr geschmähet, ihn vor einen Calvinischen Schelm[201] gescholten, einem bürger die fenster eingeschlagen, vndt ein altt weib auß Muhtwillen durchn koht[202] geschlept, das es darvon sterben müßen, derselbe ist alßbaldt an händen vndt füßen angeschloßen[203] worden, vndt es soll ihm sein rechtt wiederfahren.

Der General Wachtmeister[204], hat diesen abendt, zwey gläserne Flaschen, mitt herrlichem gutem Rosacer[205] Meiner fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* gemahlin[206], zu kosten, zugeschicktt.

Es seindt auch zwey lächße von Deßaw, mitt anhero kommen, vmb die bezahlung.

Jn die 60 wagen vndt karren, hamburger[207] seindt von Leiptzig[208] anhero kommen. Der ob*rist* l*eutnant* [209] hat auf meine vorbitte, nur 20 {Reichsthaler} von jhnen genommen.

F*ürst* Aug*ust*us[210] soll vnpaß sein. Gott beßere seinen zustandt.

<Die furtte leßet der g*enera*l wachm*eiste*r vergraben.>

07. April 1642

[[213r]]

---

190 *Übersetzung:* "Hauptmann"
191 Desfours, N. N..
192 Generalquartiermeister: mit den Anordnungen zur Unterbringung der Truppen bertrauter hoher Offizier, Vorgesetzter aller Quartiermeister.
193 Reich, Karl Friedrich von (1612?-1647).
194 Bernburg.
195 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
196 *Übersetzung:* "Befehl"
197 Dessau (Dessau-Roßlau).
198 Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad (gest. 1642).
199 *Übersetzung:* "Ordnung"
200 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
201 Schelm: ehrloser Mensch, Betrüger, Bösewicht.
202 Koth: Dreck, Schmutz, Unrat.
203 anschließen: als Strafe an Ketten binden.
204 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).
205 Rosacer: Weinsorte, die im Friaul wuchs.
206 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
207 Hamburg.
208 Leipzig.
209 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).
210 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

2l den 7 <ten:> Aprill: 1642. Grüner donnerstag.

Schreiben außm haüptquartier[211] vom Piccol*omin*j[212] in zimlichen Terminis [213], iedoch dilatorisch, Jtem [214]: von Cöhten[215].

Jch habe dem g*eneral* wachm*eister*[216] seine briefe, vndt 2 frische lächße geschicktt, vor die gesterigen Rosacer[217] weinflaschen. Er hat sich sehr bedancktt, vndt gar höflich erzeigt.

Jn heüttigem windigem wetter, haben wir ich vndt meine Schwestern[218], predigt gehöret, in der kirche vorm berge[219], vndt alß wir dahin fuhren, kahmen wir eben in die marche [220] dem Capitain [221] de Four[222], welcher mit seinen völckern[223] forttmarchirte. < Correction a M*aître* Sax[224] a cause des Personalia, offençeant sans edifier. [225] >

Deß Ob*rist* l*eutnants* [226] Secretarius[227] [228] hat die Fuhrleütte noch eines so hoch vndt mehr, schätzen[229] wollen, alß ihm sein Ob*rist* l*eutnant* (welcher diesen Morgen weggeritten) bewilliget, nemlich vmb 50 {Thaler} da doch gestern auf meine jntercession[230] es nur auf 20 kommen. Der G*eneral* wachm*eister* aber, hat sich interponiret[231], vndt alles auf gute wege gerichtett, damitt die Commercia [232] nicht mir zum præjuditz, (wie doch geschiehet,) gehindert würden.

Geschrieben an vetter, F*ürst* Johann Casimirn[233].

<Extra: Halcke[234] zu Mittage.>

[[213v]]

---

211 "haüpt4tier. " steht im Original für "haüptquartier".
212 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
213 *Übersetzung:* "Worten"
214 *Übersetzung:* "ebenso"
215 Köthen.
216 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).
217 Rosacer: Weinsorte, die im Friaul wuchs.
218 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
219 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
220 *Übersetzung:* "Marsch"
221 *Übersetzung:* "Hauptmann"
222 Desfours, N. N..
223 Volk: Truppen.
224 Sachse, David (1593-1645).
225 *Übersetzung:* "Ermahnung an Magister Sachse wegen der Personalia [persönlichen Dinge in der Predigt], da er beleidigte, ohne zu erbauen."
226 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).
227 Wesselius, N. N..
228 *Übersetzung:* "Sekretär"
229 schätzen: mit außerordentlicher Geldzahlung (Ranzion) belegen, besteuern.
230 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.
231 interponiren: (sich) als Vermittler einschalten.
232 *Übersetzung:* "Handelsgeschäfte"
233 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
234 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

Avis [235] von Ball*enstedt*[236] daß der Schnarcher[237] ein wenig lindere seitten aufzeüchtt, vndt numehr daß Cantate[238], wege[n] der Schwed*ischen*[239] vbergangs, ihm geleget worden, wiewol er vnß Anhaltinos[240] vor sincerirer[241], vndt complimentmacher[242] heltt, etc*etera*[.]

Vnser Ob*rist l*e*utnant* Claudio Francisco de Lanan[243] ist heütte fortt, stillschweigens, mitt einer partie[244] vber Wittemberg [245] zu gehen. Sein Secretarius[246] [247] hat in seinem abwesen, eine lista [248] vbergeben, von ihm dem Baron [249] zwar vndterschrieben, darinnen alle comp*agnie*n stärgker angegeben werden, als im ersten Cöthnischen[250] vergleich, vndt wie Sie newlichst gemustert worden, da dann viel diener, vndt iungen aufgesetzt, auch wie man sagt, vndt in den Musterungen herzugehen pfleget, etzliche erborget, etc*etera* begehret auch discretion[251] gelder, nicht allein vor den Obersten l*eutnant* sondern auch vor den Obersten[252], so absens [253] ist sed male [254].

Jch habe an F*ürst* L*udwig* [255] geschrieben, wje auch daß F*ürst* A*ugust* [256] allen beytrag von Zerbst[257] recusirt[258]. Sje sollen 30 m*ille* [259] {Thaler} gelitten haben, da sje doch nur 4000 {Thaler} bahr geldt, 100 faß[260] bier, 150 wispel[261] allerley getreidigs, vndt 200 pferde sollen hergegeben haben, welches kaum die helfte außtragen würde. Man hat ~~ma~~ <mit> ihnen, billich, zu condoliren, aber gleich wie Sie <gleichsam> ein platzregen vberfallen, also werden wir, lento igne [262], consumiret[263], vndt gefreßen.

---

235 *Übersetzung:* "Nachricht"
236 Ballenstedt.
237 Schnarcher: Aufschneider, Großmaul, Prahler.
238 Cantate: vierter Sonntag nach Ostern.
239 Schweden, Königreich.
240 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
241 Sincerirer: scheinbar aufrichtige und ehrliche Person.
242 Complimentmacher: jemand, der höflich redet.
243 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).
244 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
245 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).
246 Wesselius, N. N..
247 *Übersetzung:* "Sekretär"
248 *Übersetzung:* "Liste"
249 *Übersetzung:* "Freiherrn"
250 Köthen.
251 Discretion: Geldzahlung nach Belieben.
252 Montecuccoli, Raimondo, Conte bzw. Principe (1609-1680).
253 *Übersetzung:* "abwesend"
254 *Übersetzung:* "aber nicht recht"
255 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
256 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
257 Zerbst.
258 recusiren: (jemandem etwas) versagen, verweigern.
259 *Übersetzung:* "tausend"
260 Faß: Hohlmaß.
261 Wispel: Raum- und Getreidemaß.
262 *Übersetzung:* "durch ein langsames Feuer"
263 consumiren: verzehren.

[[214r]]
Jch habe ein wenig nachgerechnet, mitt Meiner fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* Gemahlin[264], ob die Zerbst[isch]en[265], ihren schaden auf 30 m*ille* [266] {Thaler} werden anschlagen können, vndt befunden, daß:

		{Thaler}	{Groschen}
35000	{Pfund} Brodt, zu 3 {Pfennige} ein {Pfund} angeschlagen, machen	368	2
150	wispel[267] ~~haber~~ allerley getreydigs zu: 20 {Thaler}	3000	—
100	Faß[268] Bier zu 7 {Thaler} in loco [269] zur stelle:	700	—
200	pferde, ohngefehr zu 25 {Thaler} angeschlagen, da doch im Zerbst[isch]en Antheil[270] mehrentheilß grasenpferde[271] sein, auch wegen Sandiges bodens, ochßen gebraucht werden	5000	—
4000	{Reichsthaler} so Sie an bahrem gelde hergeben müßen, den Schwedischen[272] — facit [273]	4000	—

Extra: zu abends, den kammerRaht D*octor* Mechovium[275] gehabtt, vndt bin <(>vnangesehen itziger zeitt,) von Stammern[276], von Krosigken[277], von Werdern[278], vndt andern, mitt schreiben, zimlicher maßen, molestiret worden.

---

264 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
265 Zerbst.
266 *Übersetzung:* "tausend"
267 Wispel: Raum- und Getreidemaß.
268 Faß: Hohlmaß.
269 *Übersetzung:* "an Ort und Stelle"
270 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
271 Graspferd: durch Grasfütterung unterhaltenes Pferd.
272 Schweden, Königreich.
273 *Übersetzung:* "macht"
275 Mechovius, Joachim (1600-1672).

08. April 1642

♀ den 8$^{ten:}$ Aprill: 1642. Char Freytag.

Es hat vnß heütte, Er[279] Peter Goht[280], aufm Saal vor Meinem gemach geprediget, vndt sich wol gehallten.

Jn der conversation hernacher, hat er mir seine Noht geklaget, wie die Soldaten draußen, die pfarre einreißen, die kirche verderbten, vndt die dörfer zu nichte machten, mitt vorwenden, Sie hetten sonst kein Fewerholtz, vndt worümb Sje der Calvinischen Pfarr: vndt kirchen schonen sollten?

[[214v]]
heütte ists schön wetter, gestern war es windig vnd trü[b.]

hundert pferde, vndt etzlich Fußvölcker[281] gehen mitt etzlichen Officirern, alhier[282] vber, nach der armèe. Gott gebe daß der völlige vfbruch, baldt erfolgen möge.

Avis [283]: daß die Cöthnischen[284] kornwägen, so nach halle[285] gegangen, iämmerlich geplündert, alle pferde darvon hinweg genommen, vndt die convoy[286] darbey, vbel verwundet worden. Welches abermal eine böse drangsahl, vor selbige arme leütte sein würde.

Extra zu Mittage, den CammerRaht D*octor* Mechovium[287], vnd den Major halcken[288] gehabtt. Der pfarrer[289] hat bey den Beampten, gegeßen.

Encores que la petite Anne Sophie[290], s'est remise (Dieumercy) de sa fievre, si est ce que l'Angelique[291] est devenuë indisposte. Ainsy il faut tousjours avoir des afflictions. [292]

Schreiben auß Mecklenburgk[293], von Güsterow[294], von Meinen beyden, Fraw[295] vndt Frewlein[296], Schwestern, sonderlich wegen vberlaßung Th*omas* Benck*endorfs* [297] [.]

---

276 Stammer, Henning (von) (1581-1660).
277 Vermutlich entweder Matthias oder Volrad 2 von Krosigk.
278 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
279 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
280 Gothus, Petrus (1599-1670).
281 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.
282 Bernburg.
283 *Übersetzung:* "Nachricht"
284 Köthen.
285 Halle (Saale).
286 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.
287 Mechovius, Joachim (1600-1672).
288 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
289 Gothus, Petrus (1599-1670).
290 Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).
291 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688).
292 *Übersetzung:* "Obgleich sich die kleine Anna Sophia (Gott sei Dank) von ihrem Fieber erholt hat, ist es so, dass die Angelika unpässlich geworden ist. So muss man immer Betrübnisse haben."
293 Mecklenburg, Herzogtum.
294 Güstrow.

Jtem [298] : avis [299] , wie es mitt dem leichbegengnüß des Churf*ürste*n von Brandenburg[300] Sehliger zu ~~Berlin~~ Königsbergk[301] , abgegangen.

Nachm*ittag*s mitt den Schwestern[302] in die kirche, da < Er[303] > Peter Goht, die Historiam Passionis [304] , abgelesen.

[[215r]]
Paulum Ludwigen[305] bey mir gehabtt, expedienda [306] zu expediren.

Avis [307] vom General wachmeister, Baron de Soye[308] , daß die Frantzosen[309] in Catalogna[310] [311] aufs haüpt geschlagen seyen, ihr General[312] gefangen, vndt ihr König[313] wieder zurück[314] marchiren dörfte. Jn hollandt[315] sollte es auch zwey Tage nacheinander Erdtbeben gegeben haben. < Conte de Brouay[316] , will die Schwed*isch*en[317] vor Lucka[318] aufschlagen[319] .>

M*ein*e gemahlin[320] hat den g*enera*l wachm*eiste*r mitt confect, vndt lutertranck[321] in den außgeleerten Rosacer[322] flaschen, regaliret[323] , <welches gar wol aufgenommen worden.>

09. April 1642

295 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
296 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).
297 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
298 *Übersetzung:* "Ebenso"
299 *Übersetzung:* "Nachricht"
300 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).
301 Königsberg (Kaliningrad).
302 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
303 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
304 *Übersetzung:* "Passionsgeschichte"
305 Ludwig, Paul (1603-1684).
306 *Übersetzung:* "zu erledigende Sachen"
307 *Übersetzung:* "Nachricht"
308 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).
309 Frankreich, Königreich.
310 Katalonien, Fürstentum.
311 *Übersetzung:* "in Katalonien"
312 La Mothe-Houdancourt, Philippe de (1605-1657).
313 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
314 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
315 Holland, Provinz (Grafschaft).
316 Spinola, Albert-Gaston (1601/10-1645).
317 Schweden, Königreich.
318 Luckau.
319 aufschlagen: zurückschlagen, in die Flucht schlagen, besiegen.
320 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
321 Luthertrank: gewürzter Wein.
322 Rosacer: Weinsorte, die im Friaul wuchs.
323 regaliren: (reichlich) bewirten.

♄ den 9ten: Aprill: 1642.

< Bel tempo. [324] [...][325] >

Gestern ist ein Rehe, vndt 1 hase, auch andere Victualien von Ballenstedt[326], nebst Reinischen wein ankommen.

3 hasen, hat Rindorf[327] gehetzt, vndt eingelifertt.

Je me suis fait tondre, & laver la teste. [328]

Apres avoir leu des prieres, & sainctes meditations, je suis allè pourmener en ün tres-beau temps, donnant ordre a l'Oeconomie. [329]

Vne autre recharge de Pl*ötzkau* [330] & Z*erbst* [331] a cause de T*homas* B*enckendorf* [332] en quoy il semble neantmoins, qu'on vueille aller a recülons, <dü costè de Zerbst.> [333]

Depesche vers Zerbst, sür l'avis dü Presjdent[334]. [335]

[[215v]]
Der Schütze[336] hat 2 hasen, auf einen Schuß, geschoßen, Jtem [337]: 1 Räphun, vndt 1 Andtvogel[338].

Oberlender[339] hat etzliche lerchen, vndt drußeln geschoße[n.]

Des Ob*rist* l*eutnants* [340] Secretarius[341] [342], hat de facto [343], exequirt[344], wieder Bürger, welche albereitt, das ihrige abgegeben[,] obs ihm schon der g*enera*l wachm*eiste*r[345] verbiehten laßen.

---

324 *Übersetzung:* "Schönes Wetter."
325 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.
326 Ballenstedt.
327 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
328 *Übersetzung:* "Ich habe mir den Kopf schneiden und waschen lassen."
329 *Übersetzung:* "Nachdem ich die Gebete und heiligen Betrachtungen gelesen hatte, bin ich in einem sehr schönen Wetter spazieren gegangen, wobei ich Ordnung in die Wirtschaft brachte."
330 Plötzkau.
331 Zerbst.
332 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
333 *Übersetzung:* "Eine weitere Erinnerung aus Plötzkau und Zerbst wegen Thomas Benckendorf, worin es dennoch scheint, dass man auf der Zerbster Seite rückwärts gehen wolle."
334 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
335 *Übersetzung:* "Abfertigung nach Zerbst auf die Nachricht des Präsidenten."
336 Heldt, Peter.
337 *Übersetzung:* "ebenso"
338 Antvogel: Ente, Erpel.
339 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
340 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).
341 Wesselius, N. N..
342 *Übersetzung:* "Sekretär"
343 *Übersetzung:* "eigenmächtig"
344 exequiren: militärischen Zwang anwenden (zur Schuldeneintreibung, zum Erpressen von Geld- oder Naturalleistungen).
345 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

Jn die præparationpredigt[346], mitt den Schwestern[347] gefahren, so der Diaconus [348] Sommer[349] gehallten.

Eine verhör ist angestellet worden zwischen einem Cornet[350] vndt (vom Zeptziger[351] verwallter) gehawenen Soldaten, eines theilß, anders Theilß aber vom Zeptziger verwallter. Die sache ist noch ambigua [352].

Gegen Abendt, zu vertröstung der devotion seindt etzliche Reütter vndter meine Schafe gefallen, vndt haben ihrer viel hjnweg getrieben, dem eilenden bericht nach. Baldt hernacher, ist berichtett worden, Sie gehörten einem Schäfer zu, vndt ob ich schon meine Mußcketirer nachgeschicktt, haben sie doch, (weil ihrer wenig, der Reütter aber viel, vndt darzu feste[353] gewesen) nichts erhallten können, sintemahl sie etzlich mal fewer auf einander gegeben, bey den Reüttern aber, es nicht durchgehen wollen. 15 lämmer haben die Reütter, darvon gebrachtt.

[[216r]]
Nach dem abendeßen, hat der Sathan noch nicht ruhen können, sondern vneinigkeitt erweckt zwischen deß General wachmeisters[354] leütten, vndt meinen SchloßMußketirern, daß darüber ein Schütze oder Jäger, welcher dem g*enera*l wachm*eiste*r gar lieb, Tödtlich verwundet worden.

Er hat darauf keine ferrnere endtschuldigung hören wollen, <auch 3 mal meinen Mußk*etie*r auff die brust gestossen mit dem fuss> sondern alsobaldt, sejnen hofmeister, vndt noch einen Offizirer herauf geschicktt, vndt vmb justitia [355] gebehten, auch daß ich den Thäter (welcher zwar eine Nohtwehre vorgeschützt, weil er von 9 personen mit bloßem degen, da er nur selb ander gewesen, vberfallen worden) möchte in verhaftung nehmen laßen, biß man sähe, wo es mit dem verwundeten, hinauß wollte, welches ich auch alsobaldt angeordnet. Gott wolle ieglichem, sejn recht verschaffen, vndt vnß ruhigere Ostern, vndt Jahreszeitten, mildiglich verleyhen.

10. April 1642

⊙ den 10[ten:] Aprill: 1642. OsterTag.

Schreiben von Köhten[356], vndt Pl*ötzkau* [357] benebens vorschlägen an Piccolominj[358] h*errn* v*on* Bergen[359] zu schicken.

---

346 Präparationspredigt: Predigt zur Vorbereitung auf den Empfang des Abendmahls.
347 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
348 *Übersetzung:* "Diakon"
349 Sommer, Johann Andreas (1602-1642).
350 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).
351 Zepzig.
352 *Übersetzung:* "ungewiss"
353 fest: (durch magische Praktiken) unverwundbar.
354 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).
355 *Übersetzung:* "Gerechtigkeit"
356 Köthen.
357 Plötzkau.
358 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

Conjunctim [360] zur predigt, vndt Jch habe nebst Meinen Frewlein Schwestern[361], communicirt. Gott gebe zur ewigen Sehligkeitt. < Superintendens[362] [363] hat administrirt neben dem Diacono[364] [365].>

Schreiben an C*aspar* Pf*au* [366] vom Rittm*eiste*r Michael Graff[367] außm Haüptquartier[368] daß alles baldt soll besser werden.

[[216v]]
Schreiben von Quetz[369], daß hertzog Frantz Albrechtt[370] zweene Memorial[371] vbergeben, am Kay*serlichen* hofe, vndt eher abdancken will, alß seiner SchwiegerfrawMutter, Meiner Schwester, der hertzoginn[372] g[e]rechte sache, länger suspendiren[373] laßen.

Es scheinet daß auch das Churf*ürstliche* collegium[374] zurück [375] tritt, sonderlich Chur Brandenb*ur*g[376] wieder verhoffen. Wann Menschen hülfe auß ist, da fähet[377] sich Gottes hülfe an.

Die avisen[378] geben allerley:

Daß der Türcke[379] auf Vngern[380], im anzuge sein solle.

Daß das parlament[381] zu London[382], mjtt dem Könige[383], gantz zerfallen[384], vndt der König immer weitter hinweg, sich begebe.

Jtem [385]: daß der König in Fr*ankreich* [386] noch an den Spannischen [387] Gräntzen, sich aufhalte, vndt nicht große progreß noch habe, sondern die seinigen wehren geschlagen.

---

359 Bergen, Johann von (1604-1680).
360 *Übersetzung:* "Gemeinschaftlich"
361 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
362 Sutorius, Leonhard (1576-1642).
363 *Übersetzung:* "Der Superintendent"
364 Sommer, Johann Andreas (1602-1642).
365 *Übersetzung:* "Diakon"
366 Pfau, Kaspar (1596-1658).
367 Graff, Michael (gest. 1645).
368 "Haüpt4tier. " steht im Original für "Haüptquartier".
369 Quetz, Zacharias von (1590-1650).
370 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).
371 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.
372 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
373 suspendiren: eine bestimmte Zeit aussetzen, auf längere Zeit verschieben, aufschieben, hinauszögern.
374 Heiliges Römisches Reich, Kurfürstenkollegium.
375 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
376 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
377 anfahen: anfangen.
378 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
379 Osmanisches Reich.
380 Ungarn, Königreich.
381 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
382 London.
383 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
384 zerfallen: uneins werden, sich entzweien.
385 *Übersetzung:* "Ebenso"

Jn Jrrlandt[388], victorisirten[389] baldt die Rebellen, baldt die Engell*ändische* [390] vndt Schottländer[391]. Die kaufleütte in hollandt[392], sollen diesen handel nicht vngerne sehen, weil die commercia [393] so in Engellandt durch die vnruhe, ab: in hollandt zunehmen. Der König in Denne*m*a*r*k[394] hette vrsach, sich zu jnterponjren[395].

[[217r]]
Die Printzen von Savoye[396], seindt noch nicht verglichen, mitt der Regentin[397], jhres bruders[398] Sehligen, wittwe.

Die Frantzosen[399] in Artois[400], wollen baldt zu felde ziehen, mitt Frantz*ösische*n vndt deützschen armèen.

Catalogna[401], vndt Portugall[402] werden starck von den Spannischen[403], angegriffen.

Der Cardinal de Richelieu[404], hat am Frantz*ösische*n hofe, ejnen Antagonisten[405] bekommen.

Dem GroßTürcken[406] seye sein Sohn[407] gestorben, vndt ein ander[408] gebohren.

Venedig[409], vndt der Pabst[410], sollen sehr stargk armiren.

D ~~er~~ <ie> Pfältzische[411] Tractaten[412], sollen sehr durch die Engelländ*isch*e[413] vnruhe, verhjndert werden.

---

386 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
387 Spanien, Königreich.
388 Irland, Königreich.
389 victorisiren: siegen.
390 England, Königreich.
391 Schottland, Königreich.
392 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
393 *Übersetzung:* "Handelsgeschäfte"
394 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
395 interponiren: (sich) als Vermittler einschalten.
396 Savoia, Maurizio di (1593-1657); Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di (1596-1656).
397 Savoia, Cristina, Duchessa di, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1606-1663).
398 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).
399 Frankreich, Königreich.
400 Artois, Grafschaft.
401 Katalonien, Fürstentum.
402 Portugal, Königreich.
403 Spanien, Königreich.
404 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).
405 Coëffier de Ruzé, Henri (1620-1642).
406 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).
407 Person nicht ermittelt.
408 Süleyman II., Sultan (Osmanisches Reich) (1642-1691).
409 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
410 Urban VIII., Papst (1568-1644).
411 Pfalz, Kurfürstentum.
412 Tractat: Verhandlung.
413 England, Königreich.

Der Kayser[414], will selber, zu felde ziehen, vndt Graf Gallaaß[415], soll sein general leütenampt werden. Der Ertzhertzogk[416], vndt Piccolominj[417], wollen nachm Niederlande[418] zu, gehen.

Extra: war zu Mittage: Halcke[419] < p*erge* [420] > vndt Erlach[421].

Avis [422]: daß innerhalb 8 Tagen vnsere völcker[423], aufbrechen sollen, Gott gebe, daß es geschehe, vndt nicht vbel ärger werde.

[[217v]]
Nachmittags, hat der Diaconus [424] Sommer[425], (wiewol) zimlich Matt vndt kranck) gepredigett.

Der gesterige verwundete, soll heütte gar lustig vndt wol zu paß sein, also das es eine purlauttere abgedrungene Nohtwehre der vnserigen gewesen. Sie sollen der hofpursche sehr drowen.

Mitt Mad*am*e[426] in garten, vndt den Schwestern[427].

Schreiben von Deßaw[428], ~~vndt~~ <von> vetter F*ürst* I*ohann* C*asimir* [429] vndt avis [430]: daß dem bohten, 5 lächße vor diese hofstadt, bey Mosikau[431], von partjen[432], abgenommen worden. Patientia! [433] Gott verhüte größeres vnglück.

Jch habe den vnschuldig: gefangenen Mußcketirer, wieder loß gelaßen.

Baldt darnach, große vnruhe, zu abends, gehabtt, in dem mein holtzförster, von einem Reütter, attacquirt worden, demselben seindt zweene meiner Mußcketirer zu hülfe kommen, auf solche hat der Reütter fewer gegeben, vndt Sie wieder auf jhn, darzu ist der g*enera*l Wachtm*eiste*r[434] von Köhten[435], vnversehens kommen, vndt hat meiner Mußck*etiere*r ejnen, mit dem pistol Todtschießen wollen, weil er beym gesterigen handel gewesen sein soll, <hat auch mitt hunden,

414 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
415 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).
416 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
417 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
418 Niederlande (beide Teile).
419 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
420 *Übersetzung:* "usw."
421 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
422 *Übersetzung:* "Nachricht"
423 Volk: Truppen.
424 *Übersetzung:* "Diakon"
425 Sommer, Johann Andreas (1602-1642).
426 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
427 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
428 Dessau (Dessau-Roßlau).
429 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
430 *Übersetzung:* "Nachricht"
431 Mosigkau.
432 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
433 *Übersetzung:* "Geduld!"
434 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).
435 Köthen.

vndt Scheltwortten, vmb sich geworden.> [[218r]] Endlich hat er[436] zu mir geschicktt, vndt mich bitten laßen, solchen jnconvenientzien[437] zu remediiren[438], sonst würde er müßen auf Mittel bedacht sein, die seinigen zu schützen.

Jch habe Reichardt[439], vndt Tobiaß[440], zu ihm, dem g*enera*l Wachm*eiste*r geschicktt, vndt ihm ein wenig, die bjllichkeitt, remonstriren[441] laßen.

Er ist aber sehr vngehallten gewesen, hat sich beschwehrt, daß ihn meiner Mußk*etiere*r einer < Paul[442] > gedutzt, vbel angefahren, die lunten aufgepaßet[443], vndt dermaßen außgemacht, als jhn kein cavaglier [444], noch iemals anmuhten[445] dörfen. Begehret, ich wolle denselben bestrafen. habe ihn auch laßen beystegken[446]. Zu allem vnglück, ist dieser vndt der heütte endtledigte[447], gestern beym handel gewesen, vndt gleich in der furia [448], dem g*enera*l wachm*eiste*r entgegen itzt kommen, also daß er nicht glaüben wollen, daß der Girßbeck[449] gestraft worden. Er hat auch zu ihm gesagt, was er sich vmb ihn (salva venia [450]) schährete, er hette ihm nichts zu commendiren, <v*nd* die lunten aufgepaßt, weil der ander das pistol gezuckt[.]> Die pursche ist bezecht, vndt beraüscht. Sutz[451] hat auch seinen des g*enera*l wachm*eisters* hofm*eiste*r als er herauf gekommen, außgefordert[452] etc*etera* oder der ander ihn, weil [[218v]] er so fluchs nicht, hat gegen abendt, hereiner gelaßen werden wollen. Man sucht vhrsachen, vndt zunöhtigungen[453].

11. April 1642

☽ den 11[ten:] Aprill: 1642. OsterMontag.

Der General wachtmeister[454], (nach dem die gesterige cholera [455] vorüber) ist heütte wieder discret vndt gar sittsam gewesen. hat M*eine*r h*erzlieb(st)en* gemahlin[456], vndt Schwestern[457],

436 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).
437 Inconvenienz: Beschwerlichkeit, Unannehmlichkeit, Ungelegenheit.
438 remedi(i)ren: abhelfen.
439 Reichardt, Georg (gest. 1682).
440 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
441 remonstriren: Gegenvorstellungen machen, einwenden, entgegenhalten.
442 Näter, Paul.
443 aufpassen: anlegen.
444 *Übersetzung:* "Edelmann"
445 anmuten: zumuten, verlangen, auffordern.
446 beistecken: kurzzeitig inhaftieren.
447 entledigen: (aus der Haft) entlassen.
448 *Übersetzung:* "Wut"
449 Girßbeck, Andreas.
450 *Übersetzung:* "mit Verlaub"
451 Stutz, Andreas (gest. 1644).
452 ausfordern: zum Kampf herausfordern.
453 Zunötigung: Belästigung, Bedrohung, Zumutung.
454 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).
455 *Übersetzung:* "Gallenfluss"
456 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

kleine schwartze artige[458] kettlein geschicktt, dennoch aber gebehten, weil er so grewlich von meinen Mußcketirern affrontirt[459] worden, sie zu bestrafen, vndt ferrner alle exorbitantzien [460] zu inhibiren[461], wie er auch den seinigen thun wollte. Jch habe ihn zu gast laden laßen, er hat sich aber endtschuldigen laßen, daß er heütte eben, die Montecuculischen Offizirer zu sich beruffen auß gewißen vhrsachen. Vndt hat den Major halcken[462], auch zu sich gebehten.

Jn die vormittagspredigt, conjunctim [463], welcher M*agister* Sax[464] gehallten, vndt M*einer* gemahljn zustandt, nach der predigt abgekündiget[465], ~~auch~~ auch die gehörige vorbitte gethan. Gott wolle alles zu seinen ehren richten, vndt wol außschlagen laßen, durch seinen milden Segen, Amen.

[[219r]]
Des g*enera*l wachm*eister* [466] bouffon [467] ein Junges, oberländisches artiges[468] Närrlein, (Märtin[469] genandt) hat sich die gantze predigt hindurch, bey die Mägde gesezt, Jst aber gar fromb, vndt andächtig gewesen. Den habe ich mitt aufs Schloß genommen, vndt geldt geschenckt. p*erge* [470]

Nachm*ittag*s wieder conjunctim [471] zur kirchen, da M*agister* Sax[472] wieder gepredigett, welcher nebenst Erlachen[473], extra zu Mittage, mitt vnß gegeßen.

J'ay relaxè Paul[474] le Mousquetaire, a l'intercession dü Sergeant de battaille mesmes, je ne scay si feinte, ou a bon escient. [475]

12. April 1642

♂ den 12ten: Aprill: [...][476] 1642.

457 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
458 artig: kunstvoll, meisterhaft.
459 affrontiren: beleidigen, kränken.
460 Exorbitanz: Überschreitung des Maßes, Übergriff.
461 inhibiren: verbieten.
462 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
463 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
464 Sachse, David (1593-1645).
465 abkündigen: von einer erhöhten Stelle aus bekanntgeben.
466 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).
467 *Übersetzung:* "Narr"
468 artig: kunstvoll, meisterhaft.
469 N. N., Martin (1).
470 *Übersetzung:* "usw."
471 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
472 Sachse, David (1593-1645).
473 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
474 Näter, Paul.
475 *Übersetzung:* "Ich habe Paul, den Musketier, auf die Fürbitte des Wachtmeisters selbst freigelassen, ich weiß nicht, ob vorgetäuscht oder zu Recht."
476 Zwei identische und graphisch nicht darstellbare Symbole mit nicht ermittelter Bedeutung.

Der General wachtmeister[477], hat mir sagen laßen, die Schwed*ischen*[478] hetten Lucka[479] in der Laußnitz[480], mitt stürmender handt, eingenommen, vndt in die Asche geleget. Verwundert sich, (auf mein beschehenes nachfragen) daß er keine Nachrichtt, weder vom Conte de Brouay[481], noch von seinem vettern dem Obersten leütenampt[482], erlanget. Sie werden vielleicht dem feindt gar zu weitt, nachsetzen, gestaltt <dann> alhier[483] seltzame zeittungen[484], (so ich doch nicht hoffen will) spargirt[485] werden. p*erge* [486]

[[219v]]
Der General wachmeister[487], jst mein gast zu Mittage gewesen, wie auch der Oberste wachtmeister Charles[488], vndt sejndt gar content voneinander gescheiden, nach dem wir einander die meynung, fein offenhertzig, gesaget. Er ist aber, gar discret gewesen.

halcke[489] vndt D*octor* Mechovius[490], wahren auch extra mitt bey der Tafel, gestaltt mjr dann auch Erlach[491], mitt aufwartten helfen.

Risp*osta* [492] von Zerbst[493], in zweifelhaftigen terminis [494]; so wol wegen deß beytrags, also wegen der Meckelb*urgischen*[495] abschigkung.

Alß Jch vormittags, jm gartten, nach der scheibe geschoßen, kahm der General wachm*eister* auch hineyn, mit welchem ich hernachmals, aufs Schloß spatzirt, meine pferde, brunnen werck, vndt anders gezeiget, vndt also zur Mahlzeitt, vns verfüget, dabey wir Oesterreichischen, vndt Reinischen wein, gehabt. Es ist aber wenjg getruncken worden, vndt hat dem g*eneral* Wachm*eister* Baron de Soye [496], das Zerbst[isch]en bier, in itzigem warmen wetter, beßer geschmeckt, alß der Oesterreichische wein.

C*aspar* Pfaw[497], ist aufn abendt, bey mir gewesen, abschiedt zu nehmen. Will morgen g*ebe* g*ott* auff Zerbst.

---

477 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).
478 Schweden, Königreich.
479 Luckau.
480 Lausitz.
481 Spinola, Albert-Gaston (1601/10-1645).
482 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).
483 Bernburg.
484 Zeitung: Nachricht.
485 spargiren: ausstreuen, ausbreiten.
486 *Übersetzung:* "usw."
487 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).
488 Charles (2), N. N..
489 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
490 Mechovius, Joachim (1600-1672).
491 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
492 *Übersetzung:* "Antwort"
493 Zerbst.
494 *Übersetzung:* "Worten"
495 Mecklenburg, Herzogtum.
496 *Übersetzung:* "Freiherr von Suys"
497 Pfau, Kaspar (1596-1658).

[[220r]]
Diesen abendt, hat der Sathan abermal ein Spiel angerichtett, in dem der nähermalß[498] interessirte Mußcketirer, Girßbeck[499], Schildtwache, vorm eüßern Thor, gehallten, vndt alß ein Reütter mitt aufgestrichenen[500] hahne, auf ihn zu, geritten kommen, hat er ihn mit sejner Mußckeete durchschoßen, (weil er eher fertig worden,) vndt ihme das schmähen vertrieben. Der Capitain leütenampt [501], ist darzu gekommen, vndt hat viel wesens gemachtt, nebenst einem vollen cornet[502], welcher sehr jnsolent sich erzeiget, auch Meinen Mußcketirern, sehr gedrowet, aber endlich, hat man doch njchts Anders, alß wie obgedachtt, erforschen können. Jch habe doch glejchwol, meinen Soldaten, (weil man die sache noch beßer zu erkundigen, gesinnet ist) biß auf weitteren beschejdt, jn der Thorstube verwahren laßen, ~~weil~~ <da> es ohne daß sich zur ruhe zu begeben zeitt ist.

An Mejne Frewlein Schwestern[503] in Megklenb*ur*g[504] geschrieben.

13. April 1642

☿ den 13[den:] Aprill: 1642.

Jch bin hinauß hetzen geritten, in schönem wetter, vndt haben einen hasen gefangen.

Die verhör ist noch weittlaüftiger, vndt beßer angestellt worden, als gestern, wegen der gesterigen Thätligkeitt.

Reichardt[505] ist mitt Pfawen[506] nach Zerbst[507], Gott gebe gedeyen.

[[220v]]
Die zeügen haben eydtlich außgesaget, daß meinem Mußcketirer[508], gewaltt geschehen, wiewol der corporal, (welcher bey der verhör gewesen) der beste bruder nicht ist. hofm*eiste*r Einsjdel[509] vndt D*octor* Mechovius[510] seindt meine verordnete commissarien, mitt zuziehung des Amptmanns[511], vndt Cammerverwallters[512], gewesen, in dieser sache.

Jtzt kömbt nachricht ein, Sie sollen alle mitteinander aufbrechen. Gott gebe es.

---

498 nähermals: neulich, kürzlich, vor kurzem, jüngst.
499 Girßbeck, Andreas.
500 aufstreichen: anlegen.
501 Rosieux, Jean-Guillaume de.
502 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).
503 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
504 Mecklenburg, Herzogtum.
505 Reichardt, Georg (gest. 1682).
506 Pfau, Kaspar (1596-1658).
507 Zerbst.
508 Girßbeck, Andreas.
509 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
510 Mechovius, Joachim (1600-1672).
511 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
512 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

Nun fordert der Ob*rist l*e*utnant* [513] per forza [514], 10tägige lehnung[515], so noch nicht fällig, oder er will exequiren[516], vndt eine comp*agni*e vorn berg legen. Mundus vult decipj. [517] [518]

Baldt darnach kömpt der capitain leütenampt[519] M*onsieu*r [520] Rosieux[521], ein Wallone. Recommandirt mir höflich seinen Obersten: leütenampt, vndt bittet gar demühtig in seinem Nahmen, die 10tägige lehnung abfolgen[522] zu laßen. Der Soldat so per forza [523] die lehnung gesuchtt, hette mehr geredet, alß ihm sein Ob*rist* leütenampt befohlen hette. Vndt Morgen g*ebe* g*ott* wollten sie aufbrechen, ob schon ihre Ordre [524] so eilig, nicht lauttete, (mais ie l'ay veuë par la courtoyse commünication dü general Sergeant de battaille[525] [526].) So hat auch der cap*itä*n l*eutnant* den gesterigen [[221r]] handel des Mußcketirers[527], mitt dem Reütter, zweifelhaftig machen wollen, als wenn kein theil recht hette, wie es pfleget zuzugehen. Einen Jungen windthundt, (so ihm Rindorf[528] stehlen laßen) hat er auch wieder begehrt.

Nun kommen die Rahtspersonen[529], vndt sagen, des Ob*rist l*e*utnants* [530] Secret*ari*us[531] [532] wolle sie nicht quittiren, vber die 10tägige entpfangene lehnung[533], es seye dann, daß er die von C*aspar* Pf*au* [534] versprochene ~~lehnung~~ <Discretion> gelder[535] entpfange, welche sich auf 96 {Thaler} belauffen. C*aspar* Pfaw aber (so heütte mitt Reichhardten[536], nacher Zerbst[537], gerayset) wirdt es nicht gestehen, daß er ihnen solche mit importunitet[538], von ihnen, desiderirte[539] gelder ~~entpfangen~~ <verheißen.> Vndt die 10 Tage erstrecken sich vor die gemeinen Reütter, auf 14 Tage, also biß auf

513 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).
514 *Übersetzung:* "notgedrungen"
515 Löhnung: Besoldung, Sold (meist der Unteroffiziere und einfachen Soldaten).
516 exequiren: militärischen Zwang anwenden (zur Schuldeneintreibung, zum Erpressen von Geld- oder Naturalleistungen).
517 *Übersetzung:* "Die Welt will betrogen werden."
518 Zitat aus Franck: Paradoxa, Nr. 238, S. 357.
519 Capitän-Leutnant: Kommandeur der Leibkompanie eines Generals oder Obristen.
520 *Übersetzung:* "Herr"
521 Rosieux, Jean-Guillaume de.
522 abfolgen: herausgeben.
523 *Übersetzung:* "mit Gewalt"
524 *Übersetzung:* "Befehl"
525 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).
526 *Übersetzung:* "aber ich habe ihn durch die höfliche Mitteilung des Generalwachtmeisters gesehen"
527 Girßbeck, Andreas.
528 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
529 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).
530 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).
531 Wesselius, N. N..
532 *Übersetzung:* "Sekretär"
533 Löhnung: Besoldung, Sold (meist der Unteroffiziere und einfachen Soldaten).
534 Pfau, Kaspar (1596-1658).
535 Discretionsgeld: pekuniäres Ehrengeschenk.
536 Reichardt, Georg (gest. 1682).
537 Zerbst.
538 Importunitet: Beschwerde.
539 desideriren: verlangen, ersehnen, wünschen, begehren.

den 28[ten:] huius [540], wann wir nur nicht vndterdeßen, andere gäste bekommen möchten, dje auch viel kosteten.

Der Oberste leütenampt ist heütte wiederkommen, von Wittemberg[541], auf Deßaw[542] zu geritten, tag vndt Nacht, auch gar Müde, vndt Matt, gewesen.

Gegen abendt, bin ich mitt Meiner fr*eundlichen* hertzl*ieb(st)en* Gemahlin[543], in garten gespatzirt, vndt haben allerley gute gespräche mitteinander gehallten. Gott gebe friede, sjcherheitt, vndt glücklichen fortgang.

[[221v]]
Diesen abendt, haben die Reütter abermals vhrsach zu vneinigkeitt, meinen Mußcketirern, am Thor, wie auch den Zeptzigischen[544], auf der Straße, durch Schmähwortt, vndt sonsten, gegeben. Es ist aber von den vnserigen, alle Thätligkeitt, vermieten blieben. <Extra war zu Mittage: D*octor* Mechovius[545].>

Der Secretarius [546] Wesselius[547], jst mitt 10 pferden in der herberge, einlosiret[548] worden, auf begehren deß General wachtmeisters[549].

14. April 1642

℔ den 14[den:] Aprill: 1642.

Der Wesselius[550] hat berichtett, die Tractaten[551] mitt Goßlar[552], wehren gantz richtig. Gott gebe, zu erwüntzschtem friede.

heütte, ~~ist ein Regiment~~ <seindt die Obersten Reickowitz[553] vndt Feduary[554] > Crabahten[555], vorüber marchirt, wie auch ~~5~~ <4> comp*agnie*n von des ~~Ertzhertzogs~~ < Piccolo*mini*[556] >

---

540 *Übersetzung:* "dieses [Monats]"
541 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).
542 Dessau (Dessau-Roßlau).
543 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
544 Zepzig.
545 Mechovius, Joachim (1600-1672).
546 *Übersetzung:* "Sekretär"
547 Wesselius, N. N..
548 einlosiren: einquartieren.
549 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).
550 Wesselius, N. N..
551 Tractat: Verhandlung.
552 Goslar.
553 Rajkovi#, Nikola (gest. 1644).
554 Földváry, Nikolaus.
555 Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).
556 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

leibregiment, diese gehen nach Egelen[557], < Staßfurt[558], Saltze[559] Vndt Calbe[560] > jehne aber herüber, nach der armèe zu.

heütte geschehen zu guter letzte, newe postulata [561] vom Ob*rist* l*eutnant* [562] oder seinem Secret*ari*o [563] man will 20 Tage, an stadt der 10 Tage haben, mit vorgeben, ich hette es promittirt[564], quod non est. Jtem [565]: 2 Rinder, einen wagen, mitt rogken, vndt haber, & talia [566], bier, vndt dergleichen.

[[222r]]
Jch habe destwegen Tobiaß[567] zum Obr*ist* l*eutnant* [568] geschickt, derselbe ist höflich gewesen, will alle Mißverstände abstellen, begehrt aber doch, ein stügke Fleisch, vndt etwas brodtkorn, Jtem [569]: ein par Faß[570] bier, mitt auf die rayse, id est [571]: 2 Rinder, ½ {Wispel} rogken, 2 faß bier, so ich ihm verwilliget. Er hat sich aber darneben höchlich beschwehret, daß man ihn verhindert, newlich, der Soldaten gebrauch nach, von ieglichem Fuhrwagen, einen {Goldgulden} zu nehmen.

Jtzt leßet der g*enera*l wachm*eiste*r[572] mir durch halcken[573] sagen, er müßte Morgen frühe, aufbrechen, zum Feldtmarschalck [574], wollte aber in ein tagen, oder 4 wiederkommen, inndeßen sollte man bey Spiegeln[575] des commando sich erholen, vndt die beyden vberblejbenden Regimenter, nach der vorigen ordre [576], verpflegen.

Eine wehemühtige supplication[577], von der gantzen bürgerschaft, bekommen, darinnen sie des itzigen RahtsMittel<s> [578] große verübte Tiranney, vndt militarische execution anziehen[579], vmb remediirung [580] bitten, exempla [581] im Churfürstenthumb[582] allegiren[583], vndt vmb ablegung der Rechnung, innstendig anhallten, auch vmb gewiße Einnehmer, auß der gemeine, zur contribution.

---

557 Egeln.
558 Staßfurt.
559 Groß Salze (Bad Salzelmen).
560 Calbe.
561 *Übersetzung:* "Forderungen"
562 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).
563 *Übersetzung:* "Sekretär"
564 promittiren: versprechen, zusagen.
565 *Übersetzung:* "was nicht [der Fall] ist. Ebenso"
566 *Übersetzung:* "und dergleichen"
567 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
568 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).
569 *Übersetzung:* "ebenso"
570 Faß: Hohlmaß.
571 *Übersetzung:* "das heißt"
572 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).
573 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
574 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
575 Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad (gest. 1642).
576 *Übersetzung:* "Befehl"
577 Supplication: Bittschrift.
578 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).
579 anziehen: anführen, erwähnen.
580 Remedi(i)rung: Abhilfe.
581 *Übersetzung:* "Beispiele"

Es ist sehr submisse [584], vndt demühtig gestellet. Siehet aber einer mutination[585] nicht vngleich. [[222v]] Zerbst[586] hat dergleichen, newlichst viel ärger gethan, vndt mehr mutiniret[587], alß sich submittiret[588] dem herrnvetter F*ürst* Augusto[589], welchem Sie sehr verdrießliche wortt zugeschrieben, vndt sich von der gesamptung[590] mitt machtt, separiren wollen.

halckens[591] Relation[592] habe ich noch einmahl durch T*homas* B*enckendorf* [593] vndt Tob*ias* St*effeck* [594] zu bekräftigen, begehrt, durch h*errn* g*enera*l wachmeister[595], welches er auch gar gerne gethan, vndt darbey beharret.

Jm garten spatzirende, ist der g*enera*l wachm*eiste*r wie auch, der Ob*rist* l*eutnant* Baron de Lanan[596], zu mir kommen, vndt hat sich der B*aron* de Soye [597], zu allem guten erbotten, weil er Morgen g*ebe* g*ott* ins haüptquartier[598] zu raysen, vorhabens.

Si je pouvois obtenir, que quelques compagnies, allassent a Halberstadt[599], cela seroit bon outre le deslogement dü regim*en*t de Montecuculj[600]. [601]

Der Ob*rist* l*eutnant* ist zum eßen, bey mir geblieben, der g*enera*l wachm*eiste*r aber, ist außm gartten, wieder hinweg gegangen. Vndt ich habe ihm schreiben, an Piccol*omin*j[602] wje auch an Bergen[603], anvertrawet.

halcke vndt Erlach[604], waren auch extra zur abendtmalzeitt, <vndt Meine gemahlin[605], vndt Schwestern[606] intercedirten vor die gefangenen, sed re infecta [607].>

---

582 Sachsen, Kurfürstentum.
583 allegiren: anführen, sich berufen, sich beziehen.
584 *Übersetzung:* "demütig"
585 Mutination: Meuterei.
586 Zerbst.
587 mutiniren: sich widersetzen, widerspenstig sein.
588 submittiren: unterwerfen.
589 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
590 Gesamtung: gemeinschaftliche Regelung landesfürstlicher Herrschaftsbereiche (hier: der Fürsten von Anhalt).
591 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
592 Relation: Bericht.
593 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
594 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
595 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).
596 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).
597 *Übersetzung:* "Freiherr von Suys"
598 "haüpt4:tier. " steht im Original für "haüptquartier".
599 Halberstadt.
600 Montecuccoli, Raimondo, Conte bzw. Principe (1609-1680).
601 *Übersetzung:* "Wenn ich erreichen konnte, dass einige Kompanien nach Halberstadt gehen, wäre das außer dem Auszug des Regiments von Montecuccoli gut."
602 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
603 Bergen, Johann von (1604-1680).
604 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
605 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
606 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

15. April 1642

[[223r]]

♀ den 15[den:] Aprill: 1642.

< Nebbia. [608] >

Somnium [609] gehabt, wie in guter gesellschaft, hertzogk Wilhelm von Weymar[610], Mein vetter, vnversehens kranck vndt blaß worden, auch gählingen[611] hernach gestorben. Gott laße es ihm sein langes leben, bedeütten.

Der Ob*rist* l*eutnant* [612] sagte gestern, er hette nur 15 Reütter verloren, auf der letzten partie[613] nicht 300. So wehre auch C*omte* de Brouay[614] gar nicht beschädiget, noch Bautzen[615] verlohren, noch bagage [616]. Mundus vult decipj. [617] [618]

B*aron* de Soye[619], gedachte gestern, vndter andern, djeses: Der Ertzhertzogk[620] genöße das Stift halberstadt[621], nicht eines pfenniges, wehrt, die beambten, raubten vndt stählen, mitteinander, vmb die wette, vndt beneideten einander, die Regierung, der Oberhauptmann[622], der Obervogt[623], die Amptleütte, wenn einer mehr gestohlen hette, alß der ander.

Jl nous conseilla, de tascher, a ꝺ faire dèsloger les inütiles Croates, & a y mettre a Halberstadt[624], de nos compagnies, qui nous grevent. [625]

---

607 *Übersetzung:* "aber mit unverrichteter Sache"
608 *Übersetzung:* "Nebel."
609 *Übersetzung:* "Traum"
610 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).
611 gähling: plötzlich, unversehens.
612 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).
613 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
614 Spinola, Albert-Gaston (1601/10-1645).
615 Bautzen.
616 *Übersetzung:* "Gepäck"
617 *Übersetzung:* "Die Welt will betrogen werden."
618 Zitat aus Franck: Paradoxa, Nr. 238, S. 357.
619 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).
620 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
621 Halberstadt, Hochstift.
622 Massoni, Alessandro (1592-1645).
623 Person nicht ermittelt.
624 Halberstadt.
625 *Übersetzung:* "Er riet uns zu versuchen, die unnützen Kroaten ausquartieren und dabei unsere Kompanien, die uns belasten, nach Halberstadt legen zu lassen."

Jch habe heütte, an die vbrige herrschaft[626], alleß Trewlich communicirt, vndt wie heütte vnsere Kay*serlichen* [627] Offizirer, vndt völcker[628] aufgebrochen.

[[223v]]
Vorgestern, hat des allten Adams von Bidersehe[629], seine Tochter[630], ein[631] 30 Jahr allt, in seinem abwesen, (da ich ihn nach Ballenstedt[632] verschicktt gehabtt) mitt einem Regiments Quartiermeister[633], einem waßerPolacken, welcher sich vor einen vom ende[634], außgibt, vnversehene hochzeitt gehallten, vndt heütte auch mitt fortgemußt. Mundus vult decipj! [635] [636]

Ein hase ist gehetzt worden.

Der Diaconus [637] Martius[638] ist bey mir gewesen. Halcke[639] hat sein kindt[640] Taüffen laßen. D*octor* Mechovius[641] hat Meine vndt Meiner gemahlin[642] stelle vertretten. Die Börstelin[643] der Schwestern[644]. Andere Gevattern, haben sich persöhnlich, oder durch abordnung, præsentirt.

C*aspar* Pfaw[645], vndt Reichhardt[646], sejndt von Zerbst[647], wiederkommen, haben 50 faß[648] Z*erbster* bier, dem Bernb*urgische*n Antheil[649] zum besten, zu 8 {Thaler} das faß, außgerichtett. wiewol ihr Armuht, vndt elendt, soll vnerschwinglich sein, so Sie newlich von Schwed*ische*n[650] erlitten.

---

626 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
627 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
628 Volk: Truppen.
629 Biedersee, Adam von (ca. 1576-1655).
630 Ingersleben, Maria Elisabeth von, geb. Biedersee (1609/10-1693).
631 ein: ungefähr.
632 Ballenstedt.
633 Regimentsquartiermeister: Stabsoffizier eines Regiments, der für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständig ist.
634 Ende, Daniel von.
635 *Übersetzung:* "Die Welt will betrogen werden!"
636 Zitat aus Franck: Paradoxa, Nr. 238, S. 357.
637 *Übersetzung:* "Diakon"
638 Martius, Johann Kaspar (1596-1644).
639 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
640 Halck, Eleonora Sophia von (geb. 1642).
641 Mechovius, Joachim (1600-1672).
642 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
643 Börstel, Susanna von, geb. von Rhemen (gest. nach 1663).
644 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
645 Pfau, Kaspar (1596-1658).
646 Reichardt, Georg (gest. 1682).
647 Zerbst.
648 Faß: Hohlmaß.
649 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
650 Schweden, Königreich.

Sie seindt mir aber noch mehr, alß 400 {Thaler} zum beytrag schuldig, ~~wiewo~~ nemlich vber 700 {Thaler} zu zweyen lehnungen[651], ohne die dritte.

[[224r]]
Den Ambtsverweser von Ballenstedt[652], Geörg Cnütteln[653], bey mir gehabt, darnach sejnen Schwäher, Melchior Loyß[654], welcher ihm seine alhiesige[655] haußhalltung, vbergeben.

<Vorg*estern* vnd> Gestern habe ich die Forwergspferde einen braunen hengst eine grawe wilde[656] bespringen laßen, heütte aber zweymal Meinen lichtenstainischen Rappen, zum Fuchß[657], die große Maricke genandt, zugelaßen. Gott wolle glück vndt gedeyen geben.

16. April 1642

♄ den 16. Aprill: 1642.

Auf die kräenhütte schießen gegangen, vndt 7 kräen selber, andere haben 9 geschoßen.

Abermals kleine marchen[658] vndt remarchen[659] gehabtt, eine comp*agni*e ist hinüber, vndt eine comp*agni*e wieder herüber gezogen.

halckens[660] gestriges kind[661] Taüffen, ist wol abgangen, Curtt von Börstel[662] hat F*ürst* Aug*usti*[663] [,] D*octor* Mechovius[664] aber meine geschencke wie auch M*eine*r gemahlin[665], die Erlachin[666] der Schwestern[667] geschencke vberlifert. Das kindt hat man Elenora Sophia genennet, vndt ist alles, mit einer Abendmalzeitt verrichtet worden.

17. April 1642

[[224v]]

651 Löhnung: Besoldung, Sold (meist der Unteroffiziere und einfachen Soldaten).
652 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
653 Knüttel, Georg (1606-1682).
654 Loyß, Melchior (1576-1650).
655 Bernburg.
656 Wilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.
657 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.
658 Marche: Marsch.
659 Remarche: Rückmarsch.
660 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
661 Halck, Eleonora Sophia von (geb. 1642).
662 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).
663 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
664 Mechovius, Joachim (1600-1672).
665 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
666 Erlach, Sibylla Eleonora von, geb. Börstel (1619-1670).
667 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

⊙ den 17[den:] Aprill: 1642. Quasimodogenitj[668] .

Jn die kirche, mitt den Schwestern[669].

Avisen[670] von Köhten[671], bringen mitt:

Daß der Conte de la Val[672], mein guter allter bekandter freündt, deß hertzogs von Trimouille[673] bruder, von einem andern Frantzosen[674], zu Venedig[675], im Duel erstochen seye, so billich zu bedawren.

Jtem [676]: daß der König in Franckreich[677], noch zu Narbonne[678], residire, vndt den Cardinal de Richelieu[679], bey sich habe, auch etzliche Frantzösische [680] Offizirer, weil Sie den Spannischen[681] secours [682], in Perpignan[683] durchgelaßen, endthaüpten laßen, eben alß ob sie das glück im busen tragen köndten. Der Mareschal de la Milleraye[684] [685], des Cardinals vetter, soll mit der armèe vor Collievre[686] liegen, vndt Argentueil[687] occupirt, hingegen der Spannische general Marquèz de Jnojosa[688] Constantin[689] eingenommen, das Königreich Arragon[690] aber, rebellirt haben. Jn Portugal[691] soll es an geldt vndt volck[692] gebrechen, vndt also eine e ɨ <n> derung zu vermuhten seyn.

[[225r]]
Jm hertzogthumb Meylandt[693] gibts auch alterationes [694] wie auch im Piemont[695], vndt ist der Cardinal Trivultio[696] gubernator[697] zu Meylandt, in schlechtem respect.

---

668 Quasimodogeniti: erster Sonntag nach Ostern (weißer Sonntag).
669 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
670 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
671 Köthen.
672 La Trémoïlle, Frédéric de (1602-1642).
673 La Trémoïlle, Henri de (1598-1674).
674 Escoubleau du Coudray-Montpensier, Henri d' (gest. 1688).
675 Venedig (Venezia).
676 *Übersetzung:* "Ebenso"
677 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
678 Narbonne.
679 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).
680 Frankreich, Königreich.
681 Spanien, Königreich.
682 *Übersetzung:* "[militärische] Hilfe"
683 Perpignan.
684 La Porte, Charles de (1602-1664).
685 *Übersetzung:* "Marschall de La Meilleraye"
686 Collioure.
687 Argelès-sur-Mer.
688 Ramírez de Arellano y Manrique de Lara, Juan (ca. 1605/06-1643).
689 Constantí.
690 Aragón, Königreich.
691 Portugal, Königreich.
692 Volk: Truppen.
693 Mailand, Herzogtum.

Der Pabst[698] hat noch mügken, wie auch die venediger[699], mit ihren werbungen.

Vor Sluys[700], haben die Spannischen[701], vndter dem gouverneur von Brugk[702] in Flandern[703], Cantelmo[704], einen artigen[705] anschlag gehabt, so ihnen aber mißlungen, weil es ein Jtaliäner verkundtschaftet.

Jn Engellandt[706] werden die Mißverstände zwischen dem Könige[707] vndt seinem Parlament[708], ie länger ie größer, der König hat seine residentz, nacher Yorck[709] transferirt, das Parlam*en*t aber will die militiam [710] disponiren[711]. Jn Jrrlandt[712] gibts viel Tiranneyen, harte scharmützel vndt Treffen[713] .

Zu Königsberg[714] in Preüßen[715], sollen sich wieder gespenster sehen laßen, wie vor des verstorbenen Churfürsten[716] Todt, also daß man besorget[717], dem itzigen[718] dörfte[719] <es> auch also ergehen. Gott hat aber alles in seiner handt, vndt kan die Seinigen, auch wunderbahrer weyse wol erhalten.

[[225v]]
Die hofordnung ist heütte abermals abgelesen worden. Gott helfe, daß es nutz vndt frucht schaffe.

Ein 16 {pfunddiger} lachs ist zum ersten Mahl, in diesem Jahr, alhier zu Bernburgk[720], gefangen worden.

---

694 *Übersetzung:* "Veränderungen"
695 Piemont.
696 Trivulzio, Giangiacomo Teodoro (1596/97-1656).
697 Gubernator: Befehlshaber.
698 Urban VIII., Papst (1568-1644).
699 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
700 Sluis.
701 Spanien, Königreich.
702 Brügge (Bruges).
703 Flandern, Grafschaft.
704 Cantelmo, Andrea (1598-1645).
705 artig: kunstvoll, meisterhaft.
706 England, Königreich.
707 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
708 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
709 York.
710 *Übersetzung:* "Miliz"
711 disponiren: anordnen, einrichten.
712 Irland, Königreich.
713 Treffen: Schlacht.
714 Königsberg (Kaliningrad).
715 Preußen, Herzogtum.
716 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).
717 besorgen: befürchten, fürchten.
718 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
719 dürfen: können.
720 Bernburg.

Nachm*ittag*s mit den Schwestern[721], wieder in die kirche, <da der pfarrer[722] von Preüßlitz[723] geprediget.>

Extra zu Mittage, war halcke[724], vndt D*octor* Mechovius[725].

Ein cornet[726] mitt 33 pferden ist durchpaßiret, hat mit gewaltt quartier vndt fourrage[727] haben wollen, sich auf einen paß vom g*enera*l wachm*eiste*r Graf von Brouay[728] verlaßende. Es ist aber des Feldtmarschalcks Piccolominj[729] ordre [730] mehr nachgelebet worden, den durchziehenden (vmb ihr geldt,) alles was müglich, zu willigen.

Vnser general wachmeister, Baron de Soye[731], hat einen corporal mitt 8 Mußcketirern, von Egeln[732] anhero kommen laßen, dieselben müßen alhier zu Bernburgk sein quartier verwachen[733], vndt werden alle zween Tage, ~~ver~~ <abge> wechßelt, von dort auß, aber, verpfleget.

Non è sempre co'sensj, l'anima addormentata: Anzi tanto è più desta; quanto me<n> traviata, Dalle fallacj forme: Del senso, all'hor, ch'e'dorme. [734] [735]

18. April 1642

[[226r]]

☽ den 18[den:] Aprilis [736], 1642. ⊕ ⊕

Diesen Morgen, baldt nach drey vhren, hat Gott der Allmächtige gühtige Gott, nach seiner grundtlosen Barmhertzigkeitt, die hochgeborne Fürstin[737], Meine fr*eundliche* hertzl*ieb(st)e* Gemahlin, gnediglich, vndt glücklich endtbunden, vndt vnß beyderseits, mit einem Jungen Söhnlein[738], erfrewet. Er wolle daßelbige zu seines h*eiligen* Nahmens ehre, erhallten, vndt zu

721 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
722 Friedrich, Bartholomäus (gest. 1664).
723 Preußlitz.
724 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
725 Mechovius, Joachim (1600-1672).
726 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).
727 Fourrage: Lebensmittel und Viehfutter.
728 Spinola, Albert-Gaston (1601/10-1645).
729 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
730 *Übersetzung:* "Befehl"
731 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).
732 Egeln.
733 verwachen: bewachen.
734 *Übersetzung:* "Zeitgenössische Übersetzung übernommen von Statius Ackermann, S. 52: "Die Seele ist nicht allezeit mit den Sinnen entschlaffen/ ja sie ist desto mehr wach/ je weniger sie zu der Zeit/ da sie schläfft/ von den betrieglichen Vorbildungen der Sinnen verführet vnnd verhindert wird.""
735 Zitat aus dem 1. Akt, 4. Szene, in Guarini: Pastor Fido, o. S.
736 *Übersetzung:* "des Aprils"
737 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
738 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

seinem Mittgenoßen, der wahren kirche, in aller Gottesfurchtt, vndt Christfürstlichen Tugenden, aufwachßen laßen.

Viel gratulationes [739], von Geistlichen, vndt weltlichen Standeßpersohnen. Gott erfülle vnsere Frewde vollkömblich.

Schreiben von Wien[740], das hertzog Frantz Albrechtt[741], die arctiora [mandata] [742] erhallten, in optima forma [743] in der Megklenb*urgische*[744] sache, vom Kayser[745], vndt numehr wjeder nacher Schlesien[746] gewandert. Hoc est secundum gaudium nostrum hodiernum. [747] Gott gebe parition[748] in Mecklenb*ur*g[749] [.]

Zerbst[750] von Plötzkaw[751], Melchior Loyß[752], wie auch halcke[753], seindt meine gäste zu Mittage gewesen.

[[226v]]
Avis [754] von Wien[755]:

Daß in p*uncto* moderationis et exemptionis [756], die Ertzhertzogl*iche* [757] jntercession[758], zwar geschehen, aber keine resolution erfolget.

hertz*og* Frantz Albrecht[759] hat alle satisfaction erhallten, vndt damitt nach Schlesien[760] zu gerayset.

Den 19. / 29. May, will der Kayser[761] nacher Preßburgk[762] vndt vmb Pfingsten nacher Prag[763] raysen.

---

739 *Übersetzung:* "Glückwünsche"
740 Wien.
741 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).
742 *Übersetzung:* "schärferen Befehle [d. h. nochmalige Befehle mit höherer Strafandrohung]"
743 *Übersetzung:* "in der besten Form"
744 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).
745 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
746 Schlesien, Herzogtum.
747 *Übersetzung:* "Das ist in Übereinstimmung mit unserer heutigen Freude."
748 Parition: Folgeleistung, Gehorsam.
749 Mecklenburg, Herzogtum.
750 Zerbst, Albrecht von (gest. nach 1650).
751 Plötzkau.
752 Loyß, Melchior (1576-1650).
753 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
754 *Übersetzung:* "Nachricht"
755 Wien.
756 *Übersetzung:* "hinsichtlich der Ermäßigung und Befreiung"
757 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
758 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.
759 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).
760 Schlesien, Herzogtum.
761 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
762 Preßburg (Bratislava).
763 Prag (Praha).

Der friede mitt dem Türcken[764], ist auf 20 Jahr, prolongirt, dann noch eilf iahr vbrig gewesen, zu welchen noch 9 Jahr erhandelt worden.

Den 16. Martij [765], ist das verlöbnüß zwischen dem Jungen Pfalzgraven von Newburg[766] vndt der königl*ichen* Prinzeßin in Polen[767], solenniter [768] gehalten worden, den letzten Ostertag ist das verlöbnüß geschehen, 3 wochen hernacher soll das beylager[769] gehallten werden.

Die Meckelb*urgische* [770] Tutel sachen, ist auf seitten der hertzogin[771] M*eine*r Schwester endtlediget[772], vndt beruhet auf herzogk Adolfs[773] parition[774].

h*err* Davidt henrich von Tschernhauß[775] mein guter bekandter, ist gestorben.

h*err* von Roggendorf[776] hat seinen Primogenitum[777] [778], bey herz*og* Frantz Albrecht wol vnderbrachtt.

[[227r]]
Zu Abends war D*octor* Mechovius[779] extra, vndt hat mir so Schrift: alß Mündlich gar schön gratuliret.

19. April 1642

♂ den 19$^{den:}$ Aprilis [780]: 1642.

Jch habe gar viel zu schreiben, vndt zu dencken gehabt. Jddîo voglia fortunare lj miej dissegnj. [781]

Ein hasen haben sie gehetzt, 1 ist geschoßen.

Conte de Bruay[782] hat mir ein schön pferdt recommendirt, das soll halcke[783] leise im Munde machen, (si potest [784])[.]

---

764 Osmanisches Reich.
765 *Übersetzung:* "des März"
766 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).
767 Pfalz-Neuburg, Anna Katharina Konstanze, Pfalzgräfin von, geb. Prinzessin von Polen (1619-1651).
768 *Übersetzung:* "feierlich"
769 Beilager: Beischlaf (als Vollzugsakt der Ehe), Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung.
770 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).
771 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
772 entledigen: (von einem Ansinnen, einer Beschuldigung, Klage) freimachen.
773 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).
774 Parition: Folgeleistung, Gehorsam.
775 Tschirnhaus, David Heinrich von (ca. 1580-1642).
776 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).
777 Roggendorf, Wilhelm Christian von (1623-1685).
778 *Übersetzung:* "Erstgeborenen"
779 Mechovius, Joachim (1600-1672).
780 *Übersetzung:* "des Aprils"
781 *Übersetzung:* "Gott wollte meinen Plänen Glück bringen."
782 Spinola, Albert-Gaston (1601/10-1645).
783 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

Bergen[785], jst außm haüptquartier[786] mit schlechter Resolution wiederkommen, wegen ~~su~~ <vnserer> sublevation[787]. So ist auch die Stadt Zerbst[788], im Schwartzen Register, bey ihnen, weil sie Sie im verdacht haben der Schwed*ischen*[789] [.]

Ein Rehe ist von Ballenstedt[790] ankommen.

Ein schreiben vom g*enera*l wachm*eister* ~~vo~~ Baron de Soye[791], derselbe tröstet beßer, alß Bergens relation[792].

Jch habe ihm wieder geantwortett.

Es hat diesen Nachmittag, Gott lob, nach langer dürre, einen schönen fruchtbahren regen gethan. Gott wolle ferrner, oben vndt vndten gesegenen.

20. April 1642

[[227v]]

☿ den 20sten: Aprilis [793]: 1642.

Melchior Loyß[794] nacher Deßaw[795] abgefertiget, Gott geleitte ihn, vndt die convoy[796]. Augustus hohenfelder[797] ist auch mitt, ist von mir dimittirt[798], vndt will zum Obersten Spiegel[799] im kriegswesen sich zu versuchen.

D*octor* Brandt[800] der Medicus [801] war zu Mittage mein gast, <zu abends D*octor* Mechovius[802].>

J'ay eu ün tas d'affaires, comblèes, a cause de plüsieurs lettres a expedier. [803]

---

784 *Übersetzung:* "wenn er kann"
785 Bergen, Johann von (1604-1680).
786 "haüpt4:tier. " steht im Original für "haüptquartier".
787 Sublevation: Erleichterung, Unterstützung.
788 Zerbst.
789 Schweden, Königreich.
790 Ballenstedt.
791 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).
792 Relation: Bericht.
793 *Übersetzung:* "des Aprils"
794 Loyß, Melchior (1576-1650).
795 Dessau (Dessau-Roßlau).
796 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.
797 Hohenfeld, August von.
798 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.
799 Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad (gest. 1642).
800 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
801 *Übersetzung:* "Arzt"
802 Mechovius, Joachim (1600-1672).
803 *Übersetzung:* "Ich habe eine Menge gehäufter Angelegenheiten wegen des Abschickens einiger Briefe gehabt."

Avis [804]: daß dißeyt der Sahle[805] meinen vndterthanen zu Poley[806], vier pferde abgenommen worden.

Jtem [807]: vom Præsidenten[808], daß die Manßfelder[809] streiffen, nacher Alßleben[810], Schakenstedt[811], et*cetera* vndt alleß in contribution setzen wollen. Siehet also allenthalben, noch gefährlich auß.

21. April 1642

2ı den 21. Aprill: 1642.

I'ay estè tourmentè ceste nuict, des esprits[.] Dieu vueille que cela ne presage rien de mauvais. [812]

Gott wolle doch allen meinen abgefertigten, gut glück, gesundheitt, sicherheitt, vndt succeß[813] geben[.] [[228r]] T*homas* B*enckendorf* [814] ist nacher Einem ortt, T*obias* St*effeck* [815] an den andern, mitt notificationen vndt Gevatterschreiben abgefertiget worden. Gott wolle vnsere Vota [816] auß gnaden, erhören, vndt erfüllen.

Jch bin nacher Plötzkaw[817] geritten, wegen der Newen beschwehrungen, Es seindt deputirte von allen Antheilen[818], wie auch landstende[819] allda gewesen, mitt dem Ob*rist* l*eutnant* Lützelburger[820], vndt Obr*ist* wachtmeister Tempj[821], zu tractiren[822]. Es hat große difficulteten[823], gegeben.

Abends bin ich wieder nach Bernburgk[824] geritten, vndt habe allerley zu thun, gefunden.

Les Comperes & Commeres prièz seront, <Dieu aydant:> [825]

---

804 *Übersetzung:* "Nachricht"
805 Saale, Fluss.
806 Poley.
807 *Übersetzung:* "Ebenso"
808 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
809 Mansfeld.
810 Alsleben.
811 Schackstedt.
812 *Übersetzung:* "Ich bin heute Nacht von Geistern gequält worden. Gott wolle, dass das nichts Schlechtes bedeutet."
813 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.
814 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
815 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
816 *Übersetzung:* "Gebete"
817 Plötzkau.
818 Anhalt-Bernburg, Fürstentum; Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
819 Anhalt, Landstände.
820 Lützelburg, Friedrich Wilhelm von (ca. 1612-1665).
821 Tempi, Francesco.
822
823 Difficultet: Schwierigkeit.
824 Bernburg.
825 *Übersetzung:* "Die gebetenen Gevattern und Gevatterinnen werden mit Gottes Hilfe sein:"

1. Le Roy de la Gran Bret*agn*e[826] [.] [827] 3. Les Suisses reformèz[828] . [829] 4. Les Estats de Gueldres[830] . [831] 5. M*onsieu*r l'Elect*eu*r de Brandenb*urg* [832] en son rang, & preeminence. [833] 6. le Marquis Ernst de Brand*enburg* [834] [.] [835] 10. Le Düc Auguste de Brunswyck[836] : [837] 11. Le Düc Frantz Albert, de Saxe[838] . [839] 12. Marquis Frideric de Baden[840] . [841] 14. Düc Charles de

2. Sa sœur Elisabeth, iadis Royne de Boheme[846] . [847] 7. La Marquise Louyse, de Brandenbourg[848] . [849] 8. La vefue[850] du Düc George de Lüneburg[851] . [852] 9. La vefue de Wirtemberg[853], soeur de ma femme[854] . [855] 1 θ <3> . La femme[856] dü Landgrave Herman d'Hesse[857], ma Cousine. [858] 15. La ville de Straßburg[859] . [860] 17. Prince d'Orange[861] . [862] 18. Princesse d'Orange[863] . [864]

---

826 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
827 *Übersetzung:* "Der König von Großbritannien."
828 Basel, Kleiner Rat der Stadt; Bern, Großer Rat der Stadt und Republik; Schaffhausen, Großer Rat des Orts der Eidgenossenschaft; Zürich, Großer Rat der Stadt und Republik.
846 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).
847 *Übersetzung:* "Seine Schwester Elisabeth, früher Königin von Böhmen."
829 *Übersetzung:* "Die reformierten Schweizer."
830 Gelderland, Provinzialstände.
848 Kettler, Louise Charlotte, geb. Markgräfin von Brandenburg (1617-1676).
849 *Übersetzung:* "Die Markgräfin Louise von Brandenburg."
831 *Übersetzung:* "Die Stände von Geldern."
850 Braunschweig-Calenberg, Anna Eleonora, Herzogin von, geb. Landgräfin von Hessen-Darmstadt (1601-1659).
832 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
851 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).
852 *Übersetzung:* "Die Witwe des Herzogs Georg von Lüneburg."
833 *Übersetzung:* "Der Herr Kurfürst von Brandenburg an seinem Platz und Vorrang."
853 Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1593-1659).
854 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
855 *Übersetzung:* "Die Witwe von Württemberg, Schwester meiner Frau."
834 Brandenburg-Jägerndorf, Ernst, Markgraf von (1617-1642).
835 *Übersetzung:* "Der Markgraf Ernst von Brandenburg."
856 Hessen-Rotenburg, Kunigunde Juliana, Landgräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1608-1683).
836 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).
837 *Übersetzung:* "Der Herzog August von Braunschweig."
857 Hessen-Rotenburg, Hermann, Landgraf von (1607-1658).
858 *Übersetzung:* "Die Frau des Landgrafen Hermann vonn Hessen, meine Cousine."
838 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).
859 Straßburg (Strasbourg).
860 *Übersetzung:* "Die Stadt Straßburg."
839 *Übersetzung:* "Der Herzog Franz Albrecht von Sachsen."
840 Baden-Durlach, Friedrich V., Markgraf von (1594-1659).
841 *Übersetzung:* "Markgraf Friedrich von Baden."
861 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
862 *Übersetzung:* "Fürst von Oranien."
863 Oranien, Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels (1602-1675).

Münsterberg[842]. [843] 16. La ville
d'Embden[844]. [845]
Dieu nous <y> vueille donner sa benediction. [865]

22. April 1642

[[228v]]

♀ den 22. Aprilis [866], 1642.

A spasso [867] virevo<u>ttè [868], die Oeconomica [869] zu bestellen.

Die partien[870] gehen noch stargk diß: vndt Jenseits der Sahle[871], haben heütte ~~pferde~~ <ochßen> außgespannet dem hofmeister Einsjdel[872]. Seindt zwar auch an Meinen pferden gewesen, aber von den Mußcketirern mitt schießen abgeschreckt worden.

heütte seindt des general wachtmeisters, Baron de Soye[873], seine leütte auß ihren alhiesigen [874] losamentern[875], aufgebrochen, vndt forttgezogen. Gott gebe, das ihnen die Regimenter baldt folgen mögen.

heütte ist des Major Halckens[876], sejne Fraw[877], in ihrem Sechswochenbett, mit Todt abgangen. Sie war eine geborne von Wuttenaw, ein frommes Gottsehliges, stilles Mensche. C*aspar* Pfawens[878] Töchterlein[879], ist diese Nachtt, an der graßirenden haüptkranckhejtt[880] gestorben. Gott verleyhe ihnen eine fröliche auferstehung zum ewigen leben, vndt vnß allen eine sehlige Nachfahrt dermaleines Amen. Er lehre vns bedencken, das wir sterben müßen, damitt wir klug werden. Amen.

[[229r]]

---

864 *Übersetzung:* "Fürstin von Oranien."
842 Schlesien-Münsterberg-Oels, Karl Friedrich, Herzog von (1593-1647).
843 *Übersetzung:* "Herzog Karl von Münsterberg."
844 Emden.
845 *Übersetzung:* "Die Stadt Emden."
865 *Übersetzung:* "Gott wolle uns dabei seinen Segen geben."
866 *Übersetzung:* "des Aprils"
867 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
868 *Übersetzung:* "hin und her"
869 *Übersetzung:* "Wirtschaftssachen"
870 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
871 Saale, Fluss.
872 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
873 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).
874 Bernburg.
875 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
876 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
877 Halck, Agnes Magdalena von, geb. Wuthenau (gest. 1642).
878 Pfau, Kaspar (1596-1658).
879 Pfau (2), N. N. (1634/35-1642).
880 Hauptkrankheit: eine Krankheit, die das Gehirn angreift oder Kopfschmerzen verursacht (wie Migräne); bisweilen auch Bezeichnung für Fleckfieber ("ungarische Krankheit").

J'ay sceu aujourd'huy, qu'ün de mes Mousquetajres, Michel[881], est demeurè en arriere a Dessaw[882], contre son serment, ce quj est üne perfidie, quj merite chastiement. [883]

23. April 1642

♄ den 23. Aprjlis [884]: 1642.

Jtzt schicken meine leütte von Plötzkaw[885] hieher[886], beklagen sich, daß alles nacher Zerbst[887] jnclinire[888]. Die Zerbster wollen nichts bey der sache thun, vndt ist lautter zanck, streitt, vndt wiederwillen. Gott beßere es, vndt hindertreibe alle factiones [889].

Jch habe meinen leütten befohlen (weil es wieder die proportion, vndt billigkeitt laüft) nichts zu willigen, es mag auch gehen, wie es kan.

Die 4 pferde so der Obersten l*eutnant* Baron de Lana[890], zum vorspann mitt hinweg genommen, hat man nicht wollen restituiren, mitt vorwenden, eines leütenampts, es wehre eine satisfaction, vor die verletzte Soldaten. Ey der großen weißheitt!

Kersten[891], ist mit einem schreiben, von Quedlinb*urg*[892] wiederkommen, darauß erscheinet, daß sich Tobiaß Steffeck von Kolodey[893], nichts gutes ominiret[894], Gott wolle ihn vor allem vnglück vndt vnfall, bewahren, vndt ihn, mit glücklichem succeß[895], gesegenen.

[[229v]]
Michel[896] der Mußcketirer, welchen wir vor verlauffen [897] geachtett, ist von Deßaw[898] wiederkommen, weil er nicht auß bösem vorsatz, sondern bezecht, zurück[899] geblieben gewesen, vndt hat sich also wieder Ehrlich gemachtt.

---

881 N. N., Michael (3).
882 Dessau (Dessau-Roßlau).
883 *Übersetzung:* "Ich habe heute erfahren, dass einer meiner Musketiere, Michael, gegen seinen Eid in Dessau zurückgeblieben ist, was eine Treulosigkeit ist, die Strafe verdient."
884 *Übersetzung:* "des Aprils"
885 Plötzkau.
886 Bernburg.
887 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
888 incliniren: zu etwas neigen.
889 *Übersetzung:* "Parteiumtriebe"
890 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).
891 Leonhardt, Christian.
892 Quedlinburg.
893 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
894 ominiren: prophezeien.
895 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.
896 N. N., Michael (3).
897 verlaufen: hinweglaufen.
898 Dessau (Dessau-Roßlau).
899 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

Zween hauptleütte von dem Obersten Reiche[900], general Quartiermeistern[901], haben durch ihren Furrirer sich anmelden laßen, damitt Sie Morgen g*ebe* g*ott* vbergesetzt werden möchten. Mais ie croy, qu'ils ont pensè, d'estre dèsfrayèz. [902]

24. April 1642

⊙ [903] ⊙ den 24. Aprilis [904]: 1642. < Misericordias Dominj. [905] >

Gestern abendt, seindt meine deputirte, von Plötzkaw[906] wiederkommen, D*octor* Mechovius[907] vndt Reichhardt[908]. Obs zwar viel disputata [909] gegeben, So hat doch der Bernb*urgische* antheil[910] zimlich lucrirt, vndt Meine leütte haben das ihrige gethan, wie auch die Stadt Zerbst[911], wol in acht genommen worden.

Ein Stöer, jst heütte Morgen, in der Sahle[912] gefangen worden, hat gewogen: 1 zentner, 23 {Pfund}

Vormittags zur kjrchen, aufs danck fest, weil vorm Jahr auf diesen Sontag Misericordias[913] diese Stadt, vmb Schloß Bernburgk[914], von eüßerster gefahr, vndt kriegs ƀ <v> erheerung, liberiret[915] worden, [[230r]] auch die itzige Noht, in etwaß cessiret[916], wann es nur lange währen wollte. Jtem [917]: ist auch die dancksagung wegen Meiner fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* Gemahlin[918] glücklichen endtbindung vndt Niederkunft geschehen. herr erhöre vnß. Herr, Erbarme dich vber vnß. Amen.

Zue Mittage: wahren extra: der Oberste Werder[919], Rittm*eiste*r Krosigk[920] von Erxleben[921], Erlach[922], D*octor* Mechovius[923], vndt M*agister* Sachße[924], der hofprediger.

---

900 Reich, Karl Friedrich von (1612?-1647).
901 Generalquartiermeister: mit den Anordnungen zur Unterbringung der Truppen bertrauter hoher Offizier, Vorgesetzter aller Quartiermeister.
902 *Übersetzung:* "Aber ich glaube, dass sie gedacht haben, verköstigt zu werden."
903 Im Original verwischt.
904 *Übersetzung:* "des Aprils"
905 *Übersetzung:* "Barmherzigkeit des Herrn [zweiter Sonntag nach Ostern]."
906 Plötzkau.
907 Mechovius, Joachim (1600-1672).
908 Reichardt, Georg (gest. 1682).
909 *Übersetzung:* "Erörterungen"
910 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
911 Zerbst.
912 Saale, Fluss.
913 Misericordias Domini (Barmherzigkeit des Herrn): zweiter Sonntag nach Ostern.
914 Bernburg.
915 liberiren: befreien, freilassen.
916 cessiren: aufhören, wegfallen.
917 *Übersetzung:* "Ebenso"
918 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
919 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
920 Krosigk, Volrad (2) von (1612-1660).
921 Hohenerxleben.
922 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
923 Mechovius, Joachim (1600-1672).

Nachmittags, wieder in die kirche, da Bartolomæus Jonius[925], gepredigett.

Antwortt vom Obersten Novery[926] bekommen, wegen Einsidels[927] Ochßen, so nicht wieder zu bekommen gewesen, weil sie weggebracht. p*erge* [928]

25. April 1642

☽ den 25. Aprill: 1642.

Die avisen[929] geben: daß die Spannier[930], von den Frantzosen[931], vor Colievre[932] geschlagen, vndt viel große herren, gefangen worden. Arragon[933] seye auch rebellisch wieder die Kron Spannien worden. Der Mons*ieu*r [934] de la Motte Haudencourt[935], ist ~~Sp~~ Frantz*ösische*r general gewesen, dreymal gefangen, vndt wieder loß kommen.

Jn Engellandt[936] seye noch das Parlament[937] wieder den König[938], die Jrrländer[939] aber in vndterschiedlichen Niederlagen, zimlich gedempfft worden.

[[230v]]
Man vermeinet, der König in Dennemarck[940], werde sejnen vetter, dem König in Engellandt[941], wieder daß Parlam*en*t[942] assistentz leisten, mitt einer außgerüsteten Seearmada[943] [,] vndt dörfte groß blutbad vervrsachen, wo die vnruhe nicht baldt gestillet wirdt.

Jm haag[944] sollen 4 Königinnen zusammen kommen, weil die Allte Frantzösische Reyne Mere [945] [945], vndt die Königin in Schweden[947], auch sollen dahin kommen, Nun ist die von Engellandt[948], vndt die von Böhmen[949], (wie man Sie Tituliret,) albereitt im haagen.

---

924 Sachse, David (1593-1645).
925 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
926 Novery, Ludwig von.
927 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
928 *Übersetzung:* "usw."
929 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
930 Spanien, Königreich.
931 Frankreich, Königreich.
932 Collioure.
933 Aragón, Königreich.
934 *Übersetzung:* "Herr"
935 La Mothe-Houdancourt, Philippe de (1605-1657).
936 England, Königreich.
937 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
938 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
939 Irland, Königreich.
940 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
941 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
942 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
943 Seearmada: Kriegsflotte.
944 Den Haag ('s-Gravenhage).
945 *Übersetzung:* "Königin Mutter"
945 Maria, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Medici (1575-1642).

Die heyraht, zwischen dem Jungen Pfaltzgraven, von Newburg[950], vndt der Princeßin in Polen[951], gehet gewiß vor sich.

Jn der Laußnitz[952] grassiret der Leonhardt DorstenSohn[953], mitt Sengen, vndt brennen.

Chur Brandenburg[954], hat mit den Schweden[955], ein armistitium [956] aufgerichtett, Soll Jährlich 100 m*ille* [957] {Thaler}, vndt 20 m*ille* [958] {Schefel} korn, geben, davor wollen Sie ihm die Margk[959] in allen provincien des Churfürstenthumbs[960], verschonen, < durante Armistitio [961] [.]>

Die Weymarischen[962] progrediiren[963] mit ihren Hostiliteten[964], am Rhejn[965], jedoch richten Sie auch neütraliteten auff, mit theilß Stenden.

[[230ar]]
Jn Jtalien[966], trawet keiner dem andern, vndt seindt alle Fürsten, in waffen.

Der Türgke[967], movirt[968] sich, an den Pollnjschen[969] grentzen.

Ertzhertzogk[970] soll General in den Spannischen Niederlanden [971] werden. Will aber absolut sein, vndt freye handt haben, zu disponiren[972].

Die Tractaten[973] mitt dem hause Lünenburgk[974] seindt gantz richtig, vndt wirdt die Restitution der Festung Wolfenbüttel[975], erwartett.

---

947 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).
948 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1609-1669).
949 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).
950 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).
951 Pfalz-Neuburg, Anna Katharina Konstanze, Pfalzgräfin von, geb. Prinzessin von Polen (1619-1651).
952 Lausitz.
953 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).
954 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
955 Schweden, Königreich.
956 *Übersetzung:* "Waffenstillstand"
957 *Übersetzung:* "tausend"
958 *Übersetzung:* "tausend"
959 Brandenburg, Markgrafschaft.
960 Brandenburg, Kurfürstentum.
961 *Übersetzung:* "so lange der Waffenstillstand dauert"
962 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.
963 progredi(i)ren: fortschreiten, vorgehen, vorrücken.
964 Hostilitet: Feindseligkeit.
965 Rhein, Fluss.
966 Italien.
967 Osmanisches Reich.
968 moviren: bewegen, sich regen.
969 Polen, Königreich.
970 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
971 Niederlande, Spanische.
972 disponiren: anordnen, einrichten.
973 Tractat: Verhandlung.

Jn der Schweitz[976], wirdt vor die Venediger[977] stargk geworben, wie auch zu Genff[978].

hertzogk Frantz Albrechtt[979], ist albereitt, wieder in der Schlesie[980], zu commandiren wieder die Schweden[981], welche vor Guben[982], viel volck[983] sollen verlohren haben.

26. April 1642

♂ den 26. Aprill: 1642.

Gratulationes [984], von Geistlichen, etc*etera*[.]

Verwirrungen in Oeconomicis [985], geschlichtett.

Den Allten Adam von Bidersehe[986] habe ich bey mir gehabt. Jst in die 66 Jahr altt, vndt verstehet die haußhaltungssachen, gar wol.

Eilender avis [987] vom Obersten Werder[988], daß die Graven von Barby[989], die Comp*agni*e nicht nehmen, Sondern anhero[990] schicken wollen.

[[230av]]
Avis [991] von Plötzkaw[992], daß 1500 Mann, zu Roß, vndt Fuß, Schwedische[993], mitt 2 Stücken Geschützes, in Erffurdt[994], angelanget, welches den Manßfeld*ischen*[995] Commendanten[996], in seinen jnsolentzjen, sehr animiret, gestaltt er dann an F*ürst* Aug*ust*um[997] scharf geschrieben.

---

974 Braunschweig-Lüneburg, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg); Braunschweig-Wolfenbüttel, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg).
975 Wolfenbüttel.
976 Schweiz, Eidgenossenschaft.
977 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
978 Genf (Genève).
979 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).
980 Schlesien, Herzogtum.
981 Schweden, Königreich.
982 Guben (Gubin).
983 Volk: Truppen.
984 *Übersetzung:* "Glückwünsche"
985 *Übersetzung:* "in den Wirtschaftssachen"
986 Biedersee, Adam von (ca. 1576-1655).
987 *Übersetzung:* "Nachricht"
988 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
989 Barby, Familie (Grafen von Barby und Mühlingen).
990 Bernburg.
991 *Übersetzung:* "Nachricht"
992 Plötzkau.
993 Schweden, Königreich.
994 Erfurt.
995 Mansfeld.
996 Weiß, Karl (gest. 1644).
997 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

Den CammerRaht, D*octor* Mechovium[998] bey mir gehabt, wie auch den Amptsverweser[999] postea [1000].

Avis [1001] von Pl*ötzkau* daß die Obersten Novery[1002], vndt Spiegel[1003], die Barbische[1004] comp*agni*e wollen bey vnß vertheilen, da doch Barby[1005] 20 {Gulden} wann wir 188 {Gulden} einfacher Römerzug[1006] geben, vndt also von 12 comp*agnie*n wol eine comp*agnie* hallten können. Von 9 comp*agnie*n sollten Sie eine comp*agni*e hallten.

Avis [1007]: daß die zu Plötzkaw, gewesene deputirte von Deßaw[1008], im rückwege, von hinnen[1009] auß, geplündert worden. Bodenhausen[1010], vndt Börstel[1011], seindt mitt ihren pferden durchgangen, vndt darvon kommen. Sie schätzen ihren verlust auf 137 {Thaler} Der gute Secretarius [1012] Gese[1013], hat am meisten darbey eingebüßet. Jtem [1014]: Mein Medicus [1015], D*octor* Brandt[1016], welcher seinem Sohn[1017], auff Deßaw, geldt mitgeschickt. J'ay aussy eu ün peu d'argent auprès. [1018]

[[231r]]
Der Conte de Suys[1019] General Feldzeügmeister[1020], hat an Obersten Novery[1021] geschrieben, man sollte zu Zerbst[1022] keine völcker[1023], einlogiren[1024], wegen deß Feindes[1025], aber einen beytrag möchte er dahero fordern.

---

998 Mechovius, Joachim (1600-1672).
999 Reichardt, Georg (gest. 1682).
1000 *Übersetzung:* "später"
1001 *Übersetzung:* "Nachricht"
1002 Novery, Ludwig von.
1003 Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad (gest. 1642).
1004 Barby.
1005 Barby, Grafschaft.
1006 Römerzug: von den Reichsständen zu entrichtender, in Matrikeln festgelegter finanzieller Beitrag, der ursprünglich zur Finanzierung des Begleitzuges der deutschen Könige zur Kaiserkrönung nach Rom, später zur Deckung der monatlichen Kosten für die Unterhaltung und Besoldung von Truppenkontingenten des Reichs und der Kreise diente.
1007 *Übersetzung:* "Nachricht"
1008 Dessau (Dessau-Roßlau).
1009 Bernburg.
1010 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).
1011 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).
1012 *Übersetzung:* "Sekretär"
1013 Gese, Bernhard (1595-1659).
1014 *Übersetzung:* "Ebenso"
1015 *Übersetzung:* "Arzt"
1016 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
1017 Brandt, Christian (1646-1647).
1018 *Übersetzung:* "Ich habe auch ein wenig Geld dabei gehabt."
1019 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).
1020 (General-)Feldzeugmeister: General der Artillerie.
1021 Novery, Ludwig von.
1022 Zerbst.
1023 Volk: Truppen.
1024 einlogiren: einquartieren.
1025 Schweden, Königreich.

Jtem [1026]: es wehre des Kaysers[1027] befehl, nach der gedruckten Regensp*urger* [1028] Ordinantz[1029], den vndterhalt vervoll zu geben. Also werden wir zu grunde gerichtett werden. Pacience! [1030]

heütte ist eine stargke partie[1031] vber 100 pferde, vor Borgißdorf[1032] gestanden. Ob Sie den berg alhier[1033] anfallen, oder waß ihr jntent[1034] sein mag, kan man noch nicht erfahren.

27. April 1642

☿ den 27. Aprill: 1642.

<#[1035] >

J'ay prins aujourd'huy ün Mousquetaire qui a ~~des~~ <estè aux> Indes: Orientales[1036], & Occidentales[1037], & a servy les Swedois[1038], les Jmperiaulx[1039], les Hollandois[1040] & les Espagnols[1041]. Dieu m'y donne bonne fortüne, & me garde de faulx servjteürs. [1042]

Sogno sta mattina: Che andando (mj pare) per Franconia [1043], in Suevia[1044], c'incontrammo in una hosteria, (se ben mj ricordo) in Bamberg[1045], ed essendo statj jnsieme un pezzo, a discorrere, cj venne voglia dj spasseggia [[231v]] re per la casa. Così approssimandomj d'una picciola torre, mà assaj alta, la fuj contemplando, e mj parte che'l Generale Schlammerßdorf[1046], Colonello Pöblitz[1047], con altrj nobilj, già mortj, e parte in vita, erano appresso dj me. Hora havendo mirato in sù, un può dj tempo, miraj anco in giù, e trovaj ch'era un pozzo profondo. Lo contemplaj con avidità diligentemente. Glj altrj dissero, ch'era niente, che non meritava tanta attenzione. Jo al contrario,

---

1026 *Übersetzung:* "Ebenso"
1027 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
1028 Regensburg.
1029 Ordinanz: Befehl, Anordnung.
1030 *Übersetzung:* "Geduld!"
1031 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
1032 Borgesdorf.
1033 Bernburg.
1034 Intent: Absicht, Vorhaben.
1035 Im Interesse einer besseren Darstellung wird der hier einzufügende Nachtrag einer mehrseitigen Traumbeschreibung erst ab dem übernächsten Absatz wiedergegeben.
1036 Ostindien.
1037 Westindien.
1038 Schweden, Königreich.
1039 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
1040 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
1041 Spanien, Königreich.
1042 *Übersetzung:* "Ich habe heute einen Musketier genommen, der in Ost- und Westindien gewesen ist und den Schweden, den Kaiserlichen, den Holländern und den Spaniern gedient hat. Gott gebe mir dabei Glück und bewahre mich vor falschen Dienern."
1043 Franken.
1044 Schwaben.
1045 Bamberg.
1046 Schlammersdorff, Balthasar Jakob von (gest. 1635/37).
1047 Peblis, Georg Hans von (1577/78-1650).

viddj delle scale fabricate dentro, e ne diedj avertimentj aglj altrj. Mà eglino se ne burlarono. Finalmente sopra giungendo la mîa consorte[1048], con la sorella Sybilla[1049] e le altre giovane sorelle[1050], lor mostraj questo, dopò haver fatto levarne dal pozzo, alcune legna, collequalj era ricoperto, (come si fà al mîo pozzo, quì nella piazza del castello, a Bernburg) mà loro, al principio non volsero ancora veder nontanto la profondità, quanto le scale (wendelstiegen) fabricate nel pozzo, essendo altrim*en*te persuase da' nobilj, e mj vol [[232r]] sero anco persuadere, dj non creder a tal visionj. Jo restaj fermo nel mio pensiero troppo oculato, e comminciaj con horrore delle Dame dette dj montar sopra il pozzo, e buttarmj dentro, là dove io trovaj tosto un scaglione [1051] (einen Tritt) della scala, <lo>quale era un poco invisibile, prima, per l'oscurezza dell' Ombra, che dava la fabrica di sopra al pozzo, e s'io non havessj incontrato q*uest*o primo scaglione, (ben ch'io non lo vedessj stesso, ma <vj> fuj spinto da una certa curiosità e avidità segreta) harej ritirato il piede, per ritirarmj dal pericolo dj cascar dentro. Così smontaj facilmente d'un scaglione all'altro, senza danno veruno, <in> un luogo sotterraneo assaj alto <tief> e profondo, e fecj anco, havendo arrischiato la salita, discendere la mîa moglie[1052] [,] sorelle[1053], Damigelle, nobilj, e servitorj. Essendo dunque al principio solo, dipoj in buona compagnia al fondo della discessa, e de' scaglionj, intoppaj prima, una fosca oscurità, mà rimirando in alto <die höhe>, viddi il lume, che discassiò da me l'horrore datomj dalla detta oscurità, particolarm*en*te come jo vi fuj solo, ed andando un poco innanzi con paura d'introppar aqua, ripresi ani [[232v]] mo, non trovandone, ed andaj verso la man dritta in quella caverna, o stanza sotterranea. [1054] Così avanzandomj, viddj una bella Chiesa fabricata dj

---

1048 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1049 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).
1050 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
1051 *Übersetzung:* "Traum heute Morgen, dass wir uns, als ich (scheint mir) durch Franken nach Schwaben fuhr, in einem Gasthof in Bamberg trafen und uns, als ich eine Weile zusammen gewesen bin, um zu plaudern, Lust kam, durch das Haus zu spazieren. Als ich mich so einem kleinen, aber sehr hohen Turm näherte, war ich dort betrachtend und es scheint mir, dass der General Schlammersdorff [und] Obrist Peblis mit anderen bereits toten und teils lebenden Adligen bei mir war. Nachdem ich nun eine kurze Zeit hinauf gesehen hatte, sah ich auch nach unten und fand heraus, dass es ein tiefer Brunnen war. Ich betrachtete ihn sorgfältig mit Begierde. Die anderen sagten, dass es nichts sei, dass es keine solche Beachtung verdiene. Ich sah dagegen hinein gebaute Treppen und gab den anderen darüber Benachrichtigungen. Aber sie machten sich darüber lustig. Als schließlich meine Gemahlin mit der Schwester Sibylla und den anderen jungen Schwestern erschien, zeigte ich ihnen dieses, nachdem ich etwas Holz von dort aus dem Brunnen hatte herausziehen lassen, mit welchem er bedeckt war (wie er sich auf meinem Brunnen macht, der auf dem Schlossplatz in Bernburg [steht]), aber sie wollten anfangs noch nicht eine solche Tiefe sehen wie die in den Brunnen gebauten Treppen (Wendelstiegen), da sie von den Adligen außerdem überredet wurden und mich ebenfalls überreden wollten, nicht an solche Erscheinungen zu glauben. Ich blieb fest bei meiner sehr besonnenen Meinung und begann mit Entsetzen der besagten Damen, auf den Brunnen zu steigen und mich hinein zu stürzen, worin ich fand sofort eine Stufe"
1052 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1053 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
1054 *Übersetzung:* "der Treppe, welche durch die Dunkelheit des Schattens, den das Gebäude oben in den Brunnen warf, zuerst ein bisschen unsichtbar war, und wenn ich nicht diese erste Stufe getroffen hätte (obwohl ich sie nicht selbst sah, sondern von einer gewissen Neugier und heimlichen Begierde dorthin gestoßen wurde), hätte ich den Fuß zurückgezogen, um mich aus der Gefahr des Hineinfallens herauszuziehen. So stieg ich mühelos von einer Stufe auf die andere ohne jeglichen Schaden zu einem sehr tiefen und tiefen unterirdischen Ort hinab und ließ, nachdem ich den Aufstieg riskiert hatte, auch meine Ehefrau, Schwestern, Jungfern, Adligen und Diener hinabsteigen. Indem ich also anfangs allein, danach in guter Gesellschaft am Ende des Abstiegs und der Stufen war, stieß ich zuerst auf eine dunkle

marmo, ed altre belle pietre come s'usa in Jtalia[1055], la dentro era chiaro per il lume, che il Sole dava dentro, nella sua altezza. E mi pare che vi erano moltj pretj, che chantavano e dicevano Orazionj, Messe e cose similj, al modo loro. Mj fermaj, co'l cappello in mano, a contemplare q*uest*a bellis*sim*a fabrica prima solo un tempo, dipoj in compagnia sudetta, e viddj che l'altar maggiore era bellissimo, adornat ~~e~~ <o> dj belle pitture solite, e ancora d'oro, d'argento, dj lavorj varieghatj, con un tabernacalo dj cristallo ed altre cose preciose. Di là mi menò un prete, vestito dj bianca ca ~~n~~ <m> iscia sopra ~~il n~~ <l> a veste negra, alla man manca dicendomj: Sig*n*or venite quà, vedrete ben altra cosa più stupenda e maravigliosa, ed io seguendolo volentierj mj mostrò un'altro altare, a man manca, loquale era ancora molto alto, ~~ma~~ <con> le colonne e freggij ordinarij, [[233r]] e nel muro stava come un Epitafio (molto alto fin'all'altezza del Tempio,) e tutto questo era d'oro fino, crasso a tre dita dall'alto al basso ben lungo e largo, un tesoro inestimabile. Jo lo toccaj con gusto grande, e non mj potettj quasi satiare dj spesso mirar e rimirarlo. [1056]

La mia moglie[1057] qual hebbe anco un particolar gusto, dj vedere tante belle cose, e rarità, mj disse: Andiamo, glj Catolicj fanno le loro Orazionj e devozionj, lor dîamo fastidio. Jo, con qualche dispiacere, e cortese resistenza, al fine uscij dal Tempio, nelquale le mje sorelle[1058], in particolare la Principessa Sibilla erano mal volontierj e spingevano la mia consorte di farmj uscire, Vscivammo dunque, e pensando jo di rimontare le scale, la mia moglie disse: Signor nò, bisogna far un può di collazione prima. Jo ridendone diss ~~e~~ <j> dove? sotto terra? in una caverna? [1059]

Ella replicò: andate a man manca innanzj e troverete. Jo lo fecj, ed essendo uscito della Chiesa andaj dritto innanzj, ~~e~~ <u> n pezzo, e trovaj a man manca una stanza aprendo la porta, come in

---

Finsternis, doch als ich in die Höhe schaute, sah ich das Licht, das den mir von der besagten Finsternis zugefügten Schrecken aus mir vertreibt, insbesondere als ich dort allein war, und als ich aus Furcht, auf Wasser zu stoßen, ein wenig weiterging, fasste ich wieder Mut, da ich nichts davon fand, und ging zur rechten Hand in jene Höhle oder [jenes] unterirdische Zimmer."

1055 Italien.

1056 *Übersetzung:* "Indem ich mich so näherte, sah ich eine schöne, aus Marmor und anderen schönen Steinen gebaute Kirche, wie es in Italien üblich ist, da drinnen war es hell durch das Licht, das die Sonne in ihre Höhe hinein warf. Und mir scheint, dass dort viele Priester waren, die auf ihre Weise Gebete, Messen und ähnliche Sachen sangen und aufsagten. Ich blieb mit dem Hut in der Hand stehen, um dieses sehr schöne Gebäude zuerst eine Zeit allein, danach in oben genannter Gesellschaft zu betrachten, und sah, dass der große Altar sehr schön mit schönen üblichen Gemälden und noch mit Gold, mit Silber, mit vielfältigen Arbeiten, mit einem Tabernakel aus Kristall und anderen kostbaren Sachen geschmückt war. Von dort führte mich ein mit weißem Hemd über dem schwarzen Gewand gekleideter Priester zur linken Hand, wobei er mir sagte: Herr, kommt hierher, ihr werdet [eine] andere erstaunlichere und wunderbarere Sache gut sehen, und da ich ihm gern folgte, zeigte er mir zur linken Hand einen anderen Altar, welcher noch einmal sehr hoch mit den gewöhnlichen Säulen und Verzierungen war und wie ein Epitaph (sehr hoch bis in die Höhe des Gotteshauses) an der Wand stand, und all dies war von der Höhe bis in die Tiefe aus drei Finger dickem feinem Gold, recht lang und breit, ein unschätzbarer Schatz. Ich berührte ihn mit großem Vergnügen und konnte mich fast nicht sättigen, es oft anzuschauen und zu betrachten."

1057 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1058 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1059 *Übersetzung:* "Meine Ehefrau, welche auch ein besonderes Vergnügen hatte, solche schönen Sachen und [eine solche] Seltenheit zu sehen, sagte mir: Gehen wir, die Katholiken verrichten ihre Gebete und Andachten, wir stören sie. Ich ging mit einigem Bedauern und höflichem Widerstand schließlich aus dem Gotteshaus hinaus, in welchem meine Schwestern, insbesondere die Fürstin Sibylla, ungern waren und meine Gemahlin drängten, mich hinausgehen zu machen, wir gingen also hinaus und als ich gedachte, die Treppen wieder hinaufzusteigen, sagte meine Ehefrau: Herr, nein, man muss zuerst ein wenig Mahlzeit halten. Darüber lachend sagte ich, wo? Unter der Erde? In einer Höhle?"

un'altra stanza dj casa, con finestre, [[233v]] e la stanza era tutta incrostata alle bande ed alla coperta dj bel lavoro d'argento, qual haveva fatto segretam*en*te apparechiar con gran spese (perche erano stelle e freggij d'argento massiccio, come si farebbe dj legno) la mîa moglie[1060] per la cooperazione de' suoj servj, mà particolarm*en*te del Ober<[Marginalie:] ">lender [1061], & del Tobias Steffeck[1062], e Martino[1063] [1064] [1065] &c*etera* <[Marginalie:] "> e questa stanza era piccola un p ~~oc~~ <ezz> o più grande d'un cabinetto, mà pero ornata bellissimam*en*te con gusto grande d'ogn'uno che la vedova e si maravigliava che così segretam*en*te e in si breve tempo, s'havesse potuto fornire. Jo ne restaj sodisfatto, e ancora pieno dj maraviglia, ch'in un antro tale, si trovasse tal cosa, ma però ne hebbj una segreta gelosia e dispiacere, che la mia moglie havesse potuto arrichirsi così presto e fornir tal cosa, e ch'io non faceva niente, del che accorgendosj Madama, e vedendo ch'io era maninconico a tavola (laquale stava nella stanza apparechiata d'argenteria ripiena di gustosissimj [[234r]] confettj, e delizie) disse in lingua Tedesca: V*ostr*a Dilezzione[1066] habbia buon'animo, e mangi pur di questa colazione, e beuvi di quej vinj aggradevolj, sapete bene che havrête tutto quell'oro, che havete veduto. Non siate invido ~~a~~ <contro> me <[Marginalie:] ">e lasciatemj l'argento dj buon cuore, che sono <[Marginalie:] ">vostra carne e sangue [1067], &c*etera*[.] Jo volsj replicare che non mj doleva la sua ventura, anzi me ne rallegrava nell'animo, mà jo era dolente della negligenza de' miej servitorj, che mi secondavano così male nell'Economia ch'io non potessj avantaggiar niente [1068] &c*etera*[.] Jn q*uest*o mentre il mio cane Tigre comminciò a gridare

1060 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1061 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
1062 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
1063 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).
1064 Identifizierung unsicher.
1065 *Übersetzung:* "Sie erwiderte: Geht weiter zur linken Hand und findet es heraus. Ich tat es und ging, nachdem ich aus der Kirche hinausgegangen war, ein Stück weiter geradeaus und fand, als ich die Tür öffnete, zur rechten Hand ein Zimmer wie in einem anderen Zimmer des Hauses mit Fenstern, und das Zimmer war an den Seiten und an der Decke ganz mit schöner Silberarbeit überzogen, welches meine Ehefrau mit großen Unkosten (weil Sterne und Verzierungen aus massivem Silber waren, wie man es aus Holz machen würde) heimlich hatte vorbereiten lassen durch die Mitwirkung ihrer Diener, aber insbesondere von Oberlender und von Tobias Steffeck und Martin"
1066 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).
1067 *Übersetzung:* "und dieses Zimmer war klein, ein Stück größer als ein Kabinett, aber trotzdem sehr schön mit großem Vergnügen des Auges eines jeden verziert, der es sah und sich wunderte, dass man es so heimlich und in so kurzer Zeit hätte ausstatten können. Ich blieb damit zufrieden und immer noch voller Verwunderung, dass man in einer derartigen Höhle solch eine Sache fände, aber trotzdem hatte ich darüber einen heimlichen Neid und Verdruss, dass sich meine Ehefrau hätte so schnell bereichern und solch eine Sache ausstatten können und dass ich nichts von dem tat, als Madame es bemerkte und sah, dass ich bei Tisch (welcher mit Silbergeschirr voll von schmackhaftesten Zuckerwerken und Köstlichkeiten gedeckt in dem Zimmer stand) schwermütig war, sagte sie in deutscher Sprache: Euer Liebden hätten guten Mut und würden trotzdem diese Mahlzeit essen und diese gefälligen Weine trinken, Ihr wisst wohl, dass Ihr all jenes Gold bekommen werdet, das Ihr gesehen habt. Ihr wäret mir gegenüber nicht neidisch und lasst mir gutherzig das Silber, das ist Euer Fleisch und Blut"
1068 *Übersetzung:* "Ich wollte erwidern, dass mich ihr Glück nicht schmerze, sondern sie mich damit im Gemüt erfreue, aber ich war traurig über die Nachlässigkeit meiner Diener, die mich in der Wirtschaft so schlecht unterstützten, dass ich nichts befördern könne"

ed abbayare, del che me ne risvegliaj, abbandonando di mala voglia, la dolcezza del mîo sonno, e sogno. ~~Jddîo~~ Piacesse a Dîo, che fosse Verace. [1069]

Jn die wochenpredigt: M*agister* Saxens[1070].

Jtzt nach dem eßen, marchirt eine von des Novery[1071] comp*agnie*n von 55 köpfen, hieherwerts[1072], vndt haben darzu addirt 22 von der abgenommenen Barbischen[1073] comp*agni*e wie der Oberste Werder[1074], mir schreibet, <alles remonstrirens[1075] vngeachtett.>

[[234v]]
Der Capitain leütenampt[1076] ein lottringer, meldet sich bey mir an, vndt bringt schreiben, vom Baron de Novery[1077], Barby[1078] beschwehrt sich <(>mitt vnrecht,<)> er seye wieder die Rejchsmatricul[1079] gravirt[1080]. Jtem [1081]: Cöhten[1082] will vnß zur vngebühr, den Obersten: leütenampt, den wagenmeister[1083], vndt Plattner [1084] [1085], aufbürden, die doch vndter den Stab gehören.

Jch habe an B*aron* de Novery [1086]; vndt an F*ürst* L*udwig* [1087] durch diesen cap*itä*n l*eutnant* geschrieben. Aber es scheinet, er wolle den brief, nicht hinbringen. Il semble, que Nous soyons trahis, & vendüs de nos propres Compatriotes. Dieu le leur vueille pardonner. [1088]

28. April 1642

2ł den 28. Aprill: 1642.

1069 *Übersetzung:* "In diesem Augenblick beginnt mein Tigerhund [Hund mit tigerähnlichem Fell] zu rufen und bellen, wovon ich darüber aufwachte, wobei ich widerwillig die Süße meines Schlafes und Traumes verließ. ~~Gott~~ Möge es Gott gefallen, dass er wahr sei."
1070 Sachse, David (1593-1645).
1071 Novery, Ludwig von.
1072 Bernburg.
1073 Barby.
1074 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
1075 remonstriren: Gegenvorstellungen machen, einwenden, entgegenhalten.
1076 Capitän-Leutnant: Kommandeur der Leibkompanie eines Generals oder Obristen.
1077 Novery, Ludwig von.
1078 Barby und Mühlingen, Jost Günther, Graf von (1598-1651).
1079 Reichsmatrikel: Verzeichnis der Reichstände und/oder der von ihnen (z. B. für die Reichshilfe) aufzubringenden Truppenkontingente und Steuern.
1080 graviren: (jemanden mit etwas) beschweren, belasten.
1081 *Übersetzung:* "Ebenso"
1082 Anhalt-Köthen, Fürstentum.
1083 Wagenmeister: Aufseher über die Trosswagen eines Heeres.
1084 Plattner: zunftgebundener Handwerker, der eine bestimmte Art von Harnisch herstellt oder instandsetzt.
1085 Personen nicht ermittelt.
1086 *Übersetzung:* "Freiherrn von Novery"
1087 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
1088 *Übersetzung:* "Es scheint, dass wir von unseren eigenen Landsleuten verraten und verkauft werden. Gott wolle es ihnen vergeben."

Abermals schreiben, vom Novery[1089]; wegen der einquartirung, seiner völcker[1090], vndt Schriftwechßlung von Cöhten[1091], darundter auch, Barbische[1092] incivilitet[1093] begriffen.

Nachmittags, hinauß spatziren geritten, durch die Stadt[1094], vndt in der Cantzeley, Raht gehalten, nach dem ich die weinberge besichtigett.

Vn traistre, a fait entrer par force, quelques Raitres, dans la ville, leur assignant des billets, aux maysons de ceux, quj ont souscrit la süpplication. [[235r]] Mais i'ay remediè a cest jnconvenient, par des reprimandes, & chastiemens convenables. [1095]

Diesen abendt, seindt dennoch, die 20 Mann mehrentheils zu fuß anhero[1096] kommen, von der Barbischen[1097] comp*agni*e so anhero ~~geschickt~~ <gewiesen> worden, da ich doch dargegen protestirt gehabtt, vndt mir nicht allein darinnen zu Barby vnrecht geschicht, sondern auch zu Cöhten[1098], die rechte Proportion, nicht observiret[1099] worden. Dann von 40 kan ich ia nicht 20 nehmen, weil Cöhten[1100] dreymal so viel contribuiret[1101], alß ich, vndt noch darzu wollen Sie den Plötzkawischen[1102] vergleich zu wieder, mir den Ob*rist* l*eutnant* vndt wagenmeister[1103] [1104], (welche doch in den Stab gehören) zuschantzen.

O vngleichheitt! wo jst die liebe des Nechsten.

Avisen[1105] geben:

Daß Dennemarck[1106], sich wolle des Königs in Engellandt [1107], wieder daß Parlament[1108], annehmen.

Jtem [1109]: daß der Spannische[1110] General, Don Francisco de Melo[1111], sich gestellet, alß ob er Arras[1112] belägern wollte, hette aber la Bassèe[1113] angegriffen.

1089 Novery, Ludwig von.
1090 Volk: Truppen.
1091 Köthen.
1092 Barby und Mühlingen, Jost Günther, Graf von (1598-1651).
1093 Incivilitet: Ungebührlichkeit.
1094 Bernburg.
1095 *Übersetzung:* "Ein Verräter hat gezwungenermaßen einige Reiter in die Stadt hereinkommen lassen, wobei er ihnen die Zettel zu den Häusern von denjenigen zuteilte, die die Bittschrift unterzeichnet haben."
1096 Bernburg.
1097 Barby.
1098 Köthen.
1099 observiren: einhalten, beachten.
1100 Anhalt-Köthen, Fürstentum.
1101 contribuiren: beitragen, beisteuern, einen Anteil leisten.
1102 Plötzkau.
1103 Wagenmeister: Aufseher über die Trosswagen eines Heeres.
1104 Personen nicht ermittelt.
1105 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
1106 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
1107 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
1108 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
1109 *Übersetzung:* "Ebenso"
1110 Spanien, Königreich.

Jtem [1114]: daß in Catalogna[1115] [1116] die sachen vor Franckreich [1117] prosperirten. Der La Motte Haudencourt[1118] hette die Spannier, in einer Feldschlacht vberwunden, darauf wehre Colievre[1119], mit Sturmb erobert.

[[235v]]
Der krieg in Jrrlandt[1120], wehre noch heftig. Franckreich[1121], vndt Dennemarck[1122], wollten dem König Carolo[1123], beystehen, mitt Schifarmaden[1124].

Leonhardt DorstenSohn[1125], hette auch Guben[1126] eingenommen. hertz*og*k Frantz Albrecht[1127] aber, würde ihm begegnen, mit Macht.

Der friede mitt dem Türgken[1128], vndt mitt Lüneburg[1129], ist gewiß geschloßen, vndt die pfältzische[1130] Tractaten[1131], gehen gewiß fortt.

Der Kayser[1132] zeücht aufn landTag nacher Preßburg[1133], seinen Sohn[1134] krönen zu laßen. Von dannen, wirdt er nach Prag[1135].

29. April 1642

♀ den 29[sten:] Aprill: 1642.

1111 Bragança Melo, Francisco de (1597-1651).
1112 Arras.
1113 La Bassée.
1114 *Übersetzung:* "Ebenso"
1115 Katalonien, Fürstentum.
1116 *Übersetzung:* "in Katalonien"
1117 Frankreich, Königreich.
1118 La Mothe-Houdancourt, Philippe de (1605-1657).
1119 Collioure.
1120 Irland, Königreich.
1121 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
1122 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
1123 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
1124 Schiffarmada: Kriegsflotte.
1125 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).
1126 Guben (Gubin).
1127 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).
1128 Osmanisches Reich.
1129 Braunschweig-Lüneburg, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg); Braunschweig-Wolfenbüttel, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg).
1130 Pfalz, Kurfürstentum.
1131 Tractat: Verhandlung.
1132 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
1133 Preßburg (Bratislava).
1134 Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) (1633-1654).
1135 Prag (Praha).

B*ürgermeister* Weylandt[1136], hat mit mir geredet. Il m'a promis 25 {Wispel} de blè, p*our* mener a Brunswyck[1137], ou Goßlar[1138]. [1139]

heütte haben die Fischer alhier zu Bernburgk[1140], eine Scholle gefangen, sampt einem lachß. Jst ein rarum contingens [1141] Alhjer, bevorab das erste.

Avis [1142]: daß Christian Friderich, von Ejnsidel[1143], Mein gewesener page, Meines hofmeisters[1144] Sohn, im Niederlandt[1145] Todtkranck seye. Wehre schade vmb den Jungen Menschen, wann er so baldt faulen [[236r]] sollte. Dieu le[1146] vueille reguerir, & preserver. [1147]

Der Cornet[1148] ist Nachmittags, ~~wieder~~ zu mir kommen, vndt hat mir zimliche schlechte schreiben, ~~wegen~~ <vom> Obersten Novery[1149], vndt F*ürst* L*udwig* [1150] mitgebrachtt. Er der cornet heißt: Bodensteiner[1151] auß Pommern[1152], einer vom Adel.

On dit a Cöhten[1153], que le Düc Frantz Albert[1154], a estè battü avec son armèe, en Silesie[1155], Dieu ne le vueille pas. [1156]

C*aspar* Pfaw[1157], hat sjch endlich resolvirt[1158], hinüber nach Cöhten zu raysen. Gott gebe zu glücklichem succeß[1159].

Die commission, ist sonst zimlich forttgangen.

1136 Weyland, Johann (1601-1669).
1137 Braunschweig.
1138 Goslar.
1139 *Übersetzung:* "Er hat mir 25 Wispel [Raum- und Getreidemaß] Getreide versprochen, um [es] nach Braunschweig oder Goslar zu bringen."
1140 Bernburg.
1141 *Übersetzung:* "selten begegnendes Ding"
1142 *Übersetzung:* "Nachricht"
1143 Einsiedel, Christian Friedrich von (ca. 1621-1649).
1144 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
1145 Niederlande (beide Teile).
1146 Einsiedel, Christian Friedrich von (ca. 1621-1649).
1147 *Übersetzung:* "Gott wolle ihn wieder gesund machen und schützen."
1148 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).
1149 Novery, Ludwig von.
1150 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
1151 Bodenstein, N. N. von.
1152 Pommern, Herzogtum.
1153 Köthen.
1154 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).
1155 Schlesien, Herzogtum.
1156 *Übersetzung:* "Man sagt in Köthen, dass der Herzog Franz Albrecht mit seiner Armee in Schlesien geschlagen worden ist, Gott wolle es nicht."
1157 Pfau, Kaspar (1596-1658).
1158 resolviren: entschließen, beschließen.
1159 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

heütte seindt M*eine*r fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* Gemahlin[1160], 3 pferde, außgespannet worden. helt also der Novery, waß er mir angedeüttet, daß er nehmlich, keine gute Ordre [1161] hallten könne, ratio [1162]: weil man ihn, ad jmpossibilia [1163], nicht zu contentiren[1164], vermag.

30. April 1642

℞ den 30. Aprill: 1642.

heütte Morgen, alß ich auf die Fischerey gieng, haben wir einen schönen großen lachß von 25 {Pfund} gefangen. Wir ich zur Schleüße im kahn fuhr, wollte mir der Nero, mein Tigerhundt [1165] nachschwimmen, kahm in ein loch am Thamb[1166], vndter die eingerißenen Steine, vndt wurde cum impetu [1167] hinundter gestoßen. Blieb eine weile außen. Kahm aber, mit etwas schaden, wieder empor [[236v]] zur belohnung seiner Trew, darüber wir vns verwunderten.

Geörg Reichhardt[1168], ist mit C*aspar* Pfawen[1169] nacher Köhten[1170], die Mißverstände, wegen der comp*agni*e verpflegung, zu componiren[1171]. Gott gebe es. Jch habe ~~weder~~ an F*ürst* L*udwig* [1172] noch an Obersten Novery[1173] wieder zu schreiben, bedencken ~~gehabtt~~ getragen.

M*ein*e h*erzlieb(st)e* gemahlin[1174], hat, vnangesehen der gefahr, ihren pferden hin vndt wieder nachgeschicktt, Vndt auch von den Meynigen, bawstügken[1175] abzuholen, forttreitten laßen. Gott geleitte sie, vndt alle meine diener, zu roß vndt zu fuß, zu waßer vndt lande, die ich abgefertiget, daß Sie in salvo [1176] mögen wiederkommen, vndt alles wol außrichten.

Auf die krahenhütte, woselbst Jch 5 krähen geschoßen.

J'ay trouvè ün grand defaut au blèd, de mon Oeconomie, soit par nonchalence, & poltronerie de mes gens, soit par mèsgarde des comptes, de Tobie[1177], quj est party d'icy, soit par malice, & furberie. Ainsy, il se faut tourmenter, de jour, a autre, & n'avoir nülle certitüde, en ses affajres. [1178]

1160 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1161 *Übersetzung:* "Ordnung"
1162 *Übersetzung:* "der Grund"
1163 *Übersetzung:* "zum Unmöglichen"
1164 contentiren: zufriedenstellen.
1165 Tigerhund: Hund mit tigerähnlichem Fell.
1166 Hier: Damm.
1167 *Übersetzung:* "mit Gewalt"
1168 Reichardt, Georg (gest. 1682).
1169 Pfau, Kaspar (1596-1658).
1170 Köthen.
1171 componiren: (Konflikt) beilegen.
1172 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
1173 Novery, Ludwig von.
1174 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1175 Baustück: Baumaterial.
1176 *Übersetzung:* "in Sicherheit"
1177 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

[[237r]]
G*eorg* Petz, junior [1179] [1179], ist von Gröptzigk[1181] wiederkommen, mit satisfaction Meiner gemahlin[1182], wegen der Bawstügken[1183].

Diesen abendt abermals auf der Fischerey gewesen, vndt etwaß von Quappen gefangen.

Jtem [1184]: im garten, mitt D*octor* Mechovio[1185], conversiret. Jl y a beaucoup de desordres, & confüsions, en ceste ville[1186], auxquels je voudrois volontiers remedier, mais je suis mal secondè, & ay trop de difficültèz. [1187]

heütte ists zwar schön wetter ~~gewesen~~ <wie etzliche Tage her> , (ohne wenn es geregenet) gewesen, aber die Nacht hats hart gefroren, vndt den gartengewechßen, schaden gethan. Post nubila Phœbus! [1188]

C*aspar* Pfaw[1189], vndt Reichhardt[1190], seindt von Köhten[1191], wiederkommen, haben nichts erhalten, beym Novery[1192], wegen der verpflegung, vnangesehen der Oberste Spiegel[1193], Deßaw[1194], vndt Zerbst[1195], miltius [1196] tractirt[1197]. Er schützet seine Ordre [1198] vor, vndt bleibt (alß ein guter Savoyer) darbey, man sage dargegen, waß man wolle, also müßen Cöhten[1199] vndt Bernburg[1200], ihren Strang, heftig ziehen. Eines haben wir erhallten, daß vom 24. vndt nicht 21. Aprilis [1201] an,

---

1178 *Übersetzung:* "Ich habe entweder durch Nachlässigkeit und Faulenzerei meiner Leute oder aus Unachtsamkeit der Rechnungen von Tobias, der von hier abgereist ist, oder durch Böswilligeit und Falschheit einen großen Mangel am Getreide meiner Wirtschaft vorgefunden. So muss man sich von [einem] Tag auf [den] anderen plagen und keinerlei Sicherheit in seinen Angelegenheiten haben."
1179 *Übersetzung:* "der Jüngere"
1179 Petz, Georg d. J. (1611-1662).
1181 Gröbzig.
1182 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1183 Baustück: Baumaterial.
1184 *Übersetzung:* "Ebenso"
1185 Mechovius, Joachim (1600-1672).
1186 Bernburg.
1187 *Übersetzung:* "Es gibt viele Unordnungen und Verwirrungen in dieser Stadt, welchen ich gern Abhilfe schaffen wollen würde, aber ich werde schlecht unterstützt und habe zu viel Schwierigkeiten."
1188 *Übersetzung:* "Auf Regen folgt Sonnenschein!"
1189 Pfau, Kaspar (1596-1658).
1190 Reichardt, Georg (gest. 1682).
1191 Köthen.
1192 Novery, Ludwig von.
1193 Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad (gest. 1642).
1194 Anhalt-Dessau, Fürstentum.
1195 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
1196 *Übersetzung:* "milder"
1197 tractiren: behandeln.
1198 *Übersetzung:* "Befehl"
1199 Anhalt-Köthen, Fürstentum.
1200 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
1201 *Übersetzung:* "des Aprils"

der vnderhalt angehet. Wegen des schreibens, hat er sich höchlich endtschuldiget. Jm vbrigen haben ihn, die landstende[1202] jnstigiret[1203].

1202 Anhalt, Landstände.
1203 instigiren: anregen, antreiben, bewegen.

01. Mai 1642

[[237v]]

⊙ den 1. May: 1642.

Songe [1]: wie Tobias[2], gantz re infecta [3] wiederkommen wehre, vndt Thomas Benck*endorf* [4] verloren. Gott wolle es nicht.

Jn der vormittagspredigt, (dahin ich mitt den Schwestern[5] gezogen) hat M*agister* Sax[6] Gott dem herren beym gebeht nach dem Sermon gedanckt, das er in der Mecklenb*urgischen* [7] sache, zur handthabe der gerechtigkeitt, den anfang seiner hülfe, gnediglich sehen, vndt spühren leßet, (durch Kay*serliche* [8] ertheilung der arctiorum [mandatorum] [9]) Er wolle doch zum erwüntzschten ende dieser hochbeschwehrlichen sache, baldt recht helffen. p*erge* [10]

Avis [11]: daß Mein bruder, F*ürst* F*riedrich* [12] die andere woche, zu hatzgeroda[13] [!] soll anlangen, vndt sein Raht Berlepsch[14] [15], albereitt soll ankommen sein.

Nachmittags wieder zur predigtt, da Er[16] Cautius[17] pfarrer zu Waldal[18] [!] concionirt[19].

Johann Rudolf[20] der Bannierinn[21] gewesener Secretarius [22], hat sich bey mir præsentirt, vndt allerley referiret. Wil sich des krieges abthun[23], vndt wieder nach Ascherßleben[24] ziehen, nach

---

1 *Übersetzung:* "Traum"
2 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
3 *Übersetzung:* "mit unverrichteter Sache"
4 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
5 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
6 Sachse, David (1593-1645).
7 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).
8 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
9 *Übersetzung:* "schärferen Befehle"
10 *Übersetzung:* "usw."
11 *Übersetzung:* "Nachricht"
12 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
13 Harzgerode.
14 Berlepsch, Curt Ernst von (1588-1659).
15 Identifizierung unsicher.
16 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
17 Cautius, Christoph (1573-1642).
18 Waldau.
19 concioniren: predigen.
20 Rudolf, Johann (gest. 1651).
21 Thurn, Johanna (Margaretha), Gräfin von, geb. Markgräfin von Baden-Durlach (1623-1661).
22 *Übersetzung:* "Sekretär"
23 abtun: sich einer Person oder Sache entledigen.
24 Aschersleben.

anleittung der Kay*serlichen* mandatorum avocatoriorum [25], wo er nicht dienste [[238r]] bey mir haben köndte. Il[26] est fort qualifiè. [27]

Die gute Marggrävin von Baden[28], (welche den Banner[29] geheyrathet) sitzt zu Norby[30] in Schweden[31], ein feines leibgedinge[32] [.] Der Banner hat ihr vber die 100 m*ille* [33] {Reichsthaler} an giubelen[34] verehrt[35] gehabt, es ist ihr aber, nach seinem Tode, alles entzogen worden, wie auch 40 m*ille* [36] {Thaler} welche er ihr geschenckt, darnach aber, durch eine falsche handschrift so vielleicht auf ein blancqueet kommen, zu waßer gemacht worden, dann ihr, die 40000 {Thaler} gar njcht zukommen. Wann Sie zu Norby nicht bleiben will, sollen des Banners brüder[37], Jhrer L*iebden* 20000 {Thaler} herauß geben, damit wirdt eine deützsche schöne iunge Dame; vndt ReichsFürstin, wann Sie einen Schwedischen Edelmann genommen, abgefertiget, vndt expediret! Patientia! [38] Sic Mundus vult decipj! [39] [40]

02. Mai 1642

☽ den 2. May: 1642.

Bin hinauß spatziren geritten, in schönem wetter, meine leütte so zu Pröderitz[41] pflügen müßen zu animiren.

Ein Reütter hat <auß> der gemeine[42] Schafen, wollen ein lamb nehmen, welches ihm der Schäferiunge (welcher sie gehütet) nicht geben wollen. Drauf hat er den armen Jungen vorn kopf gestoßen mit einem Pistol, daß ihm das auge vorm kopf herauß gestanden, vndt [[238v]] iämmerlich geschrien. Man hat den Schelm[43], den Reütter nicht ertappen können.

Jtzt fahren 100 Mann vber, fußvolcks[44]. Sollen sich zusammen ziehen, bey Zeitz[45].

---

25 *Übersetzung:* "Rückkehrbefehle [Verbot des weiteren Kriegsdienstes für ausländische Mächte]"
26 Rudolf, Johann (gest. 1651).
27 *Übersetzung:* "Er ist sehr qualifiziert."
28 Thurn, Johanna (Margaretha), Gräfin von, geb. Markgräfin von Baden-Durlach (1623-1661).
29 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
30 Norby.
31 Schweden, Königreich.
32 Leibgeding: auf Lebenszeit verliehenes Eigentum für den persönlichen Unterhalt.
33 *Übersetzung:* "tausend"
34 Giubele: Juwel.
35 verehren: schenken.
36 *Übersetzung:* "tausend"
37 Banér, Axel Gustafsson (1594-1642); Banér, Peder Gustafsson (1588-1644).
38 *Übersetzung:* "Geduld!"
39 *Übersetzung:* "So will die Welt betrogen werden!"
40 Zitat aus Franck: Paradoxa, Nr. 238, S. 357.
41 Prederitz.
42 Gemeine: (Kirchen)Gemeinde, Gesamtheit der Einwohner eines Ortes.
43 Schelm: ehrloser Mensch, Betrüger, Bösewicht.
44 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.
45 Zeitz.

Wie newlichst von der Eptißin zu Quedlinburg[46], also habe ich heütte mut*atis* mutand*is* [47] ein gratulationschreiben, von dem hertzog von Altenburg[48], wegen Meines Newgebornen Söhnleins[49] empfangen.

Schr*eiben* von Wien[50], vom I*ohann* L*öw* [51] vndt h*errn* v*on* Rogg*endorf* [52] auch allerley curiosa [53] wegen des Principe dj Monaco[54].

Zu Wien, ist in bellicis [55], nichts außzurichten. Man weyset einen zur gedultt. Jst kein Mittel zu helfen da? Poverj noj, Miserj noj? [56]

Die avisen[57] geben:

Großglogaw[58] seye auch numehr <von Schweden[59] > eingenommen. Die Kay*serlichen* [60] haben schon 18 m*ille* [61] Mann beysammen, wollen eine Feldtschlacht wagen, damit sie den Fejndt, auß Schlesjen[62] veriagen.

Jn Engellandt[63] gibts noch Mißverstände[.]

Die Weymarischen[64] haben Lechenich[65] erobert.

Die Spann*ische* [66] Silberflotta [67], ist ankommen 6 millionen Reich. ~~Bass~~ Lentz[68] hat Don Francisco dj Melos[69], eingenommen.

Colievre[70] haben die Frantzosen[71], nach erhaltenen dreyen Feldtschlachten, weg bekommen.

---

46 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von (1587-1645).
47 *Übersetzung:* "nach Änderung des zu Ändernden"
48 Sachsen-Altenburg, Friedrich Wilhelm II., Herzog von (1603-1669).
49 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
50 Wien.
51 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).
52 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).
53 *Übersetzung:* "Merkwürdigkeiten"
54 Grimaldi, Honoré (1597-1662).
55 *Übersetzung:* "in Kriegsangelegenheiten"
56 *Übersetzung:* "Wir Armen, wir Elenden?"
57 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
58 Glogau (Glogów).
59 Schweden, Königreich.
60 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
61 *Übersetzung:* "tausend"
62 Schlesien, Herzogtum.
63 England, Königreich.
64 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.
65 Lechenich.
66 Spanien, Königreich.
67 *Übersetzung:* "flotte"
68 Lens.
69 Bragança Melo, Francisco de (1597-1651).
70 Collioure.
71 Frankreich, Königreich.

[[239r]]
Die Venediger[72] werben stargk vndter dem Düc de la Valette[73].

Meylandt[74] vndt Napolj[75] bleiben ihrem herren[76], noch Trew.

Kayser[77] hat auf 20 Jahr den frieden in Vngern[78] confirmirt[79], h*oc* e*st* [80] auf noch 9 Jahr, welche vber die verstrichene 11 Jahr, <noch> ermangelt.

Großfürst in der Moßkaw[81], hat sein Reich[82], seinem Sohn[83] vbergeben.

K*önig* in D*änemark* [84] wirbt zu waßer vnd land vor den K*önig* in E*ngland* [85] [.]

Die Pfältzischen[86] Tractaten[87], gehen mit macht vor sich.

D*octor* Brandt[88] der Medicus [89] war zu Mittage bey vnß. Jl dit que le petit Prince[90] a Cöhten[91], est fort malade [92], Jtem [93]: M*onsieu*r le Presid*en*t[94] [.] Dieu guerisse leurs infirmitèz. [95]

Die Masern, sollen stargk zu Cöhten regieren, auch auf dem Schloße. Gott beßere allen vbelstandt.

Diesen Nachmittag haben wir lermen gehabt, weil die Novarischen bösen Reütter, der gemeine[96] vorm berge[97] pferde außgespannet, vndt wieder mitt darvon geritten. Man hat sie verfolgt, auch fewer auf sie gegeben, aber es hat nicht durchgehen wollen, wiewol meine Mußcketirer nit darbey gewesen, dann sie zu Pröderitz[98] zu convoyiren[99] gehabt.

---

72 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
73 Nogaret de La Valette, Bernard de (1592-1661).
74 Mailand, Herzogtum.
75 Neapel, Königreich.
76 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).
77 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
78 Ungarn, Königreich.
79 confirmiren: bestätigen.
80 *Übersetzung:* "das heißt"
81 Michael, Zar (Moskauer Reich) (1596-1645).
82 Moskauer Reich.
83 Alexei, Zar (Moskauer Reich) (1629-1676).
84 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
85 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
86 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz).
87 Tractat: Verhandlung.
88 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
89 *Übersetzung:* "Arzt"
90 Anhalt-Köthen, Wilhelm Ludwig, Fürst von (1638-1665).
91 Köthen.
92 *Übersetzung:* "Er sagt, der junge Fürst in Köthen ist sehr krank"
93 *Übersetzung:* "ebenso"
94 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
95 *Übersetzung:* "der Herr Präsident. Gott heile ihre Gebrechen."
96 Gemeine: (Kirchen)Gemeinde, Gesamtheit der Einwohner eines Ortes.
97 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
98 Prederitz.
99 convoyiren: begleiten, geleiten.

03. Mai 1642

[[239v]]

♂ den 3. May: 1642.

Auf der Fischerey gewesen, vndt 10 {Pfund} allerley fjsche gefangen.

Meinen pferden die Adern, in Meiner præsentz schlagen[100] laßen.

Mein vornehmstes pferdt, der Schwartzbraune Altenburger, ist mir am wurm[101] aufstößig[102] worden. Gott behüte vor mehrerem schaden, vndt erhallte mir meine pferde, vndt vieh, in der hof: vndt haußhaltung, vornehmlich aber die Menschen.

Diesen Aprill, hat mein Lichtensteiner der Rappe zwey Stuhten besprungen, alß: Die große Marike, den Fuchs[103]. Die große ~~scho~~ Oldenburgerinn, auch ein Fux.

Der braune hengst, im Forwerck, hat beschählet: Dje Allte kutzschwachtel, auch ein Fuchß.

Die ~~kleine~~ <iunge> Marike eine braune Stuhte. Zwey grawe wilden[104] im Forwergk. Gott gebe zu glück, vndt gutem gedeyen.

C*aspar* Pfawen[105], bey mir gehabtt, vndt allerley conversirt.

Der bohte, so ich jns läger geschickt hatte, ist wiederkommen, bringt hofnung des aufbruchs mitt.

[[240r]]

Avis [106] von Leiptzigk[107], daß durch Churf*ürstlichen* [108] befehlich alle Dickethaler[109], so 2¼ lot wegen, auf 25 {Groschen} die 2 loht, auf 23 {Groschen} gesetzt sein, die drundter wegen, sollen gar nicht genommen werden.

Den CammerRaht D*octor* Mechovium[110], wie auch halcken[111] bey mir gehabtt; <jn vndterschiedlichen vorfallenheitten.>

Es regieren an itzo, die geschwinden haüptkranckheiten[112] alhier zu Bernburgk[113], daran vndterschiedliche persohnen kranck darnieder liegen. Gott wolle alles beßern.

---

100 die Ader schlagen: zur Ader lassen, Blut abnehmen.
101 Wurm: Krankheit, die von Würmern verursacht oder diesen zugeschrieben wird.
102 aufstößig: unpässlich, krank.
103 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.
104 Wilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.
105 Pfau, Kaspar (1596-1658).
106 *Übersetzung:* "Nachricht"
107 Leipzig.
108 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
109 Dicktaler: spanische bzw. altniederländische Silbermünze.
110 Mechovius, Joachim (1600-1672).
111 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
112 Hauptkrankheit: eine Krankheit, die das Gehirn angreift oder Kopfschmerzen verursacht (wie Migräne); bisweilen auch Bezeichnung für Fleckfieber ("ungarische Krankheit").
113 Bernburg.

Diesen Nachmittag, jst die Fürstin[114] von Plötzkaw[115], anhero kommen, Mejne fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* Gemahlin[116], zu besuchen, vndt wieder hinweg gezogen. Jch habe sie nebenst den Schwestern[117], biß an daß waßer[118], begleittet.

Der gute Franciscus Gericius[119], Rector Scholæ [120] alhier, zu Bernburg, meines bruders[121], gewesener Præceptor [122], ist heütte zu mittage, Todes verblichen, ejn frommer Gottsförchtiger Mann, der wol kein kindt gerne beleidiget hette, vndt allezeit, eines vnsträflichen lebens, vndt wandels, sich befljßen. Aber die gerechten werden hingeraft, vndt gehet oft, vber die frommen. Er war von Dantzigk[123] auß Preüßen[124], vndt man kan wol sagen, das Mund, vndt hertz, eines bey ihm gewesen. Gott genade ihm, vndt vnß.

04. Mai 1642

[[240v]]

☿ den 4[ten.] May: 1642.

Am heüttigen behttage noch in die kirche, darinnen von der Sündtflutt, tractiret[125] worden.

Daniel Zachman[126], der hofBalbirer[127], ein sehr frommer Trewer diener, so auch Meinem herrnvatter[128] Sehl*igem* aufgewartett, ist heütte Morgen, an der grassirenden haüptkranckheitt[129], gestorben. Gott seye seiner Seelen gnädig. Er war wol eine Jdea [130] eines recht gesunden lebhaften Menschen, vndt muß nun so plötzlich dahin sterben, vns allen zum exempel.

M*agister* Sachße[131] der hofprediger ist heütte zu Mittage, mein gast gewesen, vndt hat sich vber solchen plötzlichen fällen endtsetzt, die gerichte Gottes admiriret [132], zur buße vndt beßerung des lebens, vermahnet, vndt das obgedachte beyde fromme leütte, in ihren besten blühenden

---

114 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).
115 Plötzkau.
116 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
117 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
118 Saale, Fluss.
119 Gericke, Franz (gest. 1642).
120 *Übersetzung:* "Franz Gericke, der Schulrektor"
121 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
122 *Übersetzung:* "Lehrer"
123 Danzig (Gdansk).
124 Preußen.
125 tractiren: (ver)handeln.
126 Zachmann, Daniel (gest. 1642).
127 Hofbalbier: Hofbarbier.
128 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
129 Hauptkrankheit: eine Krankheit, die das Gehirn angreift oder Kopfschmerzen verursacht (wie Migräne); bisweilen auch Bezeichnung für Fleckfieber ("ungarische Krankheit").
130 *Übersetzung:* "Ideal"
131 Sachse, David (1593-1645).
132 admiriren: bewundern.

Jahren gestorben, bedawret, dann er den Rectorem Scholæ, Franciscum[133] [134] lange gekandt, vndt seine frömmigkeitt, fleiß, vndt erudition[135] æstimiret, hingegen auch den balbirer[136] vmb seiner redligkeitt, vndt geleisteten dienste willen beklaget. Transeundum est! [137]

Contrastj, per discordie e disparerj intrinsechj. [138]

05. Mai 1642

[[241r]]

℔ den 5$^{ten:}$ May: 1642.

Songe: Comme l'Emp*ereu*r[139] m'auroit enfermè dans üne cahiütte de navire avec l'Archidüc[140], ne m'en voulant laisser sortir en façon quelconque, sj ie ne condescendois a ses volontèz, dispütant beaucoup avec moy, de plüs*ieu*rs choses, mais particülierement de la Religion, avec aigreur. [141] p*erge* [142]

Der Amptmann von Ballenstedt[143], Märtin Schmidt[144], jst ankommen, lamentirt, vber die miseriam [145] droben, wegen der parthien[146]. p*erge* [147] Vndt dann auch daß das volck sich so sehr verlauffen[148] thut.

Gott hat vnß heütte nach langwieriger dürre vielen Nachtfrösten, vndt besorglichem[149] Mißwachs, einen gnedigen (verhoffentlich) fruchtbaren regen, auß lautter gühte, mildiglich beschehret. Er seye dafür gepreiset, vndt wolle alles wol gedeyen, vndt es vns genießen laßen.

Ein currier so ein pferdt von Staßfurtt[150] weggeritten, hat daßelbe alhier[151] im Stich laßen müßen.

---

133 Gericke, Franz (gest. 1642).
134 *Übersetzung:* "Schulrektor Franz"
135 Erudition: gelehrte Bildung, Gelehrsamkeit.
136 Balbier: Barbier.
137 *Übersetzung:* "Man muss hinübergehen!"
138 *Übersetzung:* "Widerstände durch innere Uneinigkeiten und Meinungsverschiedenheiten."
139 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
140 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
141 *Übersetzung:* "Traum: Wie mich der Kaiser in einer Schiffskabine mit dem Erzherzog eingeschlossen hätte, da er mich auf keinerlei Weise gehen lassen wollte, wenn ich nicht seinem Willen nachgeben würde, wobei er mit Verbitterung viel mit mir über einige Dinge, besonders aber über die Religion stritt."
142 *Übersetzung:* "usw."
143 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
144 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).
145 *Übersetzung:* "Elend"
146 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
147 *Übersetzung:* "usw."
148 verlaufen: durch Flucht verlassen.
149 besorglich: zu Besorgnis Anlass gebend, heikel, zu befürchtend.
150 Staßfurt.
151 Bernburg.

Schreiben von F*ürst* L*udwig* [152] eigenhändig.

Avis [153]: daß Mein bruder, F*ürst* F*riedrich* [154] heütte soll zu hartzg*ero*da[155] ankommen, Gott gebe eintrachtt, vndter vnß. Jtem [156]: der Manßf*elder* [157] Commendant[158] soll vor Plötzka[159] gewesen sein, vndt gedrowet haben, alhier einzufallen. Nun ist der cornet[160] [160] hinweg geritten, vndt kan man nicht wißen, wie es noch werden möchte.

06. Mai 1642

[[241v]]

♀ den 6. May: 1642.

heütte hats abermahl schön geregenet.

Jn Oeconomicis [162] allerley verwirrungen componirt[163].

Nachm*ittag*s hinauß nacher Pröderitz[164] zu meinen pflügern, geritten, vndt besehen, wie meine Mußcketirer im graben eines schäntzeleins, auf einen höltzernen Sargk gekommen, darinnen vrnæ [165] gewesen, vndt kleine Töpflein mitt zähnen, Schwartzen Steinen, vndt dergleichen sachen. Sie haben es aber schon, vor 3 Tagen angetroffen. Je ne scay; s'jls ne m'ont cachè quelque chose, ou s'ils ont tout vrayement confessè. [166]

Es ist ein grewliches gereitte im felde gewesen, vber der Sahle[167], sonderlich nacher Altenburgk[168] zu, haben auch den bürgern alhier[169] vor der Stadt, drey pferde außgespannet.

07. Mai 1642

♄ den 7. May:

---

152 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
153 *Übersetzung:* "Nachricht"
154 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
155 Harzgerode.
156 *Übersetzung:* "Ebenso"
157 Mansfeld.
158 Weiß, Karl (gest. 1644).
159 Plötzkau.
160 Bornstedt, N. N. von.
160 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).
162 *Übersetzung:* "In den Wirtschaftssachen"
163 componiren: (sich) einigen, (sich) vergleichen.
164 Prederitz.
165 *Übersetzung:* "Aschenkrüge"
166 *Übersetzung:* "Ich weiß nicht, ob sie nicht irgendetwas verborgen haben oder ob sie alles wahrheitsgemäß offenbart haben."
167 Saale, Fluss.
168 Altenburg (bei Nienburg/Saale).
169 Bernburg.

Avis [170] von Cöhten[171], daß herrv*etter* F*ürst* L*udwig* [172] vnpaß worden, Gott wolle Jhrer Gn*aden* wieder gnediglich aufhelffen.

3 hasen hat der Schütze[173] hac septimana [174] geschoßen.

Gestern abendt hat der iunge Geörg Petz[175] Sechß armirte Reütter, aufm kirchhof, (welche haben plündern wollen) alleine aufgehallten, vndt repoussirt[176] eine lange zeitt, biß ihnen endlich gestewret worden.

[[242r]]
A spasso nel bosco de' Pretj[177] [178] in schönem wetter, nach dem es diese Nacht fruchtbarlich geregenet.

Schreiben von Güsterow[179] von beyden Schwestern[180]: bedancken sich vor meine brüderliche willfahrung, wegen Thomaß Benckendorf[181], wollen nun Secret*ari*um [182] Müller[183] behallten, wüntzschen M*eine*r gemahlin[184] eine glückliche endtbindung, (davon sie noch keine Nachricht gehabtt) vndt klagen vber ihres gegentheilß [185], Tiranney, vndt daß er den kleinen herzog Gustavum[186] Meinen nepotem [187], ein kindt von 9 Jahren, in den Ostern Feyertagen, zum h*eiligen* abendtmal zu gehen gezwungen, welches doch nicht moris [188] ist, vndt recht ärgerlich. Frewen sich zwar, vber das iehnige, waß ich ihnen geschrieben, aber würden doch vber den effect, sich noch mehr frewen. Omnia cum Tempore! [189]

Der große kersten[190], hat vndterschiedliche händel gestern vndt dieser Tagen, mitt den Reüttern gehabt.

Lettres de Ballenstedt[191] [192], mitt 3 hasen, so hänsel[193] der Forster zugleich auf einmahl geschoßen.

---

170 *Übersetzung:* "Nachricht"
171 Köthen.
172 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
173 Heldt, Peter.
174 *Übersetzung:* "in dieser Woche"
175 Petz, Georg d. J. (1611-1662).
176 repoussiren: zurückdrängen, zurücktreiben.
177 Pfaffenbusch.
178 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang in den Pfaffenbusch"
179 Güstrow.
180 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
181 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
182 *Übersetzung:* "den Sekretär"
183 Müller (4), N. N..
184 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
185 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).
186 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).
187 *Übersetzung:* "Neffen"
188 *Übersetzung:* "Sitte"
189 *Übersetzung:* "Alles mit der Zeit!"
190 Groß(e), Christian.
191 Ballenstedt.

Der Cornet[194] [194], will heütte, nach der Kay*serlichen* [196] Ordre [197] verpfleget sein, weil in den zehen Tagen, keine andere Ordinantz[198], ejnkommen, welches schwehr, vndt vnerträglich.

08. Mai 1642

[[242v]]

⊙ den 8[ten:] May: 1642.

Vormittags, in die predigt, da auch vor den Superintendenten[199] (welcher sprachloß ist) gebehten worden, vndt M*agister* Sax[200], hat viel Thränen, auf der Cantzel, darüber vergoßen.

Avis [201] von Pl*ötzkau* [202] das des Præsid*ente*n[203] <Schwachheitt> gantz nichts zu bedeütten habe, sondern nur ex mærore animj [204] herrühre. Gott beßere alles vbel.

Nachmittags, ist der gute Franciscus Gericcius[205], Rector Scholæ [206] alhier zue Bernburg [207], zur erde bestattet worden. Die hofpursche haben ihn alß einen allten Cameraden, vndt hofdiener, gerne zu guter letzte, in sein ruhecämmerlein, begleitten helfen.

Der Amptmann von Ballenstedt[208], Martinus Schmidt[209], hat diesen abendt, seinen abscheidt genommen, auf Morgen g*ebe* g*ott* wieder zu verraysen.

Vnsere leütte, seindt von Leiptzigk[210] (Gott lob) vnversehrt wiederkommen. Gott wolle die abgefertigten mitt gevatterbriefen, auch gnediglich, auf wegen, vndt steigen, behüten, vndt bewahren.

Der Cornet[211] [211] alhier zu Bernburg, hat dem B*ürgermeiste*r Döhring[213] (welcher doch vnschuldig ist) 30 pferde einquar [[243r]] tirt, de facto [214] auß ihm[215] die contribution zu erpreßen.

---

192 *Übersetzung:* "Briefe aus Ballenstedt"
193 N. N., Hans (6).
194 Bornstedt, N. N. von.
194 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).
196 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
197 *Übersetzung:* "Befehl"
198 Ordinanz: Befehl, Anordnung.
199 Sutorius, Leonhard (1576-1642).
200 Sachse, David (1593-1645).
201 *Übersetzung:* "Nachricht"
202 Plötzkau.
203 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
204 *Übersetzung:* "von der Betrübnis des Gemüts"
205 Gericke, Franz (gest. 1642).
206 *Übersetzung:* "Franz Gericke, der Schulrektor"
207 Bernburg.
208 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
209 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).
210 Leipzig.
211 Bornstedt, N. N. von.
211 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

Böse zeittung[216], daß in vergangenen Nachtfrösten, der wein großen schaden gelitten. Sed Dominus providebit. [217]

Der gute allte Superintendens [218] alhier[219], Leonhardus Sutorius[220], mein landsmann, ein Exulant[221] auß der Oberpfaltz[222], (welcher gleichwol ~~ein~~ <in> die 17 oder 18 Jahr lang, pfarrer im Fürstenthumb Anhaltt[223] gewesen,) ist heütte diesen Tag, gegen ~~9~~ ein vhr Nachmittags, sehliglich endtschlafen, vndt hat noch die vorüber gehende, courrentSchüler[224] zu sich fordern, vndt dieselbe schöne Tröstliche Geistreiche lieder behten vndt singen laßen. Da hejßts recht: Wer da stirbt, ehe er stjrbtt, Der stjrbt nicht, wann er stjrbtt. Er jst gar ejn gelehrter Mann, guter disputator [225], vndt concionator [226] gewesen. Transeundum est! [227]

Lose händel vndt drowwortt von dem M*ansfelder* [228] C*ommandanten* [229] durch Plötzkaw[230] bekommen. Begehre ihn aber keiner antwortt zu würdigen, inmaßen ich ihm auch nie noch geschrieben habe. Nach Cöhten[231], ist dergleichen abgegangen. Die anfechtungen vndt landesbeschwehrungen, seindt wol vnerträglich, vndt vnleidlich.

09. Mai 1642

[[243v]]

☽ den 9$^{ten:}$ May: 1642.

J'ay eu plüsieurs traverses, & fascheries. [232]

Somnium [233] diese nacht, wie Thomaß Benck*endorf* [234] gantz re infecta [235] wehre wiederkommen, vndt nicht hette durchkommen können. F*ürst* L*udwig* [236] hette es gern gesehen, vndt wehre mir

213 Döring, Joachim (gest. 1658).
214 *Übersetzung:* "eigenmächtig"
215 Döring, Joachim (gest. 1658).
216 Zeitung: Nachricht.
217 *Übersetzung:* "Aber der Herr wird Vorsorge treffen."
218 *Übersetzung:* "Superintendent"
219 Bernburg.
220 Sutorius, Leonhard (1576-1642).
221 Exulant: aus Glaubensgründen vertriebene Person (meist für vertriebene Protestanten aus den habsburgischen Erbländern und anderen rekatholisierten Territorien).
222 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.
223 Anhalt, Fürstentum.
224 Currentschüler (Currendeschüler): mittelloser Schüler, der seinen Schulbesuch durch das Singen (geistlicher) Lieder in einem Laufchor (Currende) finanziert.
225 *Übersetzung:* "Disputierer"
226 *Übersetzung:* "Prediger"
227 *Übersetzung:* "Man muss hinübergehen!"
228 Mansfeld.
229 Weiß, Karl (gest. 1644).
230 Plötzkau.
231 Köthen.
232 *Übersetzung:* "Ich habe einige Widerwärtigkeiten und Ärgernisse gehabt."
233 *Übersetzung:* "Traum"

dadurch, das angesetzte kindt[237] taüffen, disturbiret[238] worden. Auch hette T*homas* B*enckendorf* mir ein schön brodt mittgebracht, da hette F*ürst* L*udwig* gefragt, obs Nördlinger brodt wehre?

Schreiben von Wien[239], vom I*ohann* L*öw* [240] vndt Quetzen[241], daß die Justitia [242] allda gar schwach ist, vndt waß hertz*og* Frantz Albrechten[243] wegen der arctiorum [mandatorum] [244] in der Meckelb*urgische*n[245] sache versprochen worden, numehr, weil herz*og* Adolf[246] wieder etwas eingewendet, nicht wil gehalten werden, derentwegen auch hertz*og*k ~~Adolp~~ <F*ranz* Albrecht> gantz disgustirt[247] ist, vndt will abdancken.

Die Pfältzischen[248] Tractaten[249], gehen auch den krebßgang.

Die avisen[250] geben:

Daß der König in Engellandt[251], nach Jrrlandt[252] wolle, von dannen secourß[253] wie auch auß Dania[254] zu holen. Daß Parlament[255] seye darwieder.

[[244r]]
Jtem [256]: der Don Francisco de Melos[257], habe la Bassèe[258] belägert, allda die Frantzosen[259], gefährliche außfälle gethan.

Der Kayser[260], wolle die Niederlanden[261], an sich nehmen, desto reputirlicheren frieden, zu machen, hingegen, soll Spannien[262], Tirol[263] an sich nehmen.

---

234 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
235 *Übersetzung:* "mit unverrichteter Sache"
236 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
237 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
238 disturbiren: unterbrechen, stören.
239 Wien.
240 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).
241 Quetz, Zacharias von (1590-1650).
242 *Übersetzung:* "Gerechtigkeit"
243 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).
244 *Übersetzung:* "schärferen Befehle"
245 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).
246 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).
247 disgustiren: verärgern, vor den Kopf stoßen.
248 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz).
249 Tractat: Verhandlung.
250 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
251 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
252 Irland, Königreich.
253 Secours: Entsatz, Hilfe.
254 Dänemark, Königreich.
255 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
256 *Übersetzung:* "Ebenso"
257 Bragança Melo, Francisco de (1597-1651).
258 La Bassée.
259 Frankreich, Königreich.
260 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
261 Niederlande, Spanische.

Die Silberflotta [264] 6 millionen reich, ist gewiß in Spannien, in salvo [265] ankommen.

Jn Oesterreich[266], vndt Mähren[267], werden præparatoria [268] gemachtt, wieder die Schweden[269].

Jn Spannien, hat der Franzoß, nach eroberung Colievre[270], Perpignan[271] auch belägert. Der König in Spannien[272] aber, rüstet sich zum endtsatz.

Zu waßer, in marj Mediterraneo[273] [274], hats auch factiones [275] gegeben.

Der Pabst[276], hat den hertzog Carll von Lottringen[277], in bann gethan, weil er die Contesse de Cantecroy [278] geehlichet, da doch seine vorige gemahlin, Nicolain[279], rechte Erbjnn von Lottringen[280], noch bey leben.

Cardinal de Richelieu[281], jst wieder aller Menschen, auch der Medicorum [282] gedancken, wieder gesundt worden zu Narbonne[283].

[[244v]]
Als ich diesen abendt, hinauß auf die Fischerey, gegangen, (welche zimlich wol gerahten) ist mir im rückwege, der trawrige bericht geschehen, daß der beste Schmidt im lande[284], von Palbergk[285], (welcher mir meinen schwartzbraunen, am wurm[286], curiren sollen) von den Muhtwilligen Soldaten, vbern hauffen gerandt, vndt biß an den Tod verletzet worden, da er ihnen doch nichts, zu leyde gethan. Solche insolentzen muß man leyden.

---

262 Spanien, Königreich.
263 Tirol, Grafschaft.
264 *Übersetzung:* "flotte"
265 *Übersetzung:* "in Sicherheit"
266 Österreich, Erzherzogtum.
267 Mähren, Markgrafschaft.
268 *Übersetzung:* "Vorbereitungen"
269 Schweden, Königreich.
270 Collioure.
271 Perpignan.
272 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).
273 Mittelmeer.
274 *Übersetzung:* "im Mittelmeer"
275 *Übersetzung:* "Händel"
276 Urban VIII., Papst (1568-1644).
277 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).
278 Lothringen und Bar, Beatrix, Herzogin von, geb. Cusance (1614-1663).
279 Lothringen und Bar, Nicole, Herzogin von (1608-1657).
280 Lothringen, Herzogtum.
281 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).
282 *Übersetzung:* "Ärzte"
283 Narbonne.
284 Anhalt, Fürstentum.
285 Baalberge.
286 Wurm: Krankheit, die von Würmern verursacht oder diesen zugeschrieben wird.

Der Cantzler Milagius[287] ist heütte alhier[288] gewesen, welchem ich die Megapolitana[289] [290], (daran er noch nicht desperiren[291] will) communiciret. So jst auch der Ob*rist l*e*utnant* Knoche[292], von Oldenburg[293] wiederkommen.

Nach Güsterow[294], an beyde Schwestern[295], wieder geantwortett.

10. Mai 1642

♂ den 10[ten:] May: 1642.

hinauß spatziren geritten, vormittags.

Der Schwed*isch*e Secret*ari*us[296] hat abschiedt genommen, nach dem er ein protectorium [297], oder Schutzbrief von mir bekommen.

Abends spatziren gegangen.

Die Reütter haben heütte meine Schäfer, sehr vbel wieder tractirt[298].

[[245r]]
Allerley depeschen nach Deßaw[299], Cöhten[300], vndt Ballenstedt[301], expediret. Gott wolle sie gesegenen.

11. Mai 1642

☿ den 11[ten:] May: 1642.

Den CammerRaht, D*octor* Mechovium[302] neben C*aspar* Pf*au* [303] in Commissionen[304], abgefertiget, nacher Ballenstedt[305], vndt G*eorg* Petzen[306] mit schreiben nach Deßaw[307], Gott seye ihr geleidtsmann.

---

287 Milag(ius), Martin (1598-1657).
288 Bernburg.
289 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).
290 *Übersetzung:* "mecklenburgische Sache"
291 desperiren: keine Hoffnung haben, verzweifeln.
292 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).
293 Oldenburg.
294 Güstrow.
295 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
296 Rudolf, Johann (gest. 1651).
297 *Übersetzung:* "Schutzbrief"
298 tractiren: misshandeln.
299 Dessau (Dessau-Roßlau).
300 Köthen.
301 Ballenstedt.
302 Mechovius, Joachim (1600-1672).
303 Pfau, Kaspar (1596-1658).

Jn die wochenpredigt: text: ex libro Judicum [308] vom Ehud[309], vndt Samgar[310] [309].

A spasso due volte, in un tempo sereno, e caldo. [312]

Man hat die köchin, so nunmehr in die vjer Jahr hero, zum theil im Frawenzimmer, zum Theil in der küche gedienet, wegen etzlicher vnbesonnener vndt nachdencklicher reden, auch sonst bösen geschreyes[313], vber halß vndt kopf, cassiren[314] vndt abschaffen müßen.

12. Mai 1642

℔ den 12[ten:] May: 1642.

Jnquietüdes, de ceste nuict, agitè de pensèes. [315]

Oeconomica [316] anzuordnen gehabtt.

Abermalß, etzliche crackeel verglichen, welche vndter den Kay*serlichen* [317] Reüttern, vndt meinen Mußcketirern vorgegangen, nach dem ich 2 Reütter, in arrest nehmen [[245v]] laßen.

Diesen Nachmittag ist der gewesene Superintendens [318] alhier zu Bernburg[319], in der Altstädter[320] kirche begraben worden. Er hieß Leonhardus Sutorius[321], ein Oberpfältzischer exulant[322], hat in die 18 iahr lang, zu Ballenstedt[323] erst darnach alhier im Ministerio [324] gedienet, ein fleißiger, gelehrter, vndt in controversiis [325] wol fundirter prediger.

304
305 Ballenstedt.
306 Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).
307 Dessau (Dessau-Roßlau).
308 *Übersetzung:* "aus dem Buch der Richter"
309 Ehud (Bibel).
310 Schamgar (Bibel).
309 Idc 3,15-31
312 *Übersetzung:* "Zweimal auf Spaziergang bei einem heiterem und warmem Wetter."
313 Geschrei: Gerücht, öffentliche Meinung.
314 cassiren: jemanden aus einem Amt entlassen, abdanken.
315 *Übersetzung:* "Unruhen dieser Nacht, aufgewühlt von Gedanken."
316 *Übersetzung:* "Wirtschaftssachen"
317 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
318 *Übersetzung:* "Superintendent"
319 Bernburg.
320 Bernburg, Talstadt.
321 Sutorius, Leonhard (1576-1642).
322 Exulant: aus Glaubensgründen vertriebene Person (meist für vertriebene Protestanten aus den habsburgischen Erbländern und anderen rekatholisierten Territorien).
323 Ballenstedt.
324 *Übersetzung:* "Gottesdienst"
325 *Übersetzung:* "in [konfessionellen] Streitfragen"

Zu abends, gar spähte, ist G*eorg* Petz[326], von Deßaw[327] vndt Cöhten[328], mit fr*eundlichen* höflichen Antwortschreiben, wiederkommen.

13. Mai 1642

♀ den 13[den:] May: 1642.

Passages de quelques trouppes d'Jnfanterie. [329]

hinauß spatziren geritten gegen Roschwitz[330], von dannen gen Zeptzig[331], allda im rückwege dem marchirenden Fußvolck[332], begegnet.

Schreiben von Conte de Suys[333], daß wir daß Novarische Regiment, vndt den hofstab, nach ihrer abführung verpflegen sollen. Daß will eine elende erleichterung sein.

heütte brechen die Regimenter von Quedlinburg[334], vndt Werningeroda[335], auch auff.

[[246r]]
Avis [336]: daß die Grävin von Barby (geborne Gräfin zu Oldenburg Delmenhorst)[337] an Masern gestorben, vndt also ihrem herren[338] baldt gefolget. Seindt beyderseits Junge leütte noch gewesen.

14. Mai 1642

♄ den 14[den:] May: 1642.

Der Cornet[339] Bornstedt[340], hat heütte vom Obersten Novery[341] Ordre [342] bekommen, sich nach der Kay*serlichen* [343] Ordre [344] verpflegen vndt nichts abkürtzen zu laßen, damit er Morgen g*ebe* g*ott* aufbrechen könne.

---

326 Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).
327 Dessau (Dessau-Roßlau).
328 Köthen.
329 *Übersetzung:* "Durchzüge einiger Truppen der Infanterie."
330 Roschwitz.
331 Zepzig.
332 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.
333 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).
334 Quedlinburg.
335 Wernigerode.
336 *Übersetzung:* "Nachricht"
337 Barby und Mühlingen, Sophia, Gräfin von, geb. Gräfin von Oldenburg-Delmenhorst (1601-1642).
338 Barby und Mühlingen, Albrecht Friedrich, Graf von (1597-1641).
339 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).
340 Bornstedt, N. N. von.
341 Novery, Ludwig von.
342 *Übersetzung:* "Befehl"
343 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
344 *Übersetzung:* "Befehl"

Er hat seinen abschiedt von mir genommen, nach dem eine zimliche disputation, wegen M*eine*r h*erzlieb(st)en* gemahlin[345] abgenommenen pferde, von Reüttern, vorgegangen.

Der lackay, so nach Rotenburg[346] vndt hildeßheim[347] geschickt worden, ~~ist~~ hat sich diesen abendt wieder eingestellet, hat höfliche antworttschreiben der gevattern[348] an genandten ortten, vndt sonsten auf die notificationes [349] auch mittgebracht, alß von Schöningen[350], Quedlinburg[351] vndt Caßel[352]. Contestirt[353], von der langsamen rayse Tob*ias* [354] vndt Thomaß[355], welches mir ein großes creütz ist, d'avoir a traitter, par des gens irresolüs [356]. Von häringen[357], ist auch eine antwortt, vndt gratulation ankommen, per [358] Quedljnburgk. <3 hasen Schütz[359] gelifert[.]>

Ein Rehe von Ballenstedt[360]. Jtem [361]: avis [362], das das Nicolaische vndt Gelenische Regimenter, so mit dem bagage [363], wol 3 m*ille* [364] pferde gewesen, in hoym[365] sich logiret, vndt im korn großen schaden gethan, auch durchs feldt alle miteinander quehr durch marchiret.

15. Mai 1642

[[246v]]

⊙ den 15[den:] May: 1642.

Der CammerRaht[366] ist von Ball*enstedt*[367] wiederkommen, wie auch C*aspar* Pfaw[368].

345 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
346 Rotenburg an der Fulda.
347 Hildesheim.
348 Braunschweig-Calenberg, Anna Eleonora, Herzogin von, geb. Landgräfin von Hessen-Darmstadt (1601-1659); Hessen-Rotenburg, Kunigunde Juliana, Landgräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1608-1683).
349 *Übersetzung:* "Benachrichtigungen"
350 Schöningen.
351 Quedlinburg.
352 Kassel.
353 contestiren: bezeugen.
354 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
355 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
356 *Übersetzung:* "durch unentschlossene Leute zu verhandeln zu haben"
357 Heringen (Helme).
358 *Übersetzung:* "über"
359 Heldt, Peter.
360 Ballenstedt.
361 *Übersetzung:* "Ebenso"
362 *Übersetzung:* "Nachricht"
363 *Übersetzung:* "Gepäck"
364 *Übersetzung:* "tausend"
365 Hoym.
366 Mechovius, Joachim (1600-1672).
367 Ballenstedt.
368 Pfau, Kaspar (1596-1658).

Der Kayser[369] schreibt auch vmb die verpflegung der Regimenter zu continujren[370] vndt nachzuschicken.

Jn die predigt vorm*ittag*s cum sororibus[371] [372].

Extra halcke[373], vndt Erlach[374], zu Mittage.

Depesche nacher Ballenstedt.

Nachmittags wieder in die kirche, da der pfarrer[375] von Körmigk[376] geprediget, assèz simplement [377].

Jnterim [378] wirdt alarm, daß des Obersten Reiche[379], general Quartiermeisters[380] Regiment, anmarchiret, will alhier[381] vbersetzen, vndt begehret Proviandt. Solcher gestaltt werden wir successive [382] enervirt, vndt kriegen der vertröstung zu wieder, keinen beytrag.

Avis dü voysinage, que l'Elect*eu*r de Saxe[383] auroit parlè haut avec le General Piccolominj[384], quj luy demandoit l'èslargissement des quartiers, Il l'auroit conviè d'entrer a Dresen[385] [!], & luy oster sa cuysine, s'estoit plaint de ce, qu'on ne tenoit rien a la cour, de ce qu'on promettoit, [[247r]] & qu'on ruinoit mal a propos, les Princes obeissants, Qu'il[386] seroit üne fois contraint de leur laver la teste, comme il avoit fait par cy devant. Cela füt dit a l'Allemande au soupper, estans bien cuits. Je ne scay pas les responces de Piccolominj[387], lequel n'est pas homme, pour souffrir toutes choses, mais je scay bien, qu'il s'en alla le lendemain mattin, en colere, sans prendre congè de l'Elect*eu*r[.] Ces prodromes pourroyent apporter quelque ressentiment. Dieu vueille, que la Paix se face, & que l'on voye de bons effects, au lieu de bonnes Paroles, de ceulx quj nous peuvent ayder de toutes parts. [388]

---

369 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
370 continuiren: fortfahren, fortsetzen.
371 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
372 *Übersetzung:* "mit den Schwestern"
373 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
374 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
375 Reichard, Valentin (gest. 1661).
376 Cörmigk.
377 *Übersetzung:* "ziemlich einfach"
378 *Übersetzung:* "Unterdessen"
379 Reich, Karl Friedrich von (1612?-1647).
380 Generalquartiermeister: mit den Anordnungen zur Unterbringung der Truppen bertrauter hoher Offizier, Vorgesetzter aller Quartiermeister.
381 Bernburg.
382 *Übersetzung:* "nach und nach"
383 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
384 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
385 Dresden.
386 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
387 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
388 *Übersetzung:* "Nachricht aus der Nachbarschaft, dass der Kurfürst von Sachsen mit dem General Piccolomini laut gesprochen habe, der ihn um die Vergrößerung der Quartiere bat; er habe ihn eingeladen, in Dresden einzuziehen und ihm seine Küche wegzunehmen, habe sich darüber beklagt, dass man am Hof nichts von dem halte, was man verspreche, und dass man die gehorsamen Fürsten zur unrechten Zeit verderbe; dass er einmal gezwungen würde, ihnen

Avis [389] auß hollstein[390], daß Mein Schwager hertzog Jochem Ernst[391], zu seinem Newgebornen iungen Sohn[392], zu gevattern gebehten, den König[393], vndt Königinn in Engellandt[394], die herrschaft Venedig[395], den Printzen[396], vndt Princeßin von Vranien[397], vndt sonst andere freünde[398] im Reich[399], auch viel hollst*einische* vom Adel vndt Damen.

Deß Piccolominj Secretarius [400] Gobelin[401], hat mir diesen abendt zugesprochen. Bringt schreiben, an ~~die~~ <vns in> gesampt[402], vom Conte de Suys[403], h*errn* g*enera*l Commiss*ario* [404] heüßner[405], vndt G*enera*l Quartiermeister[406] Reiche[407], damit wir das Novarische Regiment, vndt des Piccol*omin*j hofstab verpflegen möchten.

16. Mai 1642

[[247v]]

☽ den 16[den:] May: 1642.

Viel verwirrungen gehabt, von wegen der wiederspenstigkeitt, Meiner Bernburger[408].

C*aspar* Pfaw[409] ist zu Mittage mein gast gewesen.

---

den Kopf zu waschen, wie er es früher getan habe. Das wurde auf Deutsch beim Abendessen gesagt, wobei sie gut besoffen waren. Ich kenne nicht die Antworten von Piccolomini, welcher kein Mann ist, um alle Sachen zu erdulden, aber ich weiß wohl, dass er am nächsten Morgen abreiste, ohne vom Kurfürsten Abschied zu nehmen. Diese Vorboten könnten einigen Groll bringen. Gott wolle, dass der Frieden geschehe und dass man da die guten Auswirkungen anstatt der guten Worte von denjenigen sehe, die uns allenthalben helfen können."

389 *Übersetzung:* "Nachricht"
390 Holstein, Herzogtum.
391 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).
392 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Karl Heinrich, Herzog von (1642-1655).
393 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
394 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1609-1669).
395 Venedig, Kleiner Rat (Serenissima Signoria) der Republik.
396 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
397 Oranien, Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels (1602-1675).
398 Freund: Verwandter.
399 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
400 *Übersetzung:* "Sekretär"
401 Gobelin, N. N..
402 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
403 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).
404 *Übersetzung:* "Kommissar"
405 Heusner von Wandersleben, Sigismund (1592-1645).
406 Generalquartiermeister: mit den Anordnungen zur Unterbringung der Truppen bertrauter hoher Offizier, Vorgesetzter aller Quartiermeister.
407 Reich, Karl Friedrich von (1612?-1647).
408 Bernburg.
409 Pfau, Kaspar (1596-1658).

Ie suis en peine p*ou*r T*homas* B*enckendorf* [410] & T*obias* St*effeck* [411] n'en recevant aulcünes nouvelles, & le messager de Lipsie[412], demeure aussy, en arriere. [413]

Kersten[414] ist von Ball*enstedt*[415] wiederkommen, vndt hat seine anbefohlene sachen, wol verrichtett.

Conferentz mitt dem CammerRaht[416], wegen Morgender zusammenkunft, alhier zu Bernburgk.

17. Mai 1642

♂ den 17[den:] May: 1642.

Es hat heütte Morgen, wieder eiß gefroren. Thut dem weine großen schaden. Patientia! [417]

Zweene vom Adel[418] sejndt ertapt worden, mitt 6 wagen, die daß geleitte zweymal verfahren[419]. Jch habe sie verarrestiren[420] laßen.

Die zusammenkunft vndter den deputirten alhier[421], ist angegangen in der Cantzeley, zu deliberiren[422] ob vndt wie das begehren, wegen vndterhaltung deß hofstabs, wie auch des ~~ho~~ leibregiments des g*enera*l Piccolominj[423] anzunehmen, &c*etera* vndt was dannenhero dependirt[424].

[[248r]]
Schreiben von J*ohann* L*öw* [425] vndt von Quetzen[426], wie daß die pfältzische[427] sache, in weitten Terminis[428], der vngr*ische* [429] friede aber auf 20 Jahr, von diesem Jahr 1642 an, gemacht seye. Die Meckelb*urgische* [430] sache gehet auch auf Steltzen. hertz*og* Frantz Albrecht[431], ist derentwegen,

---

410 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
411 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
412 Leipzig.
413 *Übersetzung:* "Ich bin in Sorge um Thomas Benckendorf und Tobias Steffeck, da ich davon keinerlei Neuigkeiten bekomme, und der Bote aus Leipzig bleibt auch zurück."
414 Leonhardt, Christian.
415 Ballenstedt.
416 Mechovius, Joachim (1600-1672).
417 *Übersetzung:* "Geduld!"
418 Weidensee, N. N. von; Wolff (2), N. N. von.
419 verfahren: um etwas herumfahren, umfahren.
420 verarrestiren: verhaften.
421 Bernburg.
422 deliberiren: überlegen, beratschlagen.
423 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
424 dependiren: abhängen, abhängig sein.
425 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).
426 Quetz, Zacharias von (1590-1650).
427 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz).
428 in alten/vorigen/guten/passlichen/weit(läufig)en/ziemlichen Terminis: in altem/unverändertem/gutem/annehmbarem/ungewissem/angemessenem Zustand.
429 Ungarn, Königreich.
430 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).
431 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

gantz disgustirt[432]. h*err* von Rogg*endorf*[433] hat auch geschrieben. Jtem[434]: ein schreiben vom hertz*og* Aug*ust*o von Br*aunschweig*[435] bekommen, nichts von T*homas* B*enckendorf*[436] noch T*obias* St*effeck*[437] [.]

18. Mai 1642

☿ den 18^den:^ May: 1642.

Avis[438] von Wörlitz[439], von vetter Aribert[440], wie ihn Gott mitt einer Jungen Tochter[441] abermals gesegenet, durch S*eine*r gemahlin[442] Niederkunft.

hinauß spatziren geritten.

Mitt zweyen Edelleütten, alß einem von Wiedensehe[443], vndt Wolfen[444], viel zu thun gehabt, wegen verfahrenen[445] geleidtes.

Des Piccolominj[446] Secretarius[447] ist wieder bey mir gewesen, vndt hat mitt mir mahlzeitt gehalten. Jst ein feiner dißcreter bewanderter Mensch. Der CammerRaht[448] war extra auch darbey.

Diesen abendt seindt nach vielen difficulteten[449], obgedachte beyde vom Adel, hinweg gelaßen worden, ohne Strafe, nach dem Sie einen Revers von sich, [[248v]] gegeben, meine regalia[450], nicht mehr zu schmählern.

Der lackay so in Schlesien[451] abgefertiget worden, ist Gott lob, von Dresen[452] [!], vndt Breßlau[453] mitt 7 schreiben, (darundter 2 Gevatterbriefe,) wol wiederkommen. hertz*og* Frantz Albrechtt, von Sachßen[454], vndt herz*og* Carll Friderich von Münsterberg[455], haben die gevatterschaft,

---

432 disgustiren: verärgern, vor den Kopf stoßen.
433 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).
434 *Übersetzung:* "Ebenso"
435 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).
436 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
437 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
438 *Übersetzung:* "Nachricht"
439 Wörlitz.
440 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).
441 Bähringen, Eleonora von (1642-1677).
442 Krosigk, Johanna Elisabeth von (1606-nach 1686).
443 Weidensee, N. N. von.
444 Wolff (2), N. N. von.
445 verfahren: um etwas herumfahren, umfahren.
446 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
447 Gobelin, N. N..
448 Mechovius, Joachim (1600-1672).
449 Difficultet: Schwierigkeit.
450 *Übersetzung:* "Hoheitsrechte"
451 Schlesien, Herzogtum.
452 Dresden.
453 Breslau (Wroclaw).
454 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

wol aufgenommen. Churf*ürst* von Saxen[456], vndt dero Gemahlin[457], herz*og* Geörg Rudolf[458], vndt hertzogk Geörg von Lignitz vndt Brigk[459] wie auch herz*og* Frantz Albr*echt* gemahl[460] die Notificationes [461]. Gott gebe ferrner glück den vbrigen abgefertigten, alß T*homas* B*enckendorf* [462] vndt T*obias* St*effeck* [463] wie auch Oberlendern[464]. Domine non sum dignus miserationum tuarum. [465]

Wir haben ins gesampt[466] an Kayser[467], an Ertzhertzogk[468], an Piccolominj[469], an Graf Suys[470], an Marchese Camillo Gonzaga[471], die Notturft, vnserer (vber die proportion anderer Stende) beschwehrungen, demisse [472] aber doch eigentlich vndt gründlich klagende, geschrieben. Gott gebe das diese endtfreyung[473] vnsers Gewißens, frucht schaffen, vndt etwas helfen, [[249r]] auch erleichterung bringen möge.

19. Mai 1642

[21] den 19[den:] May: himmelfahrtsTag. 1642.

An Melchior Freyberg[474], postea [475] an F*ürst* G*eorg* A*ribert* [476] gratulation geschrieben.

Der Oberste Novery[477], hat wieder an mich geschrieben, aber heterogenea [478]. <begehrt 1 comp*agni*e herein zu nehmen, vmb sicherheitt wjllen, vor den Manßfeld*er*n[479] da doch das gantze

455 Schlesien-Münsterberg-Oels, Karl Friedrich, Herzog von (1593-1647).
456 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
457 Sachsen, Magdalena Sibylla, Kurfürstin von, geb. Herzogin von Preußen (1587-1659).
458 Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf, Herzog von (1595-1653).
459 Schlesien-Brieg-Liegnitz, Georg III., Herzog von (1611-1664).
460 Mecklenburg-Schwerin, Christina Margaretha, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1615-1666).
461 *Übersetzung:* "Benachrichtigungen"
462 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
463 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
464 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
465 *Übersetzung:* "Herr, ich bin deiner Mitgefühle nicht würdig."
466 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
467 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
468 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
469 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
470 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).
471 Gonzaga di Bozzolo, Camillo (1600-1659).
472 *Übersetzung:* "demütig"
473 Entfreiung: Befreiung, Freimachung.
474 Freyberg, Melchior.
475 *Übersetzung:* "später"
476 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).
477 Novery, Ludwig von.
478 *Übersetzung:* "Verschiedenartiges"
479 Mansfeld.

Montecucul*ische* [480] Regiment, eben destwegen, nicht hereiner in die Stadt[481] gewoltt. Jnterim [482] vnerwartett bescheidts, haben sich 22 Mann, gestern hereiner geschlichen.>

Wir seindt an diesem die Ascensionis [483], zur kirchen gefahren. M*agister* Sax[484] hat geprediget, vormittags, vndt Jonius[485] Nachmittages.

Gegen abendt, kömpt wieder ein arg schreiben von Zeitz[486], vom Conte de Suys[487] ein. Derselbe bedrowet vnß, mit militarischer execution, wo ferrne wir nicht den Novery völlig verpflegen wollten. Wir laßen alles mascule [488] an den Kayser[489] gelangen, mitt anführung, wie wir den bewilligten Römerzug[490], aufm Reichstage, schon 5 mahl bahr abgegeben, vndt 50 mal, durchzügen vndt kriegspressuren[491], erlitten.

20. Mai 1642

[[249v]]

♀ den 20$^{sten:}$ May: 1642.

Mitt dem Novarischen[492] Secretario [493] Jordan[494], viel verdrießliche händel gehabt, wegen eigenmächtiger execution.

Darnach B*ürgermeister* Döhring[495], zu mir kommen laßen, vndt allerley, mitt demselben, abgeredet. p*erge* [496] Jst ein qualifizirter Mann in dieser Stadt[497].

Es regiret an itzo eine seltzame kranckheitt alhier, daß den kindern die backen im angesicht, sehr schwellen, hartt werden, vndt etzliche Tage schmertzen vervhrsachen, Darnach vergehets ihnen wiederumb.

---

480 Montecuccoli, Raimondo, Conte bzw. Principe (1609-1680).
481 Bernburg.
482 *Übersetzung:* "Unterdessen"
483 *Übersetzung:* "Himmelfahrtstag"
484 Sachse, David (1593-1645).
485 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
486 Zeitz.
487 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).
488 *Übersetzung:* "mutig"
489 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
490 Römerzug: von den Reichsständen zu entrichtender, in Matrikeln festgelegter finanzieller Beitrag, der ursprünglich zur Finanzierung des Begleitzuges der deutschen Könige zur Kaiserkrönung nach Rom, später zur Deckung der monatlichen Kosten für die Unterhaltung und Besoldung von Truppenkontingenten des Reichs und der Kreise diente.
491 Kriegspressur: Kriegsbedrückung, Kriegsbeschwerung.
492 Novery, Ludwig von.
493 *Übersetzung:* "Sekretär"
494 Jordan (2), N. N..
495 Döring, Joachim (gest. 1658).
496 *Übersetzung:* "usw."
497 Bernburg.

Schwester Sofia Margrithe[498], jst bey M*agister* Saxen[499], zu Gevattern gestanden, zu einer Tochter[500].

21. Mai 1642

♄ den 21. May: 1642.

Bin hinauß spatziren geritten. haben aber einen stargken alarm gehabtt, wegen etzlicher Reütterpartien[501], so pferdt vndt vieh geraubet. Daß vieh hat man ihnen abgeiaget. Aber 10 pawrenpferde, vndt 2 M*eine*r gemahlin[502] pferde seindt im stich blieben. Jst ein großer schade. Der Reütter seindt 20 gewesen, haben grewlich gerennet[503].

Diese Nacht seindt vnsere Novarische Reütter zu fuß, auß furcht eilends gewichen, vndt haben Bernburg[504], quittirt[505].

[[250r]]
h*err* Plato[506] von Ball*enstedt*[507] ist zu mir kommen, vndt hat sich wegen der Superintendenten stelle sehr excusiret[508]. Jch bin aber, bey meiner meynung verharret, vndt habe den guten frommen demühtigen Mann, den dienst anzutretten, vndt diese Göttliche Vocation zu acceptiren ermahnet. Jl s'est dechirè la main en ün buisson, allant de Ballenstedt icy[509], & sa crainte d'accepter üne telle charge, me donne mauvais presage, qu'il n'y dürera pas long temps. Dieu le garde. [510]

Paulus Ludwig[511], wahr extra zu Mjttage.

100 Schwed*isch*e[512] Reütter, seindt auch diese Nacht herüber vber die Sahle[513] gesetzt, händel zu machen.

---

498 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
499 Sachse, David (1593-1645).
500 Bergen, Sophia von, geb. Sachse (1642-1693).
501 Reiterpartie: berittenes Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
502 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
503 rennen: stark/heftig reiten.
504 Bernburg.
505 quittiren: verlassen.
506 Plato, Joachim (1590-1659).
507 Ballenstedt.
508 excusiren: entschuldigen.
509 Bernburg.
510 *Übersetzung:* "Er hat sich, als er von Ballenstedt hierher ging, die Hand an einem Strauch aufgerissen, und seine Furcht, ein solches Amt anzunehmen, gibt mir ein schlechtes Vorzeichen, dass er darin nicht lange Zeit bleiben wird. Gott beschütze ihn."
511 Ludwig, Paul (1603-1684).
512 Schweden, Königreich.
513 Saale, Fluss.

Obige 20 meinet man, seyen Montecuculische[514] gewesen. Meine leütte haben sie, biß an den Wettinischen[515] furtt verfolget, re infecta [516].

F*ürst* Aug*usto*[517] seindt diese Nacht 12 zugoxen, auß seinem Forwergk Bründel[518] mitt gewaltt hinweg geraubet worden.

Diesen abendt ist Bayerns[519] wittwe[520], mitt deß Schöningischen[521] Marschalcks Roßaw[522], wjttwe[523], von Schöningen, anhero kommen, mit aviß[524], daß mein Bruder F*ürst* F*riedrich* [525] zu Schöningen gewesen, vndt an itzo, zu hatzg*ero*da[526] [!] arriviret[527].

22. Mai 1642

[[250v]]

☉ den 22. May: 1642. ♜

Jn die predigt, cum sororibus[528] [529].

Extra zu Mjttage: Curtt von Bayern[530] Sehljgen wjttwe[531].

Ein höfliches gratulationbrieflein vom Baron de Soye[532] entpfangen.

Nachmittags, ist halckens[533] fraw[534], begraben worden, in der Alttstädter[535] kirche.

23. Mai 1642

514 Montecuccoli, Raimondo, Conte bzw. Principe (1609-1680).
515 Wettin (Wettin-Löbejün).
516 *Übersetzung:* "mit unverrichteter Sache"
517 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
518 Bründel.
519 Trautenburg, Curt von der (gest. 1639).
520 Trautenburg, Sophia von der, geb. von Ahlefeld (gest. vor 1676).
521 Schöningen.
522 Rossow, Nikolaus von (1588/89-1640).
523 Rossow (1), N. N. von (gest. nach 1642).
524 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
525 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
526 Harzgerode.
527 arriviren: ankommen, eintreffen.
528 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
529 *Übersetzung:* "mit den Schwestern"
530 Trautenburg, Curt von der (gest. 1639).
531 Trautenburg, Sophia von der, geb. von Ahlefeld (gest. vor 1676).
532 Precipiano, Achilles de (gest. 1642).
533 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
534 Halck, Agnes Magdalena von, geb. Wuthenau (gest. 1642).
535 Bernburg, Talstadt.

☽ den 23. May:

< Songe de la mort dü petit Prince[536] a Cöhten[537] [538], que Dios garde [539].>

Schreiben vom Marg*grafen* von Anspach[540], vndt Landgraf Geörg von heßen[541], gratulationes [542]. < Jtem [543]: vom Quez[544] in Megap*olitana* [545] [546] [.]>

Jtem [547]: post von Leiptzigk[548] mitt allerley vmbstenden wegen T*homas* B*enckendorf* [549] nichts aber vom armen T*obias* St*effeck* [550]. Je crains leurs desastres, & des soupçons inevitables sans cause. [551]

Die avisen[552] geben:

Der Spann*ische* [553] general Don Francisco de Melos[554], habe la Bassèe[555] gewiß mitt accord[556] erobert.

Der K*önig* in Fr*ankreich* [557] habe dem gouverneur[558], so Lenß[559] aufgegeben, seinen Proceß machen laßen.

Jn Spannien läge der K*önig* in Franckreich noch vor Perpignan[560]. Die lufft wollte ihm [[251r]] nit wol bekommen.

Jn Engellandt[561], wehre der König[562] mit dem Parlament [563], noch nicht verglichen, wollte fortt nacher Jrrlandt[564], wehre aber biß dato [565] daran verhindert, vndt auch vom gouverneur[566] von hull[567] armata manu [568], nicht eingelaßen worden.

---

536 Anhalt-Köthen, Wilhelm Ludwig, Fürst von (1638-1665).
537 Köthen.
538 *Übersetzung:* "Traum vom Tod des kleinen Fürsten in Köthen"
539 *Übersetzung:* "den Gott schütze"
540 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667).
541 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von (1605-1661).
542 *Übersetzung:* "Glückwünsche"
543 *Übersetzung:* "Ebenso"
544 Quetz, Zacharias von (1590-1650).
545 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).
546 *Übersetzung:* "in mecklenburgischen Angelegenheiten"
547 *Übersetzung:* "Ebenso"
548 Leipzig.
549 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
550 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
551 *Übersetzung:* "Ich befürchte ihre Unglücke und unvermeidliche Verdächtigungen ohne Grund."
552 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
553 Spanien, Königreich.
554 Bragança Melo, Francisco de (1597-1651).
555 La Bassée.
556 Accord: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.
557 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
558 Danisi, N. N..
559 Lens.
560 Perpignan.
561 England, Königreich.
562 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

Die holl*ändische* [569] armèe zöge mitt ehistem zu felde.

Die Königin in Engellandt[570], sollte nach Franckreich [571] zu, gehen. <Ein Jesuit[572] wehre in Engell*and*t geviertheilt worden.>

Jn Schlesien[573], wehre Wohla[574] auch verloren, gienge also ein platz, nach dem andern, dahin.

Churf*ürst* von Brandenburg[575] hette ein auge auf Dantzigk[576].

Die Weymarischen[577] hetten zwar Lechenich[578] eingenommen, aber das casteel hielte sich noch.

Die Jrrländer, wehren wiederumb geschlagen worden, in vnderschiedlichen Treffen[579].

Der König in Spannien[580] hette 25 m*ille* [581] Mann beysammen, den Frantzosen, zu begegnen.

Die Schweden[582] breitten sich gewaltig auß, vndt machen lose händel, in den Erblanden[583], [[251v]] etc*etera*[.] Es ist zwar sehr windig heütte gewesen, hat aber noch nicht regnen wollen, in itziger großer dürre, da hew vndt getreidig Noht leidet, sonderlich auch von den Nachtfrösten der wein schaden gelitten, vndt also es daß ansehen gewinnet, alß wolle vnß Gott der herr, den Brodtkorb höher hencken.

Ein handbrieflein[584] diesen abendt von Meinem Bruder, F*ürst* F*riedrich* [585] von hatzg*ero*da[586] [!] empfangen, darinnen er mich seiner gl*ücklichen* ankunft verstendigett, zum Jungen Sohne[587], mir gratuliret, vndt sonst zu allem guten, sich offerirt. Jch habe ihn kürtzlich, wegen eilfertigkeitt des bohten, wieder beantwortett, vndt daß ich seiner gern erwartten würde.

---

563 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
564 Irland, Königreich.
565 *Übersetzung:* "zum heutigen Tag"
566 Hotham, John (1589-1645).
567 Kingston upon Hull.
568 *Übersetzung:* "mit bewaffneter Hand"
569 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
570 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1609-1669).
571 Frankreich, Königreich.
572 Jesuiten (Societas Jesu).
573 Schlesien, Herzogtum.
574 Wohlau (Wolów).
575 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
576 Danzig (Gdansk).
577 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.
578 Lechenich.
579 Treffen: Schlacht.
580 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).
581 *Übersetzung:* "tausend"
582 Schweden, Königreich.
583 Habsburgische Erblande (österreichische Linie).
584 Handbrief: Handschreiben.
585 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
586 Harzgerode.
587 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

Roßawens[588] wittwe[589] ist von halle[590] glücklich wiederkommen, vndt ist hieroben[591] wie newlich am Sonnabendt, logirt, vndt tractiret[592] worden.

Diesen abendt, seindt etzlich vndt dreißig Reütter durch die Sahle[593] gesetzt, vndt haben gesattelte beypferde gehabt, vndt in die allten Teiche sich logiret.

24. Mai 1642

[[252r]]

♂ den 24. May: 1642.

heütte Morgen seindt drey vnderschiedliche partien[594] gespührt[595] worden, dißeyts der Sahle[596], haben mir aber biß dato [597] keinen schaden gethan.

Die allte Roßawin[598] vndt die Bayerinn[599], seindt wieder fortgerayset, nacher Gröningen[600].

heütte ist mein Zerbster, ein guter klepper, im stall vmbgefallen, wejl jhn Märtjn[601] der knecht, in nähermahlige ꝛ <n> [602] Nachjagt, am Sonnabendt, zu starck geritten, vndt der große Schwartzbraune Altenburger, hat noch immerzu den wurm[603]. Muß ich also an meinen pferden, schaden leyden.

25. Mai 1642

☿ den 25. May: 1642. ♗

A spasso [604] in schönem dürren wetter.

---

588 Rossow, Nikolaus von (1588/89-1640).
589 Rossow (1), N. N. von (gest. nach 1642).
590 Halle (Saale).
591 Bernburg.
592 tractiren: bewirten.
593 Saale, Fluss.
594 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
595 spüren: aufspüren, eine Spur aufnehmen.
596 Saale, Fluss.
597 *Übersetzung:* "zum heutigen Tag"
598 Rossow (1), N. N. von (gest. nach 1642).
599 Trautenburg, Sophia von der, geb. von Ahlefeld (gest. vor 1676).
600 Gröningen.
601 Hahn, Martin (gest. 1648).
602 nähermalig: neulig, kürzlich, jüngst.
603 Wurm: Krankheit, die von Würmern verursacht oder diesen zugeschrieben wird.
604 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"

hanckwitz[605] meiner kinder[606] præceptor [607] ist herkommen. Il m'a raccontè avec horreur, comme A*ugust* v*on* h*ohenfeld* [608] a receu le haut mal, par son boire, auprès dü Colonel Spiegel[609]. Dieu l'en vueille guerir, & de toutes maladies de corps, & d'Esprit. [610]

Mein Thamb[611] wirdt fleißig wieder repariret, daran ich selbsten vmb der consequentz willen, fleißige aufsichtt habe. Ceste despence est necessaire. [612] [[252v]] &c*etera*

Diesen abendt habe ich von Deßaw[613], eine gute zeitung [614] bekommen, wie nehmlich Pfaltzgraf Ludwig Philips[615], Mein allter freündt, soll totaliter [616] in die possession seiner land[617] vndt leütte, remittiret [618], vndt albereitt zu Creützenach[619] mitt seiner gantzen hofstadt, eingezogen sein. p*erge* [620] Gott gebe ferrner friede in Deützschlandt[621].

Gratulation von Frewlein Eleonora[622] von Reetwisch[623].

26. Mai 1642

21 den 26. May. 1642.

Post von Ballenstedt[624], nebenst zweene Rehen.

heütte hats geregenet, vndt daß dürre lechtzende Erdtreich, Gott lob, in etwaß erquicket.

<Spatzirt> Jn garten, darinnen schon reiffe Schohten vorhanden.

Hanckwitz[625] a dit a Dieu ce soir, afin de s'en retourner, vers nos jeunes Princes[626]. [627]

---

605 Hanckwitz, Martin (gest. 1675).
606 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
607 *Übersetzung:* "Lehrer"
608 Hohenfeld, August von.
609 Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad (gest. 1642).
610 *Übersetzung:* "Er hat mir mit Entsetzen erzählt, wie August von Hohenfeld durch sein Trinken beim Obristen Spiegel die Schwerenot [d. h. Epilepsie] bekommen hat. Gott wolle ihn davon und von allen Krankheiten des Körpers und des Geistes heilen."
611 Hier: Damm.
612 *Übersetzung:* "Diese Ausgabe ist notwendig."
613 Dessau (Dessau-Roßlau).
614 Zeitung: Nachricht.
615 Pfalz-Simmern, Ludwig Philipp, Pfalzgraf von (1602-1655).
616 *Übersetzung:* "gänzlich"
617 Pfalz-Simmern, Fürstentum.
618 remittiren: zugestehen, bewilligen.
619 Kreuznach (Bad Kreuznach).
620 *Übersetzung:* "usw."
621 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
622 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von (1590-1669).
623 Rethwisch.
624 Ballenstedt.
625 Hanckwitz, Martin (gest. 1675).

27. Mai 1642

♀ den 27. May: 1642.

Jnquietüdes ceste nuict, a cause de F*ürst* F*riedrich* [628] [.]. [629]

Geörg Reichhardt[630] ist mitt C*aspar* Pf*au* [631] fortt nach Deßaw[632], hat vber halß vndt kopf, zu selbigem convent forttgemußt, von Pl*ötzkau* [633] auß sollicitirt[634], afin d'aliener tous mes gens de scavoir de l'entre [[253r]] veuë de mon frere[635], laquelle se doibt faire ce soir, & on ne manquera pas, (comme je crains) a luy mettre dans la teste, a Plötzka[636] beaucoup de choses, quj ammoncelleront les semences de discorde, & monstreront des choses fausses, controuvèes, ou vray-semblables, pour veritables. Dieu vueille confondre, l'esprit de mensonge, & de discorde, par la force de son S*ain*t esprit Amen. [637]

Halcke[638] war extra zu Mittage.

heütte ist mein Tambgebewde[639], wol befördert worden.

Mein bruder F*ürst* F*riedrich* jst diesen Abendt ankommen, mitt ein[640] 12 pferden, vndt hat sejnen hofmeister Kißleben[641], mittgebrachtt. La premiere entreveuë, a estè assèz jovialle. [642] Jch war eben an dem Tambgebewde, ~~vn~~ <alß> er ankahm, vndt habe ihn darnach im hause gesprochen. Il m'a confiè beaucoup de bonnes choses, entr'autres, de son desseing, p*ou*r remercier l'Emp*ereu*r[643] dü

626 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
627 *Übersetzung:* "Hanckwitz hat heute Abend Lebweohl gesagt, um wieder zu unseren jungen Prinzen zurückzureisen."
628 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
629 *Übersetzung:* "Beunruhigungen heute Nacht wegen Fürst Friedrich."
630 Reichardt, Georg (gest. 1682).
631 Pfau, Kaspar (1596-1658).
632 Dessau (Dessau-Roßlau).
633 Plötzkau.
634 sollicitiren: fordern, anfordern, erfordern.
635 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
636 Plötzkau.
637 *Übersetzung:* "um alle meine Leute mit Erfahrung vom Treffen mit meinem Bruder abwendig zu machen, welches heute Abend stattfinden soll, und man wird (wie ich fürchte) nicht versäumen, ihm in Plötzkau viele Sachen in den Kopf zu setzen, die die Samen der Zwietracht aufhäufen und die falschen, erfundenen oder wahscheinliche Sachen als richtig darstellen werden. Gott wolle den Geist der Lüge und der Zwietracht durch die Kraft seines heiligen Geistes in Unordnung bringen, Amen."
638 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
639 Dammgebäude: Dammbau (als Tätigkeit), Bauarbeit an einem Damm.
640 ein: ungefähr.
641 Kißleben (1), N. N. von.
642 *Übersetzung:* "Das erste Treffen ist recht fröhlich gewesen."
643 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

pardon, ottroyè [644], Jtem [645]: d'ün projet de mariage en la Contè de Schawenburg[646] [647]. Jtem [648]: dü Generalat de l'Jnfanterie estrangere a Venise[649] [650]; Jtem [651]: d'üne charge Colonelle, auprès dü Prince d'Orange[652] [653].

28. Mai 1642

[[253v]]

♄ den 28. May: 1642.

Diese gantze Nachtt, seindt wir all'erto [654] gewesen wegen einer camisade [655], so wir von den Schwed*ischen*[656] erwartett, weil wir von Pl*ötz*ka[657] auß gewarnet worden, auch sonst erfahren daß in die 400 pferde halb Reütter, halb Tragoner, bey der wartte zwischen hier[658] vndt Ascherßleben[659], gehallten, vndt einen anschlag im Sinn gehabt hetten. Jch habe die wachten an den Thoren, vndt Schlagbawmen verstärcken laßen, auch selbst ronde [660] gethan, damit alles desto eigentlicher möchte zu wergk gerichtett werden.

Auf der fjscherey, habe ich in transitu [661] auch zugesehen, aber nichts gefangen.

Das Thambgewde[662], gehet zjmlicher maßen, wjewol etwaß langsam) von statten.

Avis [663]: daß der alarm, der vnß diese gantze Nacht, so vnruhig gemachtt, eine Schwedische convoy[664] gewesen, welche munitionwägen, nach Manßfeldt[665] geleittet, vndterdeßen aber, en passant [666], hette plündern, vndt mitnehmen können, waß ihnen gelegen wehre gewesen.

[[254r]]

---

644 *Übersetzung:* "Er hat mir viele gute Sachen anvertraut, unter anderem sein Plan, dem Kaiser für die gewährte Vergebung zu danken"
645 *Übersetzung:* "ebenso"
646 Schaumburg, Grafschaft.
647 *Übersetzung:* "von einem Hochzeitsvorhaben in der Grafschaft Schaumburg"
648 *Übersetzung:* "Ebenso"
649 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
650 *Übersetzung:* "vom Generalat über die ausländische Infanterie in Venedig"
651 *Übersetzung:* "ebenso"
652 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
653 *Übersetzung:* "von einer Obristenstelle beim Fürsten von Oranien"
654 *Übersetzung:* "auf der Hut"
655 *Übersetzung:* "nächtlicher Angriff"
656 Schweden, Königreich.
657 Plötzkau.
658 Bernburg.
659 Aschersleben.
660 *Übersetzung:* "Wachrunde"
661 *Übersetzung:* "im Vorübergehen"
662 Dammgebäude: Dammbau (als Tätigkeit), Bauarbeit an einem Damm.
663 *Übersetzung:* "Nachricht"
664 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.
665 Mansfeld.
666 *Übersetzung:* "im Vorübergehen"

J'ay commüniquè a mon frere[667], les accords matrimoniaulx de feu S*on* A*ltesse* [668] & la mienne. [669]

Extra zu Mittage: Mein bruder F*ürst* F*riedrich*[,] halcke[670] vndt Erlach[671], vndt sein hofm*eister* Rißleben[672], mitt deme ich auch absonderlich geredet.

Nach der Mahlzeitt, ist Mein Bruder nach Köhten[673] verraysett.

Avis [674] daß die partie[675] vmb Saltza[676], das vieh hinweg genommen.

Jch bin mitt den Schwestern[677], in die præparationpredigt [678] gefahren.

Daß dürre lechtzende Erdtreich verlanget nach einem gnedigen regen. Gott wolle ihn geben.

29. Mai 1642

⊙ den 29. May: 1642. Pfingsten.

Jn die predigt, vndt zur Communion, Meine h*erzlieb(st)e* gemahlin[679] hat ihren kirchgang gehallten. Gott stärcke J*hre* L*iebden* ferrner, sampt dem kinde[680].

Jch habe nebst den Schwestern[681] communicirt, M*agister* Enderling[682] hat geprediget, vndt administrirt, neben ihm Er[683] Bartolomeus Jonius[684]. M*agister* Sax[685] verwaltet die Vices [686] deß Superintendenten[687].

---

667 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
668 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
669 *Übersetzung:* "Ich habe meinem Bruder die Heiratsverträge von Ihrer seligen Hoheit und den meinen abschreiben lassen."
670 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
671 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
672 Kißleben (1), N. N. von.
673 Köthen.
674 *Übersetzung:* "Nachricht"
675 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
676 Groß Salze (Bad Salzelmen).
677 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
678 Präparationspredigt: Predigt zur Vorbereitung auf den Empfang des Abendmahls.
679 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
680 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
681 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
682 Enderling, Georg (1583-1664).
683 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
684 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
685 Sachse, David (1593-1645).
686 *Übersetzung:* "Aufgaben"
687 Sutorius, Leonhard (1576-1642).

Avis [688] vom T*obias* St*effeck* [689] daß er Gott lob, zu Embden[690] glücklich angelanget. Gott wolle ferrner segenen.

[[254v]]
Nachmittags wieder conjunctim [691] zur predigt, da dann Peter Goht[692] geprediget.

Zu Mittage wahren extra: halcke[693], vndt Erlach[694], neben seiner Frawen[695].

Die ordinar avisen[696] geben:

Daß hertz*og* Frantz Albrecht[697] soll ein treffen[698] wieder die Schweden[699] verlohren, vndt darinnen tödtlich verwundet worden sein. Gott wolle es nicht, <vndt erhallte vns diesen freündt.>

Jtem [700]: das die Spannischen[701] ihre vjctorje[702] mitt la Basse[703], im Niederlandt[704] ferrner prosequiren [705], hingegen die Frantzosen[706] in Spannien.

Papst[707], vndt ~~Spannien~~ < Parma[708] > , wollen mitteinander, an den Tantz gehen, vndt ein Schäntzlein wagen, darbey dann die Venediger[709], auch ihre person agiren werden.

Jch habe gratulationschreiben vom herz*og* Johann Friderich Pfaltzgraven[710], wie auch der hertzogin[711] zu harburg[712], vndt Marggrävjn von Onoltzbach[713], empfangen. Jtem [714]: vom Johann Lowen[715] zu Wien[716], vndt dem h*errn* von Roggendorf[717].

---

688 *Übersetzung:* "Nachricht"
689 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
690 Emden.
691 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
692 Gothus, Petrus (1599-1670).
693 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
694 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
695 Erlach, Sibylla Eleonora von, geb. Börstel (1619-1670).
696 Ordinaravis: gewöhnliche/regelmäßige Mitteilung, Nachricht oder Zeitung.
697 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).
698 Treffen: Schlacht.
699 Schweden, Königreich.
700 *Übersetzung:* "Ebenso"
701 Spanien, Königreich.
702 Victorie: Sieg.
703 La Bassée.
704 Niederlande (beide Teile).
705 prosequiren: etwas verfolgen, vorantreiben.
706 Frankreich, Königreich.
707 Urban VIII., Papst (1568-1644).
708 Farnese, Odoardo I (1612-1646).
709 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
710 Pfalz-Hilpoltstein, Johann Friedrich, Pfalzgraf von (1587-1644).
711 Braunschweig-Lüneburg-Harburg, Hedwig, Herzogin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel (1580-1657).
712 Harburg.
713 Brandenburg-Ansbach, Sophia, Markgräfin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1594-1651).
714 *Übersetzung:* "Ebenso"
715 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

[[255r]]
<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [718] > 4 Königinnen befinde sich an itzo im haag[719] welches zuvor nie geschehen. Die in Engellandt[720], die Reyne Mere in Franckreich[721], die Königin in Schweden[722], vndt die gewesene in Böhmen[723].

Der Kayser[724] will nach Grätz[725] an stadt der rayse nach Prag[726], wie man außgibt.

Venedig[727] hat fast alle Ambassatores [728], der Catolischen vndt Reformirten dißgustirt[729], also daß Sie alle darvon gezogen außer der Cæsareus[730] [731].

Rex Angliæ[732], will in Jrrlandt[733], wieder des Parlaments[734] willen, auch also, daß er seinen Sohn den hertzog von Yorck[735] zum ViceRè [736] in Jrrlandt designirt, so vbel vermerckt, vndt des Königs Advocat gefangen gesezt, vndt vmb etzliche Tausendt {Pfund} Sterlings, gestrafft worden.

Die Jrrländer sollen in vndterschiedlichen Treffen[737], den kürtzern gezogen haben, vndt grewlich geschmißen [738] worden sein. Gleichwol aber hat die Rebellion noch kein ende, vndt Spannien[739] nimbt sich ihrer nichts an, damitt er sich desto weniger feinde erwecke.

[[255v]]
Der Oberlender[740] ist von Königsberg[741] wiederkommen, mitt guter antwortt, von den Chur:[742] vndt Fürstl*ichen* [743] personen, Gott lob.

---

716 Wien.
717 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).
718 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
719 Den Haag ('s-Gravenhage).
720 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1609-1669).
721 Maria, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Medici (1575-1642).
722 Maria Eleonora, Königin von Schweden, geb. Markgräfin von Brandenburg (1599-1655).
723 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).
724 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
725 Graz.
726 Prag (Praha).
727 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
728 *Übersetzung:* "Botschafter"
729 disgustiren: verärgern, vor den Kopf stoßen.
730 Rabatta, Anton, Graf von (ca. 1590-1650).
731 *Übersetzung:* "Kaiserliche"
732 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
733 Irland, Königreich.
734 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
735 Jakob II., König von England und Irland (1633-1701).
736 *Übersetzung:* "Vizekönig"
737 Treffen: Schlacht.
738 schmeißen: (sich mit jemandem) schlagen/prügeln.
739 Spanien, Königreich.
740 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
741 Königsberg (Kaliningrad).
742 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688); Kettler, Louise Charlotte, geb. Markgräfin von Brandenburg (1617-1676).

Extra zu abends: Erlach[744] vndt seine Fraw[745].

Zu Abends, habe ich auch die antwortt, vom h*errn* Matthia Wolzogen[746] von Oldenburg[747], entpfangen. Der Bohte berichtett, Sie hetten im lande zu Lüneburg[748], vor ihm, vndt hindter ihme leütte Todtgeschlagen vndt ermordet. Gott der Allerhöchste, hette ihm aber noch jmmerfortt, gnediglich durchgeholffen. p*erge* [749]

30. Mai 1642

☽ den 30[sten:] May: 1642.

heütte habe ich wieder meinen willen, zur contentirung [750] deß Obr*isten* Novery[751], im Ampt[752] 10fach, in der Stadt[753] aber 24fach die contribution außschreiben müßen, Gott wolle doch soviele beschwehrungen durch seine milde gnade, erleichteren.

An diesem PfingstMontag, seindt wir vorm*ittag*s zur kirchen gefahren. M*agister* Sax[754] hat geprediget.

Extra zu Mittage, war halcke[755].

Nachm*ittag*s hat der pfarrer[756] von Körmigk[757], geprediget.

Abends, war extra: halcke, vndt D*octor* Mechovius[758].

31. Mai 1642

[[256r]]

♂ den 31. May: 1642. ♜

743 Brandenburg-Jägerndorf, Ernst, Markgraf von (1617-1642).
744 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
745 Erlach, Sibylla Eleonora von, geb. Börstel (1619-1670).
746 Wolzogen, Matthias von (1588-1665).
747 Oldenburg.
748 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.
749 *Übersetzung:* "usw."
750 Contentirung: Zufriedenstellung.
751 Novery, Ludwig von.
752 Bernburg, Amt.
753 Bernburg.
754 Sachse, David (1593-1645).
755 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
756 Reichard, Valentin (gest. 1661).
757 Cörmigk.
758 Mechovius, Joachim (1600-1672).

Es sehnet sich jedermann alhjer, zu Bernburg[759], nach einem gnedigen regen, vndt es hat biß dato [760], zu großem schaden der feldfrüchte, ob es sich schon wol angelaßen, nicht forttgewoltt. Dörfte eine große Thewrung vervhrsachen.

Jtzt fängt es an, ein wenig zu Trippelen, vndt etwas weniges zu regenen, Gott helfe ferrner, mit glück vndt gnaden.

Bin hinauß geritten, nach Pfuhle[761], vndt sonsten auf meine breitten[762], mein getreidig zu besehen. Der Rogke hat durch den Frost, schaden gelitten, in dem viel ähern todt vndt erfroren sein, der Gerste vndt haber, ist zimlich stegken blieben. Wie auch daß hew fast gar verdorret. Gott kan vnß aber, vnser bescheiden Theil <doch> wol geben.

Mon Honneur, & ma Vie, Sont deux los de mon bien, Sj l'üne m'est ravie, L'autre ne vaut plüs rien. [763]

heütte hat man alhier zu Bernburgk, noch einen schönen frischen lachß, zu 22 {Pfund} gefangen.

Meine fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* Gemahlin[764] ist heütte zum ersten Mahl mit mir, nach jhren 6 wochen, in garten gegangen.

759 Bernburg.
760 *Übersetzung:* "zum heutigen Tag"
761 Pful.
762 Breite: Feld.
763 *Übersetzung:* "Meine Ehre und mein Leben / Sind zwei Teile meiner Wohlfahrt, / Wird das eine mir genommen, / Ist das andere nichts mehr wert."
764 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

01. Juni 1642

[[256v]]

☿ den 1. Junij [1]: 1642.

Eine Partie[2] Reütter, des Novery[3], hat sich in 2 trouppen getheilet, deren eine drüben im Peltziger Werder[4], die andere dißeits gehallten, haben auf pferde vndt vieh gelawret, auch zweene pferde hinweg bekommen.

Alß ich aber, meine Mußcketirer auf sie außgeschickt, haben die Reütter auf Sie chargirt[5], da dann zweene Reütter geschoßen, vndt einer gefangen worden, ist also die erste charge [6] wol abgegangen. Nun seindt Sie wieder an einander nach dem vnsere Mußcketirer mit guter resolution durch die Sahle[7] gewahtet, vndt sie chargiret. Der Cornet[8] Bodenstein[9] so newlich alhier[10] gelegen, führet die Trouppe [11] selber, ist außcommandiret vieh zu rauben. Vnsere bürger zu roß vndt Fuß, kommen den Mußketirern zu hülfe, vndt verfolgen Sie biß nach Jlverstedt[12], vndterwegens aber wirdt oft scharmützirt[13], da dann Geörg Petz[14], vndt Jochem[15] frisch an ihnen zu pferde gewesen. Den gefangenen, habe ich examiniren [16] laßen.

[[257r]]
Der Noverische[17] Secretarius [18], jst endlich auch zu ihm kommen, sans doute [19] consapevole del negozio [20].

Der Cornet[21] soll sie gestern anhero[22] commandirt haben, auß der kirche zu Köhten[23]. Eine schöne devotion!

---

1 *Übersetzung:* "des Juni"
2 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
3 Novery, Ludwig von.
4 Peltziger Werder.
5 chargiren: angreifen, beschießen.
6 *Übersetzung:* "Angriff"
7 Saale, Fluss.
8 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).
9 Bodenstein, N. N. von.
10 Bernburg.
11 *Übersetzung:* "Truppe"
12 Ilberstedt.
13 scharmutziren: scharmützeln, ein kleines Gefecht führen.
14 Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).
15 Metzsch, Joachim (gest. 1657).
16 examiniren: ausfragen.
17 Novery, Ludwig von.
18 *Übersetzung:* "Sekretär"
19 *Übersetzung:* "ohne Zweifel"
20 *Übersetzung:* "der Handlung bewusst"
21 Bodenstein, N. N. von.
22 Bernburg.

Der Gefangene hat außgesaget: Der Cornet[24] hette sie commendirt, weil er sjch darumb rächenen wollen, weil ihm 40 {Thaler} vor geraubte 2 pferde abge ~~nommen~~ <zogen> worden, darumb hette er auch in newligkeitt, die 12 pferde wegnehmen laßen, durch eine partie[25] von 18 pf*erden* stargk, vndt heütte 2 andere pferde vorm Thore. Er will ein vnderpfältzer sein. Klaget das der cornet, meine bernburger, vor Calvinische hunde geschollten.

Alß meine leütte wieder zurück[26] kommen, von der Nachiagtt, haben sie weitter nichts außgerichtett, alß daß sie vermeinet, den Cornet, auch mitt einem schuß getroffen zu haben. Er ist aber forttgeritten, sampt den andern beschädigten.

Der Reütter ist Nachmittags, dimittirt[27] worden, nach dem er beßerung promittirt[28]. Jch habe den gantzen verlauff dem Obersten Novery zugeschrieben. 60 {Thaler} hat man ihnen vor die zweene pferde, von ihrer Contribution, abgezogen.

[[257v]]
Nachm*ittag*s bin ich mitt M*eine*r fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* gemahlin[29], vndt Schwester Bathilde[30], benebenst beyden Meinen Elltisten Töchtern[31], hinauß nacher Zeptzigk[32], vndt auf Jhrer L*iebden* ägker, spatziren gefahren.

Der Noverische[33] Secretarius [34]; wie auch der loßgelaßene gefangene, haben minas [35] expuirt[36], wieder die Bernburger[37], bey ihrem discessu [38], vndt sich zu vindiciren[39], gedrowet, zur dancksagung, daß sie also darvon kommen.

Jch habe dem Obersten Novery, alles zugeschrieben.

02. Juni 1642

℔ den 2. Junij [40]: 1642.

---

23 Köthen.
24 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).
25 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
26 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
27 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.
28 promittiren: versprechen, zusagen.
29 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
30 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).
31 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).
32 Zepzig.
33 Novery, Ludwig von.
34 *Übersetzung:* "Sekretär"
35 *Übersetzung:* "Drohungen"
36 expuiren: ausspeien, von sich geben.
37 Bernburg.
38 *Übersetzung:* "Abzug"
39 vindiciren: rächen, bestrafen.
40 *Übersetzung:* "des Juni"

Die gesterige behtTagspredigt, ist biß auf heütte verschoben worden, wegen des lerms.

haben also derselben conjunctim [41] beygewohnet, vndt so wol vor die allgemeine Noht der Christenheitt, sonderlich aber vnseres vatterlandes[42], alß vor einen gnedigen regen, (welcher dem dürren lechtzenden ~~lande~~ <erdreich> hochnöhtig) innbrünstig gebehtet. Gott wolle vnß erhören,

Gestern war der himmel mitt wolcken Schwartz vberzogen. Wollte doch nit regenen, wiewol es anfieng zu Trippelen[43].

[[258r]]
Avis [44] von Ascherßleben[45], daß die Reütter auch allda <18> pferde geraubet, wollen Sie durch Meine jnterposition[46] wiederhaben e*t cetera*[.]

Extra zu Mittage: war M*agister* Sax[47], mitt deme ich allerley zu conversiren gehabtt.

Jtzt kömbt wieder avis [48], daß eine stargke Partie[49] von 40 in 50 pferde, vorüber, nacher Plötzkaw[50] zu, gegangen.

Venter, pluma, Venus, laudem fugienda sequentj! [51]

Dem Thambgebewde[52], habe ich zugesehen, wie es zwar von statten gehet, aber auf die Bernb*urger* manier, etwaß langsam, vndt ist das waßer[53] gewachßen, weil es an andern ortten, geregenet, alhier[54] aber, nicht regnen wollen.

Avis [55]: daß vor Calbe[56], auch diese parthey[57] gewesen, die bürgerpferde biß in das StadtThor geiaget, ~~vorm~~ <am> StadtThor den Thorwärter erschoßen, hernacher aber eingebüßet, vndt 2 Reütter im stich gelaßen, so erschoßen worden. Werden also die insolentzen, ie länger, ie sehrer zunehmen.

Avis [58]: daß hertz*og* Frantz Albrecht[59] in Schlesien[60] vnglücklich gefochten, vndt 7 m*ille* [61] Mann verlohren, Man weiß nicht, ob er Todt oder gefangen.

---

41 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
42 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
43 trippeln: tröpfeln.
44 *Übersetzung:* "Nachricht"
45 Aschersleben.
46 Interposition: Vermittlung.
47 Sachse, David (1593-1645).
48 *Übersetzung:* "Nachricht"
49 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
50 Plötzkau.
51 *Übersetzung:* "Völlerei, weiche Kissen und Liebesfreuden muss der nach Ruhm Strebende meiden!"
52 Dammgebäude: Dammbau (als Tätigkeit), Bauarbeit an einem Damm.
53 Saale, Fluss.
54 Bernburg.
55 *Übersetzung:* "Nachricht"
56 Calbe.
57 Partei: kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde.
58 *Übersetzung:* "Nachricht"

03. Juni 1642

[[258v]]

♀ den 3. Junij [62]: 1642.

Klagen seindt einkommen, von Meinen Bernbürgern [63], wie sie gestern, von den Ascherßlebern [64], (so das geleitte von 1 {Groschen} biß auf 6 {Groschen} de facto [65] gesteigert) vbel tractirt[66] [,] geschlag[en,] vor Calvinische < Schwed*ische*[67] > hunde <vnd rebellische Schelmen[68] > geschollten, vndt ihnen die Soldaten auf den halß gehetzt worden. Auch haben sie einen[69], sampt einem pferde verarrestirt[70]. Jch habe alhier, Repreßalien gebrauchtt, vmb soviel mehr, weil Sie Meiner person, nicht geschonet, vndt vbel von Mjr geredet, so gantz nicht zu verantworten.

Seydt frölich, vndt getrost[71], (spricht Christus[72],) wann die Menschen allerley vbels wieder, eüch reden, so Sie daran liegen, es soll eüch, im himmel, wol belohnet werden[73].

D*octor* Mechovium[74], bey mir gehabt, wie auch Einsideln[75], vndt Paulum Ludwjgen[76], allerley vnordnungen, zu remediiren[77].

Jtzt kömbt ein schreiben, vom Tempj[78]; welcher sich recht vnnütz macht, daß man seine partie[79] (wie er Sie nennet) habe attacquiret. Vn[dt] [[259r]] hat der sache gantz vngleichen bericht eingenommen, begehrt restitution, cum minis [80].

Dje Fenster des himmels, seindt noch immerfortt verschloßen, das vnangesehen der himmel mitt wolcken sich vberzeücht[81], vndt man augenblicklich vermeint, es werde regenen, so will es doch

---

59 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).
60 Schlesien, Herzogtum.
61 *Übersetzung:* "tausend"
62 *Übersetzung:* "des Juni"
63 Bernburg.
64 Aschersleben.
65 *Übersetzung:* "eigenmächtig"
66 tractiren: behandeln.
67 Schweden, Königreich.
68 Schelm: ehrloser Mensch, Betrüger, Bösewicht.
69 Horenburg, Hans.
70 verarrestiren: verhaften.
71 Mt 5,12
72 Jesus Christus.
73 Mt 5,12
74 Mechovius, Joachim (1600-1672).
75 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
76 Ludwig, Paul (1603-1684).
77 remedi(i)ren: abhelfen.
78 Tempi, Francesco.
79 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
80 *Übersetzung:* "mit Drohungen"
81 überzeuchen: überziehen.

nicht sein. Zu Köhten[82], vndt an andern ortten, auf der Nachbarschaft, soll es gar schön geregenet haben. < p*erge* [83] > Pacience! [84] Gott wirdt die rechte zeitt treffen.

04. Juni 1642

♄ den 4[ten:] Junij [85]: 1642.

Die Malediction[86], mit dem außenbleibenden Regen, wehret noch. Gott wolle es beßern.

Der Raht zu Ascherßleben[87], beschwehret sich wegen der vorgenommenen Repreßalien, vndt will es dem Kayser[88] berichten.

Mitt meiner fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* Gemahlin[89], bin ich hinauß, in den kunstgarten, aufn Thamb[90], vndt in den lustgartten, spatziren gegangen.

Daß Thambgebewde[91], gehet wol von statten, Gott helfe, daß es bestandt habe.

Die Ascherßleber[92] haben mir höflich geschrieben, [bi]tten vmb relaxation[93] ihres Mittbürgers, beschwehren [si]ch vber die Repreßalien.

[[259v]]
Baldt darnach schigken Sie[94] mir den han[ß] horenburg[95] mitt allem wieder, offeriren sich n[un] satisfaction zu thun, wegen deß zolles vndt wie sich Meine vndterthanen so freventli[ch] verhallten, mir zu referiren, damitt ich i[n] allem content sein möge. Jch habe so baldt ihren bürger, gegen caution auch r[e]laxirt, iedoch will ich der sachen wahre beschaffenheitt, vndt erkundigung recht einzie[hen] laßen, vndt ferrner darauf mich erklähre[n.]

Jch bin Nachm*ittag*s mitt M*ein*er fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* gemahlin[96], vndt Schwestern[97] hinauß an die weinberge, vndt ziegelscheüne oder kalck hütte, so M*ein*e gemahlin aufbawen leßett, spatziren gefahren.

---

82 Köthen.
83 *Übersetzung:* "usw."
84 *Übersetzung:* "Geduld!"
85 *Übersetzung:* "des Juni"
86 Malediction: Verfluchung, Verwünschung.
87 Aschersleben, Rat der Stadt.
88 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
89 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
90 Hier: Damm.
91 Dammgebäude: Dammbau (als Tätigkeit), Bauarbeit an einem Damm.
92 Aschersleben.
93 Relaxation: Freilassung.
94 Aschersleben.
95 Horenburg, Hans.
96 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
97 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

Gratulationschreiben, von Oldenburgk[98], vndt auch von Delmenhorst[99], nicht allein von beyden Graven[100], sondern auch vom vetter, F*ürst* Johansen[101], vndt der Fraw Muhme[102] entpfangen, durch Ob*rist l*e*utnant* Knochen[103], welcher noch diesen abend fortgewandert, auf Agken[104] zu.

05. Juni 1642

[[260r]]

⊙ den 5[ten:] Junij: Trinitatis, Festum [105].

Jn die kirche vormittags, da M*agister* Sax[106] gepredigett, vom Nicodemo[107], den gewöhnlichen Text.

Extra: war zu Mittage: C*aspar* Pfaw[108], halcke[109] vndt Erlach[110].

Avis [111]: daß der Ertzhertzog[112] alle seine jntraden[113] des Stiftß halberstadt[114], den Jesuitern[115] vberlaßen.

Nachmittags, wieder in die kirche, da der pfarrer[116] von Preißlitz[117], (so nach Palberg[118] kommen soll) geprediget. Darnach hat M*agister* Sax ein kind getauft, des küchenschreibers[119] Töchterlein[120], welches schwester Sofia Margretha [121] selbst auß der Tauffe gehaben[122]. Jhre nebengevattern

98 Oldenburg.
99 Delmenhorst.
100 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von (1583-1667); Oldenburg-Delmenhorst, Christian, Graf von (1612-1647).
101 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
102 Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg (1585-1657).
103 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).
104 Aken.
105 *Übersetzung:* "des Juni. Fest der Dreieinigkeit"
106 Sachse, David (1593-1645).
107 Nikodemus (Bibel).
108 Pfau, Kaspar (1596-1658).
109 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
110 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
111 *Übersetzung:* "Nachricht"
112 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
113 Intraden: Einkünfte.
114 Halberstadt, Hochstift.
115 Jesuiten (Societas Jesu).
116 Friedrich, Bartholomäus (gest. 1664).
117 Preußlitz.
118 Baalberge.
119 Nefe, Christoph (1611-1644).
120 Nefe, Sophia Margaretha (geb. 1642).
121 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
122 Hier: gehoben.

wahren: Erlachs haußfraw[123], vndt Bürgemeister[!] Döhring[124]. Daß kindlein ist nach der Schwester, genennet worden.

Jtzt leßet Mein Bruder, F*ürst* F*riedrich* [125] avisiren, daß er Morgen, g*ebe* g*ott* von Köhten[126], gedenckt, anhero[127] zu gelangen.

Die große dürre will noch nicht cessiren[128], vndt siehet einem großen Mißwachß, vndt darauf erfolgenden hungersnoht sehr ähnlich. Aber die Rechte handt des höchsten kan alles endern.

06. Juni 1642

[[260v]]

☽ den 6. Junij [129]: 1642.

D*octor* Mechovius[130] vndt Reichhardt[131] seindt von Ascherßleben[132] wiederkommen, mit gewaltigen Protestationen selbigen Rahts[133], (welchen ich coram Notario & testibus [134] besprechen[135], vndt verhören laßen) vndt solchen submissionen[136], die ich ihnen nicht zutrawen dörfen[137].

Jn garten mitt Mad*am*e[138] vndt Mein bruder F*ürst* F*riedrich* [139] ist dahin zu vnß kommen von Cöhten[140], noch vor der Mahlzeitt.

Schreiben vom Th*omas* B*enckendorf* [141] vndt Wogawen[142].

Die avisen[143] geben:

123 Erlach, Sibylla Eleonora von, geb. Börstel (1619-1670).
124 Döring, Joachim (gest. 1658).
125 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
126 Köthen.
127 Bernburg.
128 cessiren: aufhören, wegfallen.
129 *Übersetzung:* "des Juni"
130 Mechovius, Joachim (1600-1672).
131 Reichardt, Georg (gest. 1682).
132 Aschersleben.
133 Aschersleben, Rat der Stadt.
134 *Übersetzung:* "vor dem Schreiber und den Zeugen"
135 besprechen: ansprechen, mit jemandem reden.
136 Submission: Unterwerfung, Demütigung.
137 dürfen: können.
138 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
139 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
140 Köthen.
141 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
142 Wogau, Maximilian (1608-1667).
143 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

Die continuation[144] des Treffens[145] in der Schlesie[146], da die Kay*serlichen* [147] geschlagen worden, vndt hertz*og* Frantz Albrecht[148], zweene gefährliche schöße[149] bekommen. Gott beßere es.

Jtem [150]: die Niederlage der Frantzosen[151], so der Spann*ische* [152] general Don Francisco de Melos[153] an Niederl*ändische*n[154] grentzen geschlagen.

Jtem [155]: die vneinigkeitten zwischen dem König in Engellandt[156] vndt seinem Parlament[157]. e*t cetera*

[[261r]]
Ein Junger Krosigk[158] von Bösem[159], hat sich bey mir präsentirt.

Mitt Meiner h*erzl**ieb(st)en* gemahlin[160], ist Mejn bruder[161], vndt Jch sampt den Schwestern[162], zu abends, spatziren gegangen.

G*eorg* Kn*ütte*l[163] von Ball*enstedt*[164] arrivirt, con sodisf*azion*e [165] [.]

Avis [166]: daß herz*og* Frantz Albrecht[167], noch lebet, vndt ihm an seinem leben, hoffentlich nicht schade, wiewol er 2 wunden entpfangen, vndt auch viel officirer gefangen vndt verwundet worden.

Schreiben vom Marg*grafen* Christian[168] gratulando [169].

07. Juni 1642

144 Continuation: erneuter/fortgesetzter Bericht.
145 Treffen: Schlacht.
146 Schlesien, Herzogtum.
147 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
148 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).
149 Hier: Schüsse.
150 *Übersetzung:* "Ebenso"
151 Frankreich, Königreich.
152 Spanien, Königreich.
153 Bragança Melo, Francisco de (1597-1651).
154 Niederlande, Spanische.
155 *Übersetzung:* "Ebenso"
156 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
157 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
158 Krosigk, Volrad Ludolf von (1620-1671).
159 Beesen (Beesenlaublingen).
160 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
161 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
162 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
163 Knüttel, Georg (1606-1682).
164 Ballenstedt.
165 *Übersetzung:* "mit Zufriedenheit"
166 *Übersetzung:* "Nachricht"
167 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).
168 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).
169 *Übersetzung:* "mit Beglückwünschung"

♂ den 7. Junij [170] : 1642. ♗

Præliminaria [171] co'l fratello[172] [173].

Extra: zu Mittage, vber Meinen Bruder F*ürst* F*riedrich* vndt seine leütte, den iungen Krosigk[174] von Bösem[175].

Philip Güder[176], ist glücklich, von Zerbst[177] wiederkommen.

Jch bin mitt Meine ꝛ <m> ~~fr:~~ bruder Nachm*ittag*s hinauß spatziren geritten, nach dem wir anfangs im Schach gespielt. Die große dürre continuiret [178] noch. Gott wolle sichs erbarmen.

08. Juni 1642

[[261v]]

☿ den 8ten: Junij [179] : 1642.

Jn die kirche, mit den Schwestern[180]. Mad*am*e[181] & mon frere[182], sont demeurè dehors. [183]

Extra zu Mittage: halcke[184], D*octor* Mechovius[185] &c*etera* ~~vndt~~ <vber> meine ~~n~~ <m> bruder, vndt seine leütte.

Durch D*octor* Mechovium, vndt Geörg Reichardt[186], (weil H*einrich* F*riedrich* v*on* E*insiedel* [187] nicht dran gewoltt) habe ich Meinem bruder F*ürst* F*riedrich* meine desideria [188] Schriftlich zu erkennen gegeben, gar compendiose [189] in dreyen puncten. Er hat durch seinen hofmeister Rißleben [190], gegen Meine Rähte sich erklähren laßen, den sachen nachzudencken, vndt sich innerhalb wenig tagen, ferrner ~~zu~~ herauß zu laßen.

---

170 *Übersetzung:* "des Juni"
171 *Übersetzung:* "Vorläufige Übereinkunftspunkte"
172 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
173 *Übersetzung:* "mit dem Bruder"
174 Krosigk, Volrad Ludolf von (1620-1671).
175 Beesen (Beesenlaublingen).
176 Güder, Philipp (1605-1669).
177 Zerbst.
178 continuiren: (an)dauern.
179 *Übersetzung:* "des Juni"
180 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
181 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
182 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
183 *Übersetzung:* "Madame und mein Bruder sind draußen geblieben."
184 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
185 Mechovius, Joachim (1600-1672).
186 Reichardt, Georg (gest. 1682).
187 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
188 *Übersetzung:* "Anliegen"
189 *Übersetzung:* "kurz"
190 Kißleben (1), N. N. von.

Melchior Freyberg[191], ist zu mjr kommen, vndt hat Johann Pahten[192], mitgebracht.

Extra zu abends, vber Mein bruder vndt seine leütte, der halcke, der Superintendens[193] [194] von Cöhten[195], D*octor* Mechovius, Freybergk, & reliquj [196].

09. Juni 1642

℔ den 9ten: Junij [197]: 1642.

Eine zweypfündige Scholle ist heütte Morgen, alhier[198] in der Sahle[199] gefangen worden.

Jch habe noch ferrner, mitt Melchior Freyberg[200] tractirt[201].

[[262r]]
Von Magdeburg ist G*eorg* Petz[202] mit der Schwestern[203] kisten, vndt kasten, Gott lob, glücklich wiederkommen.

Allerley jn publicis [204], noch vnderzeichnett.

Es hat ein wenig noch angefangen zu Trippelen[205]. <zu donnern, vndt etwaß zu regenen, Gott lob!>

Mein Bruder F*ürst* Fr*iedrich* [206] ist Nachmittags wieder verrayset, nacher Plötzkaw[207] zu, Belle Parole; e cattivj fattj, Jngannano savij; e mattj. [208] Palabras son hembras; y las obras machos. [209] Gute wortt, vndt njchts darhinder, Machen zwar, der sorgen minder, Doch helfen nichts, vndt schaden viel: Wer endlich darauf Trawen will. Si adora il Sol levante; e si disprezza lo Ponente. [210]

---

191 Freyberg, Melchior.
192 Pahte, Johann.
193 Sachse, Daniel (1596-1669).
194 *Übersetzung:* "Superintendent"
195 Köthen.
196 *Übersetzung:* "und die übrigen"
197 *Übersetzung:* "des Juni"
198 Bernburg.
199 Saale, Fluss.
200 Freyberg, Melchior.
201 tractiren: (ver)handeln.
202 Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).
203 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
204 *Übersetzung:* "in öffentlichen Angelegenheiten"
205 trippeln: tröpfeln.
206 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
207 Plötzkau.
208 *Übersetzung:* "Schöne Worte und böse Taten / Täuschen Kluge und Narren."
209 *Übersetzung:* "Worte sind Frauen und die Taten Männer."
210 *Übersetzung:* "Man vergöttert die aufgehende Sonne und man verachtet den Westen."

N*ota* B*ene* [211] [:] Obr*ist* Werder[212], vndt Gebhardt Paris[213], haben dem stylo [214] zu wieder, an vns beyde in gesambt[215], geschrieben, da sie doch vndter mir allein geseßen.

Die Testamentarien[216], haben <an> vnß beyde in gesambt geschrieben, wegen erlegung der Testam*en*t gelder.

F*ürst* A*ugust* [217] hat an vns, jn gesampt geschrieben, jn publicjs [218].

halcke[219], Paulus[220], Baltzer[221] ber*eiter*[,] grands & petits [222], hengen sich, an Meinen Bruder. Je perdray en fin, tout Respect, & toute authoritè. [223]

Die Cantzeley haben auch sich vndterstanden, den [[262v]] beampten zu befehlen, sich mitt den StewerEinnehmern zu berechnen, da ich doch in loco [224] bin, Also daß auch die Cantzeley die cristas [225] erigirt [226], vndt ein ieder an mir will zum Ritter werden. Gott wolle dreyn sehen.

Freybergk[227], vndt Johann Pahte[228], haben sich zu abends, wieder præsentirt, vndt mit mir in pachtsachen sich verglichen.

Deliberanda [229] deliberirt[230] diesen abendt, mitt dem kammerRaht, D*octor* Mechovio[231]. p*erge* [232]

10. Juni 1642

♀ den 10[ten:] Junij [233]: 1642.

---

211 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
212 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
213 Werder, Gebhard Paris von dem (1621-1679).
214 *Übersetzung:* "Brauch"
215 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
216 Testamentarie: Testamentsvollstrecker.
217 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
218 *Übersetzung:* "in öffentlichen Angelegenheiten"
219 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
220 Ludwig, Paul (1603-1684).
221 Weckerlin, Balthasar.
222 *Übersetzung:* "Große und Kleine"
223 *Übersetzung:* "Ich werde schließlich allen Respekt und alle Authorität verlieren."
224 *Übersetzung:* "vor Ort"
225 *Übersetzung:* "Kämme"
226 erigirien: aufrichten, erheben.
227 Freyberg, Melchior.
228 Pahte, Johann.
229 *Übersetzung:* "Zu beratende Sachen"
230 deliberiren: überlegen, beratschlagen.
231 Mechovius, Joachim (1600-1672).
232 *Übersetzung:* "usw."
233 *Übersetzung:* "des Juni"

Newe Crabrones [234] werden irritirt[235] [236], (wieder verhoffen) von F*ürst* F*riedrich* [237] [.] Gott kan alles endern.

Beym Ægidio Marggrafen[238], bin ich Nachmittags durch den allten G*eorg* Petz[239] zu gevattern gestanden zu einer iungen Tochter[240], luy presentant une Noble a la Rose, p*our* moy, & p*our* ma fille Eleonore Hedwig[241], ün florin d'or, par l'Altfraw[242], la Damoyselle Eleonore de Dütten[243], estant aussy Commere, elle mesme [244].

Die beyden Schwestern[245], seindt hinüber nach Plötzkaw[246] gereiset, zu bruder F*ürst* F*riedrich*[.] Jch habe sie laßen hinüber führen.

[[263r]]
Der General wachmeister, Baron de Soye[247], ist mitt 200 pferden, diesen abendt anhero[248] kommen, vndt hat sich mir recommendiren laßen. Jch habe ihn mitt etwaß fischen, vndt getränckе regalirt[249], damitt er gar content gewesen.

11. Juni 1642

♄ den 11[ten:] Junij [250]: 1642. #[251]

heütte Morgen ist der General wachtmeister, Baron de Soye[252], wieder aufgebrochen, vndt hat seine völcker[253], keine exorbitantzien[254] verüben laßen.

Extra: halcke[255] zu Mittage gehabtt.

---

234 *Übersetzung:* "Hornissen"
235 irritiren: jemanden/etwas aufreizen.
236 Zitatanklang an Plaut. Amph. 707 ed. Rau 2008, S. 66f..
237 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
238 Marggraf, Ägidius.
239 Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).
240 Marggraf, Eleonora (geb. 1642).
241 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685).
242 Altfrau: ältere Dienerin, Haushälterin oder Gesindeaufseherin.
243 Ditten, Eleonora Elisabeth von (gest. 1676).
244 *Übersetzung:* "wobei ich ihm durch die Altfrau für mich einen Rosenobel und für meine Tochter Eleonora Hedwig einen Goldgulden schenkte, da die Jungfer Eleonora von Ditten selbst Gevatterin war"
245 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
246 Plötzkau.
247 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).
248 Bernburg.
249 regaliren: (reichlich) bewirten.
250 *Übersetzung:* "des Juni"
251 Bedeutung des Symbols nicht ermittelt.
252 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).
253 Volk: Truppen.
254 Exorbitanz: Überschreitung des Maßes, Übergriff.
255 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

Avis [256]: daß sie zu Plötzka[257], meinen hofmeister[258], gleich alß ob er ihr Ambtspawer wehre, vnersucht meiner, citiret, vmb einer vorgegangenen billichmeßigen pfandung willen, vndt ihn vor einen landfriedbücher[!] gescholten. Jtem [259]: daß F*ürst* F*riedrich* [260] (welcher mir abermals heütte spinose [261] geschrieben) alß er von hinnen [262] verrayset, alsobaldt beym Præsid*ente*n[263] abgeseßen, vndt eine ½ stunde vndt länger mit ihme conversirt, apres avoir üsè icy, force invectives, contre luy [264]. Mundus vult decipj [265] [266], drumb sejndt buben hie? Proh dolor! [267] (i'ay attrappè, choses, jadis perdües [268])

[[263v]]
Zwey Fuhren, seindt von Ballenstedt[269] ankommen, mitt brettern, vndt sonst seltzamen avisen[270].

12. Juni 1642

☉ den 12[ten:] Junij [271]: 1642. ♜

Jl y avoit hier au soir 84 petites, & 17 grandes planches. Les petites coustent 10 {Thaler} 12 {Groschen}[,] les grosses 5 {Thaler} 3 {Groschen} 6 {Pfennige} en somme: — 15 {Thaler} 15 {Groschen} 6 {Pfennige} Borchert[272] l'a prestè. [273]

Nos gens, ont commis hier au soir des marrauderies indecentes. [274] Castiga Vellacos. [275]

Lettres hier au soir de M*atthias* W*olzogen* [276] & de B*althasar* v*on* Schr*attenbach* B*aron* [277] [.] Dieu me vueille donner bonne [278] ⊕

---

256 *Übersetzung:* "Nachricht"
257 Plötzkau.
258 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
259 *Übersetzung:* "Ebenso"
260 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
261 *Übersetzung:* "spitzfindig"
262 Bernburg.
263 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
264 *Übersetzung:* "nachdem er hier ihm gegenüber starke Beleidigungen gebraucht hatte"
265 *Übersetzung:* "Die Welt will betrogen werden"
266 Zitat aus Franck: Paradoxa, Nr. 238, S. 357.
267 *Übersetzung:* "Leider!"
268 *Übersetzung:* "ich habe früher verlorene Sachen bekommen"
269 Ballenstedt.
270 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
271 *Übersetzung:* "des Juni"
272 Borchert, N. N..
273 *Übersetzung:* "Es gab gestern am Abend 84 kleine und 17 große Bretter. Die kleinen kosten 10 Taler, 12 Groschen, die dicken 5 Taler, 3 Groschen, 6 Pfennige, alles in allem: 15 Taler, 15 Groschen, 6 Pfennige. Borchert hat es geliehen."
274 *Übersetzung:* "Unsere Leute haben gestern am Abend unanständige Betteleien verübt."
275 *Übersetzung:* "Bestrafe Schurken."
276 Wolzogen, Matthias von (1588-1665).
277 Schrattenbach, Balthasar von.
278 *Übersetzung:* "Gestern am Abend Briefe von Matthias Wolzogen und von Balthasar von Schrattenbach Freiherrn. Gott wolle mir geben guten"

Gestern abendt, seindt Scorpionen auß Kärndten[279], anhero[280] gebracht worden, darauß man öhle gemacht, wieder allerley gifft.

Jn die kirche, vor: vndt Nachmittages, conjunctim [281]. Beyde Mahl, hat M*agister* Sax[282] geprediget, weil der Diaconus[283] [284], noch schwach, vndt kranck ist, welchen ich besuchen laßen.

Diesen spähten abendt, hat Gott der herr, daß lechtzende sehr dürre erdreich, durch einen langgewüntzschten Regen, erquicket, vndt erfrischet. Er seye davor gepreisett, vndt gebe vns Segen, vndt leben, jmmer, vnd ewig.

13. Juni 1642

[[264r]]

☽ den 13. Junij [285]: 1642.

Nacher Cöhten[286], meine leütte geschickt, zu etzlichen præparatoriis [287] der kind[288] Taüffe. Gott gebe zu glück.

A spasso [289], d ~~en~~ <ie> Rennbahne wie sie repariret wirdt, zu besichtigen, alß auch den MühlTamb[290], daran gar schläferig gearbeittet wirdt.

Risp*osta* [291] vom Obristen Werder[292], vnd seinem vetter[293], gar cortesisch[294], daß sie sich billich vndterth*änig* submittiret [295], durchauß aber mich, am Meiner zustehenden zwölfiährigen exercirten[296] landesRegierungsdirection, nicht zu kräncken, gemeint gewesen, bähten vmb verzeyhung, vndt schreiben dißmal an Mich allein, vndt nicht mehr conjunctim [297] an F*ürst* F*riedrich* [298] mio fratello [299],) bitten vmb beförderung der transmutationem pænæ[!] in mulctam

279 Kärnten, Herzogtum.
280 Bernburg.
281 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
282 Sachse, David (1593-1645).
283 Sommer, Johann Andreas (1602-1642).
284 *Übersetzung:* "Diakon"
285 *Übersetzung:* "des Juni"
286 Köthen.
287 *Übersetzung:* "Vorbereitungen"
288 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
289 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
290 Hier: Mühlendamm.
291 *Übersetzung:* "Antwort"
292 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
293 Werder, Gebhard Paris von dem (1621-1679).
294 cortesisch: höflich.
295 submittiren: unterwerfen.
296 exerciren: üben.
297 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
298 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
299 *Übersetzung:* "meinen Bruder"

[300], so ich ihnen alsobaldt concedirt, vndt einen schriftlichen befehl außfertigen laßen, vndt selbst vnderzeichnet.

Jl y a eu icy a Bernburg[301], des gens, quj ont apportè dü vin de Franconnie[302], p*ou*r 15 {Thaler} l'eymer[303], mais il n'estoit pas a mon goust, esperant d'obtenir dü Vin de Rhyn[304], p*ou*r 16 {Thaler} [305]

Schreiben von Wien[306], vom Joh*ann* Lowen[307], Jtem: gratulationes [308] von Sultzbach[309], Plöene[310], Glücksburgk[311], vndt Gusterow[312]. [[264v]] Jtem [313]: ein Trawriges wehemühtiges klageschreiben, von Schweidnitz[314], darinnen mir die hertzogin von Sachßen, geborne zu Mecklenb*ur*g[315] beweglich zu erkennen gibet, daß ihr herr, hertzog Frantz Albrechts[316] L*iebden* von dero entpfangenen wunden, im nähermahligen [317] Treffen[318], nach dem Sie biß in den eylften Tag, noch gelebet, Todes verblichen, gehet vnß also ein vornehmer Freündt, abermals abe[!], sonderlich ein großer patron der Meckelb*urgische*n[319] sache. Gott erbarm es, vndt verleyhe ihm vndt allen Christglaübigen, die ewige Sehligkeitt, vndt gebe vnß bestendige patronos [320], die vnß nechst Gott, wol helfen können. Wo menschen hülfe auß jst, da fähet[321] sich Gottes hülfe an, wie Meine Schwester[322], (vnwißendt djeses falß) in vorgedachtem schreiben, vernünftig, vndt wol erinnert, vndt gedencket.

Die avisen[323] geben:

---

300 *Übersetzung:* "Veränderung der Strafe in eine Geldstrafe"
301 Bernburg.
302 Franken.
303 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.
304 Rhein, Fluss.
305 *Übersetzung:* "Es hat hier in Bernburg Leute gegeben, die Frankenwein für 15 Taler den Eimer mitgebracht haben, aber er war nicht nach meinem Geschmack, da ich hoffte, für 16 Taler Rheinwein zu bekommen."
306 Wien.
307 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).
308 *Übersetzung:* "ebenso: Glückwünsche"
309 Sulzbach (Sulzbach-Rosenberg).
310 Plön.
311 Glücksburg.
312 Güstrow.
313 *Übersetzung:* "Ebenso"
314 Schweidnitz (Swidnica).
315 Mecklenburg-Schwerin, Christina Margaretha, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1615-1666).
316 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).
317 nähermalig: neulig, kürzlich, jüngst.
318 Treffen: Schlacht.
319 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).
320 *Übersetzung:* "Patrone"
321 fahen: fangen.
322 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
323 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

Daß in Engellandt[324], die sachen, zwischen dem König[325], vndt dem Parlament[326], noch mehr, sich exacerbiren[327].

Jtem [328]: daß die Frantzosen[329] vndter dem Conte de Guiche[330] 3600 Mann verlohren, vndt 4 m*ille* [331] gefangen seyen, also das der Don Francisco de Melos[332], eine [[265r]] Stadtliche Victoria [333] erhallten. hingegen soll der herzog Frantz Albrecht[334] Sehl*iger* alß er Schweidnitz[335] wolmeinend' endtsetzen wollen, nicht allein eingebüßt, vndt sein edles leben verlohren, (nach dem er gefangen allda einbrachtt worden, vndt in den 11[ten:] tag noch gelebt, aber vbel ~~verb~~ curiret werden können) sondern auch dem Schwed*ischen*[336] general Feldtmarschalck Leonhardt DorstenSohn[337], ein platz nach dem andern zu theil werden, also daß er schon in Mähren[338] vndt Oesterreich[339] hinein streiffen, vndt großen schaden gethan haben soll. Piccolominj[340] aber zeücht ihm numehr entgegen, mit der gantzen armada[341].

Jtem [342]: daß die Weymarischen[343] weitter nichts tentiren[344].

Jtem [345]: das der pabst[346] vndt Parma[347] im accord[348] stehen, die andern Jtal*ienischen* [349] Fürsten aber alle armiren.

Der K*önig* in Fr*ankreich* [350] lieget noch vor Perpignan[351] will davor nicht abziehen biß er es gewonnen, hingegen streiffen die Spannischen[352] von Niederländ*ischer*[353] seitten vnferrne von Paris[354] hineyn.

---

324 England, Königreich.
325 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
326 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
327 exacerbiren: erbittern.
328 *Übersetzung:* "Ebenso"
329 Frankreich, Königreich.
330 Gramont, Antoine III de (1604-1678).
331 *Übersetzung:* "tausend"
332 Bragança Melo, Francisco de (1597-1651).
333 *Übersetzung:* "Sieg"
334 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).
335 Schweidnitz (Swidnica).
336 Schweden, Königreich.
337 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).
338 Mähren, Markgrafschaft.
339 Österreich, Erzherzogtum.
340 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
341 Armada: Armee, Heer.
342 *Übersetzung:* "Ebenso"
343 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.
344 tentiren: versuchen.
345 *Übersetzung:* "Ebenso"
346 Urban VIII., Papst (1568-1644).
347 Farnese, Odoardo I (1612-1646).
348 Accord: Vereinbarung, Vergleich.
349 Italien.
350 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

Ragozzj[355] soll auch werben.

Zu lande vndt zu waßer, sollen die Spannier vndt Frantzosen[356], große Macht beysammen haben.

Venetj[357] sollen den Düc de la Valette[358], zu ihrem General erkohren haben.

Ie n'entends rien de T*homas* B*enckendorf* [359] & de T*obias* St*effeck* [360] [.] Pacience! [361]

[[265v]]
Die expedition[362] nacher Köhten[363], ist Gott lob, glücklich abgegangen, vndt haben schreiben von F*ürst* L*udwig* [364] [,] auch haber mittgebrachtt.

J'ay depeschè a Hatzguerode[365] [!], vers mon frere[366], & mesd*emoiselles* mes seurs[367] [!]. [368]

Castiga vellacos[369], dos [370], hierj uno [371].

14. Juni 1642

♂ den 14[den:] Junij [372]: 1642.

Gestern abendt, vmb 9 vhr, ist der gute Diaconus [373] alhier vorm berge[374], vndt vnser gewesener hofcaplan, ~~sehl~~ Johannes Sommer[375], sehliglich verschieden. Gott genade[!] ihm, vndt vnß

351 Perpignan.
352 Spanien, Königreich.
353 Niederlande, Spanische.
354 Paris.
355 Rákóczi, Georg I. (1593-1648).
356 Frankreich, Königreich.
357 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
358 Nogaret de La Valette, Bernard de (1592-1661).
359 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
360 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
361 *Übersetzung:* "Ich höre nichts von Thomas Benckendorf und von Tobias Steffeck. Geduld!"
362 Expedition: Abfertigung.
363 Köthen.
364 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
365 Harzgerode.
366 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
367 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
368 *Übersetzung:* "Ich habe nach Harzgerode an meinen Bruder und meine Fräulein Schwestern abgefertigt."
369 Die Wörter "Castiga" und "vellacos" sind im Original zusammengeschrieben.
370 *Übersetzung:* "Bestrafe zwei Schurken"
371 *Übersetzung:* "gestern einen"
372 *Übersetzung:* "des Juni"
373 *Übersetzung:* "Diakon"
374 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
375 Sommer, Johann Andreas (1602-1642).

allen, an iehnem großen Tage. Er ist ein Oberpfältzischer exulant[376] gewesen, vndt hat glücklich vberwunden.

Jch bin hinauß geritten, auf meine breitten[377].

Freybergk[378] ist wiederkommen, mitt Johann Pahten[379], auquel i'ay donnè a ferme, p*our* 3 ans, le baillage de Ballenstedt[380] [381]. Gott gebe zu glück.

Freyberg, ist extra zu Mittage, bey vnß, zur Mahlzeitt, gehallten worden, <mit halck[e] [382] [.] >

Diese Nacht, haben 400 Schwedische[383] Reütter, bey Grähna[384], (mit weißen binden, gezeichnet,) durchsetzen wollen, aber nicht fortge [[266r]] kondt, werden wol nichts gutes, im sinne gehabt haben.

Tutto quel, che c'incontra o dj bene, o dj male, Sol' dj la sù deriva, come fiume, nasce da fonte, O di radice pianta; e quanto quì par male: Dov'ognj ben' con molto male è misto, È ben la sù, dov'ognj ben s'annida. [385] [386]

J'ay acheptè dü vjn; de Franconnie[387] venü jcy[388]; p*our* 44 {Dalers} l'eymer[389] venant, a 11 Dalers. [390]

An I*ohann* L*öw* [391] geschrieben, wie auch an h*errn* Andrè Wolzogen[392], mit dem lahmen Geörgen[393], welchen F*ürst* Aug*ust*us[394] mit vielen schreiben nach Wien[395] schjckt. Gott gebe, daß mir diese depesche nicht schaden möge.

---

376 Exulant: aus Glaubensgründen vertriebene Person (meist für vertriebene Protestanten aus den habsburgischen Erbländern und anderen rekatholisierten Territorien).
377 Breite: Feld.
378 Freyberg, Melchior.
379 Pahte, Johann.
380 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
381 *Übersetzung:* "welchem ich für 3 Jahre das Amt Ballenstedt in Pacht gegeben habe"
382 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
383 Schweden, Königreich.
384 Gröna.
385 *Übersetzung:* "Zeitgenössische Übersetzung übernommen von Statius Ackermann, S. 263: "Alles was vns gutes oder böses begegnet/ das kömmet einig von oben herab/ nicht anders wie ein Fluß aus der Quell/ oder ein Baum aus der Wurtzel entstehet./ Vnd alles was hier auff Erden/ do alles gute mit vielen Unglück vermischet/ böse scheinet/ wird da droben im Himmel vor gut geachtet/ da alles Gute seinen Sitz vnnd Wohnung hat.""
386 Zitat aus dem 4. Akt, 5. Szene, in Guarini: Pastor Fido, o. S.
387 Franken.
388 Bernburg.
389 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.
390 *Übersetzung:* "Ich habe für 44 Taler vom hierher gekommenen Frankenwein gekauft, wobei der Eimer zu 11 Talern kommt."
391 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).
392 Wolzogen, Andreas von (geb. 1581).
393 N. N., Georg (2).
394 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
395 Wien.

15. Juni 1642

☿ den 15den: Junij [396]: 1642.

heütte ist der contract richtig gemacht worden, wegen deß Ballenstedtischen[397] pachts, mitt Johann Pahte[398]. Gott gebe mir glück darzu, vndt guten succeß[399]. habe also Freybergen[400] im Nahmen Gottes, dimittiret[401], <vndt Kersten[402] liberiret[403].>

Der wochenpredigt mitt Mad*ame*[404] beygewohnt, da abermals nach derselbigen fleißig vorn regen gebehtet worden, wiewol mir die große dürre, [a]lbereitt sehr grossen schaden gethan.

[[266v]]
Nachm*ittag*s seindt wir mitteinander hinauß, auf Palberg[405], gefahren, allda Meiner gemahlin[406] felder wie auch hernacher im rückwege vmb Zeptzigk[407] besehen, da dann die große dürre, mächtigen schaden thut. Der liebe Gott wolle doch kommen, mit einem gnedigen fruchtbahren Regen.

Zu Zeptzigk haben wir im Forwergk, die pferde, vieh, vndt allerley < oeconomij [408] sachen> besichtigett, vndt im garten, in einer Sommerleübe[409], mitteinander zu Nacht gegeßen, dabey Mich, Meine fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* Gemahlin, gar Niedlich[410] tractiret[411], vndt einen Schäfer, mitt der Sackpfeiffe, zur Musica [412], bestellet. Seind also wol vergnüget, wieder nach hause[413] gefahren.

16. Juni 1642

♃ den 16den: Junij [414]: 1642. ☽ ☽

396 *Übersetzung:* "des Juni"
397 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
398 Pahte, Johann.
399 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.
400 Freyberg, Melchior.
401 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.
402 Leonhardt, Christian.
403 liberiren: befreien, freilassen.
404 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
405 Baalberge.
406 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
407 Zepzig.
408 *Übersetzung:* "Wirtschaftssachen"
409 Sommerlaube: luftiger Vorbau, hallen- oder saalartiger Raum an oder in einem Haus.
410 niedlich: zierlich, fein, hübsch, artig.
411 tractiren: bewirten.
412 *Übersetzung:* "Musik"
413 Bernburg.
414 *Übersetzung:* "des Juni"

Risposte [415] von hatzgerode[416] [!], in mediis Terminis [417].

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [418] > I'apprehends ün jnsigne malheur, & üne e<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [419] >version de mon estat, eu ègard a diverses <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [420] > circomstances, lesquelles je n'ose pas coucher sür le pappier, ce quj seroit ün grand desastre, sj Dieu m'abbandonnoit jusques là, de faire renverser mon estat, par ceulx auxquels j'ay conservè le leur, avec peine, & Peril. [421]

[[267r]]
On apperçoit larcins maintenant en ma cour, contre la coustüme & bienseance d'jcelle. Dieu vueille, que l'on les descouvre. [422]

Dieumercy: ceste apres disnèe, s'est recouvert tout ce, qu'avoit perdü en argent, le picqueur[423], avec d'autres choses. [424]

Der Caspar Pfaw[425], vnser gesampter[426] Raht, ist bey mir gewesen, extra: zu Mittage, & m'a dit des extravagances estranges, de ceux quj font semblant, d'estre mes bons amis [427]. Mille annis jam peractis, Nulla Fides, est in pactis, Mel in ore, Verba lactis, Fel in corde; Fraus in factis! [428]

Diesen Nachmittag, ist der gute Sehlige Caplan, Er[429] Johann Sommer[430], zur erde bestattet worden. Gott verleyhe vnß allen, eine Sehlige Nachfahrt zu sejner zejtt, vndt daß ewige Sehlige leben.
Man trägt eins nach dem andern hin: Wol auß den augen, vndt auß dem Sinn. Die hofdiener, sejndt fleißig mittgegangen.

Castiga Vellacos [431] abermahl. La fürie des meschants, n'est point encores parvenuë a sa fin. [432]

---

415 *Übersetzung:* "Antworten"
416 Harzgerode.
417 *Übersetzung:* "in mittelmäßigen Worten"
418 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
419 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
420 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
421 *Übersetzung:* "Ich befürchte ein besonderes Unglück und eine Zerstörung meines Standes in Betrachtung verschiedener Umstände, welche ich nicht auf das Papier zu bringen wage, was ein großes Unglück wäre, wenn mich Gott soweit verlasse, meinen Staat durch diejenigen umstürzen zu lassen, welchen ich das ihre mit Mühe und Gefahr erhalten habe."
422 *Übersetzung:* "Man bemerkt kleinere Diebstähle an meinem Hof entgegen dem Brauch und Anstand desjenigen. Gott wolle, dass man sie da aufdecke."
423 Weckerlin, Balthasar.
424 *Übersetzung:* "Gott sei Dank: heute Nachmittag hat sich all das wiedergefunden, was der Bereiter an Geld mit anderen Sachen verloren hatte."
425 Pfau, Kaspar (1596-1658).
426 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
427 *Übersetzung:* "und hat mir seltsame Narrheiten über diejenigen gesagt, die so tun, meine guten Freunde zu sein"
428 *Übersetzung:* "Schon in tausend vollendeten Jahren / Ist keine Treue in den Verträgen / Lieblichkeit im Mund, Worte von Milch / Zorn im Herzen, Betrug in den Taten!"
429 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
430 Sommer, Johann Andreas (1602-1642).
431 *Übersetzung:* "Bestrafe Schurken"
432 *Übersetzung:* "Die Wut der Bösen ist noch nicht an ihr Ende gelangt."

< Vn poco dj pioggia, grazia di Dîo. [433] >

17. Juni 1642

[[267v]]

♀ den 17[den:] Junij [434]: 1642.

Depesches [435] nach Deßaw[436], Ballenstedt[437], vndt auch Leiptzigk[438]. Dieu vueille, que la bonne fortüne, ne me puisse jamais manquer. [439]

Balthasar herr von Schratembach[440], ist von Bremen[441] anhero[442] kommen, sich bey mir, auf h*errn* Matthiæ Wolzogen[443], zu Oldenburg[444], recommendation, in dienstbestallung einzulaßen. Gott gebe mir zu großem glück, vndt vnserer allerseitß <ver>beßerung vndt wolfahrt. Er ist ein Freyherr, ein exulant[445], auß der Steyermarck[446]. hat vor sich privatim [447] wol gelebet, sich von allen händeln absentiret, ist aber nie, in der vngnade des Kaysers[448] gewesen.

halcke[449], vndt der CammerRaht[450], wahren auch extra bey mjr, zu Mittage.

Extra zu abends, der h*err* von Schratembach, halcke, vndt M*agister* Sachße[451].

18. Juni 1642

♄ den 18[den:] Junij [452]: 1642. [...][453]

---

433 *Übersetzung:* "Ein wenig Regen, Gott sei Dank."
434 *Übersetzung:* "des Juni"
435 *Übersetzung:* "Abfertigungen"
436 Dessau (Dessau-Roßlau).
437 Ballenstedt.
438 Leipzig.
439 *Übersetzung:* "Gott wolle, dass mir das gute Glück niemals fehlen könne."
440 Schrattenbach, Balthasar von.
441 Bremen.
442 Bernburg.
443 Wolzogen, Matthias von (1588-1665).
444 Oldenburg.
445 Exulant: aus Glaubensgründen vertriebene Person (meist für vertriebene Protestanten aus den habsburgischen Erbländern und anderen rekatholisierten Territorien).
446 Steiermark, Herzogtum.
447 *Übersetzung:* "als Privatmann"
448 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637); Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
449 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
450 Mechovius, Joachim (1600-1672).
451 Sachse, David (1593-1645).
452 *Übersetzung:* "des Juni"
453 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

Extra: wie gestern, ~~Wo~~ h*err* von Schratembach[454], vndt halcke[455].

Nachmittags, haben wir zum ring gerennet[456], welches jch in ~~1~~ <2> 0 Jahren, nicht gethan, außer, [[268r]] was anno [457] 1629 zu Ballenstedt[458] geschehen. Gott wolle vnß doch wieder Frewde beschehren, nach so vielen creütz, vndt leyden.

19. Juni 1642

☉ den 19. Junij [459]: 1642.

Jn die predigt zweymal, vorm*ittag*s M*agister* Saxens[460], Nachm*ittag*s aber Ern[461] Peter Gohtens[462]. Der Freyherr[463] ~~ist~~ <hat> auch derselbigen beygewohnet.

Schreiben von Deßaw[464], in mediis Terminis. Jtem [465]: von meinem bruder F*ürst* F*riedrich* [466] in sejner eingefallenen eilenden rayse nach Schawenburg[467].

20. Juni 1642

☽ den 20. Junij [468] :

Die große dürre wehret noch immerfortt, weil die spahrsahmen wenig regen, gar wenig gefruchtett, wie die Oeconomj [469] beiahen. Gott wolle doch noch helfen.

Die Masern vnder den kindern regieren itzt alhjer[470].

Es hat etwas geregenet Nachm*ittag*s Gott lob, wann es nur helfen wollte.

---

454 Schrattenbach, Balthasar von.
455 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
456 zum Ring rennen: Turnierritt, um mit der Lanze oder dem Wurfpfeil einen Ring zu berühren.
457 *Übersetzung:* "im Jahr"
458 Ballenstedt.
459 *Übersetzung:* "des Juni"
460 Sachse, David (1593-1645).
461 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
462 Gothus, Petrus (1599-1670).
463 Schrattenbach, Balthasar von.
464 Dessau (Dessau-Roßlau).
465 *Übersetzung:* "in mittelmäßigen Worten. Ebenso"
466 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
467 Schaumburg, Schloss.
468 *Übersetzung:* "des Juni"
469 *Übersetzung:* "Wirtschafter"
470 Bernburg.

Schreiben von Deßaw[471], wegen meines bruders, F*ürst* F*riedrich* [472] vorhabenden heyratsTractaten[473]. Jtem [474]: supplic*ation* [475] von Ern[476] Winsij[477] wittwe[478], wegen ihrer restirenden[479] besoldung.

Item [480]: von Quetzen[481] bericht, in der Meckelb*urgische*n[482] sache.

[[268v]]
Avis [483] von C*aspar* Pf*au* [484] daß der Allte Johann harschleben[485], <vor diesem> gewesener Ambtmann zu Ballenstedt [486], Todeß verblichen. Gott seye ihm gnedig. Die Allten diener, sterben nach einander, hinweg. Gott berahte vns, mit guten Nachfolgern.

J'ay receu Dieumercy lettres de T*homas* B*enckendorf* [487] & de T*obias* St*effeck* [488] de bon lieu. Dieu les vueille encore<s> conduire par sa S*ain*te grace, paternellement. [489]

Die avisen[490] geben:

Daß der Printz von Vranien[491], zu felde gezogen. Der Don Francisco de Melos[492], nach erhaltener Victoria [493], wieder die Frantzosen[494], noch ferner progredire[495], Gen*era*l hatzfeldt[496], vndt Vehlen[497], wehren auch vber Rhejn[498] gangen, die Weymarischen[499] in die Mitte zu faßen.

---

471 Dessau (Dessau-Roßlau).
472 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
473 Heiratstractat: Heiratsverhandlung.
474 *Übersetzung:* "Ebenso"
475 Supplication: Bittschrift.
476 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
477 Winß, Andreas (gest. 1638).
478 Winß, Katharina, geb. Benckendorf (geb. ca. 1595/1600).
479 restiren: schulden, schuldig sein.
480 *Übersetzung:* "Ebenso"
481 Quetz, Zacharias von (1590-1650).
482 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).
483 *Übersetzung:* "Nachricht"
484 Pfau, Kaspar (1596-1658).
485 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).
486 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
487 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
488 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
489 *Übersetzung:* "Ich habe - Gott sei Dank - Briefe von Thomas Benckendorf und von Tobias Steffeck aus gutem Ort erhalten. Gott wolle sie noch väterlich durch seine heilige Gnade geleiten."
490 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
491 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
492 Bragança Melo, Francisco de (1597-1651).
493 *Übersetzung:* "Sieg"
494 Frankreich, Königreich.
495 progredi(i)ren: fortschreiten, vorgehen, vorrücken.
496 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).
497 Velen, Alexander, Graf von (1599-1675).
498 Rhein, Fluss.
499 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

Interim [500] aber progrediren die Schwed*ischen*[501] zimlich[502], in Schlesien[503], haben auch die Neüße[504] vndt Olmitz[505] occupjret, streiffen in Mähren[506], vndt Schlesien, wie sie mögen.

Jn Spannien[507] sollen beyde Könige so wol der in Franckreich[508], alß der in Spannien[509], wieder einander persöhnlich zu felde gelegen sein, vnd mitteinander geschlagen haben, da dann die Frantzosen obgesieget.

[[269r]]
hingegen, wehre die Spann*ische* [510] Schifarmada[511] im stretto dj Gibilterra[512] auf die Frantzösische[513] des Marquis de Bréze[514] gestoßen, vndt hette selbige geschlagen vndt zerstrewet.

hertzog von Parma[515], wehre mitt 7 m*ille* [516] Mann, wieder den Pabst[517], inß Feld gerückt.

Der Cardinal de Richelieu[518], wehre gestorben, darvon aber die continuation[519] zu erwartten.

Jn Engellandt[520], ließe sich alles, zu einem Jnnländischen kriege an, zwischen dem Könjge[521], vndt dem Parlament[522], wiewol die Jrrländer[523] auch noch zjmlicher maßen, gedempft würden. Dieu vueille seconder, toutes Bonnes jntentions. [524]

Avis [525]: daß mein bruder, F*ürst* F*riedrich* [526] heütte zu Mittage, zu Plötzkaw[527] gewesen, in des præsid*ente*n[528] hause, zu abends aber, nach Cöhten[529] gelanget.

---

500 *Übersetzung:* "Unterdessen"
501 Schweden, Königreich.
502 Die Silben "zim" und "lich" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
503 Schlesien, Herzogtum.
504 Neisse (Nysa).
505 Olmütz (Olomouc).
506 Mähren, Markgrafschaft.
507 Spanien, Königreich.
508 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
509 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).
510 Spanien, Königreich.
511 Schiffarmada: Kriegsflotte.
512 Straße von Gibraltar.
513 Frankreich, Königreich.
514 Maillé, Jean Armand de (1619-1646).
515 Farnese, Odoardo I (1612-1646).
516 *Übersetzung:* "tausend"
517 Urban VIII., Papst (1568-1644).
518 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).
519 Continuation: erneuter/fortgesetzter Bericht.
520 England, Königreich.
521 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
522 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
523 Irland, Königreich.
524 *Übersetzung:* "Gott wolle alle guten Absichten unterstützen."
525 *Übersetzung:* "Nachricht"
526 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
527 Plötzkau.
528 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
529 Köthen.

Jch habe ihm geschrieben wegen seiner desideriorum [530], etc*etera*[.]

Mit dem Freyherren[531], noch conversirt.

21. Juni 1642

[[269v]]

♂ den 21. Junij [532]: 1642.

Jch habe mich heütte im Ringrennen[533], wieder exercirt[534], vndt halcken[535], vndt Rindorfen[536] auch mitt rennen laßen.

Der Ambtmann[537] von Ball*enstedt*[538] ist anhero[539] kommen, wegen der Stewer rechnung, citirt.

Jch habe lange conversirt, mitt dem Freyherren [540], vndt postea [541] mit D*octor* Mechovio[542]. Endlich mitt Martino Schmidt, Amptm*ann* zu Ballenstedt.

Risposta [543] von Berlin[544], in mediis terminis [545].

Rindorffen habe ich nach Cöhten[546] geschjckt, so mit guter expedition[547] wiederkommen.

22. Juni 1642

☿ den 22. Junij [548]: 1642.

---

530 *Übersetzung:* "Anliegen"
531 Schrattenbach, Balthasar von.
532 *Übersetzung:* "des Juni"
533 Ringrennen: Wettkampf, bei dem der Reiter in vollem Galopp mit der Lanze oder dem Wurfpfeil einen Ring berühren musste.
534 exerciren: üben.
535 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
536 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
537 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).
538 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
539 Bernburg.
540 Schrattenbach, Balthasar von.
541 *Übersetzung:* "später"
542 Mechovius, Joachim (1600-1672).
543 *Übersetzung:* "Antwort"
544 Berlin.
545 *Übersetzung:* "in mittelmäßigen Worten"
546 Köthen.
547 Expedition: Verrichtung.
548 *Übersetzung:* "des Juni"

Jn die wochenpredigt gefahren conjunctim [549], mitt Mad*am*e[550] vndt dem Freyherren[551], vndt vmb den Regen gebehten, welcher auch Nachm*ittag*s erfolget, wiewol die Oeconomj [552] darvor hallten, es seye numehr etwas spähte.

Schreiben vom Præsid*ente*n[553] vmb dimission[554] mitt F*ürst* F*riedrich* [555] zu raysen.

Conversatio [556] mit dem h*errn* von Schratembach, welcher gar Christlich, vndt Gottsehlig ist.

23. Juni 1642

[[270r]]

℔ den 23. Junij [557]: 1642.

Consilia [558] mitt D*octor* Mechovio[559]. etc*etera* <communicirt.>

Jtem [560]: mit dem Freyherren[561]. <Extra, er, vndt D*octor* Mechovius.>

An Præsid*ente*n[562] geschrieben, vndt antwortt bekommen.

Secret*arius* [563] Rudolf[564] von Ascherßleben[565], hat seinen abschied von mir genommen. Er will in hollstein[566].

Wiederumb, an A*mtmann* [567] v*on* Ball*enstedt*[568] geschrieben.

Bin darnach hinauß geritten, meinen Rübesaht, vndt wintergerste, so abgebracht wirdt, zu besehen. Postea [569] Adam von Bidersehe[570], zu mir erfordert, vndt hoym[571] verpachtett, von Johannis[572] an 1642 auf 3 iahr lang, jedes vor 800 {Reichsthaler} biß Joh*annis* 1645.

---

549 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
550 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
551 Schrattenbach, Balthasar von.
552 *Übersetzung:* "Wirtschafter"
553 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
554 Dimission: Entlassung, Beurlaubung, Verabschiedung.
555 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
556 *Übersetzung:* "Gespräch"
557 *Übersetzung:* "des Juni"
558 *Übersetzung:* "Beratungen"
559 Mechovius, Joachim (1600-1672).
560 *Übersetzung:* "Ebenso"
561 Schrattenbach, Balthasar von.
562 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
563 *Übersetzung:* "Der Sekretär"
564 Rudolf, Johann (gest. 1651).
565 Aschersleben.
566 Holstein, Herzogtum.
567 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).
568 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
569 *Übersetzung:* "Später"
570 Biedersee, Adam von (ca. 1576-1655).
571 Hoym.

Extra ist Adam Bidersehe, nebenst dem Freyherren, zum eßen geblieben, zu abends.

Nacher Leiptzig[573], Deßaw[574], Cöhten[575], vndt Wörlitz[576] depesches [577].

24. Juni 1642

♀ den 24. Junij [578]: Johannis[579] . ♗

Gestern ist mein Rübesaht alhier zu Bernburg[580] eingebracht worden. Es wahren etwa 40 schock[581], ein schlechter anfang zur Erndte.

J'apprehends dü malheur, soit p*ou*r des mortalitèz, soit p*ou*r T*homas* B*enckendorf* [582] ou T*obias* St*effeck* [583] [.] Dieu vueille divertir toute chose nujsible, & nous preserver par sa S*ain*te grace. [584]

[[270v]]
Mit dem Freyherren von Schratembach[585], bin ich zum ersten Mahl, spatziren gegangen, in Pfaffenpusch[586], vndt in den gartten.

Es hat Nachmittags geregenet, vndt gedonnert, will dem hew, vndt hindterstelligem[587] haber, (ob Gott wil,) noch Nutzen bringen.

Nach diesem, habe ich mitt halcken[588], vndt Rindtorffen[589], zum Ring, gerandt[590], vndt zimlich oft getroffen, wie ich dann allezeitt im exerciren[591] vndt schertz, pflege mehr glück zu haben, alß wann es ejnen gewinst, zum besten, gelten soll.

Hè satishècho, el h*ans* a*lbrecht* v*on* h*alck* [592] [.] [593]

---

572 Johannistag: Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni).
573 Leipzig.
574 Dessau (Dessau-Roßlau).
575 Köthen.
576 Wörlitz.
577 *Übersetzung:* "Abfertigungen"
578 *Übersetzung:* "des Juni"
579 Johannistag: Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni).
580 Bernburg.
581 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).
582 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
583 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
584 *Übersetzung:* "Ich befürchte ein Unglück, sei es wegen der Sterbefälle, sei es wegen Thomas Benckendorf oder Tobias Steffeck. Gott wolle jede schädliche Sache abwenden und uns durch seine heilige Gnade schützen."
585 Schrattenbach, Balthasar von.
586 Pfaffenbusch.
587 hinterstellig: rückständig.
588 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
589 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
590 zum Ring rennen: Turnierritt, um mit der Lanze oder dem Wurfpfeil einen Ring zu berühren.
591 exerciren: üben.
592 Der Artikel "el" und die Abkürzung "havh" sind im Original zusammengeschrieben.
593 *Übersetzung:* "Ich habe den Hans Albrecht von Halck zufrieden gestellt."

25. Juni 1642

♄ den 25. Junij [594]: 1642. ♜ ♜

Der Superintendens[595] [596] von Cöhten[597], ist bey mir gewesen, vndt hat allerley gutes conversiret.

Schreiben vom h*errn* von Roggendorf[598], M*onsieu*r [599] Quetzen[600] vndt sonsten entpfangen. p*erge* [601]

Extra war der Baron[602], nebenst dem Superintendenten.

Risp*osta* [603] von hatzgeroda[604] [!], fr*eundlich* von F*ürst* F*riedrich* [605] non sans pique toutesfois, a cause de la Venayson [606].

P*aul* L*udwig* [607] extra zu abends geblieben, co'l Barone [608].

Mesdisance de H*ans* E*rnst* B*örstel* [609] a table, comme si je n'estois [[271r]] pas digne, d'estre servy, de gens d'honner[!], d'autant que je soupçonnois tout le monde, ce que les pages & lacquays, ont estendü, & mon frere[610], & mes soeurs[611] estoyent assis a table, approuvans par leur silence, la calomnie de ce maraud[612], lequel mentit outre cela, que je contois moy mesme, toutes les Vaches, & les brebis, (ce quj ne s'est jamais fait de moy) ne me fiant a Personne, selon son dire. Mais cela est vray, que je ne veux point de larrons, & m'enquiers dü mesnage de mes serviteurs, soit fidelles ou jnfidelles, afin de me rendre bon compte, de ce, quj m'appartient, & dont ie suis obligè de m'informer, non seulem*en*t a cause de ma femme[613], & de mes enfans[614], mais aussy pour l'amour de Dieu, quj me l'a confiè, comme ün sien depost, en charge. [615]

---

594 *Übersetzung:* "des Juni"
595 Sachse, Daniel (1596-1669).
596 *Übersetzung:* "Superintendent"
597 Köthen.
598 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).
599 *Übersetzung:* "Herrn"
600 Quetz, Zacharias von (1590-1650).
601 *Übersetzung:* "usw."
602 Schrattenbach, Balthasar von.
603 *Übersetzung:* "Antwort"
604 Harzgerode.
605 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
606 *Übersetzung:* "allerdings nicht ohne Spitze wegen des Wildfleisches"
607 Ludwig, Paul (1603-1684).
608 *Übersetzung:* "mit dem Freiherrn"
609 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).
610 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
611 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
612 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).
613 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
614 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin

Ô Dieu, Revenge moy; prens la querelle, de tant de meschancetèz & calomnies, que l'on m'jmpose, contre toute rayson & equitè. [616]

26. Juni 1642

[[271v]]

⊙ den 26. Junij [617] : 1642.

Risposte [618] von Deßaw[619], Cöhten[620], vndt Wörlitz[621], en termes mediocres [622].

Zweymal in die kirche.

Extra zu Mittage: outre le B*aron* de Schratembach[623] [624], Erlach[625], vndt der hofprediger[626].

Nach der abendpredigt zum Ring gerandt[627], mitt halcken[628], Erlach, Krosigk[629], vndt Rindorf[630].

Avis [631] vom königl*ichen* [632] Gesandten henrich Rantzaw[633] [634], so zu Wittemberg[635] ist, daß er will herkommen. Jl a 30 chevaulx. [636]

---

von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

615 *Übersetzung:* "Verleumdung von Hans Ernst Börstel bei Tisch, als ob ich nicht würdig sei, von Ehrenleuten bedient zu werden, weil ich alle Welt verdächtige, was die Edelknaben und Lakaien gehört haben, und mein Bruder und meine Schwestern saßen bei Tisch, wobei sie durch ihr Schweigen die Verleumdung dieses Lumpenhundes guthießen, welcher überdies log, dass ich selbst alle Kühe und Schafe zähle (was von mir niemals geschehen ist), da ich nach seinem Gerede niemandem vertraue. Aber das ist wahr, dass ich keine Diebe will und mich über den Haushalt bei meinen entweder treuen oder untreuen Dienern erkundige, um mir gute Rechenschaft darüber zu geben, was mir gehört und bei wem ich verpflichtet bin, mich nicht nur wegen meiner Frau und meiner Kinder, sondern auch um Gottes willen zu erkundigen, der es mir als ein seiniges Gut zur Verwahrung anvertraut hat."

616 *Übersetzung:* "Oh Gott, räche mich, nimm den Streit, so viele Bosheiten und Verleumdungen, die man mir da gegen jede Vernunft und Billigkeit aufbürdet."

617 *Übersetzung:* "des Juni"

618 *Übersetzung:* "Antworten"

619 Dessau (Dessau-Roßlau).

620 Köthen.

621 Wörlitz.

622 *Übersetzung:* "in mittelmäßigen Worten"

623 Schrattenbach, Balthasar von.

624 *Übersetzung:* "außer dem Freiherrn von Schrattenbach"

625 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

626 Sachse, David (1593-1645).

627 zum Ring rennen: Turnierritt, um mit der Lanze oder dem Wurfpfeil einen Ring zu berühren.

628 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

629 Krosigk, Volrad Ludolf von (1620-1671).

630 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

631 *Übersetzung:* "Nachricht"

632 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

633 Rantzau, Heinrich (2) von (1590-1644).

634 Irrtum Christians II.: Es handelte sich hier um Christian von Rantzau.

635 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

636 *Übersetzung:* "Er hat 30 Pferde."

27. Juni 1642

☽ den 27. Iunij [637] : 1642.

Schreiben von Sonderburg[638], Hamburg[639], Königsberg[640].

Die avisen[641] geben: daß die Schweden[642] albereitt Olmitz[643], Brinn[644], Jglaw[645], Znaim[646], Niclaßburg[647], Felspurg[648], auch Crembs[649] eingenommen, gewaltige beütten, vndt Schätze ertapt, auch beynahe den Fürsten von Lichtenstain[650] selbst erhaschet, vndt vberall in Schlesjen[651], Mähren[652], vndt Oesterreich[653], einen panicum terrorem [654] gefunden.

Die Festung Brigk[655], soll auch vber sein. Piccolominj[656] aber zeücht die Kay*serlichen* [657] völcker[658] [[272r]] von vielen ortten, zusammen, den feindt[659] abzutreiben.

Jn Preüßen[660], vndt in der Margk[661], sollen sich abermahl, gar seltzame prodigia [662] sehen laßen.

Jm Niederlandt[663] stehet es auch darauf, daß der Printz von Vranien[664], vndt Don Francisco de Melos[665] im felde dörften aneinander gerahten, weil sje jhre völcker an den Rhein[666], zusammen ziehen.

---

637 *Übersetzung:* "des Juni"
638 Sonderburg (Sønderborg).
639 Hamburg.
640 Königsberg (Kaliningrad).
641 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
642 Schweden, Königreich.
643 Olmütz (Olomouc).
644 Brünn (Brno).
645 Iglau (Jihlava).
646 Znaim (Znojmo).
647 Nikolsburg (Mikulov).
648 Feldsberg (Valtice).
649 Krems an der Donau.
650 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).
651 Schlesien, Herzogtum.
652 Mähren, Markgrafschaft.
653 Österreich, Erzherzogtum.
654 *Übersetzung:* "panischen Schrecken"
655 Brieg (Brzeg).
656 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
657 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
658 Volk: Truppen.
659 Schweden, Königreich.
660 Preußen, Herzogtum.
661 Brandenburg, Markgrafschaft.
662 *Übersetzung:* "Wunderzeichen"
663 Niederlande (beide Teile).
664 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
665 Bragança Melo, Francisco de (1597-1651).
666 Rhein, Fluss.

Die Braunschweig*ischen* [667] vndt hildeßheimische[668] Tractaten[669], mitt den Kay*serlichen* [670] sejndt noch nicht richtig.

Jn Engellandt[671], will es zwischen dem König[672], vndt dem Parlament[673], zu einem krieg gedeyen. Gott wolle es g*nädig* verhüten, vndt T*obias* St*effeck* [674] wol wieder <mit> glücklicher expedition[675], anhero[676] beglejtten, le garentissant par sa grace de tout desastre, & confondant tous mes ennemis, <secrets & ouverts.> [677]

Die Venediger[678], vndt Spannischen[679], werden in der Schweitz[680], die ersten, vndter den reformirten, die andern, vndter den Päbstjschen.

Der König in Fr*ankreich* [681] kan Perpignan[682] nicht einbekommen, weil sich die Spann*ischen* alda wol wehren, Brodt, vndt pferdefleisch, nach vntzen außtheilen.

Goa[683] vndt OstJndien[684], soll dem Newen König Braganza in Portugall[685] zugefalllen sein.

<Jn einer waßerSchlacht bey Spannien, haben die Duynkercker [686] wieder die Frantzosen[687] den Sieg erhallten.>

[[272v]]
Die Schwestern Frewlejn Sofia Margrethe[688], vndt Dorothee Bathildis[689], seindt von ihrer rayse, vom hartz[690], vndt von Plötzkaw[691], wiederkommen. Jch habe sie von Grehna[692] laßen abholen.

---

667 Braunschweig-Lüneburg, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg); Braunschweig-Wolfenbüttel, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg).
668 Hildesheim, Hochstift.
669 Tractat: Verhandlung.
670 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
671 England, Königreich.
672 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
673 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
674 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
675 Expedition: Verrichtung.
676 Bernburg.
677 *Übersetzung:* "wobei er ihn durch seine Gnade vor allem Unglück schütze und alle meine heimlichen und offenen Feinde verwirre."
678 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
679 Spanien, Königreich.
680 Schweiz, Eidgenossenschaft.
681 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
682 Perpignan.
683 Goa.
684 Ostindien.
685 Johann IV., König von Portugal (1604-1656).
686 Duinkerker (Dünkirchener) Freibeuter: Freibeuter, die während des Achtzigjährigen Krieges (1568-1648) im spanischen Auftrag von der flämischen Küste (v. a. Dünkirchen) aus Kaperfahrten gegen die Vereinigten Niederlande unternahmen.
687 Frankreich, Königreich.
688 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
689 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).
690 Harz.
691 Plötzkau.

28. Juni 1642

♂ den 28. Junij [693] : 1642.

hinauß zu fuß spatziren gegangen, auf meine felder, da die wintergerste abbracht worden, auch sonsten das getreidig besichtigett. Gott wolle seinen segen zur erndte geben.

Extra war gestern zu Mittage D*octor* Mechovius[694], zu abends aber D*octor* Brandt[695], der referirt mir, wie newlichst Franciscus[696] vndt der Superintendens Sutorius[697] [698], Er[699] Geisel[700], der Diaconus [701] Sommer[702], Daniel[703] der Balbirer[704], geschwinde auf einander gestorben, er auch der præsid*ent*[705] baldt darauf, sehr kranck worden, hette er iedermann laßen von sich hinauß gehen, vndt nur ihn den Medicum [706] bey sich behallten, denselben mit Threnen gebehten, ihn bey mir wol zu recommendiren, sampt seinem weibe[707] vndt kindern[708] [709]. Er hette hoch contestirt[710], wie er so ein vndter*häniges* großes vertrawen zu mir hette, alß zu keinem vndter allen Fürsten. Er hette es [[273r]] Trewlich vndt gut gemeinet, vndt auf des gesampten Fürstl*ichen* hauses[711] conservation[712] (darundter auch die particular wolfahrt meiner begriffen) billich gesehen. Wollte auch solches vor dem Richterstul Christj[713] wol verantworten. Daß aber seine consilia [714] nicht allemahl wol außschlagen mögen, noch angenehm gewesen, daß wollte man ihm[715] nicht imputiren[716], welcher

692 Gröna.
693 *Übersetzung:* "des Juni"
694 Mechovius, Joachim (1600-1672).
695 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
696 Gericke, Franz (gest. 1642).
697 Sutorius, Leonhard (1576-1642).
698 *Übersetzung:* "Superintendent Sutorius"
699 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
700 Geisel, Abraham (ca. 1581-1642).
701 *Übersetzung:* "Diakon"
702 Sommer, Johann Andreas (1602-1642).
703 Zachmann, Daniel (gest. 1642).
704 Balbier: Barbier.
705 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
706 *Übersetzung:* "Arzt"
707 Börstel, Susanna von, geb. von Rhemen (gest. nach 1663).
708 Börstel, Agnes von (1630-nach 1656); Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661); Börstel, Curt (4) von (1611-1645); Börstel, Dorothea Louise von (1613-1654); Börstel, Friedrich (2) von (1627-1681); Erlach, Sibylla Eleonora von, geb. Börstel (1619-1670); Knoch(e), Anna Amalia von, geb. Börstel (1610-1651); Wülcknitz, Sophia von, geb. Börstel (1629-nach 1659).
709 Vermutlich nur teilweise ermittelt.
710 contestiren: bezeugen.
711 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
712 Conservation: Erhaltung, Bewahrung.
713 Jesus Christus.
714 *Übersetzung:* "Ratschläge"
715 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
716 imputiren: zurechnen, zur Last legen.

den event[717] nicht præstiren[718] können, vndt gleichwol auf sein gewißen, auf die billigkeit, vndt gleichheitt sehen müßen. hat vielfältig[719] heftig gebehten, ich wollte ia eine gnedige gute opinion [720] von ihm haben, vndt mir nochmalß die seinigen mitt Threnen befohlen. Sonderlich wollte er fleißig dahin sehen, weil Mein bruder F*ürst* F*riedrich* [721] damalß den folgenden Tag ankommen sollen, daß gutes vernehmen, friede vndt einigkeit, vndter vnß gebrüdern, gestiftett werden möchte, gestaltt dann ~~vnsere~~ <seine> consilia [722] seinem vermeinen nach) iederzeitt dahin gezielet, vndt noch mit fleiß gerichtett werden sollten. ~~Wir~~ <Er> wüßte daß er ein Mensch wehre, vnd auch irren köndte. Man wollte doch nicht alles aufs [[273v]] ergste ihm[723] außdeütten. Sonst wüßte er auch wol daß er viel feinde alhier im lande[724] vndter dem Adel vndt sonsten hette, wenig ihm recht hold wehren. Er hette aber im recht thun niemand geschewet, & talia [725]: so mich nicht wenig moviret[726].

Gott gebe nur, daß der effect solche gute affection[727] erweyse, damitt es nicht heiße: da der krancke genaß, < N*ota* B*ene* N*ota* B*ene* [728] > Nie ärger er waß. < N*ota* B*ene*[.] [729] > Gott stewere allem vbel, vndt gebe vnß beßerung deß lebens, vndt alle leibes vndt Sehlen Notturft, vndt wolfahrt, damitt ich mit König Davidt[730] aufruffen könne: Falsche leütte habe ich nicht in Meinem hause, die lügener gedeyen nicht bey Mir.[731] e*t cetera*

3 hasen seindt heütte von der hatz einbrachtt.

Nachm*ittag*s seindt wir in garten spatziren gegangen, da dann der Freyherr[732] auch gewesen, die Erlachin[733] vndt andere. e*t cetera*

Avis [734] von Cöhten[735], daß sie nicht kommen können, wie oft ich sie auch gebehten. habe derowegen nacher Pl*ötzkau* [736] geschrieben.

29. Juni 1642

717 Event: Ausgang (einer Angelegenheit), Resultat, Erfolg.
718 prästiren: darreichen, leisten.
719 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.
720 *Übersetzung:* "Meinung"
721 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
722 *Übersetzung:* "Ratschläge"
723 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
724 Anhalt, Fürstentum.
725 *Übersetzung:* "und dergleichen"
726 moviren: (emotional) bewegen, rühren.
727 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).
728 *Übersetzung:* "Beachte wohl, beachte wohl"
729 *Übersetzung:* "Beachte wohl."
730 David, König von Israel.
731 Ps 101,7
732 Schrattenbach, Balthasar von.
733 Erlach, Sibylla Eleonora von, geb. Börstel (1619-1670).
734 *Übersetzung:* "Nachricht"
735 Köthen.
736 Plötzkau.

[[274r]]

☿ den 29. Junij [737] : 1642. [...][738] Petr*i* Paulj[739] .

Sognj stravagantj, di diversj salassj minutj arrivatjmj in ꝑ diverse vene al braccio, e al corpo, per havere toccato alcune aguglie e ponzonj steccatj di quà di là, in una bella casa dj piacere, per artj magiche, ed essendomj vietato dj non toccarle senza danno, della mia sorella Sybilla[740], io harej preghato Iddîo dj levar la forza al Demonio, loquale non m'harebbe poj potuto danneggiare, come ad altrj, mà levando risolutamente quelle punture steccate nel legno del muro, m'arrivò peró delle punture e salassi sudettj. [741]

N*ota* B*ene*[:] Hier tardi parlando con S*ophia* M*argaretha* F*ürstin* z*u* A*nhalt* [742] mîa sorella, del mal parlare di H*ans* E*rnst* B*örstel* [743] e sua moglie[744], ella moderò quej pensierj, e forse dinota qualche alterazione, in quelle furfanterie. [745]

Jn die wochenpredigt, cum sororibus[746] [747].

Diesen Nachmittag, habe ich mich mitt halcken[748] vndt Rindtorff[749] im Ringrennen[750], abermals exercirt[751], vndt die pferde zimlich hitzig gemachtt.

[[274v]]
herrvetter F*ürst* Aug*ust*us[752] hat Curt von Börstel[753] dero Raht, vndt hofmeister, zu mir geschicktt, vndt sich zimlich wol erbiehten laßem, wegen dero anherokunft. e*t cetera*

---

737 *Übersetzung:* "des Juni"
738 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.
739 Tag Peter und Paul: Gedenktag für die beiden Apostel Petrus und Paulus (29. Juni).
740 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).
741 *Übersetzung:* "Seltsame Träume von verschiedenen mir geschehenen kleinen Aderlässen in unterschiedliche Adern am Arm und am Körper, weil ich in einem schönen Lusthaus einige Nadeln und überall steckende Stacheln durch magische Künste berührt hatte, und da mir von meiner Schwester Sibylla verboten wurde, sie ohne Schaden zu berühren, hätte ich zu Gott gebetet, dem Teufel die Kraft zu nehmen, welcher mir dann nicht wie den anderen habe schaden können, aber als ich jene steckenden Stiche im Holz der Mauer entschlossen entfernte, wiederfahren mir trotzdem die Stiche und obengenannten Aderlässe."
742 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
743 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).
744 Börstel, Dorothea Louise von (1613-1654).
745 *Übersetzung:* "Beachte wohl: Als ich gestern spät mit Sophia Margaretha Fürstin zu Anhalt, meiner Schwester, über das üble Gerede des Hans Ernst Börstel und seiner Ehefrau sprach, mäßigte sie diese Gedanken und zeigt vielleicht irgendeine Erregung in jenem Schelmenstück."
746 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
747 *Übersetzung:* "mit den Schwestern"
748 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
749 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
750 Ringrennen: Wettkampf, bei dem der Reiter in vollem Galopp mit der Lanze oder dem Wurfpfeil einen Ring berühren musste.
751 exerciren: üben.
752 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
753 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).

3 Rehe seindt anhero[754] kommen, weil F*ürst* F*riedrich* [755] ein mehreres nicht befohlen. O capita! [756]

Da doch mir außdrücklich, ein guter hirsch, promittirt[757] worden. 2 Rehe kahmen von hatzg*ero*da[758] [!] 1 Rehe, außm Ball*enstedtische*n[759] Forst.

Abends, extra: halcke[760], vndt D*octor* Mechovius[761].

Johann Pahte[762], vndt Freyberg[763], sejndt anhero kommen, weil ihnen andere, in den pachtt, eintrag[764] thun wollen.

30. Juni 1642

℔ den 30[sten:] Junij [765]: 1642. [...][766]

Dieweil ich newlich bey vberhaüften geschäfften, in meinen Nöhten, mit vngleichem bericht, eines großen Mißwachseß durch Melchior Freyberg[767], zur verpachtung des Ampts Ballenstedt[768], etwaß præcipitiret[769], vndt ultra dimidium [770] lædjret worden, Alß habe ichs endlich geschehen laßen, daß die Pacht verschreibung[771] [[275r]] in etwaß gebeßert, vndt durch C*aspar* Pf*au* [772] vndterhandlung, mit mehrerem Nutzen <mir zuwege> gebracht worden.

Meine fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* Gemahlin[773], ist eigendtlich die Principalin dieser handlung gewesen, hat im willens, in solchen pacht zu tretten, vndt hat C*aspar* Pfawen committirt[774] mitt Freyberg[775], vndt Johann Pahten[776], sich hierundter zu vergleichen, damit es mir an Meiner

754 Bernburg.
755 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
756 *Übersetzung:* "Oh Köpfe!"
757 promittiren: versprechen, zusagen.
758 Harzgerode.
759 Ballenstedt.
760 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
761 Mechovius, Joachim (1600-1672).
762 Pahte, Johann.
763 Freyberg, Melchior.
764 Eintrag: Beeinträchtigung, Schaden, Nachteil.
765 *Übersetzung:* "des Juni"
766 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.
767 Freyberg, Melchior.
768 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
769 präcipitiren: übereilen, überstürzen.
770 *Übersetzung:* "um mehr als die Hälfte des Preises"
771 Verschreibung: schriftliche Versicherung.
772 Pfau, Kaspar (1596-1658).
773 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
774 committiren: (jemanden) beauftragen.
775 Freyberg, Melchior.
776 Pahte, Johann.

Fürstl*ichen* Reputation, in keinerley wege præjudicire[777], wiewol die erwiesene læsio ultra dimidium [778], alle contractus [779] in rechten, aufheben, vndt rescjndiren[780] thut.

Rindorf[781] hat 3 hasen von der hatz einbrachtt.

Extra zu Mittage, nicht allein der h*err* von Schratenbach [782], sondern auch C*aspar* Pfaw, halcke[783], D*octor* Mechovius[784], etc*etera* vndt dann Freyberg, Pahte, vndt Knüttel[785] an nebenTischen. Die Pachtverenderung, ist mitt allerseits contento [786], wol abgehandelt worden. habe auch darnach, mit Freyberg, vndt Pahten, selbst geredet.

Mundum regunt mediocria ingenia; <& moderata consilia?> [787]

Nachm*ittag*s ist meine fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* Gemahlin, hinauß spatziren gefahren, a l'Oeconomie [788].

[[275v]]
Zu abends, ist Wogaw[789], vndt Berbißdorf[790] ankommen, < con l'Orafo [791].>

777 präjudiciren: nachteilig sein, schaden.
778 *Übersetzung:* "Schädigung um mehr als die Hälfte des Preises"
779 *Übersetzung:* "Verträge"
780 rescindiren: ungültig machen, aufheben.
781 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
782 Schrattenbach, Balthasar von.
783 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
784 Mechovius, Joachim (1600-1672).
785 Knüttel, Georg (1606-1682).
786 *Übersetzung:* "Zufriedenheit"
787 *Übersetzung:* "Die Welt beherrschen mittelmäßige Geister und besonnene Beschlüsse?"
788 *Übersetzung:* "in die Haushaltung"
789 Wogau, Maximilian (1608-1667).
790 Berbisdorff (2), N. N. von.
791 *Übersetzung:* "mit dem Goldschmied"

01. Juli 1642

[[275v]]

♀ den 1. Julij [1]: 1642.

An F*ürstin* A*gnes* [2] wieder geschrieben, nach dem Sie mir erst, dero vorhabende ankunft avisiret.

Paulum[3] bey mir gehabt allerley expedienda [4] zu expediren. Jtem [5]: D*octor* Mechovium[6], vndt Reichhardt[7] den Ampts[8] verweser.

Rindorf[9] hat heütte 4 hasen, von der hatz einbrachtt.

J'apprehends, non sans cause, ün jnsigne malheur, ou jnconvenient. Dieu le vueille divertir par sa S*ain*te grace. [10]

Nel bagno dopò pranso. [11]

Abschreiben[12] von F*ürst* G*eorg* A*ribert* [13] wegen eines flußes[14]. Jst sonst gantz geneigt gewesen selbst zu erscheinen.

Disparerj sto giorno, trà grandj, e bassj Uffizialj. [15]

J'ay relaxè le vigneron [16] cum mulcta [17].

4 hasen von Ball*enstedt*[18] ankommen, nebenst andern Victualien, der versprochene hirsch, ist iämmerlich, ia schändlich, außen geblieben.

02. Juli 1642

[[276r]]

---

1 *Übersetzung:* "des Juli"
2 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).
3 Ludwig, Paul (1603-1684).
4 *Übersetzung:* "zu erledigende Sachen"
5 *Übersetzung:* "Ebenso"
6 Mechovius, Joachim (1600-1672).
7 Reichardt, Georg (gest. 1682).
8 Bernburg, Amt.
9 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
10 *Übersetzung:* "Ich befürchte nicht ohne Ursache eine sonderbares Unglück oder Ungemach. Gott wolle es durch seine heilige Gnade abwenden."
11 *Übersetzung:* "Ins Bad nach dem Mittagessen."
12 abschreiben: etwas schriftlich absagen.
13 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).
14 Fluß: Katarrh (Entzündung der Schleimhäute).
15 *Übersetzung:* "Meinungsverschiedenheiten an diesem Tag zwischen hohen und niedrigen Beamten."
16 *Übersetzung:* "Ich habe den Winzer freigelassen"
17 *Übersetzung:* "mit Geldstrafe"
18 Ballenstedt.

♀ < ♄ > < ♄ > den 2. Julij [19] : 1642. ♜

< Ce mattin on a veu icy[20] ün bel arc en Ciel, signe de grace. [21] >

heütte hats schön geregenet. Gott gebe segen.

Avis [22] von Deßaw[23], daß die Fürstin[24] noch mittkömbt. ~~Die Fürstin~~ Der hanß Geörge[25] ist ~~mit~~ <voran> kommen, hatt 5 Rehe, 2 schweine, 2 Frischling, vndt ein par lächße mittgebrachtt, weil kein hirsch, anzutreffen gewesen. Die guten leütte zu Deßaw seindt willig, die hatzgeröder[26] [!] aber gantz vnwillig, wiewol die Schuldt nicht an armen dienern, sondern an dem haüptmann Börstel[27], eigendtlich zu befinden.

Es gibt heütte viel zu bestellen, vndt wenig außzurichten. etc*etera* Gott gebe daß alles wol abgehen möge.

Den Berbißdorf[28] angesprochen. hofprediger[29], Paulus[30] & alios [31], bey mir gehabtt. e*t cetera*

heütte Nachm*ittag*s seindt meine eingeladene Gäste ankommen, alß: der königl*ich* dennemärk*isch*e[32] Ambass*ad*or[33] Christian Rantzow[34], welcher einen hollst*einischen* [35] Gesandten Todt[36], vndt einen Jungen Graven von Solms[37], bey sich gehabt. Jtem [38]: F*ürst* Augustus[39] cum filio [40] Jmmanuele[41]. Jtem [42]: Fürst I*ohann* C*asimir* [43] mit seiner l*ieben* Gemahlin, Frewlein Eva[44]

---

19 *Übersetzung:* "des Juli"
20 Bernburg.
21 *Übersetzung:* "Heute Morgen hat man hier einen schönen Regenbogen gesehen, Wunderzeichen der Gnade Gottes."
22 *Übersetzung:* "Nachricht"
23 Dessau (Dessau-Roßlau).
24 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).
25 Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von (1627-1693).
26 Harzgerode.
27 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).
28 Berbisdorff (2), N. N. von.
29 Sachse, David (1593-1645).
30 Ludwig, Paul (1603-1684).
31 *Übersetzung:* "und andere"
32 Dänemark, Königreich.
33 Ambassador: Abgesandter, Botschafter.
34 Rantzau, Christian, Graf von (1614-1663).
35 Holstein, Herzogtum.
36 Todt, Karl Christian (ca. 1608-1656).
37 Vermutlich entweder Graf Johann August, Johann Friedrich oder Friedrich Sigismund zu Solms-Baruth oder Graf Georg Friedrich zu Solms-Sonnenwalde.
38 *Übersetzung:* "Ebenso"
39 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
40 *Übersetzung:* "mit dem Sohn"
41 Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670).
42 *Übersetzung:* "Ebenso"
43 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
44 Anhalt-Dessau, Eva Katharina, Fürstin von (1613-1679).

, vndt iungen herren F*ürst* H*ans* G*eorg*[,] auch meinen Söhnen[45]. Jtem [46]: in die 20 beschriebene[47] vom Adel, auch Obr*ist* Werder[48] vndt Obr*ist* l*eutnant* Knoche[49]. e*t cetera*

[[276v]]
Wegen Competentzen[50], so prætendirt[51] worden, habe ichs mit Mühe erhallten, daß Rantzow[52] Morgendes Tages, g*ebe* g*ott* die Stelle des Königs in ~~Dennemarck~~ <Engellandt> [53], vertretten will.

03. Juli 1642

⊙ den 3. Julij [54]: 1642.

heütte ist das Christfürstl*iche* kindtäuffen, Meines lieben kleinen, celebrirt, vndt er Carolus Ursinus[55] genennet worden. Gott gebe ihm seinen gnadenreichen segen.

Vorn König in Engellandt[56], ist gestanden: Christian Rantzow[57] königl*ich* dänischer[58] legatus [59], auch vor sich selbst. Vorn[60] die Schwester[61] des Köniiges: Frewlein Eva[62], auch vor sich, vndt vor die hertzogin von Wirtemb*erg* [63] vndt Landgrävin[64], etc*etera*[.] Vor den Churf*ürste*n von Brandenb*urg*[65] F*ürst* Augustus[66]. Vor die hertzogin[67] zu hildeßheim[68], v*nd* das Churf*ürstliche* Frewlein[69] schwester Sofia Margretha[70]. Der hollst*einische* [71] Gesandte[72] vor Margraf Ernst[73].

---

45 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
46 *Übersetzung:* "Ebenso"
47 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.
48 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
49 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).
50 Competenz: Rangkonflikt.
51 prätendiren: fordern, in Anspruch nehmen, Anspruch erheben.
52 Rantzau, Christian, Graf von (1614-1663).
53 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
54 *Übersetzung:* "des Juli"
55 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
56 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
57 Rantzau, Christian, Graf von (1614-1663).
58 Dänemark, Königreich.
59 *Übersetzung:* "Gesandter"
60 Im Wort "Vorn" ist der Buchstabe "n" zu streichen.
61 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).
62 Anhalt-Dessau, Eva Katharina, Fürstin von (1613-1679).
63 Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1593-1659).
64 Hessen-Rotenburg, Kunigunde Juliana, Landgräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1608-1683).
65 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
66 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
67 Braunschweig-Calenberg, Anna Eleonora, Herzogin von, geb. Landgräfin von Hessen-Darmstadt (1601-1659).
68 Hildesheim.
69 Kettler, Louise Charlotte, geb. Markgräfin von Brandenburg (1617-1676).
70 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
71 Holstein, Herzogtum.
72 Todt, Karl Christian (ca. 1608-1656).

F*ürst* I*ohann* C*asimir* [74] vor herzog Augustus[75]. F*ürst* H*ans* G*eorg* [76] vorn Prinz[77] vndt Princeßin von Vranien[78]. G*raf* v*on* Solms[79], vorn Margr*afen* von Baden[80]. Obr*ist* Werder[81], vor herzog von Münsterberg[82]. [[277r]] h*err* von Schrahtembach[83]: vor die Staden auß Geldern[84] vndt die Evangel*ische*n Eidtgenoßen[85]. M*elchior* L*oyß* [86] vndt C*aspar* Pf*au* [87] vor die Städte: Straßburg, Genf vndt Embden [88]. < M*agister* Sax[92] hat das kindt[93] getaüft.>

Man hat bey der malzeitt, eine gute Musica [94] gehabt, nach der mahlzeitt aber getantzt, vndt (durch anlaß) geschwermt[95] biß vmb 4 Vhr des Morgends, weil der Abgesandte[96] gern Trincken wollen.

04. Juli 1642

☽ den 4. Julij [97]: 1642.

heütte Morgen ist ein starcker trop Schwedische[98] vor die Stadt[99] kommen, haben den Nachstandt[100] der Manßfeld*ische*n[101] contribution, begehrt. Darüber pferde außgespannet, vndt weil man fewer auf sie gegeben, vndt eines erschoßen, restitution haben wollen, auch allerley verdrießliche wort sagen laßen. hingegen ist dißeits[102] der Kay*serliche* [103] General Commissarius [104] heüßner[105], mitt

73 Brandenburg-Jägerndorf, Ernst, Markgraf von (1617-1642).
74 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
75 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).
76 Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von (1627-1693).
77 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
78 Oranien, Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels (1602-1675).
79 Vermutlich entweder Graf Johann August, Johann Friedrich oder Friedrich Sigismund zu Solms-Baruth oder Graf Georg Friedrich zu Solms-Sonnenwalde.
80 Baden-Durlach, Friedrich V., Markgraf von (1594-1659).
81 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
82 Schlesien-Münsterberg-Oels, Karl Friedrich, Herzog von (1593-1647).
83 Schrattenbach, Balthasar von.
84 Gelderland, Provinzialstände.
85 Basel, Kleiner Rat der Stadt; Bern, Großer Rat der Stadt und Republik; Schaffhausen, Großer Rat des Orts der Eidgenossenschaft; Zürich, Großer Rat der Stadt und Republik.
86 Loyß, Melchior (1576-1650).
87 Pfau, Kaspar (1596-1658).
88 "Straßburg, Embden vndt Genf" im Original korrigiert in " Straßburg, Genf vndt Embden ".
92 Sachse, David (1593-1645).
93 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
94 *Übersetzung:* "Musik"
95 schwärmen: lustig, geräuschvoll, zügellos sein/umherschweifen.
96 Rantzau, Christian, Graf von (1614-1663).
97 *Übersetzung:* "des Juli"
98 Schweden, Königreich.
99 Bernburg, Talstadt.
100 Nachstand: Zahlungsrest.
101 Mansfeld.
102 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
103 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
104 *Übersetzung:* "Kommissar"

ohngefehr 20 p*ferden* ankommen. Begehret Schutz von mir. Jta versamur, inter spem & metum. [106] Das seindt böse gäste, zum kjnd[107] taüffen. [[277v]] Endlich, ist Gott lob, alles moderiret[108] worden.

Nach deme man (totam noctem [109]) geschwärmet[110], hat man sich ein wenig zu ruhe begeben, darnach Mahlzeitt gehalten, Nachm*ittag*s aber, zum ring gerandt[111], welches ringrennen[112] wol abgelauffen, Jch habe drey gewinst aufgesetzt. Oberster Werder[113], ist judicirer[114] gewesen. Das erste beste hat gewonnen der iunge Paris von dem Werder[115], des Obersten Sohn. Daß ander beste aber, habe ich gewonnen, habe es aber wieder aufgesetztt. Das dritte, war der zierdanck[116], den haben die Damen mir adjudicirt. Die beyden ersten gewinst habe ich aufgesetzt, das dritte war ein krantz, vndt ein Ringelein daran. Alß ich den andern becher gewonnen, habe ich jhn, der vbrigen gesellschaft, wjeder zum besten gegeben, vndt Walwitz[117] hats gewonnen. Es wahren laubhütten, wie auch ein zelt aufgeschlagen, darinnen man ~~wol~~ alles wol sehen kondte, vor Dames [118] vndt [[278r]] Cavagliers [119].

Zu abends, hat man wieder Mahlzeitt gehalten, nach dem F*ürst* Aug*ust*us[120] von der Rennbahne, mitt seinem comitat[121] verrayset, gen Plötzkaw[122].

Wir seindt die gantze Nacht, aufgeblieben, vndt haben mit spielen, vndt discurriren, die zeitt zugebracht[.]

05. Juli 1642

♂ den 5. Julij [123]: 1642.

heütte nachm frühestück, seindt der königl*iche* [124] Gesandte[125], vndt vetter Fürst Johan Casimir[126], vndt dero Gemahlin[127], mitteinander aufgebrochen, vndt hat der gesandte ein groß contento [128]

105 Heusner von Wandersleben, Sigismund (1592-1645).
106 *Übersetzung:* "Also befinden wir uns zwischen Hoffnung und Furcht."
107 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
108 moderiren: mindern, herabsetzen, (mäßigend) abändern, modifizieren.
109 *Übersetzung:* "die ganze Nacht"
110 schwärmen: lustig, geräuschvoll, zügellos sein/umherschweifen.
111 zum Ring rennen: Turnierritt, um mit der Lanze oder dem Wurfpfeil einen Ring zu berühren.
112 Ringrennen: Wettkampf, bei dem der Reiter in vollem Galopp mit der Lanze oder dem Wurfpfeil einen Ring berühren musste.
113 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
114 Judicirer: Schiedsrichter.
115 Werder, Paris von dem (1623-1674).
116 Zierdank: Preis für die beste Rüstung auf einem Turnier.
117 Wallwitz, Esche von (1588-1653).
118 *Übersetzung:* "Damen"
119 *Übersetzung:* "Edelleute"
120 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
121 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.
122 Plötzkau.
123 *Übersetzung:* "des Juli"
124 Dänemark, Königreich.

erzeiget, so er gehabt an alhiesiger[129] bedienung, bien que tout, n'a pas estè bien dirigè; Il a estè fort liberal a l'endroit de mes gens, faysant present, de chaines d'or, au Lieut*enant* Colonel Knoche[130], au m*aît*re d'hostel Einsidel[131], au Rittm*aît*re Krosigk[132] [133], jtem [134] de petits ordres d'or de la memoire de feu Mad*am*e l'Electrice Douairiere[135] de Lichtemberg[136] a Halcke[137], a Knoche, a d'autres 100 RixDalers, a la mayson, 100 Ryxdalers au Chancelier Milagius[138] p*ou*r avoir parlè p*ou*r luy au Baptesme[,] 12 {Reichsthaler} au [[278v]] berceau [139], &*cetera*[.]

Jl[140] a fort excüsè a son depart sa jeunesse, inexperience, & trop de familiaritè avec nous, qu'il a recognü avoir üsèe, avec le trop grand boire l'ün jour. Mais je l'ay reconnü non seulem*en*t homme de tres-bonne mine & de belle presence, & quj tient extraordinairem*en*t la repütation de son Roy[141] mais aussy de bon esprit, assèz capable, de bonne memoire, eloquent, affable, resolü, magnifique, & tres-qualifiè a üne telle dignitè, a quoy son opülence extraord*inai*re donne grand lüstre & splendeur, car il dit luy mesme avoir 50 lieuës presque contigüs, ou il peut voyager, en Holsace[142] & Dennemarck[143]. Jl parle bon françois, & scait certainem*en*t beaucoup, p*ou*r son aage d'environ 28 ou 30 ans, aux affaires de ce monde. Il a 400 süjets, a ce, qu'il m'a dit. [144]

125 Rantzau, Christian, Graf von (1614-1663).
126 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
127 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).
128 *Übersetzung:* "Zufriedenheit"
129 Bernburg.
130 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).
131 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
132 Krosigk, Volrad (2) von (1612-1660).
133 *Übersetzung:* "obwohl nicht alles gut eingerichtet gewesen ist. Er ist meinen Leuten gegenüber sehr freigebig gewesen, indem er dem Obristleutnant Knoch, dem Hofmeister Einsiedel, dem Rittmeister Krosigk goldene Ketten schenkte"
134 *Übersetzung:* "ebenso"
135 Sachsen, Hedwig, Kurfürstin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1581-1641).
136 Lichtenburg, Schloss (Prettin).
137 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
138 Milag(ius), Martin (1598-1657).
139 *Übersetzung:* "kleine Orden aus Gold zum Gedenken an die selige Frau Kurfürstin-Witwe von Lichtenburg an Halck, an Knoch, an andere, 100 Reichstaler an das Haus[gesinde], 100 Reichstaler an den Kanzler Milag, weil er bei der Taufe für ihn gesprochen hatte, 12 Reichtaler zur Wiege"
140 Rantzau, Christian, Graf von (1614-1663).
141 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
142 Holstein, Herzogtum.
143 Dänemark, Königreich.
144 *Übersetzung:* "Er hat bei seiner Abreise seine Jugend, Unerfahrenheit und zu große Vertraulichkeit mit uns sehr entschuldigt, die er eingestanden hat, den einen Tag mit dem zu starken Trinken angewandt zu haben. Aber ich habe ihn nicht nur als einen Mann von sehr gutem Aussehen und schöner Erscheinung erkannt, der außerordentlich das Ansehen seines Königs erhält, sondern auch [als einen Mann] von gutem Geist, recht fähig, von gutem Gedächtnis, wortgewandt, leutselig, entschlossen, prächtig und sehr qualifiziert für eine solche Würde, wozu sein außergewöhnlicher Reichtum viel Glanz und Herrlichkeit gibt, denn er sagt selbst, fast 50 zusammenhängende Meilen zu haben, wohin er in Holstein und Dänemark reisen kann. Er spricht gut französisch und weiß für sein Alter von ungefähr 28 oder 30 Jahren sicherlich viel in den Angelegenheiten dieser Welt. Er hat 400 Untertanen nach dem, was er mir gesagt hat."

Briefe von der Stadt Genf[145] bekommen, vndt vom Diodatj[146], in sehr höflichen vertrawlichen Terminis, Jtem [147]: vom Printz[148] vndt Princessin, auß Dennemarck[149].

[[279r]]
Der heüttige hauffe, ist wieder voneinander gegangen, vndt (Gott lob,) das noch alles, einig, vndt friedlich, abgelauffen. <Der holsteinische[150] Gesandte Carll Dodt[151], vndt der Junge Graff von Solms[152], haben auch absonderlich abschied genommen.>

Die landtJunckern, (welche mir sehr wol angestanden, vndt da ich ehre von gehabtt) seindt alle in gnaden dimittirt[153] worden, wie auch die von halle[154], alß Cap*itä*n[155] Berbißdorf[156], vndt Wogaw[157].

heütte bleibt der gesandte[158] zu Sanderßleben[159].

06. Juli 1642

☿ den 6[ten:] Julij [160]: 1642. {Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.}

Am heüttigen Behttage in die kirche.

Extra zu Mittage gehabt, vber den h*errn* von Schratembach [161], den hofmeister[162], Melchior Loys[163], wie auch den CammerRaht, D*octor* Mechovium[164], vndt Ern[165] Peter Gohten[166], welcher zu guter letzte geprediget, weil er in ein par Tagen, nach Ballenstedt[167] will, auf vorergangene vocation.

145 Genf (Genève).
146 Diodati, Giovanni (1576-1649).
147 *Übersetzung:* "Worten, ebenso"
148 Christian, Prinz von Dänemark und Norwegen (1603-1647).
149 Sachsen-Altenburg, Magdalena Sibylla, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen (1617-1668).
150 Holstein, Herzogtum.
151 Todt, Karl Christian (ca. 1608-1656).
152 Vermutlich entweder Graf Johann August, Johann Friedrich oder Friedrich Sigismund zu Solms-Baruth oder Graf Georg Friedrich zu Solms-Sonnenwalde.
153 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.
154 Halle (Saale).
155 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).
156 Berbisdorff (2), N. N. von.
157 Wogau, Maximilian (1608-1667).
158 Rantzau, Christian, Graf von (1614-1663).
159 Sandersleben.
160 *Übersetzung:* "des Juli"
161 Schrattenbach, Balthasar von.
162 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
163 Loyß, Melchior (1576-1650).
164 Mechovius, Joachim (1600-1672).
165 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
166 Gothus, Petrus (1599-1670).
167 Ballenstedt.

Gestern, ist Er Cautius[168] gestorben, ein allter Pfarrer vor Waldaw[169]. Seindt mir also in kurtzer zeitt, ihrer etzliche abgangen, der geistlichen.

Nachm*ittag*s haben wir, einer Comedie, vndt Bärentantz, auch seltzamen sprüngen, zugesehen.

<Gestern hat Mein Allter Einsidel vnversehens, durch glückliche Niederkunft seiner Jungen Frawen[170], eine Tochter[171] bekommen.>

07. Juli 1642

[[279v]]

2ı den 7ten: Julij [172]: 1642.

D*octor* Brandt[173], der Medicus [174], ist von Sanderßleben[175] wiederkommen vom Königl*ichen* [176] Ambassador[177], welcher ihm große ehre angethan, <vndt beschenckt.>

Discorsj co'l Barone dj Schratembach[178] [179], gehallten, in optima forma [180].

Vloff von der Lancken[181], ist anhero[182] kommen, wegen Meiner Schwester, der hertzogin von mecklenburg[183], ihre vnerträgliche bedrengnüß ferrner zu referiren, wie sie nemlich 1. Jhren Gottesdienst, vndt communion in zweyen Jahren, nicht haben können. 2. Jn solcher zeitt, alß eine captiva [184] in keine luft kommen dörfen. 3. Keine Mittel mehr zu leben hette, da sie an itzo auch das graß bezahlen müßte. 4. Jhren besten Patronum [185], hertzog Frantz Albrecht[186] verlohren. Also bittet sie vnß F*ürsten* zu Anhaltt[187], vmb Raht, vndt assistentz, ob sie sich ohne praejuditz der

168 Cautius, Christoph (1573-1642).
169 Waldau.
170 Einsiedel, Justina Maria von, geb. von Schierstedt (gest. 1700).
171 Bellersheim, Anna Christina von, geb. Einsiedel (1642-1686).
172 *Übersetzung:* "des Juli"
173 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
174 *Übersetzung:* "Arzt"
175 Sandersleben.
176 Dänemark, Königreich.
177 Rantzau, Christian, Graf von (1614-1663).
178 Schrattenbach, Balthasar von.
179 *Übersetzung:* "Gespräche mit dem Freiherrn von Schrattenbach"
180 *Übersetzung:* "in der besten Form"
181 Lancken, Olof von der (gest. 1668).
182 Bernburg.
183 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
184 *Übersetzung:* "Gefangene"
185 *Übersetzung:* "Verteidiger"
186 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).
187 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

gerechten sache, auf ihr leibgedinge[188] zu retiriren oder nicht? Gott helfe doch einmahl auß dieser hochbeschwehrlichen sache.

Die depesche nach Leiptzigk[189] bestellen laßen.

08. Juli 1642

[[280r]]

♀ den 8. Julij [190] : 1642.

~~Die dep~~ [191] Lanck[192] ist wieder bey mir gewesen, naher Pl*ötzkau* [193] zu verraysen, vndt von dannen wieder anhero[194] zu kommen.

heütte Nachmittags, ist der gute allte Cautius[195] Pfarrer zu Waldal[196] (vulgo [197] Waldaw genandt) begraben worden. Transeundum est! [198]

Ein starcker Sturmwindt hat heütte gewehet.

Jl medico[199] mj contò hierj, come suo cognato[200] [201] glj havesse scritto, che nel paese di Suevia[202] haveva veduto nel mese dj Maggio passato il Sole in fuoco, due essercitj al cielo combatter l'uno contra l'altro, diverse palle di fuoco cascar giù dal Cielo, e svaneggiarsj quando si toccavano con la mano, segnj evidentissimj, dj p<u>oca speranza, della Pace. [203]

09. Juli 1642

♄ den 9[ten:] Julij [204] : 1642. ♜

188 Leibgeding: auf Lebenszeit verliehenes Eigentum für den persönlichen Unterhalt.
189 Leipzig.
190 *Übersetzung:* "des Juli"
191 Im Original verwischt.
192 Lancken, Olof von der (gest. 1668).
193 Plötzkau.
194 Bernburg.
195 Cautius, Christoph (1573-1642).
196 Waldau.
197 *Übersetzung:* "gewöhnlich"
198 *Übersetzung:* "Man muss hinübergehen!"
199 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
200 Geisel, Jakob Israel (1614-1688).
201 Identifizierung unsicher.
202 Schwaben.
203 *Übersetzung:* "Der Arzt erzählte mir gestern, wie sein Schwager ihm geschrieben habe, dass er im Schwabenland im vergangenen Monat Mai die Sonne in Flammen, zwei Heere am Himmel kämpfen, das eine gegen das andere, verschiedene Feuerbälle vom Himmel herab fallen und verschwinden, wenn sie sich mit der Hand berührten, [als] sehr deutliche Zeichen der geringen Friedenshoffnung gesehen hätte."
204 *Übersetzung:* "des Juli"

Schreiben vom T*homas* B*enckendorf* [205] auß Basel[206], darbey die Gratulationes [207] der herren[208] von Zürich[209] vndt Bern[210] gar höflich schriftlich zu befinden gewesen, Gott gebe ferrner glück, gnade, vndt segen.

Jtem [211]: schreiben von Wien[212] vom M*onsieu*r [213] Quetzen[214], wie derselbige H*erzog* Frantz Albr*echts* [215] todt nochmalß beklaget, etzliche extracta [216] seiner schreiben darinnen er sich den Todt præsagiiret[217], mitschicket, auch die Meckelb*urgische*n[218] sachen, recommendiren Thut.

[[280v]]
Ein höflich schreiben vom herz*og* Aug*ust*o von Br*aunschweig* [219] endtschuldiget daß er keinen Gesandten schigken können, vndt offerirt sich sehr höflich vndt freündl<j>ch. Jl n'y a, que le Marquis Ernest[220], lequel a oubliè en ce cas, le droict de civilitè. [221]

Die kinder[222] seindt zu Zeptzigk[223] gewesen, mit dem herren von Schrahtembach[224].

hofmeister Lanck[225], vndt der Cantzler Milagius[226] seindt alhier[227] gegen abendt wieder ankommen, mit den gutachten in der Mecklenb*urgische*n[228] sache. etc*etera*

10. Juli 1642

205 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
206 Basel.
207 *Übersetzung:* "Glückwünsche"
208 Bern, Großer Rat der Stadt und Republik; Zürich, Großer Rat der Stadt und Republik.
209 Zürich, Stadt und Republik.
210 Bern, Stadt und Republik.
211 *Übersetzung:* "Ebenso"
212 Wien.
213 *Übersetzung:* "Herrn"
214 Quetz, Zacharias von (1590-1650).
215 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).
216 *Übersetzung:* "Auszüge"
217 präsagi(i)ren: mutmaßen, ahnen, voraussagen.
218 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).
219 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).
220 Brandenburg-Jägerndorf, Ernst, Markgraf von (1617-1642).
221 *Übersetzung:* "Es gibt nur den Markgrafen Ernst, welcher in diesem Fall das Recht der Höflichkeit vergessen hat."
222 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).
223 Zepzig.
224 Schrattenbach, Balthasar von.
225 Lancken, Olof von der (gest. 1668).
226 Milag(ius), Martin (1598-1657).
227 Bernburg.
228 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

⊙ den 10[ten:] Julij [229] : 1642.

An T*homas* B*enckendorf* [230] nacher Straßburg[231], oder Basel[232] geschrieben.

Jn die kirche vormittages, vndt Nachmittags.

Extra zu Mittage: nebenst vnsern kindern[233], vndt dem Freyherren von Schratembach[234], war bey vnß der hofmeister Lanck[235], vndt Cantzler Milagius[236]. Jtem [237]: am NebenTische der halcke[238], Erlach[239], vndt CammerRaht[240]. An der Tafel wahr auch die Stammerinn[241]. et*cetera*

Jch bin heütte, beym hofmeister Ejnsjdel[242], zu seiner Jungen Tochter[243], in der kirche zu Gevattern gestanden, wie auch Schw*este*r S*ophia* M*argaretha* [244] [[281r]] vndt der Freyherr[245], vndt andere, Dames [246] vndt Cavagliers [247], Gott gebe segen, gedeyen, vndt aufnehmen, zum wahren Christenthumb. Das kindt ist Anna Justina[248] genennet worden in der h*eiligen* Tauffe, welche M*agister* Sax[249] celebriret.

Nach verrichteter Tauffe, in der kirchen, (deren wir sowol alß der Nachmittagspredigt beygewohnet,) bin ich mitt Meiner Frewlein Schwester[250], wieder nachm Schloß zu, gefahren, nebenst M*eine*r fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* Gemahlin[251], vndt kindern[252]. Die Adelichen Jungkern,

---

229 *Übersetzung:* "des Juli"
230 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
231 Straßburg (Strasbourg).
232 Basel.
233 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).
234 Schrattenbach, Balthasar von.
235 Lancken, Olof von der (gest. 1668).
236 Milag(ius), Martin (1598-1657).
237 *Übersetzung:* "Ebenso"
238 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
239 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
240 Mechovius, Joachim (1600-1672).
241 Stammer, Maria Magdalena (von), geb. Schenck (gest. 1644).
242 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
243 Bellersheim, Anna Christina von, geb. Einsiedel (1642-1686).
244 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
245 Schrattenbach, Balthasar von.
246 *Übersetzung:* "Damen"
247 *Übersetzung:* "Edelleute"
248 Irrtum Christians II.: Laut Taufbuch der Bernburger Schlosskirche St. Ägidien lautet der Name des Kindes "Anna Christina".
249 Sachse, David (1593-1645).
250 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
251 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
252 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

vndt Jungfern, auch Jungfrawen, nebst D*octor* Mechovio[253], alß Mittgevattern seindt zu der kindbetterin[254] ~~gezogen~~ <gegangen> auß der kirchen mit dem kinde, vndt hat der Freyherr, nicht allein vor Mich, sondern auch vor sich selbst die gebühr, abgeleget, weil ichs ihm aufgetragen, zur gratulation vndt geschencke. Vndt sie seindt zur collation[255] oder NachtsJmbiß alldort verblieben. Gott ~~lo~~ wolle es ihnen gesegenen.

Der hofmeister Lanck[256] vndt Cantzler Milagius[257] seindt wieder von hinnen[258] verrayset, Nachmittages, mit meinem gutachten in Megapolitanis[259] [260].

Avis [261]: daß vnser vetter, Fürst Johannes[262] zu dem König in Dennemarck[263], nacher Glückstadt[264] verrayset, & qu'il y prattiquera des menèes, p*our* se conserver contre cest' Estat[265] [266].

11. Juli 1642

[[281v]]

☽ den 11[ten:] Julij [267]: 1642. ♜

Avis [268]: daß der Chur: Sächsische[269] General Commissarius [270] Schleinitz[271], mitt dem Kay*serlichen* [272] Commissario [273] heüßner[274], beysammen gewesen, vndt sich berahten, wie sie vns[275], vndt den OberS*ächsischen* crayß[276], abermalß, (mitt vbergehung des Churfürsten[277] länder[278]) belegen, vndt also mit einquartirung beschwehren wollen, Solcher gestaltt haben wir wenig ruhe, vndt schlechter Erndte genoß, zu hoffen. L'affection des Saxons, & de Schleinitz, est fort

253 Mechovius, Joachim (1600-1672).
254 Einsiedel, Justina Maria von, geb. von Schierstedt (gest. 1700).
255 Collation: Mahlzeit (außerhalb des Mittagessens).
256 Lancken, Olof von der (gest. 1668).
257 Milag(ius), Martin (1598-1657).
258 Bernburg.
259 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).
260 *Übersetzung:* "in den mecklenburgischen Angelegenheiten"
261 *Übersetzung:* "Nachricht"
262 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
263 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
264 Glückstadt.
265 Anhalt, Fürstentum.
266 *Übersetzung:* "und dass er dort heimliche Schliche zu Wege bringen wird, um sich gegen diesen Stand zu erhalten"
267 *Übersetzung:* "des Juli"
268 *Übersetzung:* "Nachricht"
269 Sachsen, Kurfürstentum.
270 *Übersetzung:* "Kommissar"
271 Schleinitz, Joachim von (1577-1644).
272 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
273 *Übersetzung:* "Kommissar"
274 Heusner von Wandersleben, Sigismund (1592-1645).
275 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
276 Obersächsischer Reichskreis.
277 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
278 Sachsen, Kurfürstentum.

froide, en nostre endroict. Pacience! [279] Man wirdt es müßen communiciren, mitt den häusern, Weymar[280], vndt Altemburg[281]. So ist auch eine peræquation[282] wegen der contribution vor. Gott gebe einigkeitt, gleichheitt, vndt ruhigen wolstandt. Amen.

Schreiben vom hertz*og* Carll Friederich von Münsterberg [283], in höflichen Terminis [284].

Die avisen[285] geben:

Daß im Niederlandt[286], noch nichts haüptsächliches, am Rhein[287], vorgangen, vndt das es divisones [288] gebe.

Ein treffen[289] etzlicher comp*agnie*n im Gelderlandt[290], wehre vorgangen, darinnen die Stadischen[291] den kürtzeren gezogen, vndt ihr führer [[282r]] ein Rheingraf[292] [293] gefangen worden.

Die Spannische[294] Schifarmada[295] hette bey der enge zu Gibraltar[296], vber die 30 holländ*isch*e[297] schiffe, mitt reichen beütten, hinweg bekommen.

Der König in Fr*ankreich* [298] läge noch vor Perpignan[299], so er baldt verhofte einzukriegen. Wehre vor seine person, in gefahr gewesen, weil M*onsieu*r le Grand[300], nebenst etzlichen andern herren, ihn auf eine Jagt, bey Salses[301] geladen, da hette der Gouverneur[302] außfallen sollen, (mit deme Grand [303] einen heimlichen verstandt[304] gehabt,) vndt den König mit wenigen gefangen nehmen, vndt auf dem Meer[305], nach Cartagena[306] oder andern Seehaven, von dannen zu lande auf Madrill[307]

---

279 *Übersetzung:* "Die Neigung der Sachsen und von Schleinitz uns gegenüber ist sehr kaltsinnig. Geduld!"
280 Sachsen-Weimar, Haus (Herzöge von Sachsen-Weimar).
281 Sachsen-Altenburg, Haus (Herzöge von Sachsen-Altenburg).
282 Peräquation: Ausgleichung (besonders von Schuldenlasten).
283 Schlesien-Münsterberg-Oels, Karl Friedrich, Herzog von (1593-1647).
284 *Übersetzung:* "Worten"
285 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
286 Niederlande (beide Teile).
287 Rhein, Fluss.
288 *Übersetzung:* "Verteilungen"
289 Treffen: Schlacht.
290 Geldern.
291 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
292 Salm-Dhaun-Neuweiler, Friedrich Magnus, Wild- und Rheingraf von (1606-1673).
293 Identifizierung unsicher.
294 Spanien, Königreich.
295 Schiffarmada: Kriegsflotte.
296 Straße von Gibraltar.
297 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
298 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
299 Perpignan.
300 Coëffier de Ruzé, Henri (1620-1642).
301 Salses (Salses-le-Château).
302 Zúñiga y de la Cueva, Antonio de (ca. 1590-1652).
303 *Übersetzung:* "Groß[stallmeister]"
304 Verstand: Einverständnis, Einvernehmen.
305 Mittelmeer.
306 Cartagena.
307 Madrid.

zuschicken sollen, weil die armèe vor Perpignan vndt anderwerts zu thun, welcher handel angangen wehre, wann nicht einer auß dem hauffen, im gewißen gerühret, seinem Könige die Conspiration entdeckt hette, darüber die Rädelsführer ejngezogen[308] worden, vndt der Cardinal de Richelieu[309] größere gewaltt, vndt authoritet bekommen, alß zuvor niemalß.

Die Allte Royne Mere[310], ist zu Cölln[311] gestorben.

[[282v]]
Der Düc de Bouillon[312] Frantzösischer[313] general, in Piemont[314], ist zu Casal[315], auch eingezogen[316] worden.

La Motte Haudencourt[317] grassiret im Königreich Arragon[318]. Brezè[319] commandiret die Fr*anzösische* See armada[320].

Die Schwed*ischen*[321] liegen noch vorm Brigk[322]. Der Conte Piccolominj[323] ist im anzuge mit dem endtsatz, Soll Olmitz[324] wieder occupiret haben, vndt in die 35 m*ille* [325] Mann raduniren[326]. Der Ertzhertzog[327] will selber wieder ins feldt.

Die Vngern[328] sollen wieder rebelliren, vndt sich an den Ragozzj[329], wie vor diesem an Bethlen Gabor[330] hengen, vndt den zu ihrem haüpt aufwerfen[331] wollen, auß vrsachen: 1. Daß Sie viel contribution, zum deützschen kriege gestewret, vndt keinen Nutzen darvon gehabt, auch ihren gravaminibus [332] jnndeßen, keines weges, abgeholffen wehre worden. 2. Daß der Kayser[333], (ihrem einwenden nach) ohne ihre bewillugung, auf keinem recht ordentlichem landTage, dem Türcken[334]

---

308 einziehen: verhaften.
309 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).
310 Maria, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Medici (1575-1642).
311 Köln.
312 La Tour d'Auvergne, Frédéric-Maurice de (1605-1652).
313 Frankreich, Königreich.
314 Piemont.
315 Casale Monferrato.
316 einziehen: verhaften.
317 La Mothe-Houdancourt, Philippe de (1605-1657).
318 Aragón, Königreich.
319 Maillé, Jean Armand de (1619-1646).
320 Seearmada: Kriegsflotte.
321 Schweden, Königreich.
322 Brieg (Brzeg).
323 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
324 Olmütz (Olomouc).
325 *Übersetzung:* "tausend"
326 raduniren: versammeln, zusammentragen, vereinigen.
327 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
328 Ungarn, Königreich.
329 Rákóczi, Georg I. (1593-1648).
330 Bethlen, Gabriel (1580-1629).
331 aufwerfen: jemanden oder sich erheben oder in eine bestimmte Position bringen/erhöhen.
332 *Übersetzung:* "Beschwerden"
333 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
334 Osmanisches Reich.

in die 70 dörfer eingereümet, in den letzten friedenstractaten [335], vndt solche der Christenheitt, mit Schimpff, vndt schaden, endtzogen. [[283r]] 3. Daß ihnen wieder ihre statuta Regnj[336] [337], die Römisch Catol*ische* Religion, wehre an vielen ortten, aufgedrungen, vndt die gewißensfreyheit geschwächt worden. 4. Daß der Kayser[338], als vngrischer König, alles pro libitu [339] thete, absolut sein wollte, vndt die Stände[340] in vielen Jahren, wie er doch alle Jahr zu thun hette, nicht legitime [341] convociren[342], vndt vber die Notturften ihres Reichs, vernehmen thete.

Der Ragozzj[343] soll albereitt viel volck[344] beysammen, vndt seinen Sohn[345], beym Tückischen Kayser[346], haben ~~conf~~ <zum> successore [347] im Fürstenthumb Siebenbürgen[348], confirmiren[349] laßen.

Die Saporofsker Cosagken[350] an den Pollnischen[351] gräntzen, sollen auch rebellisch sein, wegen einführung der Päbstischen, vndt abschaffung an theilß ortten, ihrer allten Griechischen Religion.

Jn Engellandt[352] wehren die dissidia [353] noch, zwischen dem König[354], vndt dem Parlament[355]. Die Jrrländer[356] aber sollen zimlich gedempft sein, vndt vmb friede bitten.

Je suis fort en peine, p*o*ur T*homas* B*enckendorf* [357] & T*obias* St*effeck* [358] [.] Dieu les vueille garentir, & heuresem*en*t rammener. [359]

[[283v]]

---

335 Friedenstractat: Friedensverhandlung.
336 Ungarn, Königreich.
337 *Übersetzung:* "Gesetze des Königreichs"
338 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
339 *Übersetzung:* "nach Verlangen"
340 Ungarn, Stände.
341 *Übersetzung:* "rechtmäßig"
342 convociren: zusammenrufen.
343 Rákóczi, Georg I. (1593-1648).
344 Volk: Truppen.
345 Rákóczi, Georg II. (1621-1660).
346 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).
347 *Übersetzung:* "Nachfolger"
348 Siebenbürgen, Fürstentum.
349 confirmiren: bestätigen.
350 Saporoger Sitsch, Hetmanat.
351 Polen, Königreich.
352 England, Königreich.
353 *Übersetzung:* "Meinungsverschiedenheiten"
354 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
355 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
356 Irland, Königreich.
357 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
358 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
359 *Übersetzung:* "Ich bin sehr in Sorge um Thomas Benckendorf und Tobias Steffeck. Gott wolle sie schützen und glücklich wieder zurückführen."

Jch habe an hertzogk Carll Friderich, von Münsterberg[360], wieder geantwortett, Jtem [361]: an h*errn* von Roggendorf[362], an h*errn* Quetzen[363] vndt andere geschrieben, wie auch, an T*homas* B*enckendorf* [364] alles per Lipsia[365] [366] et*cetera*[.]

A spasso dopò cena, con Madama[367], e una sorella[368]. [369]

Post von ~~Manßfeldt~~ < Ballenstedt[370] >, mit gefährlichen postulatis [371] an selbiges Ampt[372], vom Manßfeld*ischen*[373] commandanten[374]. Gott helfe vns auch, auß diesem labyrinth.

12. Juli 1642

♂ den 12[ten:] Julij [375]: 1642.

Jch habe heütte ein Ringrennen[376] gehallten, welches wol abgegangen.

Der kleine Böhmische Wentzel[377], den ich beym gewesenen Francisco[378] aufziehen laßen, hat sich præsentirt, vmb gelegenheitt, in sejnen studiis [379] zu continuiren[380].

Mitt dem CammerRaht, D*octor* Mechovio[381], allerley negocia [382] deliberiret[383].

Paga debitj [384] haben sich vielfältig[385] præsentirt, afin de ne se gratter pas, derriere les aureilles [386].

---

360 Schlesien-Münsterberg-Oels, Karl Friedrich, Herzog von (1593-1647).
361 *Übersetzung:* "ebenso"
362 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).
363 Quetz, Zacharias von (1590-1650).
364 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
365 Leipzig.
366 *Übersetzung:* "über Leipzig"
367 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
368 Entweder Sophia Margaretha oder Dorothea Bathilde.
369 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang nach dem Abendessen mit Madame und einer Schwester."
370 Ballenstedt.
371 *Übersetzung:* "Forderungen"
372 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
373 Mansfeld.
374 Weiß, Karl (gest. 1644).
375 *Übersetzung:* "des Juli"
376 Ringrennen: Wettkampf, bei dem der Reiter in vollem Galopp mit der Lanze oder dem Wurfpfeil einen Ring berühren musste.
377 N. N., Wenzel (geb. 1634).
378 Gericke, Franz (gest. 1642).
379 *Übersetzung:* "Studien"
380 continuiren: fortfahren, fortsetzen.
381 Mechovius, Joachim (1600-1672).
382 *Übersetzung:* "Angelegenheiten"
383 deliberiren: überlegen, beratschlagen.
384 *Übersetzung:* "Bezahle Schulden"
385 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.
386 *Übersetzung:* "um sich nicht hinter den Ohren kratzen"

Zu Mittage, war extra: halcke[387], vndt die Stammerjnn[388], zur Mahlzeitt, oltra il Barone[389], e miej figliuolj[390], che sarîano di ragione, ordinar[ij] s'io non pagassj l'alimentazione loro altrove cioè a Dessa[391] [392].

[[284r]]
Nachm*ittag*s bin ich mit M*eine*r fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* Gemahlin[393], kindern[394] vndt Frewlein Schwestern[395], hinauß durch die Stadt[396], zur ziegelscheüne gefahren, vndt haben gesehen, wie daran gearbeittet wirdt. Jtem [397]: von dannen, in das Dröblische püschlein[398].

J'ay eu ün fort grand mal des dents, trois jours, en ça, comme a Presburg[399] dernierem*en*t[.] Pacience! [400]

13. Juli 1642

☿ den 13[den:] Julij [401]: 1642.

heütte ist mein Newer Superintendens [402], Er[403] Joachimus Plato[404], inthronisiret worden, alhier zu Bernburg[405], Geistlich: vndt Politischer weyse durch meine abgeordnete Commissarien, den hofprediger[406], vndt Stadtvogt[407]. Andere Meine Rähte, cavaglierj [408], vndt bedienten, haben diesem

387 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
388 Stammer, Maria Magdalena (von), geb. Schenck (gest. 1644).
389 Schrattenbach, Balthasar von.
390 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
391 Dessau (Dessau-Roßlau).
392 *Übersetzung:* "außer dem Freiherrn und meinen Söhnen, die mit Grund gewöhnliche [Essensgäste] wären, wenn ich ihre Ernährung nicht anderswo, das heißt in Dessau, bezahlen würde"
393 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
394 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).
395 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
396 Bernburg, Talstadt.
397 *Übersetzung:* "Ebenso"
398 Dröbelscher Busch.
399 Preßburg (Bratislava).
400 *Übersetzung:* "Ich habe seit drei Tagen ein sehr starkes Zahnweh gehabt, wie neulich in Preßburg. Geduld!"
401 *Übersetzung:* "des Juli"
402 *Übersetzung:* "Superintendent"
403 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
404 Plato, Joachim (1590-1659).
405 Bernburg.
406 Sachse, David (1593-1645).
407 Salmuth, Heinrich (1592-1660).
408 *Übersetzung:* "Edelleute"

actuj solemnj [409], sonst mitt beygewohnt, vndt zugesehen. Gott gebe, gnade, glück, vndt segen, auch langwierigkeitt. Dieser gute fromme, exemplarische, vndt gelehrte Mann, ist vngerne von Ballenstedt[410], hieher kommen. Quelques fois, le cœur presage des adversitèz. [411]

Der Pfarrer zu Günterßberg[412] Martinj[413], jst bey mir gewesen, mit seinem gewöhnlichen käsepresent.

Schreiben vom herrn vetter F*ürst* Ludwig[414], daß Sie wollen mitt 41 personen, vndt 27 pferden, ♀ g*ebe* g*ott* alhier pernoctiren[415]. <Jch habe es wieder beantwortett.>

[[284v]]
Der Manßf*elder* [416] commendant [417], Ob*rist* l*eutnant* Carll Winsen[418] ist sehr insolent, sucht vrsach zu mir. hat vnnütze briefe an die Stadt[419] alhier, wie auch an Meine Rähte geschrieben. Beklagt sich, daß sein Quartiermeister[420], newlichst gar zu discret gewesen, in dem er den Bernburgern[421], (welche fewer auf seine leütte gegeben) ihre pferde wiedererstattet. Begehret 60 {Thaler} executionskosten, vndt drowet gewaltig, sonderlich darumb, daß sich Bernburg mitt der ~~exec~~ <contribution> so langsam vor andern einstellet. Will baldt stärgker kommen. Er hat auch einen Sergeanten anhero geschickt zu werben, welches ich nicht gestatten kan, vndt also von dem Menschen, nur zunöhtigung, an Mich, gesucht wirdt. Patientia! [422] Vnß mangelt Schutz.

Diesen abendt hats stargk gewittert, vndt geregenet, davor dem lieben Gott zu dancken, weil man es wol vonnöhten gehabtt vndt der lieben Erndte, noch zu statten kommen kan.

14. Juli 1642

[[285r]]

♃ den 14^den:^ Julij [423]: 1642.

409 *Übersetzung:* "feierlichen Akt"
410 Ballenstedt.
411 *Übersetzung:* "Manchmal kündigt das Herz Widerwärtigkeiten an."
412 Güntersberge.
413 Martinus, Johannes (gest. 1659).
414 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
415 pernoctiren: übernachten.
416 Mansfeld.
417 *Übersetzung:* "Kommandant"
418 Weiß, Karl (gest. 1644).
419 Bernburg, Talstadt.
420 Quartiermeister: für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständiger Stabsoffizier.
421 Bernburg.
422 *Übersetzung:* "Geduld!"
423 *Übersetzung:* "des Juli"

heütte habe ich das examen Meiner beyden älteren Söhne[424], angestellet, vndt darzu verordnet, den Freyherren[425], wie auch D*octor* Mechovium[426], vndt M*agister* Saxen[427], welcher auch extra zur Mahlzeit behalten worden.

Jch bin hinauß spatziren geritten, meine ägker zu besichtigen.

Nachm*ittag*s hats wieder stargk geregenet.

15. Juli 1642

♀ den 15. Julij [428]: 1642.

Daß examen Meiner lieben Söhne[429], so gestern in Sacris [430] angefangen, ist heütte in Latina lingua [431] continujret[432] worden, vndt Gott lob, wol abgegangen. Der Allmächtige stärgke sie ferrner, in aller Gottesfurchtt, vndt Christfürstlichen Tugenden.

Extra zu Mittage, die Stammerjn[433], vndt D*octor* Mechovius[434].

Paulus Ludwig[435], hat mir auch allerley zu referiren, gehabt, vndt mir gute satisfaction gegeben.

3 hasen, hat Rindorf[436] heütte einbracht von der hatz.

herrvetter F*ürst* Ludwig[437] ist diesen abendt, mit S*eine*r gemahlin[438], vndt iungen herren[439], auch gantzem comitat[440], in die 41 personen anhero[441] kommen.

16. Juli 1642

[[285v]]

424 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
425 Schrattenbach, Balthasar von.
426 Mechovius, Joachim (1600-1672).
427 Sachse, David (1593-1645).
428 *Übersetzung:* "des Juli"
429 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
430 *Übersetzung:* "in den heiligen [d. h. religiösen] Dingen"
431 *Übersetzung:* "in der lateinischen Sprache"
432 continuiren: fortfahren, fortsetzen.
433 Stammer, Maria Magdalena (von), geb. Schenck (gest. 1644).
434 Mechovius, Joachim (1600-1672).
435 Ludwig, Paul (1603-1684).
436 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
437 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
438 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).
439 Anhalt-Köthen, Wilhelm Ludwig, Fürst von (1638-1665).
440 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.
441 Bernburg.

℔ den 16. Julij [442] : 1642.

Jch habe Ernst Ludwig Geüdern[443], auch abgefertiget, weil er bey F*ürst* L*udwig* [444] nicht länger zu bleiben. < N*ota* B*ene* [445] [:] M*onsei*g*neu*r mon Oncle n'a point donnè l'Exelence a l'Ambass*adeu*r[446] de D*anemark* [447] [.] [448] >

Der herrvetter ist nebst S*eine*r gemahlin[449], vndt Jungen herren[450], wieder verrayset, nacher Bickeburg[451] zu, hat auch beyde Meine Frewlein Schwestern, Sofia Margretha[452], vndt Dorothea Bathildis[453] mittgenommen, dem beylager[454] Meines bruders F*ürst* F*riedrich* [455] beyzuwohnen. Gott verleyhe darzu, glück vndt segen.

heütte habe ich wieder händel, weil der M*ansfelder* [456] C*ommandant* [457] nicht alleine sehr drowet mit der execution wieder mich vndt ſ meine arme leütte, sondern auch heütte ein bohte vom Schleinitz[458] mjt briefen, alhier in der Stadt[459], von dem Schwed*ische*n[460] Sergeanten (welcher mich wieder meinen willen zwingen will, werben zu laßen) mit gewaltt intercipirt[461] worden. Jch habe mich seiner des Bohten, zwar angenommen, vndt er jst hejmlich entrunnen, zum Fenster hinauß.

[[286r]]
Schreiben, vom I*ohann* L*öw* [462] [,] vom hertz*og* <k> von Wirtemberg[463], von der her ƶ <tz> ogin Anna Sabina[464], M*eine*r gemahl[465] Schwester.

Nachm*ittag*s seindt wir hinauß, mitt Mad*am*e [466] vndt den Söhnen[467], auch dem Freyherren[468], nacher Zeptzigk[469] gefahren.

---

442 *Übersetzung:* "des Juli"
443 Geuder von Heroldsberg, Ludwig Ernst (1622-1660).
444 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
445 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
446 Rantzau, Christian, Graf von (1614-1663).
447 Dänemark, Königreich.
448 *Übersetzung:* "Mein Herr Onkel hat dem Gesandten aus Dänemark nicht die [Anrede] "Exzellenz" gegeben."
449 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).
450 Anhalt-Köthen, Wilhelm Ludwig, Fürst von (1638-1665).
451 Bückeburg.
452 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
453 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).
454 Beilager: Beischlaf (als Vollzugsakt der Ehe), Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung.
455 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
456 Mansfeld.
457 Weiß, Karl (gest. 1644).
458
459 Bernburg, Talstadt.
460 Schweden, Königreich.
461 intercipiren: abfangen.
462 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).
463 Württemberg, Eberhard III., Herzog von (1614-1674).
464 Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1593-1659).
465 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
466 *Übersetzung:* "meiner Frau"

Ein Mußketirer hat einen Reyher geschoßen, vnd mir gebracht.

17. Juli 1642

⊙ den 1 ~~8~~ <7> . Iulij [470] : 1642.

Jn die kirche vormittages, conjunctim, cum uxore[471] , filiis[472] , & filiabus[473] , Jtem [474] : dem Freyherren[475] , etc*etera*[.]

Ein leütenampt vom de Fourischen Regiment, ist eilends mitt wichtigen schreiben durchpaßirt, an Ertzhertzog[476] vndt Piccolominj[477] . hat sich erst nicht kund geben wollen, damit ihn die Schweden[478] nicht ertapten.

Avis [479] , daß zu Merseburg[480] , die ChurS*ächischen* [481] völcker[482] sich im Thumb[483] verschantzet, vndt darinnen einen Schatz von 4 Tonnen goldes wehrt, vergraben gefunden, welches, alß es die Kay*serlichen* [484] so in der Stadt liegen, erfahren, hetten sie auch part [485] an der beütte haben wollen, vndt die andern, (nach beschehener verweigerung,) feindlich angegriffen, vndt albereitt eine charge [486] mitteinander außgestanden, endlich hetten die ChurSäxischen, nacher Dresen[487] [!], vmb secours [488] geschicktt.

Nachm*ittag*s singillatim [489] in die kirche, cum filiis, & libero Barone [490] .

---

467 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
468 Schrattenbach, Balthasar von.
469 Zepzig.
470 *Übersetzung:* "des Juli"
471 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
472 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
473 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).
474 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich mit der Gemahlin, den Söhnen und den Töchtern, ebenso"
475 Schrattenbach, Balthasar von.
476 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
477 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
478 Schweden, Königreich.
479 *Übersetzung:* "Nachricht"
480 Merseburg.
481 Sachsen, Kurfürstentum.
482 Volk: Truppen.
483 Thum(b): Dom.
484 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
485 *Übersetzung:* "Anteil"
486 *Übersetzung:* "Attacke"
487 Dresden.
488 *Übersetzung:* "[militärische] Hilfe"
489 *Übersetzung:* "einzeln"
490 *Übersetzung:* "mit den Söhnen und dem Freiherrn"

Avis [491]: daß die Schwestern[492] glücklich nach Gröningen[493] kommen.

18. Juli 1642

[[286v]]

☽ den 18. Julij [494]: 1642.

< ☽ 13 {Thaler} le bacq [495] [.]>

J'ay escrit a Dessaw[496], a Monsieur[497] & a Ma[d*ame*] [.][498] [499]

Die L*eipziger* [500] avisen[501] geben:

Daß das Parlament[502] großen beyfall in Engelland[t] [503] bekömbt, wieder den König[504], wenn es zum kriege sollte außschlagen.

Jtem [505]: daß viel Schiffe auß Brasilia[506] vndt Guinea[507], mit guten beütten, zu Amsterdam[508] wol angelanget.

Jtem [509]: daß die holländer[510] noch nichts sonderliche[s] tentirt[511], außer eintzelne, Nahmhafte Scharmü[tzel.]

< Jtem [512] :> Das vnglück zu Wesel[513], in dem ein karrenpfe[rd] so pulver geführt, mit dem hinderfuß aufs pflaster geschlagen, davon ein fünckle[in] in daß auß einer Tonne außlauffende pulver kommen, vndt Mann, pferd vnd[t] karren (darauf 8 Tonnen oder 20 Centne[r] gewesen) nicht allein, sondern auch zwey schö[ne] eckhäuser, vndt etzliche 30 personen in die l[uft]

---

491 *Übersetzung:* "Nachricht"
492 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
493 Gröningen.
494 *Übersetzung:* "des Juli"
495 *Übersetzung:* "die Fähre"
496 Dessau (Dessau-Roßlau).
497 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
498 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).
499 *Übersetzung:* "Ich habe nach Dessau an Monsieur und an Madame geschrieben."
500 Leipzig.
501 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
502 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
503 England, Königreich.
504 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
505 *Übersetzung:* "Ebenso"
506 Niederländisch-Brasilien (Neuholland).
507 Guinea.
508 Amsterdam.
509 *Übersetzung:* "Ebenso"
510 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
511 tentiren: versuchen.
512 *Übersetzung:* "Ebenso"
513 Wesel.

gesprenget, auch sonst an gebewden schaden geth[an] vndt lermen im gantzen Vranischen[514] läge[r] vervhrsachet.

[[287r]]
Jtem [515]: daß viel personen an der conspiration vor Perpignan[516] contra Regem Galliæ[517] [518] interessirt[519], auch der herzog von Bouillon[520] in die Bastille geführet, sein bruder aber der Visconte de Türenne[521] zum General in Piemont[522] an seine stelle gemacht worden. Monsieur[523] soll auch an der conspiration jnteressiret sein.

Vor Perpignan ist der König in person zwar abgezogen, aber die armèe lieget noch starck darvor, vndt will das eingefallene extraord*inarium* [524] Regenwetter, nit schewen.

Dje Schweden[525] haben Brigk[526] noch nicht inne, vndt vermeinet man, es werde von Kay*serlichen* [527] endtsetzt werden. Breßlaw[528] will die angebottene neütralitet nicht eingehen.

<Jn gartten avec Mad*am*e[529] [530] spatzirt.>

Meine kinder[531] habe ich Nachm*ittag*s hören examiniren, vndt noch zimlichen profectum [532], (Gott lob) gefunden. Er wolle sie ferrner stärgken, fristen, vndt erhalten.

Mitt Meinen Mußcketirern habe ich auch viel zu thun gehabt, wegen ihres Sauffens, vndt schlägereyen. Il faut tousj*ou*rs avoir des inquietüdes. [533]

Extra Schlegel[534] zu abends.

19. Juli 1642

[[287v]]

514 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
515 *Übersetzung:* "Ebenso"
516 Perpignan.
517 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
518 *Übersetzung:* "gegen den König von Frankreich"
519 interessirt: teilhaftig, beteiligt.
520 La Tour d'Auvergne, Frédéric-Maurice de (1605-1652).
521 La Tour d'Auvergne, Henri de (1611-1675).
522 Piemont.
523 Bourbon, Gaston de (1608-1660).
524 *Übersetzung:* "außergewöhnliche"
525 Schweden, Königreich.
526 Brieg (Brzeg).
527 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
528 Breslau (Wroclaw).
529 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
530 *Übersetzung:* "mit Madame"
531 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
532 *Übersetzung:* "Fortschritt"
533 *Übersetzung:* "Man muss immer Beunruhigungen haben."
534 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-vor 1680).

♂ den 19[den:] Julij [535] : 1642. ♜

Es ist gar windig vndt Frisch in diesen hundsTagen.

hinauß hetzen geritten, mit Meinen leütten, wie au[ch] mitt dem Freyherren von Schratembach[536], vndt haben 2 hasen einbrachtt.

Risp*ost*a contraria [537] von Pl*ötzkau* [538] wegen inspection deß Superintend*ente*n[539] außm Stift Gernroda[540] vndt Pl<etzkau>[.]

20. Juli 1642

☿ den 20. Julij [541] :

Meine lieben Söhne, Erdtmann Gideon[542], vndt Victor Amadeus[543] seindt wieder hinüber nacher Deß[aw] [544] Gott geleitte sie. Der Freyherr[545] jst auch mittgezogen, weil Melchior Loys[546], alhier[547] sich aufgehallten.

Extra M*agister* Saxen[548] den hofprediger, zu Mittage bey mir gehabtt, vndt wegen der gehalltenen Tauffe, meines kleinen Carolj Vrsinj[549], remune[ration.]

Deß hofmeisters[550] Schwiegervatter, einer von Sch[ier]stedt [551], ist vorgestern, zu Cöhten[552], gestorben.

Ein schreiben, vom Obersten, Peter Jacob[553], von hal[ber]stadt [554] bekommen, darinnen geklaget wirdt, [daß] Schwed*isch*e[555] werber, in meiner Stadt wehren, vn[dt] des Ertzhertzogs[556] briefe auffiengen, daran i[ch] kein gefallen haben würde. Ô Dieu, quelle inqui[étude!] [557]

---

535 *Übersetzung:* "des Juli"
536 Schrattenbach, Balthasar von.
537 *Übersetzung:* "Widrige Antwort"
538 Plötzkau.
539 Plato, Joachim (1590-1659).
540 Gernrode, Stift.
541 *Übersetzung:* "des Juli"
542 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).
543 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
544 Dessau (Dessau-Roßlau).
545 Schrattenbach, Balthasar von.
546 Loyß, Melchior (1576-1650).
547 Bernburg.
548 Sachse, David (1593-1645).
549 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
550 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
551 Schierstedt, Jakob von (gest. 1642).
552 Köthen.
553 Jacob, Peter.
554 Halberstadt.
555 Schweden, Königreich.
556 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

21. Juli 1642

[[288r]]

21 den 21. Julij [558]: 1642.

<7 {Thaler} le bacq [559] [.]>

Schreiben von Pl*ötzkau* [560] cito [561]: da vom Churf*ürsten*[562] vnd g*enera*l commiss*ari*o [563] heüßnern[564], begehret wirdt ein beytrag an geldt, vndt Proviandt, vor die zu Merßburg[565] liegende Regimenter, die Schwed*ischen*[566] garnjsonen zu Erfurdt[567] vndt Manßfeldt[568], desto beßer zu bezwingen, vndt in zaum zu hallten.

Jtem [569]: schreiben von F*ürst* F*riedrich* [570] daß alles wol gemacht, mitt seiner heyrath, vndt begehret das Ampt Stiege[571], vndt andere gühter zu kaüffen, sein geldt wol anzulegen.

Jn die behtstunde, so M*agister* Sax[572] in der kirche, gehallten, gegangen.

Ein alltes schreiben vom T*obias* St*effeck* [573] per [574] Magdeb*urg* [575] empfangen.

Nachm frühestück, bin Jch mitt M*ein*er fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* Gemahlin[576], gen Ballenstedt[577] gefahren, vndt haben vndterwegens zweene hasen gehetzt, auch noch einen zu Ball*enstedt* vor vnß gefunden, welchen der Forster[578] geschoßen. Seindt also ihrer drey. So hat vnß auch der Amptmann[579] benebest dem pachtmann[580], mit frewden entpfangen. D*octor* Mechovius[581], vndt

---

557 *Übersetzung:* "Oh Gott, welche Unruhe!"
558 *Übersetzung:* "des Juli"
559 *Übersetzung:* "die Fähre"
560 Plötzkau.
561 *Übersetzung:* "schnell"
562 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
563 *Übersetzung:* "Kommissar"
564 Heusner von Wandersleben, Sigismund (1592-1645).
565 Merseburg.
566 Schweden, Königreich.
567 Erfurt.
568 Mansfeld.
569 *Übersetzung:* "Ebenso"
570 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
571 Stiege, Amt.
572 Sachse, David (1593-1645).
573 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
574 *Übersetzung:* "über"
575 Magdeburg.
576 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
577 Ballenstedt.
578 N. N., Hans (6).
579 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).
580 Pahte, Johann.
581 Mechovius, Joachim (1600-1672).

Rindorf[582] seindt mitt mir, wie auch M*ein*e gemahlin, eine Jungfer mitgenommen, auch andere bediente, vndt eine dienerinn.

A spasso, per vedere cose Economiche. [583]

22. Juli 1642

[[288v]]

♀ den 22. Julij [584] : 1642. ♜

Türckhammer[585] hat sich ia im holtze præsenti[rt] nomine [586] auf meinen gesterigen befehl, re aber[at] potius ex mandato [587], F*ürst* F*riedrichs* [588], p*our* me servir afin que je tire [589], vel quasj [590], que je ne tire pas t[out] & que j'aye ün malotrü jnspecteur de mes fo[rêts.] [591]

J'ay sceu aujourd'huy, que F*ürst* F*riedrich* avoit [or]donnè que je ne devrois avoir au baptesme que 2 chevrueils, en fin il a concedè trois, faysant dèsfence expresse, qu'on ne m[e] devroit tirer aulcün cerf, contre sa prome[sse.] [592]

Der Amptmann[593] vndt andere berichten, wie es a[uff] dem hartz[594], der hartzschützen[595] halber, so gar vnsicher s[ei,] wie Sie die leütte plündern, erschlagen, auch New[er] zeitt, einen beampten ermordet haben. Dörfte ei[nem] also das Reheblahten[596] verleittet werden, zuma[hl] Sie oftermalß herundter, vndt in die vmbliegen[den] dörfer, kommen sollen.

Hè embiado una Carta muy peligrosa, qu[e] Dios garde. [597]

Nachm*ittag*s bin ich mitt M*ein*er fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* Gemahlin[598], na[ch] Padeborn[599], vndt Hoym[600] gefahren, die ägker, vnd[t] anders zu besichtigen. Vnderwegens 2 hasen gehet[zt.]

---

582 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
583 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang, um wirtschaftliche Sachen zu besichtigen."
584 *Übersetzung:* "des Juli"
585 Türckhammer, Andreas (gest. vor 1667).
586 *Übersetzung:* "dem Namen nach"
587 *Übersetzung:* "er hielt sich von der Sache lieber fern auf Befehl"
588 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
589 *Übersetzung:* "um mir zu dienen, damit ich schieße"
590 *Übersetzung:* "oder gleichsam"
591 *Übersetzung:* "dass ich nicht alles abschieße und dass ich einen erbärmlichen Aufseher über meine Wälder habe."
592 *Übersetzung:* "Ich habe heute erfahren, dass Fürst Friedrich befohlen habe, dass ich zur Taufe nur zwei Rehe bekommen sollte, schließlich hat er drei eingeräumt, wobei er gegen sein Versprechen ausdrückliches Verbot erteilte, dass man mir keinen Hirsch schießen sollte."
593 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).
594 Harz.
595 Harzschützen: Im Raum des Harzes 1624 entstandene Widerstandsgruppe zur bewaffneten Selbsthilfe gegen Söldner.
596 rehblatten: mit Hilfe eines Blattes im Mund den Ruf eines Rehs imitieren, um in der Brunftzeit einen Rehbock anzulocken.
597 *Übersetzung:* "Ich habe einen sehr gewagten Brief abgeschickt, den Gott beschütze."
598 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
599 Badeborn.

Madame ist von Johannis[601] an, in den Penserinische[n] [602] [[289r]] Pacht getretten.

Charge [603] von F*ürst Johann Casimir* [604] wegen deß Rarisch[605], contra [606] den verstorbenen Geisel[607] .

Ein hauffen schreiben, vom Ertzhertzog[608] [,] <vom Gr*afen von* Tr*auttmansdorff* [609] >, vom Io*hann* L*öw* [610] [,] vom h*errn von* Roggendorf[611] [,] vom h*errn* von Schratembach[612], von den vettern[613] zu Deßaw[614], vndt Wörlitz[615] entpfangen.

Eine Kay*serliche* [616] partie[617], hat die Straßen gar vnsicher heütte gemachtt.

23. Juli 1642

♄ den 23. Julij [618] : ☓ - 1642.

Jch bin heütte Morgen hinauß reheblahten[619] gegangen habe den OberForster[620] auch aufwarten laßen, aber nichts angetroffen, das man zum schuß hette bringen können. Weil ich mich aber, mitt Rindorffen[621] getheilet, hat er das glück gehabt, daß Ludwig[622] der Mußcketirer, bey ihm, eine zicke geschoßen, ce quj a déspleu a nos Inspecteurs [623].

C*aspar* Pfaw[624], ist anhero[625] kommen, von Bernburgk[626]. Berichtett daß gestern eine Merßb*urgische* [627] partie[628] von 20 pferden stargk, einen heßischen vom Adel geplündert, welcher

600 Hoym.
601 Johannistag: Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni).
602 Penserin, Heinrich.
603 *Übersetzung:* "Pfändung"
604 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
605 Rarisch, Michael.
606 *Übersetzung:* "gegen"
607 Geisel, Abraham (ca. 1581-1642).
608 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
609 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).
610 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).
611 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).
612 Schrattenbach, Balthasar von.
613 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
614 Dessau (Dessau-Roßlau).
615 Wörlitz.
616 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
617 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
618 *Übersetzung:* "des Juli"
619 rehblatten: mit Hilfe eines Blattes im Mund den Ruf eines Rehs imitieren, um in der Brunftzeit einen Rehbock anzulocken.
620 Türckhammer, Andreas (gest. vor 1667).
621 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
622 Baumann, Ludwig.
623 *Übersetzung:* "was unseren Aufsehern missfallen hat"
624 Pfau, Kaspar (1596-1658).

vber die m*ille* [629] Thaler vndt feine pferde bey sich gehabtt, bey Halberstadt [630]. Meine wagen so von Bernb*urg* gestern kommen, seindt ihnen kaum endtrunnen.

A spasso sta sera [631] auf die felder.

[[289v]]
Der Amptmann[632] ist von Quedlinburg[633] wiederkommen, noch nicht mitt gäntzlicher satisfaction.

Risp*osta*, in sù [634], la carta peligrosa, declinando con cortese animadversion, la sospecha d'ave[r] havido sinistra opinion, de nos otros [635].

24. Juli 1642

⊙ den 24. Iulij [636]: 1642.

Jch habe Ern[637] Ernst Sachßen[638], des hofpredigers[639] bruder heroben aufm Saal zu Ballenstedt[640] pred[igen] laßen. Er ist sonst pfarrer zu Riedern[641]. Er Pe[ter] Goht[642], der newe pfarrer alhier, hat im Städtlein geprediget.

Jch habe mitt Ernesto Sachsio, etwas conver[irt] vndt ihn zur Mahlzeitt, (wie gestern Peter Go[ht)] behallten laßen.

Allerley expedienda [643] expedjrt, mit dem Amptm[ann] [644] wie auch mitt D*octor* Mechovio[645]; vndt nacher Quedljnbur[g] [646] [.]

---

625 Ballenstedt.
626 Bernburg.
627 Merseburg.
628 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
629 *Übersetzung:* "tausend"
630 Halberstadt.
631 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang heute Abend"
632 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).
633 Quedlinburg.
634 *Übersetzung:* "Antwort auf"
635 *Übersetzung:* "den gewagten Brief, wobei sie mit höflicher Bemerkung den Verdacht ablehnte, eine böse Meinung von uns anderen gehabt zu haben"
636 *Übersetzung:* "des Juli"
637 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
638 Sachse, Ernst (ca. 1599-1672).
639 Sachse, David (1593-1645).
640 Ballenstedt.
641 Rieder.
642 Gothus, Petrus (1599-1670).
643 *Übersetzung:* "zu erledigende Sachen"
644 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).
645 Mechovius, Joachim (1600-1672).
646 Quedlinburg.

A spasso, la sera [647], jns holtz, vndt vmb daß hau[ß.]

Avis [648] diesen abendt, daß 70 pferde Dü Fours[649] zu hoy[m] [650] ankommen, vndt einen gefangenen eingelifert, welch[en] aber, der Richter[651] vndt gemeine[652] anzunehmen, sich gewaig[ert.]

25. Juli 1642

☽ den 25. Julij [653]: 1642.

Diesen Morgen, bin ich wieder hinauß Reheblaht[en] [654] gegangen, vndt habe zimlich weitt zu, eine[m] hüpschen Rehebock, mitt der kugel vorn kop[ff] [[290r]] geschoßen, daß knall vndt fall ein ding gewesen.

Jm rückwege ist eine stargke partie[655] Schwedische [656] Manßfelder[657], vndterm hause Ballenstedt[658] vorüber marchirt, zu roß vndt fuß, welche viel vieh, an Rindern vndt Schafen, den Quedlinbürgern[659], vmb der contribution willen, abgenommen, vndt darnach mitt fortt, aufn Falckenstain[660] gegangen.

Der Amptmann[661] ist nacher Quedlinburg geschickt. Gott wolle ihn, hin vndt her geleitten. Jl a üne commission importante. [662]

Jtzt kömbt avis [663] von ihm, von Gernrode[664], daß er sich kaum dahin salvjren[665] können, vor den parthien, gestaltt auch mein CammerRaht, D*octor* Mechovius[666], alß er mit dem pachtmann Pahte[667], nacher Riedern[668] zu, in die zwifelbeeren[669] spatziren gegangen, sich vor den parthien

---

647 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang am Abend"
648 *Übersetzung:* "Nachricht"
649 Desfours, Johann Jakob (gest. 1643).
650 Hoym.
651 Steye, Joachim (1593/94-1643).
652 Gemeine: (Kirchen)Gemeinde, Gesamtheit der Einwohner eines Ortes.
653 *Übersetzung:* "des Juli"
654 rehblatten: mit Hilfe eines Blattes im Mund den Ruf eines Rehs imitieren, um in der Brunftzeit einen Rehbock anzulocken.
655 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
656 Schweden, Königreich.
657 Mansfeld.
658 Ballenstedt.
659 Quedlinburg.
660 Falkenstein, Burg.
661 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).
662 *Übersetzung:* "Er hat einen wichtigen Auftrag."
663 *Übersetzung:* "Nachricht"
664 Gernrode.
665 salviren: retten.
666 Mechovius, Joachim (1600-1672).
667 Pahte, Johann.
668 Rieder.
669 Zwiefelbeere: Vogel- bzw. Waldkirsche.

verstegken, vndt verbergen müßen, damit sie ihnen nicht, in die hände geriehten. Die vhrsach soll sein dieses viehabnehmens, daß die Schwed*ische*n Manßfelder, einen von ihren S*alva* G*uardien* [670] in Quedlinb*ur*g verlohren, welcher von 3 Kay*serlichen* [671] darinnen gefangen, vndt außgezogen worden, aber entrunnen durch daß dach eines Bürgeme*ister*s. Sie aber haben von den 3 Kay*serlichen* wiederumb 2 ~~Schwedische~~ gefangene ertapt, vndt wollen nun, es sollen ihnen die Quedlinbürger den 3$^{ten.}$ wiederschaffen, darumb Sie sie also angefochten, welches ein [[290v]] zimlich strenger proceß ist. So seindt sie auch heüt[te] Morgen, vor Meinem angesicht, alß ich auf dem Schloßberge stundt, eine zimliche egke mitt ihrem vieh, vndt volck[672], durch vnser getreydig marchiret, da sie es doch wol hetten leichtlich vm[b]ziehen können, vndt haben vnß, ohne vrsach, nicht geringen schaden zugefüget. Patientia! usque ad tempora meliora! [673]

Der Ambtmann[674] ist diesen abendt vnversehrt, von Quedlinburg[675] wiederkommen.

Avis [676] von Bernburgk[677], daß zu 100 zu 70 pferd[en] Kay*serliche* [678] partien[679] zweymahl gewesen, vndt im getrei[dig] großen schaden, mir auch selber gethan. Pacien[ce!] [680]

Ein vngewißer, hat des Graven Brouay[681] pfer[de] begehrt, ist ihm aber nicht abgefolget[682] worden.

Diesen abendt bringen mir meine pawren Kay*serlichen* [ge]fangenen vndt pferde. Jch habe befohlen, die gefangen[en] sollte man lauffen laßen, damitt der M*ansfelder* [683] C*ommandant* [684] sich der sachen annehme, die pferde aber an andere siche[re] ortt bringen, biß Sie, von Kay*serlichen* officirern wieder [be]gehrt werden.

Die L*eipziger* [685] avisen[686] geben:

Das vor Barcellona[687] ein gewaltiger Schifstreitt [vor]gegangen, in welchem die Spann*ischen* [688] den kürtzern gezog[en]

[[291r]]

---

670 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.
671 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
672 Volk: Truppen.
673 *Übersetzung:* "Geduld bis zu besseren Zeiten!"
674 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).
675 Quedlinburg.
676 *Übersetzung:* "Nachricht"
677 Bernburg.
678 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
679 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
680 *Übersetzung:* "Geduld!"
681 Spinola, Albert-Gaston (1601/10-1645).
682 abfolgen: herausgeben.
683 Mansfeld.
684 Weiß, Karl (gest. 1644).
685 Leipzig.
686 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
687 Barcelona.
688 Spanien, Königreich.

Jtem [689]: daß der K*önig* in Fr*ankreich* [690] von seinem eigenem bruder[691] hette sollen durch Meüchelmord oder sonsten, sampt seiner familie[692] hingerichtett werden. hette aber dem bruder doch perdonirt[693], vndt ihn nacher Nizza di Provenza[694] relegirt, mit dem bedinge, daß er seine neben conspiranten, deren vber 300 sein sollen, alß daß haüpt, alle Nahmhaftig gemachtt.

Perpignan[695] ist noch belägert, der König in Frankreich aber wieder nach Lion[696] gezogen. Der Cardinal de Richelieu [697] zu Tarascon[698], noch kranck.

Sedan[699] ist belägert vom Frantzosen[700], weil Sie Spann*ischen* [701] secours [702] des Don Francisco de Melos[703], begehrt.

Jn Engellandt[704] leßt sichs immer sehrer zum kriege an, zwischen dem König[705] vndt dem Parlament[706].

Vor Brigk[707], ist Leonhardt TorstenSohn[708] abgezogen, vndt wirdt ein Treffen[709] spargirt[710], darinnen er den kürtzern gezogen haben soll, auch etzliche plätze in Schlesien[711], wieder verlohren.

Die Engell*ischen* vndt Pfältzischen[712] Gesandten[713] seindt von Wien[714], wieder hinweg, dieweil sich die handlung zerschlagen. Der Kayser[715] hat begehrt, Sie möchten die Tractaten[716] im Januario [717], reassumiren[718].

---

689 *Übersetzung:* "Ebenso"
690 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
691 Bourbon, Gaston de (1608-1660).
692 Bourbon, Philippe de (1640-1701); Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666); Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).
693 perdoniren (pardoniren): begnadigen.
694 Nizza (Nice).
695 Perpignan.
696 Lyon.
697 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).
698 Tarascon.
699 Sedan.
700 Frankreich, Königreich.
701 Spanien, Königreich.
702 *Übersetzung:* "[militärische] Hilfe"
703 Bragança Melo, Francisco de (1597-1651).
704 England, Königreich.
705 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
706 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
707 Brieg (Brzeg).
708 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).
709 Treffen: Schlacht.
710 spargiren: ausstreuen, ausbreiten.
711 Schlesien, Herzogtum.
712 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz).
713 Personen nicht ermittelt.
714 Wien.
715 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
716 Tractat: Verhandlung.
717 *Übersetzung:* "Januar"

Don Francisco de Melos, soll große ehre, mitt erhöhung in den FürstenStandt, vndt mit großen pensionen[719], vom K*önig* in Spannien[720], wiederfahren sein.

26. Juli 1642

[[291v]]

♂ den 26. Julij [721] : ♉ <1642.>

Jch habe die behtstunde, alhier zu Ballenstedt[722], oben aufm Saal halten laßen, durch den Diaconum [723] Jahn[724]. e*t cetera*

Die Commission[725] so ich auf C*aspar* Pfawen[726], vndt D*octor* Mæchovium[727] die Differentzen zwischen Stammern[728] vndt dem Amptmann[729] eines Theilß, anders theilß aber, vndter dem henning Sta[mmer] vndt dem flegken Ballenstedt, zu componiren[730], gerichte[tt] hat heütte erst seinen anfang gewonnen. Gott gebe gedeyen zu friede vndt einigkeitt.

Extra zu Mittage, ist der Diaconus [731] Jahn, geblieben zum eße[n.]

Die Eptißinn von Quedlinburgk[732], hat ihre deputirte anhero geschickt, mit meinen Rähten, wegen de[r] streittig gemachten pachtecker, zu conferiren. e*t cetera*

Es hat zimliche disputata [733] gegeben. Meines Theilß, sei[ndt] deputirt gewesen, Caspar Pfaw, vndt D*octor* Mechovius. Die Eptißinn hat einen Secretarium [734], vndt Ambts Schößer, anhero geschickt. Endlich, haben sie ad referend[um] [735] alles angenommen, weil ich meine jura [736] von vndencklich[en] Jahren, vndt daß ius perpetuæ coloniæ [737], so meine pa[chter] darauf haben, deduciret, vndt das man etwan, ~~von~~ <in> a*nn*o<s> [738] damals nichts von contribution gefordert,

---

718 reassumiren: wiederaufnehmen, erneuern.
719 Pension: Gnaden- oder Ruhegehalt.
720 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).
721 *Übersetzung:* "des Juli"
722 Ballenstedt.
723 *Übersetzung:* "Diakon"
724 Jahn, Christoph (ca. 1581-1649).
725 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.
726 Pfau, Kaspar (1596-1658).
727 Mechovius, Joachim (1600-1672).
728 Stammer, Henning (von) (1581-1660).
729 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).
730 componiren: (sich) einigen, (sich) vergleichen.
731 *Übersetzung:* "Diakon"
732 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von (1587-1645).
733 *Übersetzung:* "Streitigkeiten"
734 *Übersetzung:* "Sekretär"
735 *Übersetzung:* "zur Berichterstattung"
736 *Übersetzung:* "Rechte"
737 *Übersetzung:* "das Recht der dauerhaften Niederlassung"
738 *Übersetzung:* "in den Jahren"

auch die Pröbstinn[739] darinnen schalten vndt wallten laßen[,] daß Sie nemlich die ägker vor sich bestellet, m[üße] connivendo [740] geschehen sein, weil die pawren da[mals] keine Mittel gehabt, vndt es oft remissiones [741] gibt b[ey] [[292r]] den contributionen, auf eine zeittlang, welche darumb nicht dem künftigen præjudiciren[742] können, da wir sonderlich vber 50 Jahr hero, in continua possessione percipiendj collectas [743], in meinem vnmittelbahrem Territorio[744] [745] sein p*erge* [746] vndt eigentlich keine Tafelgühter [747] zu indigetiren[748] p*erge* [749]

Mitt Stammern[750], ist auch die Commission[751] nach vielen eingeschobenen difficulteten[752], wol geendiget worden, Gott lob, vndt ich werde in der sache bescheidt geben.

<Meine winde[753] haben heütte keinen hasen fangen können.>

27. Juli 1642

☿ den 27[sten:] Julij [754]: 1642.

heütte habe ich aufm Reheblahten[755] zwar einen bock bekommen, den Meiner leütte einer geschoßen. Sonst aber seindt etzliche fehlschüße geschehen, einer von mir, vndt etzliche von andern. Endlich habe ich einem bock ein bein entzwey geschoßen, welcher vnß doch entsprungen. < Senza fatica niente! [756] >

Jch habe heütte mitt commissionen[757], noch viel zu thun, vndt zu expediren gehabtt, vndt allerley verwirrungen zu rechte bringen helfen.

---

739 Braunschweig-Lüneburg-Harburg, Anna Margaretha, Herzogin von (1567-1643).
740 *Übersetzung:* "durch Zudrücken der Augen"
741 *Übersetzung:* "Nachlässe"
742 präjudiciren: nachteilig sein, schaden.
743 *Übersetzung:* "im dauerhaften Besitz des Einnehmens der Steuern"
744 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
745 *Übersetzung:* "Gebiet"
746 *Übersetzung:* "usw."
747 Tafelgut: Gut, dessen Einnahmen dem Landesherren zur Finanzierung der Tafel und des gesamten Hofstaates dienen.
748 indigitiren: aufweisen, nachweisen, andeuten.
749 *Übersetzung:* "usw."
750 Stammer, Henning (von) (1581-1660).
751 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.
752 Difficultet: Schwierigkeit.
753 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).
754 *Übersetzung:* "des Juli"
755 rehblatten: mit Hilfe eines Blattes im Mund den Ruf eines Rehs imitieren, um in der Brunftzeit einen Rehbock anzulocken.
756 *Übersetzung:* "Nichts ohne Mühe!"
757 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.

Man hat heütte wieder, verworrene händel, von wegen des Commendanten[758] zu Manßfeldt[759] gehabtt, vndt es dörffte wol eine Partie[760], anhero[761] geschickt werden. Gott wolle alles vnglück verhüten.

28. Juli 1642

[[292v]]

♃ den 28. Julij [762] :

Mitt Melchior Freyberger[763], habe ich diesen Morgen conversiret.

Nachm frühestück mit Mad*ame*[764] vndt vnserm comitat[765], wieder nach Bernburgk[766] gefahren.

C*aspar* Pfaw[767] ist zu Warmßdorf[768] von vnß geschieden, naher Plötzkaw[769], zu reitten.

Zu Bernburg habe ich mit schmertzen erfahren müßen, das wir nur 2 Sechtzig[770] Rocken, vndt 4 Sechz*ig* gerste[n] beym Forwergk Bernburgk, eingeerndtet, ein Mißw[achß.]

Ein schreiben vom Columbo[771], in verdrießlichen sachen entpfangen, wegen angesprochener[772] pferde in de[n] Werderischen[773] gerichten.

29. Juli 1642

♀ den 29sten: Julij [774]: 1642. ♗

Avis [775] von Leiptzigk[776], daß der bischof Francisc[us] von Bamberg vndt Wirtzburgk[777], vom geschlecht[e] hatzfeldt[778], <Mein guter freündt vndt bekandter> gehlingen[779] Todes verschieden.

---

758 Weiß, Karl (gest. 1644).
759 Mansfeld.
760 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
761 Ballenstedt.
762 *Übersetzung:* "des Juli"
763 Freyberg, Melchior.
764 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
765 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.
766 Bernburg.
767 Pfau, Kaspar (1596-1658).
768 Warmsdorf.
769 Plötzkau.
770 Sechziger: Flächenmaß.
771 Colombo, Giacomo de (gest. nach 1660).
772 ansprechen: Anspruch erheben, beanspruchen.
773 Werder, von dem, Familie.
774 *Übersetzung:* "des Juli"
775 *Übersetzung:* "Nachricht"
776 Leipzig.
777 Hatzfeldt, Franz von (1596-1642).

Gott gen[ade] ihm. Jtem [780]: daß die Schweden[781] mit großer c[on]fusion vndt verlust, vor Brigk[782] abgezog[en] vndt ~~nacher~~ vber den Oder Strom[783], sich retiri[ren] müßen.

heütte habe ich P*aul* L*udwig* [784] bey mir gehabt, vnd[t] allerley expedienda [785] expedirt.

Einen actum jurisdictionis [786], habe ich wiederu[m] exercirt, im Gernröd*ischen*[787] weil ich einem Westp[halen] [[293r]] auf sein suppliciren, eine leibzucht[788] seiner Frawen, bey Frosa[789] auf 1 hufe landes, ad dies Vitæ [790] confirmiret[791].

Extra zu Mittage, halcke[792], avec lequel i'ay accordè [793] etc*etera* < po*u*r estre a ma cour [794].>

C*aspar* Pfaw[795], jst Nachmittags bey mir gewesen.

Avis [796] von Cöhten[797], Piccolominj[798] wehre aufs häupt geschlagen, mà non lo posso credere [799].

Avis [800] von Plötzkaw[801], daß der Manßf*eldische* [802] Commendant[803] mit scharfer bedrowung, wieder den nechsten, den besten zu exequiren[804], eine große anzahl geldt, vndt getreydig, von dem gesamptem Fürstenthumb[805], begehren darf, 800 {Thaler} Monatlich, vndt 3 m*ille* [806] {Schefel} getreidig, zur anrichtung eines Magazins. Die Kay*serlichen* [807] wollen nach Merseburg[808], vor

---

778 Hatzfeldt, Familie.
779 gähling: plötzlich, unversehens.
780 *Übersetzung:* "Ebenso"
781 Schweden, Königreich.
782 Brieg (Brzeg).
783 Oder (Odra), Fluss.
784 Ludwig, Paul (1603-1684).
785 *Übersetzung:* "zu erledigende Sachen"
786 *Übersetzung:* "Akt der Rechtsprechung"
787 Gernrode, Amt.
788 Leibzucht: lebenslängliches Nutzungsrecht an einer fremden Sache.
789 Frose.
790 *Übersetzung:* "auf Lebenszeit"
791 confirmiren: bestätigen.
792 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
793 *Übersetzung:* "mit dem ich einen Vertrag geschlossen habe"
794 *Übersetzung:* "um an meinem Hof zu sein"
795 Pfau, Kaspar (1596-1658).
796 *Übersetzung:* "Nachricht"
797 Köthen.
798 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
799 *Übersetzung:* "aber ich kann das nicht glauben"
800 *Übersetzung:* "Nachricht"
801 Plötzkau.
802 Mansfeld.
803 Weiß, Karl (gest. 1644).
804 exequiren: militärischen Zwang anwenden (zur Schuldeneintreibung, zum Erpressen von Geld- oder Naturalleistungen).
805 Anhalt, Fürstentum.
806 *Übersetzung:* "tausend"
807 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
808 Merseburg.

selbige Regimenter auch contribution haben, oder viel mehr, die ChurS*ächsischen* [809] mit ihrem general Commissario [810] Schleinitz[811] . p*erge* [812]

Avis [813]: daß die Quedlinburger[814], haben in Newligkeitt, ihr vieh, mitt 500 {Thalern} müßen redimiren[815], auch einem ieglichen Reütter, 2 {Thaler}[,] ieglichen Mußcketirer aber 1 {Thaler} executionsgebühr, vndt doch noch die abgeforderte contribution geben. Der Oberste leütenampt Langhe[816] soll von Lucka[817] auß, mitt den Zerbstern[818] dergleichen gethan, vndt [[293v]] vmb 700 {Thaler} ihr vieh gelöset haben. Dergleichen soll vnß auch (seinem Sinn nach) vielleicht wiederfahren. Man wirdt wol gepantzerfeget[819]!

Die Eptißinn zu Quedlinburg[820], ist mitt meinem ~~gebott~~ einwenden, zu frieden gewesen, vndt habe ich also, daß ius collectandj [821], in Meinem Territorio[822] [823] auch auf der Eptißjnn, vndt Pröbstinn[824] egkern, stadtlich manutenirt[825], vndt erstritten, darzu dann Caspar Pfaw[826], vndt D*octor* Mechovius[827], stadtliche dienste gethan, alß ich newlich zu Ball*enstedt*[828] gewesen, præsertim [829] C*aspar* Pfaw[.]

heütte Morgen haben Sie auf der Fischerey alhier zu Bernburgk[830], eine Scholle gefangen, vndt diesen abendt wieder eine kleinere. Es ist auch in Meinem abwesen zu Ballenstedt, eine Scholle alhier gefang[en] worden, welcheß, (dieweil es sellten geschieh[et)] vor eine raritet dieser örter, geachtett wir[dt] vndt meynen etzliche, es bedeütte die ankun[fft] Nordländischer völcker[831]. Gott wolle vnß vor [aller]ley vnheyl, (nebenst den vnserigen,) behüten vndt [be]wahren.

---

809 Sachsen, Kurfürstentum.
810 *Übersetzung:* "Kommissar"
811 Schleinitz, Joachim von (1577-1644).
812 *Übersetzung:* "usw."
813 *Übersetzung:* "Nachricht"
814 Quedlinburg.
815 redimiren: freikaufen, loskaufen.
816 Lange, Martin.
817 Luckau.
818 Zerbst.
819 panzerfegen: unter Druck setzen, zwingen, züchtigen, maßregeln.
820 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von (1587-1645).
821 *Übersetzung:* "das Recht, Abgaben zu erheben"
822 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
823 *Übersetzung:* "Gebiet"
824 Braunschweig-Lüneburg-Harburg, Anna Margaretha, Herzogin von (1567-1643).
825 manuteniren: bewahren, behaupten, erhalten, handhaben.
826 Pfau, Kaspar (1596-1658).
827 Mechovius, Joachim (1600-1672).
828 Ballenstedt.
829 *Übersetzung:* "besonders"
830 Bernburg.
831 Volk: Truppen.

Nachmittags, bin ich mitt M*ein*er fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* Gemahlin[832] in den lustgarten, wie auch in den kunstgart[en] vndt Pfaffenpusch[833], spatziren gegangen, in schöne[m] wetter, vndt haben der Einfuhre der lieben ernste, im rückwege, zugesehen. Gott wolle es geseg[nen!]

30. Juli 1642

[[294r]]

♄ den 30$^{sten:}$ Julij [834]: 1642.

Bin hinauß spatziren geritten, vndt habe die Felder in schlechtem zustande gesehen, die größe des Mißwachßes admirirt[835], vndt auch den weitzen, so noch auf dem halm stehet, (daß er gantz brandig) angesehen, Jl y a de la malediction, ou des enchantements, par le mescreü si reiterè, de tant d'annèes [836].

Der gewesene königl*ich* dänische[837] Ambassador[838] Christian Rantzow[839], hat einen Trompter[840] auß Dennemarck, mit schreiben, an Mich abgeschickt, sein Rechenbuch (so er alhier[841] nähermalß[842] vergeßen) wieder zu begehren. hat auch schreiben nach Deßaw[843].

Nachmittags, bin ich mitt M*ein*er h*erzlieb(st)en* gemahlin[844], hinauß spatziren gefahren, nach Palbergk[845].

J'ay ésplüchè les insignes meschancetèz de F*ürst* F*riedrich* [846] mais plüs <encores> dü Presid*en*t H*einrich* B*örstel* [847] & H*ans* E*rnst* B*örstel* [848] en l'execütion dü pauvre garçon mon süjet de Rieder[849], au Baillage de Ballenstedt[850]. [851] p*erge* [852]

---

832 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
833 Pfaffenbusch.
834 *Übersetzung:* "des Juli"
835 admiriren: bewundern.
836 *Übersetzung:* "es gibt einen Fluch oder Verzauberungen durch den so wiederholten Unglauben von so vielen Jahren"
837 Dänemark, Königreich.
838 Ambassador: Abgesandter, Botschafter.
839 Rantzau, Christian, Graf von (1614-1663).
840 Trompter: Trompeter.
841 Bernburg.
842 nähermals: neulich, kürzlich, vor kurzem, jüngst.
843 Dessau (Dessau-Roßlau).
844 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
845 Baalberge.
846 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
847 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
848 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).
849 Rieder.
850 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
851 *Übersetzung:* "Ich habe die besonderen Bosheiten von Fürst Friedrich, aber mehr noch des Präsidenten Heinrich Börstel und Hans Ernst Börstel bei der Hinrichtung des armen Jungen, meines Untertans aus Rieder im Amt Ballenstedt, untersucht."

J'ay eu des jnquietüdes a cause de F*ürst* F*riedrich* & des jnsolences de ses gens. [853]

31. Juli 1642

[[294r]]

⊙ den 31. Julij [854]: 1642.

Jn die Vormittagspredigt conjunctim [855]: M*agister* Saxens[856].

Schreiben auß Mecklenburg[857], daß herz*og* Adolf[858] Meiner Fraw Schwester[859] L*iebden* gütlichen vergleich anbeütt. Jtem [860]: daß D*octor* Mithovius[861] herz*og* Jul*ius* henrichs[862] Cantzler de facto [863] alle kisten vndt kasten, des herz*ogs* Frantz Albr*echt* [864] Sehl*igen* in hamburg[865], wieder der herzogin[866] willen verarrestiren[867] laßen. O iniquitas! [868]

Extra zu Mittage, halcken[869], vndt D*octor* Brandt[870] geha[bt.]

Nachm*ittag*s singillatim [871] in die kirche, da Jonius[872] geprediget.

Avis [873]: daß die Printzen[874] zu Plötzkaw[875] Meine vettern, Gott lob, auß Jtalia[876] wieder angelanget, welches große frewde vervhrsachen wirdt.

---

852 *Übersetzung:* "usw."
853 *Übersetzung:* "Ich habe Beunruhigungen wegen Fürst Friedrich und der Grobheiten seiner Leute gehabt."
854 *Übersetzung:* "des Juli"
855 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
856 Sachse, David (1593-1645).
857 Mecklenburg, Herzogtum.
858 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).
859 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
860 *Übersetzung:* "Ebenso"
861 Mithob von Mithoffen, Daniel (1595-1673).
862 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).
863 *Übersetzung:* "eigenmächtig"
864 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).
865 Hamburg.
866 Mecklenburg-Schwerin, Christina Margaretha, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1615-1666).
867 verarrestiren: beschlagnahmen.
868 *Übersetzung:* "Oh Ungerechtigkeit!"
869 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
870 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
871 *Übersetzung:* "einzeln"
872 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
873 *Übersetzung:* "Nachricht"
874 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).
875 Plötzkau.
876 Italien.

01. August 1642

[[294v]]

☽ den 1. Augustj [1]: 1642.

< Dicker[2] Ne[bel] zu Morgends[.] >

Die avisen[3] geben von Leiptzigk[4]:

Daß es continuire[5], daß Leonhardt TorstenSo[hn] [6] Brigk[7] vndt Neüß[8] verlaßen, der Ertzhertzogk[9] aber, vndt Piccolominj[10] alles endtsetzet habe[n.] <Die> Schweden[11] wehren vber die Oder[12], gewich[en.]

Es soll mehr volck[13] auß Schweden ankomm[en.]

[[295r]]
Der Ertzb*ischof* von Bremen[14], wirdt herz*og* Geörgens[15] Tochter[16] zur Glückstadt[17], heyrathen.

Denne*m*a*r*k[18] vndt hamburg[19] dancken völcker[20] ab, Kay*serliche* May*estät*[21] nimbt sie wieder an.

Stadisch[22] läger befestiget sich am Rhein[23], lieget noch stille. Graf Wilhelm von Naßaw[24] der Feldtmarschalck ist gestorben, vervhrsachet groß Trawren.

Jn Engellandt[25] gehet der krieg an, Gott weiß, wie es Tobias[26] gehet.

---

1 *Übersetzung:* "des August"
2 dick: dicht.
3 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
4 Leipzig.
5 continuiren: weiter berichtet werden.
6 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).
7 Brieg (Brzeg).
8 Neisse (Nysa).
9 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
10 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
11 Schweden, Königreich.
12 Oder (Odra), Fluss.
13 Volk: Truppen.
14 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).
15 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).
16 Sophia Amalia, Königin von Dänemark und Norwegen, geb. Herzogin von Braunschweig-Calenberg (1628-1685).
17 Glückstadt.
18 Dänemark, Königreich.
19 Hamburg.
20 Volk: Truppen.
21 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
22 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
23 Rhein, Fluss.
24 Nassau-Siegen-Hilchenbach, Wilhelm, Graf von (1592-1642).
25 England, Königreich.
26 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

Bischof von Wirtzburg[27] ist gewiß Todt.

Perpignano[28] ist noch nicht vber gewesen.

Die conspiration contra Regem Galliæ[29] [30], wirdt ie mehr, vndt mehr entdeckt.

Die waßerSchlacht vor Barcellona[31] ist in ancipitj [32] gewesen, haben beyderseits volck verlohren.

Der Kay*serliche* deputationTag zu Meintz[33] oder Franckfurt[34], soll noch vor sich gehen.

Jch habe auch schreiben vom h*errn* von Roggendorf[35], vndt vom J*ohann* L*öw* [36] entpfangen, < Jtem [37]: von Treptow[38].>

02. August 1642

[[295v]]

♂ den 2. Augustj [39]: 1642.

< Seher[40] hat 35 [l*erchen*] gelifert, halcke[41] 3[...] mitt G*eorg* Petzen[42].>

A spasso [43] inß Feldt zu sehen, wie Sie den weitzen schneiden.

Man hat heütte viel zu tractiren[44] gehabt mit dem Penserin[45], gewesenen pachtmann zu hoym[46], wegen seiner nichthalltung, da er doch nicht abweichen will.

Extra: M*elchior* Loys[47], vnd halcke, < al pranso [48].>

---

27 Hatzfeldt, Franz von (1596-1642).
28 Perpignan.
29 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
30 *Übersetzung:* "gegen den König von Frankreich"
31 Barcelona.
32 *Übersetzung:* "unentschieden"
33 Mainz.
34 Frankfurt (Main).
35 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).
36 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).
37 *Übersetzung:* "ebenso"
38 Treptow an der Rega (Trzebiatów).
39 *Übersetzung:* "des August"
40 Seherr von Thoß, Hans Friedrich.
41 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
42 Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).
43 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
44 tractiren: (ver)handeln.
45 Penserin, Heinrich.
46 Hoym.
47 Loyß, Melchior (1576-1650).
48 *Übersetzung:* "zum Mittagessen"

Nachm*ittag*s mitt Mad*am*e[49] hinauß nach Pröderitz[50], Pfu[hl] [51] vndt Zeptzigk[52], in schönem wetter. haben vnd[ter]wegens 6 lerchen, mitt dem Fälcklein <Sie> terri[ret] [53] gefangen.

03. August 1642

☿ den 3[ten:] Augustj [54] .

< BjederSehe[55] gelifert 17 l[erchen,] 1 wachtel, vndt 1 Räp[hun.] >

Bedrowungen der execution, vom M<ansf*elder* > [56] Commendant[en] [57] [.] Will 3 m*ille* [58] {Schefel} getreydig, vndt 600 {Thaler} kurtzümb hab[en.]

Am heüttigen behttage, conjunctim [59] predigt geh[öret.]

Nachmittags, spatziren gegangen, in die Erndte.

04. August 1642

♃ den 4[ten:] Augustj [60] .

< Jochem[61], vndt Nathan[ael] [62] haben ½ Schock lerchen ge[lifert.] >

Curtt von Börstel[63], ist anhero[64] kommen, vndt hat se[ine] werbungen, so wol wegen Meines bruders, F*ürst* F*riedrich* [65] [als] wegen F*ürst* Augustj[66] abgeleget, in der Schawenburgi[schen] [67] vndt Manßfeld*ischen*[68] sache.

[[296r]]

---

49 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
50 Prederitz.
51 Pful.
52 Zepzig.
53 terriren: erschrecken, in Furcht versetzen.
54 *Übersetzung:* "des August"
55 Biedersee, Georg Heinrich von (geb. 1623).
56 Mansfeld.
57 Weiß, Karl (gest. 1644).
58 *Übersetzung:* "tausend"
59 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
60 *Übersetzung:* "des August"
61 Metzsch, Joachim (gest. 1657).
62 N. N., Nathanael.
63 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).
64 Bernburg.
65 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
66 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
67 Schaumburg, Grafschaft.
68 Mansfeld, Grafschaft.

Jch bin mitt Mad*ame*[69] vormittags, in garten spatzirt.

Jn Oeconomicis [70], Polizey:[71] vndt Justitziensachen zu negociiren[72] gehabtt.

Nachmittags, bin ich hinauß auf die weitzenbreitte[73], von dannen durch die Sahle[74], in die weinberge geritten, allda der wein zimlich wol stünde, wann er recht gewartett, vndt gepfählet würde.

Es gehen ihrer allezeitt von meinen dienern, drey hinauß mitt dem Nachtgarn[75], auf die lerchen, itziger zeitt, wie ein par Tage hero geschehen, so lange als sie streichen[76]. etc*etera*

Zu abends, wiederumb mit M*eine*r gemahlin, in gartten. p*erge* [77]

05. August 1642

♀ den 5[ten:] Augustj [78]: 1642. ♜

<10 lerchen [ha]ben die diener [ein]bracht.>

<[Marginalie:] Bartas.> La gentile'alouette, avec son tire-lire, Tirelire a tirè & tire-lire en tire[!], Vers la voulte des Cieulx, puis tendant a son lieu, Vire, & desire dire: Dieu, a Dieu, Dieu. [80] [81]

<[Marginalie:] Hübner.> Die lerche lieblich hier; mitt ziziziren rühret, Jhr süßgeziertes lied: vnd sich vmbrührend führet, Nach dem gewölbten baw, Wann in den lüfften Sie: Mitt zwitzern irrt, vndt kirrt: Sieh Sieh Sieh, hie; die die. [83]

Embden[84]: Pella[85]. Amsterdam[86]: Damasco[87]. haag[88]. Bethlehem[89]. Harderwyck[90]. Bergen[91].

---

69 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
70 *Übersetzung:* "In Wirtschaftssachen"
71 Polizeisache: Angelegenheit, welche die Herstellung und/oder Erhaltung des Zustandes guter Ordnung (des Gemeinwesens) betrifft.
72 negociiren: verhandeln, (Geschäfte) betreiben.
73 Breite: Feld.
74 Saale, Fluss.
75 Nachtgarn: Netz zum Fangen von Lerchen.
76 streichen: Vögel mit Hilfe eines Netzes (massenhaft) fangen.
77 *Übersetzung:* "usw."
78 *Übersetzung:* "des August"
80 *Übersetzung:* "Die artige Lerche mit ihrem Trillern, / Zirpen lockt und trillernd dem Himmelszelt entgegenzieht / Sich dann, zu ihrer Stelle strebend, / Dreht und zu sagen begehrt: Gott, zu Gott, Gott."
81 Zitat nach Saluste du Bartas: La Premiere Et Seconde Sepmaine, S. 162f.
83 Zitat aus Saluste du Bartas: Erste Woche und Andere Woche, S. 132.
84 Emden.
85 Pella.
86 Amsterdam.
87 Damaskus.
88 Den Haag ('s-Gravenhage).
89 Bethlehem.
90 Harderwijk.
91 Bergen.

[[296v]]
Avis [92]: daß die Schweden[93] sollten etzliche Regimente[r] vmb Saltza[94] herumb, geschickt haben, Magde[b*urg*] [95] zu blocquiren. e*t cetera* Kriegen also wieder newe gäs[te.]

10 lerchen hat der Schütz[96] mitt noch zweyen ler[chen]streichern [97] einbracht, weil sie eine stargke pa[rtie] [98] Reütter in der Nacht erschreckt, so auf den Dröblischen[99] furtt zu gegangen, daß Sie nicht länger str[eichen] [100] <kön[nen.] >

A spasso [101] in Pfaffenpusch[102] vndt in die Müh[le] selbiges newe gerenne zu besichtigen.

Avis [103]: daß Meiner gemahlin[104] gewesene hoff[-] vndt CammerJungfer, Sofia Dorothea von Ly[tzow,] [105] deß von der Aßeburgk[106] haußfraw, (so mit[t] auch in Franckreich[107], Niederlandt[108] vndt sonst[en] gewesen) mit Todt abgangen. Gehen vnß als[o] viel gute bekandten, nach einander ab. Go[tt] genade ihnen, vndt allen frommen Christen.

Der Medicus [109] D*octor* Brandt[110], hat sich diesen abend[t] bey mir præsentirt, nach dem er von hartzger[oda] [111] wiederkommen.

L'enfant n'a eu que 12 ou 13 ans. Toute [la] ville d'Hartz*gerode* en est estonnèe de ceste crüaul[tè] maudisant le Cap*itai*ne[112] [.] Jls disent ouvertem*en*t que [son] frere ait pardonnè, & donnè la vie a l'enfant m[ais] [[297r]] on l'a neantmoins fait execüter. L'enfant a ry au commencem*en*t ne croyant pas, devoir mourir, mais enfin, voyant que c'estoit a bon escient, il a priè Dieu, & s'est laissè mourir. Les voysins, a Ascherßleben[113], & Quedlinburg[114], en parlent fort mal, & c'est ün cas presque inouy. [115]

---

92 *Übersetzung:* "Nachricht"
93 Schweden, Königreich.
94 Groß Salze (Bad Salzelmen).
95 Magdeburg.
96 Heldt, Peter.
97 Lerchenstreicher: Person, die mit Hilfe eines Netzes massenhaft Lerchen fängt.
98 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
99 Dröbel.
100 streichen: Vögel mit Hilfe eines Netzes (massenhaft) fangen.
101 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
102 Pfaffenbusch.
103 *Übersetzung:* "Nachricht"
104 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
105 Asseburg, Sophia Dorothea von der, geb. Lützow (ca. 1615-1641).
106 Asseburg, Johann August von der (1611-1660).
107 Frankreich, Königreich.
108 Niederlande (beide Teile).
109 *Übersetzung:* "Arzt"
110 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
111 Harzgerode.
112 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).
113 Aschersleben.
114 Quedlinburg.

Die Stadt Bernburg[116], hat heütte an Mich suppliciret. Beklagen sich wegen deß vnerhörten Mißwachßes, vndt hamsterJahres, auch anderer landstrafen, vndt das Sie vber diß alles, der præsident[117] mitt abforderung des zehenden, fast auf allen ihren egkern, da er doch nicht vorhanden, so scharf tribulire [118], vndt mitt der execution bedrawe. Bitten vmb decision[119], vndt mittleidentliche billichmeßige interposition[120].

06. August 1642

♄ den 6. Augustj [121]: 1642.

Kersten[122] vndt consorten, haben auf dem lerchenStreichen [123], 22 lerchen bekommen.

Jch habe Raht gehallten mitt meinen Rähten, dem hofmeister Einsidel[124], vndt D*octor* Mechovio[125], vber vndterschiedlich einkommenen sachen, sonderlich aber wegen des Præsid*enten*[126] zehenden.

[[297v]]
Extra: den CammerRaht[127] zu Mittage gehabtt[.]

Nachmittags, mitt M*eine*r gemahlin[128], vndt 2 elltiste[n] Töchter[129], hinauß, in alle Meine weinberge gefahren. <Zu Abends: extra: M*elchior* Loys[130]. e*t cetera* >

Eilender aviß[131], daß der General Major Königsmarck [132] sich zu Torgaw[133] vndt Bretzsch[134] soll haben mitt 3000 Mann herüber vber die Elbe[135] gemacht, vndt dörfte wol Merseburg[136] gelten[,] oder sonst einen Streif hereyn inß landt[137] thun.

---

115 *Übersetzung:* "Das Kind ist nur 12 oder 13 Jahre alt gewesen. Die ganze Stadt Harzgerode ist verwundert über diese Grausamkeit, wobei sie den [Amts-]Hauptmann verflucht. Sie sagen ganz offen, dass sein Bruder vergeben und dem Kind das Leben geschenkt habe, man hat es trotzdem hinrichten lassen. Das Kind hat zu Beginn gelacht, weil es nicht glaubte, sterben zu müssen, aber als es schließlich sah, dass dies zu Recht war, hat es zu Gott gebetet und sich töten lassen. Die Nachbarn in Aschersleben und Quedlinburg sprechen sehr schlecht darüber, und es ist ein fast unerhörter Fall."
116 Bernburg, Talstadt.
117 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
118 tribuliren: plagen, quälen.
119 Decision: Beschluss, Entscheidung.
120 Interposition: Vermittlung.
121 *Übersetzung:* "des August"
122 Leonhardt, Christian.
123 Lerchenstreichen: massenhaftes Fangen von Lerchen mit Hilfe eines Netzes.
124 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
125 Mechovius, Joachim (1600-1672).
126 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
127 Mechovius, Joachim (1600-1672).
128 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
129 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).
130 Loyß, Melchior (1576-1650).
131 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
132 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

07. August 1642

⊙ den 7ten: Augustj [138]: 1642.

Die lerchenstreicher[139] haben nur eine einig[e] [140] lerche gefangen, cum risu reliquorum [141]. Es wahren 2 Mußketirer, vndt ein kutzsch[er.]

Jn die kirche vorm*ittag*s mitt Mad*ame*[142] vndt beyden elltern Töchtern[143].

Nachm*ittag*s sing*ulatim* [144] in die kirche, da der pfarrer[145] von Körmigk[146], geprediget.

halcke[147] extra: aux repas, cejourd'huy [148].

P*aul* L*udwig* [149] hat mir allerley referenda [150] referiret. p*erge* [151]

heütte ist ein Schwed*isch*er[152] Rittmeister[153] von Manßf[eld] [154] anhero[155], mitt 10 pferden kommen, hat einen paß v[om] Fürst Augusto[156], auf Berlin[157] gehabt, als ob er [[298r]] Sein diener wehre <hieß Hans Christoff von Rödern[158] >, hat zu mir geschicktt, vndt viel zeittungen[159] wegen des Königsm*arck* [160] von mir wißen wollen, Jch habe ihn aber in rebus dubiis [161], mit zweifelhaftiger antwortt abfertigen laßen. Also ist er so klug als vorhin, nacher Manßfeldt[162], fortt paßiret.

---

133 Torgau.
134 Pretzsch.
135 Elbe (Labe), Fluss.
136 Merseburg.
137 Anhalt, Fürstentum.
138 *Übersetzung:* "des August"
139 Lerchenstreicher: Person, die mit Hilfe eines Netzes massenhaft Lerchen fängt.
140 einig: einzig.
141 *Übersetzung:* "unter dem Gelächter der übrigen"
142 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
143 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).
144 *Übersetzung:* "einzeln"
145 Reichard, Valentin (gest. 1661).
146 Cörmigk.
147 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
148 *Übersetzung:* "zur Mahlzeit heute"
149 Ludwig, Paul (1603-1684).
150 *Übersetzung:* "zu berichtende Sache"
151 *Übersetzung:* "usw."
152 Schweden, Königreich.
153 Rödern, Hans Christoph von.
154 Mansfeld.
155 Bernburg.
156 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
157 Berlin.
158 Rödern, Hans Christoph von.
159 Zeitung: Nachricht.
160 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

08. August 1642

☽ den 8ten: Augustj [163]: 1642. {Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.}

Oberlender[164] hat 1½ {Schock} lerchen mitt Bidersehe[165] diese Nacht gefangen, mit dem Nachtnetze[166], die andern knaben: 18 lerchen.

Schreiben vom allten I*ohann* L*öw* [167] auß Wien[168], das der iunge Pfaltzgraf von Newburg[169] mit S*eine*r gemahlin[170] auß Polen[171], vndt großen schätzen an geld vndt kleinodien allda ankommen. Zeücht nach Newburg[172]. Printz Casimir auß Polen[173] gibt ihm das geleidte.

Die avisen[174] geben:

Daß in Engellandt[175], die sachen sich sehr exasperiren[176], vndt es albereitt zu Thathandlungen kömbtt.

Jn Franckreich[177] werden die conspiranten, ie mehr vndt mehr, entdeckt vndt examiniret[178]. Des Königs[179] Bruder[180] ist zu Nicy[181] in Savoya[182].

Die hertzogin von Bouillon[183], bittet vor ihren herren[184], hat des Don Melos[185] angebottenen secours [186], höflich recusirt[187].

---

161 *Übersetzung:* "in zweifelhaften Umständen"
162 Mansfeld.
163 *Übersetzung:* "des August"
164 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
165 Biedersee, Georg Heinrich von (geb. 1623).
166 Nachtnetz: Netz zum Fangen von Lerchen.
167 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).
168 Wien.
169 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).
170 Pfalz-Neuburg, Anna Katharina Konstanze, Pfalzgräfin von, geb. Prinzessin von Polen (1619-1651).
171 Polen, Königreich.
172 Neuburg an der Donau.
173 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).
174 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
175 England, Königreich.
176 exasperiren: erbittern, verschärfen.
177 Frankreich, Königreich.
178 examiniren: verhören.
179 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
180 Bourbon, Gaston de (1608-1660).
181 Nizza (Nice).
182 Savoyen, Herzogtum.
183 La Tour d'Auvergne, Éléonore Catherine Fébronie de, geb. Bergh (1613-1657).
184 La Tour d'Auvergne, Frédéric-Maurice de (1605-1652).
185 Bragança Melo, Francisco de (1597-1651).
186 *Übersetzung:* "[militärische] Hilfe"
187 recusiren: ablehnen, nicht akzeptieren.

[[298v]]
Perpignan[188] helt sich noch. Der König[189] aber ist z[u] Fontaine-belle-eau[190]. Sein Cardinal de Riche[lieu] [191] zu Tarascon[192].

Die waßerschlacht vor Barcellona[193], soll[en] die Frantzosen[194] zwar erhallten haben, aber mit ihrem sehr großen schaden, vndt verlus[t] etzlicher Schiffe vndt leütte, sonderlich aber des gro[ßen] Gallions de Guise, so verbrandt, mit[t] 800 personen, etzlichen 60 stügken geschütz[es] vndt vielem gelde, so alles verloren.

Zu Rom[195], gibts händel zwischen den Spann[ischen] [196] vndt Portugesischen[197] Ambassatoren[198], welche ih[re] leütte in den haüsern, armiren.

Printz von Vranien[199], vndt Weymarisch[e] [200] liegen noch stille, ~~zwischen~~ <am Rhein[201],> außer waß part[ien]weyse [202] geschicht. Mitt den heßischen[203] soll die neütralitet numehr auch aufgehabe[n] [204] sein. herr von Brederode[205], ist Stadischer[206] Fel[dt]Marschalck worden, an Graf Wilhelms[207] Sta[tt,] der Rheingraf[208] aber: gouverneur in Flan[dern.] [209] Der Graf von Solms[210], general von der Arti[llerie.]

Churfürst von Cölln[211] habe auch die neütralitet erh[alten] [[299r]] auf allen Theilen. <Zu Regenspurg[212] ist das Kloster, zu Sankt Emeran[213] abgebrandt.>

---

188 Perpignan.
189 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
190 Fontainebleau.
191 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).
192 Tarascon.
193 Barcelona.
194 Frankreich, Königreich.
195 Rom (Roma).
196 Spanien, Königreich.
197 Portugal, Königreich.
198 Fajardo de Zúñiga y Requesens, Pedro (1602-1647); Portugal, Miguel de (gest. 1644).
199 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
200 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.
201 Rhein, Fluss.
202 partienweise: als Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
203 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
204 Hier: aufgehoben.
205 Brederode, Jan Wolfert van (1599-1655).
206 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
207 Nassau-Siegen-Hilchenbach, Wilhelm, Graf von (1592-1642).
208 Salm-Dhaun-Neuweiler, Friedrich Magnus, Wild- und Rheingraf von (1606-1673).
209 Flandern, Grafschaft.
210 Solms-Braunfels, Johann Albrecht II., Graf zu (1599-1648).
211 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).
212 Regensburg.
213 Sankt Emmeram, Stift (Regensburg).

Jn der Schweitz[214], hat der Düc de la Vallette[215] den Venedigern[216], vber 4 m*ille* [217] Mann geworben, vndt durch die Grawpündtner[218] zugeführet, welches in posterum [219] nicht mehr verstattet werden solle.

Oberster Pöblitz[220], ist wieder zu Zürich[221] ankommen, weil die pfältzischen[222] tractaten[223] verschoben worden. etc*etera*

Je suis fort en peine, p*our* T*homas* B*enckendorf* [224] & T*obias* St*effeck* [225] n'entendant rien d'eux. Dieu vueille, qu'ils n'ayient eu quelque desastre, ou malencontre, ou mortalitè. [226]

Extra M*agister* Sax[227] zu Mittage gewesen, dann den Major halcken[228], rechne ich nun nicht mehr, vndter die extraordinarios hospites [229].

Post von Ballenstedt[230], daß es Pfuhle[231] dortt herumb, vnsicher machte.

Zu Abends, extra: M*elchior* L*oyß* [232] gehabtt, welcher wieder nach Deßaw[233], verschickt soll werden, Meinen lieben kindern[234] ferrner aufzuwartten.

Die heüttigen avisen[235] brachten auch, das der Printz <de> Talmont[236], vom Printzen Radzivil[237] im Duel wehre erstochen worden.

09. August 1642

[[299v]]

---

214 Schweiz, Eidgenossenschaft.
215 Nogaret de La Valette, Bernard de (1592-1661).
216 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
217 *Übersetzung:* "tausend"
218 Graubünden (Freistaat der Drei Bünde).
219 *Übersetzung:* "fortan"
220 Peblis, Georg Hans von (1577/78-1650).
221 Zürich.
222 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz).
223 Tractat: Verhandlung.
224 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
225 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
226 *Übersetzung:* "Ich bin sehr in Sorge wegen Thomas Benckendorf und Tobias Steffeck, da ich nichts von ihnen höre. Gott wolle, dass sie nicht irgendein Unglück oder Unfall oder Sterbensfall gehabt haben."
227 Sachse, David (1593-1645).
228 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
229 *Übersetzung:* "außerordentlichen Gäste"
230 Ballenstedt.
231 Pfuel, Adam von (1604-1659).
232 Loyß, Melchior (1576-1650).
233 Dessau (Dessau-Roßlau).
234 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
235 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
236 La Trémoïlle, Henri-Charles de (1620-1672).
237 Radziwill, Boguslaw, Fürst (1620-1669).

♂ den 9ten: Augustj [238] : 1642.

<26 lerchen d[er] lerchenstrei[cher] [239] [.] >

Hier je songeay de la vefue[240] du Düc Frantz Albe[rt] [241] comme je l'eusse veu en bonne compagnie d'ü[ne] palleur extraord*inai*re a guise d'üne tres-passèe. [242]

Ce mattin, je songeay d'avoir fort fami[liè]rem*en*t conversè long temps, avec le Roy Henry[243] ün long homme de bon discours, & au visage comme on le depeint. [244]

Jch bin hinauß hetzen geritten vndt haben dr[ey] hasen einbracht, mitlerweile die dem hofm[*eiste*r] [245] vndt CammerRaht[246], auch Secret*ari*o [247] P*aul* L*udwig* [248] anbefohl[e]ne commissiones [249], vorgenommen worden.

Paulus ist extra zu Mittage, zur Mahlzeit gebl[ieben.]

Gegen abendt, bin ich mitt M*eine*r fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* Gemahl[in] [250] hinauß in die felder spatziren gefahren, vndt haben zu Zeptzigk[251], die abendmahlzeitt gehallten. Jungfer Lenore[252], Melch*io*r Loyß[253] vnd[t] Rindorf[254] wahren auch mitt allda.

Avis [255] von C*aspar* Pf*au* [256] (welcher von Zerbst[257] wi[eder] kommen) das Königsmarck[258] die Stadt Tor[gaw] [259] vmb 3 m*ille* [260] {Thaler} gebrandtschätzt, vndt wehre auf Merseburg[261] zu, gegangen, Selbige Kay*serlichen* [262] [[300r]] völcker[263] aber, hetten sich auf Leiptzigk[264] retjrirt.

---

238 *Übersetzung:* "des August"
239 Lerchenstreicher: Person, die mit Hilfe eines Netzes massenhaft Lerchen fängt.
240 Mecklenburg-Schwerin, Christina Margaretha, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1615-1666).
241 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).
242 *Übersetzung:* "Gestern träumte ich von der Witwe des Herzogs Franz Albrecht, wie ich sie in guter Gesellschaft einer außerordentlichen Blässe nach Art einer Verstorbenen gesehen hätte."
243 Heinrich IV., König von Frankreich (1553-1610).
244 *Übersetzung:* "Heute Morgen träumte ich, lange sehr vertraulich mit König Heinrich gesprochen zu haben, einem großen Mann von guter Rede und im Gesicht, wie man ihn malt."
245 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
246 Mechovius, Joachim (1600-1672).
247 *Übersetzung:* "dem Sekretär"
248 Ludwig, Paul (1603-1684).
249 *Übersetzung:* "Aufträge"
250 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
251 Zepzig.
252 Ditten, Eleonora Elisabeth von (gest. 1676).
253 Loyß, Melchior (1576-1650).
254 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
255 *Übersetzung:* "Nachricht"
256 Pfau, Kaspar (1596-1658).
257 Zerbst.
258 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
259 Torgau.
260 *Übersetzung:* "tausend"
261 Merseburg.
262 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

10. August 1642

☿ den 10ten: Augustj [265]: 1642.

Die lerchenstreicher[266], haben: 32 lerchen, vndt 2 wachteln einbrachtt.

Vorm*ittag*s mitt Madame[267], in garten spatzirt, vndt C*aspar* Pfawen[268], auch zu mir bekommen, welcher mir allerley referenda [269] Referiret, sonderlich aber, wie G*enera*l Commissarius [270] heüßner[271], vndt Columbo[272], in Newligkeitt, so vngehallten auf mich gewesen, daß ich Sie nicht aufs Schloß in schutz nehmen wollen, (auß Raht F*ürst* Augustj[273]) auf vnserm kind[274] Taüffen, alß Sie von den Schwed*ischen*[275] verfolget worden, welches doch nicht gewesen, dann die Schwed*ischen* haben von ihnen nichts gewußt. Jch aber, weil Matthias v*on* Krosigk[276], referirte, Sie erholeten sich Rahts bey mir, ob sie hieroben aufm Schloß sicher sich endthalten köndten (nicht aber, daß sie Sich anmelden ließen) kondte ihnen solchen Schutz nicht versprechen, sondern riehte ihnen weitter zu gehen, sintemahl Matz Krosigk berichtete, es wehren 70 Reütter Schwed*isch*e vor der Stadt[277], vndt würden baldt 4[00] oder 500 nachkommen, die hetten leichtlich durch die Sahle[278] reitten können. Da wollte [[300v]] mir, bey solcher beschaffenheitt, vndt vielen gäs[ten,] Fürstl*ichen* Damen, vndt dem Königl*ich* Dennem[*ärkischen*] [279] Gesandten[280], nicht ein, (sonderlich wie F*ürst* Aug[ust] [281] es so heftig wiederriehte vndt vor ei[nen] einfall zu Aderstedt[282], sich besorgte[283]) Sie her[ein] zu nehmen, vndt vnsern vollen schwar[m] zu verderben. Nun hat der commendan[t] [284] zu Manßfeldt[285] doch vorgeben, Man hette sei[ne] leütte oder executores [286]

263 Volk: Truppen.
264 Leipzig.
265 *Übersetzung:* "des August"
266 Lerchenstreicher: Person, die mit Hilfe eines Netzes massenhaft Lerchen fängt.
267 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
268 Pfau, Kaspar (1596-1658).
269 *Übersetzung:* "zu berichtende Dinge"
270 *Übersetzung:* "Kommissar"
271 Heusner von Wandersleben, Sigismund (1592-1645).
272 Colombo, Giacomo de (gest. nach 1660).
273 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
274 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
275 Schweden, Königreich.
276 Krosigk, Matthias von (1616-1697).
277 Bernburg.
278 Saale, Fluss.
279 Dänemark, Königreich.
280 Rantzau, Christian, Graf von (1614-1663).
281 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
282 Aderstedt.
283 besorgen: befürchten, fürchten.
284 Weiß, Karl (gest. 1644).
285 Mansfeld.
286 *Übersetzung:* "Vollstrecker"

alhier[287] nicht einla[ssen] wollen, heüßner[288] vndt Columbo[289] aber alsobal[dt] zur fürstl*ichen* Tafel berufen, so doch nicht gesch[ehen.] Kan mans also nirgends recht machen. heüßner hat auch gesagt, ich hette befohle[n,] man sollte den Schwed*ischen*[290] werber alhier werben laßen, vndt er sollte nur fluchs fortt machen, welches ie nicht wahr ist[.] Jch habe das contrarium [291] verbotten, vndt er sollte sich fluchs fortt machen auß der Stad[t,] quis innocens esse poterit, sj accusasse su[j.] [292]

C*aspar* Pfaw[293] ist zu Mjttage, extra: bey vnß ge[blieben.]

Avis [294]: daß hanß Berndts[295], von Ascherßleben[296] aus, ge[n] [[301r]] Manßfeldt[297], von den halberstädtischen Ständen[298], abgeschickt worden wehre, die vom Commendanten[299] geforderte 2 m*ille* [300] {Thaler} abzuwenden, hat aber nichts erhallten, alß daß es auf 4 Monat zu geben, in 4 terminen bewilliget worden, vndt im rückwege ist der Abgeordnete[301], biß auffß hembde außgezogen, abgesetzt[302], vndt geplündert worden, mit 200 {Thaler} schaden.

Zu Torgaw[303] hat Königsmarck[304] die Stadt alsobaldt einbekommen, weil keine besatzung darinnen gelegen, gestaltt er auch vnversehens in die 6 fehren an der Elbe[305] hinweggenommen.

Nachmittags, bin ich hinundter ~~vber~~ <an> die Sahle[306] spatzirt, vndt befunden, daß das waßer so klein, alß es in langer zeitt, nicht gewesen, daß man vber den Thamb[307] gantz trucken von einem ende zum andern gehen können, welches ich mit meinen leüttlin auch gethan. [V]ndt die Fischer haben mir einen schönen [2]0 {pfunddigen} lachß, so Sie eben damals gefangen, gebracht, wiewol die kupferlächße[308] an itzo [m]ehrentheils gemein seindt.

Extra zu Abends: M*elchior* L*oyß* [309] so abscheidt genommen.

---

287 Bernburg.
288 Heusner von Wandersleben, Sigismund (1592-1645).
289 Colombo, Giacomo de (gest. nach 1660).
290 Schweden, Königreich.
291 *Übersetzung:* "Gegenteil"
292 *Übersetzung:* "wer wird unschuldig sein können, wenn er sich Vorwürfe gemacht hat."
293 Pfau, Kaspar (1596-1658).
294 *Übersetzung:* "Nachricht"
295 Berndt, Johann (2).
296 Aschersleben.
297 Mansfeld.
298 Halberstadt, Landstände des Hochstifts.
299 Weiß, Karl (gest. 1644).
300 *Übersetzung:* "tausend"
301 Berndt, Johann (2).
302 absetzen: jemanden vom Pferd herunterholen (um ihn zu berauben).
303 Torgau.
304 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
305 Elbe (Labe), Fluss.
306 Saale, Fluss.
307 Hier: Damm.
308 Kupferlachs: Küchenname des Lachses ab dem Juli, weil er dann beim Kochen eine kupferne (braunrote) Farbe annimmt.
309 Loyß, Melchior (1576-1650).

11. August 1642

[[301v]]

den 11ten: Augustj [310]: 1642.

heütte habe ich abermalß meinen geburt[stag] erlebet, an deme ich 43 Jahr, meines Müheseh[ligen] lebens compliret[311], vndt in das 44. getretten. Gott, der mich Mein lebetag vor vielem [vn]glück beschirmet, vndt auß vielen vndt mancherley Nöhten vndt gefahren zu wa[ßer] vndt zu lande, zu hause vndt zu fe[rne] wunderbarlich, durch seine gnadenreich[e] handt vndt milde gühte (deren ichs allei[n] zu dancken, das es nicht gar mit mir a[us] ist) errettet, vndt erlöset hat, wolle mir ferrner beystehen, innerlich durch die vbe[r]schwengliche kraft seines H*eiligen* Geistes, eüß[er]lich aber durch seine himmlische herrschaft [vndt] die lieben h*eiligen* engel, damitt ich stets [auf] seinen wegen wandeln, vndt nicht straucheln, noch auß seiner gnade fal[len] möge, Gott zu ehren, seiner Christlichen kirchen zum besten, Meiner h*erzlieb(st)en* gemahlin[312], vndt kindern[313] zu trost, vndt frommen, Meinem Nech[sten] zur hülffe, Meinen vndterthanen zum Schutz vndt [...] vndt mir selbsten zur wolfahrt, aufnehmen, vndt Sehlig[keitt.]

[[302r]]
Bin auch desto lieber, in die behtstunde diesen Morgen, nach der kirchen zu gegangen, Gott ferrner anzurufen, vndt S*ein*e Allmacht zu loben vndt zu preysen.

Ein klagschreiben, von Graf Wilhelms von Naßaw[314] Sehligen, Feldtmarschalcks in den vereinigten Niderlanden[315], Gemahlin[316], numehr hinterlaßenen wittwen, wegen ihres herren schleünigem absterben, entpfangen. Gott genade ihm vndt allen Christglaübigen.

Melchior Loyßen[317], Meinen Raht, vndt Junger herrschaft[318] hofmeister, habe ich abgefertiget nacher Deßaw[319], zu meinen kindern, Seine charge [320] zu continuiren[321], vndt den Freyherren von Schrahtenbach[322], wieder abzulösen.

310 *Übersetzung:* "des August"
311 compliren: vollenden.
312 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
313 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).
314 Nassau-Siegen-Hilchenbach, Wilhelm, Graf von (1592-1642).
315 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
316 Nassau-Siegen-Hilchenbach, Christina, Gräfin von, geb. Gräfin von Erbach (1596-1646).
317 Loyß, Melchior (1576-1650).
318 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
319 Dessau (Dessau-Roßlau).
320 *Übersetzung:* "Amt"
321 continuiren: fortfahren, fortsetzen.
322 Schrattenbach, Balthasar von.

Die lerchenstreicher[323] haben 29 lerchen gebrachtt.

Vorm*ittag*s mit M*eine*r fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* Gemahlin[324] in den garten spatzirt. Jhre L*iebden* haben mich mit einem blumenkrantz vndt perspicilbrille[325] angebunden.

Avis [326] von Pl*ötzkau* [327] daß der Manßfeldische[328] Commendant[329] noch [vo]n vnß begehrt, 2 m*ille* [330] {Schefel} an hartem korn, 500 {Schefel} haber [de]s höchstedtisch[331] maßes, Jtem [332]: 600 {Thaler} Monatlich an gelde, [ho]ltzhawer, Schantzengräber, holtz etc*etera*[.] Inpossibilia! [333]

[[302v]]
Auf den Abendt, bin ich hinauß nach Zeptzigk[334] mi[tt] M*eine*r gemahlin[335], allda zu Nacht im garten gegeßen[.]

12. August 1642

♀ den 12[ten:] Augustj [336]: 1642.

<3 Mande[ln] [337] lerchen, v[ndt] 2.>

Avis [338] von Leiptzigk[339], (dahin Oberlender[340] re infect[a] [341] verschickt gewesen) daß Königsmarck[342] von Erfur[dt] [343] auß, nacher Nawmburg[344] wieder zurück[345] gegange[n.]

Jtem [346]: der krieg gehe numehr in Engella[ndt] [347] rechtschaffen an, vndt der Printz von Vranie[n] [348] thue dem König[349], wieder das Parlament[350], groß[e] hülfe. Der König soll Hull[351] occupiret hab[en.]

---

323 Lerchenstreicher: Person, die mit Hilfe eines Netzes massenhaft Lerchen fängt.
324 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
325 Perspicilbrille: Fernglas, Fernrohr.
326 *Übersetzung:* "Nachricht"
327 Plötzkau.
328 Mansfeld.
329 Weiß, Karl (gest. 1644).
330 *Übersetzung:* "tausend"
331 Hettstedt.
332 *Übersetzung:* "ebenso"
333 *Übersetzung:* "Unmögliches!"
334 Zepzig.
335 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
336 *Übersetzung:* "des August"
337 Mandel: Anzahl von fünfzehn.
338 *Übersetzung:* "Nachricht"
339 Leipzig.
340 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
341 *Übersetzung:* "mit unverrichteter Sache"
342 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
343 Erfurt.
344 Naumburg.
345 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
346 *Übersetzung:* "Ebenso"

General Jean de Wehrt[352] ist zu Zonß[353] im Kay[*serlichen*] [354] vndt Bayerischen[355] läger, selbigen armeen zum g*enera*l l*eutnant* von der Cavallerie vorgestellet worde[n,] hat baldt darauf Grevenbruch[356] eingenommen.

Den[!] Engell*ische* Ambass*ado*r[357] ist beym Churf*ürste*n v*on* Cölln[358] gewese[en.]

Vor Duynkirchen[359], lieget noch der Admiral Tro[mp] [360] hat 10 Engl*ische* Schif so 10 oder 12 Tonnen goldes, Spann[isches] geldt, aufgehabt, beütte gemacht, vndt solle[n] ohne daß die Flotten auß OstJndien[361], in die 16 millionen reich, in Hollandt[362] ankommen sein.

Der Ertzbischof von Bremen[363], ist mitt dem Printzen von Dennemarck[364] zu hamburgk[365] g[e] [[303r]] wesen, der König in D*änemark* [366] aber, soll die Moßkowitische [367] Ambassade [368] zu Coppenhagen[369] magnifice [370] tractiren[371], vndt darnach wieder zur Glückstadt[372] gelangen, allda der Graf von Awerßberg[373] Kay*serlicher* [374] Gesandter, auch bey ihm gewesen.

Je crains la mort de Tobias Steffeck[375], puis que le commün peuple icy[376] en parle, & on dit coustumierem*en*t [377] Vox populj, vox [D]ej [378], ce quj n'est pas toutesfois, üniversellement vray.

---

347 England, Königreich.
348 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
349 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
350 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
351 Kingston upon Hull.
352 Werth, Johann, Graf von (1591-1652).
353 Zons.
354 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
355 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
356 Grevenbroich.
357 Roe, Thomas (ca. 1581-1644).
358 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).
359 Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen).
360 Tromp, Maarten Harpertszoon (1598-1653).
361 Ostindien.
362 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
363 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).
364 Christian, Prinz von Dänemark und Norwegen (1603-1647).
365 Hamburg.
366 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
367 Moskauer Reich.
368 *Übersetzung:* "Gesandtschaft"
369 Kopenhagen (København).
370 *Übersetzung:* "prächtig"
371 tractiren: bewirten.
372 Glückstadt.
373 Auersperg, Johann Weikhart, Graf bzw. Fürst von (1615-1677).
374 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
375 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
376 Bernburg.
377 *Übersetzung:* "Ich befürchte den Tod von Tobias Steffeck, weil das gemeine Volk hier davon spricht und man gemeinhin sagt"
378 *Übersetzung:* "Die Stimme des Volkes ist die Stimme Gottes"

Dieu l'en preserve, comme aussy Thomas Benckendorff[379], que Dieu vueille contregarder par sa grace, & divertir tous malheurs, & inconvenients, de moy, & des miens. Mais cela me donne ün mauvais augüre, qu'ils ne m'escrivent point de si long temps, ou il faut, que les lettres soyent jnterceptèes, par des gens de peu de valeur. [380] p*erge* Humana sunt incerta! ambigua! vicissitudinj obnoxia. [381]

D*octor* Mechovius[382] der CammerRhat, nach dem er erstlich referenda [383] referirt, vndt in der Stadt[384] expedienda [385] expedirt, ist extra zu Mittage geblieben, zum eßen.

Nachm*ittag*s bin ich hinauß nach Pröderitz[386] v*nd* Pfuhle[387] geritten [A] m ersten orth führen Sie ein. Am andern zehleten [[303v]] wir an der kuhbrücke 53 hauffen haber, an der breitte[388] am walde aber, 33 hauff[en.] Gott wolle auch daß geringe, (so Sich als[o] gesamlet hatt) gesegenen, vndt mehren.

13. August 1642

♄ den 13[den:] Augustj [389]: 1642.

<1 {Schock} lerche[n] vndt 3 Räphün[er] BiderSee[390], Kersten[391] v*nd* co[nsorten.] >

Avis [392]: daß es zu Leiptzig[393] an der jnfection zu sterben anfähet, wirdt aber noch zur zeitt, gar heimlich gehallten. Zu 16 personen, seind glei[ch]wol am vergangenen Montag (dem bericht nach) begraben worden. Seidthero, zu 8 zu 6 mehr vndt Minder. Gott bewahre vor ferrneren landplagen, sintemahl die kriegspreßu[ren] vndt der vnerhörte Mißwachs, (als Mensch[en] nicht gedencken) vns ohne daß an itzo sehr heftig, vndt erbärmlich drügken, vndt verfolg[en.] Gott wolle vnß wieder gnedig sein, vn[s] vnsere sünde verzeyhen, vndt sich vber vnß erbar[men.]

Zu Cölln[394] am Rhein[395], (welche große Stad[t] aber, weitt von hinnen endtlegen) soll d[ie] seüche an itzo, hefftig grassiren. Vielleich[t] an mehr ortten, die wir nicht wißen.

---

379 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
380 *Übersetzung:* "was jedoch nicht allgemeim wahr ist. Gott bewahre ihn davor wie auch Thomas Benckendorf, den Gott durch seine Gnade behüten und alle Unglücke und Unannehmlichkeiten von mir und von den meinen abwenden wolle. Aber das gibt mir ein schlechtes Vorzeichen, dass sie so lange nicht schreiben, oder die Briefe müssen von Leuten von geringem Wert abgefangen worden sein."
381 *Übersetzung:* "usw. Die menschlichen Dinge sind unsicher, zweifelhaft, dem Wechsel unterworfen!"
382 Mechovius, Joachim (1600-1672).
383 *Übersetzung:* "zu berichtende Dinge"
384 Bernburg, Talstadt.
385 *Übersetzung:* "zu erledigende Sachen"
386 Prederitz.
387 Pful.
388
389 *Übersetzung:* "des August"
390 Biedersee, Georg Heinrich von (geb. 1623).
391 Leonhardt, Christian.
392 *Übersetzung:* "Nachricht"
393 Leipzig.
394 Köln.

halcke[396] hat noch gelifert: 8 lerchen, 5 Räphün[er.]

[[304r]]
J'ay fait üne pourmenade a pièd assèz loing, estimant plüs sain de s'èschauffer comme cela assèz moderèment, & de se rendre robüste par ün tel exercise non violent, que de macerer [&] attendrir son corps, par medecines, lesquel[le]s sont coustümierem*en*t ou trop violentes, [(e]stant meslèes presque tousjours de quelques [e]spece de venin) ou trop molles. [397]

Hò havuto notizia, da H*ans* A*lbrecht* v*on* Halcke[398], che [lo] scrivano del baillagio[399] quì, glj sia incontrato [i]nopinatamente, colla rete di caccia, per pig[li]ar le lodole, havendo seco il Molweide[400]. Jl Muschwitz[401] s'è milantato haver preso l'anno passato 80 {Schock} dj lodole, mà però [c] on confessando, q*uest*a presa, nel mîo dominio[402], [a] nzj ne' confiny, il che non credo. [403]

Der Freyherr[404], ist von Deßaw[405], wiederkommen, diesen Nachmittag, mit schreiben von der Fürstin[406], wie auch von Meinen kindern[407].

Estant sj fort en peine p*our* T*obias* St*effeck* [408] & T*homas* B*enckendorf* [409] je forge de nouveaulx desseings, afin d'en apprendre (s'il se peut) des nouvelles. Dieu vueille benir mes resolütions. [410]

14. August 1642

[[304v]]

⊙ den 14[den:] Augustj [411] : 1642.

---

395 Rhein, Fluss.
396 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
397 *Übersetzung:* "Ich habe einen ziemlich langen Spaziergang zu Fuß gemacht, da ich es für gesünder halte, sich so recht mit Maß aufzuwärmen und sich durch eine solche nicht heftige Übung widerstandsfähig zu machen, als seinem Körper durch Arzneien wehzutun und [ihn] weich zu machen, welche üblicherweise entweder zu stark (weil sie fast immer mit irgendeiner Sorte von Gift vermischt sind) oder zu mild sind."
398 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
399 Güder, Philipp (1605-1669).
400 Molweide (3), N. N..
401 Muschwitz (1), N. N. (geb. ca. 1577).
402 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
403 *Übersetzung:* "Ich habe von Hans Albrecht von Halck die Nachricht bekommen, dass der Amtsschreiber ihm unerwartet mit dem Jagdnetz zum Lerchenfangen begegnet sei, als er den Molweide bei sich hatte. Der Muschwitz hat geprahlt, im vergangenen Jahr 80 Schock Lerchen gefangen zu haben, allerdings mit dem Geständnis, diesen Fang nicht in meinem Gebiet, sondern an den Grenzen gemacht zu haben, was ich nicht glaube."
404 Schrattenbach, Balthasar von.
405 Dessau (Dessau-Roßlau).
406 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).
407 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
408 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
409 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
410 *Übersetzung:* "Da ich so sehr in Sorge um Tobias Steffeck und Thomas Benckendorf bin, schmiede ich neue Pläne, um darüber (wenn es möglich ist) Neuigkeiten zu erfahren. Gott wolle meine Entschlüsse segnen."
411 *Übersetzung:* "des August"

<67 lerchen.>

Avis [412] von Ball*enstedt*[413] daß Königsm*arck* [414] zu Nordhausen[415] [ge]wesen. Columbo[416] aber war schon hinweg, vndt hetten sich alle Kay*serlichen* [417] völcker[418], zu halberstadt [419] zusammen gezogen, dahin denn au[ch] der Königsmarck gehen dörfte.

J'ay prins aujourd'huy ün nouvel hab[it] d'üne nouvelle couleur assavoir Celadon. Dieu vueille me despouiller dü Vieil Ada[m] [420] & me revestir d'üne nouvelle vie. [421]

Wir haben vormittags, conjunctim [422] predigt gehör[t,] so ein Junger Marggrafe[423] rühmlich verrichtet[.]

Nachmittags, bin ich mit dem Freyherren[424], zur kir[che] gefahren, vndt ist die historia [425], von der zerstöru[ng] der Stadt Jerusalem[426] [425], verlesen worden.

15. August 1642

☽ den 15[den:] Augustj [428]: 1642.

Avis [429]: daß Königsmarck[430], auf Halberstadt[431] gewj[ß] zugehe, weil sich die Kay*serlichen* [432] völcker[433] allda zusamme[n] gezogen.

hingegen von Sanderßleben[434], alles noch in jncert[o] [435] [.]

---

412 *Übersetzung:* "Nachricht"
413 Ballenstedt.
414 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
415 Nordhausen.
416 Colombo, Giacomo de (gest. nach 1660).
417 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
418 Volk: Truppen.
419 Halberstadt.
420 Adam (Bibel).
421 *Übersetzung:* "Ich habe heute ein neues Gewand von einer neuen Farbe, nämlich Celadon [d.#h. in graugrüner Farbe], bekommen. Gott wolle mir den alten Adam abstreifen [d.#h. mich ein anderer Mensch werden lassen] und mich wieder mit einem neuen Leben einkleiden."
422 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
423 Marggraf, Daniel (1614-1680).
424 Schrattenbach, Balthasar von.
425 *Übersetzung:* "Geschichte"
426 Jerusalem.
425 4 Rg 25,8-21
428 *Übersetzung:* "des August"
429 *Übersetzung:* "Nachricht"
430 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
431 Halberstadt.
432 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
433 Volk: Truppen.
434 Sandersleben.
435 *Übersetzung:* "im Ungewissen"

Jch bin hinauß spatziren gegangen, die Müh[le] Tamb: vndt waßergebewde zu besichtige[n.]

Gott lob vndt danck, heütte habe ich bri[efe] [[305r]] vom T*obias* St*effeck* [436] auß Eng*land* [437] vom 28. Junij de dato [438] yörck[439], in zimlichen guten Terminis [440], vndt vom T*homas* B*enckendorf* [441] de dato [442] Basel[443] vom 18[den:] Julij [444] empfangen. Gott gebe, daß Sie baldt wieder glücklich zu mir wieder gelangen mögen.

J'ay apperceu des larcins en ün lieu inopinè, dedans mon escuyrie. Dieu vueille que le mal se dèscouvre, & le bien soit promeu. [445]

Jtzt kömbt avis [446] von Ballenstedt[447], daß der M*ansfelder* [448] C*ommandant* [449] begehrt hüner, Eyer, endten, etc*etera* holtzhawer, Schantzengräber, bey Strafe der militarischen execution, gleich als ob er, herr im lande[450] wehre.

Die haberproben habe ich nehmen laßen, durch den Allten G*eorg* Petzen[451], vndt Andr*eas* Münch[452], im beysein Philip Güders[453], Amptschreibers. 1 {Schock} von der OberSahl[454] breitte[455], gibt 7 {Schefel} 2 {Viertel} 1 {Metzen} 1 {Schock} von Pröderitz[456] 7 {Schefel} - {Viertel} 3 metzen[457] 1 {Schock} von Pfuhle[458]: 6 {Schefel} - {Viertel} 3 {Metzen}

Alhier zu Bernburg[459], ist nur geerndtett: 20 Sechtzig[460]: 46 schock[461] 58½ garben Rocken. <auß 6 {Wispel} > 4 Sechtzig: 41 {Schock} 18 {Garben} gersten: <auß 23 {Wispel} > 1 Sechtzig - 50 {Schock} 6 {Garben} haber <auß 10 {Wispel} 13 {Schock} > 1 Sechzig - 5 {Schock} 41 {Garben} weitzen auß 1½ {Wispel} <Erbßen - - 13 Schok . . 20 {Garben} auß 12 {Schefel} >

---

436 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
437 England, Königreich.
438 *Übersetzung:* "des Juni vom Tag der Ausstellung"
439 York.
440 *Übersetzung:* "Worten"
441 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
442 *Übersetzung:* "vom Tag der Ausstellung"
443 Basel.
444 *Übersetzung:* "des Juli"
445 *Übersetzung:* "Ich habe kleine Diebereien an einem unvermuteten Ort in meinem Stall entdeckt. Gott wolle, dass sich das Schlechte aufdeckt und das Gute gefördert werde."
446 *Übersetzung:* "Nachricht"
447 Ballenstedt.
448 Mansfeld.
449 Weiß, Karl (gest. 1644).
450 Anhalt, Fürstentum.
451 Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).
452 Münch, Andreas.
453 Güder, Philipp (1605-1669).
454 Saale, Fluss.
455 Breite: Feld.
456 Prederitz.
457 Metze: Hohlmaß (meist für Getreide).
458 Pful.
459 Bernburg.
460 Sechziger: Stückmaß.
461 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

16. August 1642

[[305v]]

♂ den 16. Augustj [462] : 1642.

<67 lerchen>

Jn Oeconomicis [463], habe ich viel verwirrungen ge[habt] vndt so gut, ich gekondt, remediiren[464] müßen.

Mjt Madame[465], jn garten spatzi[ret] in zimlichem warmen wetter.

Auf den abendt hat es angefangen zu regen[en,] zu donnern vndt zu wetterleüchten. Gott wolle vnß mit gnaden beywohnen.

heütte habe ich wieder proben laßen aufnehm[en:] 1 schock[466] erbßen hat gegeben 2 {Schefel} 3 {Viertel} 1 {Metzen} 1 schock weitzen, nur 2 {Schefel} - {Viertel} 3 [{Metzen}] ist brandiger[467] weitzen gewesen, vndt ga[ntz] vntüchtig zum Sahmen. Patientia! [468]

Avis [469] von Ballenstedt[470]: daß G*enera*l Major Königs[m*arck*] [471] mit 2 m*ille* [472] pf*erden*[,] m*ille* [473] Tragonern, vndt 800 Mann zu Fu[ß] sich der Stadt Northausen[474] bemächtiget, vn[dt] Obr*ist* l*eutnant* Columbo[475], ins Stift halberstadt[476] gewich[en.] Querfurt[477] soll auch verlohren sein, vndt heldr[ungen] [478] attacquiret von den Schwed*ischen*[479] [.] heütte hat der Manßf*elder* [480] Commendant[481] dieser Stadt Bernb[urg] [482] mitt militarischer execution gedrowet, vndt vmb Warmstorf[483] vndt Güsten[484] her[um] [[306r]] albereit vieh hinweg genommen. Der außzug auß Wolfenbüttel[485] soll abermalß aufgeschoben sein.

---

462 *Übersetzung:* "des August"
463 *Übersetzung:* "In Wirtschaftssachen"
464 remedi(i)ren: abhelfen.
465 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
466 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).
467 brandig: vom Brand (Krankheit bei Bäumen und Getreide) befallen.
468 *Übersetzung:* "Geduld!"
469 *Übersetzung:* "Nachricht"
470 Ballenstedt.
471 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
472 *Übersetzung:* "tausend"
473 *Übersetzung:* "tausend"
474 Nordhausen.
475 Colombo, Giacomo de (gest. nach 1660).
476 Halberstadt, Hochstift.
477 Querfurt.
478 Heldrungen.
479 Schweden, Königreich.
480 Mansfeld.
481 Weiß, Karl (gest. 1644).
482 Bernburg.
483 Warmsdorf.

17. August 1642

☿ den 17. Augustj [486]: 1642.

Es hat die gantze Nacht hindurch geregenet, welches vnß eine zeitlang hero, etwaß selt[s]ames gewesen, wie auch den gantzen tag.

Abschied diesen abend dem guten frommen Freyherren von Schrahtembach[487] gegeben. Dieu le vueille conduyre heureusem*en*t avec ses compagnons de voyage. [488]

18. August 1642

♃ den 18[den:] Augustj [489]: 1642.

Diesen Morgen ist der gute fromme herr von Schratembach[490] [i]n zimlichen fejnen wetter, forttgerayset, nacher Schöningen [491] zu, Gott wolle ihn durch seine h*eiligen* engel begleitten, bevorab bey itziger großen vnsicherheitt.

Jch laß ihn biß dahin führen auf einer Calesche, vndt habe ihm, (weil er nur selb ander) zwey Einspenniger[492] vndt einen lackayen[493] zugeordnet.

Il a des memoriaulx, & des lettres a mes amis avecques soy. Dieu vueille, que j'en aye bonne responce. [494] <Nero der Tigerhundt ist auch zum present, mitt.>

Jch bin in die Behtstunde gefahren, so M*agister* Sax[495] in der kirche gehallten.

[[306v]]
Ie suis sorty avec Madame[496] au Pfaffenpusch[497] [&] par là, au jardin dü Jüge[498], en ün temps as[sez] doux & serein. [499]

---

484 Güsten.
485 Wolfenbüttel.
486 *Übersetzung:* "des August"
487 Schrattenbach, Balthasar von.
488 *Übersetzung:* "Gott wolle ihn mit seinen Reisegefährten glücklich geleiten."
489 *Übersetzung:* "des August"
490 Schrattenbach, Balthasar von.
491 Schöningen.
492 Einspänniger: Kriegsknecht mit Pferd, fürstlicher Bediensteter, Stadtknecht; berittener Bote, Geleit- und Meldereiter.
493 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
494 *Übersetzung:* "Er hat Denkschriften und Briefe an meine Freunde bei sich. Gott wolle, dass ich darauf gute Antwort bekomme."
495 Sachse, David (1593-1645).
496 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
497 Pfaffenbusch.
498 Rust, Christoph (1) (1576/77-1647).

Avis [500] von Ballenstedt[501], durch D*octor* Mechovium[502], d[aß] Columbo[503] in Nordthausen[504] gefangen, vnd sich wie[der] beyn Schwedischen[505] vnderhalten[506] laßen. Ôh hum[ano] incostante e pieno dj varietà! [507] Vorgestern [wa]ren etzliche 70 pferde zu Neinstedt[508] ank[ommen.] Königsmarck[509] soll vber daß Eißfel[dt] [510] nach der Weeser[511] zu, gegangen sein, m[ehr] völcker[512] an sich zu ziehen. etc*etera*

Avis [513] von Zerbst[514], daß Königsm*arck* aldort einen großen schregken vervhrsacht, darnach aber vber die Elbe[515] nacher Berlin[516] zu, gegangen we[hre.]

Avis [517] von halberstadt[518], daß der Præside[nt] Börstel[519] allda ankommen, vndt ♄ here[in] inß Fürstenthumb[520], kommen werde. Dieu vueille qu'il recognoisse le tort, & les [in]jüres, qu'il m'a fait, & m'outrage sans ces[se.] [521]

Des præsid*ente*n haußfraw[522], alß Sie au[ß] ihrem vatterlandt von Deventer[523], wieder [zu] rück nach Bückeburg[524] kommen, ist Sie dr[ey] [[307r]] meilen darvon (wie sie[525] in salvo [526] vermeinet zu sein) von einer partie[527] Reütter angesprengt[528], ihr erstlich eine discretion[529] abgefordert

---

499 *Übersetzung:* "Ich bin bei einem ziemlich milden und heiteren Wetter mit Madame zum Pfaffenbusch ausgefahren und darüber zum Garten des Richters."
500 *Übersetzung:* "Nachricht"
501 Ballenstedt.
502 Mechovius, Joachim (1600-1672).
503 Colombo, Giacomo de (gest. nach 1660).
504 Nordhausen.
505 Schweden, Königreich.
506 unterhalten: anwerben.
507 *Übersetzung:* "Oh unbeständiges und voller Veränderung [seiendes] Menschliches!"
508 Neinstedt.
509 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
510 Eichsfeld.
511 Weser, Fluss.
512 Volk: Truppen.
513 *Übersetzung:* "Nachricht"
514 Zerbst.
515 Elbe (Labe), Fluss.
516 Berlin.
517 *Übersetzung:* "Nachricht"
518 Halberstadt.
519 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
520 Anhalt, Fürstentum.
521 *Übersetzung:* "Gott wolle, dass er das Unrecht und die Beleidigungen erkenne, die er mir angetan hat und [mit denen er] mich unaufhörlich beleidigt."
522 Börstel, Susanna von, geb. von Rhemen (gest. nach 1663).
523 Deventer.
524 Bückeburg.
525 Börstel, Susanna von, geb. von Rhemen (gest. nach 1663).
526 *Übersetzung:* "in Sicherheit"
527 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
528 ansprengen: angreifen.
529 Discretion: Geldzahlung nach Belieben.

worden, da sie ihnen 20 {Thaler} gegeben, darnach aber, sejndt sie wiederkommen, vnd haben ihr alle ihr geldt abgenommen, (die kleider[,] ringe, kleinodien, goldt vndt silbergeschmeide aber gelaßen) Jst also die gute Fromme Fraw, in großen schregken, Schimpf, vndt schaden, gerahten. Ie crains qu'elle a eu avec soy, ün present honorable, de Mess*ieu*rs les Estats de Geldre[530], pour [m] a femme[531] & enfant[532], ce quj seroit aussy ün dommage, & perte pour nous. [533]

Gestern soll eine partie von 30 pferden, vmb Staßfurt[534] herümb gewesen sejn. Gott helfe in gnaden, daß sie vnseren Freyherren [535] vndt meine leütte vndt pferde, nicht incommodjren.

Vorgestern ist ein Niemburgisch[536] kind 8 Jahr Altt, nach Staßfurt gelauffen, hat daselbst mit einem 6Jährigen kinde gespielet, vndt solches mit sich hinauß an die Bude[537], krebsen geführet, vndt [[307v]] alda[538] im waßer niedergestoßen vndt erträn[ckt,] darnach aber seine kleider angezogen. Al[ß] nun der vatter des Todten kindes, ein bür[ger] von Staßfurt[539], sein knäblein vermißet, vn[dt] es lange so wol inn: alß außerhalb der Sta[dt] vergebens gesucht, hat er endlich vnferr[ne] von Nienburgk[540] das ander kind jm feld[e] in seines Söhnleins kleidern, (so er alsoba[ldt] erkandt) angetroffen, vndt iehnes kindt d[a]rumb befragt, welches anfangs geantwort[et,] es hetten die Soldaten sein kindt vmbgebr[acht,] da hette er seines Spielgesellens kleid[er] an sich genommen. Alß aber der Staßfurtt[er] solches nicht so baldt gleüben können, vndt weitter mit dem kinde gegangen, auch da[ßel]be auf die arme genommen, vndt fortgetra[gen,] hat es ihme alles gutwillig bekandt. [Da]rauf hat er es mit sich nach Staßfurt[t] gebracht, allda es eingezogen[541] worden. Jst ein böses omen [542], vndt seltzamer ca[sus] [543] [.] Will gern sehen, waß die vrtheil[ß]Sprecher, drauf erkennen werden[.]

[[308r]]
J'ay aussy ouy, d'un nouveau cas d'adültere, mais on en pourra avoir difficillement exacte jnformation, & üne demonstration malaysèe, si Dieu ne le descouvre extraordinajrem*en*t[.] [544]

19. August 1642

530 Gelderland, Provinzialstände.
531 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
532 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
533 *Übersetzung:* "Ich fürchte, dass sie ein Ehrengeschenk von den Herren Ständen von Gelderland für meine Frau und mein Kind bei sich gehabt hat, was auch ein Schaden und Verlust für uns wäre."
534 Staßfurt.
535 Schrattenbach, Balthasar von.
536 Nienburg (Saale).
537 Bode, Fluss.
538 Bode, Fluss.
539 Staßfurt.
540 Nienburg (Saale).
541 einziehen: verhaften.
542 *Übersetzung:* "Vorzeichen"
543 *Übersetzung:* "Fall"
544 *Übersetzung:* "Ich habe auch von einem neuen Fall von Ehebruch gehört, aber man wird darüber schwerlich genaue Information und einen mühsamen Beweis bekommen können, wenn Gott es nicht außergewöhnlich aufdeckt."

♀ den 19[den:] Augustj [545] : 1642.

<90 lerchen, 2 Räphüner.>

heütte haben wir (Gott lob) die ersten reiffen weintrauben bekommen. Der liebe Gott, wolle ferrner den weinwachß gesegenen, vndt vnß auch alles wol genießen laßen, durch seine Mildreiche gühte: Amen.

Jch habe schreiben von M*eine*r Schwester, der hertzogin zu Meckelnburgk[546] entpfangen, daß ihr hofmeister Lanck[547], wol vberkommen.

Meine vettern, F*ürst* Ernst Gottlieb[548], vndt Lebrecht [549], seindt von Plötzkaw[550], hehrkommen, mich zu besuchen, vndt haben allerley nachrichtt mir referiret, von ihrer Jtaliänischen[551] rayse.

Der hofmeister Börstel[552], vndt Rittmeister hackeborn[553], wahren auch alhier[554], vnd wurde erzehlet, wie die Præsidentin[555] wehre geplündert worden, dabey auch Mein bruder, F*ürst* F*riedrich* [556] 300 {Thaler} verlohren hette.

20. August 1642

[[308v]]

♄ den 20[sten:] Augustj [557] : 1642.

heütte früh seindt beyde vettern[558] fortt, m[itt] ihren leüttlin, auf Zerbst[559], seindt alhier[560] durch die Sahle[561] geritten, vndt gehen auf Bar[by.] [562] Wollen aufn pferdemarckt zu Zerbst sich noch mehr beritten machen. Morgen gehe[t] selbiger an, auf Bartolomej[563] aber, ist dann der berühmbte viehmarck daselbst.

Den Thamb[564] vndt waßergebewde vorm[it]tags, besehen.

---

545 *Übersetzung:* "des August"
546 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
547 Lancken, Olof von der (gest. 1668).
548 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654).
549 Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).
550 Plötzkau.
551 Italien.
552 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).
553 Hackeborn, Dietrich von (1607-1676).
554 Bernburg.
555 Börstel, Susanna von, geb. von Rhemen (gest. nach 1663).
556 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
557 *Übersetzung:* "des August"
558 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).
559 Zerbst.
560 Bernburg.
561 Saale, Fluss.
562 Barby.
563 Bartholomäustag: Gedenktag für den Heiligen Bartholomäus (24. August).
564 Hier: Damm.

Nachmittags, bin ich hinauß nacher Zeptzi[gk] [565] spatziren gerjtten.

Rindorf[566] ist diesen abendt, von Ballensted[t] [567] wiederkommen. C*aspar* Pf*au* [568] vnd D*octor* Mechovius[569] ingleich[en.] haben die peræquation[570] in contributionssache[n] zwar vorgenommen, den grentzzug aber ~~negligi[ren]~~ <ob mitt[ag] > oder viel mehr vmb Königsm*arck* [571] <vnd der erndte> willens, vndterla[ßen.]

Rindorf aber, hat 18 hasen gefangen, vndt 1[...] davon, anhero zur hofküche gelifertt, diese Tage vber, außm Ballenstedtische[n.]

Die zeittungen[572] von den partien[573] lau[ffen] noch sehr wieder einander.

21. August 1642

[[309r]]

⊙ den 21. Augustj [574]: 1642. {Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.}

[In] die kirche vorm*ittag*s Text: vom Phariseer vnd zöllner[575]. [I]st das danckfest vor die liebe Erndte, ~~vn~~ ne[bens]t der communion vber 8 Tage g*ebe* g*ott* abgekündiget[576], [auc]h vor 4 Sechswöchnerinnen[577] zugleich, deren [3] Söhne, 1 aber, eine Tochter zur welt gebracht [d]ancksagung geschehen. Wil sich also Bernburgk[578] [wi]eder mehren. So mangelts auch an hochzeitten [nich]t, wann es nur auch nicht alleine faule [m]üßiggenger, sondern viel mehr arbeitter geben <wollte.>

Es ist D*octor* Mechovius[579] extra zu Mittage, bey mir ge[bli]eben , vndt hat mir referirt, wie die peræqua[tio]n [580] zu Ballenstedt[581], abgelauffen.

---

565 Zepzig.
566 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
567 Ballenstedt.
568 Pfau, Kaspar (1596-1658).
569 Mechovius, Joachim (1600-1672).
570 Peräquation: Ausgleichung (besonders von Schuldenlasten).
571 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
572 Zeitung: Nachricht.
573 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
574 *Übersetzung:* "des August"
575 Lc 18,9-14
576 abkündigen: von einer erhöhten Stelle aus bekanntgeben.
577 Sechswöchnerin: Frau in den ersten sechs Wochen nach der Entbindung.
578 Bernburg.
579 Mechovius, Joachim (1600-1672).
580 Peräquation: Ausgleichung (besonders von Schuldenlasten).
581 Ballenstedt.

Eine 8fache contrib*uti*on außschreiben müßen, zur bezahlung [d] er verschoßenen[582] Mortaignischen[583] verpflegungskosten.

Nachm*ittag*s wieder zur kirchen.

G*eorg* Petz[584] ist von Braunschweig[585] wiederkommen, dahin er, Gott lob, in salvo [586], den Freyherren[587] convoyirt[588], vndt meine pferde vndt wagen reduciret[589], auch briefe vom Freyherren, von Tobias[590] vndt h*ans* b*althasar* o*berlender* [591] mitgebracht. Dieu vueille ottroyer ülterieure bonne fortüne. [592]

Paulus Ludwig[593] ist bey mir gewesen, & je luy ay confiè des choses, quj me touchent de bien près [594].

22. August 1642

[[309v]]

☽ den 22. Augustj [595]: 1642.

In œconomy[596] sachen, wie auch in militaribus [597], vnd[t] Politicis [598], travaglirt[599], vndt in Publicis difficilia [600] bekomm[en.]

Schreiben vom T*homas* B*enckendorf* [601] an J*akob* L*udwig* Sch*wartzenberger* [602] vom 19. oder 29. Iulij [603].

Die avisen[604] geben:

---

582 verschießen: vorschießen, vorstrecken.
583 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).
584 Petz, Georg d. J. (1611-1662).
585 Braunschweig.
586 *Übersetzung:* "in Sicherheit"
587 Schrattenbach, Balthasar von.
588 convoyiren: begleiten, geleiten.
589 reduciren: zurückführen.
590 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
591 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
592 *Übersetzung:* "Gott wolle zukünftig gutes Glück gewähren."
593 Ludwig, Paul (1603-1684).
594 *Übersetzung:* "und ich habe ihm Sachen anvertraut, die mich recht nahe betreffen"
595 *Übersetzung:* "des August"
596 *Übersetzung:* "Wirtschafts"
597 *Übersetzung:* "in militärischen"
598 *Übersetzung:* "politischen Angelegenheiten"
599 travagli(i)ren: arbeiten, sich anstrengen, sich bemühen.
600 *Übersetzung:* "in öffentlichen Sachen Schwierigkeiten"
601 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
602 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. nach 1680).
603 *Übersetzung:* "des Juli"
604 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

Daß Jean de Werth[605], in die 2 m*ille* [606] pferde vndt drüb[er] den Weymarischen[607] am Rhein[608], rujniret, vndt der Francisco de Melos[609], nacher Calais[610] zu, gehe, auch etzliche Frantzösische[611] Schantzen, einnehmen laß[en.]

Perpignan[612] hallte sich noch.

Printz Cardinal von Savoya[613] heyrathe die Pr[inzessin] von Savoya[614], mitt 250 m*ille* [615] {Livres tournois} mitgift, vndt 25 m*ille* [616] {Livres tournois} Jährliches einkommens. Printz Tomaso[617], wehre au[ch] [fran]tzösjsch worden. Der ViceRè von Neapolj[618] hette z[war] durch brenner, fewer einlegen laßen, es [wäre] aber verkundtschaftett, vndt ihrer etzliche eingezo[gen] [619] [.]

Jn Engellandt[620] alterirten[621] sich die gemühter, ie [mehr] vndt mehr. Conte de Warwyck[622], wehre deß Parl[aments] [623] Admiral zur See, vnd Graf von Essex[624], general [zu] lande, kriegte mächtigen zulauff.

Der Ertzhertzogk Leopold Wilhelm[625], läge vor Gro[ßgl*ogau*] [626] [.]

Den conspiranten in Fr*ankreich* wirdt ihr Proceß gem[acht.]

Der DeputationsTag zu F*rank*Fort[627], soll vor sich ge[hen.]

23. August 1642

[[310r]]

605 Werth, Johann, Graf von (1591-1652).
606 *Übersetzung:* "tausend"
607 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.
608 Rhein, Fluss.
609 Bragança Melo, Francisco de (1597-1651).
610 Calais.
611 Frankreich, Königreich.
612 Perpignan.
613 Savoia, Maurizio di (1593-1657).
614 Savoia, Ludovica Cristina, di (1629-1692).
615 *Übersetzung:* "tausend"
616 *Übersetzung:* "tausend"
617 Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di (1596-1656).
618 Núñez de Guzmán y Guzmán, Ramiro (zwischen 1600 und 1612-1668).
619 einziehen: verhaften.
620 England, Königreich.
621 alteriren: verwandeln, verändern.
622 Rich, Robert (1587-1658).
623 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
624 Devereux, Robert (1591-1646).
625 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
626 Glogau (Glogów).
627 Frankfurt (Main).

♂ den 23. Augustj [628]: 1642.

Spatziren gegangen, in garten, vndt vmb daß hauß herümb.

Præsident[629] hat mir geschrieben, daß Mein bruder F*ürst* F*riedrich* [630] ihm befohlen, mir allerley von dero heyrathstractaten[631], vndt vollnzogenem beylager[632], zu referiren. Dieweil er dann solche Commission[633] hette, vnd gestern zu Plötzkaw[634] ankommen wehre, Alß wollte er gern, Morgen vormittages, gegen 9 vhr, mir aufwarten da ichs leyden köndte. Jch habe ihn laßen durchn hofmeister Einsidel[635] beantworten, weil er Commissiones [636] von Meinem Bruder hette, wollte ich sejner gern erwarten, vndt vernehmen, waß er anzubrjngen.

Avis [637]: daß G*enera*l Major Königsmarck[638], nach dem derselbe, etzliche heßische[639] vndt Schwedische[640] völcker[641], von der Weser[642], an sich gezogen, seinen marsch zurück[643] nimbt, diese vergangene Nacht zu Sangerhausen[644] gelegen, vnd heütte auf Ascherßleben[645] kommen möchte, vnd dann ferrner auf halberstadt[646] gehen. Die Ritterschaft[647] selbigen Stifts[648], haben schon verheißen, auf den 28. huius [649] ihme 6000 {Thaler} zu erlegen. Wir werden schwehrlich, vnangefochten [[310v]] bleiben.

Zu Abends, bin ich in Pfaffenpusch[650] spatzirt, den vogelherd [651] zu besehen, vndt halcken[652] mitgenommen, wel[cher] ein pferdt, vom Zerbster[653] Marckt, mitgebrachtt.

Den CammerRaht, D*octor* Mechovium[654], in wichtigen sachen, consulirt[655].

---

628 *Übersetzung:* "des August"
629 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
630 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
631 Heiratstractat: Heiratsverhandlung.
632 Beilager: Beischlaf (als Vollzugsakt der Ehe), Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung.
633 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.
634 Plötzkau.
635 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
636 *Übersetzung:* "Aufträge"
637 *Übersetzung:* "Nachricht"
638 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
639 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
640 Schweden, Königreich.
641 Volk: Truppen.
642 Weser, Fluss.
643 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
644 Sangerhausen.
645 Aschersleben.
646 Halberstadt.
647 Halberstadt, Landstände des Hochstifts.
648 Halberstadt, Hochstift.
649 *Übersetzung:* "dieses [Monats]"
650 Pfaffenbusch.
651 Vogelherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt.
652 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
653 Zerbst.
654 Mechovius, Joachim (1600-1672).
655 consuliren: um Rat fragen, zu Rate ziehen.

Jch bin advertirt[656] worden, daß die Füchße alhier[657], vndt zu Ballenstedt[658] in püschern vndt höltzern sehr wegsterben, vndt wütend werde[n.] Die vrsach deßen, soll sein, das sie so viel Maüse auf den wüsten egkern, vndt feldern gefreßen.

24. August 1642

☿ den 24sten: Augustj [659]: 1642.

<36 lerch[en.] >

Der Præsident[660] ist heütte vormittags, zu mir in gartten kommen, hat mir referiret, wie daß bey[la]ger [661] zu Bückeburg[662] Meines bruders F*ürst* F*riedrich* [663] mit dem Frewlein von Naßaw[664], abgelauffen, vndt alles gar wol, herrlich, vndt nützlich.

Jch habe mich darüber erfrewet, nochmal[ß] gratuliret, vndt zum vndterschreiben meines consenß, bedenckzeitt genommen. Nachmittages aber, durch Einsjdel[665], vndt den kammerRaht[666] ihn laßen erinnern, daß die formalia [667] mir [[311r]] zu wieder: 1. Weil F*ürst* A*ugust* [668] [,] F*ürst* L*udwig* [669] vndt F*ürst* I*ohann* C*asimir* [670] voran stünden da ich doch der nechste agnatus [671] wehre. 2. In den materialien, wehre die appellation vndt andere Regalia [672], Meinem bruder F*ürst* F*riedrich* [673] vorbehalten, da ich doch solche jura (ratione administrationis Directorij) [674] F*ürst* F*riedrich* nicht gestünde). 3. F*ürst* F*riedrich* sollte erstlich M*eine*r gemahl[675] consenß vnderschreiben, deßen er biß dato [676] bedencken getragen. 4. Mir meine Direction nicht mehr disputiren, vndt waß er mortificirt[677], cassiret[678], vndt annulliret, revociren[679]. <5.> Wie in spetie [680] newlicher zeitt,

656 advertiren: benachrichtigen, aufmerksam machen.
657 Bernburg.
658 Ballenstedt.
659 *Übersetzung:* "des August"
660 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
661 Beilager: Beischlaf (als Vollzugsakt der Ehe), Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung.
662 Bückeburg.
663 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
664 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Johanna Elisabeth, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar (1619-1647).
665 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
666 Mechovius, Joachim (1600-1672).
667 *Übersetzung:* "förmlichen Worte"
668 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
669 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
670 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
671 *Übersetzung:* "Blutsverwandte"
672 *Übersetzung:* "Regalien"
673 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
674 *Übersetzung:* "Rechte (wegen der Verrichtung der Leitung)"
675 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
676 *Übersetzung:* "zum heutigen Tag"
677 mortificiren: tilgen.
678 cassiren: aufheben.
679 revociren: widerrufen.
680 *Übersetzung:* "insbesondere"

mir zum höchsten despect[681], der Junge von 13 Jahren, zu hatzg*ero*da[682] [!] (ohne mein wißen) justificirt[683] worden. 6. vndt das Schwein geschoßen, nach hartzg*ero*da geführet worden, mir zum præjuditz.

Er[684] hats alles contradicirt[685], theilß mitt furia [686], vndt aufrückungen[687] gegen Meine Rähte, theilß aber mit subtilen distinctionen[688], außer daß letzte, so er getadelt.

Mit mir aber hat er gar höflich geredet sonderlich in publicis [689], vndt von andern sachen.

Jtzt kömbt avis [690] von Ball*enstedt*[691] da rewet es H*ans* E*rnst* B*örstel* [692] waß [[311v]] in seinem abwesen, geschehen. Will den Jrrthumb (den er[693] agnoscirt[694]) corrigiren, vndt ein ander schwein (seinem vorge[ben] an den Ambtmann[695] zu Ballenstedt[696] nach) schießen laßen, auch mir vberschigken. Bittet man wolle den gefangenen Forster[697] loßlaßen, vndt mit dem Forellenfang, seinem herren[698], nicht zu nahe kommen. <Jch> Will gerne sehen, ob er solche zusage hallten, vndt nicht aufs newe disputiren wirdt.

25. August 1642

2ª den 25. Augustj [699]: 1642.

<15 lerchen. p*erge* [700] >

J'ay rüminè en ma teste, de diverses pensèes d'hier, & ne scay sj? & comment? je doibs souffrir tant des affronts, plüs long temps. Dieu me vueille desvelopper de tant de labyrinthes, & me süggerer, bons, & salütaires conseils. [701]

---

681 Despect: Geringschätzung, Beleidigung, Verachtung.
682 Harzgerode.
683 justificiren: Strafe vollstrecken, hinrichten.
684 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
685 contradiciren: widersprechen.
686 *Übersetzung:* "Wut"
687 Aufrückung: Vorwurf.
688 Distinction: Unterscheidung.
689 *Übersetzung:* "in öffentlichen Angelegenheiten"
690 *Übersetzung:* "Nachricht"
691 Ballenstedt.
692 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).
693 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).
694 agnosciren: anerkennen.
695 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).
696 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
697 Hanckel, Valentin (gest. 1643).
698 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
699 *Übersetzung:* "des August"
700 *Übersetzung:* "usw."
701 *Übersetzung:* "Ich habe in meinem Kopf über verschiedene Gedanken von gestern gegrübelt und weiß nicht, ob und wie ich so viele Beleidigungen länger ertragen soll. Gott wolle mich von so vielen Labyrinthen losmachen und mir gute und heilsame Ratschläge vorschlagen."

Jn dem Jtal*ienische*n Minadoj; de Bello persico[702], mich in et[was] zu erquicken, & p*ou*r me divertjr, des chagrins hesternes [703] mit fleiß, vndt mit lust, gelesen.

Zu abends, (wiewol das wetter heütte wandelbahr gewesen) nach den waßergebewden, vndt vogelherdt[704] so erst gemacht wirdt, spatziren gegangen.

Der Schütze[705] hat zween hasen gelifertt.

Die Ordinarij [706] nacher Leiptzigk[707] abefertigen[!] laßen stase[...]

26. August 1642

[[312r]]

♀ den 26. Augustj [708]: 1642.

<8 lerchen.>

Post preces mattutinas [709], bin ich auf beyde vogelherde[710] des meinigen vndt des landRichters[711] gegeneinander vber, spatziret, vndt meine pagen[712] haben mich in einem kahn vbergeführt vber die Sahle[713].

Der Ambtschreiber[714] ist mitt 12 m*ille* [715] weinpfählen[716] von Quahlendorf[717] vnversehrt wiederkommen. Daß m*ille* [718] wirdt mitt 2 {Dickthalern} bezahlt.

Vertrawlicher avis [719], vom C*aspar* Pf*au* [720] der Præsident[721] wiederriehte es, ich möchte doch ia die eheberedung, F*ürst* F*riedrichs* [722] nicht eher vndterschreiben, biß er wiederkähme, wo fern ich

---

702 Giovanni Tommaso Minadoi: Historia Della Gverra Fra Tvrchi, Et Persiani, Di Gio. Thomaso Minadoi da Rouigo, Diuisa in Libri Noue. Dall' istesso nuouamente riformata, & aggiuntiui i successi dell' anno M. D. LXXXVI. [...], Venedig 1588.
703 *Übersetzung:* "und um mich von den gestrigen Sorgen abzulenken"
704 Vogelherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt.
705 Heldt, Peter.
706 *Übersetzung:* "Gewöhnlichen"
707 Leipzig.
708 *Übersetzung:* "des August"
709 *Übersetzung:* "Nach den Morgengebeten"
710 Vogelherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt.
711 Rust, Christoph (1) (1576/77-1647).
712 Biedersee, Georg Heinrich von (geb. 1623); Börstel, Ernst Gottlieb von (1630-1687); Roggendorf, Georg Ehrenreich (2) von (1627-ca. 1668); Seherr von Thoß, Hans Friedrich.
713 Saale, Fluss.
714 Güder, Philipp (1605-1669).
715 *Übersetzung:* "tausend"
716 Weinpfahl: Pfahl, an dem der Weinstock im Weinberg befestiget wird.
717 Quellendorf.
718 *Übersetzung:* "Tausend"
719 *Übersetzung:* "Nachricht"
720 Pfau, Kaspar (1596-1658).
721 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
722 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

sie mit vorbehaltt vnderschreiben wollte, Sonst möchte ich das gantze wergk null, nichtig, vndt stutzig[723] machen.

Avis [724] von Herdesiano[725] an D*octor* Mechovium[726], der Churf*ürst* von Brandenburg[727], hette den Cantzler Götz[728], vndt eine stargke legation selb22[729] in Schweden[730] geschickt zu beförderung der friedenstractaten[731], mais je croy plüstost des nopces avec la Roine[732], ce quj seroit ou bon ou mauvais, ou l'un & l'autre [733].

Schreiben vom h*errn* Andrea Wolzogen[734] von Preßburgk[735].

Jtem [736]: Beruffung von Pl*ötzkau* [737] zu einem convent alhier[738] auf den 30sten: huius, in importantissimis [739] zu consultiren[740].

27. August 1642

[[312v]]

♄ den 27sten: Augustj [741]: 1642.

<47 lerchen, Kersten[742], vndt seine gehülffen.>

Risposta [743] von D*octor* Gotfrid Müller[744], ambigua [745].

Schreiben vom M*elchior* L*oyß* [746] daß die 2 Jüngere hertzoge[747] von Dresen[748] [!], zu Deßaw[749] ankommen, ziehen in Dennemarck[750], beym König[751] sich anzumelden, vndt vmb assistentz zu

---

723 stutzig: stockend.
724 *Übersetzung:* "Nachricht"
725 Herdesianus, Christian (1606-1655).
726 Mechovius, Joachim (1600-1672).
727 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
728 Götze, Sigismund von (1578-1650).
729 selbzweiundzwanzigst: eine Person mit noch einundzwanzig anderen, zu zweiundzwanzigst.
730 Schweden, Königreich.
731 Friedenstractat: Friedensverhandlung.
732 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).
733 *Übersetzung:* "aber ich glaube eher [zur Beförderung] der Hochzeit mit der Königin, was gut oder schlecht oder das eine und das andere wäre"
734 Wolzogen, Andreas von (geb. 1581).
735 Preßburg (Bratislava).
736 *Übersetzung:* "Ebenso"
737 Plötzkau.
738 Bernburg.
739 *Übersetzung:* "dieses [Monats], [um] in sehr wichtigen Angelegenheiten"
740 consultiren: (gemeinsam über etwas) beraten, beratschlagen.
741 *Übersetzung:* "des August"
742 Leonhardt, Christian.
743 *Übersetzung:* "Antwort"
744 Müller, Gottfried (1577-1654).
745 *Übersetzung:* "mehrdeutig"
746 Loyß, Melchior (1576-1650).

bitten. Ein ieder soll von sejnem herrnvatter dem Churf*ürsten* [752] nur 2 m*ille* [753] ducaten, semel pro semper [754], entpfangen haben. Damitt sollen sie in frembde länder raysen. etc*etera*

Pfaltzgraf Philips Ludwig[755], soll von ~~seinem herrn~~ < Spannien[756] > , sein landt[757] gewiß abgetretten worden sein, vndt er albereitt zu Creützenach[758], residiren, wie zu Deßaw, vor gewiß außgegeben wirdt.

Schreiben auß hollstein[759], par nostre messager, aux meslinges de F*ürst* F*riedrich* [760] & il y a de bonnes raysons, quoy qu'imparfaittes [761].

28. August 1642

⊙ den 28. Augustj [762]: 1642.

<22 lerchen.>

Jn die kirche zum danckfest, vor bescherte erndt[e.] Jch habe aber nicht mitt communicirt. Wil es lieber (wann es Gottes wille,) mit beßerer præparation[763], ein ander mahl, thun.

C*aspar* Pfawen[764], extra zu Mittage gehabtt, mit dem ich allerley præparatoria [765], zum convent, gemachtt.

Avis [766] von Magdeburg[767], es wehren 6 Regimenter Schwed*isch*e[768] durch <N*eu* >halmßleben[769], wolten recta [770] auf Bernburg[771], dieser Stadt 8 m*ille* [772] {Reichsthaler} abzuschätzen[773], mà non lo credo [774].

---

747 Sachsen-Merseburg, Christian I., Herzog von (1615-1691); Sachsen-Zeitz, Moritz, Herzog von (1619-1681).
748 Dresden.
749 Dessau (Dessau-Roßlau).
750 Dänemark, Königreich.
751 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
752 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
753 *Übersetzung:* "tausend"
754 *Übersetzung:* "ein- für allemal"
755 Pfalz-Simmern, Ludwig Philipp, Pfalzgraf von (1602-1655).
756 Spanien, Königreich.
757 Pfalz-Simmern, Fürstentum.
758 Kreuznach (Bad Kreuznach).
759 Holstein, Herzogtum.
760 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
761 *Übersetzung:* "durch unseren Boten zu den Veränderungen von Fürst Friedrich, und es gibt gute, obwohl unvollkommene Gründe"
762 *Übersetzung:* "des August"
763 Präparation: Vorbereitung.
764 Pfau, Kaspar (1596-1658).
765 *Übersetzung:* "Vorbereitungen"
766 *Übersetzung:* "Nachricht"
767 Magdeburg.
768 Schweden, Königreich.
769 Neuhaldensleben (Haldensleben I).

[[313r]]
Jtzt fordert der M*ansfelder* [775] C*ommandant* [776] von dieser Stadt[777], proviandt, an hünern, gänsen, hämmeln, Z*erbster* bier, etc*etera* damitt wir ia keine ruhe haben.

Nachmittags, wieder zur kirchen. p*erge* [778]

Avis [779] von Ballenstedt[780], daß der Manßf*elder* Commendant [781], auch von dortt auß, proviandt, haber, hew, vndt dergleichen, begehrt, vorn Königsmarck[782], oder es abzuholen drowet, vndt größern schaden zu thun. e*t cetera*

Zu Abends, extra: war der CammerRaht, D*octor* Mechovius[783].

29. August 1642

☽ den 29. Augustj [784]: 1642.

Extra: der hofprediger[785] zu Mittage, mit dem conversirt.

Schreiben von A*dolf* B*örstel* [786], vndt T*obias* St*effeck* [787] p*erge* [788] le dernier en pauvres <& chetifs> termes, contre mon esperance & attente, dü 4:[me.] d'Aoust [789].

Die avisen[790] geben:

Der Ertzhertzogk[791] liege noch vor Gr*oß* Glogaw[792].

---

770 *Übersetzung:* "direkt"
771 Bernburg.
772 *Übersetzung:* "tausend"
773 abschätzen: Geld oder Wertgegenstände abfordern, Lösegeld erpressen, brandschatzen.
774 *Übersetzung:* "aber ich glaube es nicht"
775 Mansfeld.
776 Weiß, Karl (gest. 1644).
777 Bernburg.
778 *Übersetzung:* "usw."
779 *Übersetzung:* "Nachricht"
780 Ballenstedt.
781 *Übersetzung:* "Kommandant"
782 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
783 Mechovius, Joachim (1600-1672).
784 *Übersetzung:* "des August"
785 Sachse, David (1593-1645).
786 Börstel, Adolf von (1591-1656).
787 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
788 *Übersetzung:* "usw."
789 *Übersetzung:* "letzterer entgegen meiner Hoffnung und Erwartung in armseligen und elenden Worten vom 4. August"
790 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
791 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
792 Glogau (Glogów).

Der Schwedische[793] secourß[794], seye jm anzuge.

Die friedenstractation[795] zu Franckfurtt[796], gienge vor sich.

Don Francisco de Melos[797], progredire[798] gewaltig in Fr*ankreich* [799] [.]

Perpignan[800] hielte sich noch.

Pabst[801] vndt Venediger[802] zauseten schon einander.

Jn Engellandt[803], exasperirten[804] sich die sachen.

Das feste Schloß Wildenstain[805], hetten die hohenwieler[806], per Stratagema [807], einbekommen.

[[313v]]
Jtzt gegen abendt vmb 6 vhr, wil man mir die zusammenkunft gleichsam aufdringen, vndt daß mißverstände vorgegangen wehren. Weiß ich also nicht, woran ich bin, vndt ob man ein offen wirtzhauß, vor die landTäge, will machen? Mais je m'en dèsdiray, tant que je pourray, car ce sont des incommoditèz trop souffertes autres-fois. [808]

Der Ambtmann[809] von Ball*enstedt*[810] ist ankommen, mitt henning Stammern[811], berichtett daß der M*ansfelder* [812] C*ommandant* [813] lose händel macht, mitt Postulatis [814]. Vndt daß die pferde zu Ball*enstedt*[815] sehr sterben.

30. August 1642

793 Schweden, Königreich.
794 Secours: Entsatz, Hilfe.
795 Friedenstractation: Friedensverhandlung.
796 Frankfurt (Main).
797 Bragança Melo, Francisco de (1597-1651).
798 progredi(i)ren: fortschreiten, vorgehen, vorrücken.
799 Frankreich, Königreich.
800 Perpignan.
801 Urban VIII., Papst (1568-1644).
802 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
803 England, Königreich.
804 exasperiren: erbittern, verschärfen.
805
806 Hohentwiel, Festung.
807 *Übersetzung:* "durch eine Kriegslist"
808 *Übersetzung:* "Aber ich werde dem widersprechen, soweit ich können werde, denn dies sind früher zu viel erlittene Unannehmlichkeiten."
809 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).
810 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
811 Stammer, Henning (von) (1581-1660).
812 Mansfeld.
813 Weiß, Karl (gest. 1644).
814 *Übersetzung:* "Forderungen"
815 Ballenstedt.

♂ den 30sten: Augustj [816]: 1642.

<6 lerchen p*erge* [817] 29 kleine vogel, aufm vogelherdt[818].>

Diesen Morgen, hat sich ein gut Theil, der Rähte, so wol alß landtschaft[819], alhier zu Bernburg[820], in der Stadt[821] versamlet, welche theilß gestern, theilß heütte ankommen. Gott gebe, daß sie etwaß gutes, vndt vnverweißliches deliberiren[822] mögen[.]

Meine h*erzlieb(st)e* Gemahlin[823], jst hinüber nach Plötzkaw[824] [.] Gott wolle sie hin, vndt her, geleitten.

Je me suis pourmenè au moulin, au jardin, & auprès de la riviere[825], en ün fort beau temps. [826]

heütte ist drundten in der Stadt, ejne session[827] gehalten worden. Præsident Börstel[828], Cantzler Milagius[829], vndt C*aspar* Pfaw[830] [[314r]] haben F*ürst* Aug*usti*[831] stelle repræsentiret, sonderlich ist Præses[832] [833] alleine oben an geseßen, Obr*ist* Werder[834] hat F*ürst* Ludwigs[835] stelle vertretten, vnd ist, ~~alß~~ von Deßaw[836], der Cantzler D*octor* Müller[837], der Junge Börstel[838] vndt Secret*ari*us [839] Gese[840], ablegirt[841] gewesen, harschleben[842] von Wörlitz[843], Obr*ist* l*eutnant* Knoche[844] von Zerbst[845], D*octor* Mechovius[846] von mir.

---

816 *Übersetzung:* "des August"
817 *Übersetzung:* "usw."
818 Vogelherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt.
819 Anhalt, Landstände.
820 Bernburg.
821 Bernburg, Talstadt.
822 deliberiren: überlegen, beratschlagen.
823 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
824 Plötzkau.
825 Saale, Fluss.
826 *Übersetzung:* "Ich bin bei einem sehr schönen Wetter zur Mühle, in den Garten und beim Fluss spazieren gegangen."
827 Session: Sitzung.
828 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
829 Milag(ius), Martin (1598-1657).
830 Pfau, Kaspar (1596-1658).
831 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
832 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
833 *Übersetzung:* "der Präsident"
834 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
835 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
836 Dessau (Dessau-Roßlau).
837 Müller, Gottfried (1577-1654).
838 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).
839 *Übersetzung:* "der Sekretär"
840 Gese, Bernhard (1595-1659).
841 ablegiren: jemanden wohin senden, beordern.
842 Harschleben, Johann (2) (1605-1685).
843 Wörlitz.
844 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).
845 Zerbst.

Die vom größern[847], vndt kleineren Außschuß[848], seindt auch alhier[849] in zimlicher anzahl, sonderlich auß den Städten, vndt wann sie deliberationes [850] vndter sich anstellen, So præsidirt bey ihnen der Oberste Werder alß vndterDirector. Gott segene heylsame consilia [851], vndt wende ab, alle præjudicia [852].

Vormittags, seindt zwey puncten ~~au~~ elaboriret[853] worden. 1. An weme der Mangel hafte, daß die contributiones [854], auf den 25$^{ten:}$ diß [Monats], nicht einkommen? 2. Ob der vergleich zu hallten, den Wutenaw[855], Zanthier[856] [857], vndt der landrentmeister[858], ihrer instruction zu wieder, [o]hn vnser wißen vndt willen, zu Manßfelt[859] geschloßen, ~~zu~~

Ad 1. [860] daß ist Deßaw[861] vndt Cöhten[862], endtschuldigen sich gar frivole [863], vndt offeriren sich doch zum beytrag, iedoch nach dem Deßawischen, nicht nach dem Plötzk*auer* [864] ansatz. Zerbst[865] aber wil nichts thun, weil es nach Lucka[866] contribuirt[867]. Ad 2. negatum [868], vndt wird solcher contract, ohne das, rescindirt[869], weil Königsmarck[870], an itzo contrib*uti*on fordert.

[[314v]]
Jtzt kömbt avis [871] ein, daß der Graf von Tetenbach[872], auch von vnß begehrt, innerhalb 8 Tagen, zu lifern, <nacher halberstadt[873] > hundert wispel[874] getreydig. Du lieber Gott, wo will solches hehrkommen, bey diesem großen Mißwachß? herr erbarme dich des armen landes[875].

---

846 Mechovius, Joachim (1600-1672).
847 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände.
848 Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände.
849 Bernburg.
850 *Übersetzung:* "Beratungen"
851 *Übersetzung:* "Beschlüsse"
852 *Übersetzung:* "Nachteile"
853 elaboriren: ausarbeiten.
854 *Übersetzung:* "Kontributionen"
855 Wuthenau, Heinrich von (1598-1652).
856 Zanthier, Karl von (ca. 1600-1658).
857 Identifizierung unsicher.
858 Pfau, Kaspar (1596-1658).
859 Mansfeld.
860 *Übersetzung:* "Zu 1."
861 Anhalt-Dessau, Fürstentum.
862 Anhalt-Köthen, Fürstentum.
863 *Übersetzung:* "abgeschmackt"
864 Plötzkau.
865 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
866 Luckau.
867 contribuiren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.
868 *Übersetzung:* "Zu 2. [wird] verneint"
869 rescindiren: ungültig machen, aufheben.
870 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
871 *Übersetzung:* "Nachricht"
872 Tattenbach, Wilhelm Leopold, Graf von (1609-1661).
873 Halberstadt.
874 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

Schreiben vom Kayser[876], der g*eneral* Commissarius [877] heüßner[878] vndt Baron de Soye[879], sollen berichten, wie vnsere sachen stehen, mitt dem Obersten Novery[880], vndt ist der Kay*serliche* Kriegsraht[881] noch in denen gedancken begriffen, alß läge er noch in diesem Fürstenthumb, da er doch vor etzlichen Monaten, aufgebrochen.

Avis [882]: daß zu Quedlinburg[883], der Churf*ürst* v*on* Saxen[884], die Eptißinn[885] habe warnen laßen, sich wol in acht zu nehmen, dann (besorglich[886]) in kurtzem, der gantze Schwa[hl] des krieges, an diese örter kommen möchte. Gott wolle es nich[t.]

Nachmittags, bin ich hinauß spatziren geritten, biß nach[er] Pröderitz[887], vndt Pfuhle[888], meine pflüger am ersten, vn[dt] das hew <oder vielmehr grummet> am andern orth, zu besichtigen, wie auch das vieh, in der weyde, auch nahe darbey, mejne Fohle[n.]

Obig*es* berührtes schreiben, hat der Graf von Täte[n]bach, vndt Cantzler Jordans[889], an F*ürst* Aug*ustu*m[890] [,] F*ürst* Ludwig[891] vndt Mich, abgehen laßen, de dato [892] Br*aunschweig* [893] vom 24. Augus[t] / 4. Septem[ber] in ansehung, das durch den mit dem hause Braunschwei[g] [894] getroffenen Friedensschluß, die Besatzung der Sti[fte] Hildesheim[895], der Kay*serlichen* May*est*ät eingereümet worde[n.]

[[315r]]
Diesen Nachmittag, haben sie weitter wol a ~~cht~~ <ll> erley puncten, mehrentheilß aber 1. wegen <besuchung> des angestellten crayß[896] tages zu Leiptzig[897], gegen den 21. Septembr*is* [898] [.] 2. Beantworttung deß ~~B*aron* de S~~ Graven von Tähtembachen [899] refüs [900]. 3. Jtem [901]: contrib*uti*on

875 Anhalt, Fürstentum.
876 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
877 *Übersetzung:* "Kommissar"
878 Heusner von Wandersleben, Sigismund (1592-1645).
879 Precipiano, Achilles de (gest. 1642).
880 Novery, Ludwig von.
881 Österreich, Hofkriegsrat.
882 *Übersetzung:* "Nachricht"
883 Quedlinburg.
884 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
885 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von (1587-1645).
886 besorglich: zu Besorgnis Anlass gebend, heikel, zu befürchtend.
887 Prederitz.
888 Pful.
889 Jordan, Heinrich (gest. 1656).
890 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
891 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
892 *Übersetzung:* "vom Tag der Ausstellung"
893 Braunschweig.
894 Braunschweig-Lüneburg, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg); Braunschweig-Wolfenbüttel, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg).
895 Hildesheim, Hochstift.
896 Obersächsischer Reichskreis.
897 Leipzig.
898 *Übersetzung:* "des September"
899 Tattenbach, Wilhelm Leopold, Graf von (1609-1661).

dem Königsmarck[902] 4. Verweiß so den abgeordneten nacher Manßfeld[903], zu geben, weil Sie limites Mandatj [904] vberschritten. 5. Reduction der accisen. 6. Anlage nach allter manier de a*nno* [905] [16]31 vndt [16]28 darüber sehr gestritten worden, ~~7~~ <sonderlich> vndter den Städten. 7. Vbergehung Zerbst[906], weil Sie nacher Lucka[907] contribujren[908]. 8. Einnehmung der wüsten Aempter in die contrib*uti*on[.]

31. August 1642

☿ den 31. Augustj [909]: 1642.

<Die lerchenstreicher[910] haben 9 lerchen gebracht.>

heütte ist Jahrmarckt alhier zu Bernburg[911], von vieh, vndt pferden.

Avis [912]: daß die Schwed*ische*n[913] die vorstädte zu Hall[914] occupirt, vndt außgeplündert, auch mit den Kay*serlichen* [915] chargirt[916].

Jtzt fordert Königsmarck[917] verpflegung auf ein Regiment zu roß, hingegen G*raf* v*on* Tätembach[918] 100 {Wispel} getreydig.

ChurS*achsen* [919] citirt vnß auf einen krayß[920] tag nacher Leiptzig[921] gegen den 21. Septemb*er*[.]

Jch bin hinauß geritten, den Marckt dießeits en passant [922] zu besehen, darnach durch die Sahle[923] meine Stuhtenfohlen Jenseits, vnd iehnen pferdemarck[!] besehen, vnd durch die Stadt[924] [[315v]]

---

900 *Übersetzung:* "Verweigerung"
901 *Übersetzung:* "Ebenso"
902 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
903 Mansfeld.
904 *Übersetzung:* "die Grenzen des Auftrags"
905 *Übersetzung:* "vom Jahr"
906 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
907 Luckau.
908 contribuiren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.
909 *Übersetzung:* "des August"
910 Lerchenstreicher: Person, die mit Hilfe eines Netzes massenhaft Lerchen fängt.
911 Bernburg.
912 *Übersetzung:* "Nachricht"
913 Schweden, Königreich.
914 Halle (Saale).
915 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
916 chargiren: angreifen, beschießen.
917 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
918 Tattenbach, Wilhelm Leopold, Graf von (1609-1661).
919 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
920 Obersächsischer Reichskreis.
921 Leipzig.
922 *Übersetzung:* "im Vorübergehen"
923 Saale, Fluss.
924 Bernburg, Talstadt.

herauf, bey der Cantzeley vorüber (alda die Rähte versamlet seindt) nach dem Marckt zu, geritten, vndt also wieder herauf auffß Schloß.

Expedienda [925] habe ich expediret.

heütte ist man wieder von einander gezogen, vndt ist dieser convent, zu meinem contento [926] abgelauffen, darbey sich D*octor* Mechovius[927] wol comportirt[928].

Der Oberste Werder[929], hat vber nacht mit mir gegeßen, vndt anmuhtige gespräch mit vnß gehabt. Wil Morgen wieder nach hause.

925 *Übersetzung:* "Zu erledigende Sachen"
926 *Übersetzung:* "Zufriedenheit"
927 Mechovius, Joachim (1600-1672).
928 comportiren: sich verhalten, sich benehmen.
929 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

01. September 1642

[[315v]]

♃ den 1. Septembris [1] : 1642.

< Ægidijmarcktt [2] .>

<7 ler[chen.] >

J'ay escrit au Düc de Br*aunschweig* [3] par messager exprés. [4]

Der Oberste Werder[5] , ist heütte wjeder fortt.

Jch bin mit Meiner h*erzlieb(st)en* gemahlin[6] , in die weinberge, ~~auf~~ zur zigelscheüne vndt aufn Jahrmarck[!] gefahren.

N*ota* B*ene* [7] [:] Cependant, on nous a empoisonnè au chasteau üne belle petite chienne noire, laquelle a des peti[ts.] Dieu <en> vueille descouvrir, l'autheur inhümai[n.] [8]

J'ay acheptè 2 belles espèes, p*our* 12 Dalers, p[uis] des gands, & ün estuy, p*our* 2 {Dalers} a la foir[e,] puis aux deux filles[9] , i'ay donnè 2 Dücats, au march[è.] [10]

Depesche nach Leiptzigk[11] , varieghata [12] . Dieu la conduyse avec celle de Br*aunschweig* [13] & d'Holsace[14] . [15]

02. September 1642

[[316r]]

♀ den 2. Septemb*er* 1642.

---

1 *Übersetzung:* "des September"
2 Ägidienmarkt: Markt in Bernburg um den 1. September (Gedenktag für den Heiligen Ägidius).
3 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).
4 *Übersetzung:* "Ich habe an den Herzog von Braunschweig per Eilboten geschrieben."
5 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
6 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
7 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
8 *Übersetzung:* "Man hat uns jedoch auf dem Schloss eine schöne kleine schwarze Hündin vergiftet, welche Junge hat. Gott wolle davon den unmenschlichen Urheber aufdecken."
9 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).
10 *Übersetzung:* "Ich habe auf dem Markt 2 schöne Degen für 12 Taler, dann Handschuhe und ein Futteral für 2 Taler gekauft, dann habe ich den beiden Töchtern zwei Dukaten für den Markt gegeben."
11 Leipzig.
12 *Übersetzung:* "Verschiedenes"
13 Braunschweig.
14 Holstein, Herzogtum.
15 *Übersetzung:* "Gott geleite sie mit derjenigen von Braunschweig und von Holstein."

< ~~Bel~~ [16] > <Starcker regen.>

Allerley confusiones [17] zu rechte gebracht, auch nacher Ball*enstedt*[18] [.]

Die Contributiones [19] gegen den 12[ten:] huius [20], außgeschrieben.

A spasso, e fatto una cascata nella navicella, essendo ben presto andato nell' acqua, non havendo meco, che due servitorj, e nissun barcaruolo. Q*uest*a acqua del fiume[21], mj minaccia spesse volte. Jddîo cj voglia guardare con lj miej, da ognj pericolo, e tuttj buonj Christjanj. [22]

Quj amat periculum, peribit in eo. [23] [23]

03. September 1642

♄ den 3. Septemb*er* 1642.

Eine recommendationschrift von creützenach[25], vom Pfaltzgraf Ludwig Philips[26], wegen Schwartzenb*ergers* [27] verlaßenschaft, daran Pettinger[28] zu prætendiren[29], (aber præteriret[30] zu sein, vermeinet,) entpfangen. Jst also numehr gewiß, daß Kreuznach[31] restituiret. p*erge* [32]

Jtem [33]: schreiben vom ~~Lu~~ [34] T*homas* B*enckendorf* [35] p*erge* [36] <vom Ob*rist* Pöblitz[37], vnd hallweil[38]. en termes mediocres [39].>

---

16 Gestrichenes im Original verwischt.
17 *Übersetzung:* "Verwirrungen"
18 Ballenstedt.
19 *Übersetzung:* "Kontributionen"
20 *Übersetzung:* "dieses [Monats]"
21 Saale, Fluss.
22 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang und einen Fall im Boot getan, da ich recht schnell zum Wasser gegangen bin, wobei ich nur zwei Diener und keinen Fährmann bei mir hatte. Dieses Wasser des Flusses bedroht mich oftmals. Gott wolle uns und die Meinigen und alle guten Christen vor jeder Gefahr behüten."
23 *Übersetzung:* "Wer die Gefahr liebt, wird in ihr umkommen."
23 Sir 3,27
25 Kreuznach (Bad Kreuznach).
26 Pfalz-Simmern, Ludwig Philipp, Pfalzgraf von (1602-1655).
27 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
28 Pettinger, N. N..
29 prätendiren: fordern, in Anspruch nehmen, Anspruch erheben.
30 präteriren: übergehen.
31 "+nach" steht im Original für "Kreuznach".
32 *Übersetzung:* "usw."
33 *Übersetzung:* "Ebenso"
34 Gestrichenes im Original verwischt.
35 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
36 *Übersetzung:* "usw."
37 Peblis, Georg Hans von (1577/78-1650).
38 Hallwyl, Hartmann von (gest. 1654).
39 *Übersetzung:* "in mittelmäßigen Worten"

On a püblìè par toute la France[40] des prieres de 20 jours, p*our* la santè dü Cardinal Düc[41] . [42]

Le Parlem*en*t d'Angleterre[43] a fait entendre a son Roy[44] de se rendre promptem*en*t a Londres[45], ou on l'iroit querir avec 30 m*ille* hommes. Les trouppes des Venetiens[46], marchent contre celles dü Pape[47] . [48]

[[316v]]
Mit D*octor* Mechovio[49] Nachm*ittag*s conversiret.

P*eter* Agricola[50] vndt Weyser[51], so F*ürst* Aug*ust*us[52] zum L*ennart* D*orstensson* [53] abgefertiget seindt wiederkommen, mit schlechter expedition[54], weil der Zerbster[55] bohte alles verkerbt[56]. e*t cetera*

Der lahme Geörge[57] ist von Wien[58] vndt Lintz[59], illæsus (post morbum,) [60] wiederkommen. < laus De[o] [61] [.] > p*erge* [62]

04. September 1642

⊙ den 4[ten:] Septemb*er* 1642.

Jn die kirche conjunctim [63], vormittages. <Extra: al pranso [64]: D*octor* Mechovius[65] .>

---

40 Frankreich, Königreich.
41 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).
42 *Übersetzung:* "Man hat überall in Frankreich Gebete von 20 Tagen für die Gesundheit des Kardinal-Herzogs veröffentlicht."
43 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
44 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
45 London.
46 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
47 Urban VIII., Papst (1568-1644).
48 *Übersetzung:* "Das Parlament von England hat seinem König zu verstehen gegeben, sich auf schnellstem Wege nach London zu begeben oder man würde ihn mit 30 tausend Mann holen. Die Truppen der Venezianer marschieren gegen diejenigen des Papstes."
49 Mechovius, Joachim (1600-1672).
50 Agricola, Peter (1607/08-1648).
51 Weise, Christoph.
52 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
53 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).
54 Expedition: Verrichtung.
55 Zerbst.
56 verkerben: verderben, zugrunde richten.
57 N. N., Georg (2).
58 Wien.
59 Linz.
60 *Übersetzung:* "unverletzt (nach Krankheit)"
61 *Übersetzung:* "Gott lob"
62 *Übersetzung:* "usw."
63 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
64 *Übersetzung:* "zum Mittagessen"

Nachmittage wieder in die kirche, sing*illatim* [66] [.]

Jl y a eu dü mal-entendü, avec M*al* H*erbe* [67] [68] [.] [69]

Vndterschiedliche Commissiones [70] zu expediren gehabt, in aulicis, militaribus, oeconomicis [71] vnd Polizeysachen[72], mehrentheilß durch H*einrich* F*riedrich* v*on* E*insiedel* [73] vndt D*oct*or M*echovius*[.]

N*ota* B*ene* [74] [:] Les Corbeaux ont fort criè quelques jours en çá sur ce chastea[u.] [75]

05. September 1642

☽ den 5[ten:] Septembr*is* [76]

<Starcker windt.>

heütte wirdt rübesaht, vndt wintergerste alhier zu Bernb*ur*g[77] außgeseet. Gott gesegene es[.]

Jch bin hinauß spatziren geritten, vndt haben zweene hasen, zur küche gehetzt.

Üne semonce mal assaysonnèe de Stollberg[78] & Schkeüditz[79], en matiere d'argent, en quoy ie trouve de la malice, & tromperie, quant au premier. [80]

[[317r]]
Diesen abendt kömbt eilende post von Gröptzigk[81], daß man viel volcks[82] zu Roß vndt Fuß marchiren siehet. Dörften also diese Nacht, oder Morgen frühe, einen grewlichen lermen haben. Gott beschehre vns ruhe.

Die ordinarij [83] avisen[84] geben:

---

65 Mechovius, Joachim (1600-1672).
66 *Übersetzung:* "einzeln"
67 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
68 Identifizierung unsicher.
69 *Übersetzung:* "Es hat ein Missverständnis mit Unkraut gegeben."
70 *Übersetzung:* "Aufträge"
71 *Übersetzung:* "in höfischen, militärischen, wirtschaftlichen Angelegenheiten"
72 Polizeisache: Angelegenheit, welche die Herstellung und/oder Erhaltung des Zustandes guter Ordnung (des Gemeinwesens) betrifft.
73 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
74 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
75 *Übersetzung:* "Die Raben haben seit einigen Tagen auf diesem Schloss sehr geschrien."
76 *Übersetzung:* "des September"
77 Bernburg.
78 Stolberg (Harz).
79 Schkeuditz.
80 *Übersetzung:* "Eine abgeschmackte, Geld betreffende Warnung aus Stolberg und Schkeuditz, worin ich hinsichtlich der ersten Böswilligkeit und Betrug finde."
81 Gröbzig.
82 Volk: Truppen.
83 *Übersetzung:* "gewöhnlichen"
84 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

Daß in den Erblanden[85] starck geworben wirdt.

Das der Ertzhertzog[86] vor Großen Glogaw[87], ernst gebrauche, der Schwed*ische*[88] secours [89] aber auch dahin im anzuge.

Jtem [90]: das 3 Juden den Kay*serlichen* [91] Schatz zu Wien[92] bestehlen wollen. Alß sie nun im einbrechen begriffen, wehren Sie darüber ertapt, vndt zum strang condemnirt[93] worden, der eine aber, wiewol er in Polen[94] getauft gewesen, vnd wieder die Jüden geschrieben, hette alles am ende <gutwilljg> revocirt[95], vnd das ers den Christen zu Trotz gethan, auch nie recht communicirt, sondern die oblaten allezeitt nur im Munde behallten, hernachmalß in eine cloack geworfen, wie noch den Tag zuvor im gefengnüß geschehen, da man es auch in einer cloack gefunden, mit andern lästerwortten mehr. Den andern beyden hette man ihr recht gethan, vndt sie gehenckt. Diesen aber, von der Richtstedte zurück[96] geführet, vndt folgendes Tages, mit glüenden zangen gerißen, vndt gevierthelt, da er doch noch Christj[97] gespottet. e*t cetera* [[317v]] Jst schrecklich zu hören, eine solche verzweifelte obstinati[on] [98] [.] Gott wolle die irrenden bekehren, vnd auf den rechten weg, der warheitt, leitten.

Jtem [99]: brachten die zeittungen[100]:

Daß die Engelländer[101] numehr gegen einander zu felde zögen, vndt die verbitterung groß wehre.

Jn hollandt[102] thete der Printz von Vranien[103] nichts.

Don Francisco de Melos[104] aber, victorisirte[105] in Franckreich[106], vmb Calais[107] vnd Boulogne[108].

---

85 Habsburgische Erblande (österreichische Linie).
86 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
87 Glogau (Glogów).
88 Schweden, Königreich.
89 *Übersetzung:* "[militärische] Hilfe"
90 *Übersetzung:* "Ebenso"
91 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
92 Wien.
93 condemniren: verurteilen, verdammen.
94 Polen, Königreich.
95 revociren: widerrufen.
96 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
97 Jesus Christus.
98 Obstination: Eigensinn, Halsstarrigkeit.
99 *Übersetzung:* "Ebenso"
100 Zeitung: Nachricht.
101 England, Königreich.
102 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
103 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
104 Bragança Melo, Francisco de (1597-1651).
105 victorisiren: siegen.
106 Frankreich, Königreich.
107 Calais.
108 Boulogne-sur-Mer.

Rex Galliæ[109] vermeinete Perpignan[110] noch zu erobern.

Venedig[111], Parma[112], ~~Mantua~~ < Modena[113] >, vndt Florentz[114], hetten sich wieder den Pabst[115], collegiret[116], vnd zöhen[117] recht ordentlich, wieder einander zu felde[.]

Die Ambassadores[118] zu Rom[119], alß Spannischer[120] auf ein[er] seitten, Portugall[121] vndt Franckreich auf der ander[n] hetten einander auf der gaße begegnet, vndt ordentlich einander mitt büchßen, vndt pistolen chargirt[122], das beyderseits etzliche todt blieben, darumb auch der Spannjsche Ambassador[123], gantz disgustirt[124], von Rom hinweg gezogen.

Der Düc de Bouillon[125], meynen etliche soll no[ch] perdonirt[126] werden, weil Sie des Königs person, nicht anzutasten, begehret, sondern nur böse Rahtgeber.

06. September 1642

[[318r]]

♂ den 6ten:^ Septemb*er* 1642.

<1 {Schock} lerchen die pagen[127] gefangen.>

Diesen Morgen, hat der Kay*serliche* [128] General Wachtmeister, Baron de Soye[129], einen Rittmeister, mit seinen vortrouppen, voran geschickt, an den Schlag, vorm berge[130], vndt begehren laßen, mit höflichen erbiehten, Jch möchte die fehre, vndt Fehrkahnen laßen fertig hallten, damit er mitt 1000 Mann zu fuß, vndt 800 pferden <3 Stücklein[131] >, auch etzlichen <vielen> wagen, möchte

109 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
110 Perpignan.
111 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
112 Parma und Piacenza, Herzogtum.
113 Modena, Herzogtum.
114 Toskana, Großherzogtum.
115 Urban VIII., Papst (1568-1644).
116 colligiren: sammeln, zusammentragen.
117 Hier: zögen.
118 Estrées, François-Annibal d' (ca. 1573-1670); Fajardo de Zúñiga y Requesens, Pedro (1602-1647); Portugal, Miguel de (gest. 1644).
119 Rom (Roma).
120 Spanien, Königreich.
121 Portugal, Königreich.
122 chargiren: angreifen, beschießen.
123 Ambassador: Abgesandter, Botschafter.
124 disgustiren: verärgern, vor den Kopf stoßen.
125 La Tour d'Auvergne, Frédéric-Maurice de (1605-1652).
126 perdoniren (pardoniren): begnadigen.
127 Biedersee, Georg Heinrich von (geb. 1623); Börstel, Ernst Gottlieb von (1630-1687); Roggendorf, Georg Ehrenreich (2) von (1627-ca. 1668); Seherr von Thoß, Hans Friedrich.
128 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
129 Precipiano, Achilles de (gest. 1642).
130 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
131 Stücklein: kleines Geschütz.

vbergebracht werden. Baldt drauf ist das volck[132] ankommen, ehe ich kaum zeitt gehabt, ~~sie v~~ ihnen entgegen zu schigken.

Des Obersten dü Four[133], Oberster wachtmeister ein Graf[134], des Graven von Brouay[135] vetter, hat den Courtau, (so halcke[136] zugeritten) wieder von mir begehrt, jm nahmen seines vettern, welcher ihm geschrieben, das pferdt wieder abzufordern.

Jch habe erstljch zjmliche difficulteten[137] destwegen gemacht, hernacher aber, weil er drauf gedrungen, vndt wir vnß beyderseits voreinander schähmen müßen, wegen gehabter diffidentz[138], vndt das ich ihn nicht gekandt, da ich ihn doch zu Pegaw[139] vnlengst zwar, gesehen, habe ich ihm das pferdt abfolgen[140] laßen. [[318v]] Gott gebe, daß ich mich durch diesen handel, in keine verwirrung stürtze.

Der Graf heißt: Philippe de Merode, Conte de Bouccarme[141]. p*erge* [142]

halcke[143] (so itzt abwesend) hats vbel gemacht, in dem er von sich geschrieben, das pferd hette mehr verzehret, vndt ihm gekostet, alß es werth wehre, da es doch bey mir, sein futter bekommen, vndt halcke es nur gar wenig tage bey sich gehabtt, es auch mehrentheilß ~~durch~~ <damals> hungern laßen.

Gedachter Graf, jst fluchß darvon geritten, hat aber zur discretion[144], vor das abgerichtete pferdt vndt daß es gewartett worden, 10 ducaten herein geschickttt. Jch will ia hoffen, es werde nicht in vnrechte hände kommen. Ein Soldat hat sich vor des Graven diener außgeben, vndt 4 duca[ten] hergeben, (also 6 {Ducaten} in seinen beüttel partiren[145] [)] wollen, weil aber meiner diener einer verstan[den,] daß der Graf von 10 gesagt, vnwißend zwar obs {Thaler} oder {Gulden} wehren, hat er diesen gesellen abgewiesen, vndt ihm nicht trawen mögen.

Mundus vult decipj! [146] [147]

Extra zu Mittage D*octor* Brandt[148] gehabt, den Medicu[m] [149] [.]

---

132 Volk: Truppen.
133 Desfours, Johann Jakob (gest. 1643).
134 Merode-Houffalize, Philippe Antoine Maximilien, Comte de (ca. 1620-1667).
135 Spinola, Albert-Gaston (1601/10-1645).
136 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
137 Difficultet: Schwierigkeit.
138 Diffidenz: Misstrauen.
139 Pegau.
140 abfolgen: herausgeben.
141 Merode-Houffalize, Philippe Antoine Maximilien, Comte de (ca. 1620-1667).
142 *Übersetzung:* "usw."
143 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
144 Discretion: Geldzahlung nach Belieben.
145 partiren: durch Betrug an sich bringen, heimlich entwenden.
146 *Übersetzung:* "Die Welt will betrogen werden!"
147 Zitat aus Franck: Paradoxa, Nr. 238, S. 357.
148 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
149 *Übersetzung:* "Arzt"

Le Baron de Soye[150], a estè fort chagrin, au passage [[319r]] en nous impütant d'estre bons Swedois[151]. [152] < Jl[153] marche vers Aschersleben[154]. [155] >

Avis: Que H*ans* E*rnst* B*örstel* [156] a eu peur de venir icy[157], au dernier convent, ayant eu crainte des bastonnades de mes gens, quj l'en peuvent avoir menacè a mon desceu. [158]

C*urt* C*hristoph* de B*örstel* [159] a dit: que 2 Jesuites[160] auroyent estè executez, l'üne p*our* avoir voulü assassiner, l' Elect*eu*r de Brandenburg[161], & l'autre p*ou*r avoir voulü empoisonner le Marquis Ernst[162], afin de mettre en l'Electorat tout aussy tost, le vieil Marquis Christian Guillaume[163], & reformer a la Papautè tout le pays[164]. [165]

Jtem [166]: que les Jmperiaulx[167] se seroyent retirèz devant Grand Glogaw[168] [169].

halcke[170] ist von Agken[171] wiederkommen.

Erlachen[172] haben die Reütter 6 pferde genommen, er hat aber durch Krosigks[173] hülfe zwey wiederbekommen.

Jch habe dem Baron de Soye[174] destwegen zugeschrieben.

---

150 Precipiano, Achilles de (gest. 1642).
151 Schweden, Königreich.
152 *Übersetzung:* "Der Freiherr von Soye ist beim Durchzug sehr verdrießlich gewesen, weil er uns beschuldigte, gut schwedisch zu sein."
153 Precipiano, Achilles de (gest. 1642).
154 Aschersleben.
155 *Übersetzung:* "Er marschiert nach Aschersleben."
156 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).
157 Bernburg.
158 *Übersetzung:* "Nachricht, dass Hans Ernst Börstel Angst gehabt hat, hierher zur letzten Zusammenkunft zu kommen, weil er Furcht vor den Stockschlägen meiner Leute gehabt hat, die ihm zu meiner Enttäuschung damit gedroht haben können."
159 Börstel, Curt Christoph von (1612-1655).
160 Jesuiten (Societas Jesu).
161 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
162 Brandenburg-Jägerndorf, Ernst, Markgraf von (1617-1642).
163 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).
164 Brandenburg, Kurfürstentum.
165 *Übersetzung:* "Curt Christoph von Börstel hat gesagt, dass zwei Jesuiten hingerichtet worden seien, der eine dafür, den Kurfürsten von Brandenburg zu ermorden gewollt zu haben, der andere dafür, den Markgrafen Ernst zu vergiften gewollt zu haben, um den alten Markgrafen Christian Wilhelm fast sofort in die Kurfürstenwürde zu setzen und das ganze Land zum Papsttum zu reformieren."
166 *Übersetzung:* "Ebenso"
167 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
168 Glogau (Glogów).
169 *Übersetzung:* "dass sich die Kaiserlichen vor Groß Glogau zurückgezogen hätten"
170 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
171 Aken.
172 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
173 Krosigk, Matthias von (1616-1697).
174 Precipiano, Achilles de (gest. 1642).

Avis [175] diesen abend, daß wiederumb 100 Mann zu Fuß in Palberg[176] ankommen vndt schaden thun. Jch habe hinauß geschicktt.

07. September 1642

[[319v]]

☿ den 7. Septemb*er* 1642.

Es seind nur 20 Mann zu fuß, mit einem Führer[177] zu Palberg[178] gewesen, vnd haben sich noch wol gehallten. heütte Morgen hat man sie alhier[179], in der Fehre vbergesetzt.

Dieweil heütte der Monatliche Behttag eingefallen, Alß seind wir conjunctim [180] zum Gottesdienst gefahren.

Schreiben von Schw*este*r S*ibylla* E*lisabeth* [181] vom 27$^{sten:}$ Augustj [182].

Jtzt vmb Mittag schreibt General Commissarius [183] heüßner[184] hieher an die Stadt Bernburg, vndt begehrt incontinentz[185] [:] 4 m*ille* [186] {Pfund} brodts nacher Ascherßleben[187] zu lifern, auch mit Mahlen vndt backen zu continuiren[188], Sonst würde er der general wachmeister[189], Reütter anhero zur execution schicken müßen.

Jtzt kommen gleich 30 Reütter vorn berg[190], Sehen einer Mausepartey[191] gar ähnlich. Man hat sie abgewiesen. So seindt sie auf Grähna[192] zu, gegangen. < Je <les> croy Swedois[193]. [194] >

175 *Übersetzung:* "Nachricht"
176 Baalberge.
177 Führer: (zweithöchter) Unteroffiziersrang bei der Infanterie, welcher die Aufsicht über die Kompaniefahne außerhalb der Kampfhandlungen hat und auch Fürsorge für die Kranken trägt.
178 Baalberge.
179 Bernburg.
180 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
181 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).
182 *Übersetzung:* "des August"
183 *Übersetzung:* "Kommissar"
184 Heusner von Wandersleben, Sigismund (1592-1645).
185 Incontinenz: Unmäßigkeit, Unvermögen, Unfähigkeit.
186 *Übersetzung:* "tausend"
187 Aschersleben.
188 continuiren: fortfahren, fortsetzen.
189 Precipiano, Achilles de (gest. 1642).
190 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
191 Mausepartei: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde) auf Beutezug.
192 Gröna.
193 Schweden, Königreich.
194 *Übersetzung:* "Ich halte sie für Schwedische."

Sperreütter[195] soll mit 1500 pferden, auch nachkommen, wie auch andere 200 Dragoner, vom Landsberge[196], also daß sedes bellj [197], recht in diese länder wieder kömbt. Gott erbarme es, vndt laße sich doch erweichen, dem armen bedrangeten lande[198], zur erquickung, sampt vnß allen.

Schreiben vom hertzogk Aug*ust*o von Br*aunschweig* [199] daß es mitt reümung der festung Wolfenb*üttel*[200] stegken bleibet. Jtem [201]: daß der gute Oberste Berndt Geest[202] gestorben. Jtem [203]: das ein Crayßtag, auch im NiederS*ächsischen* Krayß[204], gegen [[320r]] den 1. Octob*er* außgeschrieben zu Braunschweig[205], wann es nur tertij [206], nicht verhindern, h*oc* e*st* Svecj[207]. Jtem [208]: il[209] s'offre encores á l'emprünt, comme l'an 1638. [210]. p*erge* [211]

Tob*ias* Steffeck[212], hat mir auch duplicate [213] geschrieben.

heütte hat A*braham* v*on* R*indtorf* [214] die wolle meiner Schafe laßen abnehmen, <Nachmittags ist ein geringer anfang gemacht.>

Jch bin nach der Mühle zu, vnd in Pfaffenpusch[215] spatzirt.

08. September 1642

[21] den 8[ten:] Septemb*er* 1642.

<27 lerchen. 39 kleine vogel, [... f]incken. p*erge* [216] >

Mit der wolleschahr ist continuirt[217]. <Reif des Morgens, sonst schön wetter.>

---

195 Sperreuter, Claus Dietrich von (ca. 1600-1653).
196 Landsberg.
197 *Übersetzung:* "der Kriegsschauplatz"
198 Anhalt, Fürstentum.
199 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).
200 Wolfenbüttel.
201 *Übersetzung:* "Ebenso"
202 Hagen, Bernhard von (ca. 1590-1642).
203 *Übersetzung:* "Ebenso"
204 Niedersächsischer Reichskreis.
205 Braunschweig.
206 *Übersetzung:* "Dritte"
207 Schweden, Königreich.
208 *Übersetzung:* "das heißt die Schweden. Ebenso"
209 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).
210 *Übersetzung:* "er bietet sich noch für ein Darlehen an wie im Jahr 1638"
211 *Übersetzung:* "usw."
212 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
213 *Übersetzung:* "doppelt"
214 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
215 Pfaffenbusch.
216 *Übersetzung:* "usw."
217 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

Den weitzen habe ich auch außseen laßen. Dominus benedicat. [218]

halcke[219] hat zum 2. mal, Meinem Türgken etwas eingoßen vorn husten. Gott gebe darzu sein gedeyen.

C*aspar* Pfaw[220], ist von dem Königsmarck[221] wiederkommen, hat vor Nawmburg[222], Stürme verlohren, vnd ihn sehr angeschnautzt, auch aus vnserm Fürstenthumb[223] 4 Fürstenth*ümer* [224] wollen machen, vndt 8000 {Thaler} recruytengelder[225], Monatlich aber 6000 {Thaler} contribution gefordert, vndt daß man Manßfeldt[226] proviantiren sollte, oder gedrowet, sejne Regimenter anhero zu schigken. hat auch in seinen dißcurßen, Leonhard TorstenSohn[227], nicht viel geachtett, also das die ruin dieses landes, vor augen.

F*ürst* Aug*ust*us[228] begehret vns, nacher Plötzkaw[229], gegen den Montag.

[[320v]]
Eine trouppe [230] von 17 pferden Kay*serlicher* [231] Reütter, so auf kundtschaft ~~hergeschi~~ <außgeschickt> , seindt hereiner kommen, auf dißeyt der Sahle[232].

Schreiben vom Christian Rantzaw[233], in Meckelb*urgisch*e[234] sache, darinnen der König[235] will intercediren, waß den particular Gottesdienst, vndt Freyheit der gewißen, anlangett.

Jch habe an beyde Schwestern[236], naher Güsterow[237], wieder geschrieben.

Peter Agricola[238], ist bey mir gewesen. Jl m'a contè de diverses choses, de L*ennart* D*orstensson* [239] [,] de Königsm*arck* [240] [241] &c*etera* & comme on me veut bien dü mal, a l'armèe [242]. p*erge* [243] Voire

---

218 *Übersetzung:* "Der Herr möge es segnen."
219 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
220 Pfau, Kaspar (1596-1658).
221 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
222 Naumburg.
223 Anhalt, Fürstentum.
224 Anhalt-Bernburg, Fürstentum; Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
225 Rekrutengeld: für die Rekrutenanwerbung aufzubringende Geldsumme.
226 Mansfeld.
227 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).
228 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
229 Plötzkau.
230 *Übersetzung:* "Truppe"
231 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
232 Saale, Fluss.
233 Rantzau, Christian, Graf von (1614-1663).
234 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).
235 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
236 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
237 Güstrow.
238 Agricola, Peter (1607/08-1648).
239 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).
240 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
241 *Übersetzung:* "Er hat mir verschiedene Sachen über Lennart Torstensson, über Königsmarck berichtet"

que quelquesüns auroyent parlè de m'envoyer a Stockholm[244]. Wittemberg[245], & Wrangel[246] deux Sergeants de battaille, sont nos pires ennemis, & ne parlent, que de brüsler Bernbourg[247], & de la mettre en cendre. [248]

Königsm*arck* soll berichtet haben, es hette Leonhardt DorstenSohn, vor GroßGlogaw[249], 8 Regimenter, ruinirt. Jl dit; que les Imperiaulx, n'ont pas voulu secouri[r] les Saxons[250], alors, comme le Düc Frantz Albert[251] a estè blessè & prins, & qu'on en a mes-parlè. [252]

Der gute Allte Oberste Mario[253], mejn gewesener Raht, vndt hofmeister, hat an Superintendenten[254] zu Cöhten[255] geschrieben, gar eiverig, vndt beweglich, vndt wie er so krämcklich würde.

09. September 1642

[[321r]]

♀ den 9[ten:] Septemb*er* 1642.

<½ {Schock} lerchen. 1 {Schock} kleine vogel[.]>

Der Baron de Soye[256], will von Bernburg[257], Plötzkaw[258], Nienburg[259], vndt Sanderßleben[260], 12 m*ille* [261] {Pfund} brodt, zwischen heütte, vndt Morgen haben. C*aspar* Pf*au* [262] ist bey ihm gewesen.

Mitt Madame[263] in lustgarten, vndt kunstgarten, auch in die Mühle, vndt aufn Thamb[264] spatzirt in schönem wetter.

---

242 *Übersetzung:* "und wie man mir in der Armee recht Übles will"
243 *Übersetzung:* "usw."
244 Stockholm.
245 Wittenberg, Arvid, Graf (1606-1657).
246 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).
247 Bernburg.
248 *Übersetzung:* "Sogar dass einige davon gesprochen hätten, mich nach Stockholm zu schicken. Wittenberg und Wrangel, zwei Generalmajore, sind unsere schlimmsten Feinde und sprechen nur davon, Bernburg niederzubrennen und es in Asche zu legen."
249 Glogau (Glogów).
250 Sachsen, Kurfürstentum.
251 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).
252 *Übersetzung:* "Er sagt, dass die Kaiserlichen den Sächsischen damals keine Hilfe haben leisten wollen, als der Herzog Franz Albrecht verwundet und gefangen worden ist, und dass man darüber schlecht gesprochen hat."
253 Mario zu Gammerslewe, Johann von (ca. 1574-nach 1650).
254 Sachse, Daniel (1596-1669).
255 Köthen.
256 Precipiano, Achilles de (gest. 1642).
257 Bernburg, Amt.
258 Plötzkau, Amt.
259 Nienburg (Saale), Amt.
260 Sandersleben, Amt.
261 *Übersetzung:* "tausend"
262 Pfau, Kaspar (1596-1658).
263 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
264 Hier: Damm.

C*aspar* Pfaw, ist Nachmittags, bey mir gewesen, vndt hat mir allerley von der landeßnoht referiret.

J'ay eu 41 pierres< Steene[265] >, 17 {livres} pesants de laine. [266]

M*agister* Davidt Sachß[267], jst bey mir gewesen, vndt haben sich opponirt, ~~wegen~~ der Superintendens[268], Er[269] Martius[270], vndt M*agist*er Enderling[271], wegen enderung der zeitt, mitt der communion. e*t cetera* par instinct d'autres [272]. p*erge* [273]

Nachmittags, bin ich hinauß, in die wejnberge spatziren geritten.

10. September 1642

♄ den 10[ten:] Septemb*er* 1642. {Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.} {Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.}

<35 lerchen. 30 kl*eine* vogel.>

heütte habe ich angefangen den rogken außseen zu laßen, vnd auf der langen breitte[274], Gott gebe zu glück vndt gedeyen.

Meine fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* Gemahlin[275], ist mit mir in den Pfaffenpusch[276] vndt nach des l*andrichters* R*ust* [277] vogelherde[278] zu, spatziren gegangen, zum Finckenherd[279] vnd Meisetantz[280].

Rindorf[281] hat 4 hasen, von der hatz einbrachtt.

[[321v]]
Erlach[282], ist vom Baron de Soye[283] wiederkommen, vndt hat nichts außgerichtett, wegen ~~Meiner~~ <Seiner> pferde, auf mein schreiben, so der Baron, aufn Tisch geleget, vndt nicht beantwortett, aber

265 Stein: Gewichtseinheit für Flachs, Talg und Wolle.
266 *Übersetzung:* "Ich habe 41 Steine, 17 Pfund schwere Wolle bekommen."
267 Sachse, David (1593-1645).
268 Plato, Joachim (1590-1659).
269 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
270 Martius, Johann Kaspar (1596-1644).
271 Enderling, Georg (1583-1664).
272 *Übersetzung:* "auf Antrieb anderer"
273 *Übersetzung:* "usw."
274 Breite: Feld.
275 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
276 Pfaffenbusch.
277 Rust, Christoph (1) (1576/77-1647).
278
279 Finkenherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller Finken und andere Vögel fängt.
280 Meisentanz: Gestell aus mehreren Stangen und Vorrichtungen zum Meisenfang.
281 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
282 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
283 Precipiano, Achilles de (gest. 1642).

begehrt, man wollte ihm die Thäter nahmhaft machen, oder weisen, wo die pferde stehen. Il me semble qu'il est en quelque façon dèsgoustè, ne scay pourquoy. [284]

Ceste apres disnèe, ie me suis fait tondre, & laver la teste[.] [285]

Avis [286] von Ballenstedt[287], daß alles aldort in confusion gehet, Man kan nicht wol erndten, noch seen. Die kirche zu Rheinstedt[288], ist erbrochen vndt geplündert worden. Die parthien[289] machen es sehr vnsicher.

Avis [290]: daß die Schweden[291] zu Ascherßleben[292], eingefallen sein vndt etzlich volck[293] aufgeschlagen[294] haben sollen. Vix credo[.] [295]

11. September 1642

⊙ den 11[ten:] Septemb*er* 1642.

<38 lerchen.>

Alarm, daß von Deßaw[296] auch volck[297] ankomme. Nihilominus [298] seindt wir doch conjunctim [299] in die vormittagspredigt, zur kirchen, gezogen, vndt haben Gott lob, biß dato [300], vnsern Gottesdien[st] mit ruhe verrichtett. Gott wolle ferrner seine hülfreiche gnade vndt segen, verleyhen, vndt mittheilen, vndt auß großen Nöhten vndt bedrangnüßen, vns gnediglich retten, Am[en.]

Schreiben von Deßaw[301], von Meinen Söhnen[302], vn[dt] von M*elchior* Loys[303]. p*erge* [304]

[[322r]]

---

284 *Übersetzung:* "Es scheint mir, dass er auf irgendeine Art verdrießlich ist, weiß nicht, warum."
285 *Übersetzung:* "Heute Nachmittag habe ich mir den Kopf schneiden und waschen lassen."
286 *Übersetzung:* "Nachricht"
287 Ballenstedt.
288 Reinstedt.
289 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
290 *Übersetzung:* "Nachricht"
291 Schweden, Königreich.
292 Aschersleben.
293 Volk: Truppen.
294 aufschlagen: zurückschlagen, in die Flucht schlagen, besiegen.
295 *Übersetzung:* "Ich glaube es kaum."
296 Dessau (Dessau-Roßlau).
297 Volk: Truppen.
298 *Übersetzung:* "Nichtsdestoweniger"
299 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
300 *Übersetzung:* "zum heutigen Tag"
301 Dessau (Dessau-Roßlau).
302 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
303 Loyß, Melchior (1576-1650).
304 *Übersetzung:* "usw."

D*octor* Mæchovius[305] war extra zu Mittage. Je l'ay contentè en esperance, jusqu'a l'effect bien tost attendü, s'il plaist a Dieu. [306]

Avis [307]: daß gestern doch noch, die Kay*serlichen* [308] fourragiers [309], von den Schwed*ischen*[310] hinder Ascherßleben[311], vnvorsehens vberfallen worden, vndt eingebüßet in die 50 Reütter, nebenst vielen pferden. Es soll auch ein Kay*serlicher* leütenampt geblieben sein, welchen ein Schwedischer Soldat mit einem grewlichen Schlachtschwehrt, entleibet haben soll.

Der Præsident[312], so wol als herrvetter F*ürst* Aug*ust*us[313] dringen mitt macht, auf vnsere persöhnliche zusammenkunft. Deliberanda [314] sollen seyn: 1. Wegen beschickung, des krayß[315] tages. 2. Was auf des Königsm*arcks* [316] Postulata [317] zu thun? 3. Wie der Schwester[318] von Meckelnburgk[319] zu assistiren, in ihren tractaten[320]. 4. Vndt mitt einem subsidio [321] zu favorisiren.

Avis [322]: daß man in Dennemarck[323] hofnung zum deützschen[324] frieden, weil des Graven von Awersperg[325] Kay*serlicher* Amb*assad*or[326] Tractaten, mitt den Frantzös*ischen*[327] vndt Schwed*ischen* gesandten[328] [329], ratificirt worden, vndt vom Kayser[330] die Confirmation[331] eingelanget.

[[322v]]
Nachmittags, wieder in die kirche.

---

305 Mechovius, Joachim (1600-1672).
306 *Übersetzung:* "Ich habe ihn zufriedengestellt in Hoffnung bis zur in Kürze erwarteten Bewerkstelligung, wenn es Gott gefällt."
307 *Übersetzung:* "Nachricht"
308 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
309 Fourragier: Fourier, der die Verpflegung der Truppe mit Lebensmitteln und Futter verantwortlich war.
310 Schweden, Königreich.
311 Aschersleben.
312 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
313 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
314 *Übersetzung:* "Zu beratende Sachen"
315 Obersächsischer Reichskreis.
316 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
317 *Übersetzung:* "Forderungen"
318 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
319 Mecklenburg, Herzogtum.
320 Tractat: Verhandlung.
321 *Übersetzung:* "Beistand"
322 *Übersetzung:* "Nachricht"
323 Dänemark, Königreich.
324 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
325 Auersperg, Johann Weikhart, Graf bzw. Fürst von (1615-1677).
326 Ambassador: Abgesandter, Botschafter.
327 Frankreich, Königreich.
328 Adler Salvius, Johan (1590-1652); Mesmes, Claude de (1595-1650).
329 Identifizierungen unsicher.
330 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
331 Confirmation: Bestätigung.

Zu abends mitt Madame[332], in gartten.

Ein sehr groß packeet in Megapolitanis[333] [334] bekommen.

12. September 1642

☽ den 12[ten:] Septemb*er* 1642.

<Der vogelsteller hat 45 kleine vögel gelifert.>

hinüber nach Köhten[335], auf die angestellte zusammenkunft, da dann F*ürst* Aug*ust*us[336] auch gewesen, nebenst vnsern hof: und landrähten, auch theilß Abgesandten.

Deliberanda [337] wahren: 1. Ob vndt wie Regius mons[338] zu beantwortt[en] auf seine vnbilliche postulata [339], auch L*ennart* D*orstens*S*on* [340] zu beschigken, vndt vmb verschonung zu bitten[,] vndt mjtt M*ansfelder* [341] C*ommandant* [342] zu tractiren[343], wegen linderung. 2. Wie der angesetzte krayß[344] tag zu Leiptzigk[345] zu beschicken, vndt was zu willigen. 3. Der Schwester[346] von Meckelburg[347] zu assistir[en] mit einem adjuncto [348]. 4. Vndt mitt einem subsidio [349] von m*ille* [350] {Thalern}

Nachmittags wieder nach hause unusquisque [351].

Schreiben vom Kayser[352], eine gratulation zum Carolo Ur[sino] [353] [.] Jtem [354] vom allten Lowen[355] 2 schreiben, vnd 1 vom h*errn* von Rogg[endorf] [356] [.]

[[323r]]

---

332 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
333 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).
334 *Übersetzung:* "in den mecklenburgischen Angelegenheiten"
335 Köthen.
336 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
337 *Übersetzung:* "Zu beratende Sachen"
338 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
339 *Übersetzung:* "Forderungen"
340 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).
341 Mansfeld.
342 Weiß, Karl (gest. 1644).
343 tractiren: (ver)handeln.
344 Obersächsischer Reichskreis.
345 Leipzig.
346 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
347 Mecklenburg, Herzogtum.
348 *Übersetzung:* "Beigeordneten"
349 *Übersetzung:* "Beistand"
350 *Übersetzung:* "tausend"
351 *Übersetzung:* "ein jeder"
352 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
353 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
354 *Übersetzung:* "Ebenso"
355 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).
356 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

Zeitung [357] daß ein Narr den Churf*ürsten* von Brandenb*urg* [358] mit einem spitzigen scharfen vndt vergifteten Stabe vmbbringen wollen. Gott wolle ihn beschützen vndt bewahren, auch in seiner gnade erhallten.

Jtem [359]: daß der Düc de Bouillon[360] & complices [361], soll zu Lion[362] gerichtett werden, weil er das crimen læsæ Majestatis [363] begangen. Gott erbarm sich ihrer.

Jtem [364]: daß Perpignan[365] in extremis angustiis [366] versire[367].

Jtem [368]: der Frantz*ösische* [369] general Harcour[370] hette in Picardie [371], alleß verlorne wieder recuperirt[372].

Jn Engellandt[373], gehet der krieg mit Macht an, zwjschen dem Könige[374], vndt dem Parlament[375]. Jn Jrrlandt[376], ist selbiger krieg auch noch in flagrantj [377], vndt sollen die Jhren, zimlich victorisiren[378]. Die Königin in Engell*andt* [379] (so im haag[380]) correspondirt nicht allein fleißig, mitt ihrem herren, sondern sendet ihm auch hülfe zu, an geldt, volck[381], munition, vndt was sie kan, deren dann etzliche schreiben intercipirt[382] worden.

Vor Großen Glogaw[383], (wejl es die Schwed*ischen*[384] endtsetzt), soll sjch das Kay*serliche* [385] läger etwas retirirt haben.

---

357 Zeitung: Nachricht.
358 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
359 *Übersetzung:* "Ebenso"
360 La Tour d'Auvergne, Frédéric-Maurice de (1605-1652).
361 *Übersetzung:* "Herzog von Bouillon und Mitverbrecher"
362 Lyon.
363 *Übersetzung:* "Verbrechen der Majestätsverletzung"
364 *Übersetzung:* "Ebenso"
365 Perpignan.
366 *Übersetzung:* "in äußerster Bedrängnis"
367 versiren: sich bewegen, sich befinden, schweben.
368 *Übersetzung:* "Ebenso"
369 Frankreich, Königreich.
370 Lorraine, Henri (2) de (1601-1666).
371 Picardie.
372 recuperiren: zurückerobern.
373 England, Königreich.
374 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
375 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
376 Irland, Königreich.
377 *Übersetzung:* "im Brennen"
378 victorisiren: siegen.
379 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1609-1669).
380 Den Haag ('s-Gravenhage).
381 Volk: Truppen.
382 intercipiren: abfangen.
383 Glogau (Glogów).
384 Schweden, Königreich.
385 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

Der Kayser[386], zeücht auf einen landTag, nacher Preßburg[387].

13. September 1642

[[323v]]

♂ den 13[den:] Septembe*r* 1642.

< Bel Tempo [388].>

<3 mandel[389] kl*eine* vögel.>

A spasso con Madama[390], nel giardino, dopò haver dato ordine, a molte cose, nel maneggio, deglj affarj. [391]

J'ay crainte po*u*r T*homas* B*enckendorf* [392] & po*u*r T*obias* St*effeck* [393] non sans cause. Dieu leur vueille assister, les rammeiner icy[394] en bonne santè, a ma satisfaction, & me donner tresheureux succéz en tous mes desseings. [395]

Bin Nachmittags hinauß nach Pröderitz[396] geritten, alda sie rogken außgeseet.

Avis [397]: daß die Kay*serlichen* [398] völcker[399] von Ascherßleben[400] aufgebrochen, vndt ferrner in die Stifter[401] gehen.

Vorm*ittag*s nacher Ball*enstedt*[402] geschrieben, von dannen.

Jch nachmittags andere bohtschaft in meinen Privatsachen bekommen.

14. September 1642

386 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
387 Preßburg (Bratislava).
388 *Übersetzung:* "Schönes Wetter"
389 Mandel: Anzahl von fünfzehn.
390 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
391 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang mit Madame in den Garten, nachdem ich vielen Sachen in der Behandlung der Angelegenheiten Ordnung gegeben habe."
392 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
393 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
394 Bernburg.
395 *Übersetzung:* "Ich habe um Thomas Benckendorf und um Tobias Steffeck nicht ohne Grund gefürchtet. Gott wolle ihnen beistehen, sie bei guter Gesundheit zu meiner Zufriedenheit hierher zurückführen und mir sehr glücklichen Erfolg in allen meinen Plänen geben."
396 Prederitz.
397 *Übersetzung:* "Nachricht"
398 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
399 Volk: Truppen.
400 Aschersleben.
401 Halberstadt, Hochstift; Magdeburg, Erzstift.
402 Ballenstedt.

☿ den 14[den:] Septemb*er* 1642.

<3 Mandel[403] lerche[n,] eine partie gelifer[t,] die andere Partie 41 v[ögel,] darundter 7 grossvo[gel] [404] [.] >

Jn die wochenpredigt gegangen, conjunctim [405], nach dem wjr, (wie gewöhnlich) biß vor die kirche gefahren.

Baldt darnach, ist alarm worden, daß die Kay*serlichen* [406] völcker [407], vber die Sahle[408] ~~vndt~~ <von Calbe[409] auß> nacher ~~Kalbe~~ < Wolfen[410] > zu, gegangen wehr[en.]

15. September 1642

♃ den 15[den:] Sept*ember* 1642.

<5 Mandel[411] kl*eine* vögel.>

Weitt hinauß hetzen geritten, vndt nur 2 ha[sen] gefangen, auch einen großen Wolf im Feldt ge[se]hen, vnd gehetzt er hat sich aber zur wehre gestellet.

[[324r]]
Avis [412]: daß 400 Schwed*isch*e[413] Reütter, vndt dragoner, bey Köhten[414] sollen paßiret seyn.

F*ürst* Aug*ust*us[415] schreibt von Pl*ötzkau* [416] daß der Manßf*elder* [417] Commendant[418] den Aembtern Ballenstedt[419] vndt hatzgeroda[420] [!] heftig drowet, alleß hinweg zu nehmen, wo man ihm nicht geldt vndt getreydig geben will.

Au jardin avec Madame[421] . [422]

---

403 Mandel: Anzahl von fünfzehn.
404 Großvogel: allgemeine Bezeichnung für größere essbare Vögel.
405 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
406 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
407 Volk: Truppen.
408 Saale, Fluss.
409 Calbe.
410 Wulfen.
411 Mandel: Anzahl von fünfzehn.
412 *Übersetzung:* "Nachricht"
413 Schweden, Königreich.
414 Köthen.
415 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
416 Plötzkau.
417 Mansfeld.
418 Weiß, Karl (gest. 1644).
419 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
420 Harzgerode, Amt.
421 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
422 *Übersetzung:* "In den Garten mit Madame."

Diesen abend alarm gehabtt, daß zu Lattorf[423] viel volck[424] ankommen wehre.

16. September 1642

♀ den 16. Septemb*er* 1642.

<1½ schock: vndt 17 lerchen, vndt 1 Räphun, halcke[425] cum sociis [426].>

<3 Mandel[427] kl*eine* vögel.>

Das gesterige volck[428], seind 50 Reütter, mitt etzlichen wagen gewesen, welche dem Baron de Soye[429] nachgehen. haben sich zimlich verhalten.

hinauß spatzirt, auf den vogelherdt[430], vndt Meisentantz[431], <in schönem Stjllen wetter.>

Avis [432] von Ball*enstedt*[433] en termes mediocres [434], außer der landesbeschwehrungen, welche nicht mediocres [435], oder Mittelmäßig sejndt. Dieu en vueille avoir pitiè, de nos adversitèz, & tribülations. [436]

A spasso con Madama[437], e le figliuole[438] nel giardino. [439]

17. September 1642

[[324v]]

♄ den 17[den:] Septemb*er* 1642.

<1 schock lerchen. 2 hasen gehezt. 3 Mandel[440] kl*eine* vogel.>

---

423 Latdorf.
424 Volk: Truppen.
425 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
426 *Übersetzung:* "mit Gefährten"
427 Mandel: Anzahl von fünfzehn.
428 Volk: Truppen.
429 Precipiano, Achilles de (gest. 1642).
430 Vogelherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt.
431 Meisentanz: Gestell aus mehreren Stangen und Vorrichtungen zum Meisenfang.
432 *Übersetzung:* "Nachricht"
433 Ballenstedt.
434 *Übersetzung:* "in mittelmäßigen Worten"
435 *Übersetzung:* "mittelmäßig"
436 *Übersetzung:* "Gott wolle darüber Mitleid mit unseren Widerwärtigkeiten und Leiden haben."
437 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
438 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).
439 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang mit Madame und den Töchtern in den Garten."
440 Mandel: Anzahl von fünfzehn.

J'ay apprehension p*ou*r mon lacquay Oberlender[441], qu'il ne soit pas bien passè, vers Bremen[442] [443] &c*etera* avec le Baron de Schrahtenbach[444]. [445]

Mit M*eine*r gemahlin[446], durchn Pfaffenpusch[447] vndt nach[er] des l*andrichters* R*ust* [448] garten, Meisentantz[449], vndt Finckenherdt[450] zu, spatzirt.

Depesche nach Ballenstedt[451], in jmportantzen[452].

Mit Geörg Reichardt[453], habe ich durch H*einrich* F*riedrich* v*on* E*insiedel* [454] vnd[t] D*octor* Mechovium[455], (wegen gewißer bestallung) tractiren[456] laßen.

Avis [457] von Ball*enstedt*: daß die hartzschützen[458] im holtze gewaltig dominiren, vndt den hartzgerödern [459] viel abgenommen im holtze, aufn Straßen.

Schreiben vom h*auptmann* H*ans* E*rnst* B*örstel* [460] von hartzg*ero*da in Stollberg*ischen*[461] sachen. hat gar wenig Documenta [462] gefunden.

Jch bin mitt halcke[463], Rindorf[464], vndt meinen leüttlin vber den Thamb[465], wiederumb zu Fuß, durchn Krum[b]halß [466] nach meinen weinbergen zu, spatziren gegange[n] vndt befunden, daß der Frost vor ein par Tagen, etw[as] schaden gethan. Gott wolle vnser bescheiden Theil gesege[nen.]

---

441 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
442 Bremen.
443 *Übersetzung:* "Ich habe Sorge um meinen Lakaien Oberlender, dass er nicht gut durchgekommen sei nach Bremen"
444 Schrattenbach, Balthasar von.
445 *Übersetzung:* "mit dem Freiherrn von Schrattenbach."
446 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
447 Pfaffenbusch.
448 Rust, Christoph (1) (1576/77-1647).
449 Meisentanz: Gestell aus mehreren Stangen und Vorrichtungen zum Meisenfang.
450 Finkenherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller Finken und andere Vögel fängt.
451 Ballenstedt.
452 Importanz: wichtige Angelegenheit, Sache von Bedeutung.
453 Reichardt, Georg (gest. 1682).
454 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
455 Mechovius, Joachim (1600-1672).
456 tractiren: (ver)handeln.
457 *Übersetzung:* "Nachricht"
458 Harzschützen: Im Raum des Harzes 1624 entstandene Widerstandsgruppe zur bewaffneten Selbsthilfe gegen Söldner.
459 Harzgerode.
460 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).
461 Stolberg, Familie (Grafen von Stolberg).
462 *Übersetzung:* "Dokumente"
463 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
464 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
465 Hier: Damm.
466 Krumbholz (Krumbhals).

Jn 30 Jahren, sagen Allte leütte, seye die Sahle[467] so lange an einem Stücke nicht so klein gewesen, als itzunder. Gott helffe, das es Friede, vndt abzug [[325r]] der völcker[468] (so da kriegen[469]) bedeütten möge.

18. September 1642

⊙ den 18. Septemb*er* 1642.

<33 lerchen[,] 15 heedelerchen. 60 kleine vogel.>

Vna lettra immodesta de' mercantj dj lana, di Q*uedlinburg* [470] [.] [471]

Jn die kirche conjunctim [472], Text: Nemo potest servire duobus Dominis. [473] [473] M*agister* Sax[475] hat geprediget.

Avis [476] von C*aspar* Pf*au* [477] daß durch Gottes Segen, die handlung dahin vermittelt worden, daß diesen Monat dem M*ansfelder* [478] C*ommandanten* [479] 1200 {Thaler} neben 1000 {Thaler} vor K*önigs*M*arck* [480] gegeben werden sollen, wie dann in folgendem 8^{bri} [481] wieder so viel, do ferrn von der hohen Generalitet, keine enderung beschicht, vndt G*eneral* M*ajor* K*önigs*M*arck* soll semel pro semper [482] mitt 2 m*ille* [483] {Thaler} zufrieden sein, wie M*ansfelder* C*ommandant* hoffet. An dem Magazingetreidig [484], so sich auf 2500 {Schefel} alhiesiges[485] maßes belauffen, hat er 200 {Schefel} erlaßen. Die Fronen auß den hartzämptern[486] begehrt er noch auf 8 Tage. Vicinj [487] klagen noch härter.

---

467 Saale, Fluss.
468 Volk: Truppen.
469 kriegen: Krieg führen.
470 Quedlinburg.
471 *Übersetzung:* "Ein unbescheidener Brief der Wollhändler aus Quedlinburg."
472 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
473 *Übersetzung:* "Niemand kann zwei Herren dienen."
473 Mt 6,24
475 Sachse, David (1593-1645).
476 *Übersetzung:* "Nachricht"
477 Pfau, Kaspar (1596-1658).
478 Mansfeld.
479 Weiß, Karl (gest. 1644).
480 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
481 *Übersetzung:* "Oktober"
482 *Übersetzung:* "ein- für allemal"
483 *Übersetzung:* "tausend"
484 Magazingetreide: Getreideabgabe an ein Magazin zu niedrigem Preis oder unentgeltlich für die Verwendung in Notzeiten.
485 Bernburg.
486 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Gernrode, Amt; Güntersberge, Amt; Harzgerode, Amt.
487 *Übersetzung:* "Die Nachbarn"

Nachm*ittag*s wieder conjunctim [488] mitt M*einer* h*erzlieb(st)en* gemahlin[489], vndt 3 Töchtern[490] zur kirchen (darundter die 3[te:] Angelica zum 1. mal die kirche visitirt[491].) Der Diaconus [492] Martius[493] hat geprediget.

Ein wildSchwein von hatzg*ero*da[494] [!] bekommen, hat 258 {Pfund} gewogen. Jst also die Bache wol bezahlt. [[325v]] So sie mir zum præjuditz bey Ball*enstedt*[495] geschoßen hatten.

Eine erschregkliche zeittung[496], von einem Newen Jüdischen Antichristen, auß der Türgkey[497], ist von D*octor* Brandten[498] communicirt worden. Gott wolle, das es nur ein getichte seye.

Hò fatto jncarcerare un Sargente, per haver tagliato dua dettj, ad una serva, benche havesse cotesta rubbato delle rape. [499]

19. September 1642

☽ den 19[den:] Septemb*er* 1642. {Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.}

<45 lerche[n] halcke[500].>

Auf meinen vogelherdt[501] im Keßelpusch[502] gegangen vndt 6 Mandel[503] gefangen, (darundter 1 Mande[l] heydelerchen) Noch 10 vogel Nachm*ittag*s darzu kommen.

Schreiben, vom H*ans* P*hilipp* G*euder* vom heroltzbergk[504]. p*erge* [505] < Je luy ay respondü cejourd'huy. [506] >

Die avisen[507] geben:

---

488 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
489 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
490 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).
491 visitiren: besuchen.
492 *Übersetzung:* "Diakon"
493 Martius, Johann Kaspar (1596-1644).
494 Harzgerode.
495 Ballenstedt.
496 Zeitung: Nachricht.
497 Osmanisches Reich.
498 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
499 *Übersetzung:* "Ich habe einen Wachtmeister einsperren lassen, weil er einer Dienerin zwei Finger abgeschnitten hat, obgleich diese [nur] Rüben gestohlen hatte."
500 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
501 Vogelherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt.
502 Kesselbusch.
503 Mandel: Anzahl von fünfzehn.
504 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).
505 *Übersetzung:* "usw."
506 *Übersetzung:* "Ich habe ihm heute geantwortet."
507 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

Der krieg in Engellandt[508], gehe wol auf de[ß] Parlaments[509] seitte. Pfaltzgraf Robert[510], vndt Mauritius[511] aber, wehren beym Könige[512]. Jhrer viel, hielten es mit dem Könige, andere mit dem Par[lament.] Des K*önigs* leütte hetten schon stöße bekommen.

Jtem [513]: die h*erren* Staden[514] hielten es heimlich mitt dem Parlament, der printz v*on* Vranien[515] aber, cum Rege [516].

Venedig[517], Florentz[518], Modena[519] hülfen Parma[520] wieder den Pabst[521].

[[326r]]
Es continuirt[522] daß ChurBrand*enburg* [523] die Königin in Schweden[524] will heyrathen. Gott gebe zu glück, vnd daß es wol gerahte.

Der Ertzhertzog[525], ist vor Großen Glogaw[526], abgezogen.

Leonhardt DorstenSohn[527], hat sich gestärckt.

Perpignan[528] haben die Frantzosen[529], wie auch Nizza dj Provenza[530], den avisen[531] nach.

Die Spannische[532] Silberflotta [533] soll zerscheittert[534] sein.

Der Newe König in Portugall[535], soll S*an*t Lucar dj Barameda[536] belägern.

---

508 England, Königreich.
509 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
510 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).
511 Pfalz-Simmern, Moritz, Pfalzgraf von (1621-1652).
512 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
513 *Übersetzung:* "Ebenso"
514 Niederlande, Generalstaaten.
515 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
516 *Übersetzung:* "mit dem König"
517 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
518 Toskana, Großherzogtum.
519 Modena, Herzogtum.
520 Parma und Piacenza, Herzogtum.
521 Urban VIII., Papst (1568-1644).
522 continuiren: weiter berichtet werden.
523 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
524 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).
525 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
526 Glogau (Glogów).
527 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).
528 Perpignan.
529 Frankreich, Königreich.
530 Nizza (Nice).
531 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
532 Spanien, Königreich.
533 *Übersetzung:* "flotte"
534 zerscheitern: (an Klippen o. ä.) zerschellen.
535 Johann IV., König von Portugal (1604-1656).
536 Sanlúcar de Barrameda.

Der Düc de Bouillon[537], M*onsieu*r de la Tour[538] [!], M*onsieu*r de S*ain*t Marc[539] [540] (ein außerlesener schöner Jüngling) sollen mitt ihren complicibus [541] zu Lion[542], gerichtet werden, wo der König[543] nicht gnade einwendet, weil der Cardinal de Richelieu[544], kranck dahin kömpt.

Jn Summa [545]: Tout bransle en ce Monde. [546]

Vnser præsident, vndt gesampter[547] Allgemeiner Raht, heinrich von Börstel[548], soll Morgen g*ebe* g*ott* in vnser aller[549] (so wol anwesenden, alß abwesenden) nahmen, nacher Leiptzigk[550], auf den angesetzten krayß[551] Tag verschickt werden. Gott wolle etwas Fruchtbarliches außrichten laßen, vndt Privata compendia [552], einstellen.

[[326v]]
Avis [553]: daß Erlachs[554] Schwestern[555], die frommen betrübten waysen, glücklich, vndt wol, in der Schweitz[556] angelanget, vndt alda herrlich, vndt wol von ihren freünden[557] gehallten werden, also daß Sie ihres alhiesigen[558] leydes, vndt außgestandener wiederwertigkeitt, (wie Joseph[559]) wol numehr werden vergeßen können. Dieu vueille donner semblable fortüne, a tous affligeèz & exilèz. [560] Wie gerecht, vndt wunderbahr, ist Gott der herr, in seinen wergken? Er kan ernjedrigen, vndt erhöhen, wann er will, vndt wie er will?

---

537 La Tour d'Auvergne, Frédéric-Maurice de (1605-1652).
538 Thou, François-Auguste de (ca. 1607-1642).
539 Coëffier de Ruzé, Henri (1620-1642).
540 *Übersetzung:* "Herzog von Bouillon, Herr von Thou, Herr von Cinq-Mars"
541 *Übersetzung:* "Verbündeten"
542 Lyon.
543 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
544 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).
545 *Übersetzung:* "Im Ganzen"
546 *Übersetzung:* "Alles wankt in dieser Welt."
547 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
548 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
549 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
550 Leipzig.
551 Obersächsischer Reichskreis.
552 *Übersetzung:* "private Vorteile"
553 *Übersetzung:* "Nachricht"
554 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
555 Erlach, Agnes von (1615-nach 1641); Erlach, Dorothea Ursula von (1611-nach 1680); Erlach, Eleonora Maria von (1608-nach 1655).
556 Schweiz, Eidgenossenschaft.
557 Freund: Verwandter.
558 Bernburg.
559 Joseph (Bibel).
560 *Übersetzung:* "Gott wolle allen Betrübten und Vertriebenen ähnliches Glück geben."

Avis [561]: daß des Baron de Soye[562] völcker[563], bey ~~W~~ Raguhn[564] vorüber, auf Wittemberg[565] zu, gegang[en] vndt soll daß Städtlein mitt brandt, sehr beschädiget sein.

20. September 1642

♂ den 20. Septemb*er* 1642.

<8 Räphüner. 3 Mandel[566] lerchen. <5 Mandel> ~~1 schock~~ kl*eine* Vo[gel.] >

hinauß auf den vogelherdt[567], in schönem wette[r] nach dem ein guter fischzug, in Meiner anw[e]senheitt geschehen.

Avis [568]: daß der crayß[569] tag zu Leiptzigk[570], biß auf den 24. Octob*er* verschoben worden [[327r]] von wegen deß Königsmarcks[571], hette sonst Morgen g*ebe gott* sollen angehen.

Mit dem CammerRaht, D*octor* Mechovio[572] habe ich allerley expedirt. 1. Jn B*ürgermeiste*r Weylandes[573], gefährlichen händeln, mjtt Molweyden[574]. 2. Jn henning Stammers[575], mitt Krosigken[576]. 3. Jn der wiederkaüfl*iche*n[577] zinß sache. 4. Wegen beschickung des krayß[578] tages. 5. Wegen der landschaft[579] nichtigen Gravaminum [580].

Jch bin Nachm*ittag*s hinauß, in meine weinberge geritten, in die weittesten vnd näheren. Gott wolle vnß seinen Segen genießen laßen.

< Joseph[!] von Feldtheim[581], ist hiedurch[582]. Jl m'a rencontrè. [583] >

---

561 *Übersetzung:* "Nachricht"
562 Precipiano, Achilles de (gest. 1642).
563 Volk: Truppen.
564 Raguhn.
565 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).
566 Mandel: Anzahl von fünfzehn.
567 Vogelherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt.
568 *Übersetzung:* "Nachricht"
569 Obersächsischer Reichskreis.
570 Leipzig.
571 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
572 Mechovius, Joachim (1600-1672).
573 Weyland, Johann (1601-1669).
574 Molweide (3), N. N..
575 Stammer, Henning (von) (1581-1660).
576 Krosigk, Matthias von (1616-1697).
577 wiederkäuflich: durch Rückzahlung ablösbar.
578 Obersächsischer Reichskreis.
579
580 *Übersetzung:* "Beschwerden"
581 Veltheim, Josias von (1619-1696).
582 Bernburg.
583 *Übersetzung:* "Er ist mir begegnet."

21. September 1642

☿ den 21. Septemb*er* 1642.

< <45> ~~31~~ lerchen. 5 Mandel[584] kl*eine* vogel.>

Jn die wochenpredigt, deß M*agister* Saxen[585].

Gestern abendt, alß man zum Thorsperren, vmb 9 vhr, leütten wollen, ist die hofglocke (darmit man auch wenn im Schloß geprediget wirdt, zu leütten pfleget) herundter gefallen, vndt in 13 Stücke zersprungen. Je crains, que cela ne denote rien de bon. [586]

C*aspar* Pfaw[587], ist herkommen, von F*ürst* Aug*usto*[588] gesandt, vnß nacher Pl*ötzkau* [589] zu jnvitiren[590]. Wir haben vmb dilation[591] gebehten, wegen catharren, etc*etera*[.]

22. September 1642

[[327v]]

♃ den 22. Septemb*er* 1642. ♜

<39 lerchen. 30 heydelerche[.] 3 Mandel[592] kl*eine* vogel.>

A spasso con Madama[593] nel bosco de'pretj[594]. [595]

Jn den horis subcisivis D*octoris* Camerarij[596], fleißig gelesen, etzliche Tage hero.

J'ay escrit a l'Emp*ereu*r[597] dü 30:[me:] Sept*embre* par J*ohann* L*öw* [598] [.] Dieu vueille diriger le tout, à mon contentem*en*t & me rendre bien tost, avec ample joye: les T*homas* B*enckendorf* [599] [,] T*obias* St*effeck* [600] & Oberl*ender* [601] [.] [602] &c*etera*[.]

---

584 Mandel: Anzahl von fünfzehn.
585 Sachse, David (1593-1645).
586 *Übersetzung:* "Ich fürchte, dass das nichts Gutes bedeutet."
587 Pfau, Kaspar (1596-1658).
588 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
589 Plötzkau.
590 invitiren: einladen.
591 Dilation: Aufschub.
592 Mandel: Anzahl von fünfzehn.
593 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
594 Pfaffenbusch.
595 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang mit Madame in den Pfaffenbusch."
596 Philipp Camerarius: Operae Horarum Subcisivarum, Sive Meditationes Historicae, Auctiores quam antea editae. Continentes accuratum delectum memorabilium Historiarum, & rerum tam veterum, quam recentium, singulari studio invicem collatarum, quae omnia lectoribus & uberem admodum fructum, & liberalem pariter oblectationem afferre poterunt, Frankfurt am Main 1601-1609.
597 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
598 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).
599 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

Post von Ball*enstedt*[603] avec mediocre satisf*action* [604] [.]

23. September 1642

♀ den 23. Septemb*er*

<2½ schock lerchen, vndt kl*eine* vogel.>

Schreiben vom allten J*ohann* L*öw* [605] von Wien[606], daß alle früchte daselbst wol gerahten. Sie förchten sich aber vorm krieg. etc*etera*

Mitt Meiner fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* Gemahlin[607], bin ich p*erge* [608] hinauß auf vnsern vogelherdt[609] gegangen, vndt vber die Sahle[610] gefahren, einersei[ts] Fincken, andersejts lerchen zu fangen.

Ejnsjdel[611], vndt D*octor* Mechovius[612], seindt nach Barby[613] [.]

Gegen abendt, wieder mitt Madame in garten spatzirt, weil das schöne wetter, noch angehallte[n.]

Avis [614]: daß die Kay*serliche* [615] armèe geschlagen seye in Schlesien[616], vnd Baron de Soye[617] alhier[618] Quartier[619] nehmen wo[lle] mà non lo credo ancora [620] !

24. September 1642

[[328r]]

♄ den 24. Septemb*er* 1642.

---

600 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
601 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
602 *Übersetzung:* "Ich habe [mit dem Datum] vom 30. September durch Johann Löw an den Kaiser geschrieben. Gott wolle das alles zu meiner Zufriedenheit einrichten und mir bald mit großer Freude den Thomas Benckendorf, Tobias Steffeck und Oberlender zurückgeben"
603 Ballenstedt.
604 *Übersetzung:* "mit mittelmäßiger Zufriedenstellung"
605 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).
606 Wien.
607 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
608 *Übersetzung:* "usw."
609 Vogelherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt.
610 Saale, Fluss.
611 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
612 Mechovius, Joachim (1600-1672).
613 Barby.
614 *Übersetzung:* "Nachricht"
615 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
616 Schlesien, Herzogtum.
617 Precipiano, Achilles de (gest. 1642).
618 Anhalt, Fürstentum.
619 "4:tier. " steht im Original für "Quartier".
620 *Übersetzung:* "aber ich glaube es noch nicht"

<15 vogel.>

heütte hats geregenet, nach vieler tage schönem wetter. Gott gebe der wintersaht, weinlese, vnd noch hindterstelligen gartenfrüchten zum besten,

Dem Türcken ein einguß, durch h*ans* a*lbrecht* v*on* h*alck* [621] geben laßen, Gott wolle mir zu diesem vndt andern pferden gedeyen geben, vndt mich vor vnglück bewahren. p*erge* [622]

Vne cigogne nous est morte, par mechancetè des garnemens, lesquels l'avoyent chassèe, avec des chiens, auprès de la riviere[623], & luy ayans rompü une aisle, elle est pourrie & la vermine y est entrèe, ainsy qu'il l'a fallü coupper, dont l'animal apres avoir fort saignè üne nuict <& iour> entiere, en est mort. J'ay commandè qu'on chastiast la dite canaille, p*our* avoir osè violer le bien des Princes[624]. [625] &c*etera*

Tost apres m'a dit Ph*ilipp* Güder[626] qu'on eust mal fait (par le conseil de H*ans* a*lbrecht* v*on* h*alck*) d'avoir taillè l'aisle forte & nerveuse de la cigogne, qu'il auroit estè mieulx de l'engraisser avec dü gras de charrettes (wagentheer) cela chasse jncontinent les vers [627], (maden)[.]

25. September 1642

[[328v]]

⊙ den 25. Septemb*er* 1642.

<Regen. Windt.>

Jn die vormittagspredigt, conjunctim [628].

Nachm*ittag*s ist Bidersehens des allten Adams[629], Tochter[630], begraben worden, vor Waldaw[631], vndt viel von hofe mittgegangen.

Gegen abendt, in garten con Madama[632] [633].

---

621 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
622 *Übersetzung:* "usw."
623 Saale, Fluss.
624 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
625 *Übersetzung:* "Uns ist ein Schwan durch Bosheit von Spitzbuben gestorben, welche ihn mit Hunden beim Fluss gejagt hatten, und da sie ihm einen Flügel gebrochen haben, ist der verdorben und das Ungeziefer ist darin hereingekommen, sodass man ihn hat abschneiden müssen, woran das Tier, nachdem es eine Nacht und einen ganzen Tag stark geblutet hat, gestorben ist. Ich habe befohlen, dass man das besagte Lumpengesindel dafür bestrafe, weil es gewagt hat, das Gut der Fürsten zu verletzen."
626 Güder, Philipp (1605-1669).
627 *Übersetzung:* "Bald danach hat mir Philipp Güder gesagt, dass man schlecht daran getan hat, (durch den Rat des Hans Albrecht von Halck) den kräftigen und starken Flügel des Schwans abgeschnitten zu haben, dass es besser gewesen wäre, ihn mit Wagenteer einzuschmieren, das vertreibe sofort die Würmer"
628 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
629 Biedersee, Adam von (ca. 1576-1655).
630 Biedersee, Felizia Katharina von (1617-1642).
631 Waldau.
632 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
633 *Übersetzung:* "mit Madame"

26. September 1642

☽ den 26. Septembe*r* 1642.

<Regen:>

<2 hasen gehezt 8 Vogel.>

heütte hat man zur weinlese den anfang gemacht. Gott gebe darzu seinen Segen.

Schreiben auß dem Niederlandt[634], vndt Königsberg[635], hamburgk[636], etc*etera*[.] Jtem [637]: von Meinem bruder F*ürst* F*riedrich* [638] von Cölln[639].

Jn Engelland[640] nehmen die hostiliteten[641] zu.

M*onsieu*r [642] dü Hallier[643] Frantzös*ische*r[644] general ist vom herzog von Lottringen[645], aufs haüpt geschlagen, vor la Motte[646].

Perpignan[647] in Spannien[648], Nizza dj Provenza[649] in Jtalien[650], hat der Frantzose occupirt.

Dem herz*og* von Bouillon[651] ist das leben geschenckt[.]

Die Spann*ische* Silberflotta [652] ~~4~~ <10> ~~m~~ <M> illionen Reich, soll in America[653] vndergangen sein. Ein großer Schad[en.]

Venedig[654] hilft Parma[655], contra Papam[656] [657].

634
635 Königsberg (Kaliningrad).
636 Hamburg.
637 *Übersetzung:* "Ebenso"
638 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
639 Köln.
640 England, Königreich.
641 Hostilitet: Feindseligkeit.
642 *Übersetzung:* "Herr"
643 L'Hôpital, François de (1583-1660).
644 Frankreich, Königreich.
645 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).
646 La Mothe (La Mothe-en-Bassigny), Festung.
647 Perpignan.
648 Spanien, Königreich.
649 Nizza (Nice).
650 Italien.
651 La Tour d'Auvergne, Frédéric-Maurice de (1605-1652).
652 *Übersetzung:* "flotte"
653 Amerika.
654 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
655 Parma und Piacenza, Herzogtum.
656 Urban VIII., Papst (1568-1644).
657 *Übersetzung:* "gegen den Papst"

Das feste hauß Wildenstain[658], haben die Kay*serlichen* [659] wieder eingenommen.

Die herren Staden[660] fangen es numehr an, mit dem Parlam*en*t[661] zu hallten. Gott gebe friede inter Christjcolas [662].

[[329r]]
heütte ist der Obr*ist* l*eutnant* Knoche[663] alhier[664] vorüber paßirt, gehet auf Oldenburg[665] zu, seinen herren[666] abzuholen, e*t cetera* Gott gebe zu glück.

Einsidel[667], vndt D*octor* Mechovius[668], seindt diesen abendt spähte vom Grafen von Barby[669] wiederkommen.

Depesche p*our* Ballenstedt[670]. [671] Jntrighj, ghiribjzzj, bugie<!>, calumnie. Che Dîo voglia confondere. [672]

Depesche p*our* Dessaw[673], par H*ans* G*eorg* Spallter[674]. [675] <Obr*ist* l*eutnant* Knoche[676] ist vorüber nach Oldenburgk[677].>

27. September 1642

♂ den 27sten:^ Septembris [678], 1642.

<26 lerchen. 2 droßeln.>

Hanß Geörge[679] ist heütte fortt, nach Deßaw[680]. Dieu le conduyse. [681]

---

658 Wildenstein, Burg (Leibertingen).
659 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
660 Niederlande, Generalstaaten.
661 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
662 *Übersetzung:* "unter den Verehrern Christi"
663 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).
664 Bernburg.
665 Oldenburg.
666 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
667 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
668 Mechovius, Joachim (1600-1672).
669 Barby und Mühlingen, Jost Günther, Graf von (1598-1651).
670 Ballenstedt.
671 *Übersetzung:* "Abfertigung für Ballenstedt."
672 *Übersetzung:* "Verwicklungen, wunderliche Einfälle, Lügen, Verleumdungen. Die Gott verwirren wollen möge."
673 Dessau (Dessau-Roßlau).
674 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).
675 *Übersetzung:* "Abfertigung für Dessau durch Hans Georg Spalter."
676 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).
677 Oldenburg.
678 *Übersetzung:* "des September"
679 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).
680 Dessau (Dessau-Roßlau).
681 *Übersetzung:* "Möge Gott ihn führen."

Gestern ist die erfrorne weinlese ~~zu~~ im Aderstedtischen[682] berge, gar schlecht abgegangen, vndt kaum 2 Eymer[683], <vndt 36 maß[684] > darauß gewonnen worden. Gott seye danck, vor seine gaben, die wolle er gesegenen, vndt vermehren. p*erge* [685]

J'ay eu d'assèz mauvais songes, de la maigre expedition de Tobie[686] [687], Jtem [688]: de Geneve[689], de M*onsieu*r Diodatj[690], quj m'auroit veu d'ün œil assèz sinistre [691], &c*etera* & dit que tout estoit Mort [692].

Der hofm*eiste*r Einsidel[693] hat mir heütte relation[694] gethan, wie herrlich daß er seye gehallten worden, zu Barby[695], ob er schon nur in privatis [696], mitt D*octor* Mechovio[697] dahin gereysett.

Mitt M*einer* fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* Gemahlin[698], vorm*ittag*s in garten spatziret.

Avis [699] von Ball*enstedt*[700] daß der Königsmarck[701] außm Franckenlandt[702], wieder zurück[703] gehet, vmb Franckenhausen[704] ankommen, vndt die Partien[705] schon vmb Ballenstedt sich sehen lassen.

[[329v]]
Jch bin mitt Meiner fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* Gemahlin[706], nacher Plötzkaw[707] gefahren F*ürst* Aug*ustu*m[708] zu besuchen, vndt bin allda gar willkommen gewesen. <haben auch 1 {Schock} lerchen mitt dem klebegarn[709] gefang[en.] >

---

682 Aderstedt.
683 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.
684 Maß: Raummaß, Hohlmaß.
685 *Übersetzung:* "usw."
686 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
687 *Übersetzung:* "Ich habe ziemlich schlechte Träume gehabt von der unfruchtbaren Verrichtung von Tobias"
688 *Übersetzung:* "ebenso"
689 Genf (Genève).
690 Diodati, Giovanni (1576-1649).
691 *Übersetzung:* "von Genf, vom Herrn Diodati, der mich mit einem ziemlich finsteren Auge angesehen hätte"
692 *Übersetzung:* "und gesagt [hätte], das alles tot sei"
693 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
694 Relation: Bericht.
695 Barby.
696 *Übersetzung:* "in Familienangelegenheiten"
697 Mechovius, Joachim (1600-1672).
698 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
699 *Übersetzung:* "Nachricht"
700 Ballenstedt.
701 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
702 Franken.
703 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
704 Frankenhausen (Bad Frankenhausen).
705 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
706 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
707 Plötzkau.
708 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
709 Klebgarn: an Stangen befestigte Fangnetze für Vögel.

Avis [710]: daß Königsmarck[711] wieder zurück[712] gehe, vndt Manßfeldt[713] blocquirt seye, von den Kayserlichen[714].

28. September 1642

☿ den 28sten: Septembr*is* [715] 1642.

<1 {Schock} 10 kl*eine* voge[l.] >

Nach vielfältigen[716] guten dißcurßen, bin ich nach der mahlzeitt, mitt Madame[717], wieder gen Bernburg[718] gefahren.

Avis [719]: daß F*ürst* L*udwig* [720] heütte wieder nacher Cöhten[721] kömbt, von dero Schawenb*urgische*n[722] rayse.

Den kammerRaht D*octor* Mechovium[723], bey mir gehabtt.

Der Newe OberEinnehmer, hanß von Bergen[724], minaccia, con l'esecuzione, cosa stravagan[te] [725] [.]

29. September 1642

♃ den 29sten: Septembr*is* [726]: Michaelis[727] . ♜

Jn die kirche vorm*ittag*s coniunctim [728], Nachm*ittag*s singillatim [729].

C*aspar* Pfaw[730] war vnser gast zu Mittage.

---

710 *Übersetzung:* "Nachricht"
711 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
712 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
713 Mansfeld.
714 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
715 *Übersetzung:* "des September"
716 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.
717 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
718 Bernburg.
719 *Übersetzung:* "Nachricht"
720 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
721 Köthen.
722 Schaumburg, Grafschaft.
723 Mechovius, Joachim (1600-1672).
724 Bergen, Johann von (1604-1680).
725 *Übersetzung:* "droht mit der Vollstreckung, seltsame Sache"
726 *Übersetzung:* "des September"
727 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).
728 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
729 *Übersetzung:* "einzeln"
730 Pfau, Kaspar (1596-1658).

Post von Ballenstedt[731], cum aliquibus nummis [732].

Post von Deßaw[733] durch H*ans* G*eorg* [734] avec ün sanglier [735].

[[330r]]
Alarme [736] diesen abendt, daß die Schweden[737] den Falckenstein [738] attaquirt vndt alle haüser vorm harz[739], occupiren wollen. Dieser avis [740] procedirt von Ball*enstedt*[741] [.]

Ein ander avis [742] von Pl*ötzkau* [743] daß 4 comp*agnie*n zu Roß, gestriges abends zu Straßberg[744] ankommen, wollen exequiren[745].

Repliquè vers Ballenstedt. [746] < Risp*osta* [747] von Cöhten[748].>

30. September 1642

♀ den 30[sten:] Septemb*er* 1642.

<3 hasen, von der hatz.>

Jch bin hinüber nach Cöhten[749] gefahren, zum herrnv*etter* F*ürst* L*udwig* [750] vndt S*einer* gemahl[751], Sie willkomb zu heißen.

Jch bin alda wol gehallten worden, vndt es hat allerley gute dißcurs gegeben.

Nachmittags, wieder von einander gezogen. Einsidel[752], vndt Rindorf[753], wahren mitt mir.

---

731 Ballenstedt.
732 *Übersetzung:* "mit einigen Geldern"
733 Dessau (Dessau-Roßlau).
734 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).
735 *Übersetzung:* "mit einem Wildschwein"
736 *Übersetzung:* "Unruhe"
737 Schweden, Königreich.
738 Falkenstein, Burg.
739 Harz.
740 *Übersetzung:* "Nachricht"
741 Ballenstedt.
742 *Übersetzung:* "Nachricht"
743 Plötzkau.
744 Straßberg.
745 exequiren: (einen Befehl, eine gerichtliche Anordnung) vollziehen, vollstrecken, mit Gewalt durchsetzen.
746 *Übersetzung:* "Erwidert nach Ballenstedt."
747 *Übersetzung:* "Antwort"
748 Köthen.
749 Köthen.
750 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
751 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).
752 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
753 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

01. Oktober 1642

[[330r]]

♄ den 1sten: Octobris [1]: 1642.

Jn die præparationspredigt[2] Nachmittages, nach dem vormittages, die Nohtwendigkeitten sonst ordinirt[3] worden. Gott helfe zu zeittlichem, vndt ewigem gedeyen.

Avis [4] von C*aspar* Pf*au* [5] daß der tolle commendant[6] zu Manßfeldt [7], will auf den Bernb*urgische*n vnschuldigen Antheil[8] exequiren[9], weil andere Antheil[10] mich abbandoniren[11].

02. Oktober 1642

[[330v]]

☉ den 2. Octobr*is* [12] 1642.

heütte ist der Amptsverweser[13] alhier zu Bernb*ur*g[14] in eyd vndt pflicht genommen worden, wiewol er schon zimlich lange gedienet. Gott gebe zum zeittlichen vndt ewigen wolergehen Amen. Der hofm*eiste*r Einsidel[15] hat in Meinem Nahmen, den actum [16] dirigirt, vndt den handstreich[17] von ihm genommen, auch daß jurament[18], durch Meinen kammerdiener Jacob Ludwig Schwartzenb*erger* [19] (in gegenwartt, Abraham von Rindtorfs[20], vndt des CammerRahts D*octor* Mechovij[21],) vorlesen laßen, deme er geziemender maßen, nachgesprochen, etc*etera* etc*etera* p*erge* [22]

Jn die kirche zur Communion, welche ich numehr der zeitt nach, also angeordnet, daß alle drey wochen, einmal, in einer kirche alhier zu Bernburgk (vndt also in 9 wochen einmal in Jeglicher

---

1 *Übersetzung:* "des Oktobers"
2 Präparationspredigt: Predigt zur Vorbereitung auf den Empfang des Abendmahls.
3 ordiniren: regeln, einrichten.
4 *Übersetzung:* "Nachricht"
5 Pfau, Kaspar (1596-1658).
6 Weiß, Karl (gest. 1644).
7 Mansfeld.
8 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
9 exequiren: (einen Befehl, eine gerichtliche Anordnung) vollziehen, vollstrecken, mit Gewalt durchsetzen.
10 Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
11 abandonniren: im Stich lassen.
12 *Übersetzung:* "des Oktobers"
13 Reichardt, Georg (gest. 1682).
14 Bernburg.
15 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
16 *Übersetzung:* "Akt"
17 Handstreich: Handschlag.
18 Jurament: Eid, Schwur.
19 Schwartzenberger, Johann Ludwig (gest. 1630).
20 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
21 Mechovius, Joachim (1600-1672).
22 *Übersetzung:* "usw."

kirche[)] solle celebrirt oder administrirt werden, zu desto öfterem vndt bequemeren gebrauch, der durchraysen[den] vndt krancken personen, auch anderer, die sich nicht allezeitt also vorbereittet haben, Sintemahl sonst alle 7 oder 8 wochen, in allen kirchen zugleich communiciret worden. Nun aber geschiehet es abwechßlungsweyse, vndt öfter, nemlich alle 3 wochen [[331r]] ausser der hohen Festtage, vndt kan also mancher darzu gehen, der es sonst verseümet hette, et*cetera*[.] Mais i'ay trouvè de la contradiction, sans fondement toutesfois, ces jours passèz, faysant neantmoins passer par dessüs ces raysons lübriques, mon authoritè, fondèe sür le respect des constitütions divines, plüs que sür les considerations hümajnes. [23]

Avis [24] von Ball*enstedt*[25] daß der Manßfeld*ische*[26] Commendant [27] Ob*rist leutnant* Carll Wieß[28], ihme dem Ambtmann[29], die contribution wieder zurück[30] geschickt, will sich an das gantze corpus [31] hallten, vndt keine Particular anweysung, annehmen. Es leüft boßheitt mitt vndter. Jmprudentia, & jmpudentia! [32]

Nachmittags, wieder zur predigt. p*erge* [33]

03. Oktober 1642

☽ den 3. Octobr*is* [34] 1642.

Den hofm*eister* Einsidel[35], vndt D*octor* Mechovium[36], beyde Meine Rähte, habe ich mit creditif[37] vndt vollmacht, nacher Plötzkaw[38], auf den angestelleten convent, abgefertiget, Gott gebe dem lande[39], mir vndt diesem Bernb*urgischen* antheil[40] zu nutzen. Es seindt ihnen auch theilß beampte adjungiret[41], weil sonderlich von revision der Rolle[42] geredet werden soll.

---

23 *Übersetzung:* "Aber ich habe diese vergangenen Tage Widerspruch gefunden, jedoch ohne Grundlage, wobei ich meine mehr auf den Respekt vor den göttlichen Ordnungen als auf die menschlichen Erwägungen gegründete Gewalt über diese unzüchtigen Gründe hinweggehen ließ."
24 *Übersetzung:* "Nachricht"
25 Ballenstedt.
26 Mansfeld.
27 *Übersetzung:* "Kommandant"
28 Weiß, Karl (gest. 1644).
29 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).
30 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
31 *Übersetzung:* "Summe"
32 *Übersetzung:* "Unverstand und Unverschämtheit!"
33 *Übersetzung:* "usw."
34 *Übersetzung:* "des Oktobers"
35 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
36 Mechovius, Joachim (1600-1672).
37 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.
38 Plötzkau.
39 Anhalt, Fürstentum.
40 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
41 adjungiren: beigeben, zuordnen.
42 Rolle: Liste, Verzeichnis.

Fuhren nach Aken[43] geschickt, bretter abzuholen.

[[331v]]
Schreiben von Schw*este*r S*ibylla* E*lisabeth fürstin zu* A*nhalt* [44] [.] < Jtem [45] vom J*oachim* v*on* A*lvensleben* [46] [47] [.] Jtem [48] : vom Oberlender[49] .>

Die avisen[50] geben:

Daß der Marggraf Ernst[51] , Stadthallter zu Berlin[52] , mitt Todt abgegangen seye, welches wol ein großer stoß wehre, vndt hat sich numehr der Churfürst von Brandenburg[53] , vor hindterlistigen Nachstellungen, dest[o] mehr in acht zu nehmen. Gott wolle ihn bewahren, vndt beschirmen, durch sejne gnadenreiche gühte.

Jtem [54] : das die Schwedischen[55] , die Stadt Sittaw[56] in der Laußnitz[57] hinweg genommen, durch Nachläßigkeitt, oder furcht, des darinn liegenden Chur*Sächsischen* [58] capitains[59] .

Die Weymarischen[60] sollen den Jean de Wehrt[61] , in etwas geschlagen haben.

Des Parlaments[62] sachen in Engellandt[63] , prosperiren wieder den König[64] , vndt ist doch die via pacis, seu transactionis [65] noch nicht gantz verschloßen. Die Königin in Engellandt[66] , will numehr auch auß hollandt[67] , wieder hinweg, sich begeben. Weiß nicht wohin? Dann in Engellandt trawet Sie dem Parlament nicht, weil daßelbe Sie vor suspect helt, so wol wegen ihres herren des Königes, alß wegen der Päbstischen Religion. Jn die Spann*ischen* Niderlande[68] darf Sie nicht, damitt Sie

---

43 Aken.
44 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).
45 *Übersetzung:* "Ebenso"
46 Alvensleben, Joachim von (1612-1645).
47 Auflösung unsicher.
48 *Übersetzung:* "Ebenso"
49 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
50 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
51 Brandenburg-Jägerndorf, Ernst, Markgraf von (1617-1642).
52 Berlin.
53 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
54 *Übersetzung:* "Ebenso"
55 Schweden, Königreich.
56 Zittau.
57 Lausitz.
58 Sachsen, Kurfürstentum.
59 Kirstein, Christoph von (gest. 1643).
60 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.
61 Werth, Johann, Graf von (1591-1652).
62 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
63 England, Königreich.
64 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
65 *Übersetzung:* "Straße des Friedens und Vergleiches"
66 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1609-1669).
67 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
68 Niederlande, Spanische.

ihres herren sache, nicht noch ärger mache, weil man den König ohne daß vor allzu spagnolisirt[69] helt. Jm haagen[70] ist man ihrer [[332r]] vberdrüßig, möchte also vielleicht in Jrrlandt[71] ziehen, oder ohne daß in der Jrre vmbher vagiren, wie ihre<r> Fraw Mutter[72] eine zeitlang, schuldt gegeben worden. Seind also auch hohe Damen eben so wol vielem vnglück vndt vngelegenheitten, vndterworfen. Gott wolle friede an allen orthen beschehren.

Perpignan[73] ist gewiß verlohren, vndt sollen vber 500 Menschen darinnen sein gefreßen worden, wie der darinnen gelegene Commendant[74], soll gegen dem Frantzösischen[75] general[76], selber gedacht haben. Ja es haben leütte auf dem Marckt Menschenfleisch, (in wehrender belägerung) fail gehabt, welche aber der Spannische Oberste, dieweil es ohne vorwißen geschehen, alsobaldt aufhencken laßen! O Domine jn quæ tempora nos reservastj! [77] [78]

Der hertzogk von Bouillon[79], alß er gesehen, daß S*ain*t Marc[80] vndt Thou[81], <zu Lion[82] > geköpft worden, hat er sein leben, mitt der vbergabe Sedan[83] redemirt [84], vndt seine Fraw Mutter, (gewesene Prinzeßin von Vranien)[85] ist baldt darnach gestorben, vielleicht auß kummer, vndt allter. Jst eine Tugendtsahme Fürstin, vndt mir vor diesem wol bekandt gewesen.

04. Oktober 1642

[[332v]]

♂ den 4[ten:] Octob*er* 1642.

<16 lerchen.>

Der Ambtschreiber[86] ist von Agken[87], gestern abendt, (Gott lob,) cum sociis [88], vnversehrt wiederkommen.

---

69 spagnolisiren: hispanisieren.
70 Den Haag ('s-Gravenhage).
71 Irland, Königreich.
72 Maria, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Medici (1575-1642).
73 Perpignan.
74 Zúñiga y de la Cueva, Antonio de (ca. 1590-1652).
75 Frankreich, Königreich.
76 La Porte, Charles de (1602-1664).
77 *Übersetzung:* "Oh Herr, für welche Zeiten hast du uns aufgehoben!"
78 Ein dem Polykarp von Smyrna zugeschriebener Ausspruch, überliefert durch den Heiligen Irenäus von Lyon, zitiert nach Rufin. hist. eccl. 5,20 ed. Schwartz/Mommsen 21999, S. 484f..
79 La Tour d'Auvergne, Frédéric-Maurice de (1605-1652).
80 Coëffier de Ruzé, Henri (1620-1642).
81 Thou, François-Auguste de (ca. 1607-1642).
82 Lyon.
83 Sedan.
84 redimiren: freikaufen, loskaufen.
85 La Tour d'Auvergne, Élisabeth (Flandrika) de, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1577-1642).
86 Güder, Philipp (1605-1669).
87 Aken.
88 *Übersetzung:* "mit den Kameraden"

Depesche nacher Ballenstedt[89] . p*erge* [90]

heütte frühe hat eine Ballenst*edter* braune Stuhte gefohlet. Gott gebe gedeyen. Es war ein Schwartzes Stuhtenfohlen.

Ein hase von Ball*enstedt* mitt avis [91] , daß der M*ansfelder* [92] C*ommandant* [93] dahin exequjren[94] will, wenn die 1200 {Thaler} nicht einkommen, vndt also sollte der vnschuldige vor den Schuldigen leyden.

Nachmittags, bin ich hinauß spatziren geritten, zu sehen, wie vmb Zeptzigk[95] , Mein (zukünftiges wilß Gott) winterkorn bestellet, vndt außgeseet worden.

Meine Rähte[96] seindt von Pl*ötzkau* [97] wiederkommen, mit mittelmäßiger satisfaction, Sintemahl gewaltige postulata [98] von Schwed*ischen*[99] vndt Kay*serlichen* [100] zugleich einkommen, Sonderlich, hat der Manßfeld*isch*e Commendant [101] scharf geschrieben, vnd mit der execution gedrowet. Auf diesem convent, ist auch begehret worden, wir sollten alhier[102] die Fehre abschaffen, vndt zum publico [103] allein, die accisen verwenden, nicht aber zu erhaltung der Soldaten.

[[333r]]
Der Obr*ist* Werder[104] ist auch diesen abendt, bey vnß gewesen, vndt hat Mahlzeitt mit mir gehallten.

05. Oktober 1642

☿ den 5$^{ten:}$ Octob*er* 1642.

Am heüttigen BehtTage in die kirche, < conjunctim [105] .>

Der Obr*ist* Werder[106] ist heütte frühe fortt.

---

89 Ballenstedt.
90 *Übersetzung:* "usw."
91 *Übersetzung:* "Nachricht"
92 Mansfeld.
93 Weiß, Karl (gest. 1644).
94 exequiren: militärischen Zwang anwenden (zur Schuldeneintreibung, zum Erpressen von Geld- oder Naturalleistungen).
95 Zepzig.
96 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653); Mechovius, Joachim (1600-1672).
97 Plötzkau.
98 *Übersetzung:* "Forderungen"
99 Schweden, Königreich.
100 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
101 *Übersetzung:* "Kommandant"
102 Bernburg.
103 *Übersetzung:* "gemeinen [Nutzen]"
104 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
105 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
106 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

D*octor* Mechovius[107] hat relation[108] gethan, wie gestern Einsidel[109], wegen der Plötzk*auische*n[110] verrichtung.

La petite Angelique[111], est devenuë malade, Nous apprehendons, que ce soit la rougeole, Dieu la vueille reguerir, au vray temps. [112]

Extra zu Mittage: D*octor* Mechovius, vndt D*octor* Brandt[113].

Nachm*ittag*s mitt Mad*ame*[114] in garten spatzirt.

06. Oktober 1642

[21] den 6[ten:] Octob*er*

heütte frühe ist Rindorf[115] mitt Ludwigen[116] nacher Leiptzig[117] geschickt worden, Gott geleytte Sie, < & leur convoy [118].>

Jch bin hinauß in die weinlese spatziren geritten. Gott wolle dieselbe gesegenen.

Disparerj co'l h*ans* a*lbrecht* v*on* h*alck* [119] [120] p*erge* [121] < Maj si hà riposo. [122] >

Zu Mittage, war extra: C*aspar* Pfaw[123], vndt der hofprediger[124].

~~Ein~~ [125] Ein creditif[126] vom Kayser[127], vom Gr*afen* von Tähtenbach[128], vndt g*enera*l Commissario [129] heüßner[130] mir zugeschickt worden, Sie begehren 150 {Wispel} gestreydich. C*aspar* Pfaw soll hin. etc*etera*

---

107 Mechovius, Joachim (1600-1672).
108 Relation: Bericht.
109 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
110 Plötzkau.
111 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688).
112 *Übersetzung:* "Die kleine Angelika ist krank geworden. Wir befürchten, dass es die Masern seien. Gott wolle sie zur rechten Zeit wieder heilen."
113 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
114 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
115 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
116 Ludwig, Paul (1603-1684).
117 Leipzig.
118 *Übersetzung:* "und ihre Begleitung"
119 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
120 *Übersetzung:* "Meiningsverschiedenheiten mit dem Hans Albrecht von Halck"
121 *Übersetzung:* "usw."
122 *Übersetzung:* "Nie hat man Ruhe."
123 Pfau, Kaspar (1596-1658).
124 Sachse, David (1593-1645).
125 Im Original verwischt.
126 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.
127 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
128 Tattenbach, Wilhelm Leopold, Graf von (1609-1661).
129 *Übersetzung:* "Kommissar"

[[333v]]
Außm ziegelberge[131] ist angeführt worden:
Erstlich: 13 eymer[132], ~~36~~ <45> kannen[133], in 3 fäßern[134]. Postea[135] 8 eymer, 56 kannen, en dos[136]. Summa[137] 22 {Eimer} 37 {Kannen}

N*ota* B*ene*[138] [:] der Frost hat heütte Morgen im langen berge[139], zimlichen schaden gethan.

Diese Nacht hindurch, seindt noch gekeltert worden — 11 Eymer, 4 kannen.

07. Oktober 1642

♀ den 7. Octob*er* 1642.

<Regen.>

Diesen Morgen, seindt die gekelterten weine hereyn geführt worden ~~durch~~ <in beysein> G*eorg* Reichar[dts][140] [.]

J'ay fait mettre h*ans* a*lbrecht* v*on* h*alck*[141] en arrest, apres son escappade d'hier.[142] p*erge*[143]

Jtzt wirdt berichtett, daß man die specification der contribuirenden[144] restanden[145], wolle dem M*ansfelder*[146] C*ommandanten*[147] zuschigken, zu schleüniger execution, vndt da man doch zuvorn, aufm convent geschloßen, die proviandtkosten abkürtzen zu laßen, auch solches alhier[148] geschehen, fordert man itzt auf heüttigen Tag, mitt vnbillichkeitt, 32 {Thaler} vom Ampte[149], vndt 97 {Thaler} von der Stadt wieder, welches eine mera impossibilitas[150], vndt violentz ist, contra legem æquitat[is][151] [.]

---

130 Heusner von Wandersleben, Sigismund (1592-1645).
131 Ziegelberg.
132 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.
133 Kanne: Hohlmaß für Flüssigkeiten.
134 Faß: Hohlmaß.
135 *Übersetzung:* "Danach"
136 *Übersetzung:* "in zwei [Fässern]"
137 *Übersetzung:* "Summe"
138 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
139 Langer Berg (Saale).
140 Reichardt, Georg (gest. 1682).
141 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
142 *Übersetzung:* "Ich habe Hans Albrecht von Halck nach seiner Leichtsinnigkeit von gestern in Arrest setzen lassen."
143 *Übersetzung:* "usw."
144 contribuiren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.
145 Restant: mit fälligen Zahlungen im Rückstand befindlicher Schuldner.
146 Mansfeld.
147 Weiß, Karl (gest. 1644).
148 Bernburg.
149 Bernburg, Amt.
150 *Übersetzung:* "echte Unmöglichkeit"

[[334r]]

	{Eymer}	{Kannen}
Nachm*itag*s eingeführt, ex vindemia [152] — kelltermost, worden, e*t cetera*[.]	9	34

Wiewol es heütte geregenet, ist doch die weinlese, wol vor sich gegangen, Gott lob. Der Froßt hat etwas, in andern weinbergen schaden gethan. Nül pain, sans pejne. [153]

heütte seindt in allem eingeführt worden (inclusive [154] der 11 {Eimer} 4 {Kannen}) 31 {Eymer} 42 kannen[155].

Avis [156]: daß das Parlam*ent*[157] in Anglia[158] [159], den König[160] zun Tractaten [161] zwinget, etc*etera*[.]

Der Printz von Vranien[162] gehet in Flandern[163].

Die General Staden[164] wollen sich jnterponiren[165], zwischen dem König, vndt dem Parlament, außer die Staden von hollandt[166], so sich opponiren.

Die Königjnn in Engellandt[167], gehet nacher Fr*ankreich* [168][.] Jhre Rähte wie auch ihres herren, seindt halb auf des Parlaments seitte, die andere helfte aber, auf des Königs. Die ersten haben zu verlieren, die letzten nicht.

Stricklandt[169] ist Ambass*ado*r[170] im haagen[171] vom Parlam*ent*[.]

08. Oktober 1642

[[334v]]

---

151 *Übersetzung:* "gegen das Gesetz der Billigkeit"
152 *Übersetzung:* "aus der Weinlese"
153 *Übersetzung:* "Kein Brot ohne Mühe."
154 *Übersetzung:* "einschließlich"
155 Kanne: Hohlmaß für Flüssigkeiten.
156 *Übersetzung:* "Nachricht"
157 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
158 England, Königreich.
159 *Übersetzung:* "in England"
160 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
161 Tractat: Verhandlung.
162 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
163 Flandern, Grafschaft.
164 Niederlande, Generalstaaten.
165 interponiren: vermitteln.
166 Holland, Provinzialstände.
167 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1609-1669).
168 Frankreich, Königreich.
169 Strickland, Walter (ca. 1598-1671).
170 Ambassador: Abgesandter, Botschafter.
171 Den Haag ('s-Gravenhage).

♄ den 8ten: Octob*er* 1642.

Der Ambtmann[172] von Ball*enstedt*[173] so gestern abendt anhero[174] kommen, (avec quelque satisfaction p*our* moy [175])] ist heütte frühe wieder weg, in höchster gefa[hr] da die beyden kriegenden[176] partien[177] alberei[tt] stargk auf einander gehen. Gott bewahre ihn, wie auch die abgedrungene abordnung an andere örtter.

(Geörg bitzschkö[178] wohnet auf dem Strohhof zu halla[179], ei[n] berühmbter Roßartzt.)

Avis [180] von Köhten[181], per [182] Hamburg[183], daß nach dem de[r] König in Engellandt[184], die angebottene vorschläge deß Parlaments[185], nicht annehmen wollen, wehr[e] der Graf von Essex[186] mit seiner armèe auf ihn zu, gerückt, hette daß Königliche heer, auch den König selbst, in die flucht geschlag[en,] seinen general[187] gefangen bekommen, vndt Pfaltzgraf Ruprecht[188], wehre in dem Treffe[n] [189] auf deß Königes seytte geblieben. Wehre i[a] also diß Jahr vnglücklich mitt 3 vornehme[n] gevattern, alß dem Könige Carolo, dem Marggraff Ernsten[190], vndt dem hertzogk Frantz Albrechtten[191] [.] [[335r]] Gott wolle seiner kirchen, an allen orthen friede beschehren, vndt dem Sathan stewren vndt wehren.

Jch habe wieder einen Senf von Plötzkaw [192] bekommen, auf meine gesterige querelen an stadt deß erwarteten Trostes, von wegen der iniquitet[193], so meinen Armen leütten wiederfehret.

	Eymer[194].	Maß[195].	
Kellter-Most: eingeführt — 8 - - 4		18 53	13 {Eimer} 7 {Maß}
worden, postea [196]:			

172 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).
173 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
174 Bernburg.
175 *Übersetzung:* "mit einiger Zufriedenstellung für mich"
176 kriegen: Krieg führen.
177 Partie: Kriegspartei (reguläre Truppenabteilung).
178 Pitzschki, Georg (gest. nach 1678).
179 Halle (Saale).
180 *Übersetzung:* "Nachricht"
181 Köthen.
182 *Übersetzung:* "über"
183 Hamburg.
184 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
185 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
186 Devereux, Robert (1591-1646).
187 Person nicht ermittelt.
188 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).
189 Treffen: Schlacht.
190 Brandenburg-Jägerndorf, Ernst, Markgraf von (1617-1642).
191 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).
192 Plötzkau.
193 Iniquitet: Ungerechtigkeit, Unbilligkeit.
194 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.
195 Maß: Raummaß, Hohlmaß.
196 *Übersetzung:* "danach"

Jch bin hinauß mit M*eine*r gemahlin[197], vndt Töchtern[198], in die weinlese gefahren.

Briefe vom h*errn* von Schratembach[199] vom 1. Oct*ober* vndt allerley informationes [200]. < Je luy ay respondü[.] [201] >

Die Summa [202] des weins, vorigen verzeichnüßen nach, soll sein — — — — 67 Eymer, 22 Maß.

Jtzt kömbt bericht, es seye an dem einen Faß eine eylfe nach lateinischer zahl, vor eine deützsche zwey, berechnet worden, da es doch nur 2 sein sollen. Nülle rose sans espine. [203] Es seindt also nur: 66 Eymer: 50 kannen. p*erge* [204]

09. Oktober 1642

[[335v]]

⊙ den 9[ten:] Octob*er* 1642.

Vor: vndt Nachmittags [in] die kirche.

Executiones [205] wieder die armen leütte vornehmen müßen, wegen der Contribution.

Königsmarck[206] drowet mit der executi[on.] hat an F*ürst* Aug*ustu*m[207] geschrieben von Duderstedt[208] a[uß.]

Jtzt diesen spähten abendt, kömbt avis [209] von Ballenstedt[210], der M*ansfelder* [211] C*ommandant* [212] habe ihnen die ~~Contributio[n]~~ <gerste> wieder zurück[213] geschickt, gleich wie newlich[st] die contrib*uti*on nur die armen leütte, außzumerge[ln] vndt müde zu machen, vndt vielleicht endtlich selber zuzugreiffen. Wann dann newlich das geldt oder an itzo das getreydig, also wehre vnderwegens abgenommen worden, hette man auch den schaden vndt spott haben, vndt die ersetzung thun müße[n.] Er will 2/3 theil rogken, vndt 1/3 gerste haben. Muß derowegen, die

197 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
198 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).
199 Schrattenbach, Balthasar von.
200 *Übersetzung:* "Informationen"
201 *Übersetzung:* "Ich habe ihm geantwortet."
202 *Übersetzung:* "Summe"
203 *Übersetzung:* "Keine Rose ohne Dorn."
204 *Übersetzung:* "usw."
205 *Übersetzung:* "Vollstreckungen"
206 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
207 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
208 Duderstadt.
209 *Übersetzung:* "Nachricht"
210 Ballenstedt.
211 Mansfeld.
212 Weiß, Karl (gest. 1644).
213 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

contribution erhöhet, vndt alles geendert werden. Alß Ballenstedt[214] vor sich selbs[t] alleine war, vndt nicht in der gesamptung[215], kahm[en] wir viel beßer zu rechte. Andere Empter [[336r]] werden also nicht gepreßet, wie meine Empter[216].

Es ist viel ☽ in publicis [217], auch wegen der collecten vndt anderer dinge einkommen, so zu expediren gewesen. Man schonet meiner auch am Sontage nicht, vndt ich muß mich also elendiglich maceriren[218], vndt consumiren[219].

10. Oktober 1642

☽ den 10ten: Octob*er* 1642.

Jch bin mit M*eine*r fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* Gemahlin[220] vormittags in schönem wetter, in gartten spatziren gegangen.

Jn die weinlese gefahren, con Madama [221].

Rindorf[222], vndt Ludwig[223] sejndt von Lejptzigk[224] wiederkommen, avec mediocre satisfaction [225].

Schreiben von F*ürst* F*riedrich* [226] meinem bruder entpfangen. p*erge* [227]

Avis [228]: daß Tob*ias* St*effeck* [229] in Fr*ankreich* [230] verrayset ist, <nacher Paris[231], etc*etera*[.]>

11 Eymer[232], ~~46~~ <56> Maß[233], hat man heütte einbrachtt. also: Auß Kochs berge[234]:
7 {Eimer} 47 kannen[235]:

214 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
215 Gesamtung: gemeinschaftliche Regelung landesfürstlicher Herrschaftsbereiche (hier: der Fürsten von Anhalt).
216 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Bernburg, Amt.
217 *Übersetzung:* "in öffentlichen Angelegenheiten"
218 maceriren: sich abquälen, mürbe machen.
219 consumiren: verzehren.
220 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
221 *Übersetzung:* "mit Madame"
222 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
223 Ludwig, Paul (1603-1684).
224 Leipzig.
225 *Übersetzung:* "mit mittelmäßiger Zufriedenstellung"
226 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
227 *Übersetzung:* "usw."
228 *Übersetzung:* "Nachricht"
229 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
230 Frankreich, Königreich.
231 Paris.
232 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.
233 Maß: Raummaß, Hohlmaß.
234 Kochsberg.
235 Kanne: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

4 {Eimer}	9 {Kannen}	auß des Rahtsberge[236], zum erstenmal.

Gott gesegene ferrner die weinlese, vndt andere früchte des feldes.

[[336v]]
Die avisen[237] geben:

Das nicht allein Perpignan[238], sondern [a]uch Nizza dj Provenza[239], in der Frantzosen[240] händen seye.

Jtem [241]: das Parlament[242] soll den König in Englandt[243] geschlagen haben, deßen person in gefahr gewesen.

Jtem [244]: die holländ*isch*e[245] armèe, ziehe an die Flandrischen [246] costen.

Jn Jrrland[247], gebe es gute succeß[248].

Die Engell*ändische* Königin[249], wolle nacher Franckreich zu.

Die Schweden[250], vndt Kay*serlichen* [251] liegen noch gegen einander.

Jean de Werth[252], soll geschlagen sein, von Weymaris[chen] [253] [.]

Venedig[254], vndt Parma[255], wie auch Toscana[256], wollen mit dem Pabst[257], friede machen.

Salses[258] in Spannien[259], soll nachm verlust Perpignan, auch mitt den Frantzosen, in accord[260] stehen.

---

236 Ratsberg.
237 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
238 Perpignan.
239 Nizza (Nice).
240 Frankreich, Königreich.
241 *Übersetzung:* "Ebenso"
242 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
243 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
244 *Übersetzung:* "Ebenso"
245 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
246 Flandern, Grafschaft.
247 Irland, Königreich.
248 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.
249 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1609-1669).
250 Schweden, Königreich.
251 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
252 Werth, Johann, Graf von (1591-1652).
253 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.
254 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
255 Parma und Piacenza, Herzogtum.
256 Toskana, Großherzogtum.
257 Urban VIII., Papst (1568-1644).
258 Salses (Salses-le-Château).

11. Oktober 1642

♂ den 11ten: Octob*er* 1642.

<Schön wetter.>

<1 {Schock} kl*eine* Vogel vnd 15.>

Jch bin hinauß in weinberg gegangen, der weinlese zuzusehen. Darnach aufn vogelher[d] [261] [.]

5 Eymer[262] 20 Maß[263], seindt eingeführt worde[n] diesen Morgen. Postea [264]: 4 {Eimer} 55 {Kannen}[,] endlich 9 {Eimer} 18 kan[en] [265] [.]

Mon heron s'est noyè aujourd'huy, dans la Fontaine de nostre Cour. Ie l'avois fort bien est[è] [[337r]] apres qu'il avoit estè tirè dans üne aisle, & reguery, il y a quelques mois. Je repüte cest accident a ün malheur, aussy bien, que la tüerie d'üne de mes cigognes, il y a quelque temps. Mais il vault mieulx, voir la mort des bestes, que des hommes. [266]

Consultation gehallten, mit dem CammerRaht D*octor* Mechovio[267], in publicis [268]; <vndt sonsten.>

Durch den Ambts[269] verweser Reichhardt[270], (welcher expeditivus [271] ist) allerley necessaria [272] angeordnet.

12. Oktober 1642

☿ den 12ten: Octob*er* 1642.

< Freddo la mattina, mà dipoj bel tempo. [273] >

<3 Mandel[274] kl*eine* vogel.>

---

259 Spanien, Königreich.
260 Accord: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.
261 Vogelherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt.
262 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.
263 Maß: Raummaß, Hohlmaß.
264 *Übersetzung:* "Danach"
265 Kanne: Hohlmaß für Flüssigkeiten.
266 *Übersetzung:* "Mein Reiher ist heute im Brunnen unseres Hofes ertrunken. Ich war sehr wohl dort gewesen, nachdem er vor einigen Monaten in einen Flügel geschossen und wieder geheilt worden war. Ich halte diesen Unfall für ein Unglück ebenso wie das Totschlagen eines meiner Störche vor einiger Zeit. Aber es ist besser, den Tod von Tieren als von Menschen zu sehen."
267 Mechovius, Joachim (1600-1672).
268 *Übersetzung:* "in öffentlichen Angelegenheiten"
269 Bernburg, Amt.
270 Reichardt, Georg (gest. 1682).
271 *Übersetzung:* "fleißig"
272 *Übersetzung:* "Notwendigkeiten"
273 *Übersetzung:* "Kälte am morgen, aber danach schönes Wetter."
274 Mandel: Anzahl von fünfzehn.

Zur kirchen in die wochenpredigt.

Extra: D*octor* Mechovius[275], mit deme ich allerley conferiret, in Publicis, & Privatis [276].

M*ein*e fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* Gemahlin[277], hat mit ihren Religionsverwandten gebeichtet, in meynung Morgen g*ebe* g*ott* zu communiciren, < con pequenna preparazion [278] [279].>

12 Eymer[280], 20 kannen[281], seindt eingeführt, nach dem ich selber, bey der weinlese gewesen.

Je suis en peine, p*our* ma sübsistance, <Dieu me vueille ayder hors ces labyrinthe.> [282]

13. Oktober 1642

[[337v]]

2l den 13[den:] Octob*er* 1642.

< freddo e bel tempo. [283] >

<3 Mandel[284] kl*eine* vogel.>

hinauß spatzirt auf Rusts[285] Finckenherdt[286] [.] Zuvor aber expedienda [287] expedirt, vndt eine Newe contribution rolle[288] revidirt[,] auch ratificirt, zur billigkeitt vndt gleichheitt in dieser Stadt Bernburgk[289] [.]

Paulo[290] Secret*ari*o [291] [,] hanß G*eorg* [292] Cantzeliste[n] vndt den Beampten allerley aufgetragen[.]

Meine fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* Gemahlin[293], hat heütte mit ihren glaubensgenoßen im Schloße ihre communion gehallten, privatim [294].

275 Mechovius, Joachim (1600-1672).
276 *Übersetzung:* "in öffentlichen Sachen und Familienangelegenheiten"
277 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
278 *Übersetzung:* "mit wenig Vorbereitung"
279 Im Original sind alle drei Wörter zusammengeschrieben.
280 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.
281 Kanne: Hohlmaß für Flüssigkeiten.
282 *Übersetzung:* "Ich bin in Sorge wegen meines Unterhalts, Gott wolle mir aus diesem Labyrinth helfen."
283 *Übersetzung:* "Kälte und schönes Wetter."
284 Mandel: Anzahl von fünfzehn.
285 Rust, Christoph (1) (1576/77-1647).
286 Finkenherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller Finken und andere Vögel fängt.
287 *Übersetzung:* "zu erledigende Sachen"
288 Rolle: Liste, Verzeichnis.
289 Bernburg.
290 Ludwig, Paul (1603-1684).
291 *Übersetzung:* "Paul, dem Sekretär"
292 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).
293 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
294 *Übersetzung:* "für sich"

Depesche nacher Deßaw[295], vndt Cöhten[296].

heütte seindt 11 Eymer[297], 3 kannen[298] eingeführt.

Er[299] Peter Goht[300], Pf*arrer* zu Ballenstedt[301], ist bey mir gewesen, avec des plaintes, auxquelles i'ay remediè, comme i'ay peu. Dieu nous soit en ay[de.] [302]

14. Oktober 1642

♀ den 14[den:] Octob*er* 1642.

<11 kleine[,] 8 große vogel.>

Ein wild Schwein, ist von Deßaw[303] ankommen pro [304] 7 {Thaler} Jst Thewer. Wieget 1½ {Centner} weniger: 10 [...]

4 {Eymer} 2 {Kannen} rohten wein, noch 6½ eymer[305] andern wein, hat man eingeführet.

[[338r]]
Jst also numehr Gott lob die weinlese verrichtett durch Gottes Segen. habe also in allem 134 Eymer[306], 36 Maß[307], diß Jahr gewonnen,
~~132~~ Alß nemlich:

	{Eimer}	{Kannen}
Außm langen berge[308]	43	11
Jst nicht wol gewartett.		
Auß des Rahts berge[309]:	14	20
Auß Kochs berge[310]:	7	47
Außm Zigelberge[311]	66	50

295 Dessau (Dessau-Roßlau).
296 Köthen.
297 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.
298 Kanne: Hohlmaß für Flüssigkeiten.
299 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
300 Gothus, Petrus (1599-1670).
301 Ballenstedt.
302 *Übersetzung:* "mit Beschwerden, welchen ich abgeholfen habe, wie ich gekonnt habe. Gott sei uns zu Hilfe."
303 Dessau (Dessau-Roßlau).
304 *Übersetzung:* "für"
305 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.
306 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.
307 Maß: Raummaß, Hohlmaß.
308 Langer Berg (Saale).
309 Ratsberg.
310 Kochsberg.
311 Ziegelberg.

Außm Aderstedtischen[313] berge	2 {Eimer}	36 Maß:
		36 {Maß} < >
Summarum [314]:		

[316] Le sanglier a pesè 155 {livres} [317]

La hüre c'*est* a d*ire* la teste [318]:	23 livres [319].
la peau [320]	18½ {livres}
Reste de Venayson [321] - - -	113½ {Pfund}

Jn publicis [322] laborirt, Sonderlich in der Meckelb*urgische*n[323] sache, welche von Plötzkaw[324], anhero[325] kommen, nebenst seinem gesampten[326] danckschreiben, an F*ürst* Ragozzj[327], vor die Collecten. p*erge* [328]

Nachm*ittag*s bin ich mit M*eine*r h*erzlieb(st)en* gemahlin[329], nacher Palberg[330], vndt Zeptzig[331], in schönem wetter gefahren.

Die breüne[332] fängt an alhier zu regieren, inmaßen vornehme leütte damitt inficiret sein. Gott wolle alles in gnaden beßeren.

15. Oktober 1642

[[338v]]

♄ den 15[den:] Octob*er* 1642.

Avis [333]: daß zwischen Torgaw[334], vndt Deßaw[335], die Schwed*isch*e[336] parthien[337] starck gehen, vndt die dörfer außplündern.

---

313 Aderstedt.
314 *Übersetzung:* "[Summe] der Summen"
316 Der folgende Absatz wurde im Original am linken Blattrand quer zur obigen Tabelle nachgetragen.
317 *Übersetzung:* "Das Wildschwein hat 155 Pfund gewogen."
318 *Übersetzung:* "Die Hauer, das heißt der Kopf"
319 *Übersetzung:* "Pfund"
320 *Übersetzung:* "die Haut"
321 *Übersetzung:* "Rest des Wildfleisches"
322 *Übersetzung:* "In öffentlichen Angelegenheiten"
323 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).
324 Plötzkau.
325 Bernburg.
326 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
327 Rákóczi, Georg I. (1593-1648).
328 *Übersetzung:* "usw."
329 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
330 Baalberge.
331 Zepzig.
332 Bräune: Angina (Mandelentzündung).
333 *Übersetzung:* "Nachricht"
334 Torgau.

Jtem [338]: daß Königsmarck[339], immer näher heran rücke, <vndt die Stifter[340] zu occupiren, gedencke.>

Schreiben von Deßaw, vndt Cöhten[341], entpfangen, per il mîo messo, speditovj [342].

Jtzt kömbt aviß[343], von Agken[344], daß M*eine*r gemahlin[345] pferde, aldar gleichsam im arrest, vndt weder hinter sich, noch vor sich können, weil eine stargke Schwedische parthey[346] daselbst eingefallen, in die 200 pferde, vndt alles Aegknische vieh, hinweggenommen, auch einen Todtgeschoßen haben soll. Gott bewahre vnß, vndt vnsere grentz[en.]

16. Oktober 1642

⊙ den 16[den:] Octob*er* 1642. Gallj[347] .

Gestern war alhier zu Bernburg[348], vieh: vndt Pferde Marck. heütte ist der Gallj Marckt in der Stadt[349]. Das gesterige war vorm berge[350].

Jn die kirche vormittags.

Briefe von Wien[351], Haag[352], vndt C*aspar* Pfawen[353].

Die aviß[354] von der Schwed*ische*n[355] armèe lauffen [[339r]] gar vndterschiedlich durcheinander.

Extra zu Mittage, war der hofprediger[356]. p*erge* [357]

---

335 Dessau (Dessau-Roßlau).
336 Schweden, Königreich.
337 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
338 *Übersetzung:* "Ebenso"
339 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
340 Halberstadt, Hochstift; Magdeburg, Erzstift.
341 Köthen.
342 *Übersetzung:* "durch meinen dorthin abgesandten Boten"
343 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
344 Aken.
345 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
346 Partei: kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde.
347 Gallustag: Gedenktag für den irischen Mönch Sankt Gallus (16. Oktober).
348 Bernburg.
349 Bernburg, Talstadt.
350 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
351 Wien.
352 Den Haag ('s-Gravenhage).
353 Pfau, Kaspar (1596-1658).
354 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
355 Schweden, Königreich.
356 Sachse, David (1593-1645).
357 *Übersetzung:* "usw."

Avis [358] von Ball*enstedt*[359] daß vorgestern Abens, der Falckenstain[360], mitt 600 Mann, vom M*ansfelder* [361] C*ommandanten* [362] occupiret worden, darbey aber, ein Ob*rist* l*eutnant* Pegaw[363] genandt, von Aderstedt[364] gewesen, welcher nichts noch zur zeitt, zu Ballenstedt, attentirt[365], wiewol Sie daselbst in forcht vnd schregken sitzen. Der gute Pfarrer Peter Goht[366], ist auch mitt wagen vnd pferden cum tota sua suppellectile [367] vndter die Mörder bey Ascherßleben[368] gerahten, aber Gott hat ihn durch einen redlichen Gottsehligen leütenampt, biß nacher Ballenstedt noch, Gott lob, in salvo [369] gebracht. Können der Göttlichen gühtigkeitt vor solche mirabilia opera Omnipotentiæ ejus [370], nicht genugsam dancken. Er helfe ferrner mitt gnaden.

Mein bruder[371] soll zu Quedlinburg[372] angelanget sein, hat seinen Schwager[373], einen Kay*serlichen* [374] Obersten, graff Hanß Ludwigen[375] <Sohn> bey sich. Getrawet sich vbel [[339v]] nacher Hatzgeroda[376] [!].

Diesen Abend seindt auch M*eine*r gemahlin[377] wagen vndt Pferde, Gott lob, sicher vndt ohne anstoß[378] von Agken[379] wiederkommen.

Avis [380]: daß der Königsmarck[381] von hall[382] aufgebrochen, vndt nach~~er~~ der Nawmburg[383] zu, gegangen.

17. Oktober 1642

358 *Übersetzung:* "Nachricht"
359 Ballenstedt.
360 Falkenstein, Burg.
361 Mansfeld.
362 Weiß, Karl (gest. 1644).
363 Pege, Hans Kaspar.
364 Aderstedt.
365 attentiren: versuchen, wagen.
366 Gothus, Petrus (1599-1670).
367 *Übersetzung:* "mit seinem ganzen Hausrat"
368 Aschersleben.
369 *Übersetzung:* "in Sicherheit"
370 *Übersetzung:* "wunderbare Werke seiner Allmacht"
371 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
372 Quedlinburg.
373 Nassau-Hadamar, Moritz Heinrich, Graf bzw. Fürst von (1626-1679).
374 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
375 Nassau-Hadamar, Johann Ludwig, Graf bzw. Fürst von (1590-1653).
376 Harzgerode.
377 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
378 Anstoß: Hindernis, Behinderung, Unterbrechung, Beeinträchtigung.
379 Aken.
380 *Übersetzung:* "Nachricht"
381 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
382 Halle (Saale).
383 Naumburg.

☽ den 17[den:] Octob*er* 1642.

Es kahm auch gestern avis [384], daß die holländer[385] mit dem Portugesischen[386] Gesandten, Don d'Andrada[387] sich zweyeten[388]. Dieser begehrte restitution der occupirten Jnsel S*ank*t Thomas[389], vndt deß Königreichs Angola[390], wie auch wegen des bürgers im haag[391], so ihn affrontirt[392], aber es scheinet biß dato [393], daß er schlechte satisfaction erlangen werde.

Avis [394] von Cöhten[395], daß alda ein Schwedischer[396] la[nd]gräfl*icher* [397] Reütter berichtett, ihre gantze Armèe gienge zu Mülberg[398] herüber, vndt 120 pferde vom lincken flügel schon commandirt worden, dißeits biß Magdeb*ur*g[399] zu gehen, vndter welchen [[340r]] er gewesen sein soll. Er meinte, es würde wol Leiptzigk[400] gelten, wann aber Piccolominj[401] folgete, so würden Sie[402] nach dem Voytlande[403] gehen. Piccol*omin*j hette 5 Regimenter zu Roß, vndt 3 zu Fuß, secourß[404] bekommen, vndt die Sitta[405], darinnen Reichwaldt[406] gelegen, mit sturm wieder erobert.

Avis [407] von einem hamburger so gestern von Leiptzigk, anhero[408] kommen: das am ♄ der vortrab[409] von der Schwed*ische*n Armèe zu, vndt vmb Tauche[410] ankommen, so 1½ {Meilen} von Leiptzigk, wehre zu Eylenb ʉ <e> rgk[411] auch viel volck[412] vndt würde in gemein davor gehalten, das TorstenSohn[413] mit dem gantzen Corpo [414] folgen möchte. Leiptzig dörfte wol berandt sein. Das

384 *Übersetzung:* "Nachricht"
385 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
386 Portugal, Königreich.
387 Andrade Leitão, Francisco de (1585-1655).
388 zweien: streiten.
389 São Tomé, Insel (Ilha de São Tomé).
390 Angola.
391 Den Haag ('s-Gravenhage).
392 affrontiren: beleidigen, kränken.
393 *Übersetzung:* "zum heutigen Tag"
394 *Übersetzung:* "Nachricht"
395 Köthen.
396 Schweden, Königreich.
397 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
398 Mühlberg/Elbe.
399 Magdeburg.
400 Leipzig.
401 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
402 Schweden, Königreich.
403 Vogtland.
404 Secours: Entsatz, Hilfe.
405 Zittau.
406 Reichwald von Kemphen, Johann (1609-1662).
407 *Übersetzung:* "Nachricht"
408 Bernburg.
409 Vortrab: der militärischen Haupteinheit voranreitende Truppe.
410 Taucha.
411
412 Volk: Truppen.
413 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).
414 *Übersetzung:* "Korps"

Schlangische, 2 landgräfliche[415], das Dubaltische, Fritzlebische, Lemannische, hornische, vndt Pfuhlische, so numehr das Müllerische genandt, neben noch 2 Regimenter wehren der lincke flügel.

Die avisen[416] geben:

Die Weymarische armèe[417] komme herüber dißeyt Rheins[418], winterquartier[419] zu suchen.

K*önig* in Fr*ankreich* [420] hette den Düc de Bouillon[421] loß gelaßen vndt Sedan[422] besetzt, ihnen auch die Religion vndt Freyheitten confirmirt[423].

[[340v]]
Jtem [424]: die Frantzosen[425] hetten nach eroberung Perpignan[426] auch Salses[427] einbekommen vndt demolirt.

Jn Jtalia[428] [429] hetten sie Tortona[430] erobert, vndt theten dem Duca dj Parma[431] allen beystandt. Der Stado dj Milano[432] periclitirte[433], wie auch Rom[434], weil sich Venedig[435], Florentz[436], Modena[437] vndt Luca[438], wieder den Bapst[439] verbunden hetten, vndt einer so wol als der ande[re] ihre allte prætensiones [440] auf länder, vndt Festungen hervor suchten. hingegen ve[r]trawet der pabst den Spanniern[441], (so auch an dem Röm*ischen* grentzen in starcker verfaßung) nicht recht, in dem er Sie durch den Portuges*ischen* [442] gesandten[443] offendirt[444], vndt dennoch in itziger gefahr, vndt seltzamen verenderung gerne hülf hette.

---

415 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
416 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
417 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.
418 Rhein, Fluss.
419 "winter4:tier " steht im Original für "winterquartier".
420 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
421 La Tour d'Auvergne, Frédéric-Maurice de (1605-1652).
422 Sedan.
423 confirmiren: bestätigen.
424 *Übersetzung:* "Ebenso"
425 Frankreich, Königreich.
426 Perpignan.
427 Salses (Salses-le-Château).
428 Italien.
429 *Übersetzung:* "In Italien"
430 Tortona.
431 Farnese, Odoardo I (1612-1646).
432 Mailand, Herzogtum.
433 periclitiren: in Gefahr geraten, gefährdet/bedroht sein, auf dem Spiel stehen.
434 Kirchenstaat.
435 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
436 Toskana, Großherzogtum.
437 Modena, Herzogtum.
438 Lucca, Republik (Repubblica di Lucca).
439 Urban VIII., Papst (1568-1644).
440 *Übersetzung:* "Ansprüche"
441 Spanien, Königreich.
442 Portugal, Königreich.

Dem K*önig* in Spannien[445], wehre die Silberflotta [446] durch Schifbruch vndtergangen, köndte mit dem gelde in die Niederlande[447] nicht gefolgen, Trawete auch dem Don Francisco de Melos[448] Seinem general weil er ein Portugeß [[341r]] vndt dem Braganza[449] verwandt, nicht mehr recht.

Jn Jrrland[450], wehren die Spann*ischen* [451] standarden[452] aufgerichtett. Es kähme zwischen dem König[453] vndt Parlament[454], ad extrema [455], weil der König die bösen Rahtgeber nicht abschaffen, noch dem Parlament vberlifern, noch den aufgerichteten großen standard des Königreichs[456], oder die blutfahne[457], einziehen, vndt die wafen niederlegen wollte. G*raf v*on Eßex[458], kriegte großen zulauff.

Die Schwed*isch*e[459] armèe wehre im anzuge auf das land zu Meißen[460]. Verschonete der Laußnitz[461]. Läge bey Großen hahn[462]. Wollte die Elbe[463] paßiren. Piccolominj[464], so secours [465] bekommen, verfolgete Sie. Die wälder in Böhmen[466], wehren verhawen, vndt mitt Mußcketirern besetzt, also daß Sie dadurch nicht kommen köndten, wie Sie vermeint hetten. Sie die Schwed*isch*en wehren vngewiß, wo Sie noch ihre winterquartier nehmen, vndt Proviand finden dörfften[467]. Wolfenbüttel[468] sollte auch baldt gereümet werden.

[[341v]]
Jtzt vmb den Mittag kömbt eilender aviß[469] von Köhten[470], daß nicht allein die Schwed*isch*e[471] partien[472] so durch die Elbe[473], (weil sie klein) gegangen, im lande zu Meißen[474], sehr vbel hausen,

---

443 Portugal, Miguel de (gest. 1644).
444 offendiren: beleidigen, kränken.
445 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).
446 *Übersetzung:* "flotte"
447 Niederlande, Spanische.
448 Bragança Melo, Francisco de (1597-1651).
449 Duarte, Infant von Portugal (1605-1649).
450 Irland, Königreich.
451 Spanien, Königreich.
452 Standarte: kleinste Gliederungseinheit der Kavallerie.
453 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
454 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
455 *Übersetzung:* "zum Äußersten"
456 England, Königreich.
457 Blutfahne: (rote) Reichsfahne.
458 Devereux, Robert (1591-1646).
459 Schweden, Königreich.
460 Meißen, Markgrafschaft.
461 Lausitz.
462 Großenhain.
463 Elbe (Labe), Fluss.
464 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
465 *Übersetzung:* "[militärische] Hilfe"
466 Böhmen, Königreich.
467 dürfen: können.
468 Wolfenbüttel.
469 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
470 Köthen.
471 Schweden, Königreich.

sondern daß auch die gantze Schwed*isch*e armèe schon vndter Torgaw[475], vber die Elbe herüb[er] seye. heütte wehren 40 bewehrte bürger von Cöhten außgeschickt F*ürst* L*udwigs* [476] vieh, von allen Forwergken hineyn zu holen. Die Kay*serlichen* [477] hetten 6000 M*ann* zum secourß[478] bekommen, daß sich die Schweden retiriren müßen. Den Königsmarck[479] sollen Sie gern an sich wieder ziehen wollen. Die Weymarische armèe[480] wil auch wieder zu dieser stoßen, vndt selbiger soll die hatzfeld*isch*e[481] folgen. Dörften also sedem bellj [482] ins landt[483] kriegen. Zu Köhten bewirbt man sich vmb lebendige Salva Guardien[484]. <Gott beßere [es.] >

Jn heüttigen avisen stund auch, daß alß die Kay*serliche* vnd Schwed*isch*e hohe Officirer, wegen der gefangenen, auff parole [485] zusammen kommen, vndt w[as] [[342r]] mitteinander gezecht, wehren sie beym abzuge, vneins worden, vndt hette darüber der Oberste Spiegel[486] auf Kay*serlicher* [487] seitten, einen Tödtlichen schuß, Douglas[488] aber auf Schwed*ische*r[489] dergleichen entpfangen, vndt andere mehr, in dem tumult, verwundet worden. Jst also nicht rahtsam, vnnüchtern vndter feinden zu tractiren[490] mitteinander.

Jch bin hinauß, nacher Zeptzigk[491] vndt Palberg[492] geritten, in medio tumultu [493].

Avis [494] vom hofraht Schuemacher[495] von Köhten[496], daß B*ürgermeiste*r Brinck[497] zu harderwyck[498], noch lebe, vndt geschrieben hette, vom 1. Augustj [499] albereitt (welches aber, zu berichten,

472 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
473 Elbe (Labe), Fluss.
474 Meißen, Markgrafschaft.
475 Torgau.
476 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
477 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
478 Secours: Entsatz, Hilfe.
479 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
480 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.
481 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).
482 *Übersetzung:* "den Kriegsschauplatz"
483 Anhalt, Fürstentum.
484 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.
485 *Übersetzung:* "[gegebenes] Wort"
486 Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad (gest. 1642).
487 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
488 Douglas of Whittinghame, Robert (1611-1662).
489 Schweden, Königreich.
490 tractiren: (ver)handeln.
491 Zepzig.
492 Baalberge.
493 *Übersetzung:* "inmitten der Unruhe"
494 *Übersetzung:* "Nachricht"
495 Schumacher, Heinrich (1606-1675).
496 Köthen.
497 Brinck, Ernst (1581-1649).
498 Harderwijk.
499 *Übersetzung:* "des Augusts"

vergeßen worden) daß die 3 vierthel des hertzogthumbs Geldern[500], iedes 500 {Gulden} decretirt hetten, mir zur gevatterschaft zu verehren[501], Machten 1500 {Gulden} oder 1000 holländ*isch*e[502] Thaler, zu 30 {Stüber} thun 600 {Reichsthaler} dergleichen present in solchem fall, ist auch dem Grafen v*on* Waldeck[503] als Graven von Cülenburg[504], ebenesfals geschehen.

18. Oktober 1642

[[342v]]

♂ den 18^den: Octob*er* 1642. ♜ ♜

Zwey starcke parthien[505] Reütter, haben sich heütte Morgen sehen laßen, vndt seindt durch den Furtt gegangen.

Eine, (wie sie alhier zu Bernburg[506] nichts gewinnen können) hat zu Aderstedt[507] Ochßen geraubet, die andere ist auf Erxleben[508] zu, gegangen. Vndt haben diese Nacht vmb Roschwitz[509] gehalten, biß sie den Furth recognosciret gehabtt.

Spatziren gegangen, vormittags, auf Rusts[510] vogelherdt[511], eine Mandel[512] gefangen.

Avis [513]: daß Leiptzigk[514], mitt 18 squadronen [515] berandt worden, vndt Curt Börstel[516] sich darinnen, auf der Meße verspähtet habe[.]

Avis [517]: daß der Königsm*arck* [518] zu hall[519] liege, mit: 15 comp*agnie*n sich daselbst verbawe, vndt dörfte die Schwed*isch*e[520] armèe alda vbergehen[.] Gott helfe daß wir ihrer baldt loß werden[.]

Avis [521] von Ball*enstedt*[522] confuse, nihil certj [523].

---

500 Gelderland, Provinz.
501 verehren: schenken.
502 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
503 Waldeck-Eisenberg, Philipp Dietrich, Graf von (1614-1645).
504 Cuylenburg, Grafschaft.
505 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
506 Bernburg.
507 Aderstedt.
508 Hohenerxleben.
509 Roschwitz.
510 Rust, Christoph (1) (1576/77-1647).
511 Vogelherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt.
512 Mandel: Anzahl von fünfzehn.
513 *Übersetzung:* "Nachricht"
514 Leipzig.
515 Squadron: Halbregiment bei der Reiterei und den Dragonereinheiten.
516 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).
517 *Übersetzung:* "Nachricht"
518 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
519 Halle (Saale).
520 Schweden, Königreich.
521 *Übersetzung:* "Nachricht"

Ein dreyfach vnglück, hat sich heütte diesen [[343r]] Nachmittag zugtragen[!], durch Gottes verhengnüß, alhier zu Bernburgk[524]: alß: 1. Jst meines CammerRahts[525] Schwager Valtin Bohne[526], RahtsCämmerer in der Stadt[527], an der breüne[528], Todes verblichen, nach dem er wenig tage, gelegen. 2. Mein leibkutscher Andreaß Krug[529], S*eliger* ist noch diesen Mittag, frisch vndt gesundt gewesen. Baldt aber hernacher vnversehens im rausch schlafende, todt gefunden worden. Gott genade ihm. Er war sonst ein guter kutzscher, vndt fleißiger kerll. 3. Jst Matz Vrlobs[530] Söhnlein[531], auch plötzlich verschieden, alles diesen Nachmittag. Je crains, qu'il y a de la malignitè. [532]

Die Plötzkawer[533] haben ihr vieh, so die Streifende partie[534] abgenommen, mitt 200 {Thaler} redimiren[535] müßen.

Der Schwed*isch*e[536] Proviandtmeister[537] der armèe fordert 200 m*ille* [538] {Pfund} brodt, vndt 100 Faß[539] bier. Genade Gott.

[[343v]]
Diesen Abendt hat man bey Bösem[540], starck schießen hören. Diesem ortt Bernburg[541], sollen Sie auch heftig gedrowet haben. Gott wende ihre hertzen.

heütte seindt 4 {Schock} vieh (darundter des præsidenten[542] seines) den Plötzkawern[543] abgenommen worden. Sie sollen es aber redimirt[544] haben. <herrv*ette*r F*ürst* L*udwigs* [545] Forwercke, sonderlich Wolfen[546] > <vndt> Wettin[547] <das Stiftische[548] Städtlein> ist gestern, gantz

---

522 Ballenstedt.
523 *Übersetzung:* "verworren, nichts des Gewissen"
524 Bernburg.
525 Mechovius, Joachim (1600-1672).
526 Bohne, Valentin (1603-1642).
527 Bernburg, Talstadt.
528 Bräune: Angina (Mandelentzündung).
529 Krug, Andreas (gest. 1642).
530 Orlob, Matthias (1589-1660).
531 Orlob, Johann Friedrich (1632-1642).
532 *Übersetzung:* "Ich befürchte, dass es da Bösartigkeit hat."
533 Plötzkau.
534 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
535 redimiren: freikaufen, loskaufen.
536 Schweden, Königreich.
537 Schlegel, Daniel (1591-1653).
538 *Übersetzung:* "tausend"
539 Faß: Hohlmaß.
540 Beesen (Beesenlaublingen).
541 Bernburg.
542 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
543 Plötzkau.
544 redimiren: freikaufen, loskaufen.
545 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
546 Wulfen.
547 Wettin (Wettin-Löbejün).
548 Magdeburg, Erzstift.

außgeplündert worden, dergleichen auch ienseyt der Sahle[549] vndt zu Gröningen[550] geschehen. Gott wolle vnß alhier väterlich bewahren, zumahl vnsere leütte so vnachtsam, daß die Meisten bürger, kein gewehr[551] mehr haben.

19. Oktober 1642

☿ den 19[den:] Octob*er* 1642.

Avis [552]: daß die Weymarische armèe[553] auch anfängt heran zu marchiren. Gott wolle allem vnglück stewren.

Jn die kirche conjunctim [554] vormittages, darbey auch eine fejne vermahnung [[344r]] vndt guter Text, vom hofprediger[555] gelesen worden, wegen deß gesterigen falls, vndt des Gottlosen vollsauffens.

heütte haben sich wieder parthien[556] sehen laßen.

Die oscitantz[557] vndt negligentz[558] Meiner bürger, ist so groß, daß ich mich eines großen vnheyls besorge[559], wo Gott nicht wunder thut.

Avis [560]: daß Printz Ernst[561] zu Plötzkaw[562], gestern den Raübern nachgeritten selb sechßte[563], hat aber 4 wagen mit Mußketirern, bey sich gehabt, vndt alß er an sie kommen, vndt vmb geldt, vor das abgenommene vieh, caüituliren [564] wollen, haben sie dörfen[565] 600 {Thaler} fordern, welches weil es nicht zu geben, seindt beym Gwelfshöltzlein[566], etzliche Sanderßleb*er* [567] Mußketirer an Sie kommen, vndt haben also den Streitt dirimirt[568], darüber die Reütter, nach etzlichen hin vndt her, gethanen schößen[569], darvon geritten, vnd das vieh stehen laßen.

---

549 Saale, Fluss.
550 Gröningen.
551 Gewehr: Bewaffnung.
552 *Übersetzung:* "Nachricht"
553 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.
554 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
555 Sachse, David (1593-1645).
556 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
557 Oscitanz: Nachlässigkeit.
558 Negligenz: Nachlässigkeit.
559 besorgen: befürchten, fürchten.
560 *Übersetzung:* "Nachricht"
561 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654).
562 Plötzkau.
563 selbsechst: eine Person mit noch fünf anderen, zu sechst.
564 capituliren: verhandeln.
565 dürfen: müssen.
566 Welfesholz.
567 Sandersleben.
568 dirimiren: entscheiden, endigen.

[[344v]]
C*aspar* Pfaw[570], ist bey mir gewesen, wirdt zu der Generalitet verschicktt, vmb verschonung der lande[571] willen anzusuchen.

Avis [572] von Ball*enstedt*[573] daß die Weym*arische* armèe[574] gewiß im anzuge, auf das landt zu Lünenburg[575] zu. Gott genade denen, die der marsch betreffen wirdt. hatzfeldt[576] soll ihnen folgen. Kriegen also den gantzen schwarm ins landt[.]

Vmb den Falckenstein[577], scheinet es, das die Kay*serlichen* [578] sich noch annehmen wollen, weil vnderschiedliche Kay*serliche* parthien[579], selbiges weges, vbern hartz[580] gegangen. Jn summa [581]; es scheinet, alß wolle alles vber vndt vber gehen. Gott seye vnser Schutz, Schirm, vndt Felß. p*erge* [582]

A spasso dopò desinare [583], die schlagbewme zu besichtigen, vndt den berg[584], nach müglichkeitt, verwahren zu laßen.

Angelorum custodia [585], ist die allerbeste, vndt billich die erwüntzcheste. Gott wolle Sie vns mildiglich beschehren, vndt mittheile[n] [586] vmb Christj willen, Amen.

20. Oktober 1642

[[345r]]

2l den 20. Octob*er* 1642.

<Regen.>

Jch bin hinauß hetzen geritten, vndt habe zweene hasen einbrachtt. p*erge* [587]

---

569 Hier: Schüssen.
570 Pfau, Kaspar (1596-1658).
571 Anhalt, Fürstentum.
572 *Übersetzung:* "Nachricht"
573 Ballenstedt.
574 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.
575 Lüneburg, Fürstentum.
576 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).
577 Falkenstein, Burg.
578 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
579 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
580 Harz.
581 *Übersetzung:* "Im ganzen"
582 *Übersetzung:* "usw."
583 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang nach dem Mittagessen"
584 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
585 *Übersetzung:* "Die Beschirmung der Engel"
586 mitteilen: etwas (z. B. Schutz, Frieden, Gerechtigkeit, Gnade, ein Recht) gewähren.
587 *Übersetzung:* "usw."

Avis [588]: daß Mein bruder F*ürst* F*riedrich* [589] vorgestern zu hartzgeroda[590] angelanget.

Mon cocher[591] a estè enterrè ceste apres disnèe, puis apres le beaufrere[592] de mon Cons*eille*r[593] [.] Dieu leur donne, & a nous tous, üne bienheureuse resürrection. On parle diversement de la Mort dü premier, <mais sans fondement.> [594]

Teichmann[595] habe ich in arrest genommen, wegen [a]ußgestoßener groben lästerwort, <auss vnverantwortlicher vngedultt.>

21. Oktober 1642

♀ den 21. Octob*er* 1642.

<Windt.>

Es hat hart gehallten mit Teichmann[596] durchzukommen, weil er theilß negirt, theilß recht haben wollen.

Schreiben von Schöningen[597], darinnen ich vmb avis [598] gebehten werde, wegen der armèen.

hinauß spatziret, allerley anordnungen, der Schlagbewme halben, vndt sonsten, zu besehen.

Matz von Krosigk[599] ist mitt C*aspar* Pfawen[600] wiederkommen, haben nicht durchgekondt, weil Kay*serliche* [601] albereitt zu Wurtzen[602] angelanget.

[[345v]]
Post von Ballenstedt[603]. Nihil solidj, nihil certj [604], außer Meines Bruders[605] ankunfft.

Nachm*ittag*s wieder hinauß in Pfaffenpusch[606] spatzirt.

---

588 *Übersetzung:* "Nachricht"
589 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
590 Harzgerode.
591 Krug, Andreas (gest. 1642).
592 Bohne, Valentin (1603-1642).
593 Mechovius, Joachim (1600-1672).
594 *Übersetzung:* "Mein Kutscher ist heute Nachmittag begraben worden, dann danach der Schwager meines Rats. Gott gebe ihnen und uns allen eine glückliche Auferstehung. Man spricht unterschiedlich über den Tod des ersteren, aber ohne Grundlage."
595 Teichmann, Johann (1600-1671).
596 Teichmann, Johann (1600-1671).
597 Schöningen.
598 *Übersetzung:* "Nachricht"
599 Krosigk, Matthias von (1616-1697).
600 Pfau, Kaspar (1596-1658).
601 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
602 Wurzen.
603 Ballenstedt.
604 *Übersetzung:* "Nichts des Festen, nichts des Gewissen"
605 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
606 Pfaffenbusch.

Rifiuto [607] von Zerbst[608] bekommen, wegen des begehrten Braunschw*eiger* [609] anlehens[610], von der Zerbster Cammer. On est en peine, par tout! [611]

22. Oktober 1642

℞ den 22. Octob*er* 1642.

J'ay escrit a Ballenstedt[612], <&> a mon frere F*ürst* F*riedrich* [613] [614] [,] Jtem [615]: a mes seurs[616], & a F*ürst* L*udwig* [617] a Cöhten[618] [619]. &c*etera*

Avis [620] von Görtzigk[621], eine jntercession[622] von Bodenhausen[623], vor Lorentz Reese[624], damit er die landeshuld[625] wieder <zu> erlangen[.]

Seltzame Postulata [626] von Pl*ötzkau* [627] seindt ankommen, weil Leonhardt DorstenSohn[628], Schwed[*ische*r] [629] General, eine große anzahl getreydichs von vnß nacher hall[630] zu lifern, begehret. hingegen auch der Graf von Tätenbach[631], geldt vndt Proviandt, in den NiederSächsischen Krayß[632] fordert.

23. Oktober 1642

[[346r]]

---

607 *Übersetzung:* "Abschlägige Antwort"
608 Zerbst.
609 Braunschweig.
610 Anlehen: Anleihe.
611 *Übersetzung:* "Man ist überall in Sorge!"
612 Ballenstedt.
613 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
614 *Übersetzung:* "Ich habe nach Ballenstedt und an meinen Bruder Fürst Friedrich geschrieben"
615 *Übersetzung:* "ebenso"
616 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
617 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
618 Köthen.
619 *Übersetzung:* "an meine Schwestern und an Fürst Ludwig in Köthen"
620 *Übersetzung:* "Nachricht"
621 Görzig.
622 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.
623 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).
624 Reese, Lorenz.
625 Landeshuld: Begnadigung, Gewährleistung von Schutz und Frieden in einem Land.
626 *Übersetzung:* "Forderungen"
627 Plötzkau.
628 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).
629 Schweden, Königreich.
630 Halle (Saale).
631 Tattenbach, Wilhelm Leopold, Graf von (1609-1661).
632 Niedersächsischer Reichskreis.

⊙ den 23. Octob*er* 1642.

Jn die predigt vorm*ittag*s vndt Nachmittages. p*erge* [633]

Extra zu Mittage: Augustus von Erlach[634].

Risp*osta* [635] von Cöhten[636], nebst vielen avisen[637], &c*etera*[.]

Jn Engellandt[638] soll der König[639] auß der Provintz Wallis[640], secourß[641] bekommen haben, wie auch den Jrrländern[642] heimlich helfen. Selbige aber sollen die Spannische[643] flaggen fliegen laßen, vndt ihr General O Neal[644] in Spannien gewesen sein, vmb hülf vndt beysprung[645], anzuhallten. Der Pabst[646] soll denen ablaß zuerkandt haben, welche ~~wi~~ in Jrrlandt, wieder die Protestanten sich gebrauchen laßen werden.

Printz Robert Pfaltzgrave[647], weil er dem Könige zugefallen, vndt großen schaden im lande gethan, ist von dem Englischen Parlament[648] vnwürdig erkandt worden, der succeßion im Königreich, mehr fähig zu sein. Nichts desto minder laßen Sie der allten Königin[649] seiner Fr*au* Mutter, ihre Monatliche Pension[650], der 1000 {Pfund} Sterlings.

Die Grävin von OstFrießlandt[651] stehet zu gevattern im haagen[652], bey der Prinzeßín von Vranien[653], zu ihrem Newgebornen Töchterlein[654].

[[346v]]
Avis [655]: daß die Schwed*ische*n[656] am Freytage 2 stürme vor Leiptzigk[657] verlohren, gestern hette der Generalsturm geschehen sollen, vndt legen die Reütter alle in den kohlgärtten beysammen,

---

633 *Übersetzung:* "usw."
634 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
635 *Übersetzung:* "Antwort"
636 Köthen.
637 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
638 England, Königreich.
639 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
640 Wales, Fürstentum.
641 Secours: Entsatz, Hilfe.
642 Irische Katholische Konföderation (Konföderation von Kilkenny): In den Jahren 1642 bis 1649 bestehende Organisation der irischen Selbstverwaltung.
643 Spanien, Königreich.
644 O'Neill, Owen Roe (1585/90-1649).
645 Beisprung: Beistand, Hilfe.
646 Urban VIII., Papst (1568-1644).
647 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).
648 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
649 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).
650 Pension: Kostgeld.
651 Ostfriesland, Juliana, Gräfin von, geb. Landgräfin von Hessen-Darmstadt (1606-1659).
652 Den Haag ('s-Gravenhage).
653 Oranien, Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels (1602-1675).
654 Pfalz-Simmern, Maria (Henrietta), Pfalzgräfin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1642-1688).
655 *Übersetzung:* "Nachricht"
656 Schweden, Königreich.
657 Leipzig.

die Kay*serliche* [658] armèe gienge auch dahin, inmittelst erfolgten stargke Scharmützel vndt hat das ansehen zum haüpttreffen[659], die Kay*serlichen* parthien[660] laßen sich noch stargk vermercken. Dieser avis [661] kömbt von Delitzsch[662] [.]

24. Oktober 1642

☽ den 24. Octob*er* 1642.

R*ationes* pro Albione[663]. [664] 1. Egestas, & inopia hic[665]. [666] 2. Magna debita. [667] 3. Ætas ingravescens, quæ vitam consumit, morbos parit, & media alimentorum requirit. [668] 4. Gloria rerum bene gestarum. [669] 5. Religionis defensio. [670] 6. Aditus ad liberorum[671] fortunam. [672] 7. Exercitium Temperantiæ. [673] 8. Ordo equestris[674]. [675] 9. Authoritas contra persecutores meos. [676] 10. Non est contra Cæsarem[677]. [678] [[347r]] 11. Megalopolitana[679]. [680] 12. Collectæ. [681] 13. Promotio pacis in Jmperio[682]. [683] R*ationes* contra. [684] 1. Iustitia causæ inter Regem[685] & Parlamentum[686] non est adhuc

---

658 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
659 Haupttreffen: große, bedeutsame Schlacht.
660 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
661 *Übersetzung:* "Nachricht"
662 Delitzsch.
663 England, Königreich.
664 *Übersetzung:* "Gründe für England."
665 Bernburg.
666 *Übersetzung:* "Elend und Mittellosigkeit hier."
667 *Übersetzung:* "Große Schulden."
668 *Übersetzung:* "Das zunehmende Alter, das das Leben verzehrt, Krankheiten hervorbringt und Unterhaltsmittel erfordert."
669 *Übersetzung:* "Der Ruhm guter Taten."
670 *Übersetzung:* "Die Verteidigung der Religion."
671 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).
672 *Übersetzung:* "Zugang zum Glück der Kinder."
673 *Übersetzung:* "Übung der Mäßigung."
674 Hosenbandorden (Most Noble Order of the Garter).
675 *Übersetzung:* "Ritterorden."
676 *Übersetzung:* "Autorität gegenüber meinen Verfolgern."
677 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
678 *Übersetzung:* "Es ist nicht gegen den Kaiser."
679 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).
680 *Übersetzung:* "Mecklenburgische Sache."
681 *Übersetzung:* "Kollekten."
682 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
683 *Übersetzung:* "Beförderung des Friedens im Reich."
684 *Übersetzung:* "Gründe dagegen."
685 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
686 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

evide[ns.] [687] 2. Media non adsunt ad initian[dum.] [688] 3. Jncertum an major emolumentj spes, quam damnj metus. [689] 4. Sin contra regem indecor[is] esset, tam ratione affinitatis, quam nuperrimæ invitationis. [690] 5. Sin contra Parlamentu[m] forsan causa esset iniqua? [691] 6. Sicut emolumentum, ita gloria incerta est & ambigu[a.] [692] 7. Jdentidem ordo equestris, & melior fortuna, & authoritas. [693] [[347r]] 8. Reliqua omnia incerta sunt & ambigua. [694] 9. Prodigia & mortes! N*ota* B*ene*[.] [695]

< Rindtorff[696] hatt 4 hasen gehetzt. p*erge* [697] > [698]

J'ay prins aujourd'huy ün nouveau cocher, p*our* mes grisons. Dieu me vueille donner bonne fortüne. [699]

Eilender avis [700] von C*aspar* Pf*au* [701] daß gestern ein starckes treffen[702], bey Leiptzigk[703] geschehen, darinnen die Schwedischen[704] den kürtzern gezogen, nach dem Sie zwey Stürme verlohren, vndt den general Sturmb vor L*eipzig* anfallen wollen. Die particularia [705] werden mit verlangen, erwartett.

Avis [706]: daß der vetter, Fürst hanß[707], zu Braunschweig [708] glücklich angelanget, sampt S*eine*r FrawMutter [709], vndt baldt anhero[710] werde. Jtem [711]: von Ball*enstedt*[712] daß T*homas* B*enckendorff* [713] (Gott seye lob, Ehr, vndt danck) den ich vor verloren geachtett, zu halberstadt[714] ankommen.

---

687 *Übersetzung:* "Die Gerechtigkeit der Sache zwischen dem König und dem Parlament ist noch nicht sichtbar."
688 *Übersetzung:* "Die Mittel zum Anfangen sind nicht vorhanden."
689 *Übersetzung:* "Ungewiss, ob die Hoffnung auf den Nutzen größer als die Furcht vor dem Schaden ist."
690 *Übersetzung:* "Wenn aber gegen den König, wäre es sowohl wegen der Verwandtschaft als auch der neulichsten Einladung unrühmlich."
691 *Übersetzung:* "Wenn aber gegen das Parlament, wäre die Sache vielleicht unbillig?"
692 *Übersetzung:* "Wie der Nutzen so ist der Ruhm ungewiss und zweifelhaft."
693 *Übersetzung:* "Immer wieder der Ritterorden und das bessere Glück und Ansehen."
694 *Übersetzung:* "Alles übrige ist ungewiss und zweifelhaft."
695 *Übersetzung:* "Vorzeichen und Tode! Beachte wohl."
696 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
697 *Übersetzung:* "usw."
698 Dieser Satz wurde im Original rechts neben der letzten Zeile "in Jmperio" der obigen linken Spalte nachgetragen.
699 *Übersetzung:* "Ich habe heute einen neuen Kutscher für meine Grauen angenommen. Gott wolle mir gutes Glück geben."
700 *Übersetzung:* "Nachricht"
701 Pfau, Kaspar (1596-1658).
702 Treffen: Schlacht.
703 Leipzig.
704 Schweden, Königreich.
705 *Übersetzung:* "Einzelheiten"
706 *Übersetzung:* "Nachricht"
707 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
708 Braunschweig.
709 Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg (1585-1657).
710 Bernburg.
711 *Übersetzung:* "Ebenso"
712 Ballenstedt.
713 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
714 Halberstadt.

Gott helfe ihm weitter, glücklich durch, vndt verleyhe, daß er vor mich glückliche expedition[715] erhalten haben, vndt ich deren genoß empfinden möge. Amen, vmb Christj willen, Amen.

[[347v]]
Ein anderer avis [716] kömbt diesen abendt von hall[717], wie nemlich nicht die Schwedische[718], Sondern die Kay*serliche* [719] armèe vor Leiptzigk[720] geschlagen seye, nach dem die 2 Stürme zwar den Schwed*ischen* vbel gelungen. Sie aber eine newe bresche gemacht, etc*etera*[.] Es ist wunder in tanta vicinia [721] daß die avisen[722] so durcheinander lauffen. Der Königsmarck [723] hat gleichwol seine Fraw[724], vndt bagage [725] nacher Manßfeldt[726] geschicktt.

25. Oktober 1642

♂ den 25. Octob*er* 1642.

<Froßt.>

<30 kleine vogel.>

Avis [727] von Delitzsch[728] daß am ♄ die Schwed*isch*e[729] armèe aufgebrochen vor L*eipzig* [730] vndt hinder das dannenhöltzlein marchirt, auf breytenfeldt[731], vndt vber Nacht allda stehen blieben, denen die Kay*serliche* [732] armèe gefolget, vndt bey dem dorf Wederitz[733], sich niedergelaßen. Darauf ist {sonntags} frühe vmb 7 vhr, ein starckes treffen[734] angangen, vnd in die 3 stunden, mitt heftigem schießen gewehret, biß endtlich die Kay*serlichen* gewichen, vnd sich vber die Baare[735] nacher Leiptzigk, retiriret. Die Schweden hetten das feldt behallten, vnd die gantze Kay*serliche* jnfanterie in 10 squadronen [736], sampt der artillerie biß auf ein Stück[737], [[348r]] im Stiche blieben,

---

715 Expedition: Beförderung, Besorgung.
716 *Übersetzung:* "Nachricht"
717 Halle (Saale).
718 Schweden, Königreich.
719 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
720 Leipzig.
721 *Übersetzung:* "in solcher Nähe"
722 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
723 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
724 Königsmarck, (Barbara) Maria Agatha, Gräfin von, geb. Lehsten (1608-1671).
725 *Übersetzung:* "Gepäck"
726 Mansfeld.
727 *Übersetzung:* "Nachricht"
728 Delitzsch.
729 Schweden, Königreich.
730 Leipzig.
731 Breitenfeld.
732 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
733 Wiederitzsch.
734 Treffen: Schlacht.
735 Parthe, Fluss.
736 Squadron: Halbregiment bei der Reiterei und den Dragonereinheiten.
737 Stück: Geschütz.

vndt es soll nur ein halber squadron[738] vom Fußvolck[739] darvon kommen sein; (quod non credo [740]) die Cavallerie aber hette sich vber die Baare[741], (alda die Kayßerl*ichen* [742] noch mehr stücke[743] stehen gehabt,) seitwarts Leiptzig[744] zu, salviret[745], die Schwed*ische*n[746] aber, sich dißeyts nahe an Sie gestellet, vndt gegen abendt wieder mitt Stücken ~~wie~~ <auf> ein ander angefangen zu spielen[747], vndt also selbige Nacht vorgestern, gegen einander liegen blieben. Weitteren erfolg eröfnet die zeitt. Viel vermeinen die Kay*serlichen* würden fortgehen, vndt den Schwedischen, das spiel gewonnen geben.

~~Die~~ [748] Antwortt von hartzgeroda[749] von Meinem bruder F*ürst* F*riedrich* [750] in höflichen Terminis [751], auf meine gratulationes [752], zu seiner L*iebden* heimführung.

Auf den vogelherdt[753] spatzirt, da es zimlich geglücktt, <auf dißeyt der Sahle[754], bey Rusten[755].>

C*aspar* Pfaw[756] ist eilends nacher Köhten[757] gefordert worden, zum Leonhardt DorstenSohn[758], zu gehen

Jch habe heütte in Allten Rechnungen, die Stollbergischen[759] acten aufsuchen laßen, vndt allerley gute Nachrichtt, wegen ihrer vnzeittigen[760] prætension gefunden.

26. Oktober 1642

[[348v]]

☿ den 26. Octob*er* 1642.

738 Squadron: Halbregiment bei der Reiterei und den Dragonereinheiten.
739 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.
740 *Übersetzung:* "was ich nicht glaube"
741 Parthe, Fluss.
742 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
743 Stück: Geschütz.
744 Leipzig.
745 salviren: retten.
746 Schweden, Königreich.
747 spielen: feuern, schießen.
748 Im Original verwischt.
749 Harzgerode.
750 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
751 *Übersetzung:* "Worten"
752 *Übersetzung:* "Glückwünsche"
753 Vogelherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt.
754 Saale, Fluss.
755 Rust, Christoph (1) (1576/77-1647).
756 Pfau, Kaspar (1596-1658).
757 Köthen.
758 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).
759 Stolberg, Familie (Grafen von Stolberg).
760 unzeitig: nicht zur rechten Zeit.

Ein anderer avis [761]: daß beyde Armèen, noch gegeneinander stünden. Die Kay*serliche* [762] Jnfanteria [763] hette zwar im ersten treffen[764], sehr eingebüßet, hingegen wehre im andern treffen, die Schwed*isch*e[765] cavallerie geschlagen worden, in deme 6000 Mann, in wehrender rencontre [766] den Kay*serlichen* zu hülfe kommen wehren, also daß sie die Kay*serlichen* numehr meister im felde, die Schwed*isch*e Reüterey aber hette sich hindter ihr fußvolck[767], an einem dorff[768], retirirt ¼ meil von Leiptzigk[769], also daß man noch nicht wüßte, wer das dritte haüptTreffen[770] erhallten. Gott wolle friede, vndt verschonung des Christenbluts verleyhen, durch den wahren friedeFürsten, Jesum Christum, Amen.

Nach vorigem avis [771], so gestern abendt von vier ortten kommen, kömbt wieder diesen Morgen, ein anderer avis [772], daß Piccolominj[773] gefangen, der rest der Kay*serlichen* armèe sich auf Dresen[774] [!] retiriret, vndt die Schwed*isch*e cavallerie dieselbe verfolgete. Mit der jnfanterie wehren Sie gestern, vor Leiptzig wieder gerücktt, auch solche Stadt de novo [775] zu beschießen angefangen. Der G*enera*l Proviantmeister[776] wehre gestern von halle[777] auß, mit 300 wagen vndt [[349r]] einer stargken convoy[778], nach dem läger fortgezogen, auf dieses gantzen Fürstenthumbs[779] abgeforderten Proviandt nemlich 6000 {Schefel} hällisch[780] maß (vnmüglich bey solchem Mißwachs, in solcher eyl zu geben) biß den Mittag gewartett, vndt (weil es außen blieben) heftig gedrowet. Man hat auch im läger gestimpft[781], (in præsentz des Cantzeley bohten) auf vnß oder die vnserigen also: die Spitzköpfe[782] machten nur compliment[783], vndt theten der armèe keinen beysprung[784], & talia [785], &c*etera*[.] Der g*enera*l Proviandtm*eiste*r[786] hat auch an C*aspar* Pfawen[787] geschrieben, daß

---

761 *Übersetzung:* "Nachricht"
762 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
763 *Übersetzung:* "Fußvolk"
764 Treffen: Schlacht.
765 Schweden, Königreich.
766 *Übersetzung:* "Gefecht"
767 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.
768 Ort nicht ermittelt.
769 Leipzig.
770 Haupttreffen: große, bedeutsame Schlacht.
771 *Übersetzung:* "Nachricht"
772 *Übersetzung:* "Nachricht"
773 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
774 Dresden.
775 *Übersetzung:* "von neuem"
776 Lossius, Johann (1590-1663).
777 Halle (Saale).
778 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.
779 Anhalt, Fürstentum.
780 Halle (Saale).
781 stimpfen: kränken, schmähen, beleidigen, beschimpfen.
782 Spitzkopf: Spottname für die Reformierten.
783 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung.
784 Beisprung: Beistand, Hilfe.
785 *Übersetzung:* "und dergleichen"
786 Lossius, Johann (1590-1663).
787 Pfau, Kaspar (1596-1658).

Sie wegen der proviandt, die Regimenter anweysen wollen, welches dann wieder händel geben dörfte wie vorm Jahre. Stehet vnß also die Total ruin vor augen. Vndt wirdt müßen Mehl im vorrath geschaft werden. Der General Leonhardt DorstenSohn[788] soll sehr disgustirt[789] sein, wegen des hinterbliebenen proviandts, vndt haben wir vnß keiner linderung bey ihm zu getrösten. Gott seye vnser beystandt! Der Commendant[790] zu Manßfeldt[791] vndt Königsmarck[792] wollen auch das ihrige haben, vndt kommen immer mit newen Postula [[349v]] tis [793]. Gott erbarme es.

Jn die wochenpredigt vorm*ittag*s darinnen des schönen berufs, vndt scheinbahren assistentz Gottes, dem Gideon[794] geleistet[795], erkläret worden, vom M*agister* Sax[796], auf itzige zeitten applicirlich[797] p*erge* [798] vndt durch allerley exempel Alltes vndt Newen Testaments, tröstlich.

Es ist gar ein grobes vnhöfliches schreiben, von dem Manßfeld*ische*n[799] Commendanten, Carll Wiesen[800] (welcher alß ein grober Seeländer es vielleicht nicht beßer gelernet) anhero[801] kommen. Begehrt von vnserm vberfluß (will vielleicht Mangel vndt dürftigkeitt sagen) hammel, Rehe, hirsche, Stück-wildt, gewürtze, vndt allerley Victualien zu seiner hofstadt, damitt es[!] das Königsmarckische Frawenzjmmer[802] desto beßer tractire[n] [803] könne, vndt solches in 24 Stunden, oder er will Reütter, vndt knechte[804], zum fourragiren[805] anhero nach Bernburgk[806] schigken. Jst d[as] nicht gäntzlich dahin angesehen, vns vollends fertig zu machen.

[[350r]]
Nachm*ittag*s bin ich hinauß spatziren gegangen.

Jm reditu [807] habe ich viel publica [808] vor mir gefunden. Vndter andern auch C*aspar* Pfawen[809], welcher fortt soll, der berichtet endlich: die Schweden[810] hetten daß feldt erhallten bey Leiptzigk[811]

---

788 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).
789 disgustiren: verärgern, vor den Kopf stoßen.
790 Weiß, Karl (gest. 1644).
791 Mansfeld.
792 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
793 *Übersetzung:* "Forderungen"
794 Gideon (Bibel).
795 Vgl. Idc 6,11-8,21.
796 Sachse, David (1593-1645).
797 applicirlich: anwendbar.
798 *Übersetzung:* "usw."
799 Mansfeld.
800 Weiß, Karl (gest. 1644).
801 Bernburg.
802 Königsmarck, (Barbara) Maria Agatha, Gräfin von, geb. Lehsten (1608-1671).
803 tractiren: bewirten.
804 Knecht: Landsknecht, Soldat.
805 fourragiren: Lebensmittel und Futter herbeischaffen.
806 Bernburg.
807 *Übersetzung:* "Rückkehren"
808 *Übersetzung:* "öffentliche Angelegenheiten"
809 Pfau, Kaspar (1596-1658).
810 Schweden, Königreich.
811 Leipzig.

wovor sie noch liegen. Die Kay*serliche* [812] armèe gehet auf Zwickaw[813]. Jst beyderseits tapfer gefochten worden, sonderlich vom Fußvolck[814]. Der Schwed*isch*e lincke flügel ist schon in der flucht gewesen, Königsmarck[815] hat ihn aber durch seine ankunft wieder zum stande gebracht, vndt darauf die Kay*serliche* Reütterey getrennet worden. Also ist das Kay*serliche* Fußvolck nebenst den Stügken[816], im stich geblieben. Der general Feldzeügmeister der Kay*serlichen* Conte de Suys[817], ist gefangen, Jtem [818]: der Oberste Fernemont[819], Obrister Wachtenheim[820] gequetzscht[821] vndt gefangen, Oberster Münster[822], Oberster Ranft[823], Fast alles fußvolck nebenst 45 Stücken[824], munition, bagage [825] vndt vielen stendarden[!] < ~~ist bekommen~~ [826] >, wer geblieben<?> auf Kay*serlicher* seitten, hat man noch nicht erfahren können. Vff Schwed*isch*er seitten, ist geblieben, General Lilliehöeck[827] [,] General Major Schlange[828], Oberster[829] Grube[830], Obr*ist* Schlick <oder Schlieben> [831] [,] [[350v]] Oberster Biber[832], Obr*ist* leüt*nant* Stein[833] [834], Obr*ist* l*eutnant* Trotzig[835], Obr*ist* l*eutnant* Antony [836] vndt Obr*ist* l*eutnant* Lohausen[837], Cap*itä*n[838] Bawer[839] [840] etc*etera*[.] Gequetzschte[841] seindt General Major Stallhanß[842] durchn arm, Oberster Steinbergk[843], Oberster Fritz Lors[844], Oberster Gustav Banner[845], gequetzscht vndt gefangen. Diesen bericht soll der Obr*ist*

---

812 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
813 Zwickau.
814 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.
815 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
816 Stück: Geschütz.
817 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).
818 *Übersetzung:* "ebenso"
819 Barwitz, Johann Franz von (1597-1676).
820 Wachenheim, Otto Ludwig von (ca. 1610-1660).
821 quetschen: verletzten, verwunden.
822 Münster, Christian von (gest. 1642).
823 Ranfft von Wiesenthal, Johann Christoph (1599-1660).
824 Stück: Geschütz.
825 *Übersetzung:* "Gepäck"
826 Gestrichenes im Original verwischt.
827 Lilliehöök, Johan Nilsson (1598-1642).
828 Slang, Erik Claesson (1600-1642).
829 Irrtum Christians II.: Grubbe war Assistenzrat der schwedischen Hauptarmee in Deutschland.
830 Grubbe, Lars (1601-1642).
831 Schlieben, Hans Heinrich von (ca. 1602-1642).
832 Bibow, Heidenreich(?) von (gest. 1642).
833 Ustinge von Pobtaro, Albrecht (1604-1642).
834 Identifizierung unsicher.
835 Trotzig, Andreas (gest. 1642).
836 Twiste, Antonius (1581/82-1642).
837 Calchum, N. N. von (gest. 1642).
838 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).
839 Banér, Johan Persson (gest. 1642).
840 Identifizierung unsicher.
841 quetschen: verletzten, verwunden.
842 Stålhandske, Torsten (1594-1644).
843 Stenbock af Bogesund, Gustaf Otto Gustafsson, Graf (1614-1685).
844 Löwe, Friedrich von (1600-1669).
845 Banér, Gustaf Adam, Graf (1624-1681).

Oesterling[846], nach halle[847] gethan haben, von danne[n] es F*ürst* Aug*usto*[848] nacher Pl*ötzkau* [849] zugeschickt worden.

Jch habe an die hertzogin[850] nacher Schöning[en] [851] geschrieben.

27. Oktober 1642

21 den 27. Octobr*is* [852] 1642.

<Nebel den gan[tzen] Tag.>

G*eorg* Reichardt[853] habe ich nach Gröptzig[854] geschick[t.] Gott geleytte ihn mit seinen geferten.

Avis [855]: daß man zu halle[856], vor die Schwed*ischen*[857] allen Proviandt des Fürstenthumbs Anhaltt[858], von der armen Stadt Bernburg[859] begehrt, oder Sie drowen vnß, mit vberweysung der Regimente[r.] Es scheinet, man will mich zu grunde, ruinjren.

Matz Krosigk[860], ist anhero kommen, vndt extra zu Mittage blieben. Will ins läger, vndt suchet Milterung der Contribution.

Vorgestern, haben sich 30 Fewerröhre[861], vor Erxleb[en] [862] [[351r]] præsentiret, der außage nach, auß Wolfenbüttel[863], haben vielleicht selbiges hauß occupiren wollen. Es will allenthalben vnsicher werden.

Der avis [864] wegen der Kayßerl*ichen*[865] Niederlage, continuirt[866] von Halle[867], zwar mit etzlichen variirten circumstantzien[868], iedoch in essentia & reipsa [869], ist der Kay*serliche* verlust, allzuwahr.

---

846 Österling, Samuel (1604-1647).
847 Halle (Saale).
848 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
849 Plötzkau.
850 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).
851 Schöningen.
852 *Übersetzung:* "des Oktobers"
853 Reichardt, Georg (gest. 1682).
854 Gröbzig.
855 *Übersetzung:* "Nachricht"
856 Halle (Saale).
857 Schweden, Königreich.
858 Anhalt, Fürstentum.
859 Bernburg.
860 Krosigk, Matthias von (1616-1697).
861 Feuerrohr: Abschussvorrichtung für kleinere Geschosse, (kleine) Kanone.
862 Hohenerxleben.
863 Wolfenbüttel.
864 *Übersetzung:* "Nachricht"
865 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
866 continuiren: weiter berichtet werden.
867 Halle (Saale).
868 Circumstanz: Umstand.
869 *Übersetzung:* "im Wesentlichen und der Sache selbst"

28. Oktober 1642

♀ den 28sten: Octob*er* 1642.

< Tempo bello mà freddo. [870] >

Reichhardt[871] der Ambts[872] verweser, hat seine sachen zu Gröptzigk[873], wol verrichtett. 1. Ratione [874] de ꝛ <s> geleidtes daselbst, 2. ratione [875] des Schößers mulctæ [876]. 3. Abliferung deß proviandts.

Jo sono andato a spaso all'uccellaria ed in campagna. [877] p*erge* [878]

Jch bin hinauß nacher Aldenburg[879] hetzen geritten, vndt haben 6 hasen bekommen.

Avis [880] von Ball*enstedt*[881] daß die Weymarisch: Frantzösische armèe[882], in vollem marsch auf halberstadt[883] zu, begriffen, vndt daß die vnsicherheit vmb Ballenstedt herümb, sehr groß wirdt, in dem die parthien[884] zu streiffen vndt zu plündern, anfangen.

29. Oktober 1642

[[351v]]

♄ den 29. Octob*er* 1642.

<Nebel. Froßt.>

An præsid*enten*[885] geschrieben, de Bon anchre [886], wegen vngleichheitt der preßuren[887].

---

870 *Übersetzung:* "Schönes, aber kaltes Wetter."
871 Reichardt, Georg (gest. 1682).
872 Bernburg, Amt.
873 Gröbzig.
874 *Übersetzung:* "Wegen"
875 *Übersetzung:* "wegen"
876 *Übersetzung:* "Strafe"
877 *Übersetzung:* "Ich bin auf Spaziergang zum Vogelherd [erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt] und ins Land gegangen."
878 *Übersetzung:* "usw."
879 Altenburg (bei Nienburg/Saale).
880 *Übersetzung:* "Nachricht"
881 Ballenstedt.
882 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.
883 Halberstadt.
884 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
885 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
886 *Übersetzung:* "mit guter Tinte [d. h. freundlich]"
887 Pressur: Beschwerung, Bedrückung.

Eine stargke partie[888] Reütter, von 100 pferden, hat sich in den allten wänden alhier[889], verborgen, also daß vnsere pferde nicht hinauß gedörft haben, in dem Nebel, darnach seindt Sie wieder nacher Pfuhle[890], vndt dem Crentz[891] zu, gegangen.

Eine andere partie, hat zwischen hier, vndt Dröble[892] pawren geplündert, vndt es will leyder! abermals gar vnsicher werden[.]

Gott lob vndt danck, Thomaß Benckendorfer[893] mein Raht, geheimer Secretarius [894], vndt Ambtmann, ist glücklich auß der Schweitz[895] wiederkommen, avec mediocre expedition, <ou nülle! >[896]

Märtin Schmidt[897], ist auch anhero kommen.

C*aspar* Pfaw[898] ist eilends diesen abendt von L*ennart* D*orstensson* [899] dahin ihn F*ürst* Aug*ust*us[900] geschicktt, wiederkommen, vndt confirmirt [901] die gewaltige Niederlage der Kay*serlichen* [902] vndt daß der Ertzhertzogk[903], vndt Piccolominj[904] mitt nawer[905] Noht darvon kommen, der Ertzh*erzog* vber eine million [[352r]] goldes wehrt verlohren, die gantze Jnfanterie drauf gegangen, alß 130 Fähnlein, vndt 80 standarden der Reütterey bekommen worden, Jtem [906]: 46 stücke[907], alle munition, vndt die Meiste bagage [908], Cantzeley-acten, vndt dergleichen. hetten die Kay*serlichen* [909] noch einen Tag verzogen[910], wie Sie thun können, weil Sie vberflüßig proviandt auß Leiptzigk[911] gehabt, so hetten die Schwedischen[912] auß mangel proviandts weichen müßen. Aber weil die Schwed*ische*n also von L*eipzig* auf die Kay*serlichen* fortgegangen, haben sie erst vermeinet,

---

888 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
889 Bernburg.
890 Pful.
891 Krenz.
892 Dröbel.
893 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
894 *Übersetzung:* "Sekretär"
895 Schweiz, Eidgenossenschaft.
896 *Übersetzung:* "mit mittelmäßiger oder keiner Verrichtung!"
897 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).
898 Pfau, Kaspar (1596-1658).
899 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).
900 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
901 confirmiren: bestätigen.
902 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
903 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
904 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
905 nau: knapp.
906 *Übersetzung:* "ebenso"
907 Stück: Geschütz.
908 *Übersetzung:* "Gepäck"
909 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
910 verziehen: zögern, unschlüssig bzw. wartend verharren.
911 Leipzig.
912 Schweden, Königreich.

sie wichen hinweg, vndt also soll der Ertzhertzog[913] zum schlagen begieriger worden sein. Jhre Durchlaucht sollen vielen gefangenen das leben gerettet haben, welche in der fluchtt sonst wehren, (wie andere) niedergeschoßen worden.

C*aspar* Pfaw[914] bringt die Trawrige post mitt, daß wir sollen den Königsmarck[915] mitt seinen Reüttern, sonderlich alhier zu Bernburgk[916], einquartiret haben. Wirdt vns baldt fertig machen. <Gott helfe auch auß dieser Noht! Amen.>

30. Oktober 1642

[[352v]]

⊙ den 30sten: Octob*er* 1642.

<Nebel, froßt.>

Jch habe hieroben predigen laßen aufm Sahl[.] Textus [917] wahr vom Königischen[918] etc*etera* reymet sich auf den Königsmarck[919]. Man hat im gebeht vnserer allgemeinen, auch itzigen absonderlich[en] Noht, nicht vergeßen. M*agister* Sax[920] hat geprediget.

Ein Schwed*ischer*[921] Oberster l*eutnant* Schönherr[922], ist kommen vndt hat sich vnserer Fehre bemechtigett, will auf Calbe[923], vndt ist von Gröptzigk[924] anhero[925] gewiesen worden. Jch habe aber, wegen der Fehre, so v[iel] ich gekondt, mich gewaigert, vndt sie seindt mehrentheilß, durch das waßer[926] geritten, vndt mit dem Bag[age] [927] gefahren.

Der G*enera*l major Königsmarck, hat an mich geschicktt, einen Rittmeister[928], vndt mir geschrieben[,] daß vnser Fürstenthumb[929], 8 comp*agnie*n nebenst seiner person, par rayson de guerre [930], haben müßte[.] Dieselbigen würden vertheilt anhero, vndt nach Cöhten[931], vndt stünde auß dem gesampten Fürste[n]thumb, alß dann zu verpflegen. Muß ich also wieder herhalten. Wo

913 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
914 Pfau, Kaspar (1596-1658).
915 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
916 Bernburg.
917 *Übersetzung:* "Der Text"
918 Io 4,47-54
919 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
920 Sachse, David (1593-1645).
921 Schweden, Königreich.
922 Schönherr, Ernst Ludwig von.
923 Calbe.
924 Gröbzig.
925 Bernburg.
926 Saale, Fluss.
927 *Übersetzung:* "Gepäck"
928 Bose, Ludwig.
929 Anhalt, Fürstentum.
930 *Übersetzung:* "auf Grund des Krieges"
931 Köthen.

ist die fourrage[932], vndt andere Notturfften. Baldt hernacher, seindt die [[353r]] compagnien, zwar etwas schwach anmarchiret kommen. O du vnglückhaftes Bernburgk[933]?

Avis [934]: daß Zerbst[935] von der gesamptung[936] sich will gantz eximiren. heütte oder Morgen soll ihr Printz[937] zu Plötzkaw[938], anlangen. Quasj tous mes vassau<l>x, [(] sans mon sceu,) luy vont au devant, avec les Cousins[939] de Plötzkaw, a cause de la conformitè aux opinions, sans doute. Mais [a] u fait de jüstice, il ne faut pas regarder, au fait de la Foy, ou bien on commet üne jnjüstice. [940]

T*homas* B*enckendorf* [941] hat mir vberlifert, das letzte schreiben von der Stadt Straßburgk[942], vndt vom Diodatj[943]. p*erge* [944]

Der C*aspar* Pf*au* [945] ist extra bey vns geblieben.

Der Oberste Werder[946], ist Nachm*ittag*s hehrkommen, allerley adminicula [947] mir an die hand zu geben, wegen besorgender[948] kriegesnoht.

Risposta [949] von Schöningen[950], darauß ich in meinen dissegnj [951], (so numehr leyder! allzuspähte,) gestärcket werde, vndt das vermuhtlich, die Frantzösische [952] armèe, welche Türckisch hausett, einen sonderbahren anschlag, vornehmen dörffte.

Avis [953]: daß Ascherßleben[954] von den Kay*serlichen* [955] verlaßen seye. Dörfften es also die Schwed*ischen*[956] occupiren.

---

932 Fourrage: Lebensmittel und Viehfutter.
933 Bernburg.
934 *Übersetzung:* "Nachricht"
935 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
936 Gesamtung: gemeinschaftliche Regelung landesfürstlicher Herrschaftsbereiche (hier: der Fürsten von Anhalt).
937 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
938 Plötzkau.
939 Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670); Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).
940 *Übersetzung:* "Fast alle meine Lehnsmänner gehen ihm (ohne mein Wissen) mit den Plötzkauer Cousins entgegen, ohne Zweifel wegen der Übereinstimmung in den Meinungen. Aber man darf es nicht in der Sache des Rechtswesens betrachten, oder aber man begeht in der Sache des Glaubens eine Ungerechtigkeit."
941 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
942 Straßburg (Strasbourg).
943 Diodati, Giovanni (1576-1649).
944 *Übersetzung:* "usw."
945 Pfau, Kaspar (1596-1658).
946 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
947 *Übersetzung:* "Hilfsmittel"
948 besorgen: befürchten, fürchten.
949 *Übersetzung:* "Antwort"
950 Schöningen.
951 *Übersetzung:* "Plänen"
952 Frankreich, Königreich.
953 *Übersetzung:* "Nachricht"
954 Aschersleben.
955 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
956 Schweden, Königreich.

31. Oktober 1642

[[353v]]

☽ den 31. Octob*er* 1642.

halcke[957] vndt Reichhardt[958] haben ihre relation[959] abgeleget, von Wettin[960]. Jl semble que König[sm*arck*] [961] soit offencè, de ce qu'on a escrit en Holsace[962] se plaindre de ses procedüres, ou p*ou*r mieux dire[,] üser de precaution, par plaintes, a ce qu'i[l] ne nous nuise. [963] Jtem [964]: qu'a Dessaw[965], on s'est servy des jntercessions de Hesse[966] [967]. Jtem [968]: qu'a Zerbst[969] il a ün autre respec[t.] Ainsy Bernburg[970] patira, veu que Cöhten[971] pourroit aussy estre plüs espargnè en consideration des anciens services Swedois[972]. [973]

Zu Mittage, jst der Oberste < Werder[974] > wieder extra bey mir geblieben, vndt man erwartett (avec apprehension [975]) deß Königsmarck.

Große querelen, seindt heütte alhier auß der Stadt[976], vndt vorm berge[977] ejnkommen wegen vngleichheitt der Einquartirung, vndt daß die leütte von Soldaten, also geplackt we[rden.]

Diesen Nachmittag, ist in der Stadt alarm word[en] wegen eines endtstandenen Fewers, so aber baldt g[e]lescht worden, in horenburgs[978] hause, < par desespoir [979] &c*etera*[.]>

---

957 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
958 Reichardt, Georg (gest. 1682).
959 Relation: Bericht.
960 Wettin (Wettin-Löbejün).
961 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
962 Holstein, Herzogtum.
963 *Übersetzung:* "Es scheint, dass Königsmarck davon beleidigt sei, dass man nach Holstein geschrieben hat, um sich über seine Vorgehensweisen zu beklagen oder - besser gesagt - um durch Klagen Versicherung dazu zu gebrauchen, dass er uns nicht schade."
964 *Übersetzung:* "Ebenso"
965 Anhalt-Dessau, Fürstentum.
966 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
967 *Übersetzung:* "dass man sich in Dessau der Fürsprachen aus Hessen bedient hat"
968 *Übersetzung:* "Ebenso"
969 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
970 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
971 Anhalt-Köthen, Fürstentum.
972 Schweden, Königreich.
973 *Übersetzung:* "dass es in Zerbst eine andere Rücksichtnahme gibt. Also wird Bernburg leiden, da Köthen angesichts der alten schwedischen Dienste auch mehr geschont werden könnte."
974 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
975 *Übersetzung:* "mit Furcht"
976 Bernburg, Talstadt.
977 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
978 Horenburg, Hans.
979 *Übersetzung:* "durch Unwillen"

Plüs*ieu*rs nobles, sont venüs icy[980] p*ou*r cercher[!] allegement[.] [981]

980 Bernburg.
981 *Übersetzung:* "Einige Adlige sind hierher gekommen, um Entlastung zu ersuchen."

01. November 1642

[[354r]]

♂ den 1. Novemb*er* 1642.

heütte früh, habe ich den Obersten Werder[1], vndt [C*aspar* P]fawen[2] zum General Major Königsmarck[3] ge[sc]hickt nacher Wettin[4], den vnerträglichen preßuren[5] zu remediiren[6]. Gott gebe gl*ücklichen* succeß[7]. p*erge* [8]

Baldt darnach, ist post ejnkommen, er hette [ni]cht allein, einen Rittmeister, mitt 20 pferden, [au]f Ascherßleben[9] zu, commandiret, sondern auch [an] einen alhiesigen[10] Rittm*eiste*r geschrieben, er wollte [ge]wiß heütte alhier sein. Dörften also [h]eütte vnsere leütte, endtweder seiner verfehlen, [o]der mit ihme zugleich anhero kommen. Gott wolle die schwehren preßuren, vnß erleichtern, vndt vbertragen[11] helfen.

[N*ota* B*ene* [12] [:]] Jl me souvient d'ün songe, il y a dix ans, que j'eus, avec üne admonition aspre, en ces mots: Gardèz vous des mois quj ont ün R [13] etc*etera* & prennèz bien garde au mois de Novembre [14]. etc*etera* Dieu vueille divertir tous malheurs, de moy, & des miens, & de tous bons Chrestiens. [15] p*erge* [16] par sa grace, & ToutePuissance, en nostre sauveur, Amen. [17]

[[354v]]

Der General Major, Königsmarck[18], ist v[or]mittags, anhero[19] kommen, vndt hat mit mjr gege[ßen] auch Officirer, bey ~~mir~~ <sich> gehabtt, vndt zu allem gu[ten] sich erbotten. Jch habe durch den Oberst[en] Werder[20], vndt C*aspar* Pfawen[21], mitt ihm tractiren[22] l[aßen.]

---

1 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
2 Pfau, Kaspar (1596-1658).
3 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
4 Wettin (Wettin-Löbejün).
5 Pressur: Beschwerung, Bedrückung.
6 remedi(i)ren: abhelfen.
7 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.
8 *Übersetzung:* "usw."
9 Aschersleben.
10 Bernburg.
11 übertragen: eine Last auf sich nehmen, ertragen, dulden.
12 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
13 *Übersetzung:* "Es erinnert mich an einen Traum vor zehn Jahren, den ich mit einer harten Warnung in diesen Worten hatte: Hütet Euch vor den Monaten, die ein "R" haben"
14 *Übersetzung:* "und gebt wohl Acht auf den Monat November"
15 *Übersetzung:* "Gott wolle alle Unglücke von mir und von den Meinen und von allen guten Christen abwenden."
16 *Übersetzung:* "usw."
17 *Übersetzung:* "durch seine Gnade und Allmächtigkeit in unserem Retter, Amen."
18 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
19 Bernburg.
20 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
21 Pfau, Kaspar (1596-1658).
22 tractiren: (ver)handeln.

Sonst werden mir inndeßen viel jnsole[nzen] geklaget, wie die Soldaten ihre wirtte pl[agen] vndt ein Rittm*eiste*r selber sollte geschrien hab[en] auf offener gaße: Sie sollten sich nur alle [ent]kleiden laßen.

Gott hat mich diesen abendt, in etwaß [ge]tröstet, durch gl*ückliche* wiederkunft, des Tobia[s] Steffeck[23], vndt des Oberlenders[24], so auß fer[rnen] landen wiederkommen, avec ambigüe expedit[ion] [25] [.]

02. November 1642

☿ den 2. Novemb*er* 1642.

Avis [26]: daß gestern abend 8 comp*agnie*n zu fuß vn[ver]sehens in Ascherßleben[27] einkommen.

Vnsere Schweden[28], seindt heütte plötzlich fortt, theilß auf Ascherßleben, theilß auf Deßaw[29]. Man kan sich hierein nicht richt[en.] Il semble, qu'il y aura ün grand remüe-mesna[ge.] [30]

Schreiben von F*ürst* hanßen[31], daß er kommen, will.

[[355r]]
heütte hats händel gegeben, zwischen dem [M]ajor halcken[32], vndt dem Rittm*eiste*r Leönhardt[33], [v]om Schönherrischen[34] Regiment, darüber der Rittm*eiste*r [z]u mir kommen, vndt satisfaction begehrt.

Rindorf[35] hat 6 hasen, von der hatz, ejnbrachtt.

Diesen abendt, als die General Majorinn[36] [v] on M*eine*r gemahlin[37], nebenst vnsern Jungfern[38], [d]urch Meine kutzschpferde, wieder hinundter [g]eführet worden, ist ihnen im rückwege der [ob]genandte Rittm*eiste*r begegnet, den pferden in die [z] aüme gefallen, mit vielen vnnützen wortten, [n]ach dem Major gefraget, auf ihn geschmähet, [v]nd sich gar vngeberdig angestellet, welches mir selber ein despect[39], daß er [vn]sere Jungfern v*nd* meine pf*erde* also aufgehalten, [au]f

23 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
24 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
25 *Übersetzung:* "mit zweifelhafter Verrichtung"
26 *Übersetzung:* "Nachricht"
27 Aschersleben.
28 Schweden, Königreich.
29 Dessau (Dessau-Roßlau).
30 *Übersetzung:* "Es scheint, dass es eine große Unruhe geben wird."
31 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
32 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
33 Götting, Leonhard.
34 Schönherr, Ernst Ludwig von.
35 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
36 Königsmarck, (Barbara) Maria Agatha, Gräfin von, geb. Lehsten (1608-1671).
37 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
38 Ditten, Eleonora Elisabeth von (gest. 1676); Knoch(e), Anna Amalia von, geb. Börstel (1610-1651); Zaborsky, Helena.
39 Despect: Geringschätzung, Beleidigung, Verachtung.

freyer straße etc*etera*[.] Er hat auch sonst [ve]rdrießliche reden geführet, auf alle, so mitt halcken [red] en würden, wann er sich nicht mitt ihm schlüge [od] er abfünde. etc*etera*

03. November 1642

21 den 3ten: Novemb*er* 1642.

Jch habe wegen des gesterigen Rittmeisters[40] [hä] ndel, viel zu thun gehabtt. etc*etera* Dieu <en> donne bonne fin. [41]

Man hat vor Ascherßleben[42], stargk schießen hören.

[[355v]]
Der Major halcke[43], hat heütte früh[e] (ehe er noch von mir die inhibition[44] bekommen[)] den Rittmeister[45] außfordern[46] laßen, welcher auch vorm Schloß zu pferde erschienen, da doch der Major zu fuß hat fechten wollen[.]

Jch habe Rindorffen[47], (nebenst Erlachen[48], vndt [Bieder]Sehen [49], durch welche halcke ihn fordern laßen) hinauß geschicktt, mit dem Rittm*eiste*r zu reden, wegen der gesterigen verdrießlich[en] wortt, vndt attentaten. etc*etera*

Er hat endlich alles suspendirt[50], biß zu deß Generals Major[51] wißenschaft, etc*etera*

Mein vetter, F*ürst* Johans[52] vndt S*ein*e FrawMutter[53] seindt in die 60 pferde stargk anhero[54] kommen vndt beyde Mahlzeitten, alhier geblieben, da es dann gute conversation gegeben.

Avis [55]: daß Königsmarck Ascherßlebe[n] [56] eingenommen, welches sich auf gnade, vndt [vn]gnade (weil nur 30 Mann darinnen geleg[en)] ergeben müßen.

04. November 1642

40 Götting, Leonhard.
41 *Übersetzung:* "Gott gebe davon ein gutes Ende."
42 Aschersleben.
43 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
44 Inhibition: obrigkeitlicher bzw. gerichtlicher Untersagungsbefehl, Verbot.
45 Götting, Leonhard.
46 ausfordern: zum Kampf herausfordern.
47 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
48 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
49 Biedersee, Georg Heinrich von (geb. 1623).
50 suspendiren: eine bestimmte Zeit aussetzen, auf längere Zeit verschieben, aufschieben, hinauszögern.
51 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
52 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
53 Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg (1585-1657).
54 Bernburg.
55 *Übersetzung:* "Nachricht"
56 Aschersleben.

[[356r]]

♀ den 4ten: Novemb*er* 1642.

heütte Morgen, jst der vetter, Fürst Johannes[57], [mi]t S*eine*r l*ieden* FrawMutter[58], fortgezogen, auf Köhten[59].

Nach dem ich gestern mit seinem zugeordneten [Ra]ht D*octor* Pichteln[60] einem Oberpfältzer conversirt, [ha]be ich heütte Morgen Ob*rist* l*eutnant* Knochen[61], bey mir gehabt. e*t cetera* Sein Juncker heißt: Böselager[62].

Gestern berichtett mir Oberste Werder[63]: Es hette [ha]nß von Bergen[64], der Contribution:Einnehmer, mit den [ge]ldern von Deßaw[65], auf Cöhten, gewoltt, vndt erfahren, [da]s seine eigene Königsmarckische[66] convoy[67], einen an lb/>[sch]lag auf ihn gemacht, ihn niederzumachen, vndt das geldt [ab]zunehmen. So hette er heimlich, von Douglas[68] Reüttern, [a]ndere convoy bestellet, welche alß Sie mitgeritten, [sol] ches von den Königsmargkischen, vbel empfunden worden. [S]ie haben es aber mit verwehren können, vndt also [is]t Gott lob, Bergen in salvo [69], mit dem gelde vberkommen. [J]ta lupum auribus tenemus! [70] [71] Patientia! [72]

Rittmeister Praßel[73], so in der Schlacht vor Leiptzigk[74] gefangen worden, ein Jrrländer, hat mich durch Tobias [S]teffeck[75], vmb einen peltz ansprechen laßen. Ie luy [e]n ay fait donner, üng[!]. [76]

Bin hinauß geritten, hinder Zeptzigk[77], spatziren.

[[356v]]
C*aspar* Pfaw[78], kömbt wjeder, berichtet: Königsm*arck* [79] woll[e] endtweder haben: 7000 {Thaler} bahr, vndt alles volck[80] abführen, oder 6000 {Thaler} vndt 1 comp*agni*e im lande[81] laß[en]

57 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
58 Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg (1585-1657).
59 Köthen.
60 Pichtel, Konrad Balthasar (1605-1656).
61 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).
62 Boeselager, Joachim von (1608-1668).
63 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
64 Bergen, Johann von (1604-1680).
65 Dessau (Dessau-Roßlau).
66 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
67 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.
68 Douglas of Whittinghame, Robert (1611-1662).
69 *Übersetzung:* "in Sicherheit"
70 *Übersetzung:* "So halten wir den Wolf an den Ohren!"
71 Zitatanklang an "Auribus teneo lupum" in Ter. Phorm. 506 ed. Rau 2012, S. 162.
72 *Übersetzung:* "Geduld!"
73 Prassel, N. N..
74 Leipzig.
75 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
76 *Übersetzung:* "Ich habe ihm einen davon geben lassen."
77 Zepzig.
78 Pfau, Kaspar (1596-1658).
79 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

Monatlich. Darauf ist der Oberste Werd[er] [82] nacher Plötzkaw[83] geritten, sich bescheids zu erho[len,] er aber ist an die Arbeitt gegangen, eine [fer]tige eintheilung zu machen. Jch habe mejne Me[y]nung, so viel sichs in der eyl thun laßen wolle[n,] darzu gesaget. Gott gebe heylsahme consi[deration] [84] [.]

Der Oberste ist in der Nacht wieder zu mir kommen, vndt hat das seinige gethan, aber von Pl*ötzkau* [85] auß, hat es confusa consilia [86] vndt irresolut[io]nes [87] mir zu helfen gegeben. Muß ich also verzappe[ln] [88] [.]

05. November 1642

℞ den 5[ten:] Novemb*er* 1642. ℟

Es ist ein solch lamentiren vndt weheklage[n] alhier[89], alß noch iemals bey eintziger einquartirun[g] gewesen, vndt weil diese Nacht, die general Majorin[90] auch aufbrechen müßen, Alß wirdt der in der Stadt[91] logirende Rittmeister[92] dest[o] insolenter vnerträgliche postulata [93] zu erpreße[n,] da er billich andern sollte gut exempel geben[.] heütte fordert er new quartier, auf 50 pferd[e] [[357r]] da sie doch nicht vorhanden, vber die Jehnigen, [so] vorhin alhier[94] logiren. Sonst werden theilß bürger, vmb nichtswerdiger liederlicher vrsachen willen, vorn halß gehawen, theilß geprügelt, schwangere weiber geschrecktt, theilß <weiber> genohtzüchtiget[95], oder dergleichen angemuhtet[96], vndt ist niemandts [r]echtschaffenes da, (weil die Officirer hinweg [s]eyn) welcher commando helt.

Zudem, so will das OberDirectorium[97] nicht recht [f]ortt, gleichheitt zu hallten, oder rechte eintheilung zu machen, sondern Sie laßen, vnß weydlich zappeln, weil Sie frey sein, vndt nichts contribuiren[98], [a]uch andere leütte, nicht offendiren[99] dörffen.

---

80 Volk: Truppen.
81 Anhalt, Fürstentum.
82 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
83 Plötzkau.
84 Consideration: Überlegung, (eingehende) Betrachtung, reifliche Erwägung.
85 Plötzkau.
86 *Übersetzung:* "verworrene Ratschläge"
87 *Übersetzung:* "Unschlüssigkeiten"
88 verzappeln: bis zur Erschöpfung zappeln, (in der Not) verzweifeln, umkommen.
89 Bernburg.
90 Königsmarck, (Barbara) Maria Agatha, Gräfin von, geb. Lehsten (1608-1671).
91 Bernburg, Talstadt.
92 Bose, Ludwig.
93 *Übersetzung:* "Forderungen"
94 Bernburg.
95 notzüchtigen: vergewaltigen.
96 anmuten: zumuten, verlangen, auffordern.
97 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
98 contribuiren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.
99 offendiren: beleidigen, kränken.

Ludwig Boße[100] Rittmeister, jst diesen abendt [s]chriftlich bey mir einkommen, Bittet, ich wolle mir die jnsolentzen seiner vbel disciplinirten Soldaten (so er aber bestrafen laßen wollte) nicht so sehr zu gemühte ziehen, vndt es ihm verzeyhen. Jst also höflicher, alß wir es gemeinet hetten. Die Jehnigen, welche heütte ihn so sehr verklagt, haben auch diesen abendt anders geredet.

06. November 1642

[[357v]]

☉ den 6ten: Novemb*er* 1642.

< Textus [101] von d[em] knechte der 10000 [{Pfund}] schuldig wo[rden.] [102] >

G*eorg* Petz[103], so von A*schersleben* [104] wiederkommen, bringt gute vertröstung, einiger beßerung oder linderung mit vom g*enera*l Major K*önigsmarck* [105] iedoch dilatorisch.

Der Oberste Werder[106] ist wieder fortt, nach[er] Köhten[107], vndt beyde Krosigk[108] von Erxleben[109] seindt extra, nebst M*agister* Saxen[110] dem hofprediger, welcher aufm Sahl geprediget, (a cause d'ün[e] douleur des yeux, que je n'avois jamais eüe a[u]paravant [111]) zur Mittags-mahlzeitt geblieben.

07. November 1642

☽ den 7ten: Novemb*er*

Ein Somnium [112] gehabt, wie ich in einer herberg[e] in einem schlechten bette, an Fenster gelegen, vndt ein geraßel am fenster gehöret, darü[ber] ich es ein wenig aufgemacht, daß ich die handt durchstegken können, vndt vermeinet ein hun zu fangen, So wehre es ein großer Ra[ub]vogel alß ein Falcke, oder SteinAdler gewe[sen,] den hette ich noch leise vndt behende bey der eüßersten klahe erwischt, vndt niedergedruckt, daß ich ihn kaum darbey erhalten könne[n] vndt die klawe wehre entzwey gegangen, [[358r]] doch nicht gantz voneinander, sondern nur durch feste hallten geborsten, also daß dennoch der [vo]gel mir nicht endtfliehen mögen. habe ihn endlich, (alß das fenster gantz [e]röfnet worden,) mit der andern hand auch [be]ym leibe gekriegt, vndt also ins gemach [g]ebracht. Er hette sich nichts sonderlichs geweh[r]et , noch mich gebißen. Jm gemach

---

100 Bose, Ludwig.
101 *Übersetzung:* "Text"
102 Mt 18,23-35
103 Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).
104 Aschersleben.
105 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
106 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
107 Köthen.
108 Krosigk, Matthias von (1616-1697); Krosigk, Volrad (2) von (1612-1660).
109
110 Sachse, David (1593-1645).
111 *Übersetzung:* "wegen eines Augenschmerzes, den ich nie zuvor bekommen hatte"
112 *Übersetzung:* "Traum"

wehre er [g]ar kirr worden, vndt <ich> hette ihm zu freßen gegeben, hette sich auch gar gern von mir, [a]n der brust, vndt auf dem kopf streicheln [l]aßen, vndt wehre meiner gar gewohnt worden. [E]ndlich weiß ich nicht, wer ins losament[113] zu [m]ir getretten kommen, gegen den ich mich vndter [a]ndern auch meines schönen vogels berühmet, [n]ach welchem aber, alß wir vns im gemach vmbgesehen, wehre ein wolf darauß worden, der sich mit dem fuß <hinder dem Ohr> wie ein hundt gekratzet, darüber ich mich verwundert, dem Thier nicht recht getrawet, vndt baldt erwacht. Die bedeüttung, (da anders eine darauf erfolgen soll) wirdt die zeitt vns lehren. e*t cetera*

[[358v]]
J'ay eu la püce a l'oreille, de nouve[lles] plaintes controuvèes de l'Achitophel[114] [115] de ce[la] Dieu vueille confondre son impietè & Atheism[e.] [116]

Der Rittmeister Pose[117], ist heütte weg[en] angedroheter erweitterung der quar[tiere] gar vnnütz gewesen.

Daß Ober:Directorium[118] leßet vnß weydli[ch] zappeln. Wißen also nicht, woran wir sejn[,] dann es ist zwar ein vergleich mit dem König[smarck] [119] getroffen, wirdt aber von vnsern eigenen leüt[ten] selber nicht observirt[120], sonderlich zu Plötzka[w] [121] vndt Köhten[122], Sintemahl an itzo der Ob*rist* l*eutnant* Barß[123] ankömbt, will auf 50 dienstpfer[de] [124] vndt 30 bagagepferde[125], quartier haben[,] da doch verglichen dem g*enera*l Major Königs[marck] innerhalb Monatsfrist 6000 {Thaler} zu lifern[,] welche er auß den Antheilen[126], mit militari[scher] execution, zu erheben, vndt darneben ein[e] comp*agni*e zu vnderhalten, welche aber gleichmeß[ig] in die 3 Antheile, einzutheilen, also: das d[er] Ob*rist* l*eutnant* Barß in Cöhten, vndt 1 corporal neben de[m] 1/3 theil Reütter zu vertheilen, der leütena[mpt,] [[359r]] oder Cornet[127] aber, [...] Reütter, vnd einem Corpo[ral ... De]ßaw. Der Cornet oder l[eutnant ...], sampt 1 Corporal vnd 1/3 t[heil Re]ütter ins Bernburgische[128]. Die vbrige vorhan[d]ene vndterofficirer des ersten blats[129], sollen auch dergestaltt in die drey Antheile[130] vertheilt werden.

---

113 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
114 Ahitofel (Bibel).
115 Möglicherweise ist hiermit Heinrich von Börstel gemeint.
116 *Übersetzung:* "Ich habe den Floh ins Ohr bekommen von neuen, vom Ahitofel darüber erfundenen Klagen. Gott wolle seine Unfrömmigkeit und Gottlosigkeit in Unordnung bringen."
117 Bose, Ludwig.
118 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
119 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
120 observiren: einhalten, beachten.
121 Plötzkau.
122 Köthen.
123 Barß, Friedrich von (1612-1643).
124 Dienstpferd: Militärpferd.
125 Bagagepferd: Gepäckpferd.
126 Anhalt-Bernburg, Fürstentum; Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum.
127 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).
128 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
129 Erstes Blatt (Prima Plana): Stab einer Kompanie (in Musterungslisten ursprünglich auf dem ersten Blatt verzeichnet).
130 Anhalt-Bernburg, Fürstentum; Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum.

Nun liegt gleichwol des Rittmeisters [B]ose[131] compagnie, dem accord[132] schnurstracks [z]u wieder, noch alhier[133], vndt der Rittm*eiste*r leßet sich nicht finden, mit vorwandt, er wolle sich ordre [134] bey seinem General [e]rholen. Jnterim [135] wirdt alles preiß, vndt [m]eine vngerechte Nachtbarn, lachen es inß faüstlein hineyn. Gott bezahle ihnen, was Sie vorsetzlich vndt beharrlich verdienen.

Jch habe Reichhardten[136] nacher Cöhten[137] geschickt, [vor] zubawen, wo müglich.

Jtzt zu abends kömbt der Stadtvogt[138] herauf ge[l]offen , mitt bericht, es wehren 35 Soldaten vor seiner Thür, (darundter auch Officirer) vndt wollten sein hauß stürmen, Jch habe hinundter[139] geschickt, ihn zu schützen.

[[359v]]
Die jnso[lenzen nehmen ...] vberhandt:

Sie haben [...]n, etzlichen weibe[rn] Nohtzüchtig[ungen] [140] [zugem]uhtet, man will auch sagen thei[ls ...]t.

Ern[141] Cautij[142] des Pfa[rrers] S*eligen* wittwe[143] haben sie mit leüchtern geschlagen, auch ihr die augbrawen abgebrandt, vndt sie vbel tractirt[144], wegen etzlicher wechßelwort[e.]

hanß Bansens[145] schwanger weib[146], haben Sie von einem Söller herundter geworfen, daß man meinet Sie vndt die frucht werde[n] vmbkommen.

hanß Gnöpels[147] meines hofböttchers we[ib] [148] haben sie mit schlägen vbel tractirt.

Einen schuster vorn halß gehawen, wei[l] er einen falschen bleyernen Thaler, nicht verwechßeln[149] wollen. Vndt sonsten vnzehl[ig] mehr bubenstück[150] verübet, weil Niemand[t] commando hallten will. Gott erbarm es.

Jch habe etzliche Meiner leütte hinundte[r] [151] geschickt, vndt etwaß remediiret[152] .

---

131 Bose, Ludwig.
132 Accord: Vereinbarung, Vergleich.
133 Bernburg.
134 *Übersetzung:* "Befehl"
135 *Übersetzung:* "Unterdessen"
136 Reichardt, Georg (gest. 1682).
137 Köthen.
138 Salmuth, Heinrich (1592-1660).
139 Bernburg, Talstadt.
140 Notzüchtigung: Vergewaltigung.
141 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
142 Cautius, Christoph (1573-1642).
143 Cautius, Gertrud, geb. Schauer (gest. 1644).
144 tractiren: misshandeln.
145 Banse, Hans (1605-1669).
146 Banse, Anna Margaretha, geb. Banse (1606-nach 1655).
147 Gnöpel, Hans.
148 Gnöpel, N. N..
149 verwechseln: Geld wechseln.
150 Bubenstück: gemeine Tat, Schurkenstreich, Freveltat, Verbrechen.
151 Bernburg, Talstadt.

08. November 1642

[[360r]]

♂ den 8ten: Novemb*er* 1642.

heütte ist das böse vnbendige Königsmarckische[153] volck[154], von hinnen auß Bernburg[155] aufgebrochen, [n]ach dem der accord[156] geschloßen. Gott gebe, daß [w]ir nicht mehr also bevnruhiget werden mögen[.] Es seindt in die 86 pferde alhjer, dem acco[rd] zu wieder, von den Köhtnischen[157]. Die andere comp[agnie] [ist] nur aufgebrochen. Diese 86 p*ferde* seindt sehr [i]nsolent. F*ürst* L*udwig* [158] bemühet sich, den Ob*rist* l*eutnant* Barsch[159] [so] 60 pferde hatt, hieher zu schantzen, der Nacht[b]arschaft , vnd dem accord zu wieder. Also wirdt [d]ie liebe deß Nähesten gehallten. Der Regimentssecretarius[160] war bey mir, wegen deß Ob*rist* l*eutnant* Barß vndt machte auch difficulteten[161].

Cöhtnische[162] avisen[163] geben, außm Niderlandt[164]:

Daß die evacuation der heßen[165], vndt Schweden[166] [a]uß den landen, auf dem Rhein[167], Maase[168] vndt Mosel[169] [g]elegen, gesucht wirdt, durch Chur Cölln[170] bey den [h]erren Staden[171].

Ein Frantzös*ische*r bischof[172], ist jm haag[173] ankommen, die Königin in Engellandt[174], nacher Franckreich[175] abzuführen.

---

152 remedi(i)ren: abhelfen.
153 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
154 Volk: Truppen.
155 Bernburg.
156 Accord: Vereinbarung, Vergleich.
157 Anhalt-Köthen, Fürstentum.
158 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
159 Barß, Friedrich von (1612-1643).
160 *Übersetzung:* "sekretär"
161 Difficultet: Schwierigkeit.
162 Köthen.
163 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
164 Niederlande (beide Teile).
165 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
166 Schweden, Königreich.
167 Rhein, Fluss.
168 Maas (Meuse), Fluss.
169 Mosel, Fluss.
170 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).
171 Niederlande, Generalstaaten.
172 Person nicht ermittelt.
173 Den Haag ('s-Gravenhage).
174 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1609-1669).
175 Frankreich, Königreich.

Der Vened*isch*e[176] resident[177] im haag, hat communicirt, [[360v]] daß die Ser*enissi*ma Rep*ubli*ca[178] [,] der Großhertzog von Flo[renz] [179] vndt der hertzog von Modena[180] eine allian[tz] miteinander aufgerichtett, zum besten des gan[zen] landeß Jtalien[181], vndt ihrer eigenen sicherhei[t.]
Die Conditiones [182] wehren: daß man eine ans[ehn]liche armada[183] zusammenbringen, vndt entreten[iren] [184] [so]lle, worzu Venedig 6000 zu fuß, vndt 900 pf[erde,] der Großhertzog, 4000 zu fuß, vndt 600 p[ferde] Modena aber - 2000 zu Fuß, vndt 300 pf[erde] werben, vndt vnderhalten solle, auch daß d[as] heer, nach gelegenheit der sachen, vndt erh[ebung] der Noht, vermehret, oder geringert werden soll[te,] vndt wer weitter von Jtal*ienischen* Fürsten in dies[es] bündnüß sich zu begeben, gewillet, derselbe auf billichmeßige conditiones [185] mitt ein: vndt aufgenommen werden.

Jn Engellandt[186] gehet der krieg stargk for[tt.] Pfaltzgraf Ruprecht[187], tummelt sich, auf [Kö]nigl*icher* [188] seytte, hingegen das Parlament[189] prospe[rirt.] Wollen die Bischoffe abgeschaft, vnd eine du[rchge]hende gleichheitt in kirchenceremonien, in al[len] dreyen Königreichen[190] haben. Die Schotten haben ih[ren] General Leßle[191], auß Jrrlandt zurück[192] endtbot[ten.]

[[361r]]
Seher[193] hat 1 Andtvogel[194] geschoßen.

Der Ob*rist l*eut*nant* Barsch[195] ist diesen Mittag, anhero[196] [ko]mmen, hat zwar bey mir einsprechen wollen, [sic]h aber anderst bedacht, weil eben etzliche [t]ruppen auf iehner seytte, ex errore [197], a[uf] [d]ie Stadt zu, marchiret. Darnach ist er [...] [st]ück nach Cöhten[198] gezogen, allda Reichhardt[199] [der] Ambts[200] Verweser, seine sachen wol außgerich[te]tt , frementibus & indignantibus vicinis. e*t cetera* [q]uj fere amiserunt charitatem Proximj [201].

---

176 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
177 Zon, Zuanne.
178 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
179 Medici, Ferdinando II de' (1610-1670).
180 Este, Francesco I d' (1610-1658).
181 Italien.
182 *Übersetzung:* "Bedingungen"
183 Armada: Armee, Heer.
184 entreteniren: unterhalten.
185 *Übersetzung:* "Bedingungen"
186 England, Königreich.
187 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).
188 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
189 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
190 England, Königreich; Irland, Königreich; Schottland, Königreich.
191 Leslie of Balgonie, Alexander (1582-1661).
192 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
193 Seherr von Thoß, Hans Friedrich.
194 Antvogel: Ente, Erpel.
195 Barß, Friedrich von (1612-1643).
196 Bernburg.
197 *Übersetzung:* "aus Irttum"
198 Köthen.
199 Reichardt, Georg (gest. 1682).
200 Bernburg, Amt.

Avis [202] von Ball*enstedt*[203] daß albereitt zwey hieher geschickte botten intercipirt[204] worden, vndt daß Er[205] Peter Goht[206], Pfarrer zu Ball*enstedt* Todtkranck seye. Gott wolle ihn bewahren.

Der Ob*rist l*e*utnant* hat den cornet[207] in die eisen schlagen laßen, weil er gestern alhier so vbel gehauset, vndt nicht alsobaldt aufgebrochen, da er doch deßen ordre [208] gehabtt.

Der Rittmeister Leonhardt[209] hat von Kalbe[210] an mich geschrieben, bittet ich wollte halcken[211] [z]ugeben[212] sich mit ihm zu schmeißen[213], oder wegen des pferdes satisfaction zu thun.

09. November 1642

[[361v]]

☿ den 9[ten:] Novemb*er* 1642.

Am heüttigen Behttage zur kirche, da d[er] M*agiste*r Sax[214] der hofprediger vndter andern die J[eni]gen Christen so wegen des erstickten [vndt] [b]luteßens[215] Judentzen[216] wollen, vndt vnnü[tzer] weyse scrupuliren[217], stadtlich refutiret[218].

Königsm*arcks* [219] comp*agni*e ist durch die Stadt[220] m[arschiert.]

Jtzt fordert Ditmar Ehinger[221] des g*enera*l Majors hofm*eiste*r i[m] Nahmen seines principaln von den Krosigken[222] zu Erx[leben] [223] welchen er befielt, angesichts deßen, zu vn[ter]haltung seiner hofstadt zu lifern, wochentlich: 2 {Wispel} haber, ½ {Wispel} rogken, 2 faß[224] Bie[r,] 1 Feißt

---

201 *Übersetzung:* "mit den murrenden und sich entrüstenden Nachbarn usw., die beinahe die Nächstenliebe verloren haben"
202 *Übersetzung:* "Nachricht"
203 Ballenstedt.
204 intercipiren: abfangen.
205 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
206 Gothus, Petrus (1599-1670).
207 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).
208 *Übersetzung:* "Befehl"
209 Götting, Leonhard.
210 Calbe.
211 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
212 zugeben: gewähren, gestatten, dulden.
213 schmeißen: (sich mit jemandem) schlagen/prügeln.
214 Sachse, David (1593-1645).
215 Vgl. Act 15,29.
216 judenzen: sich so verhalten, wie man es einem Juden zuschreibt (abwertend).
217 scrupuliren: nachgrübeln, zweifeln.
218 refutiren: widerlegen.
219 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
220 Bernburg, Talstadt.
221 Ehinger, Dietmar.
222 Krosigk, Familie.
223 Hohenerxleben.
224 Faß: Hohlmaß.

Rindt, 6 Schöpße, 1 Fett Schwei[n,] 10 gänse, 15 hüner, 3 schock Eyer, ½ Cent[ner] Butter, 3 schock Schafkäse.

Solche anforderungen lauffen dem ac[cord] [225] schnurstracks zu wieder.

Böse zeittung[226], daß die Maüse meine winter[saat] sehr außfreßen, vndt verderben. Temo incant[ationem.] [227]

Jtzt kömbt avis [228] von Plötzka[229], daß der Schwed[ische] [230] Feldtm*arschall* [231] <vor> seine küche Deßaw[232], Königsmar[ck] aber, das Ambt Warmbstorf[233] vor die seinige, d[em] [[362r]] accord[234] schnurstracks zu wieder, außziehen wolle.

Sonderlich hat Deßaw[235], (nescio cur? [236]) auß sonderbahren vhrsachen, eine stadtliche Salva G*uardia* [237] vom Leonhardt TorstenSohn[238], erhallten.

hingegen begehret Königsm*arcks* [239] hofm*eiste*r[240] vor Seines herren hofstadt, befehlende bey Strafe der execution <vndt vngnade Seines herren> wochentlich; <von Warmstorff[241] :> drey wispel[242] hafer, ½ {Wispel} rogken: Zwey gute Rinder, zwey faß[243] bier. Zehen Schöpße, Ein Fett Schwein, zehen gänse, Fünftzehen hüner, drey schock Eyer, ½ zentner butter, 4 schock Schafkese[.] Eine seitte speck.

[I]e croy, qu'a Dessaw[244], l'on s'est exemptè, [p]ar l'intercession de la Landgrävinne d'Hesse[245]. [246]

Es scheinet, Sie wollen mich sonderlich vor andern, auf einmahl fertig machen.

Wir trachten Deßaw wieder in die gesamptung[247] zu bringen, damitt vnß nicht zu kurtz geschehe.

---

225 Accord: Vereinbarung, Vergleich.
226 Zeitung: Nachricht.
227 *Übersetzung:* "Ich fürchte eine Zauberei."
228 *Übersetzung:* "Nachricht"
229 Plötzkau.
230 Schweden, Königreich.
231 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).
232 Dessau (Dessau-Roßlau).
233 Warmsdorf, Amt.
234 Accord: Vereinbarung, Vergleich.
235 Anhalt-Dessau, Fürstentum.
236 *Übersetzung:* "Ich weiß nicht warum?"
237 Salva Guardia: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.
238 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).
239 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
240 Ehinger, Dietmar.
241 Warmsdorf, Amt.
242 Wispel: Raum- und Getreidemaß.
243 Faß: Hohlmaß.
244 Dessau (Dessau-Roßlau).
245 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg (1602-1651).
246 *Übersetzung:* "Ich glaube, dass man sich dort in Dessau durch die Fürsprache von der Landgräfin von Hessen befreit hat."
247 Gesamtung: gemeinschaftliche Regelung landesfürstlicher Herrschaftsbereiche (hier: der Fürsten von Anhalt).

Der Ob*rist* l*eutnant* Barß[248] hat sich gegen Krosigk[249] wol erbotten, aber doch gezweifelt, ob es G*eneral* M*ajor* Königsmargk möchte befohlen haben.

10. November 1642

[[362v]]

℔ den 10[ten:] Novemb*er* 1642. < Märtinsabe[nd] [250] >

Depesche, nacher Köhten[251], Reinßdorf[252], Ballenstedt[253] [.]

Sonst habe ich viel verwirrungen gehabtt, mitt v[n]gleichheitten, so da vorgehen. Wollte gern glei[ch] vndt recht iedermann mittheilen[254]. Gott gesege[ne] meine conatus [255].

Jtzt erfahre ichs, das gestern etzliche Reütt[er] vorm berge[256] meine grawe wilden[257], vorm w[ald] beym zügel erwischt, vndt außzuspanne[n] sich vnderstehen wollen, da ihnen nicht mein[e] Mußcketirer zu hülfe vndt vorkommen we[hren.] Die insolentzen seindt vnerträglich.

Gestern abendt, ist Erlachs[258] Junge Fra[w] [259] zum erstenmal eines Sohns[260] genesen. Go[tt] wolle Mutter vndt kindt stärcken, vndt ferrner gesegenen.

A spasso dopò desinare a piedj, co'l halcke[261] [262] &c*etera*[.]

Avis [263] von halle[264], daß numehr 3 batterien vor Lei[pzig] [265] fertig, auf der einen 14 Stück[266], auf der and[eren] 5 Stügk, vndt der dritten, auch 5 Stück gep[flan]tzet, von welchen Batterien vorgestern ein großes schießen, gewesen, heütte oder geste[rn] sollte ein general Sturm geschehen sejn[,] [[363r]] dabey sich auch die Cavallerie, vndt general Major Königsmarck[267] befinden sollte. Sie beklagen sich in der [S]tadt halle[268], daß Sie vber 1000 krancke vndt verwunde[t]e zu verpflegen hetten, vndt daß kein haber mehr [z]u verkauffen, weil alleß aufgefüttert seye.

---

248 Barß, Friedrich von (1612-1643).
249 Krosigk, Matthias von (1616-1697).
250 Martinsabend: Vorabend des Gedenktages für den Heiligen Martin von Tours (10. November).
251 Köthen.
252 Reinsdorf.
253 Ballenstedt.
254 mitteilen: (einen Anteil von etwas) abgeben.
255 *Übersetzung:* "Bemühungen"
256 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
257 Wilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.
258 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
259 Erlach, Sibylla Eleonora von, geb. Börstel (1619-1670).
260 Erlach, Christian Lebrecht von (1642-1713).
261 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
262 *Übersetzung:* "Nach dem Mittagessen auf Spaziergang zu Fuß mit dem Halck"
263 *Übersetzung:* "Nachricht"
264 Halle (Saale).
265 Leipzig.
266 Stück: Geschütz.
267 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
268 Halle (Saale).

Jtzt schicktt mir F*ürst* Augustus[269] (despectirlicher weyse) [m]einen brief wieder, den ~~er mir~~ <ich ihm> gestern geschrieben, vndt meine Noht geklaget, auch das ich albe[r]eitt den Proviandt abgegeben, vndt derowegen [n]icht zweymal geben köndte. Also heißts nur: Sic volo, sic jubeo! [270] [271] vndt wirdt auß dem Directorio [272] ein rechter Despotischer Dominat[273].

Schreiben von F*ürst* F*riedrich* [274] derselbe beschwehrt sich auch, daß [m]an mitt Königsmarck ohne sein zuthun geschloßen.

Avis [275] von Ball*enstedt*[276] daß eben wie nach Warmßdorf[277] ein befehl vom Königsm*arckischen* hofmeister[278] kommen, daß g*enera*l Major an ihn befehlen ließe zu vnderhaltung seiner hofstadt angesichts zu lifern: 2 {Wispel} haber, ½ {Wispel} rogken, 2 faß[279] breyhan[280], 1 gut Rindt, 10 Schöpße, 1 Fett Schwein, 6 gänse, 15 hüner, 2 {Schock} eyer, ½ {Centner} butter. Sonst würde es Königsm*arck* in großen vngnaden aufnehmen, vnd mit execution solches suchen, ob er gleich weiß, das dieser orth, albereitt verassignirt[281] ist.

[[363v]]
An Meinen Bruder, F*ürst* F*riedrich* [282] wieder geschrieben, de [bon] anchre [283], Jtem [284]: an Ambtmann[285] zu Ball*enstedt*[286] daß dies[er] temporisire[287], vndt nichts willige, biß Königsmar[ck] [288] von Leiptzig[289] wiederkömbt. Dieu vueille d[épri]mer tous mes ennemis secrets, & ouverts. [290]

11. November 1642

♀ den 11[ten:] Novemb*er* 1642. ♗ Marti[ni] [291]

---

269 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
270 *Übersetzung:* "So will ich es, so befehle ich es!"
271 Zitat aus Iuv. 6, 223 ed. Adamietz 1993, S. 106f..
272 *Übersetzung:* "Leitung"
273 Dominat: absolute Herrschaft, Vorherrschaft.
274 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
275 *Übersetzung:* "Nachricht"
276 Ballenstedt.
277 Warmsdorf.
278 Ehinger, Dietmar.
279 Faß: Hohlmaß.
280 Brühan (Broyhan): un- oder schwachgehopfte obergärige Biersorte, die vor allem in nieder- und obersächsischen Gebieten im weiteren Harzumland (Hannover, Wolfenbüttel, Hildesheim, Halberstadt, Quedlinburg) gebraut wurde.
281 verassigniren: zuweisen.
282 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
283 *Übersetzung:* "mit guter Tinte [d. h. freundlich]"
284 *Übersetzung:* "ebenso"
285 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).
286 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
287 temporisiren: zögern, in geschickter Berechnung abwarten.
288 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
289 Leipzig.
290 *Übersetzung:* "Gott wolle all meine heimlichen und offenen Feinde unterdrücken."
291 Martinstag (Tag Martini): Gedenktag für den Heiligen Martin von Tours (11. November).

Risp*osta* [292] vom Ob*risten* Werder[293] en termes mediocres, & courtois. Jl s'en va ceste nuict, a sa Commis[sion] donnèe de tous les Princes[294]. [295]

Des hanß Werners admonitiones [296], vndt b[öse] Prophezeyungen[296], die er[298] etzlichen potentate[n] thut, gelesen. Gott kehre alleß vnglüc[k] gnediglich abe[!], vndt fördere daß gute.

Avis [299]: daß Königsm*arcks* [300] hofmeister, Dittma[r] Ehinger[301], gar ein liederlicher geselle sey[e] vndt wenig auf seine wort zu paßen[.] Wirdt also auch sein commando in vnsere Empter[302], nichtig sein.

Diesen abendt, kommen schreiben von F*ürst* A[ug*ust*][,] vom Præsjd*ente*n[303] [,] vom Secret*ari*o [304] SonnenSchmidt[305], &[c*etera*] wirdt alles aufs höchste endtschuldiget, mi[tt] [[364r]] dem Mißverstandt der wiedergeschickten schreiben, das sie der bohte zum Præsid*ente*n[306] vmb gutachten, vndt [n]icht hieher[307] tragen sollen. hat also der Satan [g]estern sein Spiel haben wollen.

< Oberlender[308] hat eine Otter geschoßen.>

12. November 1642

♄ den 12[ten:] Novemb*er* 1642.

<Linde wetter.>

---

292 *Übersetzung:* "Antwort"
293 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
294 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
295 *Übersetzung:* "in mittelmäßigen und höflichen Worten. Er geht diese Nacht in seinem von allen Fürsten erteilten Auftrag weg."
296 *Übersetzung:* "Warnungen"
296 Johann Werner: Gründliche Wahrhafftige und Glaubürdige Copia, Das ist: Kurtzer Extract oder Außzug Viererley Sende Schreiben/ Welche der von Gott Außgerüstete Bawr auß Meissen/ Johann Warner [...] hat abgehen lassen/ an etliche hohe Fürstliche/ auch Geistliche und Weltliche Persohnen/ darinnen etliche Puncta schon allbereit mehr als zuviel wahr und erfüllet worden seynd/ Was er ihnen auff Göttlichen Befehl hat müssen vermelden und ankündigen: Was aber noch rückstendig zu erfüllen/ Erwarte der günstige Leser der Zeit und des Events/ und bete [...] zu Gott/ daß er das grosse und bevorstehende [...] Unglück [...] von dieser Stadt und Landen gnädiglich abwenden wolle [...], o. O. 1640.
298 Werner, Johann (1598-nach 1669).
299 *Übersetzung:* "Nachricht"
300 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
301 Ehinger, Dietmar.
302 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Bernburg, Amt; Güntersberge, Amt; Harzgerode, Amt.
303 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
304 *Übersetzung:* "Sekretär"
305 Sonnenschmidt, Peter (gest. 1643).
306 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
307 Bernburg.
308 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

Augustus Ernst von Erlach[309], hat mich zu seinem newgebornen Söhnlein[310], zum gevatter zu erbitten, vmb raht gefraget, vndt wie ers mit dem kindtäuffen sonst anzustellen?

A spasso avantj desinare [311] e*t cetera*[.]

Nachm eßen, bin ich hinauß nacher Gräna[312] hetzen geritten, vndt haben 6 hasen gefangen.

Obr*ist* l*eutnant* Fritz von Barß[313], begehret, von dieser Stadt[314] auß cortesie[315]: Ein faß[316] breyhahn[317], ein Sack schön weitzenmehl, 1 Sack RogkenMehl, Etwas von guten Fischen vndt lächßen, 16 hüner, 4 gänse, ein küchenSchwein, etwas von Eyern, etwaß von Butter, die Schmide etzlich eysen, vndt Nägel. Vnangesehen <so> vieler pressuren[318], Muß [g]eben vnd der Bernb*urgische* Antheil[319] gibt heütte:

<Einfach:>		<Achtfach:>	
80	Bernburg[320].	640 Thaler.	
35 25 40	Ambt, B*ern*burg[321]. A*mt* Ballenstedt[322]. A*mt* Hatzgeroda[323] [!].	280 {Thaler} 200 {Thaler} 320 {Thaler}	144[0]

[[364v]]

Avis [324]: daß der Deßawische Antheil[325], sich nume[hr] von der gesamptung[326] gantz eximiret, vndt dem L[eon]hardt DorstenSohn[327], in seine küche etwas an w[ild]pret vndt fischen, so Sie leichtlich bekomm[en] können, contribuiret[328]: also daß es nume[hr] Königsmarck[329] selbst erkennet, da i[hm] doch zuvor, das gantze Fürstenthum[b] [330] assignirt[331] gewesen. Wer zu solcher sepa[ra]tion

309 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
310 Erlach, Christian Lebrecht von (1642-1713).
311 *Übersetzung:* "Vor dem Mittagessen auf Spaziergang"
312 Gröna.
313 Barß, Friedrich von (1612-1643).
314 Bernburg.
315 Cortesie: Höflichkeit.
316 Faß: Hohlmaß.
317 Brühan (Broyhan): un- oder schwachgehopfte obergärige Biersorte, die vor allem in nieder- und obersächsischen Gebieten im weiteren Harzumland (Hannover, Wolfenbüttel, Hildesheim, Halberstadt, Quedlinburg) gebraut wurde.
318 Pressur: Beschwerung, Bedrückung.
319 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
320 Bernburg.
321 Bernburg, Amt.
322 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
323 Harzgerode, Amt.
324 *Übersetzung:* "Nachricht"
325 Anhalt-Dessau, Fürstentum.
326 Gesamtung: gemeinschaftliche Regelung landesfürstlicher Herrschaftsbereiche (hier: der Fürsten von Anhalt).
327 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).
328 contribuiren: beitragen, beisteuern, einen Anteil leisten.
329 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
330 Anhalt, Fürstentum.
331 assigniren: zuweisen.

vndt trennung vrsach gibt, wir[dt] es schwehr zu verantwortten haben[.] Patientia! [332] Waß andere thun, ist recht, vndt wol gethan, waß ich aber thue mu[ß] allezeit vnrecht sein.

Der Manßfeld*isch*e[333] Commendant[334] drowet au[ch] bey Strafe der execution, die allten resta[nten] [335] zu exigiren[336]. Gehet alles vber mich, auß[er] Gott wolle alles beßeren.

F*ürst* hanß[337], hat von Zerbst[338], an mich gar höfl[ich] geschrieben, vndt seine glückliche ankun[ft] dahin, notificiret, auch sonsten viel guts gewün[scht] vndt gute offerten gethan. Jch habe ihm best[er] maßen, wieder geantwortett.

13. November 1642

[[365r]]

⊙ den 13[den:] Novemb*er* 1642.

Somnia insomnia [339], Sonderlich von des Superint*endente*n Sutorij[340] reviviscentz[341], gar seltzam. e*t cetera*

Jn die kirche vorm*ittag*s Textus: Date Cæsarj, &c*etera*[.][342] [343]

Avis [344]: daß sich bey den Kay*serlichen* [345] Cantzeleyen, (welche die Schwed*isch*en[346] nach der Schlacht bekommen) etzliche schreiben gefunden haben sollen, welche der Schwed*isch*en generalitet gar wiedrig angeschienen, vndt derowegen ein hartes vber Mich, beschloßen seye. Gott wolle meine feinde vndt wiederwertigen bekehren, oder dempfen, vndt mich auß ihren klawen, (sonderlich der Jnnländischen) reißen, vndt erretten. Amen: durch Jesum Christum, Amen, in Virtute Spiritus S*anc*tj Amen. p*erge* [347]

Deßaw[348] eximirt sich gantz, weil es durch Landgraf Fritzen[349], vndt den Obersten Douglaß[350] befreyet worden, sub praetextu [351] dem FeldtMarschalck [352] an Victualien vor seine küche, (h*oc*

---

332 *Übersetzung:* "Geduld!"
333 Mansfeld.
334 Weiß, Karl (gest. 1644).
335 Restant: noch ausstehende Zahlungsforderung.
336 exigiren: fordern, verlangen, eintreiben.
337 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
338 Zerbst.
339 *Übersetzung:* "Schlaflos machende Träume"
340 Sutorius, Leonhard (1576-1642).
341 Reviviszenz: Wiederaufleben.
342 Mt 22,21
343 *Übersetzung:* "Der Text: Gebt dem Kaiser usw."
344 *Übersetzung:* "Nachricht"
345 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
346 Schweden, Königreich.
347 *Übersetzung:* "Jesus Christus, Amen, in der Kraft des heiligen Geistes, Amen usw."
348 Anhalt-Dessau, Fürstentum.
349 Hessen-Eschwege, Friedrich, Landgraf von (1617-1655).
350 Douglas of Whittinghame, Robert (1611-1662).
351 *Übersetzung:* "unter dem Vorwand"

e*st* [353] etwas weniges an wildpret vnd fischen, läxen, vndt anderm so leicht alda zu bekommen) zu lifern. Sollen also, von aller einquartirung befreyet sein, Jch aber, vndt Cöhten[354], die last der compagny tragen. das heißt, des vngetrewen Nachtbarn gespielt. Andere wollen sich auch eximiren. [[365v]] F*ürst* L*udwig* [355] hat 18 {Thaler} von dem Cöthnischen[356] simp[lum] [357] [,] F*ürst* I*ohann* C*asimir* [358] 5 {Thaler} herundter gezogen, also da[ß] das simplum [359] der gantzen contrib*uti*on nur 1028 i[st,] da es 1051 sein sollte. Solches achtfach [mul]tipliciret träget viel auß. Jnterim [360] mü[ßen] andere zu sehr gravirt[361] werden. Zerbst[362] f[ordert] auch seine exemption. Bernburg[363] alle[in] liegt vndter der preße. Gott helf[e,] Gott remediire[364], Gott strafe die tückis[chen] boßhaftigen Nachtbaren, so ihren Nechst[en] nur zu vberfortheilen, gedencken.

14. November 1642

☽ den 14[den:] Novemb*er* 1642.

J'ay escrit a Schöningen[365]. Dieu vueille don[ner] bon süccéz, düquel j'ay fort petite esperanc[e.] [366]

Der Rittmeister Leonhardt[367], hat abermal[ß] mitt halcken[368], wegen der pferde handeln laße[n.] Jch habe mich interponirt[369], nach müglichke[itt.]

Rindorf[370], hatt 2 hasen, von der hatz, ejnbrachtt,

Oberlender[371] 1 Endte geschoßen.

Avis [372]: daß Mein bruder F*ürst* F*riedrich* [373] heütte abends z[u] Plötzkaw[374], wolle anlangen, weil er alda zuverri[chten.]

---

352 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).
353 *Übersetzung:* "das heißt"
354 Anhalt-Köthen, Fürstentum.
355 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
356 Anhalt-Köthen, Fürstentum.
357 *Übersetzung:* "Einfachen"
358 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
359 *Übersetzung:* "Einfache"
360 *Übersetzung:* "Unterdessen"
361 graviren: (jemanden mit etwas) beschweren, belasten.
362 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
363 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
364 remedi(i)ren: abhelfen.
365 Schöningen.
366 *Übersetzung:* "Ich habe nach Schöningen geschrieben. Gott wolle guten Erfolg geben, für welchen ich sehr kleine Hoffnung habe."
367 Götting, Leonhard.
368 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
369 interponiren: (sich) als Vermittler einschalten.
370 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
371 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
372 *Übersetzung:* "Nachricht"
373 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

Jtem [375]: daß Morgen ein Königsm*arkischer* [376] Rittm*eiste*r hiehe[r] nach Bernburg[377] wolle kommen, nicht allein [[366r]] die Bernb*urger* [378] contribution, sondern auch die hatzgerödi*sch*e[379] [!] vndt Ballenst*edtisch*e[380] von dieser Stadt[381] zu begehren, welches vnchristlich, Barbarisch, vndt vnbillich.

Zu Zerbst[382], seyen 1500 Mann, vndter ihren fähnlein, ihrem Newen Printzen[383], (den Gott bewahren wolle) entgegen gezogen. Jst eine anzeigung, daß Sie nicht gelitten, was die Bernb*urge*r gelitten haben, deren kaum 300 M*ann* diß: vndt ienseytt der Sahle[384], zusammen zu bringen, da doch Bernburg, aufs wenigste, halb so groß, alß Zerbst ist! Ainsy ie voy, & prevoy nostre rüine, quand les autres triomphent de nos dèspouilles. <Le party L*uthérien* a Z*erbst* a fait ün beau present [e]n argent a leur Prince, ce qu'ont imitè les Reformèz illecq.> [385]

15. November 1642

♂ den 15. Novemb*er* 1642.

J'ay donnè a Erlach[386] ün cheval gris, a cause de ses pertes, par püre cordialitè. [387]

Gestern haben Bertrams[388] Reütter Meinen Schaferknechten, zweene hammel genommen, peut estre, p*our* vanger l'amende imposèe dernierem*en*t [389] [.]

~~Les~~ [390] Tobiaß Steffeck[391], jst heütte nach Ascherßleben [392], vndt Ballenstedt[393] geschickt worden, Gott gebe zu glück, vndt gedeyen.

<Zerbster bier von Barby[394], in salvo [395] ankommen.>

---

374 Plötzkau.
375 *Übersetzung:* "Ebenso"
376 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
377 Bernburg.
378 Bernburg, Amt.
379 Harzgerode, Amt.
380 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
381 Bernburg.
382 Zerbst.
383 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
384 Saale, Fluss.
385 *Übersetzung:* "Also sehe ich und sehe voraus unseren Ruin, wenn die anderen über unsere Beraubungen triumphieren. Die lutherische Partei in Zerbst hat ihrem Fürsten ein schönes Geldgeschenk gemacht, was die Reformierten dort nachgemacht haben."
386 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
387 *Übersetzung:* "Ich habe Erlach wegen seiner Verluste aus reiner Herzlichkeit ein graues Pferd geschenkt."
388 Bertram, Adam.
389 *Übersetzung:* "vielleicht um für die neulich auferlegte Geldstrafe Rache zu nehmen"
390 *Übersetzung:* "Die"
391 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
392 Aschersleben.
393 Ballenstedt.
394 Barby.

[[366v]]
Jl y a aujourd'huy üne conference a Plötz[kaw] [396] entre le Prince Augüste[397], & mon frere F*ürst* F*riedrich* [398] [.] [399] Jtem [400]: leurs Cons*eille*rs sont auprès assavoir le President Börstel[401], le chancellier Milag[ius] [402] & Hanß Ernst Börstel[403], sans doute p*ou*r fai[re] des factions, & üne cabale, contre mo[y] innocent. Dieu vueille confondre tous conseils, & factions visants a ma rüjn[e.] [404]

Die kupferstücke so Tobiaß[405] auß hollandt[406] mitbracht, denotiren[407]: <1.> Ludovicum XIII. König in Franckreich[408] nebst Anna Austriaca der Königin[409] S*eine*r gemah[lin.] <2.> Jtem [410]: Carolum König in Groß Brittann[ien] [411] nebst der Königin[412] S*eine*r gemahlin, auß Franckrei[ch] [413] [.] <3.> Carolum, Printzen von Galles, oder Wall[es] [414] im 12[ten:] Jahr seines allters, anno [415]: 1642. <4.> henrich Friderich Printz von Vranie[n] [416] seines allters im 57. Jahr, a*nn*o [417] 1641 vndt Amelia die Prinzeßin[418], S*ein*e gemahlin, vom hause S[olms] [419] [.] <5.> Maria, Junge Prinzeßin von Vranien[420], Tochte[r] des Königes Carolj in Groß Britannien, 10 Jahr < a*nn*o [421] [1641.] > [[367r]] <6.> vndt, der Junge Printz von Vranien, Wilhelmus[422], 14 iahr altt, anno [423]

---

395 *Übersetzung:* "in Sicherheit"
396 Plötzkau.
397 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
398 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
399 *Übersetzung:* "Heute gibt es in Plötzkau eine Besprechung zwischen dem Fürsten August und meinem Bruder Fürst Friedrich."
400 *Übersetzung:* "Ebenso"
401 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
402 Milag(ius), Martin (1598-1657).
403 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).
404 *Übersetzung:* "ihre Räte sind dabei, und zwar der Präsident Börstel, der Kanzler Milag und Hans Ernst Börstel, zweifelsohne um Parteiungen und eine heimliche Verständigung gegen mich Unschuldigen zu machen. Gott wolle alle auf meinen Ruin abzielenden Ratschläge und Parteiungen in Unordnung bringen."
405 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
406 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
407 denotiren: bezeichnen.
408 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
409 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).
410 *Übersetzung:* "Ebenso"
411 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
412 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1609-1669).
413 Frankreich, Königreich.
414 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).
415 *Übersetzung:* "im Jahr"
416 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
417 *Übersetzung:* "im Jahr"
418 Oranien, Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels (1602-1675).
419 Solms, Familie (Grafen zu Solms).
420 Oranien, Maria (Henrietta), Fürstin von, geb. Prinzessin von England, Schottland und Irland (1631-1660).
421 *Übersetzung:* "im Jahr"
422 Oranien, Wilhelm II., Fürst von (1626-1650).
423 *Übersetzung:* "im Jahr"

: 1640. <7.> Loyßa[424] die Elltiste Tochter von Vranien, ihres allters 13 Jahr, anno [425] 1640. <8.> Enno Ludwig, Graf zu OostFrießlandt[426], 10 Jahr altt, anno [427]: 1642. <9.> Henriette Catharine, Princeßjn von Vranien[428], die iüngste Tochter, ihres allters, 6 Jahr, anno [429]: 1642.

heütte ist der Rittmeister Leonhardt[430] wieder anhero in die Stadt[431] kommen, mit halcken[432] zu tractiren[433], oder zu crackeeliren[434], wegen des pferdes. e*t cetera* Jch habe mich darzwischen geleget, vndt so weitt es gebrachtt, daß halcke vom Rittm*eiste*r ein gut pferdt, nebenst 30 {Thalern} genommen, vor sein pferdt, vndt alles wol verglichen worden. Gott gebe, daß es nur bestandt habe.

Jtzt gegen abendt, kömbt der Regiments Secret*ari*us [435] vndt begehrt, die gantze quotam [436] deß Bernb*urgischen* Antheils[437] von diesem orth[438], da doch, hatzgeroda[439] [!], Ballenstedt[440], Gernroda[441] in mora [442] seyendt. C*aspar* Pfaw[443] vndt der Obereinnehmer[444], seindt darvon gezogen. G*eorg* R*eichardt* [445] aber, hats componirt[446].

[[367v]]
Avis [447]: daß die Frantzösische[448] armèe wieder zurügk [449] vber die Weser[450] gegangen. hat also dieser schregken numehr auch ein ende. Gott l[ob.]

< Malvagità [451], de los Vellacos castiga[tos.] [452] >

---

424 Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1627-1667).
425 *Übersetzung:* "im Jahr"
426 Ostfriesland, Enno Ludwig, Graf bzw. Fürst von (1632-1660).
427 *Übersetzung:* "im Jahr"
428 Anhalt-Dessau, Henrietta Katharina, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1637-1708).
429 *Übersetzung:* "im Jahr"
430 Götting, Leonhard.
431 Bernburg, Talstadt.
432 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
433 tractiren: (ver)handeln.
434 krakeeliren: lärmend streiten.
435 *Übersetzung:* "Sekretär"
436 *Übersetzung:* "Anteil"
437 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
438 Bernburg.
439 Harzgerode, Amt.
440 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
441 Gernrode, Amt.
442 *Übersetzung:* "im Verzug"
443 Pfau, Kaspar (1596-1658).
444 Bergen, Johann von (1604-1680).
445 Reichardt, Georg (gest. 1682).
446 componiren: (Konflikt) beilegen.
447 *Übersetzung:* "Nachricht"
448 Frankreich, Königreich.
449 Die Silben "zu" und "rügk" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
450 Weser, Fluss.
451 *Übersetzung:* "Bosheit"
452 *Übersetzung:* "der bestraften Schurken."

16. November 1642

☿ den 16[den:] Novemb*er* 1642. {Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.}

Jn die kirche vndt wochenpredigt.

heütte ist der Newe Raht[453], vorm berge[454] i[n]troducirt worden, nach dem vnlengst auch i[n] der Stadt[455], die abwechßlung, deß Rahts[456] vorgangen, vndt von mir confirmirt[457] worden.

Avis [458]: daß die Schweden[459], im Raht beschloßen, d[en] Bernb*urgische*n Antheil[460], zu grunde zu richten, weil [sie] etzliche vertrawliche schreiben, nach der Schla[cht] gefunden haben wollen. Aber gute leütte, [son]derlich zu Plötzkaw[461], (wie sie sich berühmen) wol[len] es abgewendet haben. Dem Cöthnischen Anthe[il] [462] sollen sie auch deßwegen zusetzen, weil F*ürst* [L*udwig*] [463] vertrawliche schreiben mit dem Ertzhertz[ogk] [464] vndt Piccolominj[465] gewechßelt ~~hab~~ vndt diesen, in die fruchtbringende Gesellscha[ft] [466] gar eingenommen haben soll, welche eh[edem] auch vor diesem, dem Banner[467] wiederfah[ren.] [[368r]] Mais ceste rayson est ridicüle & trop püerile, et le Prince Louys[468], trop bien veu des Swedois[469], ses anciens Maistres, p*ou*r estre tenü leur ennemy. Jl semble plüstost, qu'a Plötzka[470], l'on nous en veut, icy[471] & a Cöhten[472], & par telles craintes, on s'imagine peut estre, de nous mettre sous le joug, Mais c'est aux enfans, de trembler de peur püerile. [473]

---

453 Bernburg, Rat der Bergstadt.
454 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
455 Bernburg, Talstadt.
456 Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).
457 confirmiren: bestätigen.
458 *Übersetzung:* "Nachricht"
459 Schweden, Königreich.
460 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
461 Plötzkau.
462 Anhalt-Köthen, Fürstentum.
463 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
464 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
465 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
466 Fruchtbringende Gesellschaft: Vgl. den Einführungstext zur Fruchtbringenden Gesellschaft im Rahmen dieser Edition unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=32.
467 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
468 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
469 Schweden, Königreich.
470 Plötzkau.
471 Bernburg.
472 Köthen.
473 *Übersetzung:* "Aber diese Begründung ist lächerlich und zu kindisch und der Fürst Ludwig zu gut angesehen von den Schweden, seinen alten Herren, um für ihren Feind gehalten zu werden. Es scheint eher, dass man es damit in Plötzkau auf uns hier und in Köthen absieht, und durch solche Ängste bildet man sich vielleicht ein, uns unters Joch zu bringen. Aber es ist etwas für Kinder, aus kindischer Furcht zu zittern."

Der Præsident H*einrich* B*örstel* [474] hat mir heütte das Erbverträgebuch, abgefordert, nescio quo fine [475], vndt negiren die abschriften, so ich ihnen nacher Plötzkaw, gegeben. Il semble, que les plüs aagèz, cerchent[!] des prerogatives jnsüpportables! touchant le hommage, & autres choses jnouyes. [476]

17. November 1642

℔ den 17[den:] Novemb*er* 1642. ☞

Der Cantzler von Zerbst[477], Milagius[478], (weil er in transitu [479] allhier[480] ist) hat mir zugesprochen, vndt alß ein gesandter von Meinem bruder[481], nach eingeschicktem creditif[482], sich præsentirt, allerley commissiones [483], bey mir abzulegen. 1. Ratione Rel*igion*is [484] v*nd* Erbhuldigung[485], F*ürst* Iohannis[486], wegen F*ürst* Aug*ust*j[487] [.] 2. ratione [488] F*ürst* F*riedrich* 1. den consenß subscribiren[489]. 2. Modus consultandj. [490] 3. Stewern 5 m*ille* [491] e*t cetera*[.] 4. Regierung wieder zu bestellen. [[368v]] Je l[492]'ay expediè comme il falloit. [493]

Nachm*ittag*s kömbt post von dem Obersten Werder[494], daß der F*eld*M*arschall* L*ennart* D*orstensson* [495] erstlich gar nicht dran gewoltt[,] endlich aber sich resolvirt[496], 2 m*ille* [497] {Thaler} nach viel[em] gezänck Monatlich zu begehren, vndt wie er die besten complimenten[498] gemacht, hetten die L[eip]tziger [499] einen Außfall gethan, vndt alle Malzei[tten] vndt geberden, biß auf die Nacht

474 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
475 *Übersetzung:* "ich weiß nicht mit welchem Zweck"
476 *Übersetzung:* "Es scheint, dass die Älteren nach unerträglichen Vorrechten suchen, was die Huldigung und andere unerhörte Sachen bertifft."
477 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
478 Milag(ius), Martin (1598-1657).
479 *Übersetzung:* "auf der Durchreise"
480 Bernburg.
481 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
482 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.
483 *Übersetzung:* "Aufträge"
484 *Übersetzung:* "Wegen der Religion"
485 Erbhuldigung: Huldigung, die einem neuen Landesherren geleistet wird.
486 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
487 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
488 *Übersetzung:* "Wegen"
489 subscribiren: unterschreiben, unterzeichnen.
490 *Übersetzung:* "Die Art und Weise des Beratens."
491 *Übersetzung:* "tausend"
492 Milag(ius), Martin (1598-1657).
493 *Übersetzung:* "Ich habe ihn abgefertigt, wie man musste."
494 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
495 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).
496 resolviren: entschließen, beschließen.
497 *Übersetzung:* "tausend"
498 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung.
499 Leipzig.

verstöhre[t.] N*ota* B*ene* [500] [:] Es stünde drauf, daß der Chur: Print[z] [501] die neütralitet erhandeln würde.

Krosigk[502], Erlach[503], Trota[504] [505], seindt auch alh[ier] [506] extra. Der Königsm*äarckische* [507] hofme*ister*[508] hat an Krosig[k] geschrieben, daß er kein partitenmacher[509] w[ehre,] Sondern auß Königsm*arcks* befehl eine courtoy[sie] [510] zu deßen hofhaltung begehret hette. Acht[et] nicht hoch, daß ich ihn verklagt[.] etc*etera* Solch[e] bernheütter[511], wollen noch recht darzu ha[ben.]

Nachmittags, wieder voneinander.

~~Avis~~ [512] ~~daß der [...] mitt L*ennart* D*orstensson* biß [...]~~ <Vetter F*ürst* Joh*ann* Casjmir[513] stellet sich n[un] > ~~Monatlich [...]~~ <alß wolle er wieder> [514] in die gesampt[ung] [515] tretten, nach dem er gleichwol, vber ei[ne] [[369r]] ansehliche Summam [516] quittirt worden, gleich alß hette er sie dem Königsm*arck* [517] abgegeben. Ce sont des feintes! [518]

Je luy[519] ay escript, & a M*elchior* L*oyß* [520] p*ou*r d'autres choses. [521]

Tobiaß Steffeck[522], ist vnversehrt Gott lob, wiewol mitt gefahr, von Ballenstedt[523] wieder anhero[524] in salvo [525] kommen.

Der Tolle Wrangel[526], schreibt an Mich, beschwehret sich denegatæ Iustitiæ [527], wieder etzliche creditores [528], <so nicht in Meinem Territorio[529] [530] gesessen, vnd drowet mit der execution.>

---

500 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
501 Sachsen, Johann Georg II., Kurfürst von (1613-1680).
502 Krosigk, Matthias von (1616-1697).
503 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
504 Trotha, Friedrich Christoph von (ca. 1617/18-1651).
505 Identifizierung unsicher.
506 Bernburg.
507 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
508 Ehinger, Dietmar.
509 Partitenmacher: Ränkespinner.
510 *Übersetzung:* "Höflichkeit"
511 Bärenhäuter: fauler und feiger Mensch.
512 *Übersetzung:* "Nachricht"
513 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
514 Gestrichenes im Original verwischt.
515 Gesamtung: gemeinschaftliche Regelung landesfürstlicher Herrschaftsbereiche (hier: der Fürsten von Anhalt).
516 *Übersetzung:* "Summe"
517 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
518 *Übersetzung:* "Das sind Täuschungen!"
519 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
520 Loyß, Melchior (1576-1650).
521 *Übersetzung:* "Ich habe ihm und Melchior Loyß wegen anderer Sachen geschrieben."
522 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
523 Ballenstedt.
524 Bernburg.
525 *Übersetzung:* "in Sicherheit"
526 Wrangel, Helm (1600-1647).
527 *Übersetzung:* "[wegen] der verweigerten Gerechtigkeit"

18. November 1642

♀ den 18[den:] Novemb*er* 1642.

Auf deß Obersten Wrangels[531], iniqua postulata [532] habe ich gantz nichts antwortten mögen.

Zu Ballenstedt[533] soll die haüptkranckheitt[534] regieren. Wehre kein wunder, daß iedermann sein haüpt, bey itzigen wiedrigen zeitten, verrückt würde. Gott tröste alle trawrigen, vndt helfe den betrangten, auß allem elende. Amen.

Es ist heütte sehr nebelicht gewesen, des Morgens, nach dem es die Nacht geregenet. Darnach aber, hat sichs ejn wenig vfgeklähret, das ich außspatziren können. <Nachmittage, hats wieder geregnet.>

Die avisen[535] von Quedlinburgk[536] geben, daß die Spannische[537] armèe, in Catalogna[538] [539], wie auch die Bayerische[540] armèe in Deützschlandt[541], von den Frantzösischen[542] armèen geschlagen seye.

[[369v]]
Zweene hasen hat der Schütze[543] gelifert.

3 lächße hat man heütte auch gefangen.

Avis [544] vom Obersten Werder[545], daß er allerle[y] discurß von mir hören müßen, bey den Schwe[d*ische*n] [546] hohen Officirern, welche nicht beym besten gewesen, hat sie aber, so gut, alß er geko[ndt] abgeleinet[547]. Es heißt doch: Recte facien[do] neminem timeas. [548]

---

528 *Übersetzung:* "Gläubiger"
529 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
530 *Übersetzung:* "Gebiet"
531 Wrangel, Helm (1600-1647).
532 *Übersetzung:* "ungerechte Forderungen"
533 Ballenstedt.
534 Hauptkrankheit: eine Krankheit, die das Gehirn angreift oder Kopfschmerzen verursacht (wie Migräne); bisweilen auch Bezeichnung für Fleckfieber ("ungarische Krankheit").
535 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
536 Quedlinburg.
537 Spanien, Königreich.
538 Katalonien, Fürstentum.
539 *Übersetzung:* "in Katalonien"
540 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
541 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
542 Frankreich, Königreich.
543 Heldt, Peter.
544 *Übersetzung:* "Nachricht"
545 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
546 Schweden, Königreich.
547 ableinen: ablehnen, zurückweisen.
548 *Übersetzung:* "Wenn du recht handelst, mögest du niemanden fürchten."

Die Leiptziger[549] sollen einen accord[550] zwar tractiren[551]. Es wirdt aber inndeßen doch immerfortt, stargk Fewer auf einander gegeb[en.]

Daß vieh fängt alhier zu Bernburgk[552] an z[u] sterben, Jst abermal eine landplage. Gott leßet eine auf die andere folgen. Er wol[le] die hand des verderbers gnediglich von vnß ziehen, vndt vnß wiederumb mildiglich segen[en.]

Einsidel[553] der hofmeister, ist von Köhten[554] wiederkommen.

Extra war zu abends Schlegel[555].

Avis [556]: daß Morgen g*ebe* g*ott* mein bruder, F*ürst* F*riedrich* [557] soll[e] anhero kommen nebenst S*eine*r l*ieben* gemahlin[558].

19. November 1642

[[370r]]

♄ den 19[den:] Novemb*er* 1642.

Es hat heütte viel consultationes [559] vndt deliberanda [560] gegeben ratione successionis, etc*etera* patruorum & defunctj fratris filiorum [561].

Risposta dj S*vedesi* [562] con Rebuffo cortese. <Jnsicurtà grande.> [563]

Jnß bad diesen Nachmittag gegangen.

Die Parthien[564] reitten gewaltig.

Vna lepre hà preso il Rindorf[565] alla caccia delle lepre. [566]

549 Leipzig.
550 Accord: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.
551 tractiren: (ver)handeln.
552 Bernburg.
553 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
554 Köthen.
555 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-vor 1680).
556 *Übersetzung:* "Nachricht"
557 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
558 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Johanna Elisabeth, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar (1619-1647).
559 *Übersetzung:* "Beratungen"
560 *Übersetzung:* "zu beratende Sachen"
561 *Übersetzung:* "wegen der Nachfolge usw. der Onkel und der Kinder des verstorbenen Bruders"
562 Schweden, Königreich.
563 *Übersetzung:* "Antwort der Schweden mit höflicher Zurückweisung. Große Unsicherheit."
564 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
565 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
566 *Übersetzung:* "Der Rindtorf hat auf der Hasenjagd einen Hasen gefangen."

20. November 1642

[[370r]]

☉ den 20sten: Novembe*r* 1642.

Jn die kirche vormittags.

Extra: Erlach[567] zu Mittage. < Je luy ay donnè un beau manteau. [568] >

Avis [569] von Ballenstedt[570]: daß die parthien[571] starck gehen. Eine von 60 pferden hat mit gewaltt allda quartier nehmen wollen, Jst aber abgetrieben worden, eine andere von 25 pf*erden* dergleichen. Der Newe M*anßfelder* [572] C*ommandant* [573] fordert allerley Postulata [574], dahin nach Manßfeldt, vor Leonhardt DorstenSohn[575], fuhren, Victualien, vndt dergleichen. Mag wol ein Schinder seyn, vndt der F*eld*M*arschall* L*ennart* D*orstensson* [[370v]] nichts davon wißen.

Avis [576]: daß die Schwed*ische*n[577] so hierherumb einquartirt, eilende ordre [578] bekommen, auf[zu]brechen, weil sich die Kay*serliche*n[579] mit machtt auf Leiptzig[580] zu gehen, conjungiren[581] thete[n.] Es siehet alleß einer verenderung ähnlich.

J'ay eu force griefs, pour la contribütio[n] en ceste ville de Bernbourg[582]. [583]

21. November 1642

☽ den 21. Novembe*r* 1642.

Die Tagefarth[584] zu Köhten[585], wirdt abgeschriebe[n] [586] [,] weil die Schwed*ische*n[587] vmb Cöhten, rendevous [588] ha[l]ten, vber welchem abschreiben, ich mich hertzl[ich] erfrewet, vmb allerley

---

567 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
568 *Übersetzung:* "Ich habe ihm einen schönen Mantel geschenkt."
569 *Übersetzung:* "Nachricht"
570 Ballenstedt.
571 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
572 Mansfeld.
573 Sehestedt, Friedrich von (gest. 1645).
574 *Übersetzung:* "Forderungen"
575 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).
576 *Übersetzung:* "Nachricht"
577 Schweden, Königreich.
578 *Übersetzung:* "Befehl"
579 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
580 Leipzig.
581 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.
582 Bernburg.
583 *Übersetzung:* "Ich habe in dieser Stadt Bernburg viele Beschwerden wegen der Kontribution bekommen."
584 Tagefahrt: Termin (an dem man z. B. vor Gericht erscheinen oder bestimmte Gelder bezahlen muss).
585 Köthen.
586 abschreiben: etwas schriftlich absagen.

befahrenden[589] præjudi[tz] willen, vndt daß man schriftliche communicat[ion] mit beßerem bedacht pflegen kan.

F*ürst* Aug*ust*us[590] hat mirs abgeschrieben, vndt sich e[r]botten, des herrnvetters F*ürst* L*udwig* [591] L*iebden* es auch ab[zu]schreiben.

A spasso dopò desinare avantj la cena. [592]

Der Ob*rist* Wrangel[593] hat einen l*eutnant* anhero[594] gesch[ickt,] M*eine*r gemahlin[595] Schuldt per forza [596] abzufordern auf Zeptzig[597], mitt volck[598] zu exequiren[599], gestalt[t] [[371r]] er[600] dann auch, die vom Adel im Cöthnischen[601], alß Wutena[602] vndt Freybergk[603], vmb schulden willen, heftig heimbsuchett.

Schreiben von Meinem Bruder F*ürst* F*riedrich* [604] das er Morgen, g*ebe* g*ott* alhier[605] sich einstellen wolle; mitt S*eine*r gemahlin[606] L*iebden* vndt vnsern Frewlein Schwestern[607].

Die parthien[608] seindt heütte stargk gegangen.

Avis [609] von Plötzkaw[610], daß man von Manßf*eld* [611] newe Postulata [612] begehrt, Sonderlich aber eine große menge brodts alhier zu mahlen, vndt auch die fuhren, auß den hartzAemptern[613], zu

---

587 Schweden, Königreich.
588 *Übersetzung:* "Sammelplatz"
589 befahren: (be)fürchten.
590 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
591 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
592 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang nach dem Mittagessen vor dem Abendessen."
593 Wrangel, Helm (1600-1647).
594 Bernburg.
595 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
596 *Übersetzung:* "mit Gewalt"
597 Zepzig.
598 Volk: Truppen.
599 exequiren: (einen Befehl, eine gerichtliche Anordnung) vollziehen, vollstrecken, mit Gewalt durchsetzen.
600 Wrangel, Helm (1600-1647).
601 Anhalt-Köthen, Fürstentum.
602 Wuthenau, Heinrich von (1598-1652).
603 Freyberg, Hans Ernst von (1605-1669).
604 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
605 Bernburg.
606 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Johanna Elisabeth, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar (1619-1647).
607 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
608 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
609 *Übersetzung:* "Nachricht"
610 Plötzkau.
611 Mansfeld.
612 *Übersetzung:* "Forderungen"
613 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Gernrode, Amt; Güntersberge, Amt; Harzgerode, Amt.

schaffen, mich vollends fertig vndt capot zu machen. Was hilft denn der accord[614] deß Obersten Werders[615]?

22. November 1642

♂ den 22. Novemb*er* 1642.

Jch habe halcken[616] Meinem bruder[617] entgegen geschicktt.

Der Schütze[618] hat gestern einen hasen geschoßen.

Gestern haben die Parthien[619] wiederumb pferde bey vnß außgespannet, vmb Zeptzigk[620] herumb.

Hò donato un'altro cavallo al A*ugust* v*on* E*rlach* [621] ~~con a~~ oltre l'ult*im*o e <il> bel ferrariuolo. [622]

Vormittags ist Mein Bruder F*ürst* F*riedrich* nebenst dero Gemahlin[623], vndt Meinen Schwestern[624] anhero[625] kommen, von Plötzkaw[626].

[[371v]]
Diesen Tag, sejndt wir frölich vndt gutes muhts, mitteinander gewesen, vndt mitt der Newen Frau Schwester[627] L*iebden* bekandt worden[.]

Vndter allerley vnderschiedlichen discurß[en] haben wir vnß verwundert vber dem Elen[d,] so der Allten Roine Mere [628] [628] des K*önigs* in Franck[reich] [630] FrawMutter, begegnet, in deme Sie newlicher zeitt, in höchstem Armuth zu Cölln[631] verschieden, also daß ihre eigene leütte Sie wenig geachtett, schlechtlich gepfleget[,] vndt man nur 4 Thaler bey ihr gefund[en,] da Sie doch eine lange zeitt, eine hoch[ge]preisete Dame, vndt Regentin des Kö[nigreichs] reichs Franckreich[632]

---

614 Accord: Vereinbarung, Vergleich.
615 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
616 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
617 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
618 Heldt, Peter.
619 Partei: kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde.
620 Zepzig.
621 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
622 *Übersetzung:* "Ich habe dem August [Ernst] von Erlach ein weiteres Pferd geschenkt ~~mit~~, außer dem letzten und dem schönen Mantel."
623 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Johanna Elisabeth, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar (1619-1647).
624 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
625 Bernburg.
626 Plötzkau.
627 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Johanna Elisabeth, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar (1619-1647).
628 *Übersetzung:* "Königin Mutter"
628 Maria, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Medici (1575-1642).
630 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
631 Köln.
632 Frankreich, Königreich.

gewesen. Sic tran[sit] gloria mundana. [633] Es hat aber (Menschlicher vernunft nach,) daß ansehen, wann Sie si[ch] beßer hette guberniren[634] können, vndt nicht so viel practiquen[635] machen wollen[,] auch sich mitt ihrer gehabten großen her[r]ligkeitt [636], genügen laßen, So hette Sie wol i[n] solchem Stande ihr leben endigen können. [[372r]] Gott erniedriget, vndt erhöhet, der herr machet arm, vndt machet Reich. Er erhöhet oft den armen vndt elenden auß dem Staube, & viceversa: Ergo [637]: Discite justitiam monitj, et non temnere Divos! [638] [639]

Wir haben seria & jocosa [640], mitteinander tractirt[641].

23. November 1642

☿ den 23. Novemb*er* 1642.

Mein bruder[642], ist wieder hinweg, nacher Köhten[643], sampt S*eine*r gemahlin[644] L*iebden* vndt Schwester Bathilden[645].

Der gute fromme hanß Geörge Spallter[646], mein Cantzelist alhier[647], ist diesen Morgen, sehliglich verschieden, in seinen besten blühenden Jahren, ein Gottsförchtiger, aufrichtiger, frommer, vndt diensthaftiger Trewer Mensch. habe also wiederumb, einen sehr guten diener, an ihm verlohren. Gott wolle mir die vbrigen erhallten, vndt seiner Seelen (daran ich nicht zweifle) gnedig sein.

Jn die wochenpredigt gezogen. p*erge* [648]

[[372v]]
Nachmittags, vmb 1 vhr, bin ich mitt Meiner fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* Gemahlin[649], vndt Schw*este*r Sofie Margrithe[650] hinundter in des præsid*ente*n[651] hauß gefahren, a[n] dem kindt[652] täuffen, (so Erlach[653] helt) alß ein [Ge]vatter beyzuwohnen, Er[654] Plato[655] hat da[s] kindt getaüft, so

633 *Übersetzung:* "So vergeht der weltliche Ruhm."
634 guberniren: verhalten.
635 Practike: Intrige, List, schädliche Handlung.
636 Herrlichkeit: Gesamtheit von Herrschaftsrechten über Personen oder Sachen.
637 *Übersetzung:* "und andersherum. Folglich"
638 *Übersetzung:* "Lernt, durch mich gewarnt, Gerechtigkeit zu üben und nicht zu missachten die Götter!"
639 Zitat aus Verg. Aen. 6,620 ed. Binder 2008, S. 318f..
640 *Übersetzung:* "ernste und scherzhafte Sachen"
641 tractiren: behandeln.
642 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
643 Köthen.
644 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Johanna Elisabeth, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar (1619-1647).
645 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).
646 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).
647 Bernburg.
648 *Übersetzung:* "usw."
649 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
650 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
651 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
652 Erlach, Christian Lebrecht von (1642-1713).
653 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

Christian Lebrecht genan[nt] worden, nach gehaltenem Sermon. Meine [Ne]bengevattern wahren, M*ein*e gemahlin, vette[r] Lebrecht[656], Schwester Sofie Margrithe, der Præsident Börstel (welcher heütte zum 3[ten:] mahl Großvatter worden) die Stammerin[n] [657] <vnd> Curt von Börstel[658]. Nach der Tauffe, gieng[en] wir in die Sechswochenstube[659], sprachen di[e] Sechswöchnerin [660] an, vndt ließen Sie beschenck[en.] Darnach, wurde eine herrliche collatio[n] [662] gehallten, mit stadtlichem confect, obst, vnd[t] guten warmen köstlichen speisen darzwischen, vndt scheideten frölich voneinander[.] Des Præsidenten Sohn Fritz[663], thate die danc[k]sagung, en üne petite harangue nerveuse [664], vor der collation in der Sechswochenstube[665].

[[373r]]
Avis [666]: daß der Obr*ist* Werder[667] die handlung, biß auf 1000 {Thaler} Monatlich gebracht, iedoch Proviandt darbey.

24. November 1642

den 24[sten:] Novemb*er* 1642.

On tient qu'il y a eu de la malignitè, en la mort dü bon H*ans* G*eorg* Spallter[668], & que c'est üne espece de fievre pestilentiale. Dieu nous en vueille preserver par sa S*ain*te grace. [669]

Avis [670]: daß der gute Oberste Mortaigne[671], ein Schottländer [672], bey der Schwed*ischen*[673] armèe general Major, vor Leiptzigk[674] geblieben. Jst fast der eintzige gewesen, welcher dieses Fürstenthumbs[675], bestes, bey ihnen geredet, vndt war ein frommer, Gottsförchtiger aufrichtiger Soldat.

---

654 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
655 Plato, Joachim (1590-1659).
656 Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).
657 Stammer, Maria Magdalena (von), geb. Schenck (gest. 1644).
658 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).
659 Sechswochenstube: Raum in dem sich eine Frau die ersten Wochen von der Entbindung erholt.
660 "6wöchnerin" steht im Original für " Sechswöchnerin ".
662 Collation: Mahlzeit (außerhalb des Mittagessens).
663 Börstel, Friedrich (2) von (1627-1681).
664 *Übersetzung:* "in einer kleinen starken öffentlichen Rede"
665 "6wochenstube" steht im Original für "Sechswochenstube".
666 *Übersetzung:* "Nachricht"
667 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
668 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).
669 *Übersetzung:* "Man glaubt, dass es beim Tod des guten Johann Georg Spalter böses Wesen gegeben hat, und dass es eine Art pestilenzialisches [d. h. epidemisches] Fieber war. Gott wolle uns davor durch seine heilige Gnade bewahren."
670 *Übersetzung:* "Nachricht"
671 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).
672 Irrtum Christians II.: Mortaigne war nicht schottischer Herkunft.
673 Schweden, Königreich.
674 Leipzig.
675 Anhalt, Fürstentum.

Avis [676] von Ballenstedt[677], daß daselbst zwey Regimenter abermalß gelegen zu Rieder[678], vndt Gernroda[679], vndt dahin gewiesen worden, haben alles verderbet. Die armen leütte bitten vmb Schutz vndt Salva G*uardia* [680] [.]

Nachm*ittag*s wieder hinauß spatzirt, in warmen wetter.

1 hasen haben Meine leütte von der hatz eingebracht.

Schreiben von Deßaw[681], Scharfe mahner. e*t cetera*

Jtzt vmb halb<weg> Siebene zu abends, kömbt advertentz[682], daß mir in die 1000 Schafe, (so ich gehabt) genommen worden, bey Grähna[683], schon vor zweyen Stunden! Patientia! [684] [[373v]] Jch habe ihnen nachgeschickt, zweifle aber sehr daran, ob sie zu ereilen, weil sie schon vor 2 Stun[den] hinweg sein sollen.

25. November 1642

♀ den 25. Novemb*er* 1642.

Avis [685] von Cöhten[686], daß des Königs in Spannien[687], beste armèe, totaliter [688] ruiniret seye, es wehren bey solchem treffen[689] gewesen, in die 400 große herren[,] Printzen, Graven vndt Baronen, deren die meisten sollten vmbkommen sein, vndt wehre der König in Spannien, selber darbey gewesen, vnd[t] mit nawer[690] noht darvon kommen, die Frantzo[sen] [691] sollten groß fest, von dieser victoria [692] machen. Diese zeittung[693] ist außm Niederlande[694], nacher Cöhten kommen, ~~vndt d~~ [695]

J'ay rescrit a Madame[696] de Dessaw[697], s[ür] sa lettre, & semonce d'hier. [698]

---

676 *Übersetzung:* "Nachricht"
677 Ballenstedt.
678 Rieder.
679 Gernrode.
680 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.
681 Dessau (Dessau-Roßlau).
682 Advertenz: Benachrichtigung.
683 Gröna.
684 *Übersetzung:* "Geduld!"
685 *Übersetzung:* "Nachricht"
686 Köthen.
687
688 *Übersetzung:* "gänzlich"
689 Treffen: Schlacht.
690 nau: knapp.
691 Frankreich, Königreich.
692 *Übersetzung:* "Sieg"
693 Zeitung: Nachricht.
694 Niederlande (beide Teile).
695 Im Original verwischt.
696 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).
697 Dessau (Dessau-Roßlau).

Meine leütte, (nach dem Sie den gesterige[n] Straßenraübern, die g Nacht gefolget, zu ro[ß] vndt Fuß, vndt auch zu wagen,) seindt vormittags wiederkommen, vndt haben nichts wie[der]gekriegt, weil auch zu Meinem vnglück na[ch] Mitternacht, es gefroren, das man auf keine [[374r]] Spuhr, mehr kommen können. Vielleicht werden mir die pferde, so Sie abgeritten, numehr auch zu nichte. habe also vnglücks die fülle. Jch kan meinen schaden, (sonderlich weil es fast alle tragende Schafe gewesen) wol auf 2000 {Thaler} schätzen, wo nicht höher.

Nachmittags, habe ich C*aspar* Pfawen[699], bey mir gehabtt, vndt mancherley, gute discurß, vom itzigen statu [700] gepflogen.

Allerley inquisitiones [701] angestellet, auf vorhergehende sperantzen[702], etzlicher meiner bedienten, ob es müglich die verlornen pecora [703] wieder zu erlangen, wiewol ich gäntzlich daran zweifle.

In publicis [704], vndt wegen der Erbhuldigung[705] zu Zerbst[706], von Cöhten[707], addreßen[708] bekommen. Mais tout cela marche encores, en termes ambigües. [709]

26. November 1642

♄ den 26. Novemb*er* 1642. ☿

heütte hats den ersten Schnee geleget.

g*enera*l Commißarius [710] heüßner[711] begehret an F*ürst* Aug*ust*m[712] wir sollen wochentlich 4 {Wispel} rocken, 6 {Wispel} haber, 10 fuder[713] hew, 6 Rinder vndt dergleichen nacher Magdeb*ur*g[714] ablifern, andere excursiones [715] zu verhüten.

[[374v]]
F*ürst* Aug*ust*us[716] vermeinet zwar, es lauffe dem ReichsTagesschluß zu wider, daß man freünden, so wol als feinden, zugleich contribuiren[717] sol[le] vndt könne, iedoch müße man,

---

698 *Übersetzung:* "Ich habe an Madame von Dessau zurückgeschrieben auf ihren Brief und [ihre] Ermahnung von gestern."
699 Pfau, Kaspar (1596-1658).
700 *Übersetzung:* "Zustand"
701 *Übersetzung:* "Nachforschungen"
702 Speranz: Hoffnung.
703 *Übersetzung:* "Schafe"
704 *Übersetzung:* "In öffentlichen Angelegenheiten"
705 Erbhuldigung: Huldigung, die einem neuen Landesherren geleistet wird.
706 Zerbst.
707 Köthen.
708 Addresse: schriftliche Nachricht, Zuschrift.
709 *Übersetzung:* "Aber all das geht noch in zweifelhaften Worten von statten."
710 *Übersetzung:* "Kommissar"
711 Heusner von Wandersleben, Sigismund (1592-1645).
712 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
713 Fuder: Raum- und Hohlmaß.
714 Magdeburg.
715 *Übersetzung:* "Streifzüge"
716 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

vmb der abwechßlung des krieges willen, etwaß thun, vndt etwa auf 400 {Thaler} Monatliche[r] contribution, sich erbiehten, ꝺ zu welche[n] Tractaten[718] dann der Oberste l*eutnant* Knoche[719] zu gebrau[chen.]

Jtzt kömbt aviß[720]: daß Meine Schafe bey[m] Rauchhaüpt[721] [722], zum hohen Thurm[723] angehallten, vndt mitt den Reüttern, auf 150 {Thaler} acc[or]dirt [724] worden, ohne die Gerichtskosten, mitt na[wer] [725] Noht, dann sie eben forttreiben wollen[,] nach dem läger zu. haben auch der pawr[en] von Peißen[726], ihre Schafe, in die 200 de fact[o] [727] mitt hinweg genommen. Der knechte vieh bleibt zum vndterpfande allda, biß daß geldt erleget wirdt. Wer weiß, wann Si[e] das geldt hinweg haben, ob sie nicht im rückweg[e] wieder einen anschlag, auf meine leütte vndt pferde machen. Es seindt ie schwehre zeitten!

[[375r]]
Nun kommen avis [728] von Ballenstedt[729] nacheinander, wie die armen leütte, nicht allein mit einquartirten Regimentern, sondern auch mitt frondiensten geplagt werden auch auß Königsm*arcks* [730] geheiß, so Sie nacher Manßfeldt[731] abzulifern, Jtem [732]: sein deß Königsm*arcks* hofm*eiste*r[733] plackt auch das A*mt* Ball*enstedt*[734] wegen abliferung [der] Victualien, mitt executionen.

Nichts destoweniger werden die armen Ballens*tedte*r[735] auch geplaget, vom präsid*enten*[736] wegen schleüniger einbringung, seiner assignirten[737] schulden, vndt Stewerresta [738], ohne barmhertzigkeitt. Die Charitas Christiana [739] ist sehr erloschen.

heütte Nachmittage, jst der gute fromme hanß Geörge Spallter[740] Sehliger, mein gewesener Cantzelist, alhier[741] zur erde bestattet worden. Jch habe wol einen aufrichtigen, getrewen vndt

---

717 contribuiren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.
718 Tractat: Verhandlung.
719 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).
720 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
721 Rauchhaupt, Hans Heinrich von (1615-1677).
722 Identifizierung unsicher.
723 Hohenthurm.
724 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.
725 nau: knapp.
726 Peißen.
727 *Übersetzung:* "eigenmächtig"
728 *Übersetzung:* "Nachrichten"
729 Ballenstedt.
730 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
731 Mansfeld.
732 *Übersetzung:* "ebenso"
733 Ehinger, Dietmar.
734 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
735 Ballenstedt.
736 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
737 assigniren: zuweisen.
738 *Übersetzung:* "rückstände"
739 *Übersetzung:* "christliche Nächstenliebe"
740 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).
741 Bernburg.

fleißigen diener an ihm verlohren. Er war auch sonsten so stjll vndt so fromb, in seinem thun, vndt wandel, das er nicht leichtlich ein kindt erzürnet, noch beleydiget hette. Es ist ein böß zeichen, wann solche Gottsfürchtige leütte, in ihren blühenden Jahren sonderlich, vorm (bevorstehenden) vnglück hinweggerafft werden!

[[375v]]
Diesen Abendt habe ich etzliche Meiner leütte instruirt, vndt abgefertiget, ob etwa Meine Schafe wieder zu erlangen sein möchten. Gott wolle vnß glück darzu geben.

On me veut precipiter au hommage du Pr*in*ce Jean[742], afin d'induire le [743] pactum f*amili*æ [744] & üne süccession jmaginaire fort prejüdiciable a nous autres, cousins germai[ns.] [745]

Mundus vult decipj! [746] [747]

27. November 1642

⊙ den 27[sten:] Novemb*er* 1642.

< Ni[x.] [748] >

< 6 perdrix a prins l'Archer[749]. [750] >

Am heüttigen ersten Sontage des Advent haben wir vnser newes kirchenJahr, mit der predigt Göttliches worts, angefangen, in der kirche vormittages, auch Gott gedanckt vor die erträglichkeitt diese[s] mühesehligen Jahres. Gott wolle vnß ferrner vberwinden helfen.

Avis [751]: daß Leiptzigk[752] mitt accord[753] vbergange[n,] wirdt mutationes [754] vervhrsachen.

Nachm*ittag*s als ich mit Schwester Sofie Marge[rithe] [755] biß vor die kirche gefahren, haben wir wegen e[r]manglung eines Pfarrers, wieder zurück[756] gemußt.

[[376r]]

742 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
743 *Übersetzung:* "Man will mich bei der Huldigung des Fürsten Johann übereilen, um zu schließen den"
744 *Übersetzung:* "Familienvertrag"
745 *Übersetzung:* "und eine eingebildete, für uns andere leibliche Vettern sehr nachteilige Erbfolge."
746 *Übersetzung:* "Die Welt will betrogen werden!"
747 Zitat aus Franck: Paradoxa, Nr. 238, S. 357.
748 *Übersetzung:* "Schnee."
749 Heldt, Peter.
750 *Übersetzung:* "6 Rebhühner hat der Schütze gefangen."
751 *Übersetzung:* "Nachricht"
752 Leipzig.
753 Accord: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.
754 *Übersetzung:* "Veränderungen"
755 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
756 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

Avis [757] von Ball*enstedt*[758] daß großer schrecken aldar seye, wegen besorgender[759] Weymarischen völcker[760].

Jtem [761]: daß der Amptm*ann* [762] zu Ballenstedt[763] habe vor G*eneral* M*ajor* Königsm*arcks* [764] küche, müßen hergeben: 1 {Wispel} 7 {Schefel} haber, 1 hammel, 3 kalecutische hüner[765], 1 gans, vndt 12 hüner, Sonst hat sein des K*önigs*marck hofm*eister*[766] schon eine ½ comp*agni*e commandirt gehabt zu exequiren[767]. Ôh ladronj! [768]

Von Krosigk[769] von Erxleben[770], hat dieser hofm*eister* Ditmar Ehinger, (welcher ein Freyherr sejn will) auch geldt, vndt victualien erpreßet.

28. November 1642

☽ den 28. Novemb*er* 1642.

Drey hasen vorige woche der Schütze[771] geschoßen.

Daß viehsterben continuirt[772] noch in der Stadt[773], vndt zu Zeptzigk[774]. Gott wende diese, vndt ferrnere landstrafen gnediglich von vnß abe[!]. Amen. p*erge* [775]

Je suis en peine, p*our* mes gens, quj sont envoyèz, querre mes brebis. [776]

29. November 1642

♂ den 29. Novemb*er* 1642.

---

757 *Übersetzung:* "Nachricht"
758 Ballenstedt.
759 besorgen: befürchten, fürchten.
760 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.
761 *Übersetzung:* "Ebenso"
762 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).
763 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
764 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
765 Kalekutisches Huhn (Indisches Huhn): Truthahn.
766 Ehinger, Dietmar.
767 exequiren: militärischen Zwang anwenden (zur Schuldeneintreibung, zum Erpressen von Geld- oder Naturalleistungen).
768 *Übersetzung:* "Oh Räuber!"
769 Krosigk, Matthias von (1616-1697).
770 Hohenerxleben.
771 Heldt, Peter.
772 continuiren: (an)dauern.
773 Bernburg.
774 Zepzig.
775 *Übersetzung:* "usw."
776 *Übersetzung:* "Ich bin in Sorge um meine Leute, die entsandt sind, meine Schafe zu holen."

heütte seindt 4 Reütter vorm Schlage am gerichte lange gehallten, ohne zweifel, auf einen anschlag.

Baldt hernach ist eine Partie[777] von 20 pferden durchpaßiret, vber die Fehre.

[[376v]]
heütte seind meine vasallen anhero[778] beschrieben[779] worden, wegen zuschuß der contribution.

Jn pfaffenpusch[780] spatzirt, vndt im rückwege vernommen, wie ein starcker lerm zu Palber[ge] [781] wehre, wegen anfallender Reütter, auf vnser[e] pferde, da eben vnsere leütte mit den verl[or]nen Schafen wiederkommen, vndt vnsere Zeptzig[er] [782] endtsetzt, auch die Reütter abgetrieben, vndt Fewer aufeinander gegeben. Jch habe ihnen zwar endtsatz zugeschickt, mit halcken[783] dem Major, ist aber vnnöhtig gewesen. <Gott lob, daß ich mein Schafvieh wi[eder] bek[ommen.] >

J'ay escrit a Schöningen[784], a Mad*am*e la Düchesse[785]. [786]

Ein Gesandter[787] vom hertzogk Aug*ust*o von Br*aunschweig* [788] ist hiedurch, derselbe hat C*aspar* Pfawen[789] zugesprochen, vndt berichtet, es hette der Schwedische[790] Feldtmarsch[alck] [791] den paß wegen des Wulfenb*ütteler* [792] < L*eipziger* [793] > [792] außzugs, gewil[li]get. Gestern wehre die Schwed*isch*e besatzung, schon im Schloß[795] gelegen, vndt der accord[796], gantz richtig[.] Die Stadt würde nicht beleget, aber die corps de garde [797] auf dem Marckt gehalten, vndt davon die Thore besetzet werden. Die vorstädte würden gan[tz] abgebrochen, vndt das Schloß fortificiret werden. [[377r]] Zwey Obersten[798] würden daselbst[799] commandiren. Sonst würde general Schleinitz[800], vndter den krancken, mitt außziehen. Die Stadt müßte die jnfanterie kleiden, vndt 6 Tonnen goldes der Generalitet geben. Etzliche wollten darneben, von einem Monat Soldt sagen. Acht tage würde

---

777 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
778 Bernburg.
779 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.
780 Pfaffenbusch.
781 Baalberge.
782 Zepzig.
783 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
784 Schöningen.
785 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).
786 *Übersetzung:* "Ich habe nach Schöningen an die Frau Herzogin geschrieben."
787 Person nicht ermittelt.
788 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).
789 Pfau, Kaspar (1596-1658).
790 Schweden, Königreich.
791 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).
792 Zu streichen.
793 Leipzig.
792 Wolfenbüttel.
795 Pleißenburg, Festung (Leipzig).
796 Accord: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.
797 *Übersetzung:* "Wache"
798 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662); Ribbing af Zernava, Per Lindormsson (1606-1664).
799 Leipzig.
800 Schleinitz, Joachim von (1577-1644).

sich der general aufbruch noch verweylen, weil die Soldatesca inzwischen gekleidet würde. Wirdt große alterationes [801], in diesen landen, vervhrsachen.

Avis [802]: daß Mein bruder F*ürst* F*riedrich* [803] Morgen wilß Gott, anhero[804] zu kommen, gedencket, vormittags, begehret auch einen wagen, alsobaldt zu seiner ankunft, von Barby[805] Victualien abholen zu laßen.

Jtzt schickt der Königsmarck[806], (wieder die Ordre [807] seines Feldtmarschalcks[808], vndt wieder deßelben promiß[809], vndt zusage) ordre [810] hieher, durch seinen Ob*rist* l*eutnant* Barß[811], das seine Reütter sollen wieder in die Allten quartier ziehen. Kommen also dem accord[812] zu wieder, eine corporalschaft [813] mitt officiren, vber die 30 pferde starck, hieher vndt logiren sich sein, vnangesehen der Schwehren contribution. Die hartzembter[814] werden [[377v]] verschonet, dieselben wirdt er[815] zu seiner küch[e] vielleicht, reserviren wollen. Solcher gestaltt, will man vnß außaugen, vndt außmergeln.

Zu halle[816] vndt in der Nachtbarschaft, stirbt daß vieh mitt hauffen hinweg, vndt es mag wol eine infection in der luft seyn.

Alhier zu Bernburg[817] stirbt es auch, doch hat mir Gott mein vieh, noch biß dato [818] bewahret, wiewol zu Zeptzigk[819] es sehr kroncket[820]. Krosigk[821] zu Erxleben[822], sejndt 30 stück Rindvieh gestorben.

Die pogken, vndt kindesblattern[823], fangen auch alhier an, zu regieren. Vndt haben die landplagen, solcher gestaltt, kein aufhören. Go[tt] wolle alles beßern, endern vndt wenden.

---

801 *Übersetzung:* "Veränderungen"
802 *Übersetzung:* "Nachricht"
803 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
804 Bernburg.
805 Barby.
806 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
807 *Übersetzung:* "Befehl"
808 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).
809 Promiß: Versprechen.
810 *Übersetzung:* "Befehl"
811 Barß, Friedrich von (1612-1643).
812 Accord: Vereinbarung, Vergleich.
813 Corporalschaft: Untereinheit einer Kompanie.
814 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Gernrode, Amt; Güntersberge, Amt; Harzgerode, Amt.
815 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
816 Halle (Saale).
817 Bernburg.
818 *Übersetzung:* "zum heutigen Tag"
819 Zepzig.
820 kroncken: erkranken.
821 Krosigk, Matthias von (1616-1697).
822 Hohenerxleben.
823 Kindsblattern: Windpocken.

Krosigk, Trota[824], Werder[825], seindt alle drey in der person, von Erxleben, Hecklingen[826], vndt Gröptzigk[827] alhier erschienen, auf außgelaßene citation. Erlach[828] hat sich mitt einem fall endtschuldigett, der Oberste Werder[829], hat seinen Schößer gevollmächtiget, vndt mit vielfältiger[830] scrupulosischer[831] jnstruction versehen, so er auch produciren[832] müßen. [[378r]] Die Proposition wahr: 1. Daß die contribution in diesem Ampt[833], möchte gleichmeßig eingetheilet werden, damit es dem berge[834], vndt meinen vnderthanen, nicht zu schwehr würde. 2. Ein beytrag, wegen vorgegangener einquartirung. 3. Ein beytrag mir, in Oeconomicis [835], wegen des Mißwachßes, vndt mangels am haber. Jm ersten punct, haben sie[836], nach vielen gemachten difficulteten[837], vndt scrupuliren[838], endlich bewilliget mehr zu geben, alß nemlich die Werder[839], 9 {Thaler}[,] die Krosigk[840] 3 {Thaler}[,] Trota[841] 1 {Thaler} in simplo [842], welches alles zu multipliciren, Erlachen[843] hat man auch 12 {gute Groschen} angesetzt, vndt dem hofm*eiste*r Einsidel[844], (welcher ohne das zur stelle gewesen,) 6 {gute Groschen} in simplo [845]. Daß also der berg numehr nur gibet 15 {Thaler} da er zuvorn, 18 {Thaler} gegeben, welches gleichwol eine gute hülfe ist, in den multiplicationen, wie an itzo Achtfach geschicht. Der andern beyden puncten halber, wollen Sie sich Schriftlich erklähren. Meine ~~beyde~~ <drey> commissarien wahren: D*octor* Mechovius[846], vndt die beyden Beampten: Thomas Benckend*orf* [847] vnd Reichardt[848].

30. November 1642

[[378v]]

---

824 Trotha, Friedrich Christoph von (ca. 1617/18-1651).
825 Werder, Gebhard Paris von dem (1621-1679).
826 Hecklingen.
827 Gröbzig.
828 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
829 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
830 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.
831 scrupulosisch: ängstlich/peinlich genau, (übermäßig) gewissenhaft.
832 produciren: vorführen, vorlegen, vorweisen.
833 Bernburg, Amt.
834 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
835 *Übersetzung:* "in Wirtschaftssachen"
836 Krosigk, Matthias von (1616-1697); Trotha, Friedrich Christoph von (ca. 1617/18-1651); Werder, Gebhard Paris von dem (1621-1679).
837 Difficultet: Schwierigkeit.
838 scrupuliren: nachgrübeln, zweifeln.
839 Werder, von dem, Familie.
840 Krosigk, Familie.
841 Trotha, Familie.
842 *Übersetzung:* "einfach"
843 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
844 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
845 *Übersetzung:* "im einfachen"
846 Mechovius, Joachim (1600-1672).
847 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
848 Reichardt, Georg (gest. 1682).

☿ den 30. Novemb*er* 1642.

Jn die wochenpredigt, vom Gideon[849]. e*t cetera* [849]

Mein Bruder F*ürst* F*riedrich* [851] vndt S*ein*e gemahlin[852], ist von Köhten[853], vndt Dessaw[854] wiederkommen, haben auch Schwester Bathilden[855] wieder, mittgebrachtt.

Der Königsm*ärckische* [856] naseweyse hofm*eiste*r Dittmar Ehjnger[857], hat an Pfawen[858] geschrieben, weil G*eneral* M*ajor* Königsm*arck* befohlen, von den benachtbartten ortten etzliche Victualien anzuschaffen, Alß begehrte er von hinnen[859], etzliche seitten Speck, Gense[,] welsche vndt andere hüner, Eyer vndt etwas wildprät, alßbaldt zusammen zu bringen, vnd[t] Morgen nacher Ascherßleben[860] zu schaffen, müßte schleünig durch eigenen bohten andtwortt haben, was von hier zu gewartten. So würde auch die Fraw g*enera*l Majorin[861] alhier anlangen, vndt pernoctiren[862].

Baldt aber hernacher ist die General Maj[o]rin durchgefahren, vndt nacher Wettin[863] gezogen, hat also in diesem fall der hofmeister, nach seinem willen, berichtett.

[[379r]]
Avis [864] von C*aspar* Pfawen[865] daß meine befehlich wegen der wachten, so gantz außer augen, gesetzet würden, vndt dörfte darüber, ein groß vnheil endtstehen. Bittet, wie auch andere thun, man wolle Mußcketirer annehmen, vndt alle Einwohner vndt Schutzverwandten, zu solchem vndterhalt anhalten. Bergen[866] kömbt von Ball*enstedt*[867] berichtett, das daselbst alles in confusion vndt consternation, wegen besorgender[868] einquartirung, Rieder[869], vndt Gernrode[870] wehren gantz verlaßen.

---

849 Gideon (Bibel).
849 Idc 6,11-8,35
851 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
852 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Johanna Elisabeth, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar (1619-1647).
853 Köthen.
854 Dessau (Dessau-Roßlau).
855 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).
856 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
857 Ehinger, Dietmar.
858 Pfau, Kaspar (1596-1658).
859 Bernburg.
860 Aschersleben.
861 Königsmarck, (Barbara) Maria Agatha, Gräfin von, geb. Lehsten (1608-1671).
862 pernoctiren: übernachten.
863 Wettin (Wettin-Löbejün).
864 *Übersetzung:* "Nachricht"
865 Pfau, Kaspar (1596-1658).
866 Bergen, Johann von (1604-1680).
867 Ballenstedt.
868 besorgen: befürchten, fürchten.
869 Rieder.
870 Gernrode.

Der hofmeister[871] zu Ascherßleben[872], hat sich auf hatzgeroda[873] [!] vndt Warmßdorf[874] vberauß beschwehrt gemacht, daß Sie dem g*enera*l Major[875] nichts wollten zur küche lifern. Etzliche Regimenter gehen vor halberstadt[876].

Landgraf Fritz[877], vndt der Oberste Douglaß[878], seindt zu Deßaw[879] gewesen, avec tres bon accueil[880].

Schreiben von Zerbst[881] confidenter[882] empfangen.

Schlegeln[883], wieder dimittirt[884], so mit Meinem bruder, F*ürst* F*riedrich*[885] anhero[886] kommen in schuldtsachen.

Allerley mit Meinem Bruder conversirt, in bellicis[887], vndt anderen guten sachen.

871 Ehinger, Dietmar.
872 Aschersleben.
873 Harzgerode.
874 Warmsdorf.
875 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
876 Halberstadt.
877 Hessen-Eschwege, Friedrich, Landgraf von (1617-1655).
878 Douglas of Whittinghame, Robert (1611-1662).
879 Dessau (Dessau-Roßlau).
880 *Übersetzung:* "mit sehr guter Aufnahme"
881 Zerbst.
882 *Übersetzung:* "vertraulich"
883 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-vor 1680).
884 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.
885 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
886 Bernburg.
887 *Übersetzung:* "in Kriegsangelegenheiten"

01. Dezember 1642

[[379v]]

♃ den 1. Decemb*er* 1642.

hinauß spatzirt vorm*ittag*s[.]

Avis [1] von Pl*ötzkau* [2] wegen mehrerer contrib*uti*on vndt daß den 15. Dec*ember* eine 2½ fache anlage möchte außgeschrieben werden. F*ürst* L*udwig* [3] begehrt recompenß ob damna illata [4], wer gibt aber mir etwaß wieder?

Es hat allerley gute dißcurß co'l fratello[5] [6] gegeben. Gott gebe daß vnsere gute jnclinationes [7], recht mögen secundiret werden.

02. Dezember 1642

♀ den 2. Decemb*er*

heütte ist Mein Bruder[8], mit S*eine*r gemahlin[9] L*iebden* nacher Plötzkaw[10] verrayset, vndt die Schwestern[11] seindt alhier[12] geblieben.

Avisen[13] von Leiptzigk[14]:

Daß es vber, vndt Schleinitz[15] mit den Sächsjschen[16] Soldaten abgezogen.

Printz Robert[17] soll auf des K*önigs* in E*ngland* [18] seitte ein Treffen[19] wieder das Parlam*en*t[20] bey Worchester[21] erhalten haben.

---

1 *Übersetzung:* "Nachricht"
2 Plötzkau.
3 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
4 *Übersetzung:* "wegen der beigebrachten Schäden"
5 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
6 *Übersetzung:* "mit dem Bruder"
7 *Übersetzung:* "Neigungen"
8 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
9 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Johanna Elisabeth, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar (1619-1647).
10 Plötzkau.
11 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
12 Bernburg.
13 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
14 Leipzig.
15 Schleinitz, Joachim von (1577-1644).
16 Sachsen, Kurfürstentum.
17 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).
18 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
19 Treffen: Schlacht.
20 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

[[380r]]
Das Parlam*ent*[22] hingegen, will sich mit Schottlandt[23] conjungiren[24], vndt haben eine declaration laßen außgehen vor erhalltung der Reformirten Religion, die authoritet des Königes[25] vndt freyheitten des vatterlandes[26].

Schreiben ~~von~~ < per [27] > Leipzigk[28], auß Güsterow[29], von Schwester Sybille Elisabeth[30] auch entpfangen. Elle estoit fort cordiale. [31]

Jtem [32]: auß Magdeburgk[33], vom A*dolf* B*örstel* [34] vom 8. Octob*er*[,] Jtem [35]: von +nach[36] vom Pf*alzgrafen* L*udwig* P*hilipp* [37] wegen negromontischer[38] Erbschaft.

Jtem [39]: von Schöningen[40].

03. Dezember 1642

♄ den 3. Decemb*er* 1642. {Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.}

<harter Frost.>

heütte haben wir vnß ad Sacram Synaxim [41] præparirt, vndt Nachm*ittag*s zur præparationpredigt [42], ich vndt die Schwestern[43] gefahren.

---

21 Worcester.
22 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
23 Schottland, Königreich.
24 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.
25 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
26 England, Königreich.
27 *Übersetzung:* "über"
28 Leipzig.
29 Güstrow.
30 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).
31 *Übersetzung:* "Sie war sehr herzlich."
32 *Übersetzung:* "Ebenso"
33 Magdeburg.
34 Börstel, Adolf von (1591-1656).
35 *Übersetzung:* "ebenso"
36 Kreuznach (Bad Kreuznach).
37 Pfalz-Simmern, Ludwig Philipp, Pfalzgraf von (1602-1655).
38 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
39 *Übersetzung:* "Ebenso"
40 Schöningen.
41 *Übersetzung:* "auf die heilige Versammlung [d. h. das Abendmahl]"
42 Präparationspredigt: Predigt zur Vorbereitung auf den Empfang des Abendmahls.
43 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

Er[44] Martius[45], sonst Diaconus [46] <in der Alten Stadt[47] > hat eine sehr gute schriftmeßige predigt, von der buße gethan. Gott gebe das wir würdige Tischgenoßen sein mögen, zur himmlischen Mahlzeitt, vndt also Morgen, wils Gott, auch alle Tage vnsers lebens, erfunden[48] werden.

[[380v]]
Avis [49] von Ballenstedt[50]: daß sie Gott lob, der Weymarischen völcker[51], vndt also einer gefahr endtlediget, dann dieselbigen nebenst etzlichen heßischen[52] Regimentern vber die Vnstrut[53] gegangen, vndt haben sich langst[!] an dieselbige geleget, erwarten noch mehr heßische völcker[54]. Die andere gefahr wegen belägerung Halberstadt[55], erwartett man noch, weil schon zwey Regimenter darvor liegen, auch viel munition vndt kriegspræparatoria [56] selbiger orten, geschickt worden[.]

Jm A*mt* Ballenstedt[57] stehet es sehr schlecht zu, das beste dorf Riedern[58] ist außgeleeret vnd wüste, zu Hoym[59] will dergleichen erfolgen. Des Königs[m*arck*] [60] vnhöflicher hofmeister[61], fordert noch von armen leütten, (die selber nichts haben) victualien, Rinder[,] hammel e*t cetera*[.]

04. Dezember 1642

⊙ den 4[ten:] Decemb*er* 1642. (2. advent)

heütte habe ich (Gott lob) die h*eilige* communion nebenst Meinen beyden iüngsten Schwestern[62], mit ruhe vndt andacht verrichtett, in zimlicher frequentz.

Der Superintendens [63] herr Plato[64], ~~w~~ hat geprediget, vndt das brodt des herren bey der communion außgetheilet. Der Diaconus Martius[65] [66] aber, hat den kelch administriret, vndt die [[381r]]

---

44 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
45 Martius, Johann Kaspar (1596-1644).
46 *Übersetzung:* "Diakon"
47 Bernburg, Talstadt.
48 erfinden: befinden, ansehen.
49 *Übersetzung:* "Nachricht"
50 Ballenstedt.
51 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.
52 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
53 Unstrut, Fluss.
54 Volk: Truppen.
55 Halberstadt.
56 *Übersetzung:* "vorbereitungen"
57 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
58 Rieder.
59 Hoym.
60 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
61 Ehinger, Dietmar.
62 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
63 *Übersetzung:* "Superintendent"
64 Plato, Joachim (1590-1659).

Form das h*eilige* abendmal zu hallten, gelesen, nebenst den gewöhnlichen gebehten, vndt glaubensbekandtnüß etc*etera*[.] M*agister* Sax[67] hat sich propter scabiem manuum [68] endtschuldiget, Jst aber selber, mitt zum Nachtmal gegangen, nebst meinen hofrähten, vndt beampten. etc*etera* Gott wolle vnsern glauben ferrner stärcken, auch vnsere Sehlen sehligkeit, befördern, durch Christum Jesum [69], in kraft des h*eiligen* Geistes Amen.

Extra zu Mittage, den Superintendenten, Ern[70] Platone~~mm~~[71] gehabt, vndt ihme zugesprochen.

Jtzt kömbt der Ob*rist l*e*utnant* List[72] nachmittage her, zu exequiren[73] wegen 94 {Thaler} rest, alhier zu Bernburgk[74]. Jch habe mitt ernst befohlen weitterung zu vermeyden, daß ihm geholfen werden möchte.

Also wirdt keine Andacht vollkömblich gehallten, vndt celebriret, der Sathan muß sich dann alles irre zu machen, vndterstehen. Interim [75] will man zu Plötzkaw[76] kleine posten nicht paßiren laßen, da man doch zu Deßaw[77], Zerbst[78] vndt Köhten[79], fuhrlohn, vndt andere posten, wol passiren leßett.

[[381v]]
Nachmittags wieder in die kirche conjunctim [80], vndt Er[81] Martius[82], hat geprediget.

05. Dezember 1642

☽ den 5[ten:] Decemb*er* 1642.

Avis [83]: daß der gute allte Cantzler von Deßaw[84], D*octor* Müller[85], (welcher zwar von Plötzkaw[86] auß, anhero[87] kommen vndt mir referiren sollen, was Sie gestern vor præjudicia [88] zu Pl*ötzkau*

65 Martius, Johann Kaspar (1596-1644).
66 *Übersetzung:* "Diakon Martius"
67 Sachse, David (1593-1645).
68 *Übersetzung:* "wegen der Krätze der Hände"
69 *Übersetzung:* "Christus Jesus"
70 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
71 Plato, Joachim (1590-1659).
72 List, N. N..
73 exequiren: (einen Befehl, eine gerichtliche Anordnung) vollziehen, vollstrecken, mit Gewalt durchsetzen.
74 Bernburg.
75 *Übersetzung:* "Unterdessen"
76 Plötzkau.
77 Dessau (Dessau-Roßlau).
78 Zerbst.
79 Köthen.
80 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
81 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
82 Martius, Johann Kaspar (1596-1644).
83 *Übersetzung:* "Nachricht"
84 Dessau (Dessau-Roßlau).
85 Müller, Gottfried (1577-1654).
86 Plötzkau.
87 Bernburg.
88 *Übersetzung:* "Vorentscheidungen"

geschloßen) stillschweigens alhier gestern vorüber gefahren, vndt bey Cöhten[89], abgesetzt[90] vndt geplündert worden, dergleichen Ehre ihme auch vor 7 Jahren, nebenst andern Adelichen Rähten, (alß sie mich eben auch zu dergleichen præjudiciis [91] des Pactj familiæ [92] zwingen wollen, sonderlich aber Gernorda[93] mir entzogen[)] nahe hierbey wiederfahren also daß Sie zu fuß hereiner gehen müßen, wie itzt der gute Mann, nacher Cöhten, soll gewandert sein, vndt ist gewißlich diesem frommen aufrichtigen Biedermann, ihme sein vnglück nicht zu gönnen. Gott wolle ihn lange erhalten.

J'ay trouvè plüs*ieu*rs <des>Ordres, & inconvenients en l'Oeconomie. [94]

[[382r]]
A spasso [95] Nachmittages.

Lamentj [96] von Riedern[97] daß allda der Obriste Funcke[98] in die 700 {Thaler} schaden gethan. Jtem [99]: der Ob*rist l*e*utnant* Baltzer [100]. Jtem [101]: disparerj [102] zwischen dem berge[103], dem ampte[104] alhier, vndt der Stadt[105], auch von wegen der contribution.

heütte hat Reichardt[106], nebst meinen Mußketirern, per forza [107], ejn fuder[108] hew, so Sie die einquartirten fourragiren[109] geholt, loßmachen müßen. hat es ihnen aber doch endlich abfolgen[110] laßen, wie es der leütenampt, mit gühte gesucht, vndt die bürger der Stadt, fein selber anlaß darzu gegeben.

Avis [111]: daß der licentiat Keppe[112], hofraht von Zerbst[113], im rückwege von Plötzkaw[114] auß, bey Grimschleben[115], abgesetzt[116], vndt geplündert worden.

---

89 Köthen.
90 absetzen: jemanden vom Pferd herunterholen (um ihn zu berauben).
91 *Übersetzung:* "Vorentscheidungen"
92 *Übersetzung:* "Familienvertrages"
93 Gernrode, Amt.
94 *Übersetzung:* "Ich habe einige Unordnungen und Schwierigkeiten in der Wirtschaft vorgefunden."
95 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
96 *Übersetzung:* "Klagen"
97 Rieder.
98 Funcke, Herrmann von (gest. 1642).
99 *Übersetzung:* "Ebenso"
100 Rüdiger, Balthasar (gest. nach 1656).
101 *Übersetzung:* "Ebenso"
102 *Übersetzung:* "Meinungsverschiedenheiten"
103 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
104 Bernburg, Amt.
105 Bernburg, Talstadt.
106 Reichardt, Georg (gest. 1682).
107 *Übersetzung:* "mit Gewalt"
108 Fuder: Raum- und Hohlmaß.
109 fourragiren: Lebensmittel und Futter herbeischaffen.
110 abfolgen: herausgeben.
111 *Übersetzung:* "Nachricht"
112 Köppen, Johann (2) (nach 1612-1682).
113 Zerbst.

Speranze [117] von Ballenstedt[118]. p*erge* [119] < incerte [120] !>

06. Dezember 1642

♂ den 6ten:^ Decemb*er* 1642.

Es hat gewaltige confusiones [121], wegen der contrib*utions* restanten[122], alhier zu Bernburgk[123] gegeben, welche ich componiren[124] müßen. Die kriegerischen executores [125] haben sich einquartirt. Es laüfft malitia, & Paupertas [126], vndereinander. p*erge* [127]

[[382v]]
Der Oberste Goltzsch[128], (so vor diesem ~~bey mir~~ <in Erfurdt[129] > [130] gewesen) hat mich diesen Nachmittag besuchtt. Jst des ~~Obersten~~ hofmeisters Goltzschs[131] zu Plöene[132] sein bruder, vndt ist auf dem weißenberge[133] vndter mir geritten.

Avis [134] von Ball*enstedt*[135] daß 400 pferde auß Wolfenbüttel [136] in halberstadt[137] gekommen, vndt es sollen vorhin schon 1200 Mann zu fuß darinnen liegen, es wieder Königsmarck[138] zu defendiren[139].

07. Dezember 1642

---

114 Plötzkau.
115 Grimschleben.
116 absetzen: jemanden vom Pferd herunterholen (um ihn zu berauben).
117 *Übersetzung:* "Hoffnungen"
118 Ballenstedt.
119 *Übersetzung:* "usw."
120 *Übersetzung:* "ungewisse [Hoffnungen]"
121 *Übersetzung:* "Verwirrungen"
122 Contributionsrestant: noch ausstehende Kontributionszahlung.
123 Bernburg.
124 componiren: (Konflikt) beilegen.
125 *Übersetzung:* "Vollstrecker"
126 *Übersetzung:* "die Bosheit und der Mangel"
127 *Übersetzung:* "usw."
128 Goltz, Christoph Heinrich von der (1600-1643).
129 Erfurt.
130 Gestrichenes im Original verwischt.
131 Goltz, Georg von der (1588-1662).
132 Plön.
133 Weißer Berg (Bílá hora).
134 *Übersetzung:* "Nachricht"
135 Ballenstedt.
136 Wolfenbüttel.
137 Halberstadt.
138 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
139 defendiren: verteidigen.

☿ den 7ten: Decembe*r* 1642. ♜

Am heüttigen Behttage, zur kirchen conjunctim [140], da M*agister* Sax[141], den Text: vom Regenbogen, alß einem zeichen des gnadenbunds Gottes, nach der Sündenflutt[142], außgeleget, vndt kurtz zuvor eben a propos [143], ein Regenbogen, vor der predigt, sich sehen laßen.

Nachmittags, bin ich (post requiem meridianam [144]) inß feldt spatzirt, vndt habe allerley zu remediiren [145], vor mir funden.

Avis [146] von Dresen[147] [!], daß g*enera*l Piccolominj[148], vmb Prag[149] herumb die gantze Kay*serliche* [150] armèe, in Battaille [151] stellen laßen, vndt in dieselbe 4 Regimenter zu [[383r]] Roß (so am schändlichsten vor Leiptzigk[152], außgerißen) einschließen. Darauf hette die gantze armèe diese 4 Regimenter, vmb ihrer poltronnerie [153] willen, angeklaget, vndt den großen schaden, so durch den verlust der Schlacht, dem Kayser[154] begegnet, exaggeriret[155]. Baldt darnach wehren sie alle von der generalitet condemniret[156], also daß alle hohe vndt Niedere Officirer, in gegenwartt der gantzen armèe decolliret[157], die Soldaten aber, decimiret[158] worden, also das vndter zehen so mitt einander vmb das leben spielen müßen, der iehnige so es verspielet, gehenckt, oder arquebuzirt[159] worden. Soll ein schrecklich Spectakel vor den augen so vieler Tausenden, gewesen sein. Die vbrigen Reütter so das leben gewunnen, seindt, alle zu schelmen[160] gemacht, von den Regimentern veriaget, vndt die Standarden zerbrochen, vndt zu nichte gemacht worden. < Jochem Schleinitz[161] soll auch decollirt werden.>

---

140 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
141 Sachse, David (1593-1645).
142 Vgl. Gn 9, 13-16.
143 *Übersetzung:* "zur rechten Zeit"
144 *Übersetzung:* "nach der Mittagsruhe"
145 remedi(i)ren: abhelfen.
146 *Übersetzung:* "Nachricht"
147 Dresden.
148 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
149 Prag (Praha).
150 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
151 *Übersetzung:* "Schlachtordnung"
152 Leipzig.
153 *Übersetzung:* "Feigheit"
154 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
155 exaggeriren: eine Sache recht groß darstellen, übertreiben.
156 condemniren: verurteilen, verdammen.
157 decolliren: enthaupten.
158 decimiren: eine Truppe militärgerichtlich bestrafen durch Vollstreckung der Todesstrafe an jedem zehnten Soldaten.
159 arkebusiren: jemanden mit der Hakenbüchse hinrichten, standrechtlich erschießen.
160 Schelm: ehrloser Mensch, Betrüger, Bösewicht.
161 Schleinitz, Joachim von (1577-1644).

Die Weymarische[162] vndt heßische[163] armeen, sollen numehr auch zu den Schwed*ischen*[164] stoßen, vndt zur Nawmburg[165] vbergangen sejn.

[[383v]]
Die vngarn, sollen den bradten gerochen, vndt bey zeitten, nacher Vngerlandt[166] zu, durchgangen sein,

Schleinitz[167] hat in dem accord[168] nur sich vndt die ChurS*ächsischen* [169] Soldaten in acht genommen, die Kay*serlichen* [170] aber, wie auch die Stadt Leiptzigk[171] vergeßen. Jst also (da der bericht gewiß) ein groß versehens.

Sie schreiben auch von Dresen[172] [!], es wolle der Ragozzj[173], in Oesterreich[174] einfallen. O Domine, in quæ nos reservastj tempora! [175] [176]

08. Dezember 1642

℔ den 8[ten:] Decemb*er* 1642.

Der Fertzigkin[177] ihr Sohn, Rittmeister Schubardt[178], hat mich vndterthenig angesprochen. Jst auß Franckreich[179] kommen, vndt ~~em~~ vndter deß <Obersten> Nohthaffts[180] ~~arme~~ <Regiment,> in der armèe deß Conte de Harcour[181]. hat nur auf 4 Monat vrlaub. Will baldt wieder verraysen.

Jl dit que le Roy de France[182], donne 20 pistoles, aux estrangers, anrittgeldt[183], & fait p*our* ün mois, 8 semaines, payant 40 {florins} a chasque Reitre, ün tel mois. [184]

---

162 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.
163 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
164 Schweden, Königreich.
165 Naumburg.
166 Ungarn, Königreich.
167 Schleinitz, Joachim von (1577-1644).
168 Accord: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.
169 Sachsen, Kurfürstentum.
170 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
171 Leipzig.
172 Dresden.
173 Rákóczi, Georg I. (1593-1648).
174 Österreich, Erzherzogtum.
175 *Übersetzung:* "Oh Herr, für welche Zeiten hast du uns aufgehoben!"
176 Ein dem Polykarp von Smyrna zugeschriebener Ausspruch, überliefert durch den Heiligen Irenäus von Lyon, zitiert nach Rufin. hist. eccl. 5,20 ed. Schwartz/Mommsen 21999, S. 484f..
177 Troldenier, Agnes, geb. Windolph (1582-1658).
178 Schauer, Johann (1609-nach 1662).
179 Frankreich, Königreich.
180 Nothafft von Hohenberg, Werner (1602-1657).
181 Lorraine, Henri (2) de (1601-1666).
182 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
183 Anrittgeld: Handgeld eines berittenen Soldaten bei der Musterung.

[[384r]]
Ün Rittm*eiste*r Bila[185] est venü icy[186] [187], con salutj, dj buona parte. Era quello, che ultimam*en*te venne co'l Principe Giovannj[188], mîo cugino quà. [189]

Es hat F*ürst* H*ans* auch an mich geschrieben, importantissima quæque [190] von Zerbst[191], in huldigungs: vndt landes[192] Regierungssachen.

09. Dezember 1642

♀ den 9[ten:] Decemb*er* 1642.

Der Rittmeister Bila[193] hat abschied genommen. Jst fortt auf Ballenstedt[194]. Gott geleitte ihn.

Avis [195] von Ball*enstedt* das vber 2 m*ille* [196] vor halberstadt[197] gehen, ohne die Regimenter, welche vorhin darvor liegen, es mitt gewaltt, zu attacquiren.

Jtem [198]: daß Meiner gemahlin[199] 6 pferde außgespannet worden, vnferrne von Ballenstedt.

Jtem [200]: das Feldtm*arschall* Leonhardt DorstenSohn[201], zur Nawenburgk [202], sich befindet.

A spasso [203] Nachmittages, < a piedj [204].>

Post von Deßaw[205] e*t cetera*[.] < Depesche importante [206] nach Zerbst[207].>

---

184 *Übersetzung:* "Er sagt, dass der König von Frankreich den Fremden 20 Pistolen [spanische Goldmünze] Anrittgeld gibt und für einen Monat acht Wochen macht, wobei er jedem Reiter 40 Gulden einen solchen Monat bezahlt."
185 Bülow, Christian Ludwig von (1617-1679).
186 Bernburg.
187 *Übersetzung:* "Ein Rittmeister Bülow ist hierher gekommen"
188 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
189 *Übersetzung:* "mit Grüßen von guter Hand. Er war jener, der kürzlich mit Fürst Johann, meinem Cousin, hierher kam."
190 *Übersetzung:* "alles sehr wichtige Angelegenheiten"
191 Zerbst.
192 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
193 Bülow, Christian Ludwig von (1617-1679).
194 Ballenstedt.
195 *Übersetzung:* "Nachricht"
196 *Übersetzung:* "tausend"
197 Halberstadt.
198 *Übersetzung:* "Ebenso"
199 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
200 *Übersetzung:* "Ebenso"
201 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).
202 Naumburg.
203 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
204 *Übersetzung:* "zu Fuß"
205 Dessau (Dessau-Roßlau).
206 *Übersetzung:* "Wichtige Abfertigung"
207 Zerbst.

10. Dezember 1642

♄ den 10ten: Decembe*r*

Diese Nacht hat ein Soldat, auß Frevel meinen küchenschreiber[208] in seinem hause vberfallen vndt gestochen.

[[384v]]
Diesen Morgen, seindt vndterschiedliche parthien[209] durch den furtt gegangen, dörften lose händel machen, weil Sie ohne das, starck genung[210] zu kommen, vndt sonderlich Meine pferde hinweg zu nehmen, gedrowet. Es dörfte ihnen aber vbel bekommen.

Oberlender[211], ist fortt nach Zerbst[212]. Gott wolle ihn hin vndt hehr, wol geleytten.

Schreiben von hatzg*ero*da[213] [!] von Meinem Bruder F*ürst* Friderich[214] in Stollb*ergischen* [215] sachen. Der bohte hat darneben berichtett, es wehre meinem Bruder vndt den vnderthanen zum Güntersperga [216] ihr vieh, von Soldaten, genommen worden. p*erge* [217] Will also vberall vnsicher werden.

L'altr'hierj un guerriero tirò una pistoletada nella finestra d'una Vedoua[218], del Predicante Cautio[219], tre detj lontano dal suo figliuolino[220], loquale ne hebbe gran spavento. Mà il Luogotenente[221], che giace quj a Bernburgo[222], s'è offerto di g<c>astigarnelo. [223] p*erge* [224]

Man hat in publicis, & privatis [225], heütte allerley zu thun gehabtt.

Mundum regunt, Mediocria jngenia, & moderata Consilia. [226]

---

208 Nefe, Christoph (1611-1644).
209 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
210 genung: genug.
211 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
212 Zerbst.
213 Harzgerode.
214 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
215 Stolberg, Grafschaft.
216 Güntersberge.
217 *Übersetzung:* "usw."
218 Cautius, Gertrud, geb. Schauer (gest. 1644).
219 Cautius, Christoph (1573-1642).
220 Cautius, Christian (geb. 1639).
221 Podewils, N. N. von.
222 Bernburg.
223 *Übersetzung:* "Vorgestern schoss ein Kriegsmann einen Pistolenschuss in das Fenster einer Witwe des Predigers Cautius, drei Finger weit von seinem Söhnchen, welches davon großen Schrecken bekam. Aber der Leutnant, der hier in Bernburg liegt, hat sich erboten, ihn dafür zu bestrafen."
224 *Übersetzung:* "usw."
225 *Übersetzung:* "in öffentlichen Sachen und Familienangelegenheiten"
226 *Übersetzung:* "Die Welt beherrschen mittelmäßige Geister und besonnene Beschlüsse."

11. Dezember 1642

[[385r]]

☉ den 11ten: Decembe*r* 1642.

heütte ist der dritte advent, an deme wir zur kirchen gegangen, vndt Er[227] Bartolomæus Jonius[228], (weil M*agister* Sax[229] vnpaß ist) hat geprediget.

Extra zu Mittage, war Erlach[230] bey vnß, nach dem er zur kirchen, mitt aufgewartett.

Nachmittags, wieder in die kirche, da dann Bartolomæus Fridericj[231] Pf*arrer* zu Palbergk[232] geprediget. p*erge* [233]

Jl y a eu des querelles, entre mes officiers, & <& les> soldats, Swedois[234], <ou plüstost leurs Officials.> [235]

12. Dezember 1642

☽ den 12ten: Decembe*r* 1642. ♜

C*aspar* Pfaw[236], vndt G*eorg* Reichardt[237], seindt fortt auf die angesetzte vnnöhtige Tagefahrt[238] zu ~~Köhten.~~ < Deßaw[239].>

Avis [240]: daß der Ob*rist* l*eutnant* Barß[241] den Bidersehen[242] verwiesen[243], daß Sie, ihre zwey pferde wieder ~~bekommen~~ < außgekundschaft > , (da doch das dritte (auf meine jntercession[244] auch hette sollen außgefraget, vndt abgefolget[245] werden) man müßte in diesen landen[246] mehr können, als

227 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
228 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
229 Sachse, David (1593-1645).
230 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
231 Friedrich, Bartholomäus (gest. 1664).
232 Baalberge.
233 *Übersetzung:* "usw."
234 Schweden, Königreich.
235 *Übersetzung:* "Es hat Streitigkeiten zwischen meinen Beamten ~~und~~ und den schwedischen Soldaten oder eher ihren Beamten gegeben."
236 Pfau, Kaspar (1596-1658).
237 Reichardt, Georg (gest. 1682).
238 Tagefahrt: Termin (an dem man z. B. vor Gericht erscheinen oder bestimmte Gelder bezahlen muss).
239 Dessau (Dessau-Roßlau).
240 *Übersetzung:* "Nachricht"
241 Barß, Friedrich von (1612-1643).
242 Biedersee, Familie.
243 verweisen: vorwerfen, vorhalten, zum Vorwurf machen, tadeln.
244 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.
245 abfolgen: herausgeben.
246 Anhalt, Fürstentum.

brodt eßen, daß man alles so geschwinde außspähete. Er wollte auf ein andermal seinen Reüttern, (damit sie sich desto beßer montiren[247] köndten) befehlen, Sie sollten nur die landleütte[248] vor die köpfe schiessen, So dürfte es keiner nachsagen[249].

[[385v]]
Gestern abendt, hat der alhier[250] logirende leütenampt Budewelß[251], dem Ambtsverweser Geörg Reichhardt[252] sagen laßen: Er wolte ihme nit allein keine convoy[253] nach Deßaw[254] mittgeben, Sondern ihm auch den kopf voneinander hawen, so baldt er ihn antreffe.

Nun hat ihm der Ampts[255] verweser, nichts auf der weltt gethan. habe ihn den Schwed*ischen*[256] l*eutnant* derowegen djesen Morgen durch den Major halcken[257], besprechen[258] laßen. Gott wolle vnß von solchen vnvernünftigen leütten erlösen.

Avis [259] per [260] Cöhten[261], von Geüdern[262], Witzschern[263], etc*etera*[.]

Mitt Erlachen[264] ist accordirt[265] worden, wegen der Contribution, deren er sich lange verweigert.

Extra zu Mittage: D*octor* Mechovium[266].

Der leütenampt, hat sich durch halcken zimlicher maßen, endtschuldigen laßen, vndt moderation [267] promittirt[268].

Die avisen[269] geben, <so itzt wieder von L*eipzig* [270] gangbar[271] worden.>

Daß in Arragon[272] die Victoria [273] der Frantzosen[274], noch gewiß seye, vor Lerida[275].

---

247 montiren: ausrüsten, ausstaffieren.
248 Landleute: Bauern.
249 nachsagen: melden.
250
251 Podewils, N. N. von.
252 Reichardt, Georg (gest. 1682).
253 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.
254 Dessau (Dessau-Roßlau).
255 Bernburg, Amt.
256 Schweden, Königreich.
257 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
258 besprechen: ansprechen, mit jemandem reden.
259 *Übersetzung:* "Nachricht"
260 *Übersetzung:* "über"
261 Köthen.
262 Geuder von Heroldsberg, Ludwig Ernst (1622-1660).
263 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).
264 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
265 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.
266 Mechovius, Joachim (1600-1672).
267 Moderation: Mäßigung, Zurückhaltung.
268 promittiren: versprechen, zusagen.
269 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
270 Leipzig.
271 gangbar: geläufig, verbreitet.
272 Aragón, Königreich.

[[386r]]
Jtem [276]: daß eben auf den Tag, als die Schlacht vor Leiptzigk[277] geschehen, auch ein Treffen[278] in Engellandt [279] vorgegangen, in welchem der König in Engellandt[280] geschlagen worden.

Jtem [281]: daß der F*eld*M*arschall* Leönhardt DorstenSohn[282], diese woche aufbrechen werde. Er hette auch schon, mit dem Conte de Guebrian[283], zur Nawmburgk[284], kriegsraht gehallten.

Der Churf*ürst* von Brandenburg[285] hat erhallten vor seine FrawMuhme, die allte Königin in Schweden[286], 30000 {Reichsthaler} iährlichen vndterhalt auß Schweden[287], auch remission[288] an den begehrten 120 m*ille* [289] {Thalern} zur neütralitet. On croyt, que son cousin[290] ait estè empoisonnè a Berlin[291], & on apprehend fort, que le mesme n'arrive a S*on* A*ltesse* Electorale. [292] p*erge* [293] Mais Dieu le peut garantir. [294]

Jtem [295]: daß ~~die~~ von der Moßkowitrischen[296] flotta [297], noch 8 Reich beladene Schiffe, in einem SchifStreitt[298], den Duynkirchnern[299], zu theil worden.

Jn Jtalia[300] [301] sehen der pabst[302], vndt hertzogk von Parma[303], einander noch sawer an, zausen sich noch nicht rechtt.

---

273 *Übersetzung:* "Sieg"
274 Frankreich, Königreich.
275 Lérida (Lleida).
276 *Übersetzung:* "Ebenso"
277 Leipzig.
278 Treffen: Schlacht.
279 England, Königreich.
280 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
281 *Übersetzung:* "Ebenso"
282 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).
283 Budes de Guébriant, Jean-Baptiste (1602-1643).
284 Naumburg.
285 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
286 Maria Eleonora, Königin von Schweden, geb. Markgräfin von Brandenburg (1599-1655).
287 Schweden, Königreich.
288 Remission: Verzicht auf einen Anspruch, Nachlass auf eine Forderung.
289 *Übersetzung:* "tausend"
290 Brandenburg-Jägerndorf, Ernst, Markgraf von (1617-1642).
291 Berlin.
292 *Übersetzung:* "Man glaubt, dass sein Cousin in Berlin vergiftet worden ist, und man befürchtet sehr, dass dasselbe Ihrer Kurfürstlichen Hoheit geschehe."
293 *Übersetzung:* "usw."
294 *Übersetzung:* "Aber Gott kann ihn schützen."
295 *Übersetzung:* "Ebenso"
296 Moskauer Reich.
297 *Übersetzung:* "Flotte"
298 Schiffstreit: Seeschlacht.
299 Duinkerker (Dünkirchener) Freibeuter: Freibeuter, die während des Achtzigjährigen Krieges (1568-1648) im spanischen Auftrag von der flämischen Küste (v. a. Dünkirchen) aus Kaperfahrten gegen die Vereinigten Niederlande unternahmen.
300 Italien.
301 *Übersetzung:* "In Italien"

13. Dezember 1642

[[386v]]

♂ den 13[den:] Decemb*er* 1642.

Gestern abendt, ist Tobias Steffeck[304] wiederkommen von Ball*enstedt*[305] durch vielerley parthien[306], mit zjmblicher verrichtung, Gott lob, vndt danck, der wolle ferrner mit gnaden helfen.

Der Schwed*ische*[307] leütenampt alhier[308], Budewelß[309], hat mir durch halcken[310] sagen laßen, es hette ihm sein Ob*rist l*e*utnant* Barß[311] geschrieben, es wehren 300 Kay*serliche*[312] Reütter in Magdeburgk[313] aufs newe ankommen. Nun hetten wir Fürsten von Anhaltt[314], gewoltt, das man die compagnie nach vnserm gefallen, vndt belieben, logiren vndt vertheilen sollten, welches auch geschehen, würden derowegen auch, auf ihre sicherheitt, bedacht sein müßen, vndt die Reütter wieder stellen, wo ein vnglück zuschlüge, dann der Oberste leütenampt, wollte solcher gestaltt, die verantworttung nicht auf sich nehmen, es wehre dann sache, daß man die einlogirung[315] der compagnie zu seiner disposition gantz vndt gar stellen thete, alßdann wollte er sie wol an einem orth beysammen behallten.

Jch habe es nacher Plötzkaw[316] communiciret, da hat man mir sagen laßen, man finde es gut, daß ich ihm [[387r]] antworten ließe, ich köndte ihnen in Bernburgk[317] keine sicherung schaffen. Ohne daß wehre die logirung dieser compagny nur auf eine geringe zeit angesehen, vndt hette der g*eneral* Feldtm*arschall* DorstenSohn[318] de ~~m~~ <n> gesampten Fürsten zu Anhaltt[319], zugeschrieben (wiewol ichs nicht gesehen) das diese comp*agni*e vnß abgenommen, vndt wir deren vndterhaltung enthoben werden sollen, drumb man desto mehr vhrsach vmb die dislogirung[320] anzuhallten mehr als weitere

302 Urban VIII., Papst (1568-1644).
303 Farnese, Odoardo I (1612-1646).
304 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
305 Ballenstedt.
306 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
307 Schweden, Königreich.
308 Bernburg.
309 Podewils, N. N. von.
310 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
311 Barß, Friedrich von (1612-1643).
312 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
313 Magdeburg.
314 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
315 Einlogirung: Einquartierung.
316 Plötzkau.
317 Bernburg.
318 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).
319 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
320 Dislogirung: Abzug, Verlassen des Quartiers.

quartier, vndt versicherung derselben zu versprechen, wie dann die deputirte nach Deßaw[321] vmb den aufbruch anzuhallten befehlichet sein. Ob*rist l*e*utnant* Knoche[322] ist in Magdeburgk[323] gewesen.

Avis [324] von Oschmerßleben[325], daß der marsch der Schwed*ische*n[326] völcker[327], würde hiedurch, vor halberstadt [328] gehen. Gott wolle alles vnheyl gnediglich abwenden.

4 hasen, hat vorige woche, vom 3. biß 10. Decemb*er* der Schütze[329] zur hofstatt, gelifertt.

Es ist heütte den gantzen Tag, ein dicker[330] stargker Nebel gewesen. Nichts desto weniger vndt vnangesehen der bewusten anschläge der Soldaten auf meine pferde, seindt meine leütte zweymal (Gott lob) glücklich nach holtz gefahren. <Eine partie[331] > [[387v]] Eine partie[332] ist zwar vermerckt worden, hat aber nichts tentiren[333] dörfen[334], vndt sich mitt zweyen armen weibern, <(>hernachmalß<)> rumbgeiagt.

Der Schwed*isch*e[335] leütenampt Budewelß[336] hat heütte zu abends, 6 Staßfurter[337] bierwagen angehallten, vndt von einem ieglichen 1 {Reichsthaler} begehrt. Solcher gestaltt, werden die commercia [338] noch mehr gehemmet werden, vndt ist dergleichen anmuhtung[339] vnverantwortlich.

Der Oberlender[340], ist von Zerbst[341] wiederkommen, mitt antworttschreiben an Mich, vom Fürst Johannsen[342], en termes pleins de prüdence, & de circomspection, non attendüe, en ün sj jeune Prince [343].

14. Dezember 1642

321
322 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).
323 Magdeburg.
324 *Übersetzung:* "Nachricht"
325 Osmarsleben.
326 Schweden, Königreich.
327 Volk: Truppen.
328 Halberstadt.
329 Heldt, Peter.
330 dick: dicht.
331 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
332 Die ersten zwei wiederholten Wörter dieser Zeile sind zu streichen.
333 tentiren: versuchen.
334 dürfen: können.
335
336 Podewils, N. N. von.
337 Staßfurt.
338 *Übersetzung:* "Handelsgeschäfte"
339 Anmutung: Zumutung, Aufforderung, Begehren, Ansinnen.
340 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
341 Zerbst.
342 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
343 *Übersetzung:* "in Worten voller bei einem so jungen Fürsten nicht erwarteter Vorsicht und Umsicht"

☿ den 14[den:] Decemb*er* 1642.

Jn die wochenpredigt conjunctim [344] gezogen, welche der Pfarrer[345] von Palberg[346], gehallten.

Avis [347] von Pl*ötzkau* [348] daß alle die an der Saale[349] hinaufwerts liegende compagnien sich zum aufbruch gefaßt zu halten, ordre [350] haben. Christians von Bilaw[351] schreiber, welcher von Br*aunschweig* [352] auf Magdeb*urg*[353] nacher Pl*ötzkau* kommen, berichtett, daß in Magdeburgk keine Reütterey seye, außer 2 comp*agnie*n welche [[388r]] lengst in der vorstadt zu Magdeb*urg* [354] gelegen. p*erge* [355]

Der Diaconus Martius[356] [357] ist nachmittags bey mir gewesen, con lamentj [358], etc*etera*[.] Je l'ay consolè. [359] p*erge* [360]

Paulum Ludwig[361] bey mir gehabtt, in allerley negociationen[362].

A spasso dapoj, con glj miej. [363]

Der leütenampt[364] hat mir sagen laßen, er hette ordre [365] von Seinem Obersten leütenampt[366], seine Reütter alhier[367] zusammen zuziehen, vndt einzuquartiren. Jch bemühe mich aber, solche vngleichheitt zu divertiren[368].

Endlich hat er begehrt, ich sollte vor seine Reütter, gut sagen. Ein schönes anerbiehten?

15. Dezember 1642

344 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
345 Friedrich, Bartholomäus (gest. 1664).
346
347 *Übersetzung:* "Nachricht"
348 Plötzkau.
349 Saale, Fluss.
350 *Übersetzung:* "Befehl"
351 Bülow, Christian Ludwig von (1617-1679).
352 Braunschweig.
353 Magdeburg.
354 Magdeburg.
355 *Übersetzung:* "usw."
356 Martius, Johann Kaspar (1596-1644).
357 *Übersetzung:* "Diakon Martius"
358 *Übersetzung:* "mit Klagen"
359 *Übersetzung:* "Ich habe ihn getröstet."
360 *Übersetzung:* "usw."
361 Ludwig, Paul (1603-1684).
362 Negotiation: Unterhandlung, Verhandlung.
363 *Übersetzung:* "Danach auf Spaziergang mit den Meinen."
364 Podewils, N. N. von.
365 *Übersetzung:* "Befehl"
366 Barß, Friedrich von (1612-1643).
367 Bernburg.
368 divertiren: abwenden, entfernen.

♃ den 15[den:] Decemb*er* 1642.

Jch habe meine antwortt an den leütenampt[369], suspendirt[370], ihn aufzuhallten.

Geörg Reichhardt[371], ist von Deßaw[372] wiederkommen, mitt zimlicher verrichtung. Jl a protestè contre l'inègalitè. [373]

Ein Schwein ist von Deßaw mittkommen, pro [374] 6 {Thaler}

Item [375] freündliche schreiben, vndt dann auch von M*elchior* L*oyß* [376] die Stollbergischen[377] acten. Gott lob, vor alleß.

Post von Ballenstedt[378], wegen Bilaw[379] entpfangen.

[[388v]]

Das	Schwein hat gewogen	
<Nemlich:>	~~alß~~ das wildprett	~~99~~ <105> {Pfund}
	Der kopf	15 {Pfund}
	Die hautt vndt füße:	18 {Pfund}

J'apprehends quelque desastre p*our* les pauvres Ballenstedois [380], puis qu'ils ne sont pas venü ce soir, comme ils devoyent, avec leurs vivres, & avoyne. Dieu les vueille garentir, tant & plüs, que j'entends, qu'hier & aujourd'huy les Reitres, se sont cachèz aux bois, pour enlever & ravir mes chevaulx de carosse & de la mestairie. On dit, que les Swedois[381] déslogeront bien tost, p*our* marcher plüs avant, vers la Voytlande[382], ou la Boheme[383]. Le temps nous l'apprendra. [384]

16. Dezember 1642

♀ den 16 <[den:]> Decemb*er* 1642.

---

369 Podewils, N. N. von.
370 suspendiren: eine bestimmte Zeit aussetzen, auf längere Zeit verschieben, aufschieben, hinauszögern.
371 Reichardt, Georg (gest. 1682).
372 Dessau (Dessau-Roßlau).
373 *Übersetzung:* "Er hat gegen die Ungleichheit protestiert."
374 *Übersetzung:* "für"
375 *Übersetzung:* "Ebenso"
376 Loyß, Melchior (1576-1650).
377 Stolberg, Grafschaft.
378 Ballenstedt.
379 Bülow, Christian Ludwig von (1617-1679).
380 Ballenstedt.
381 Schweden, Königreich.
382 Vogtland.
383 Böhmen, Königreich.
384 *Übersetzung:* "Ich befürchte irgendein Unglück für die armen Ballenstedter, da sie heute Abend mit ihren Lebensmitteln und [ihrem] Hafer nicht gekommen sind, wie sie sollten. Gott wolle sie schützen, umso mehr als ich höre, dass sich die Reiter gestern und heute in den Gehölzen verstecken, um meine Kutsch- und Vorwerkspferde wegzunehmen und zu rauben. Man sagt, dass die Schweden bald aufbrechen werden, um nach dem Vogtland oder Böhmen weiter zu marschieren. Die Zeit wird es uns lehren."

Diesen Morgen ist die haberfuhre, vndt Victualien von Ballenstedt[385], (Gott lob) glücklich ankommen, vndt mittgebracht: 3 {} 3 {Schefel} haber Ballens*tedter* maß, Thun <2 {} 4 {Scheffel} 3 {Viertel}[,]> Jtem [386]: 15 Stein[387] 8 {Pfund} außgeschwungenen Flachß, den Stein: zu 22 {Pfund}[,] Jtem [388]: 10 kleine hüner, 4 kalkunische hüner[389], 1 Ganß, 10 {Pfund} pulver, Bagatelle [390]. etc*etera* Jch habe sie wieder bey itzigen großen vnsicherheitt, dimittirt[391]. Der liebe Gott, wolle Sie wol wieder, zurück[392] geleitten.

[[389r]]
Der Cornet[393] ~~Elble~~ < Jlmen[394],> vndt 4 Mußcketirer convoyiren [395] sie. Es haben sich heütte partien[396] sehen lassen. p*erge* [397]

Gestern, hat eine Parthie Reütter, von 16 pferden wol montiert[398], vndt wol armirt mitt Carabinern, im Dröbler holtz[399] aufgewartett, auf meine pferde, auch einen zur Schildtwache, aufn bawm steigen laßen, aber vergebens. haben sich derowegen meine leütte wol in acht zu nehmen. Gott wolle beschützer sein.

Jl a fait froid, ce-jourd'huy. [400]

Avis [401]: daß die Kay*serlichen* [402] gewaltig sich stärgken, vndt der Schwed*ischen*[403] aufbruch baldt erfolgen dörffte.

Oberste Werder[404] will dem L*ennart* D*orsten*S*ohn* [405] valediciren[406], vndt vmb Schutz bitten. Zu Pl*ötzkau* [407] ist eine jnstruction verfertiget, welche mir nicht vorgezeigt werden wirdt. Sic surdo narratur fabula! [408] [409]

---

385 Ballenstedt.
386 *Übersetzung:* "ebenso"
387 Stein: Gewichtseinheit für Flachs, Talg und Wolle.
388 *Übersetzung:* "ebenso"
389 Kalekutisches Huhn (Indisches Huhn): Truthahn.
390 *Übersetzung:* "Kleinigkeit"
391 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.
392 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
393 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).
394 Ilmen, N. N..
395 convoyiren: begleiten, geleiten.
396 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
397 *Übersetzung:* "usw."
398 montiren: ausrüsten, ausstaffieren.
399 Dröbelscher Busch.
400 *Übersetzung:* "Es ist heute kalt gewesen."
401 *Übersetzung:* "Nachricht"
402 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
403 Schweden, Königreich.
404 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
405 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).
406 valediciren: Lebewohl sagen, Abschied nehmen.
407 Plötzkau.
408 *Übersetzung:* "So erzählt man die Geschichte einem Tauben!"

17. Dezember 1642

♄ den 17^den:^ Decemb*er* 1642.

En nombre de Dios, yo hè embiado mis cavallos, por llevar madera de <las> sylva<s>. Dios los guarde! [410]

Er[411] Peter Goht[412], itziger pfarrer zu Ballenstedt[413], ist wegen der handlung, (so er mitt seinem antecessore [414], dem itzigen Superintendenten[415] alhier[416] zu pflegen) zu mir kommen, nach außgestandener Todtkranckheit, vndt hat mir allerley gutes referiret.

[[389v]]
Los mancebos embiados a la sylva, llega<n> atras, con buena ventura, a buen puerto. [417]

Ejnen hasen, Oberlender[418] geschoßen vndt gelifertt.

Mein Schütz[419] hat nach einer Otter aufm eyße, in der Sahle[420] schießen wollen, welche sich aber ins waßer getauchtt, vndt einen großen lachs, den es im Munde gehabtt, auch schon angefreßen, fallen laßen, vndt ihme dem Schützen zum besten gegeben.

Avis [421] von C*aspar* Pfawen[422], daß der Ob*rist* l*eutnant* Barß[423], durch seinen Secretarium [424] ~~Bar~~ 100 {Thaler} baar, nebenst der restirenden [425] contribution begehren laßen, vndt 5 pferde auß diesem antheil[426], So wollte er fortmarchiren, vndt seinen aufbruch aufn ☽ befördern.

Solche schöne anmuhtungen[427] bringet die Fruchtt der gesamptung[428], welche sehr vbel gegen mir, oftermalß vielfältig[429], auch in dieser occasion observirt[430] wirdt, Sindtemahl numehr in die 4te.

409 Zitat nach Ter. Haut. 222 ed. Rau 2012, S. 206f..
410 *Übersetzung:* "Im Namen Gottes habe ich meine Pferde entsandt, um Holz aus den Wäldern zu bringen. Gott beschütze sie!"
411 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
412 Gothus, Petrus (1599-1670).
413 Ballenstedt.
414 *Übersetzung:* "Vorgänger"
415 Plato, Joachim (1590-1659).
416 Bernburg.
417 *Übersetzung:* "Die in den Wald geschickten Burschen kommen mit gutem Glück in sicheren Hafen zurück."
418 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
419 Heldt, Peter.
420 Saale, Fluss.
421 *Übersetzung:* "Nachricht"
422 Pfau, Kaspar (1596-1658).
423 Barß, Friedrich von (1612-1643).
424 *Übersetzung:* "Sekretär"
425 restiren: schulden, schuldig sein.
426 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
427 Anmutung: Zumutung, Aufforderung, Begehren, Ansinnen.
428 Gesamtung: gemeinschaftliche Regelung landesfürstlicher Herrschaftsbereiche (hier: der Fürsten von Anhalt).
429 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.
430 observiren: einhalten, beachten.

woche alhier[431] 30 pferde gelegen, mitt ihren Officirern[,] leütenampt, Cornet[432] vndt dergleichen, zu Deßaw[433] aber 18 pferde, mitt einem Cornet, zu Köhten[434] 20 pferde, (dann der Ob*rist* l*eutnant* Barß, auß der gesamptung, verpfleget wirdt) da ich doch nur 100 {Thaler} contribuire [435], wann Cöhten[436] 300 {Thaler} vndt Deßaw[437]: 200 {Thaler} [[390r]] contribuiret[438]. Vngleichheitt! Vnchristliche bezeigung? Summum jus! summa injuria. [439]

18. Dezember 1642

☉ den 18[den:] Decemb*er* 1642.

Am heüttigen vierdten Advent, in die predigt, da M*agister* Enderling[440] gepredigett, wegen M*agister* Saxens[441] vnpäßligkejtt.

Der leütenampt Budewelß[442], thut vnbilliche Postulata [443] (auch dem contract zu wieder) vndt fordert mitt vngestümm, bey vermeidung der execution, allerley sachen, vorm berge[444], dergleichen Tractament[445] man nicht gewohnet ist.

Extra zu Mittage, wahr bey vnß: M*agister* Enderling.

Nachmittags, habe ich den Newen Rectorem, Hesium[446] [447] hören zum ersten Mahl predigen. <hat feine dona [448].>

A*ugust* v*on* E*rlach* [449] s'est monstrè volontaire cejourd'huy, touchant l'avoyne demandèe de la Noblesse. [450]

~~☽ den 19[den:] Decemb*er* 1642.~~

---

431 Bernburg.
432 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).
433 Dessau (Dessau-Roßlau).
434 Köthen.
435 contribuiren: beitragen, beisteuern, einen Anteil leisten.
436 Anhalt-Köthen, Fürstentum.
437 Anhalt-Dessau, Fürstentum.
438 contribuiren: beitragen, beisteuern, einen Anteil leisten.
439 *Übersetzung:* "Das strengste Recht ist [oft] das größte Unrecht!"
440 Enderling, Georg (1583-1664).
441 Sachse, David (1593-1645).
442 Podewils, N. N. von.
443 *Übersetzung:* "Forderungen"
444 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
445 Tractament: Behandlung.
446 Hesius, Andreas (1) (1610-1693).
447 *Übersetzung:* "Rektor Hesius"
448 *Übersetzung:* "Gaben"
449 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
450 *Übersetzung:* "August von Erlach hat sich heute willig gezeigt, was den vom Adel begehrten Hafer betrifft."

Der leütenampt[451] hat hanß Geörgen[452] des Cantzelisten Sehl*igen* wittwe[453] vbel tractirt[454], sie bastoniren[455] wollen, vmb geforderter flasche brühans[456] willen, endlich ihr 8 Soldaten inß hauß geschickt, mit einem wagen, vndt 2 Faß brühan mit gewaltt, außm keller nehmen laßen, vndt Sie vbel gescholten, da Sie noch schwanger von ihrem Mann Sehliger.

[[390v]]
Diesen Nachmittag, ist auch ~~ein~~ <der> Stadtschreiber[457] [458], vom Regiments Secretario [459], gehawen worden.

So hat auch mein fehrmann[460] [461], vor den Soldaten keinen friede haben können.

19. Dezember 1642

☽ den 19[den:] Decemb*er* 1642.

Jtzt kommen zweene Bürgemeister[!][462] herauf, beklagen sich, daß gestern aufm Rahthause der Schwedische[463] Secretarius [464] expostulirt[465], vndt begehrt, man sollte dem Obersten l*eutnant* Barß[466], vndt seinen Officialen, noch ein mehreres geben, als man gewilliget. Nun hette der Stadtschreiber[467] [468] geantwortett, wann man das thete, so geschähe es nicht auß schuldigkeitt, sondern ex gratia [469], welches den Secret*ari*um [470] verschmähet, alß ob man sie alle vor bettler schelten thete, vndt ihn mit einem Stock zweymal geschlagen, darnach mit dem degen zweymal gehawen, auch hinweg zu führen gedrowet in ketten geschmiedet. Bitten vmb Schutz. Der Ob*rist* l*eutnant* hat ihnen auch geschrieben, Sie sollten daßelbe hergeben, oder der Oberste Schönherr[471]

---

451 Podewils, N. N. von.
452 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).
453 Spalter, Agnes Hedwig, geb. Müller.
454 tractiren: behandeln.
455 bastonniren: Stockschläge austeilen, mit einem Stock verprügeln.
456 Brühan (Broyhan): un- oder schwachgehopfte obergärige Biersorte, die vor allem in nieder- und obersächsischen Gebieten im weiteren Harzumland (Hannover, Wolfenbüttel, Hildesheim, Halberstadt, Quedlinburg) gebraut wurde.
457 Nefe, Salomon (gest. 1662).
458 Identifizierung unsicher.
459 *Übersetzung:* "Sekretär"
460 Schröter, Martin.
461 Identifizierung unsicher.
462 Personen nicht ermittelt.
463 Schweden, Königreich.
464 *Übersetzung:* "Sekretär"
465 expostuliren: streiten, zanken.
466 Barß, Friedrich von (1612-1643).
467 Nefe, Salomon (gest. 1662).
468 Identifizierung unsicher.
469 *Übersetzung:* "aus Gnade"
470 *Übersetzung:* "Sekretär"
471 Schönherr, Ernst Ludwig von.

sollte [[391r]] alhier[472] bleiben mitt seinem gantzen Regim*en*t vndt so lange exequiren[473], biß alleß richtig gemacht wehre worden.

Solche indigniteten[474] schmertzen sehr.

Jtzt kömbt avis [475]: daß sie der bürger ihre weiber (so nach der Nawmburg[476] gefahren) exequiren, vndt ihnen das vieh abnehmen, weil ɬ <S> ie ohne paß darvon gefahren.

Der leütenampt[477] soll auch dem Ambtsverweser [478], noch den Todt geschworen haben <oder doch bastonaden bestaltt, so er ihm aber wol, soll zu geben, vndterwegen[479] laßen müßen.> Darf[480] also keiner seinem Ampt, recht ejn genügen thun.

Jtzt bekomme ich ein schreiben, vom Ob*rist* l*eutnant* Barß[481], etwaß höflicher, darinnen er vmb abführung der resta [482], vndt vmb 6 pferde bittet. <erbeütt sich bey dem aufbruch, gute ordre [483] zu hallten. Gott gebe den effect. p*erge* [484] Vndt das ich baldt meine Rache, an solchen ruchlosen leütten, sehen möge, weil keine beßerung zu hoffen.>

Avis [485]: daß eine partie[486] von 20 pferden, sich vertheilt, auf meine wagenpferde zu lawren.

[[391v]]
Jtzt vormittages kömbt avis [487], der leütenampt Budewelß[488] habe 6 Reütter vorn berg[489] commandirt, wieder den Bürgemeister[490] [!] zu exequiren[491]. Man weiß nicht, worümb, alß bloße zunöhtigungen.[492] Dann leide ichs, daß meine vnderthanen also geprenckelt[493] werden, so ist mirs

---

472 Bernburg.
473 exequiren: militärischen Zwang anwenden (zur Schuldeneintreibung, zum Erpressen von Geld- oder Naturalleistungen).
474 Indignitet: Unwürdigkeit.
475 *Übersetzung:* "Nachricht"
476 Naumburg.
477 Podewils, N. N. von.
478 Reichardt, Georg (gest. 1682).
479 unterwegen: sich entschließen.
480 dürfen: können.
481 Barß, Friedrich von (1612-1643).
482 *Übersetzung:* "Rückstände"
483 *Übersetzung:* "Ordnung"
484 *Übersetzung:* "usw."
485 *Übersetzung:* "Nachricht"
486 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
487 *Übersetzung:* "Nachricht"
488 Podewils, N. N. von.
489
490 Bungenstab, Simon (gest. 1644).
491 exequiren: militärischen Zwang anwenden (zur Schuldeneintreibung, zum Erpressen von Geld- oder Naturalleistungen).
492 Zunötigung: Belästigung, Bedrohung, Zumutung.
493 prenkeln: peinigen, quälen.

ein Schimpf, leide ichs nicht, so haben wir eine stärgkere parthey[494] aufm halse, als wir sein. O Deus! in quæ tempora nos reservastj! [495] [496]

Vnderschiedliche querimonia [497] [!] seindt noch einkommen, wie die bürger vbel tractirt[498], bastonirt[499], vndt mittgenommen werden, bevorab ~~die~~ [500] vom leütenampt.

Die L*eipziger* [501] avisen[502] geben:

Daß gewiß ein haüptTreffen[503] zwischen dem Könige in Engellandt[504], vndt seinem gegentheil[505] vorgegangen, darinnen der König 3 m*ille* [506] Mann verlohren, die Parlementischen[507] nur 300 vnd ließe sich alles numehr, zu einem guten vertrag ansehen. Gott schicke alles zum besten.

Tortona[508] mitt aller zubehör, eine Stadt [[392r]] liche gegendt, auf 300 m*ille* [509] kronen einkommens, soll der König in Fr*ankreich* [510] nicht allein erobert, sondern auch dem Printzen Thomaso von Savoya[511], mit gewißem beding verehret[512] haben. Jch bin daselbst [513], anno [514]: 1613 gewesen, alß ich nach Genua[515] gerayset, eine feine Stadt, mitt einem festen Casteel. <Der Monsieur[516] in Fr*ankreich* [517] ist wieder in vngnaden.>

Der Cardinal de Richelieu[518] der hochberühmbte favorit vndt Regent in Franckreich soll zu Paris[519] an der Pleuresj [520], <im> vergangenen November, gewjß gestorben <sein>, vndt sein großes guht, mehrentheilß seinem König verlaßen[521] haben.

---

494 Partei: kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde.
495 *Übersetzung:* "Oh Gott! Für welche Zeiten hast du uns aufgehoben!"
496 Ein dem Polykarp von Smyrna zugeschriebener Ausspruch, überliefert durch den Heiligen Irenäus von Lyon, zitiert nach Rufin. hist. eccl. 5,20 ed. Schwartz/Mommsen 21999, S. 484f..
497 *Übersetzung:* "Beschwerde"
498 tractiren: behandeln.
499 bastonniren: Stockschläge austeilen, mit einem Stock verprügeln.
500 Im Original verwischt.
501 Leipzig.
502 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
503 Haupttreffen: große, bedeutsame Schlacht.
504 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
505 Gegenteil: Feind, Gegner.
506 *Übersetzung:* "tausend"
507 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
508 Tortona.
509 *Übersetzung:* "tausend"
510 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
511 Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di (1596-1656).
512 verehren: schenken.
513 Tortona.
514 *Übersetzung:* "im Jahr"
515 Genua (Genova).
516 Bourbon, Gaston de (1608-1660).
517 Frankreich, Königreich.
518 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).
519 Paris.

Der Streitt wegen der præcedentz[522] zwischen den Cardinählen vndt Fürsten in Fr*ankreich* soll durch des Königs authoritet, numehr aufgehaben[523], vndt den Cardinälen zum fortheil das vrtheil gesprochen sein. hiedurch aber seindt die Fürsten des geblüts[524], dermaßen disgustirt[525] worden, als auch der Printz von Condè[526] vndt sein Sohn[527], von hof hinweg gezogen, nach Bourgoigne[528] zu.

Der Pabst[529] ist mitt Parma[530], noch nicht verglichen.

[[392v]]
Jn den Niederlanden[531] soll es mißverstände geben, zwischen dem Printzen[532] vndt den herren Staden[533], weil iehner dem König in Engellandt[534], mitt gewaltt hülfe leisten, diese aber, es nicht zugeben [535] wollen.

Die Königin in Engellandt[536], will bald wieder auß dem haag[537] nacher Engell*and* [538] zu verraysen, wiewol ihr aufschub den holländern in die 20 biß 30 Schiffe geschadet, dann die kriegsschiffe so zur convoy[539] lange aufwartten müßen, haben vndterdeßen den Duynkirchnern[540], das Meer[541] zum raube offen laßen müßen.

Mexico[542], vndt Peru[543], welches die vornembsten provintzien in America[544] seindt, sollen auch wieder Spannien[545] rebelliret haben.

---

520 *Übersetzung:* "Pleuritis"
521 verlassen: hinterlassen.
522 Präcedenz: Vortritt, Vorrang.
523 Hier: aufgehoben.
524 Alle Nachkommen des Königs Ludwig IX. von Frankreich 1214-1270 in männlicher Aszendenz.
525 disgustiren: verärgern, vor den Kopf stoßen.
526 Bourbon, Henri II de (1588-1646).
527 Bourbon, Louis II de (1621-1686).
528 Bourgogne.
529 Urban VIII., Papst (1568-1644).
530 Farnese, Odoardo I (1612-1646).
531 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
532 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
533 Niederlande, Generalstaaten.
534 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
535 zugeben: gewähren, gestatten, dulden.
536 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1609-1669).
537 Den Haag ('s-Gravenhage).
538 England, Königreich.
539 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.
540 Duinkerker (Dünkirchener) Freibeuter: Freibeuter, die während des Achtzigjährigen Krieges (1568-1648) im spanischen Auftrag von der flämischen Küste (v. a. Dünkirchen) aus Kaperfahrten gegen die Vereinigten Niederlande unternahmen.
541 Nordsee.
542 Mexiko.
543 Peru.
544 Amerika.
545 Spanien, Königreich.

Jn Portugall[546], mantenirt[547] sich der newerwehlte König, Duc de Braganza[548] noch, vndt soll zu lande viel plätze erobert haben.

Der gouverneur zu Briesach[549], ein Erlach[550], soll zimlichen verlust in vergeblichen anschlägen, auff Costnitz[551], erlitten haben.

[[393r]]
Die Mußkowiter[552] haben die festung Asac[553] verlaßen, welche die Türcken[554] wieder eingenommen, vndt befestiget haben sollen.

Der Kayser[555] helt einen landTag zu Preßburgk[556].

Der Pabst[557] will nun Spannisch[558] werden, vndt soll mit Franckreich[559] zerfallen[560] sein.

Ein dänischer[561] Gesandter Vlefeldt[562], ist von den Parlamentischen[563] in Engellandt[564] gefangen worden, weil er dem Könige[565] geldt vndt munition zugeführt, vom Könige in Dennemarck[566].

Jm haag[567] tantzt man Stadtliche kostbahre[568] ballett, vndt ist lustig. p*erge* [569]

Jtzt kommen wieder newe querelen, zwar lindere seitten werden aufgezogen, vom Ob*rist* l*eutnant* [570] vndt l*eutnant* [571] [.] Es wirdt aber doch nur ein Spiegelfechten[572] sein, vndt Morgen wirdt der Sathan erst (ut Proverbio dicitur [573]) mit einem bösen gestanck, außfahren.

Jch habe dem Ob*rist* l*eutnant* Barß, deützsch geschrieben.

---

546 Portugal, Königreich.
547 manteniren: (sich) behaupten.
548 Johann IV., König von Portugal (1604-1656).
549 Breisach am Rhein.
550 Erlach, Johann Ludwig von (1595-1650).
551
552 Moskauer Reich.
553 Azak (Asow).
554 Osmanisches Reich.
555 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
556 Preßburg (Bratislava).
557 Urban VIII., Papst (1568-1644).
558 Spanien, Königreich.
559 Frankreich, Königreich.
560 zerfallen: uneins werden, sich entzweien.
561 Dänemark, Königreich.
562 Ulfeldt, Corfitz, Graf (1606-1664).
563 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
564 England, Königreich.
565 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
566 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
567 Den Haag ('s-Gravenhage).
568 kostbar: kostspielig.
569 *Übersetzung:* "usw."
570 Barß, Friedrich von (1612-1643).
571 Podewils, N. N. von.
572 spiegelfechten: prahlen, vorgaukeln.
573 *Übersetzung:* "wie man im Sprichwort sagt"

20. Dezember 1642

[[393v]]
♂ den 20. Decemb*er* 1642. {Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.}

Der leütenampt Budewelß[574], hat heütte wieder newe postulata [575] gefordert, sub specie discretionis [576], zum abzuge.

Viel leütte judiciren, es seye ein angestiftett wergk, daß man mir vndt meinen vnderthanen, mitt fleiß will wehe thun, vndt vhrsach geben zu händeln, inmaßen die Soldaten sich sehr zu den bürgern nöhtigen, vndt vrsach geben.

Jch habe befohlen, man solle die Bürgerschaft diß: vndt ienseytt der Sahle[577], in die wehre sich stellen laßen, beym verhoften aufbruch.

Den CammerRaht, D*octor* Mechovium[578] bey mir gehabtt, wegen etzlicher expeditionen[579], vndt Commissionen[580].

Vormittags, bin ich noch spatziren gegangen, in die Mühle, aufn Thamb[581], vndt zu sehen, wie die Sahle mitt eyß bestanden, auch wo aufgeeyset[582] soll werden.

[[394r]]
Extra: ist D*octor* Mæchovius[583], der CammerRaht zu Mittage bey mir geblieben, vndt hat nach der malzeitt gute Discours [584], gegeben.

Depesche hesterne vers Dresen[585] [!] [586] &c*etera*[.]

Diesen Nachmittag ist der Schwedische[587] leütenampt Budewelß[588], mit seinen Muhtwilligen Reüttern, von hinnen (Bernburgk[589]) aufgebrochen, hat sich zwar mir recommendiren laßen, aber mit dem Ambtsverweser[590] (beym abschied im vorüber reitten) händel anzufangen gesuchtt, vndt

---

574 Podewils, N. N. von.
575 *Übersetzung:* "Forderungen"
576 *Übersetzung:* "unter dem Schein der Diskretion [d. h. einer Geldzahlung nach Belieben]"
577 Saale, Fluss.
578 Mechovius, Joachim (1600-1672).
579 Expedition: Verrichtung.
580 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.
581 Hier: Damm.
582 aufeisen: das Eis aufschlagen.
583 Mechovius, Joachim (1600-1672).
584 *Übersetzung:* "Reden"
585
586 *Übersetzung:* "Gestrige Abfertigung nach Dresden"
587 Schweden, Königreich.
588 Podewils, N. N. von.
589 Bernburg.
590 Reichardt, Georg (gest. 1682).

sehr auf ihn, den er einen hundt zum A Dieu [591] geheißen, geschollten, auch sonst der bürger vbel gedacht, da Sie ihm doch alles guts gethan. Da heißts: Vndanck in fine laborum [592] !

Gott lob, daß wir solcher gäste loß seindt.

Jtzt kommen noch mehr klagen ein, wie auch gestern ein bürger auf der wache, <ein glaser> ohne eintzige vrsache, von einem Reütter, (vngestraft,) gehawen worden.

Es hat den leütenampt sehr verhonet, daß er heütte beym abzug, meine leütte, im gewehr[593] ansehen müssen, an den Thoren vndt Schlagbewmen. e*t cetera*

[[394v]]
hanß horenburg[594], einen bürger alhier[595], welcher sich vndter den Schwed*ischen*[596] selbst vnderhalten laßen, vndter den Rittm*eister* Bertram[597], hat der leüt*nant* [598] die Tage im keller iämmerlich geprügelt, vndt mit dem degen, zerschlagen, ohne rechtmeßige vhrsache.

heütte hat er etzliche Reütter commandirt, B*ürgermeister* weylanden[599], auf seinen freyen hof zu fallen, vndt pferde hinweg zu nehmen, es ist aber noch durch discrete leütte, abgewandt worden. hie heißt es wol: Et ne nos jnducas in tentationem, Sed libera nos a malo[600] [601], etc*etera*[.]

21. Dezember 1642

☿ den 21. Decemb*er* 1642.

<Die Sahle[602] hat vbergetragen [603].>

Es ist heütte nicht geprediget worden.

Briefe von F*ürst* F*riedrich* [604] crabrones, jrritando [605] [606].

Jch habe ~~durch~~ gegen P*aul* L*udwig* [607] mich erkläret, auf sein erinnern, vndt M*elchior* L*oyß* [608] den Geörg Knüttel[609] zum Cantzelisten, vndt Registratore [610], zu bestellen. e*t cetera* e*t cetera* Gott gebe glück darzu, vndt gedeyen.

---

591 *Übersetzung:* "Lebewohl"
592 *Übersetzung:* "am Ende der Mühen"
593 Gewehr: Bewaffnung.
594 Horenburg, Hans.
595 Bernburg.
596 Schweden, Königreich.
597 Bertram, Adam.
598 Podewils, N. N. von.
599 Weyland, Johann (1601-1669).
600 Mt 6,13
601 *Übersetzung:* "Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen"
602 Saale, Fluss.
603 übertragen: tragfähig sein.
604 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
605 *Übersetzung:* "mit Aufreizung der Hornissen"
606 Zitatanklang an Plaut. Amph. 707 ed. Rau 2008, S. 66f..
607 Ludwig, Paul (1603-1684).

A spasso, dopò desinare. [611] < Oberlender[612] 1 hasen, geschoßen.>

J'ay taschè a redressser, quelques mesentendüs. [613]

22. Dezember 1642

[[395r]]

2l den 22. Decemb*er* 1642.

Meine leütte haben ~~hindter~~ <in> den gärten geiagt, hindter der Stadt[614] p*erge* [615] vndt 6 hasen gefangen, auch ein Feldthun geschoßen.

Avis [616]: daß wiederumb 2 Schwed*isch*e[617] Regimenter, im A*mt* Ball*enstedt*[618] eingefallen, vndt schaden thun.

Böser avis [619] von Deßaw[620], daß mein elltister Sohn, Erdmann Gideon[621] gählingen[622] kranck worden, Gott wolle ihm in gnaden wieder aufhelfen, vndt (da es sein Göttl*iche*r wille) zu voriger gesundtheitt, wieder gelangen laßen.

Schreiben von A*dolf* B*örstel* [623] per [624] Dresen[625] [!], vndt Wjttemberg[626], vom 12[ten:] Novemb*er* mjtt vielerley guten Nachrichtungen. p*erge* [627]

Extra zu abends, der Medicus [628], D*octor* Brandt[629].

23. Dezember 1642

608 Loyß, Melchior (1576-1650).
609 Knüttel, Georg (1606-1682).
610 *Übersetzung:* "Registrator"
611 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang nach dem Mittagessen."
612 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
613 *Übersetzung:* "Ich habe versucht, einige Missverständnisse richtigzustellen."
614 Bernburg.
615 *Übersetzung:* "usw."
616 *Übersetzung:* "Nachricht"
617 Schweden, Königreich.
618 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
619 *Übersetzung:* "Nachricht"
620 Dessau (Dessau-Roßlau).
621 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).
622 gähling: plötzlich, unversehens.
623 Börstel, Adolf von (1591-1656).
624 *Übersetzung:* "über"
625 Dresden.
626 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).
627 *Übersetzung:* "usw."
628 *Übersetzung:* "Arzt"
629 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

♀ den 23. Decemb*er* 1642.

<Gelinde wetter, vndt Regen.>

Jch habe den Medicum [630], D*octor* Brandt[631], nach Deßaw[632], geschickt, vmb ~~keines~~ meines kindes[633] willen. Gott wolle ihn geleitten, vndt alles in guten standt, wieder setzen.

Meine pferde alle seindt hinauß nach Pfuhle[634], holtz zu holen. Gott bewahre Sie vor anstoß[635].

[[395v]]
J'ay derechef sür le büreau, üne depesche jmportante. Dieu la vueille faire reüssir, & accomplir, par sa S*ain*te grace. [636]

Avis [637]: daß der leütenampt Budewelß[638], das feine hauß Ostra[639], vndt vmbliegende haüser, in brandt stegken laßen, vndt an 5 orthen, angezündet.

Jtem [640]: daß <Reütter, vermuhtljch> seine leütte, m*eine*r gemahlin[641] leütte, welche nach ihren geraubten pferden gegangen, vor halle[642] angetroffen, ohne entsatz, vbel zerhawen vndt gestochen, vnangesehen deß bey sich gehabten paßes, vnd Sie zurück[643] wieder geiagtt. <e*t cetera* >

So hat der l*eutnant* Budew*elß* [644] auch in halla, die Bernburger [645] fuhrleütte (so nähermalß[646], ohne seinen paß, einfältig nach der Nawmburgk[647] gefahren) angetroffen, vndt vnangesehen, das Sie schon verglichen gewesen alhier, durch Caspar Pfawen[648] auf ~~3~~ <4> ducaten, hat er ihnen doch, die besten pferde, hjnweg ~~genommen,~~ <zu nehmen> gedrowet, welches sje auch mitt gewaltt, verwehret, endlich aber auf 30 {Thaler} accordiret[649] [[396r]] da er 100 {Thaler} haben wollen. Er[650] hat auch henrich Schmidt[651] des Ambtm*anns* [652] von Ballenstedt[653] bruder, darvon geführet, vndt gebunden durch die gaßen geschlept, hat ihn auch noch bey sich, biß das geldt erleget werde.

---

630 *Übersetzung:* "Arzt"
631 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
632 Dessau (Dessau-Roßlau).
633 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).
634 Pful.
635 Anstoß: Angriff (der Gesundheit), (körperliche) Beeinträchtigung, Schaden.
636 *Übersetzung:* "Ich habe erneut eine wichtige Abfertigung auf dem Schreibtisch. Gott wolle sie durch seine heilige Gnade Erfolg haben und erledigen lassen."
637 *Übersetzung:* "Nachricht"
638 Podewils, N. N. von.
639 Ostrau.
640 *Übersetzung:* "Ebenso"
641 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
642 Halle (Saale).
643 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
644 Podewils, N. N. von.
645 Bernburg.
646 nähermals: neulich, kürzlich, vor kurzem, jüngst.
647 Naumburg.
648 Pfau, Kaspar (1596-1658).
649 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.
650 Podewils, N. N. von.
651 Schmidt, Heinrich (gest. 1668).

Also muß man procediren, die leütte zu gewinnen, vndt die gemühter, an sich zu ziehen. Pacience par force! [654]

Diesen abendt, schreibt M*elchior* L*oyß* [655] von Deßaw[656], das es sich mitt Meinem Sohn, Erdtmann Gideon[657], zu einer febrj quotidiana [658] angelaßen. Er hoft, es solle keine malignitet darbey sein, vndt Gott werde in gnaden, helfen, Amen.

Fuj a spasso, innanzi e dopò desinare. [659]

Die depesche nacher Leiptzigk[660], ist heütte auch fortgewandert. Gott mag wißen, wie Sie mit dem armen bohten, werden sein vmbgegangen.

24. Dezember 1642

♄ den 24. Decemb*er* 1642.

A spasso fuora [661], in gelindem wetter vorm*ittag*s[.]

Die kleine Ernesta Augusta[662] hat auch angefangen vnpaß zu werden. Gott beßere alles böse, [[396v]] Amen.

Matthiaß Krosigk[663] ist anhero[664] kommen. Er vndt sein bruder[665], haben mir von hohen Erxleben[666], auß freywilliger vndterth*äniger* affection[667] gelifert, vndt angeführet, wegen deß erfolgten großen Mißwachßes, an haber:

wispel[668]:

2	–	Bernb*urger* maß: <zu Meiner hofstadt.>
1	- -	Erlach[669], den ich habe anführen laßen.
	< {Schefel} >	

652 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).
653
654 *Übersetzung:* "Erzwungene Geduld!"
655 Loyß, Melchior (1576-1650).
656 Dessau (Dessau-Roßlau).
657 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).
658 *Übersetzung:* "täglich eintretendem Fieber"
659 *Übersetzung:* "Ich war auf Spaziergang vor und nach dem Mittagessen."
660 Leipzig.
661 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang hinaus"
662 Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).
663 Krosigk, Matthias von (1616-1697).
664 Bernburg.
665 Krosigk, Volrad (2) von (1612-1660).
666 Hohenerxleben.
667 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).
668 Wispel: Raum- und Getreidemaß.
669 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

2	4	henning Stammer[670], an 3 {Wispel} 3 {Schefel} Ballenst*edter* [671] maß.
1	–	der von Wieterßheim[672], <Ball*enstedter* m*aß*[.]>
–	12	Trota[673] von hecklingen[674]. <B*ern*b*urger* maß.>
2	–	will Oberster Werder[675] hergeben, ~~ist aber noch njcht geschehen~~. <B*ern*b*urger* maß[.]>
–	12	Trota[676] von Gensefurtt[677], Bernb*urger* maßes.
–	12	Gebhard Paris, von dem Werder[678], auß Gröptzig[679].[680]

C'est üne assistance honneste, de mes vassaulx mais point trop extraord*inai*re[.] [681]

[[397r]]
Meine beyde Frewlein Schwestern[682], sejndt in die præparationpredigt[683] gefahren.

Thaw: vndt Regenwetter, ist diesen Nachmittag gewesen.

2 hasen, 13 großvogel[684] vndt 1 Räphuhn, hat Meine hofpursche diese woche einbrachtt.

J'ay escrit a K*önigs*m*arck* [685] les jnsolences de son Lieutenant[686]. Dieu vueille, qu'il y remedie. [687]

25. Dezember 1642

670 Stammer, Henning (von) (1581-1660).
671 Ballenstedt.
672 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).
673 Trotha, Friedrich Christoph von (ca. 1617/18-1651).
674 Hecklingen.
675 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
676 Trotha, Friedrich Gebhard von (1613-1677).
677 Gänsefurth.
678 Werder, Gebhard Paris von dem (1621-1679).
679 Gröbzig.
680 Darunter folgen 3 bis 4 leere Zeilen.
681 *Übersetzung:* "Das ist eine anständige Hilfe von meinen Lehnsmännern, aber nicht zu außergewöhnlich."
682 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
683 Präparationspredigt: Predigt zur Vorbereitung auf den Empfang des Abendmahls.
684 Großvogel: allgemeine Bezeichnung für größere essbare Vögel.
685 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
686 Podewils, N. N. von.
687 *Übersetzung:* "Ich habe Königsmarck die Frechheiten seines Leutnants geschrieben. Gott wolle, dass er dort Abhilfe schafft."

☉ den 25. Decembe*r* 1642. < WeynachtChristag.>

Zur kirchen, conjunctim [688]. Vndt Meine zwey anwesende iüngere Schwestern[689], haben communicirt. Er[690] Bartolomæus Jonius[691] Pfarrer zu Altenburgk[692], vndt Bartolomæus Fridericj[693] pf*arrer* zu Palbergk[694] haben administrirt die celebrationem Cænæ [695], weil M*agister* Sax[696] kranck, vndt noch das Diaconat vaciren[697] thut. Christian Groß[698], sonst Kersten genandt, mein gewesener lackay, (den ich vnlengst zum vnderkammerdiener, vndt haußhallter gemacht) ist auch zum ersten Mahl mittgegangen, nach dem er viel Jahr schon bey mir gewesen, vndt es Menschen zu gefallen, nicht thun wollen, endtlich aber Gott dem herren, die Ehr gegeben. [[397v]] Der wolle ihn durch die kraft seines h*eiligen* geistes, in dem wahren Christenthumb, stärcken, vollbereitten [699], kräfftigen, vndt ferrner gründen, auch biß ans ende, in der reinen lehre erhallten, vmb Christj Jesu willen, Amen.

Extra: wahren zu Mittage bey vnß, Erlach[700], vndt seine haußfraw[701].

Nachm*ittag*s wieder in die kirche conjunctim [702], vndt Er[703] Bartol*omäus* Fridericj[704] hat geprediget, heütte Morgen aber: Er Bartol*omäus* Jonius[705].

26. Dezember 1642

☽ den 26. Decembe*r* 1642.

Conjunctim [706] mitteinander zur kirchen, der Superintendens [707] Er[708] Joachimus Plato[709], hat eine Stadtliche, gelehrte schöne predigt gethan. Gott wolle jhn stärcken, vndt lange erhallten.

---

688 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
689 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
690 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
691 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
692 Altenburg (bei Nienburg/Saale).
693 Friedrich, Bartholomäus (gest. 1664).
694 Baalberge.
695 *Übersetzung:* "Feier des Abendmahls"
696 Sachse, David (1593-1645).
697 vaciren: frei oder unbesetzt sein.
698 Groß(e), Christian.
699 vollbereiten: ganz zubereiten.
700 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
701 Erlach, Sibylla Eleonora von, geb. Börstel (1619-1670).
702 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
703 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
704 Friedrich, Bartholomäus (gest. 1664).
705 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
706 *Übersetzung:* "Gemeinschaftlich"
707 *Übersetzung:* "Superintendent"
708 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
709 Plato, Joachim (1590-1659).

Jch habe ihn extra zur Malzeitt behallten.

Der Medicus [710] D*octor* Brandt[711], ist von Deßaw[712] wiederkommen, hat zimliche post von Meinem Sohn[713] mittgebrachtt, daß er nemlich febrim intermittentem [714] habe. Gott wolle alles beßern, Amen.

<Nachm*ittag*s cum sororibus[715] [716] zur kirchen. Er Martius[717] hat gepredigt[.]>

[[398r]]
Die L*eipziger* [718] avisen[719] geben:

Daß Axel Lillie[720] in Leiptzigk commandire, vndt die Schwed*isch*e[721] armèe nach Freyberg[722], vndt Zwickaw[723] zu, gegangen.

Jtem [724]: daß der Cardinal de Richelieu[725] gewiß Todt seye, vndt große schätze hindterlaßen, mehrentheils, dem König in Fr*ankreich* [726] [.] Der Cardinal Mazzarinj[727], creatura del Papa[728] [729], seye an seine statt, gekommen.

Printz von Vranien[730], liege kranck am Podagra [731].

König in Engellandt[732] stehe abermalß in Tractaten[733], mit seinem Parlament[734].

Jean de Werth[735], will a part [736] eine armèe commandiren, oder von Spannien[737], bestallung annehmen.

---

710 *Übersetzung:* "Arzt"
711 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
712 Dessau (Dessau-Roßlau).
713 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).
714 *Übersetzung:* "Wechselfieber"
715 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
716 *Übersetzung:* "mit den Schwestern"
717 Martius, Johann Kaspar (1596-1644).
718
719 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
720 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).
721 Schweden, Königreich.
722
723
724 *Übersetzung:* "Ebenso"
725 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).
726 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
727 Mazarin, Jules (1602-1661).
728 Urban VIII., Papst (1568-1644).
729 *Übersetzung:* "Günstling des Papstes"
730 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
731 *Übersetzung:* "Fußgicht"
732 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
733 Tractat: Verhandlung.
734 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
735 Werth, Johann, Graf von (1591-1652).
736 *Übersetzung:* "gesondert"

Der Allte Pfaltzgraf von Newburgk[738], soll zu Düßeldorf[739] Todtkranck sein. Wo er verscheiden sollte, dörfte sein absterben, große alterationes [740] vervhrsachen.[741]

[[398v]]
Der Major[742] so zu Ascherßleben[743] lieget, hat im Nahmen seines g*enera*l Majors Königsm*arck* [744] Meine beampten dahin citiret, auf den 28. huius [745], vnaußbleiblich zu erscheinen, eben alß wann er oberbottmeßigkeitt[746] vber Sie hette. Schützet vor des Evangel*ischen* wesens vndt der Cron Schweden[747] wolfahrt. etc*etera* Jch habe befohlen, Sie sollen nit pariren, sondern erst hören laßen, was ihr begehren, vndt alles ad referendum [748] annehmen.

So haben auch 2 Rittm*eiste*r[749] alda an F*ürst* Aug*ustu*m[750] geschrieben, begehren nur auß vnsern residentzStädten [751] die m*ille* [752] {Thaler} bewilligte contribution dem K*önigs*m*arck* wollen die Empter absonderlich schätzen[753], welches ein heimliches vnvermuhtetes bubenstück[754] ist. Gott erlöse vnß, von denen leütten. p*erge* [755]

Jtzt kömbt heinrich Schmidt[756] wieder, hat dem l*eutnant* Budewelß[757] 50 {Thaler} geben, in Leipzig[758] credit machen, vndt damitt sich rantzioniren[759] müßen.

<2 hasen von Ballenstedt[760].>

[[399r]]
N*ota* B*ene* [761] [:] diesen Nachmittag, als meine beyde anwesende Jüngste Schwestern[762], vom Tode mitteinander in ihrem stüblein der öbersten leüchte alhier, zu Bernburgk[763], geredet, mitt occasion,

---

737 Spanien, Königreich.
738 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).
739 Düsseldorf.
740 *Übersetzung:* "Veränderungen"
741 Darunter folgen 3 leere Zeilen.
742 Rothe, Gedeon.
743 Aschersleben.
744 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
745 *Übersetzung:* "dieses [Monats]"
746 Oberbotmäßigkeit: Oberherrschaft.
747 Schweden, Königreich.
748 *Übersetzung:* "zur Berichterstattung"
749 Meyer (3), N. N.; Voster, N. N..
750 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
751 Bernburg; Dessau (Dessau-Roßlau); Harzgerode; Köthen; Zerbst.
752 *Übersetzung:* "tausend"
753 schätzen: mit außerordentlicher Geldzahlung (Ranzion) belegen, besteuern.
754 Bubenstück: gemeine Tat, Schurkenstreich, Freveltat, Verbrechen.
755 *Übersetzung:* "usw."
756 Schmidt, Heinrich (gest. 1668).
757 Podewils, N. N. von.
758 Leipzig.
759 ranzioniren: gegen Geldzahlung auslösen.
760 Ballenstedt.
761 *Übersetzung:* "Beachte wohl"

daß vnsere CammerJungfraw, Eleonora von Dütten[764], heütte nachricht erlanget, das ihr lieber Bruder[765], ein leütenampt der heßischen[766], auß mißverstandt vndt vnerfahrenheit der sprache, vorm Schloß Calemberg[767] im Lüneburger lande[768], (alda er auf salva Guardij[769] gelegen) von Frantzosen [770] iämmerlich erschoßen worden, vndt weil sie sich sehr betrübet, die Schwestern Christlich, vnder sich gemeinet, man sollte vber die Todten, bevorab <in> itziger bösen zeitt, da ihnen wol geschehe, nit allzusehr Trawren, auch beyde ihre Mägde in der Stube geseßen, die schwestern aber, auf vndt nieder gegangen, ist eben in selbigem moment der Todeserwehnung, ihre kammerThür, so doch mitt der klincke fest vndt wol zugemacht gewesen, von sich selber aufgegangen. < Ie crains, que cela ne denote rien de bon[.] [771] >

27. Dezember 1642

[[399v]]

♂ den 27. Decemb*er* 1642.

J'ay eu auprès de moy, le Medecin, D*octeur* Brandt[772], quj a fait tout plein de rapport, de Dessaw[773], & d'ailleurs. [774]

Jls ont illecq nouvelles, que Ragozzj[775], se va joindre a eulx, vers le printemps, avec 30 m*ille* hommes. [776]

Extra: ist der Medicus [777], D*octor* Brandt, zu Mittage blieben.

Nachmittags, hat der hofm*eiste*r Einsidel[778], neben dem CammerRaht, D*octor* Mechovio[779], allerley commissiones [780] gehabtt, <vndt referiret. p*erge* [781] >

762 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
763 Bernburg.
764 Ditten, Eleonora Elisabeth von (gest. 1676).
765 Ditten, Hans Andreas von (gest. 1642).
766 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
767 Calenberg (Alt Calenberg), Schloss.
768 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.
769 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.
770 Frankreich, Königreich.
771 *Übersetzung:* "Ich befürchte, dass das nichts Gutes bedeutet."
772 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
773 Dessau (Dessau-Roßlau).
774 *Übersetzung:* "Ich habe heute den Arzt Doktor Brandt bei mir gehabt, der vollumfänglichen Bericht aus Dessau und von anderswo erstattet hat."
775 Rákóczi, Georg I. (1593-1648).
776 *Übersetzung:* "Sie haben dort Neuigkeiten, dass sich Rakoczi ihnen zum Frühjahr mit 30 tausend Mann anschließen wird."
777 *Übersetzung:* "Arzt"
778 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
779 Mechovius, Joachim (1600-1672).
780 *Übersetzung:* "Aufträge"
781 *Übersetzung:* "usw."

Nachm*ittag*s a spasso [782] gegangen.

Alarm diesen abendt, wegen der Schwed*ischen*[783] völcker[784], welche von Ascherßleben[785] weichen wollen, weil die Kay*serlichen* [786] stargk auß halberstadt[787] gefallen.

28. Dezember 1642

☿ den 28. Decemb*er* 1642.

Ie me suis tourmentè ce-jourd'huy, avec deux depésches assèz importantes. Dieu les vueille benir, & me faire la grace, de n'estre blasmè de personne, car je ne desire nuire a personne, ains seulem*en*t de me conserver. O que tous eussent ceste intention! Dieu vueille confondre, & deprimer tous mes ennemis, lesquels empeschent le cours de ma bonne fortüne. [788]

Jl n'y a rien quj düre, Que la peine & le tourment Que l'homme envivant endüre, Tourmentè jncessamment. [789] [790]

29. Dezember 1642

[[400r]]

♃ den 29. Decemb*er* 1642. ♉

<Windt, regen.>

heütte haben 5 Reütter, nahe bey der kräenhütte, dem Schäfer seine <2> pferde außgespannet. Jch habe sie verfolgen laßen. Jtem [791]: 3 pawerpferde haben sie auch hinweggenommen. Rindorf[792] vndt meine leütte so die holtzwagen von Pfuhle[793] her, convoyiret[794], haben ihrer verfehlet, sonst hette es dörfen[795] einen Scharmützel abgeben, weil noch 6 Reütter zu ihnen den Straßenraübern,

---

782 *Übersetzung:* "auf Spaziergang"
783 Schweden, Königreich.
784 Volk: Truppen.
785 Aschersleben.
786 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
787 Halberstadt.
788 *Übersetzung:* "Ich habe mich heute mit zwei ziemlich wichtigen Abfertigungen geplagt. Gott wolle sie segnen und mir die Gnade erweisen, von niemandem getadelt zu werden, denn ich begehre niemandem zu schaden, sondern mich nur zu erhalten. Oh dass alle diese Absicht hätten! Gott wolle alle meine Feinde verwirren und unterdrücken, welche den Lauf meines guten Schicksals verhindern."
789 *Übersetzung:* "Es gibt nichts, das fortbesteht, als das Leid und die Plage / Die der immerfort geplagte Mensch beim Leben erduldet."
790 Gedächtniszitat aus der "Cantique de la misere de ceste vie" des hugenottischen Schriftstellers Antoine de Chandieu 1534-1591, abgedruckt in Bonali-Fiquet: Le "Cantique de la misere de ceste vie" d'Antoine de Chandieu, S. 323, Z. 81-88.
791 *Übersetzung:* "Ebenso"
792 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
793 Pful.
794 convoyiren: begleiten, geleiten.
795 dürfen: können.

gestoßen, vndt Sie haben sich inn: vndt an der krahenhütte, verborgen, ehe sie den anfall auf die pferde gethan. <(Die Nachfolge ist vergebens gewesen.)>

Avis [796] von Ball*enstedt*[797] daß die Ascherßleber[798], viel holtz vndt bawme haben wollen, die man ihnen zu geben weder befugt, noch schuldig ist.

Schreiben von Meinem bruder; F*ürst* F*riedrich* [799] mitt ejngeschloßenen supplicationen[800] von den hatzgerödi*schen*[801] [!] Amptsvndterthanen, alß ob sje zur vngebühr, vndt mitt hindansetzung ~~des~~ der Christlichen liebe, (gleichwol der warheitt zu wieder) gravirt[802] würden, welche supplicationen, jhnen der haüptmann [803] an die handt gegeben, damit mir nur alles, im obliegenden Directorio [804], schwehr gemacht würde. Dann es ist ia am Tage, vndt vnlaügbar, daß Meine Empter Bernburgk[805], vndt Ballenstedt[806], mehr, alß hartzgeroda gelitten, vndt das ihnen weniger hülffe wiederfahren.

Extra: war bey vns zu Mittage, der CammerRaht, D*octor* Mechovius[807].

[[400v]]
Mon valet de pied[808], (quj devoit aller au Midy,) est devenü soudajnem*en*t & inopinèment malade a la mort, ayant englouty au boire, üne grosse mouche venimeuse, mais Dieu nous a fait la grace qu'il en a estè delivrè, retenant grandes douleürs au corps. Ce m'est ün mauvaus presage. [809] < Avis [810]: daß der impostor [811], Hans Reüß[812], sich wieder in Hollandt[813] sehen lesset, vndt betteln gehet.>

Ein NewJahresschreiben, von Meinem bruder, F*ürst* F*riedrich* [814] empfangen, en bons termes, apres les calomnies d'aujourd'huy [815].

Vber die 50 Newe Jahrs briefe habe ich subscribirt[816].

---

796 *Übersetzung:* "Nachricht"
797 Ballenstedt.
798
799 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
800 Supplication: Bittschrift.
801 Harzgerode, Amt.
802 graviren: (jemanden mit etwas) beschweren, belasten.
803 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).
804 *Übersetzung:* "Direktorium"
805 Bernburg, Amt.
806 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
807 Mechovius, Joachim (1600-1672).
808 Groß(e), Christian.
809 *Übersetzung:* "Mein Lakai (der in den Süden gehen sollte) ist plötzlich und unerwartet todkrank geworden, weil er beim Trinken eine dicke giftige Fliege verschluckt hat, aber Gott hat uns die Gnade erwiesen, dass er davon befreit worden ist, wobei er große Schmerzen im Körper zurück behielt. Das ist mir ein schlechtes Vorzeichen."
810 *Übersetzung:* "Nachricht"
811 *Übersetzung:* "Betrüger"
812 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).
813 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
814 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
815 *Übersetzung:* "in guten Worten nach den Verleumdungen von heute"
816 subscribiren: unterschreiben, unterzeichnen.

30. Dezember 1642

♀ den 30sten: Decembe*r* 1642.

J'ay continüè la depesche hesterne, Dieu y vueille donner sa benediction, par sa grace, Amen. [817]

Jch habe Meine wagen, vndt pferde, mitt stargker convoy[818], hinauß nach Pfuhle[819] geschickt holtz zu holen, weil man wegen stargken windes, vber die Sahle[820] nicht fahren können. Rindorf[821] hat sie commandiret, vndt die Rayse ist Gott lob, wol abgegangen.

Jch bin zu Fuß nach der kraenhütte selb dritte spatzirt, zu sehen, wie gestern die Reütter [[401r]] darinnen gewühlet, vndt schaden gethan haben, in dem Sie die Schießlöcher erweittert, die wasen zerrüttet, vndt in einer grube darneben ihre pferden verborgen stehen laßen. Es mögen wol bekandte darbey gewesen sein.

<Fuhren von Ball*enstedt*[822] seindt ankommen, denen viel partien[823] begegnet.>

31. Dezember 1642

♄ den 31. Decembe*r* 1642.

< Nix. [824] >

Les lacqueys sont partis, au nom de Dieu, lequel les vueille condujre & reconduyre heureusem*ent*[.] [825]

Pro malo omine [826]: mon page Voyeur[827], a tuè de son espèe ceste nuict, ün chien nojr de paysan, quj ne vouloit sortir dü chasteau, outre la palleur de Kersten[828] & son mal d'avanthier [829].

---

817 *Übersetzung:* "Ich habe die gestrige Abfertigung fortgesetzt, Gott wolle durch seine Gnade seinen Segen dazu geben, Amen."
818 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.
819 Pful.
820 Saale, Fluss.
821 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
822 Ballenstedt.
823 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
824 *Übersetzung:* "Schnee."
825 *Übersetzung:* "Die Lakaien sind in Gottes Namen aufgebrochen, welcher sie glücklich geleiten und zurückführen wolle."
826 *Übersetzung:* "Als schlechtes Vorzeichen"
827 Seherr von Thoß, Hans Friedrich.
828 Groß(e), Christian.
829 *Übersetzung:* "mein Page Seherr hat heute Nacht mit seinem Degen einen schwarzen Bauernhund getötet, der nicht aus dem Schloss hinausgehen wollte, außer der Blässe von Christian und seinen Schmerzen von vorgestern"

Jtem [830]: üne de mes belles jüments la grande marique entre les Alezans, a avortè ceste nuict, ün beau poullajn nojr, de mon bel estalon le Lichtensteiner [831].

Dieu vueille que nostre bonne fortüne sürmonte la mauvayse, aujourd'huy, & toute ceste nouvelle annèe & plüs*ieur*s autres. [832]

Mais i'ay rayson d'apprehender, encore force desastres, sj Dieu n'y met la main, & nous tend sa main secourable paternellement. [833]

[[401v]]
Avis [834] von Deßaw[835], daß daß fieber (Gott lob vndt danck) meinen Erdtmann[836] verlaßen. Gott gebe doch gnediglich, daß solche beßerung, recht bestandt haben möge.

830 *Übersetzung:* "Ebenso"
831 *Übersetzung:* "eine von meinen schönen Stuten, die große Marique unter den Füchsen [Pferde mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt], hat heute Nacht ein schönes schwarzes Fohlen von meinem schönen Hengst, dem Liechtensteiner, vor der Zeit geboren"
832 *Übersetzung:* "Gott wolle, dass unser gutes Schicksal heute und dieses ganze neue Jahr und einige andere [Jahre] das schlechte [Schicksal] überwindet."
833 *Übersetzung:* "Aber ich habe Grund, noch viele Unglücke zu befürchten, wenn Gott dabei nicht die Hand anlegt und uns väterlich seine hilfreiche Hand reicht."
834 *Übersetzung:* "Nachricht"
835 Dessau (Dessau-Roßlau).
836 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

Personenregister

Adam (Bibel) 348
Adler Salvius, Johan 385
Agricola, Peter 373, 381
Ahitofel (Bibel) 454
Alexei, Zar (Moskauer Reich) 223
Althan(n), Michael Adolf, Graf von 48
Alvensleben, Joachim von 407
Alvensleben, Valentin Joachim von
Andrade Leitão, Francisco de 423
Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 18, 22, 26, 34, 46, 159, 174, 275, 287, 303, 395, 399, 420, 502
Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von 24, 33, 150, 176, 283, 301, 302, 302, 308, 312, 343, 390, 393, 410, 414, 434
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 56, 83, 225, 251
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 10, 50, 156, 212, 238, 241, 266, 299, 395, 462, 502
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 25, 31, 31, 61, 67, 71, 82, 84, 85, 94, 100, 150, 151, 155, 168, 173, 177, 179, 180, 182, 183, 190, 192, 193, 194, 196, 210, 210, 211, 220, 225, 237, 244, 251, 251, 257, 260, 263, 264, 265, 267, 272, 283, 286, 289, 308, 311, 313, 432, 475, 476, 477, 487, 489, 490, 491, 519, 520, 521, 522
Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von 24, 33, 150, 257, 267, 283, 301, 302, 302, 308, 312, 335, 336, 343, 371, 390, 393, 414, 434
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 24, 25, 31, 31, 76, 78, 89, 100, 105, 149, 149, 167, 170, 171, 172, 175, 177, 182, 183, 188, 190, 192, 193, 196, 201, 204, 210, 210, 211, 212, 217, 217, 218, 225, 228, 236, 243, 251, 255, 257, 260, 260, 262, 263, 264, 274, 274, 281, 283, 290, 302, 307, 308, 311, 312, 314, 316, 317, 325, 328, 328, 332, 333, 334, 335, 336, 340, 341, 343, 344, 344, 350, 351, 353, 359, 366, 371, 374, 382, 383, 386, 388, 389, 390, 391, 393, 397, 398, 399, 402, 402, 403, 410, 414, 415, 418, 418, 420, 421, 422, 449, 475, 477, 497, 517
Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von 21, 23, 33, 49, 60, 171, 248, 248, 283, 294, 301, 302, 302, 308, 308, 310, 310, 311, 312, 314, 315, 339, 343, 343, 347, 384, 434, 516, 517, 518, 521, 527
Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von 24, 33, 150, 257, 283, 301, 302, 302, 308, 312, 335, 336, 343, 371, 390, 393, 414, 434, 518
Anhalt-Bernburg, Haus (Fürsten von Anhalt-Bernburg) 22
Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von 196, 222, 231, 246, 251, 269, 283, 294, 295, 296, 312, 315, 341, 343, 353, 386, 434
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 112, 176, 186, 210, 210, 211, 228, 233, 265, 289, 379, 381, 407, 432, 490
Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von 21, 23, 33, 60, 171, 248, 248, 283, 294, 301, 302, 302, 308, 308, 310, 310, 311, 312, 314, 315, 339, 343, 343, 347, 384, 434
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 10, 10, 22, 26, 46, 50, 50, 66, 80, 85, 156, 192, 220, 225, 227, 238, 241, 244, 246, 249, 249, 251, 262, 262, 263, 264, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 272, 277, 278, 279, 281, 283, 283, 288, 290, 299, 311, 316, 317, 328, 332, 354, 358, 359, 359, 360, 361, 363, 395, 400, 415, 422, 431, 431, 432, 437, 461, 461, 462, 465, 467, 470, 473, 475, 476, 477, 485, 487, 488, 489, 489, 498, 502, 515, 525, 525
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Johanna Elisabeth, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar 359, 473, 475, 476, 476, 477, 487, 489
Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel 21, 22, 23, 75, 292, 293, 296, 313, 347, 479
Anhalt-Dessau, Eva Katharina, Fürstin von 22, 293, 294

Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 10, 14, 50, 55, 60, 156, 192, 238, 240, 241, 241, 292, 299, 318, 395, 462, 502
Anhalt-Dessau, Haus (Fürsten von Anhalt-Dessau) 31
Anhalt-Dessau, Henrietta Katharina, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg 468
Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von 29, 31, 60, 293, 295
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 10, 14, 21, 22, 23, 26, 28, 28, 29, 30, 31, 31, 32, 34, 36, 50, 60, 100, 101, 105, 109, 112, 156, 158, 172, 173, 182, 192, 238, 241, 293, 295, 296, 299, 313, 318, 318, 359, 395, 462, 465, 471, 471, 502
Anhalt-Dessau, Juliana, Fürstin von 21, 22
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 25, 31, 31, 61, 67, 71, 82, 84, 85, 94, 100, 150, 151, 155, 168, 173, 177, 179, 180, 182, 183, 190, 192, 193, 194, 196, 210, 210, 211, 220, 225, 237, 243, 244, 251, 251, 260, 261, 263, 264, 265, 267, 272, 283, 286, 289, 289, 294, 302, 302, 308, 311, 313, 432, 475, 476, 477, 482, 489, 490, 491, 519, 520, 521, 522
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 10, 14, 20, 23, 24, 26, 28, 32, 37, 37, 50, 60, 65, 75, 109, 115, 126, 134, 139, 152, 156, 156, 158, 174, 192, 213, 216, 217, 227, 228, 230, 238, 241, 272, 299, 309, 310, 311, 359, 366, 368, 395, 403, 404, 426, 428, 432, 456, 462, 465, 469, 469, 475, 489, 502
Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe 23, 310, 311, 404
Anhalt-Köthen, Wilhelm Ludwig, Fürst von 23, 223, 245, 310, 311
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 10, 14, 20, 24, 26, 26, 28, 29, 30, 31, 31, 32, 36, 38, 46, 47, 50, 60, 65, 75, 84, 123, 149, 156, 158, 172, 174, 190, 192, 193, 207, 238, 241, 244, 266, 273, 289, 293, 294, 296, 299, 332, 336, 341, 341, 359, 366, 368, 373, 381, 385, 386, 389, 395, 397, 402, 414, 441, 443, 452, 454, 461, 462, 467, 470, 475, 480, 480, 502, 522
Anhalt-Plötzkau, Elisabeth, Fürstin von 150
Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von 29, 31, 47, 293, 445
Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von 170, 329, 354, 354, 429, 445
Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von 150
Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von 329, 354, 354, 445, 478
Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach 149, 225
Anhalt-Plötzkau, Sophia, Fürstin von 150
Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von 261, 303, 395, 401, 435, 445, 449, 450, 451, 462, 464, 466, 470, 482, 497, 502, 503
Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg 261, 435, 450, 451
Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien 322, 467
Asquier, Michel d' 42
Asseburg, Johann August von der 334
Asseburg, Ludwig d. J. von der 61
Asseburg, Sophia Dorothea von der, geb. Lützow 334
Attems, Maximilian Hermann, Graf von 47
Auersperg, Johann Weikhart, Graf bzw. Fürst von 345, 385
Augustinus, Heiliger 13
Baden-Baden, Wilhelm, Markgraf von 133
Baden-Durlach, Friedrich V., Markgraf von 201, 295
Bähringen, Eleonora von 240
Baldanus, Martin 66
Banér, Axel Gustafsson 221
Banér, Gustaf Adam, Graf 440
Banér, Johan Gustafsson 221, 469
Banér, Johan Persson 440
Banér, Peder Gustafsson 221
Banse, Anna Margaretha, geb. Banse 455
Banse, Hans 455
Banse, Rudolf 45, 57, 84
Barberini, Taddeo 40
Barby, Familie (Grafen von Barby und Mühlingen) 207
Barby und Mühlingen, Albrecht Friedrich, Graf von 26, 235

Barby und Mühlingen, August Ludwig, Graf von 65
Barby und Mühlingen, Jost Günther, Graf von 25, 63, 65, 105, 144, 159, 213, 214, 401
Barby und Mühlingen, Sophia, Gräfin von, geb. Gräfin von Oldenburg-Delmenhorst 235
Barby und Mühlingen, Sophia, Gräfin von, geb. Gräfin von Schwarzburg-Rudolstadt 159
Barß, Friedrich von 454, 456, 457, 460, 463, 485, 499, 502, 504, 507, 509, 510, 513
Barwasser, Tilman 140
Barwitz, Johann Franz von 440
Bassompierre, François de 150
Baumann, Ludwig 318
Bayern, Ferdinand (2), Herzog von 62, 338, 345, 456
Bayern, Maximilian Heinrich, Herzog von 96
Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 62, 133
Beck, Johann von 55
Behr, Hans von 16
Bellersheim, Anna Christina von, geb. Einsiedel 299, 302
Benckendorf, Thomas 38, 64, 69, 77, 112, 117, 125, 127, 170, 171, 176, 178, 186, 190, 200, 220, 228, 230, 236, 239, 240, 241, 245, 262, 272, 278, 282, 301, 302, 306, 307, 339, 346, 347, 349, 356, 372, 388, 397, 435, 443, 445, 486
Berbisdorff (2), N. N. von 139, 140, 148, 291, 293, 298
Bergen, Johann von 179, 190, 199, 403, 451, 468, 487
Bergen, Sophia von, geb. Sachse 243
Berlepsch, Curt Ernst von 220
Berndt, Johann (2) 342, 342
Bertram, Adam 466, 515
Bethlen, Gabriel 305
Béthune, Maximilien de 56
Beygott von Reinderstadt, Daniel 112
Bibow, Heidenreich(?) von 440
Bieberstein, Elisabeth Sophia von, geb. Gräfin von Lynar 16
Biedersee, Adam von 156, 192, 207, 281, 399
Biedersee, Familie 499
Biedersee, Felizia Katharina von 399
Biedersee, Georg Heinrich von 332, 337, 346, 361, 376, 450
Bodenhausen, Cuno Ordemar von 32, 109, 111, 139, 144, 145, 149, 208, 432
Bodenstein, N. N. von 216, 256, 256
Boeselager, Joachim von 451
Bohne, Valentin 428, 431
Bombaja, N. N. 89, 90
Borchert, N. N. 268
Borja y Velasco, Gaspar de 40
Bornstedt, N. N. von 227, 229, 229, 235
Börstel, Adolf von 364, 490, 516
Börstel, Agnes von 287
Börstel, Christian Heinrich von 32, 33, 65, 75, 76, 101, 158, 208, 287, 366
Börstel, Curt (4) von 33, 116, 193, 287, 289, 332, 354, 427, 478
Börstel, Curt Christoph von 378
Börstel, Dorothea Louise von 287, 289
Börstel, Ernst Gottlieb von 361, 376
Börstel, Friedrich (2) von 33, 287, 478
Börstel, Hans Ernst von 57, 78, 127, 159, 160, 283, 283, 289, 293, 328, 334, 360, 360, 378, 391, 467, 525
Börstel, Heinrich (1) von 26, 29, 32, 33, 60, 66, 67, 108, 122, 128, 134, 156, 158, 178, 200, 223, 229, 268, 279, 281, 281, 287, 287, 288, 328, 335, 335, 352, 358, 359, 360, 361, 366, 366, 385, 395, 428, 442, 462, 462, 467, 470, 477, 481
Börstel, Susanna von, geb. von Rhemen 192, 287, 352, 352, 354
Bose, Ludwig 444, 452, 453, 454, 455
Bourbon, Gaston de 314, 322, 337, 511
Bourbon, Henri II de 92, 512
Bourbon, Louis II de 512
Bourbon, Philippe de 322
Bragança Melo, Francisco de 38, 214, 222, 231, 245, 263, 271, 278, 285, 322, 337, 357, 365, 375, 425
Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von 378

Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von 7, 25, 85, 121, 134, 180, 195, 201, 206, 246, 253, 294, 362, 378, 387, 394, 407, 501
Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 177, 195
Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg 468
Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von 245
Brandenburg-Ansbach, Sophia, Markgräfin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach 252
Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von 263
Brandenburg-Jägerndorf, Ernst, Markgraf von 121, 201, 253, 294, 301, 378, 407, 413, 501
Brandt, Christian 208
Brandt, Johann (2) 71, 79, 154, 199, 208, 223, 287, 299, 300, 329, 334, 377, 393, 410, 516, 517, 521, 523
Braunschweig-Calenberg, Anna Eleonora, Herzogin von, geb. Landgräfin von Hessen-Darmstadt 201, 236, 294
Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von 201, 330
Braunschweig-Lüneburg, Christian Ludwig, Herzog von 77, 161
Braunschweig-Lüneburg, Friedrich, Herzog von 77
Braunschweig-Lüneburg, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg) 15, 46, 156, 206, 215, 286, 368
Braunschweig-Lüneburg-Harburg, Anna Margaretha, Herzogin von 324, 327
Braunschweig-Lüneburg-Harburg, Hedwig, Herzogin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel 252
Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg 441, 484
Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von 77, 201, 240, 295, 301, 371, 380, 380, 484
Braunschweig-Wolfenbüttel, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg) 15, 46, 156, 206, 215, 286, 368
Brederode, Jan Wolfert van 338
Brinck, Ernst 426
Budes de Guébriant, Jean-Baptiste 120, 501
Bülow, Christian Ludwig von 497, 497, 504, 505
Bünau, Günther von 14
Bünau, Rudolf (3) von 74
Bungenstab, Simon 510
Caba von Caberg, Johann Philipp 145
Calchum, N. N. von 440
Callenberg, Curt Reinicke, Graf von 16
Camerarius, Joachim (1) 168
Cantelmo, Andrea 195
Cappello, Antonio Marino 39
Carlowitz, Georg Rudolf von 4, 5
Carlowitz (1), N. N. von 17
Carlowitz (2), N. N. von 17
Carretto, Francesco Antonio del 41
Cautius, Christian 498
Cautius, Christoph 220, 299, 300, 455, 498
Cautius, Gertrud, geb. Schauer 455, 498
Charles (2), N. N. 109, 126, 126, 127, 131, 169, 185
Christian, Prinz von Dänemark und Norwegen 13, 298, 345
Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 28, 119, 121, 141, 181, 205, 214, 215, 223, 284, 297, 303, 345, 362, 381, 513
Christina, Königin von Schweden 85, 134, 205, 362, 394
Coëffier de Ruzé, Henri 181, 304, 395, 408
Colloredo-Waldsee, Rudolf, Graf von 3, 10, 42, 150
Colombo, Giacomo de 143, 145, 145, 325, 341, 342, 348, 350, 352
Dachselhofer, Niklaus 42
Danisi, N. N. 245
Datan (Bibel) 12
David, König von Israel 288
Dávila y Toledo Colonna, Antonio Sancho 38
Degenfeld, Christoph Martin von 141
Del Bufalo, Paolo 41
Derfflinger, Georg von 160, 164
Desfours, Johann Jakob 99, 142, 320, 377
Desfours, N. N. 172, 173

Devereux, Robert 357, 413, 425
Dieskau, Rudolf von 14
Diodati, Giovanni 298, 402, 445
Ditten, Eleonora Elisabeth von 25, 267, 340, 449, 523
Ditten, Hans Andreas von 523
Dohna, Christoph, Burggraf von
Dohna, Familie
Dohna, Heinrich (1), Burggraf von 4
Döring, Joachim 128, 229, 229, 242, 262
Douglas of Whittinghame, Robert 426, 451, 464, 488
Drandorf, August Adolf von 160
Druckmüller von Mühlburg, Georg 51
Duarte, Infant von Portugal 150, 150, 425
Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean 22, 92, 146, 150, 181, 194, 232, 279, 305, 322, 338, 373, 395, 511, 521
Eberstein, Otto Ludwig, Graf von 87
Ehinger, Dietmar 458, 459, 461, 462, 471, 481, 483, 487, 488, 491
Ehud (Bibel) 234
Einsiedel, Christian Friedrich von 80, 216, 216
Einsiedel, Georg Haubold von 25, 32, 37, 45, 69, 72, 80, 82, 84, 85, 96, 98, 100, 100, 104, 105, 157, 161
Einsiedel, Heinrich Friedrich von 25, 30, 63, 69, 72, 82, 104, 109, 125, 131, 186, 202, 205, 216, 259, 264, 268, 297, 298, 302, 315, 335, 340, 358, 359, 374, 391, 398, 401, 402, 404, 405, 406, 409, 410, 473, 486, 523
Einsiedel, Justina Maria von, geb. von Schierstedt 69, 72, 82, 109, 125, 131, 299, 303
Elisabeth I., Königin von England und Irland 107
Ende, Daniel von 192
Enderling, Georg 251, 383, 508
Erbling, Peter 66
Erlach, Agnes von 395
Erlach, August Ernst von 25, 30, 32, 36, 37, 60, 65, 66, 67, 69, 69, 71, 86, 109, 117, 131, 151, 154, 161, 182, 184, 185, 190, 204, 237, 251, 252, 254, 261, 284, 302, 378, 383, 395, 433, 450, 460, 463, 466, 471, 474, 476, 477, 486, 486, 499, 500, 508, 518, 520
Erlach, Christian Lebrecht von 460, 463, 477
Erlach, Dorothea Ursula von 395
Erlach, Eleonora Maria von 395
Erlach, Franz Ludwig von 42
Erlach, Johann Ludwig von 19, 42, 56, 513
Erlach, Sibylla Eleonora von, geb. Börstel 25, 66, 67, 69, 193, 252, 254, 262, 287, 288, 460, , 520
Escoubleau du Coudray-Montpensier, Henri d' 194
Este, Francesco I d' 40, 457
Este, Lucrezia d', geb. Barberini 40
Estrées, François-Annibal d' 376
Fajardo de Zúñiga y Requesens, Pedro 338, 376
Farnese, Odoardo I 39, 120, 153, 166, 252, 271, 279, 424, 501, 512
Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 16, 276
Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 7, 9, 10, 11, 12, 14, 14, 15, 15, 16, 19, 31, 32, 34, 41, 42, 46, 48, 56, 57, 63, 75, 81, 86, 106, 113, 121, 131, 132, 132, 141, 145, 146, 146, 148, 182, 197, 197, 209, 215, 220, 223, 226, 231, 237, 241, 242, 249, 253, 260, 276, 305, 306, 322, 330, 368, 375, 385, 386, 388, 397, 410, 434, 495, 513
Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) 215
Fettinghauer, N. N. 141
Finck, Gerhard 126
Fleckenstein-Dagstuhl, Georg II. von 157
Földváry, Nikolaus 112, 159, 160, 188
Freyberg, Albrecht 53
Freyberg, Hans Ernst von 475
Freyberg, Melchior 241, 265, 265, 266, 273, 274, 290, 290, 290, 325
Friedrich, Bartholomäus 196, 261, 499, 504, 520, 520
Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen 330, 345
Friesen, Heinrich d. J. von 14
Funcke, Herrmann von 493

Gäbel, Hans 4
Galilei, Galileo 91
Gallas, Matthias, Graf 10, 42, 148, 182
Gayling von Altheim, Heinrich Christoph 28, 50, 52
Geisel, Abraham 53, 123, 287, 318
Geisel, Jakob Israel 300
Gericke, Franz 225, 226, 229, 287, 307
Gese, Bernhard 22, 102, 158, 208, 366
Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp 28, 168, 393
Geuder von Heroldsberg, Ludwig Ernst 311, 500
Gideon (Bibel) 439, 487
Girßbeck, Andreas 183, 186, 186, 187
Glymes, Godefroid de 39
Gnöpel, Hans 455
Gnöpel, N. N. 455
Gobelin, N. N. 238, 240
Goldacker, Hartmann von 87
Goltz, Christoph Heinrich von der 494
Goltz, Georg von der 494
Gonzaga di Bozzolo, Camillo 241
Goschitz, N. N. 80, 81
Gothus, Petrus 36, 176, 176, 252, 277, 298, 319, 419, 422, 458, 507
Götting, Leonhard 449, 450, 450, 458, 465, 468
Götze, Sigismund von 362
Graff, Michael 180
Gramont, Antoine III de 271
Grave, N. N. 144
Grimaldi, Honoré 222
Groß(e), Christian 228, 520, 525, 526
Grubbe, Lars 440
Güder, Christian 117, 127
Güder, Philipp 117, 127, 264, 347, 349, 361, 399, 408
Gustav II. Adolf, König von Schweden 46, 147
Guyard de Saint-Julien, Henri, Graf 145
Hackeborn, Dietrich von 354
Hagen, Bernhard von 69, 380
Hahn, Martin 247
Halck, Agnes Magdalena von, geb. Wuthenau 202, 244
Halck, Eleonora Sophia von 164, 192, 193
Halck, Hans Albrecht von 4, 17, 23, 25, 45, 58, 60, 65, 66, 69, 80, 81, 109, 111, 113, 115, 117, 125, 129, 129, 131, 131, 135, 136, 138, 149, 151, 152, 154, 164, 168, 173, 176, 182, 184, 185, 189, 190, 192, 193, 196, 197, 198, 202, 224, 237, 244, 249, 251, 252, 254, 261, 264, 266, 267, 273, 276, 277, 280, 282, 284, 289, 290, 291, 297, 302, 308, 326, 329, 331, 336, 339, 347, 347, 358, 377, 377, 378, 381, 390, 391, 393, 399, 410, 411, 446, 449, 450, 458, 460, 465, 468, 476, 484, 500, 502
Hallwyl, Hartmann von 372
Hanau, Friedrich Kasimir, Graf von 71, 157
Hanau, Sibylla Christina, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 157
Hanau-Lichtenberg, Susanna Margaretha, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 31, 71, 75
Hanau-Münzenberg, Johann Ernst, Graf von 24, 31, 61, 71, 75
Hanau-Münzenberg, Philipp Ludwig III., Graf von 24, 71, 75
Hanckel, Valentin 360
Hanckwitz, Martin 248, 248
Hanow, August von 16
Harrach, Otto Friedrich, Graf von 45, 47
Harschleben, Johann (1) 278
Harschleben, Johann (2) 366
Hatzfeldt, Familie 325
Hatzfeldt, Franz von 325, 331
Hatzfeldt, Melchior, Graf von 62, 68, 77, 87, 88, 108, 132, 278, 426, 430
Heinrich IV., König von Frankreich 56, 340
Heister, Gottfried von 6, 9, 11, 12
Heldt, Peter 162, 170, 178, 228, 236, 334, 361, 472, 476, 482, 483, 503, 507
Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra 92, 107, 119, 130, 140, 153, 205, 238, 246, 253, 387, 407, 412, 416, 456, 467, 512
Herdesianus, Christian 362
Herodes I., König von Judäa 164
Herzan von Harras, Sedeslaus 2

Hesius, Andreas (1) 508
Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von 13, 41, 245
Hessen-Eschwege, Friedrich, Landgraf von 464, 488
Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg 80, 459
Hessen-Kassel, Hedwig Sophia, Landgräfin von, geb. Markgräfin von Brandenburg 121
Hessen-Rotenburg, Hermann, Landgraf von 31, 54, 201
Hessen-Rotenburg, Kunigunde Juliana, Landgräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 31, 54, 201, 236, 294
Heusner von Wandersleben, Sigismund 238, 295, 303, 316, 341, 342, 368, 379, 410, 480
Höfer, Heinrich 83
Hohenfeld, August von 104, 199, 248
Hohenfeld, N. N. von 104
Horenburg, Hans 259, 260, 446, 515
Hotham, John 245
Hübner, Tobias (2)
Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) 181, 306
Ilmen, N. N. 506
Ingersleben, Maria Elisabeth von, geb. Biedersee 192
Irenäus von Lyon (Heiliger)
Iselin, Claude-François d' 113, 114, 114, 115, 115, 116, 117, 118, 119, 122, 123, 124, 124, 125, 126, 127, 128, 131, 131, 132, 136, 159, 160, 161, 164, 167, 168, 169, 170, 172, 173, 174, 178, 185, 187, 187, 189, 189, 190, 191, 203
Jacob, Peter 118, 315
Jahn, Christoph 51, 61, 323
Jahrs, Sebastian 53
Jakob II., König von England und Irland 253
Jankowitz, Johann 58, 72, 80, 96, 99, 114
Jesus Christus 12, 13, 171, 259, 287, 375
Johann II. Kasimir, König von Polen 337
Johann IV., König von Portugal 35, 165, 166, 286, 394, 513
Jonius, Bartholomäus 205, 242, 251, 329, 499, 520, 520
Jordan, Heinrich 368
Jordan (2), N. N. 242
Joseph (Bibel) 395
Kähn, N. N. von 17
Karl I., König von England, Schottland und Irland 43, 68, 68, 70, 85, 92, 107, 107, 120, 130, 132, 140, 142, 153, 153, 166, 180, 195, 201, 205, 205, 214, 215, 223, 231, 238, 245, 253, 263, 271, 279, 286, 294, 294, 306, 313, 322, 344, 373, 387, 394, 407, 412, 413, 416, 425, 433, 434, 457, 467, 489, 490, 501, 511, 512, 513, 521
Karl II., König von England, Schottland und Irland 92, 107, 166, 467
Karl V., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 163
Kettler, Jakob 121
Kettler, Louise Charlotte, geb. Markgräfin von Brandenburg 121, 201, 253, 294
Kirstein, Christoph von 407
Kißleben (1), N. N. von 249, 251, 264
Klissing, Nikolaus 85
Knoch(e), Anna Amalia von, geb. Börstel 287, 449
Knoch(e), Christian Ernst von 23, 26, 111, 116, 129, 133, 155, 233, 261, 294, 297, 366, 401, 401, 451, 481, 503
Knoch(e), Kaspar Ernst von 22, 54, 60
Knüttel, Georg 193, 263, 291, 515
Koch, Curt 51, 51, 83, 89, 93, 100
Koch (2), N. N. 100
Kollonitsch, Maximilian Ernst, Graf von 45, 47
Kolowrat auf Liebstein, Anna Barbara von, geb. Kolowrat auf Krakov 16
Königsmarck, (Barbara) Maria Agatha, Gräfin von, geb. Lehsten 436, 439, 449, 452, 487
Königsmarck, Hans Christoph, Graf von 56, 60, 78, 81, 83, 90, 96, 97, 98, 98, 99, 102, 116, 117, 118, 119, 122, 125, 139, 152, 155, 161, 335, 336, 340, 342, 344, 348, 348, 350, 352, 355, 358, 364, 367, 369, 369, 381, 381, 385, 386, 392, 396, 402, 403, 414, 421, 422, 426, 427, 436, 439, 440, 444, 444, 446, 448, 448, 450, 451, 451, 453, 454, 456, 458, 459,

460, 461, 462, 463, 466, 471, 471, 481, 483, 485, 485, 487, 488, 491, 494, 519, 522
Köppen, Johann (2) 493
Korach (Bibel) 12
Körbitz, Friedrich von 8, 8
Kötteritz, August Friedrich von 23
Krosigk, Familie 458, 486
Krosigk, Johanna Elisabeth von 240
Krosigk, Matthias von 65, 65, 84, 341, 378, 396, 431, 441, 453, 460, 471, 483, 485, 486, 518
Krosigk, Volrad (2) von 131, 204, 297, 453, 518
Krosigk, Volrad Ludolf von 263, 264, 284
Krug, Andreas 428, 431
L'Hôpital, François de 400
Lamboy, Wilhelm, Graf von 53, 55, 56, 61, 62, 77, 87, 120
La Mothe-Houdancourt, Philippe de 177, 205, 215, 305
Lancken, Olof von der 299, 300, 301, 302, 303, 354
Lange, Martin 327
La Porte, Charles de 194, 408
La Tour d'Auvergne, Éléonore Catherine Fébronie de, geb. Bergh 337
La Tour d'Auvergne, Élisabeth (Flandrika) de, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg 408
La Tour d'Auvergne, Frédéric-Maurice de 305, 314, 337, 376, 387, 395, 400, 408, 424
La Tour d'Auvergne, Henri de 314
La Tour-Saint-Quentin, Jean-Jacques de 117
La Trémoïlle, Frédéric de 194
La Trémoïlle, Henri-Charles de 339
La Trémoïlle, Henri de 194
Laurent, Philippe-Guillaume du 145, 148
Laurentius, Christoph 12, 13
Leonhardt, Christian 36, 49, 156, 203, 239, 274, 335, 346, 362
Leslie, Walter, Graf 42
Leslie of Balgonie, Alexander 457
Leuber, Johann 14
Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von 285
Lillie, Axel Gustafsson, Graf 484, 521
Lilliehöök, Johan Nilsson 440
List, N. N. 492
Lochau, N. N. von 18
Loeben, Christoph Friedrich von 164
Lorraine, Charles II de 39
Lorraine, Henri (2) de 387, 496
Lorraine, Henri (3) de 39
Lorraine, Honorine de, geb. Glymes (genannt Berghes) 39
Löser, Hans von 21
Lossius, Johann 438, 438
Lothringen und Bar, Beatrix, Herzogin von, geb. Cusance 232
Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von 232, 400
Lothringen und Bar, Nicole, Herzogin von 232
Löw, Johann d. Ä. 28, 55, 61, 132, 222, 231, 239, 252, 270, 273, 311, 318, 331, 337, 386, 397, 398
Löwe, Friedrich von 440
Loyß, Melchior 22, 171, 193, 197, 199, 295, 298, 315, 331, 335, 339, 340, 342, 343, 362, 384, 471, 505, 515, 518
Ludwig, Paul 25, 59, 67, 170, 177, 243, 259, 266, 283, 292, 293, 310, 326, 336, 340, 356, 410, 415, 418, 504, 515
Ludwig XIII., König von Frankreich 11, 19, 62, 70, 92, 120, 130, 140, 146, 153, 167, 177, 180, 194, 215, 245, 271, 279, 286, 304, 314, 322, 331, 337, 338, 376, 395, 424, 467, 476, 496, 511, 521
Ludwig XIV., König von Frankreich 322
Lützelburg, Friedrich Wilhelm von 109, 111, 112, 131, 163, 200
Maillé, Jean Armand de 279, 305
Marggraf, Ägidius 267
Marggraf, Daniel 348
Marggraf, Eleonora 267
Maria, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Medici 205, 253, 305, 408, 476
Maria Eleonora, Königin von Schweden, geb. Markgräfin von Brandenburg 253, 501
Mario zu Gammerslewe, Johann von 382
Martinus, Johannes 309
Martius, Johann Kaspar 192, 383, 393, 491, 491, 492, 504, 521

Massoni, Alessandro 191
Matthias, Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 16
Mazarin, Jules 521
Mechovius, Joachim 25, 29, 30, 32, 37, 58, 63, 76, 86, 91, 100, 124, 129, 131, 131, 152, 156, 158, 164, 168, 175, 176, 185, 186, 188, 192, 193, 196, 198, 199, 204, 204, 208, 218, 224, 233, 236, 239, 240, 254, 259, 262, 264, 266, 276, 280, 281, 287, 290, 291, 292, 298, 302, 303, 307, 310, 310, 316, 319, 320, 323, 327, 335, 335, 340, 346, 352, 355, 355, 358, 359, 362, 364, 366, 370, 373, 373, 385, 391, 396, 398, 401, 402, 403, 405, 406, 409, 410, 417, 418, 428, 431, 486, 500, 514, 514, 523, 525
Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 176, 180, 186, 198, 228, 233, 270, 299, 329, 354, 381, 385, 386
Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von 55, 59, 197, 198, 220, 228, 231, 233, 239, 245, 270, 278, 301, 301, 303, 381, 386, 420, 434
Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von 198, 228, 231, 329
Mecklenburg-Schwerin, Christina Margaretha, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow 241, 270, 329, 340
Medici, Ferdinando II de' 41, 91, 457
Mendonça Furtado, António de 130
Mendonça Furtado, Tristão de 129, 165, 166
Mercy, Franz von 55
Merode-Houffalize, Philippe Antoine Maximilien, Comte de 377, 377
Mesmes, Claude de 385
Metzsch, Friedrich von 14
Metzsch, Joachim 256, 332
Meyer (3), N. N. 522
Michael, Zar (Moskauer Reich) 223
Milag(ius), Martin 60, 74, 133, 233, 297, 301, 302, 303, 366, 467, 470, 470
Mithob von Mithoffen, Daniel 329
Mitzlaff, Joachim von 7, 11
Mocenigo, N. N. 39
Molweide (3), N. N. 347, 396
Montecuccoli, Raimondo, Conte bzw. Principe 98, 109, 113, 156, 174, 190, 242, 244
Mortaigne, Gaspard Corneille de 356, 478
Müller, Gottfried 362, 366, 492
Müller (4), N. N. 228
Münch, Andreas 349
Münster, Christian von 440
Muschwitz (1), N. N. 347
N. N., Georg (2) 273, 373
N. N., Hans (6) 228, 316
N. N., Hans (8) 20
N. N., Martin (1) 184
N. N., Michael (3) 203, 203
N. N., Nathanael 332
N. N., Wenzel 307
Nassau-Hadamar, Johann Ludwig, Graf bzw. Fürst von 422
Nassau-Hadamar, Moritz Heinrich, Graf bzw. Fürst von 422
Nassau-Siegen-Hilchenbach, Christina, Gräfin von, geb. Gräfin von Erbach 343
Nassau-Siegen-Hilchenbach, Wilhelm, Graf von 330, 338, 343
Näter, Paul 183, 184
Naumann, Lorenz 51
Nefe, Christoph 114, 261, 498
Nefe, Salomon 509, 509
Nefe, Sophia Margaretha 261
Nickel, Martin 36
Nickert 98
Nikodemus (Bibel) 261
Nogaret de La Valette, Bernard de 223, 272, 339
Nogaret de La Valette, Jean-Louis de 70, 91
Nostitz, Karl Heinrich von 69
Nothafft von Hohenberg, Werner 496
Nothafft von Wernberg, Johann Heinrich, Graf 6, 9, 11, 12, 14, 42
Novery, Ludwig von 109, 111, 112, 205, 208, 208, 213, 213, 214, 216, 217, 218, 235, 241, 242, 254, 256, 256, 257, 368
Noyelle, Nicolas de 139
Núñez de Guzmán y Guzmán, Ramiro 357
O'Neill, Owen Roe 433

Oberlender, Johann Balthasar 32, 64, 67, 96, 113, 126, 178, 212, 241, 253, 337, 344, 351, 356, 391, 397, 407, 449, 462, 465, 498, 503, 507, 516
Oldenburg-Delmenhorst, Christian, Graf von 261
Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von 261
Oranien, Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels 201, 238, 295, 433, 467
Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von 119, 153, 201, 238, 250, 278, 285, 295, 314, 338, 344, 375, 394, 412, 467, 512, 521
Oranien, Maria (Henrietta), Fürstin von, geb. Prinzessin von England, Schottland und Irland 119, 119, 140, 153, 153, 467
Oranien, Wilhelm II., Fürst von 108, 119, 153, 467
Orlob, Johann Friedrich 428
Orlob, Matthias 428
Orsini, Flavio 41
Orsini, Ippolita, geb. Ludovisi 41
Österling, Samuel 441
Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 6, 15, 30, 32, 36, 51, 60, 66, 70, 72, 73, 74, 75, 79, 83, 86, 87, 90, 92, 93, 99, 108, 125, 141, 142, 144, 146, 147, 147, 161, 170, 192, 209, 222, 229, 234, 235, 263, 285, 286, 295, 303, 312, 314, 318, 321, 321, 326, 340, 345, 345, 348, 348, 369, 376, 378, 381, 385, 387, 388, 389, 398, 401, 403, 409, 416, 422, 426, 426, 430, 431, 434, 436, 436, 437, 438, 440, 441, 443, 443, 445, 464, 474, 495, 496, 502, 506, 524
Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von 9, 11, 12, 15, 21, 22, 24, 29, 34, 36, 37, 42, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 54, 57, 60, 69, 72, 74, 75, 76, 76, 80, 81, 86, 87, 95, 101, 102, 104, 105, 106, 120, 123, 128, 131, 132, 142, 146, 161, 182, 191, 197, 206, 226, 241, 261, 305, 312, 315, 318, 330, 357, 364, 375, 394, 443, 444, 469
Ostfriesland, Enno Ludwig, Graf bzw. Fürst von 468
Ostfriesland, Juliana, Gräfin von, geb. Landgräfin von Hessen-Darmstadt 433
Pahte, Johann 265, 266, 273, 274, 290, 290, 316, 320
Pareus, David 13
Peblis, Georg Hans von 42, 43, 209, 339, 372
Peccatel, Georg von 88, 137
Pege, Hans Kaspar 422
Penserin, Heinrich 88, 318, 331
Pérez de Guzmán el Bueno, Gaspar Alonso 35
Petazzi, Giovanni Adelmo, Conte 142, 145
Pettinger, N. N. 372
Petz, Georg d. Ä. 233, 235, 256, 265, 267, 331, 349, 453
Petz, Georg d. J. 218, 228, 356
Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland 133, 201, 205, 253, 294, 433
Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz) 92, 223, 231, 239, 322, 339
Pfalz, Karl Ludwig, Kurfürst von der 42, 87
Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der 198, 206, 337
Pfalz-Hilpoltstein, Johann Friedrich, Pfalzgraf von 252
Pfalz-Neuburg, Anna Katharina Konstanze, Pfalzgräfin von, geb. Prinzessin von Polen 198, 206, 337
Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von 14, 108, 522
Pfalz-Simmern, Katharina Sophia, Pfalzgräfin von 133
Pfalz-Simmern, Ludwig Philipp, Pfalzgraf von 133, 248, 363, 372, 490
Pfalz-Simmern, Maria (Henrietta), Pfalzgräfin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg 433
Pfalz-Simmern, Moritz, Pfalzgraf von 394
Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von 8, 11, 394, 413, 433, 457, 489
Pfau, Kaspar 25, 29, 34, 45, 51, 52, 54, 60, 69, 75, 76, 77, 80, 81, 86, 93, 94, 95, 96, 98, 98, 102, 105, 108, 117, 118, 124, 138, 144, 145, 149, 149, 154, 167, 169, 170, 180, 185, 186, 187, 192, 202, 216, 217, 218, 224, 233, 236,

238, 249, 261, 275, 278, 290, 295, 318, 323, 325, 326, 327, 340, 341, 342, 355, 361, 363, 366, 367, 381, 382, 392, 397, 403, 405, 410, 421, 430, 431, 435, 437, 438, 439, 443, 444, 445, 448, 448, 451, 468, 480, 484, 487, 487, 499, 507, 517
Pfau (2), N. N. 202
Pfuel, Adam von 339
Philipp IV., König von Spanien 62, 70, 140, 146, 166, 223, 232, 246, 279, 323, 425
Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe 6, 29, 38, 44, 45, 47, 48, 49, 49, 54, 74, 77, 77, 84, 85, 92, 98, 102, 105, 106, 109, 110, 111, 120, 123, 126, 126, 131, 135, 137, 142, 143, 144, 146, 146, 147, 150, 156, 157, 158, 163, 169, 172, 173, 179, 182, 188, 189, 190, 196, 237, 237, 239, 240, 241, 271, 285, 305, 312, 326, 330, 423, 425, 438, 443, 469, 495
Pichtel, Konrad Balthasar 451
Pilatus, Pontius 164
Pitzschki, Georg 413
Plato, Joachim 51, 52, 54, 243, 308, 315, 383, 477, 491, 492, 507, 520
Podewils, N. N. von 498, 500, 502, 503, 504, 505, 508, 509, 510, 510, 513, 514, 514, 515, 517, 517, 517, 519, 522
Polykarp von Smyrna
Portugal, Miguel de 39, 338, 376, 424
Prassel, N. N. 451
Precipiano, Achilles de 244, 368, 376, 378, 378, 378, 379, 382, 383, 390, 396, 398
Quetz, Zacharias von 82, 180, 231, 239, 245, 278, 283, 301, 307
Rabatta, Anton, Graf von 253
Radziwill, Boguslaw, Fürst 339
Rajkovi#, Nikola 91, 188
Rákóczi, Georg I. 272, 305, 306, 420, 496, 523
Rákóczi, Georg II. 306
Ramírez de Arellano y Manrique de Lara, Juan 194
Ranfft von Wiesenthal, Johann Christoph 440
Rantzau, Christian, Graf von 293, 294, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 311, 328, 341, 381
Rantzau, Christoph von 141
Rantzau, Heinrich (2) von 284
Rantzau, Josias von 141
Rarisch, Michael 318
Rauchhaupt, Hans Heinrich von 481
Reckrodt, Friedrich Hermann von 17, 18
Reese, Lorenz 85, 100, 432
Reich, Karl Friedrich von 6, 9, 11, 12, 47, 102, 144, 172, 204, 237, 238
Reichard, Valentin 237, 254, 336
Reichardt, Georg 128, 133, 136, 162, 183, 186, 187, 192, 204, 208, 217, 218, 249, 262, 264, 292, 391, 405, 411, 417, 441, 442, 446, 455, 457, 468, 486, 493, 499, 500, 505, 510, 514
Reichwald von Kemphen, Johann 423
Reinhardt, Martin 53
Reuß zu Gera, Heinrich II.
Reuß zu Gera, Heinrich IX.
Reuß zu Gera, Heinrich X.
Ribbing af Zernava, Per Lindormsson 484
Rich, Robert 357
Rindtorf, Abraham von 17, 23, 25, 45, 51, 52, 64, 81, 95, 138, 161, 178, 187, 280, 282, 284, 289, 291, 292, 310, 317, 318, 340, 355, 380, 383, 391, 404, 405, 410, 415, 435, 449, 450, 465, 473, 524, 526
Rochow, Moritz August von 7
Rodenstein, Georg Anton von 133
Rödern, Hans Christoph von 336, 336
Roe, Thomas 12, 43, 345
Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von 28, 42, 55, 88, 198, 222, 240, 252, 283, 307, 318, 331, 386
Roggendorf, Georg Ehrenreich (2) von 361, 376
Roggendorf, Wilhelm Christian von 198
Rosieux, Jean-Guillaume de 117, 127, 131, 160, 168, 169, 186, 187
Rossow, Nikolaus von 244, 247
Rossow (1), N. N. von 244, 247, 247
Rothe, Gedeon 522
Rüdiger, Balthasar 493
Rudolf, Johann 220, 221, 233, 281
Rudolf II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 151
Rueß von Hopfenbach, Hans 525

Rust, Christoph (1) 135, 135, 351, 361, 383, 391, 418, 427, 437
Sachse, Daniel 265, 283, 382
Sachse, David 25, 25, 59, 94, 104, 105, 117, 131, 134, 154, 173, 184, 184, 204, 213, 220, 225, 229, 242, 243, 251, 254, 258, 261, 269, 276, 277, 284, 293, 295, 302, 308, 310, 315, 316, 319, 329, 339, 351, 364, 383, 392, 397, 410, 421, 429, 439, 444, 453, 458, 492, 495, 499, 508, 520
Sachse, Ernst 319
Sachsen, August, Kurfürst von 13
Sachsen, Christian I., Kurfürst von 13
Sachsen, Christian II., Kurfürst von 13
Sachsen, Hedwig, Kurfürstin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen 7, 9, 297
Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 4, 6, 6, 7, 8, 8, 9, 9, 10, 11, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 20, 31, 32, 41, 75, 86, 106, 137, 144, 224, 237, 237, 241, 303, 316, 363, 368, 369
Sachsen, Johann Georg II., Kurfürst von 13, 14, 16, 19, 471
Sachsen, Magdalena Sibylla, Kurfürstin von, geb. Herzogin von Preußen 11, 13, 16, 18, 241
Sachsen, Magdalena Sibylla, Kurfürstin von, geb. Markgräfin von Brandenburg-Bayreuth 14, 16, 18
Sachsen, Moritz, Herzog bzw. Kurfürst von 13
Sachsen (albertinische Linie), Haus (Herzöge und seit 1547 Kurfürsten von Sachsen) 13
Sachsen (ernestinische Linie), Haus (Herzöge und bis 1547 Kurfürsten von Sachsen) 19
Sachsen-Altenburg, Friedrich Wilhelm II., Herzog von 145, 222
Sachsen-Altenburg, Haus (Herzöge von Sachsen-Altenburg) 304
Sachsen-Altenburg, Magdalena Sibylla, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen 298
Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von 6, 8, 11, 56, 63, 72, 87, 87, 106, 106, 121, 121, 141, 152, 180, 197, 197, 201, 207, 215, 216, 231, 239, 240, 252, 258, 263, 263, 270, 271, 299, 301, 329, 340, 382, 413
Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von 6, 329
Sachsen-Merseburg, Christian I., Herzog von 13, 17, 362
Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von 15, 19, 22, 143, 146, 146
Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von 222, 323, 327, 368
Sachsen-Weimar, Haus (Herzöge von Sachsen-Weimar) 54, 304
Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von 191
Sachsen-Weißenfels, August, Herzog von 13, 16, 137
Sachsen-Zeitz, Moritz, Herzog von 13, 17, 362
Safi I., Schah von Persien 12
Salm-Dhaun-Neuweiler, Friedrich Magnus, Wild- und Rheingraf von 304, 338
Salmuth, Heinrich 37, 58, 66, 125, 308, 455
Saluste du Bartas, Guillaume de
Savelli, Federigo 42
Savoia, Cristina, Duchessa di, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra 181
Savoia, Ludovica Cristina, di 357
Savoia, Maurizio di 181, 357
Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di 181
Savoia-Carignano, Maria di, geb. Bourbon 41
Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di 41, 181, 357, 511
Schaffgotsch, N. N. von 93
Schah Dschahan, Großmogul (Mogulreich) 12
Schamgar (Bibel) 234
Schauer, Johann 496
Schierstedt, Jakob von 315
Schlammersdorff, Balthasar Jakob von 209
Schlegel, Christoph Wilhelm (von) 314, 473, 488
Schlegel, Daniel 428
Schlegel, Wolf (von) 23
Schleinitz, Christoph von 9, 9
Schleinitz, Joachim von 17, 17, 303, 327, 484, 489, 495, 496

Schlesien-Brieg-Liegnitz, Georg III., Herzog von 241
Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Louise, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 21, 22
Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf, Herzog von 241
Schlesien-Münsterberg-Oels, Karl Friedrich, Herzog von 201, 240, 295, 304, 307
Schleswig-Holstein, Haus (Herzöge von Schleswig-Holstein) 101
Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich III., Herzog von 13
Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von 248
Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von 238
Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Karl Heinrich, Herzog von 238
Schlick von Passaun, Heinrich, Graf 10
Schlieben, Hans Heinrich von 440
Schmidt, Hans (2) 4
Schmidt, Heinrich 517, 522
Schmidt, Martin 51, 52, 54, 60, 64, 212, 226, 229, 280, 281, 316, 317, 319, 319, 320, 321, 323, 360, 365, 406, 413, 443, 461, 483, 517
Schönfeld, Hans von 65
Schönherr, Ernst Ludwig von 444, 449, 509
Schrattenbach, Balthasar von 133, 268, 276, 277, 277, 280, 280, 281, 281, 282, 283, 284, 288, 291, 295, 298, 299, 301, 302, 302, 308, 310, 311, 312, 315, 315, 318, 343, 347, 348, 351, 351, 353, 356, 391, 414
Schröter, Martin 509
Schumacher, Heinrich 156, 158, 426
Schwartzenberger, Georg Friedrich 372, 490
Schwartzenberger, Jakob Ludwig 356
Schwartzenberger, Johann Ludwig 405
Seckendorff, Joachim Ludwig von 86
Seherr von Thoß, Hans Friedrich 78, 331, 361, 376, 457, 526
Sehestedt, Friedrich von 474
Slang, Erik Claesson 440
Solms, Familie (Grafen zu Solms) 467
Solms-Baruth, Friedrich Sigismund, Graf zu
Solms-Braunfels, Johann Albrecht II., Graf zu 338
Solms-Laubach-Wildenfels, Johann Friedrich, Graf zu
Solms-Rödelheim, Johann August, Graf zu
Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 24, 33, 94, 99, 150, 176, 283, 301, 302, 302, 308, 312, 343, 390, 414, 434
Solms-Sonnewalde, Georg Friedrich, Graf zu
Sommer, Johann Andreas 131, 131, 179, 180, 182, 269, 272, 275, 287
Sonnenschmidt, Peter 462
Sophia Amalia, Königin von Dänemark und Norwegen, geb. Herzogin von Braunschweig-Calenberg 330
Soranzo (3), N. N. 39
Spalter, Agnes Hedwig, geb. Müller 509
Spalter, Johann Georg 401, 401, 404, 418, 477, 478, 481, 509
Sperreuter, Claus Dietrich von 60, 65, 157, 380
Spiegel, Christoph 66
Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad 98, 102, 103, 109, 122, 122, 125, 126, 131, 131, 135, 135, 150, 156, 158, 160, 162, 163, 172, 189, 199, 208, 218, 248, 426
Spinola, Albert-Gaston 142, 145, 145, 148, 177, 185, 191, 196, 198, 321, 377
Splitthausen, Johannes d. Ä. 53
Stålhandske, Torsten 6, 8, 27, 56, 63, 72, 87, 136, 440
Stammer, Henning (von) 175, 323, 324, 365, 396, 519
Stammer, Maria Magdalena (von), geb. Schenck 302, 308, 310, 478
Steffeck von Kolodey, Tobias (2) 44, 49, 150, 161, 183, 186, 189, 190, 200, 203, 212, 217, 220, 236, 239, 240, 241, 245, 252, 272, 278, 282, 286, 306, 316, 330, 339, 345, 347, 349, 356, 364, 380, 388, 397, 402, 415, 449, 451, 466, 467, 471, 502
Stenbock af Bogesund, Gustaf Otto Gustafsson, Graf 440
Steye, Joachim 320

Stolberg, Familie (Grafen von Stolberg) 127, 391, 437
Stolberg-Stolberg, Johann Martin, Graf von 127
Strickland, Walter 412
Stutz, Andreas 183
Süleyman II., Sultan (Osmanisches Reich) 181
Sutorius, Leonhard 180, 229, 230, 234, 251, 287, 464
Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von 106, 129, 135, 136, 137, 143, 143, 150, 151, 152, 159, 160, 164, 164, 165, 167, 168, 170, 172, 173, 177, 178, 179, 182, 183, 183, 184, 185, 185, 187, 188, 189, 190, 191, 196, 199, 202, 208, 235, 238, 241, 242, 267, 267, 440
T'Serclaes de Tilly, Jean 46, 46
Tattenbach, Wilhelm Leopold, Graf von 367, 368, 369, 410, 432
Taube, Heinrich von 9, 9
Teichmann, Johann 431, 431
Tempi, Francesco 47, 49, 50, 50, 61, 65, 70, 108, 116, 200, 259
Teuffenbach, Rudolf, Graf von 10, 42
Thou, François-Auguste de 395, 408
Thun, Johann Sigmund, Graf von 3
Thurn, Johanna (Margaretha), Gräfin von, geb. Markgräfin von Baden-Durlach 220, 221
Till, Lambert Floris van 166, 166
Todt, Karl Christian 293, 294, 298
Torstensson af Ortala, Lennart, Graf 6, 27, 56, 63, 67, 72, 87, 117, 118, 119, 136, 152, 155, 165, 171, 206, 215, 271, 322, 330, 373, 381, 381, 386, 394, 423, 432, 437, 439, 443, 459, 459, 463, 464, 470, 474, 484, 485, 497, 501, 502, 506
Trautenburg, Curt von der 244, 244
Trautenburg, Sophia von der, geb. von Ahlefeld 244, 244, 247
Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von 318
Trivulzio, Giangiacomo Teodoro 194
Troldenier, Agnes, geb. Windolph 496
Tromp, Maarten Harpertszoon 345
Trotha, Familie 486
Trotha, Friedrich Christoph von 471, 486, 486, 519
Trotha, Friedrich Gebhard von 519
Trotha, Georg Rudolf von 139
Trotzig, Andreas 440
Tschirnhaus, David Heinrich von 198
Türckhammer, Andreas 317, 318
Twiste, Antonius 440
Ulfeldt, Corfitz, Graf 513
Urban VIII., Papst 13, 39, 40, 57, 85, 92, 120, 146, 153, 163, 166, 181, 195, 232, 252, 271, 279, 365, 373, 376, 394, 400, 416, 424, 433, 501, 512, 513, 521
Ustinge von Pobtaro, Albrecht 440
Velen, Alexander, Graf von 278
Veltheim, Josias von 396
Villiers, George, Viscount 12
Voster, N. N. 522
Wachenheim, Otto Ludwig von 440
Wahl, Johann Christian, Graf von (der) 47, 77, 84, 87, 126
Waldeck-Eisenberg, Philipp Dietrich, Graf von 427
Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von 46, 147
Waldstein, Maximilian, Graf von 42
Wallwitz, Adam Adrian von 16, 17
Wallwitz, Esche von 296
Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir 13
Warnstedt, Bernhard Heinrich von 23
Weckerlin, Balthasar 59, 138, 266, 275
Weidensee, N. N. von 239, 240
Weise, Christoph 373
Weiß, Karl 78, 89, 93, 97, 103, 103, 108, 123, 149, 169, 207, 227, 230, 307, 309, 311, 321, 325, 326, 332, 341, 342, 344, 349, 350, 364, 365, 386, 389, 392, 405, 406, 409, 411, 414, 422, 439, 439, 464
Werder, Dietrich von dem 22, 29, 30, 32, 60, 101, 102, 111, 128, 133, 134, 136, 136, 157, 158, 163, 175, 204, 207, 213, 266, 269, 294, 295, 296, 366, 370, 371, 409, 409, 445, 446, 448, 448, 451, 452, 453, 462, 470, 472, 476, 478, 486, 506, 519
Werder, Gebhard Paris von dem 266, 269, 486, 486, 519
Werder, Paris von dem 139, 149, 296

Werder, von dem, Familie 325, 486
Werner, Johann 462
Werth, Johann, Graf von 345, 357, 407, 416, 521
Wesselius, N. N. 173, 174, 178, 187, 188, 188
Weyland, Johann 30, 59, 64, 66, 115, 216, 396, 515
Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von 519
Winß, Andreas 278
Winß, Katharina, geb. Benckendorf 278
Wittenberg, Arvid, Graf 56, 382
Witzscher, Hans Christoph von 500
Wogau, Maximilian 139, 148, 262, 291, 298
Wolf, Johann 103, 104
Wolf (2), N. N. 80, 81
Wolff (2), N. N. von 239, 240
Wolffersdorff, Sigmund von 7
Wolframsdorf, Rudolf Georg von 60
Wolzogen, Andreas von 273, 362
Wolzogen, Matthias von 28, 132, 254, 268, 276
Wrangel, Helm 471, 472, 475, 475
Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf 382
Wülcknitz, Sophia von, geb. Börstel 287
Württemberg, Eberhard III., Herzog von 311
Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 201, 294, 311
Wuthenau, Heinrich von 367, 475
Wladyslaw IV., König von Polen 27, 134
Zaborsky, Helena 25, 449
Zachmann, Daniel 225, 287
Zanthier, Karl von 367
Zerbst, Albrecht von 197
Zon, Zuanne 457
Zúñiga y de la Cueva, Antonio de 304, 408

Ortsregister

Aderstedt 341, 402, 420, 422, 427
Aire-sur-la-Lys (Ariën aan de Leie) 8, 27, 38
Aken 4, 36, 126, 261, 378, 407, 408, 421, 422
Aller, Fluss 45
Alsleben 36, 200
Altenburg 6
Altenburg (bei Nienburg/Saale) 83, 161, 227, 442, 520
Amerika 400, 512
Amsterdam 313, 333
Angola 35, 57, 107, 423
Anhalt, Fürstentum 5, 7, 9, 17, 24, 26, 29, 29, 44, 55, 62, 84, 86, 93, 94, 100, 102, 111, 123, 128, 134, 157, 158, 230, 232, 288, 303, 326, 335, 349, 352, 367, 380, 381, 398, 406, 426, 430, 438, 441, 444, 451, 463, 478, 499
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 22, 90, 99, 136, 192, 200, 204, 218, 324, 327, 347, 381, 405, 406, 446, 454, 454, 454, 463, 465, 468, 469, 471, 507
Anhalt-Dessau, Fürstentum 22, 49, 98, 157, 159, 200, 218, 367, 381, 405, 446, 454, 454, 459, 463, 464, 508
Anhalt-Köthen, Fürstentum 22, 49, 98, 111, 134, 157, 200, 213, 214, 218, 367, 381, 405, 446, 454, 454, 456, 465, 465, 469, 475, 508
Anhalt-Plötzkau, Fürstentum 79, 116
Anhalt-Zerbst, Fürstentum 22, 49, 98, 111, 111, 136, 144, 157, 175, 200, 203, 218, 367, 369, 381, 405, 445, 446, 465, 470, 497
Aragón, Königreich 194, 205, 305, 500
Argelès-sur-Mer 194
Arras 214
Artois, Grafschaft 181
Aschersleben 54, 57, 72, 76, 81, 83, 100, 220, 250, 258, 259, 260, 260, 262, 281, 334, 342, 358, 378, 379, 384, 385, 388, 422, 445, 448, 449, 450, 450, 453, 466, 487, 488, 522, 524
Augsburg 143
Auscha (Úštek) 2
Aussig (Ústí nad Labem) 5
Azak (Asow) 35, 41, 513
Baalberge 76, 89, 90, 105, 112, 232, 261, 274, 328, 379, 379, 420, 426, 484, 499, 520
Badeborn 53, 73, 317
Ballenstedt 28, 51, 51, 51, 53, 54, 55, 57, 58, 64, 66, 69, 73, 77, 88, 89, 93, 97, 98, 108, 123, 129, 131, 156, 162, 174, 178, 192, 199, 228, 233, 233, 234, 236, 236, 239, 243, 248, 263, 268, 276, 277, 290, 292, 298, 307, 309, 316, 318, 319, 320, 323, 325, 327, 339, 348, 349, 350, 352, 355, 355, 359, 360, 364, 365, 372, 384, 388, 390, 391, 393, 398, 401, 402, 404, 404, 406, 409, 414, 419, 422, 427, 430, 431, 432, 435, 442, 458, 460, 461, 466, 471, 472, 474, 479, 481, 481, 483, 487, 491, 494, 494, 497, 502, 505, 505, 506, 507, 519, 522, 525, 526
Ballenstedt(-Hoym), Amt 52, 60, 169, 193, 226, 229, 273, 274, 278, 280, 281, 290, 307, 328, 360, 365, 389, 392, 413, 415, 415, 461, 462, 463, 466, 468, 475, 481, 483, 485, 491, 516, 525
Bamberg 209
Barby 50, 88, 91, 95, 208, 213, 214, 354, 398, 402, 466, 485
Barby, Grafschaft 208
Barcelona 321, 331, 338
Basel 301, 302, 349
Bautzen 191
Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum 28, 47, 50, 61, 62, 74, 84, 99, 101, 132, 345, 472
Beesen (Beesenlaublingen) 263, 264, 428
Belgern (Belgern-Schildau) 20
Bensen (Benešov nad Ploucnicí) 3
Bergen 333
Bergen an der Dumme 117
Berlin 280, 336, 352, 407, 501
Bern 42
Bern, Stadt und Republik 43, 301
Bernburg 7, 24, 25, 26, 28, 33, 34, 37, 44, 47, 47, 49, 54, 54, 57, 58, 63, 65, 68, 71, 72, 76, 80, 84, 84, 85, 89, 94, 95, 102, 103, 106, 109, 112, 114, 114, 117, 117, 118, 119, 122,

123, 124, 125, 127, 129, 129, 134, 135, 136, 137, 138, 140, 144, 144, 149, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 160, 162, 164, 165, 170, 171, 172, 176, 185, 193, 195, 200, 202, 203, 204, 207, 208, 209, 213, 214, 214, 216, 218, 224, 226, 227, 229, 230, 233, 234, 237, 238, 239, 242, 242, 243, 243, 247, 250, 254, 255, 256, 256, 257, 258, 259, 262, 265, 267, 268, 269, 270, 273, 274, 276, 277, 280, 282, 286, 290, 293, 297, 299, 300, 301, 303, 308, 309, 310, 315, 318, 321, 325, 327, 328, 332, 336, 341, 342, 345, 349, 350, 354, 354, 355, 359, 362, 363, 364, 366, 367, 369, 374, 378, 379, 382, 388, 392, 395, 396, 401, 403, 405, 409, 411, 413, 418, 420, 421, 423, 427, 428, 428, 434, 435, 439, 439, 441, 443, 444, 444, 445, 447, 448, 448, 450, 452, 452, 455, 456, 457, 462, 463, 463, 466, 466, 468, 469, 470, 471, 471, 473, 474, 475, 475, 476, 477, 481, 483, 484, 485, 485, 487, 488, 489, 492, 492, 494, 497, 498, 502, 502, 504, 507, 508, 510, 514, 515, 516, 517, 518, 522, 522
Bernburg, Amt 101, 133, 134, 254, 292, 382, 411, 415, 417, 442, 457, 462, 463, 466, 486, 493, 500, 525
Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge") 31, 61, 67, 97, 104, 105, 115, 115, 124, 124, 154, 173, 223, 272, 295, 376, 379, 421, 430, 446, 460, 469, 486, 493, 508
Bernburg, Talstadt 31, 61, 113, 115, 115, 124, 234, 244, 295, 308, 309, 311, 335, 346, 366, 369, 421, 428, 446, 452, 455, 455, 458, 468, 469, 491, 493
Bethlehem 333
Bitterfeld (Bitterfeld-Wolfen) 73
Bleckede 79, 88
Bode, Fluss 78, 102, 124, 353, 353
Böhmen, Königreich 3, 18, 39, 41, 61, 150, 425, 505
Borgesdorf 209
Boulogne-sur-Mer 375
Bourgogne 512
Brandenburg, Kurfürstentum 206, 378
Brandenburg, Markgrafschaft 6, 56, 206, 285
Brandenburg an der Havel 79, 157
Braunschweig 127, 216, 356, 368, 371, 380, 432, 435, 504
Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum 77, 254, 523
Breisach am Rhein 19, 143, 146, 513
Breitenfeld 436
Bremen 133, 276, 391
Bremen, Erzstift 28
Breslau (Wroclaw) 240, 314
Brieg (Brzeg) 285, 305, 314, 322, 326, 330
Brügge (Bruges) 195
Bründel 244
Brünn (Brno) 285
Brüssel (Brussels, Bruxelles) 39
Bückeburg 311, 352, 359
Burg bei Magdeburg 70, 73, 74
Cadiz 141, 166
Calais 357, 375
Calbe 90, 91, 125, 126, 189, 258, 389, 444, 458
Calenberg (Alt Calenberg), Schloss 523
Capo Passero 141
Carignano 41
Cartagena 304
Casale Monferrato 305
Celle 119
Cochstedt 44
Coesfeld 85
Collioure 194, 205, 215, 222, 232
Constantí 194
Cörmigk 237, 254, 336
Cuylenburg, Grafschaft 427
Damaskus 333
Dänemark, Königreich 231, 293, 294, 296, 297, 299, 311, 328, 330, 341, 362, 385, 513
Danzig (Gdansk) 225, 246
Delitzsch 73, 434, 436
Delmenhorst 261
Den Haag ('s-Gravenhage) 119, 153, 205, 253, 333, 387, 408, 412, 421, 423, 433, 456, 512, 513
Dessau (Dessau-Roßlau) 4, 21, 22, 23, 49, 54, 59, 60, 75, 76, 85, 88, 112, 126, 144, 150, 158, 162, 163, 170, 171, 172, 182, 188, 199, 203, 203, 208, 233, 233, 235, 248, 249, 276, 277, 278, 282, 284, 293, 308, 313, 315, 318,

328, 339, 343, 347, 362, 366, 384, 384, 401, 401, 404, 419, 419, 420, 449, 451, 459, 459, 479, 479, 487, 488, 492, 492, 497, 499, 500, 505, 508, 516, 517, 518, 521, 522, 523, 527
Deventer 352
Diedenhofen (Thionville) 143
Dömitz 155
Dresden 4, 4, 5, 7, 7, 8, 9, 11, 12, 13, 17, 18, 21, 22, 105, 120, 162, 237, 240, 312, 362, 438, 495, 496, 516
Dröbel 44, 104, 334, 443
Dröbelscher Busch 308, 506
Drömling, Landschaft 69, 77
Dublin 55, 62, 140
Duderstadt 414
Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen) 62, 345
Düsseldorf 108, 522
Egeln 36, 91, 94, 117, 189, 196
Eichsfeld 352
Eisleben (Lutherstadt Eisleben) 36, 93, 97, 98, 98, 109, 123
Elbe (Labe), Fluss 3, 3, 8, 18, 20, 50, 70, 72, 73, 74, 76, 76, 80, 81, 83, 93, 136, 152, 155, 159, 160, 164, 168, 335, 342, 352, 425, 425
Emden 202, 252, , 333
England, Königreich 43, 48, 57, 62, 70, 87, 92, 107, 130, 132, 137, 141, 153, 153, 181, 181, 195, 205, 222, 245, 271, 279, 286, 306, 313, 322, 330, 337, 344, 349, 357, 365, 375, 387, 394, 400, 407, 412, 425, 433, 434, 457, 457, 490, 501, 512, 513
Erfurt 93, 207, 316, 344, 494
Erxleben 74
Falkenstein, Burg 320, 404, 422, 430
Feldsberg (Valtice) 63, 126, 285
Finale Ligure 40
Flandern, Grafschaft 195, 338, 412, 416
Flechtingen 155
Florenz (Firenze) 91
Fontainebleau 338
Franken 88, 209, 270, 273, 402
Frankenhausen (Bad Frankenhausen) 98, 402
Frankfurt (Main) 331, 357, 365
Frankreich, Königreich 8, 19, 27, 27, 35, 40, 55, 56, 62, 68, 70, 82, 91, 96, 107, 108, 120, 121, 130, 137, 140, 143, 161, 167, 177, 181, 194, 205, 215, 222, 231, 246, 252, 263, 271, 272, 278, 279, 286, 305, 322, 334, 337, 338, 357, 365, 373, 375, 385, 387, 394, 400, 408, 412, 415, 416, 424, 445, 456, 467, 468, 472, 476, 479, 496, 500, 511, 513, 523
Freiberg
Frose 326
Gänsefurth 519
Gardelegen 35, 74, 86, 91, 118, 119, 155, 165
Gatersleben 50
Gelderland, Provinz 427
Geldern 304
Genf (Genève) 207, , 298, 402
Genua, Republik (Repubblica di Genova) 40
Genua (Genova) 511
Germersheim, Amt 133
Gernrode 320, 479, 487
Gernrode, Amt 326, 392, 468, 475, 485, 493
Gernrode, Stift 315
Gifhorn 131
Glogau (Glogów) 222, 357, 364, 375, 378, 382, 387, 394
Glücksburg 270
Glückstadt 141, 303, 330, 345
Goa 286
Görzig 432
Goslar 15, 27, 35, 82, 120, 137, 167, 188, 216
Graber (Kravare v Cechách) 2, 3
Graubünden (Freistaat der Drei Bünde) 339
Graz 253
Grevenbroich 345
Grimschleben 493
Gröbzig 115, 116, 126, 139, 149, 163, 218, 374, 441, 442, 444, 486, 519
Gröna 67, 82, 96, 115, 116, 149, 273, 286, 379, 463, 479
Gröningen 69, 94, 247, 313, 429
Großbritannien 87
Großenhain 425
Groß Rosenburg 122
Groß Salze (Bad Salzelmen) 74, 88, 91, 189, 251, 334
Groß Tinz (Tyniec nad Sleza), Komturei 151
Guben (Gubin) 207, 215

Guinea 313
Güntersberge 309, 498
Güntersberge, Amt 392, 462, 475, 485
Güsten 38, 44, 44, 47, 50, 80, 350
Güstrow 112, 128, 176, 228, 233, 270, 381, 490
Habsburgische Erblande (österreichische Linie) 246, 375
Hadmersleben 117
Halberstadt 29, 55, 57, 74, 81, 88, 91, 96, 115, 117, 118, 122, 124, 190, 191, 315, 319, 348, 348, 352, 358, 367, 435, 442, 488, 491, 494, 497, 503, 524
Halberstadt, Hochstift 78, 94, 191, 261, 350, 358, 388, 421
Haldensleben (Alt- und Neuhaldensleben) 155
Halle (Saale) 46, 122, 137, 139, 140, 148, 149, 176, 247, 298, 369, 413, 422, 427, 432, 436, 438, 438, 441, 441, 441, 460, 460, 485, 517
Hamburg 8, 28, 113, 155, 172, 285, 329, 330, 345, 400, 413
Hanau 75
Hanau, Grafschaft 71
Hanau-Münzenberg, Grafschaft 61, 71
Harburg 252
Harderwijk 333, 426
Harz 30, 47, 57, 88, 122, 286, 317, 404, 430
Harzgerode 22, 51, 52, 66, 144, 158, 159, 220, 227, 244, 246, 272, 275, 283, 290, 293, 334, 360, 391, 393, 422, 431, 437, 488, 498, 522
Harzgerode, Amt 10, 78, 389, 392, 462, 463, 466, 468, 475, 485, 525
Havel, Fluss 74
Havelwinkel 76
Hecklingen 486, 519
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 16, 18, 19, 41, 43, 43, 46, 48, 71, 83, 121, 147, 238, 248, 258, 385, 434, 472
Heldrungen 350
Helmstedt 124
Heringen (Helme) 236
Hessen-Kassel, Landgrafschaft 55, 87, 161, 338, 358, 423, 424, 446, 456, 491, 496, 523
Hettstedt 344
Hildesheim 15, 27, 89, 161, 236, 294
Hildesheim, Hochstift 77, 286, 368
Hohenerxleben 78, 81, 131, 204, 427, 441, 458, 483, 485, 518
Hohenthurm 481
Hohentwiel, Festung 39, 56, 365
Holland, Provinz (Grafschaft) 177
Holstein, Herzogtum 54, 69, 238, 281, 293, 294, 297, 298, 363, 371, 446
Holstein-Pinneberg, Grafschaft 121, 141
Hoym 47, 49, 50, 52, 53, 73, 88, 89, 236, 281, 317, 320, 331, 491
Iglau (Jihlava) 285
Ilberstedt 47, 256
Irland, Königreich 35, 39, 48, 55, 62, 68, 82, 87, 96, 107, 120, 140, 153, 181, 195, 205, 215, 231, 245, 253, 279, 306, 387, 408, 416, 425, 457
Isla de Providencia
Italien 35, 39, 48, 56, 206, 211, 271, 329, 354, 400, 424, 457, 501
Jauer (Jawor) 6
Jerusalem 348
Jülich 70
Jülich, Herzogtum 120, 130
Jüterbog 70, 74
Kärnten, Herzogtum 269
Kassel 236
Katalonien, Fürstentum 8, 40, 62, 70, 82, 120, 130, 140, 153, 177, 181, 215, 472
Kempen 82, 96
Kesselbusch 393
Kingston upon Hull 245, 344
Kirchenstaat 424
Kleingießhübel 4
Klein Rosenburg 91, 95, 103, 104, 105
Kochsberg 415, 419
Köln 62, 96, 108, 305, 346, 400, 476
Köln, Kurfürstentum (Erzstift) 108, 120
Königsberg (Kaliningrad) 177, 195, 253, 285, 400
Königslutter am Elm 124
Königstein 4, 4, 5
Konstantinopel (Istanbul) 48
Konstanz
Kopenhagen (København) 141, 345

Köthen 23, 24, 49, 67, 72, 74, 75, 76, 85, 91, 102, 106, 107, 109, 112, 123, 126, 129, 144, 152, 154, 155, 156, 158, 162, 164, 165, 169, 170, 171, 173, 174, 176, 179, 182, 194, 214, 214, 216, 217, 218, 223, 228, 230, 233, 235, 245, 251, 256, 260, 262, 262, 265, 269, 272, 279, 280, 282, 283, 284, 288, 315, 326, 382, 386, 389, 403, 404, 404, 413, 419, 421, 423, 425, 426, 432, 433, 437, 444, 451, 453, 454, 455, 456, 457, 460, 469, 473, 474, 477, 479, 480, 487, 492, 493, 500, 508, 522
Krems an der Donau 285
Krenz 443
Kreuznach (Bad Kreuznach) 248, 363, 372, 490
Krumbholz (Krumbhals) 391
La Bassée 214, 231, 245, 252
La Mothe (La Mothe-en-Bassigny), Festung 400
Landsberg 380
Langer Berg (Saale) 411, 419
La Rochelle 43, 143
Latdorf 44, 103, 390
Lausitz 185, 206, 407, 425
Lechenich 222, 246
Leipzig 20, 35, 58, 61, 89, 113, 120, 140, 142, 143, 147, 147, 162, 172, 224, 229, 239, 245, 276, 282, 300, 307, 313, 321, 325, 330, 340, 344, 346, 361, 368, 369, 371, 386, 395, 396, 410, 415, 423, 427, 433, 435, 436, 436, 437, 438, 439, 443, 451, 460, 461, 470, 473, 474, 478, 482, 484, 484, 489, 490, 495, 496, 500, 501, 511, 518, 522
Leitmeritz (Litomerice) 19
Lens 222, 245
Lérida (Lleida) 500
Lichtenburg, Schloss (Prettin) 7, 10, 297
Linz 373
Lissabon (Lisboa) 166
Livland, Herzogtum 134
Loburg 86, 92, 95
London 26, 68, 82, 120, 166, 180, 373
Lothringen, Herzogtum 232
Löwenberg in Schlesien (Lwówek Slaski) 121
Luanda 35
Lucca, Republik (Repubblica di Lucca) 40, 424
Luckau 177, 185, 327, 367, 369
Lüneburg, Fürstentum 430
Lützen 143
Lyon 92, 322, 387, 395, 408
Maas (Meuse), Fluss 456
Madrid 41, 41, 304
Magdeburg 39, 74, 75, 78, 81, 85, 91, 162, 316, 334, 363, 423, 480, 490, 502, 503, 504, 504
Magdeburg, Erzstift 78, 94, 144, 147, 388, 421, 428
Mähren, Markgrafschaft 58, 64, 232, 271, 279, 285
Mailand, Herzogtum 194, 223, 424
Mailand (Milano) 40, 140
Mainz 331
Mansfeld 36, 44, 51, 51, 54, 73, 78, 79, 81, 83, 89, 93, 96, 97, 99, 100, 102, 103, 103, 108, 123, 149, 169, 200, 207, 227, 230, 241, 250, 295, 307, 309, 311, 316, 320, 321, 325, 326, 332, 336, 336, 341, 342, 344, 349, 350, 364, 365, 367, 369, 381, 386, 389, 392, 403, 405, 406, 409, 411, 414, 422, 436, 439, 439, 464, 474, 475, 481
Mansfeld, Grafschaft 332
Mecklenburg, Herzogtum 137, 176, 185, 186, 197, 329, 385, 386
Meißen 18, 20
Meißen, Markgrafschaft 425, 425
Melnik (Melník) 2
Merseburg 137, 139, 312, 316, 318, 326, 335, 340
Mexiko 512
Micheln 102, 103
Minden, Hochstift 117
Mittelmeer 232, 304
Modena, Herzogtum 376, 394, 424
Monaco, Fürstentum 40
Mosel, Fluss 456
Mosigkau 182
Moskauer Reich 41, 77, 142, 223, 345, 501, 513
Mühlberg/Elbe 423
Münster 68, 71
Narbonne 153, 167, 194, 232

Naumburg 344, 381, 422, 496, 497, 501, 510, 517
Neapel, Königreich 223
Neinstedt 352
Neisse (Nysa) 279, 330
Nelben 43
Neuburg an der Donau 337
Neuhaldensleben (Haldensleben I) 74, 81, 83, 84, 90, 117, 118, 119, 363
Neuss 62, 68, 70, 82, 121
Niederlande, Spanische 121, 141, 161, 206, 231, 263, 271, 407, 425
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 27, 27, 35, 68, 70, 87, 107, 121, 129, 130, 140, 161, 166, 181, 209, 246, 304, 304, 313, 330, 338, 343, 345, 375, 407, 416, 423, 427, 467, 512, 525
Niederlande (beide Teile) 38, 48, 57, 143, 182, 216, 252, 285, 304, 334, 456, 479
Niederländisch-Brasilien (Neuholland) 313
Niedersächsischer Reichskreis 6, 119, 121, 380, 432
Nienburg (Saale) 353, 353
Nienburg (Saale), Amt 382
Nikolsburg (Mikulov) 63, 126, 285
Nizza (Nice) 40, 322, 337, 394, 400, 416
Norby 221
Nordhausen 348, 350, 352
Nördlingen 19, 118, 143
Nordsee 512
Nürnberg 168
Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum 230
Obersächsischer Reichskreis 15, 75, 303, 368, 369, 385, 386, 395, 396, 396
Oder (Odra), Fluss 6, 27, 326, 330
Oldenburg 132, 233, 254, 261, 276, 401, 401
Oldenzaal 118
Olmütz (Olomouc) 279, 285, 305
Opperode 53, 123
Orient 12
Oschersleben 78, 94, 98, 117, 125
Osmanisches Reich 13, 35, 41, 46, 48, 56, 61, 77, 82, 120, 142, 167, 180, 198, 206, 215, 305, 393, 513
Osmarsleben 503
Osnabrück 68, 71
Österreich, Erzherzogtum 46, 58, 61, 64, 232, 271, 285, 496
Ostindien 83, 209, 286, 345
Ostrau 517
Paris 92, 141, 271, 415, 511
Parma und Piacenza, Herzogtum 376, 394, 400, 416
Parthe, Fluss 436, 437
Pegau 145, 148, 377
Peißen 481
Pella 333
Peltziger Werder 256
Perpignan 27, 40, 130, 194, 232, 245, 271, 286, 304, 314, 322, 331, 338, 357, 365, 376, 387, 394, 400, 408, 416, 424
Peru 512
Pfaffenbusch 74, 95, 123, 228, 282, 328, 334, 351, 358, 380, 383, 391, 397, 431, 484
Pfalz, Kurfürstentum 35, 62, 132, 146, 146, 181, 215
Pfalz-Simmern, Fürstentum 248, 363
Pful 161, 255, 332, 346, 349, 368, 443, 517, 524, 526
Picardie 387
Piemont 194, 305, 314
Pirna 4, 5
Pleißenburg, Festung (Leipzig) 484
Plön 270, 494
Plötzkau 26, 28, 29, 36, 37, 67, 82, 84, 84, 96, 97, 98, 100, 123, 133, 134, 135, 136, 144, 158, 162, 164, 170, 171, 178, 179, 197, 200, 203, 204, 207, 214, 225, 227, 229, 230, 249, 249, 250, 258, 265, 267, 268, 279, 286, 288, 296, 300, 315, 316, 325, 326, 329, 344, 354, 358, 362, 366, 367, 381, 389, 397, 402, 404, 406, 409, 410, 413, 420, 428, 428, 429, 432, 441, 445, 452, 452, 454, 459, 465, 467, 469, 469, 475, 476, 489, 489, 492, 492, 493, 502, 504, 506
Plötzkau, Amt 382
Polen, Königreich 35, 206, 306, 337, 375
Poley 86, 112, 200
Pommern, Herzogtum 72, 134, 216
Pontremoli, Herrschaft (Fürstentum) 41

Portugal, Königreich 27, 35, 39, 40, 56, 87, 107, 129, 165, 166, 181, 194, 338, 376, 423, 424, 513
Prag (Praha) 3, 6, 38, 96, 126, 132, 143, 150, 197, 215, 253, 495
Prederitz 221, 223, 227, 332, 346, 349, 368, 388
Preßburg (Bratislava) 197, 215, 308, 362, 388, 513
Pretzsch 21, 335
Preußen 225
Preußen, Herzogtum 195, 285
Preußlitz 196, 261
Quedlinburg 117, 137, 139, 147, 159, 203, 235, 236, 319, 319, 320, 321, 327, 334, 368, 392, 422, 472
Quellendorf 361
Querfurt 22, 28, 350
Radisleben 53
Raguhn 396
Ratsberg 416, 419
Regensburg 10, 15, 209, 338
Reinsdorf 460
Reinstedt 384
Rethwisch 248
Rhein, Fluss 27, 55, 62, 121, 132, 137, 152, 167, 206, 270, 278, 285, 304, 330, 338, 346, 357, 424, 456
Rieder 319, 320, 328, 479, 487, 491, 493
Rom (Roma) 39, 40, 57, 163, 338, 376
Roschwitz 45, 235, 427
Rotenburg an der Fulda 236
Roussillon, Grafschaft 40
Saale, Fluss 17, 37, 43, 45, 47, 67, 82, 84, 91, 95, 95, 96, 100, 105, 106, 109, 113, 116, 122, 122, 134, 200, 202, 204, 225, 227, 243, 247, 247, 256, 258, 265, 333, 341, 342, 349, 354, 361, 366, 369, 372, 381, 389, 392, 398, 399, 429, 437, 444, 466, 504, 507, 514, 515, 526
Sachsen, Kurfürstentum 6, 17, 20, 73, 85, 93, 106, 129, 137, 147, 189, 303, 303, 312, 327, 382, 407, 489, 496
Sachsen-Altenburg, Herzogtum 137
Sachsen-Weimar, Herzogtum 137
Saint-Omer 27
Salses (Salses-le-Château) 304, 416, 424
Salzwedel 60, 63, 67, 83, 113
Sandau (Elbe) 155
Sandau (Žandov) 3
Sandersleben 38, 298, 299, 348, 429
Sandersleben, Amt 382
Sangerhausen 99, 358
Sankt Emmeram, Stift (Regensburg) 338
Sanlúcar de Barrameda 394
Santa Catalina, Insel 141
São Tomé, Insel (Ilha de São Tomé) 57, 423
Saporoger Sitsch, Hetmanat 306
Savoyen, Herzogtum 143, 337
Schackstedt 200
Schaumburg, Grafschaft 71, 250, 332, 403
Schaumburg, Schloss 277
Schkeuditz 120, 374
Schlesien, Herzogtum 3, 56, 63, 121, 152, 155, 170, 197, 197, 207, 216, 222, 240, 246, 258, 263, 279, 285, 322, 398
Schleusingen 6
Schneidlingen 36
Schönebeck 73, 74
Schöningen 124, 135, 236, 244, 351, 431, 441, 445, 465, 484, 490
Schöningen, Amt 94
Schottland, Königreich 48, 87, 107, 107, 181, 457, 490
Schwaben 209, 300
Schweden, Königreich 6, 8, 15, 16, 27, 30, 35, 36, 45, 46, 50, 51, 56, 60, 62, 70, 72, 73, 74, 76, 77, 79, 80, 81, 83, 84, 86, 87, 88, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 98, 99, 100, 101, 106, 113, 115, 116, 118, 119, 121, 122, 122, 124, 125, 128, 131, 136, 137, 143, 147, 152, 152, 154, 155, 157, 159, 160, 160, 161, 164, 165, 167, 168, 170, 171, 174, 175, 177, 185, 192, 199, 206, 207, 207, 208, 209, 221, 222, 232, 243, 246, 250, 252, 259, 271, 273, 279, 285, 285, 295, 305, 311, 312, 314, 315, 316, 320, 326, 330, 334, 336, 341, 342, 350, 352, 358, 362, 363, 365, 369, 375, 378, 379, 380, 384, 385, 387, 389, 404, 407, 409, 416, 420, 421, 423, 423, 425, 425, 426, 427, 428, 432, 433,

435, 436, 436, 437, 438, 439, 441, 443, 444, 445, 446, 449, 456, 459, 464, 469, 469, 472, 473, 474, 474, 478, 484, 496, 499, 500, 501, 502, 503, 505, 506, 509, 514, 515, 516, 521, 522, 524
Schweidnitz (Swidnica) 270, 271
Schweiz, Eidgenossenschaft 35, 43, 68, 120, 207, 286, 339, 395, 443
Sedan 322, 408, 424
Seehausen (Altmark) 152
Siebenbürgen, Fürstentum 306
Sizilien, Königreich 120, 166
Sizilien (Sicilia), Insel 141, 166
Sluis 195
Sonderburg (Sønderborg) 285
Spanien, Königreich 8, 8, 27, 27, 35, 39, 40, 41, 48, 56, 68, 82, 96, 118, 130, 132, 141, 141, 166, 180, 181, 194, 195, 205, 209, 214, 222, 231, 245, 252, 253, 263, 271, 279, 279, 286, 304, 321, 322, 338, 363, 376, 394, 400, 416, 424, 425, 433, 472, 512, 513, 521
Staßfurt 50, 88, 93, 100, 122, 189, 226, 353, 353, 503
Steiermark, Herzogtum 276
Stiege, Amt 316
Stockholm 382
Stolberg, Grafschaft 159, 498, 505
Stolberg (Harz) 53, 374
Straßberg 404
Straßburg (Strasbourg) 201, , 302, 445
Straße von Gibraltar 279, 304
Strehla 20
Struppen 4, 5
Sulzbach (Sulzbach-Rosenberg) 270
Tangermünde 60
Tarascon 322, 338
Tarragona 8, 40
Taucha 423
Terceira, Insel 129
Tetschen (Decín) 3, 3
Tirol, Grafschaft 231
Tochheim 91
Torgau 7, 20, 20, 21, 335, 340, 342, 420, 426
Tortona 424, 511, 511
Toskana, Großherzogtum 120, 376, 394, 416, 424
Treptow an der Rega (Trzebiatów) 331
Ummendorf 94
Ungarn, Königreich 22, 41, 56, 120, 142, 167, 180, 223, 239, 305, 306, 496
Unstrut, Fluss 491
Unterpfalz (Rheinpfalz) 133
Venedig, Republik (Repùblica de Venessia) 39, 121, 142, 181, 195, 207, 223, 250, 252, 253, 272, 286, 339, 365, 373, 376, 394, 400, 416, 424, 457, 457
Venedig (Venezia) 39, 194
Villafranca Piemonte 40
Vogtland 423, 505
Waldau 220, 299, 300, 399
Wales, Fürstentum 433
Wanzleben 78
Warmsdorf 325, 350, 461, 488
Warmsdorf, Amt 459, 459
Wegeleben
Weimar 6
Weißer Berg (Bílá hora) 494
Welfesholz 429
Werben (Elbe) 152
Werdershausen 59, 139
Wernigerode 235
Wesel 27, 313
Weser, Fluss 16, 94, 106, 116, 118, 123, 125, 152, 155, 352, 358, 468
Westindien 141, 209
Wettin (Wettin-Löbejün) 99, 165, 244, 428, 446, 448, 487
Wiederitzsch 436
Wien 14, 28, 33, 35, 38, 55, 56, 63, 69, 82, 89, 90, 103, 105, 113, 126, 128, 132, 137, 197, 197, 222, 231, 252, 270, 273, 301, 322, 337, 373, 375, 398, 421
Wildenstein, Burg (Leibertingen) 401
Windsor 92
Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg) 4, 6, 87, 174, 188, 284, 396, 516
Wohlau (Wolów) 246
Wolfenbüttel 27, 156, 206, 350, 380, 425, 441, 484, 494

Wolfsburg (Alt-Wolfsburg) 165
Worcester 489
Wörlitz 144, 158, 240, 282, 284, 318, 366
Wulfen 126, 389, 428
Wurzen 431
York 195, 349
Zeitz 142, 145, 147, 160, 221, 242
Zepzig 34, 49, 93, 102, 149, 154, 171, 179, 188, 235, 257, 274, 301, 311, 332, 340, 344, 355, 409, 420, 426, 451, 475, 476, 483, 484, 485
Zerbst 50, 57, 70, 74, 77, 90, 95, 108, 112, 116, 124, 128, 129, 133, 144, 158, 160, 160, 162, 164, 164, 165, 167, 170, 171, 174, 175, 178, 185, 186, 187, 190, 192, 199, 204, 208, 264, 327, 340, 352, 354, 358, 366, 373, 432, 464, 466, 480, 488, 492, 493, 497, 497, 498, 503, 522
Ziegelberg 411, 419
Zinkenbusch 82
Zittau 407, 423
Znaim (Znojmo) 285
Zons 345
Zürich 42, 339
Zürich, Stadt und Republik 301
Zwickau 440

Körperschaftsregister

Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände 29, 367
Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände 367
Anhalt, Landstände 30, 32, 32, 34, 34, 112, 200, 219, 366
Aschersleben, Rat der Stadt 260, 262
Basel, Kleiner Rat der Stadt 201, 295
Bern, Großer Rat der Stadt und Republik 201, 295, 301
Bernburg, Rat der Bergstadt 59, 187, 189, 469
Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt) 59, 187, 189, 469
Communio Hierarchiae Plenitudinis Aetatis Jesu (pro Redemptione Captivorum) 48
Duinkerker (Dünkirchener) Freibeuter 286, 501, 512
England, Parlament (House of Commons und House of Lords) 26, 68, 68, 70, 92, 107, 107, 120, 130, 140, 142, 153, 153, 166, 180, 195, 205, 205, 214, 231, 245, 253, 263, 271, 279, 286, 306, 313, 322, 344, 357, 373, 387, 394, 401, 407, 412, 413, 416, 425, 433, 434, 457, 489, 490, 511, 513, 521
Franziskaner (Ordo Fratrum Minorum) 2
Fruchtbringende Gesellschaft 469
Gelderland, Provinzialstände 201, 295, 353
Halberstadt, Landstände des Hochstifts 342, 358
Harzschützen 317, 391
Heiliges Römisches Reich, Kurfürstenkollegium 180
Holland, Provinzialstände 412
Hosenbandorden (Most Noble Order of the Garter) 434
Irische Katholische Konföderation (Konföderation von Kilkenny) 433
Jesuiten (Societas Jesu) 246, 261, 378
Lüneburgische Armee 15
Malteser (Ordo Militiae Sancti Joannis Baptistae Hospitalis Hierosolymitani) 141, 150, 166
Niederlande, Generalstaaten 153, 394, 401, 412, 456, 512
Niederländische Westindien-Kompanie (Vereenigde Nederlandsche West-Indische Compagnie) 57
Österreich, Hofkriegsrat 10, 368
Portugal, Stände 165
Schaffhausen, Großer Rat des Orts der Eidgenossenschaft 201, 295
Speyer, Domkapitel 133
Ungarn, Stände 306
Venedig, Kleiner Rat (Serenissima Signoria) der Republik 238
Weimarische Armee 27, 53, 55, 62, 68, 68, 70, 82, 88, 96, 108, 120, 130, 161, 167, 206, 222, 246, 271, 278, 338, 357, 407, 416, 424, 426, 429, 430, 442, 483, 491, 496
Zerbst, Rat der Stadt 133, 160
Zürich, Großer Rat der Stadt und Republik 201, 295, 301